Collection of alchemical, technical, medical, magic and divinatory tracts (Miscellanea Alchemica XII)

Publication/Creation

Late 15th Century

Persistent URL

https://wellcomecollection.org/works/n4jp2c9g

License and attribution

This work has been identified as being free of known restrictions under copyright law, including all related and neighbouring rights and is being made available under the Creative Commons, Public Domain Mark.

You can copy, modify, distribute and perform the work, even for commercial purposes, without asking permission.

wellcome collection

Wellcome Collection
183 Euston Road
London NW1 2BE UK
T +44 (0)20 7611 8722
E library@wellcomecollection.org
https://wellcomecollection.org

g/gn/

1322

MISCELLANEA Alchemica XII

[Late 15th cent.]

MS. No.517.

WELLCOME HISTORICAL MEDICAL LIBRARY

ACCESSION NUMBER
26894
PRESS MARK

26894.

Sir T. P.
Middle Hill
2946

Sotheby
24/4/11.

Cum tabulis alphonsis et annorum ~~[illegible]~~ Begin.

Jan [illegible]

Phillipps MS
2946

Ad sanandum lesiones capitis que fuit excoriata pellem sanari leva cum vino tepido
calido quod melius est postea impone pulverem radicis aristologie rotunde
et statim curabitur

Item domus accenditur a flamma 2 ʒ zulfuris vivi et ʒ 3 calcis vive
et sexta parte aeris [illegible] de pendolo et de [illegible]
Fac confectionem et pone super domum accenditur a flamma
Item de eadem confectione fac imaginem quod si in aqua posueris
ardebit donec aceto vel urina extinguetur

Si quando vir fatigatus portaverit secum in via artemisiam
non senciet itineris laborem
Item radicem artemisie da de vespere illi bibere qui labore
vie fatigatus est statim recedit ista fatigatio et
ego aliquando possum credere cum tota hac virtute
Item fel leporis facit hominem dormire sine fine donec ei detur
acetum per nares

De pulvere dante flammam horribilem accipe colofoniam
grossam in pulverem subtilissimum redactam proice
super faculam vel candelam accensam sufflando per
cannam

Item lana [illegible] de se pura [illegible] de pergameno
bullitas [illegible] de aceto quod [illegible] est post
pulvis auripigmenti et arsenici ana et impone
in [illegible] et [illegible] in [illegible] foramina

Si olla fuerit minus salsa et velis removere sal de olla
pone ollam bullientem totam in sale ita quod sal remaneat
de foris et sal exterius extrahet interius
Item bonum oleum [illegible] galli [illegible] [illegible] et
[illegible] gallinarum

Wilt ghi lym te maken van harts hoorn dat seer stark is ende goet. R℞ harts hoorn ende scrappe dat wel buten of. an cleynen stucken ghesacht een half vingers lanc. ende dan cloeften an cleynen stucken. dan letten in scoon water .9. daghe lanc. tot elken .3. daghen dat water vernuwen ende ghewasschen al scoon ende weder int water gheleit. ende metten lesten water ghesoden op een derdendeel. dat ghi siet dat beghint te dicken dan schinet doer een linnen doec. ende latet staen conden so lanc dattet hart si. dan snidet an langhen stucken ende latet droghen ghelijc ander lijm

Wilt ghi lym te maken daer men steen of glas mede lymen mach. so nem roeyen caes ende letten in water te weken twee daghe dan nem calck vive also vele als v. dunct dat goet is ende wrijfse tsamen also cleyn als ghi moghet dan doeter in poeder van glase ende wrijft te samen ende dan lijmt daer mede dat ghi wilt. also lange alst versch ende vucht is

Wilt ghi gout te malen R℞ een croes ende settet inden furnoys ende laet al ydel gloeyen so heb dan nobel gout of anders enich gout dat puer is ende slacht so dunne als ghi moghet. dan snittet an cleynen viercanten stuxkens ende leet int croes ende laet gloeyen dan hebt arg^m^ vi^m^ tot elken engels gouts .x. engels arg^m^ vi^m^ ende doch daer in ende roert met een roede wel omme ende alst wel ghebroken is so nemt croes vanden vier al roes omme rondelende ende gietet in een saucier of anders yet met water dan latet een luttel staen ende ghietet water of so vindi ghemalen gout ghelijc assche

Wilt die sijn melc of sijn bier of sijn was ghenomen is of bier of te stande ghemaect die sal nemen enen nuwen aerden pot ende drie stalen naelden ende meel ende water ende sieden dat te gader ende die ghene die dat ghedaen heeft sal comen ende hem sal dunken dat hi verbarnt

Itē dat venus goet luna wort, daer sulc dese medicine toe
bereyden ℞ tuthie van alexandrien, sal armo. vedgeer
camfer, sal petre elc even vele, wel ghepulnzeert, end ment
wel hoe vele ~~luna~~ venus ghi te luna maken wilt daer na moet
ghi die medicine bereyden, want tot elken venus sulti hebben i lb
pulvers voirs, End ghi sult venus eerst 3. warf smelten end
telken male werpen in, pulver van glase, end ten derde
male als ghijt smelt, en sulti dan gheen pulver van glase
in doen, mer den pulver voirs end als die medicine daer in
es, so latet 2 pr in lant wallen end dan ghietet dan
salt claer fijn end smedich sijn, End wil ghijt fijn hebben,
so smeltet weder end doch tot 2 ℥. venus i ℥ luna, so
en salt gheen gout smit, noch voir tander moghen
kennen want tis goet end fijn, End wanneer dat een
groenen voor gaet, van venus, so neemten vten vier,
end ghietten, probatum est multociens,

Venus salmen smelten end alst op sijn heetste is so sel
men arsenicum end grums van glase even veel te gad'
wriven met doder van eye ghemeint end een luttel
sal armoniac end doent daer in een clein wilkijn end
ghietent haestelic in cout water so werdet claer

Noch van venus scoen te maken men sel nemen
een ijserin test die vier liden mach end stroeyen
inden bodem ijserin sant een bedde end daer op i
bedde van dunnen platen van venus end dan weder
sant end dan platen alse lange thent die test
bijnaer vol is dan salmen boven toe liemen mit
cley end mit haer ghemengt end selo setten in een

hetten ouer een dach lanc ende dan selmen den
test wt nemen ende dat sout of sranen alse doch
enewarf ende anderwarf alse lange dat sout
alle onreynicheit van vanus of bitter dan selment
sieden in scepen asm so wertet reyn in verue

Glas maect aldus reyne Rx glas ende puluert
dene ende wrijft mit soute ende mit reyne water
op enen wrijf steen ende smaltet ende ghietet op
een wrijf steen of op 1· ander hart dinc dat
slecht is

Aldus maectmen ghemene salt reyne men selt
bernen te puluer ende weyken in heet water
dattet smelte alst ghesmouten is so selment.
doer een alembic lopen laten ende alst ghediste
leert is so selment weder sieden dattet sout
weert so ist reyn

Ich nem alumen sal armoniac ana ende distillert,
doer een alembic dan toe doch also veel quicsilu
dat reyn is ende smeltet mit 1 lb tins of meer
dat sal wonderlike werken

Rx 1 lb reyns tins ende smeltet in een croeselin
so nem vitriolu ende sulfur viuu bi .R. loet dan
doe dit puluer in dat tin ende latet staen smo//
ten want dat tin half versmouten ende verro//
ket is ende soet langer staet ant vier so beter
dan latet couden 1 nacht so vergadert ende doch
daertoe een luttel salpeters ende olye van oliuen
ende wrijft wel dat weer wide als butter ende doe dar
toe een lutel reyn ghebidet vanus ende wrijft dar
mede alst wel te samen ghewreuen is so latet
doer een alembic lopen aflanscm in een reyn glas
alstu dit warf doe so seltu vinden goet bim

v. Item aqua stelle sic fit Rx mirre stellas et pulegium
ana recat sal et distilla per alembicum Hec aqua clara et
nobilis sicut gemma Cuius recipe aq. lb. i. aque stella
lb. i. ... ... fohabi et pone ad aq. et claude in
... ferria quod ... simul exeat Ita fac per dierum
et noctem ignis forte et habebis ... bona sicut
... immittere

Ad faciendum alabastrum quod est lapis albus

Rx testas ovorum testudine chonchis ... ana et tere
et lava usque aqua munda sit ... pone in fornace
per ... obturata ... sapie fac ... pulvis ... mx
tunc ... albumine ovorum prius clarificatum et fac inde
pasta bene et impalpabilem et fac lapidem et fac siccari
ad solem et tunc habebis ... lapidem

Om te maken floers

Rx 1 pot ... ende dacten half vol asuurs ende dan
over ... lemmelen dan roden coper ende set dat vat
onder daerde ende stoppet bonen welke ende leg ghet bone
ende al omme mit paerts misse ende laet staen 9 of 10
daghe dan nem die lemmelen uut ende scrafft die blo
me of ende dan nem wijn ende legge te weke in wat
ende dan stampse dat die stoppen of gaen ende dan
ghieter dat wat of ... stoppen so ... die stoppe
al bonen so nem dat meel ... tarwen ende
die blome ... coperen ende die asuur daer ... an
ghehanghen heeft ende ... elken pont blome
so nem 2 lb ... ende laet dan sieden wat
datter droghe waer so hebdi goet floers

Item noch een ander

Rx root ... ende ... dat dan neemt die

vilinghe ende legse in sterken edic 9 daghe ende maect
als wonst is dan nem die vilinghe wt ende laetse dro//
ghen ende doetse dan in een leder ende wrijftse dat
die blomen of gaen ende dan doet die vilinghe weder
inden asijn als wonst is ende doet se dicke want si al
te blomen ghewarden sijn dan nem al die blomen ende
doetse inden asijn ende doet dat sieden mitten tarwen
mele als wonst is want dat droghe ghewordden is

Item om te maken wit leder root Nem wit simer-
cordewaen of basen dat comt wt spaenghen dat
verwet best ende dwater wel scone in ronden borne
dan doeter in fonteyn borne dair aluun in ieghesinguie
4 ℥ dan nem ghemalen mede of wortelen al heel
wel scone ghedwesschen 12 ℥ ende nem dair toe puluer
van noten muscaten of van gallen 1 ℥ die doet
suer ofter mit sconen borne want het wort
mer het sal wel wermich sieden dan rechter so dan
dat wel met en besconc ende dair in steecter 3 werf
of 4 werf na dat ghijt hoghe ghevervet wilt
hebben mer in spaengen hebben sijt wel ghenaeit
ende ghecrent dair in wel te punte ghetempert
ander heter manieren dat wi maken doen
nader verwen so droghet ende bestriket mit oli
van oliven of mit smoute vander swaerde van
sperke so dattet nie te hart nie te droghe en wde

In opus ad lunam

Nim venus van olden kakabre ende maect platen
also lanc ende also breet als een vinger ende doet si gloeien
op die kolen ende blussche se in ormen ende scrabse mit
enen messe dat si claer ende reyne worden dan nem wit
glas ende pulvert also clene als mele ende lech vandien
pulver een bedde inden pot ende daer op een vande
platen ende op die platen een bedde vanden pulver ende
daer op een plate ende also voort tot anden boert vā
den potte ende set den pot int vier dat staet si va
colen ende blaes hem sterkelike toe so dat smelt so
hebt ghereet een potgen dat inden bodem heb al
vol cleyne gaetkens also groet als een erwete ende
set dat op enen anderen steen pot daer suldi in heb
ben dit water dat hier na gheset is ℞ 4 lb
wyn steens ende 2 lb souts ende siet dit in 3 stoep
fonteynen so dat een stoep versoden si ende doet
claer worden doer enen doec ende doet inden steen
pot ende dat cleyne potgen mitten gaten daer op
ende als die platen ghesmouten syn so ghiet se in
dat cleyne potgen so dat si doer die gaetkens
lopen in dat water ende verblusschen daer in
aldus suldi wederkeren mitten poeder van glase
als voirs is ende versmeltent ende verblusschent 6
werve ende altoes vernuwen dat poeder opt coper
ende op die cophere die dan vallen in dat water
dan na so smeltet 3 werve inder selver manieren
als hier voirs is ende alse dit blusschet in oleum
tartarum also lange dat se alse wit als silver
syn Oleum tartarum wort aldus ℞ calx viue
lb 3 cineris clauellati lb 2 ende ½ lb wynasschen
ende lb 2 tartarum ende dit poedert mit 2 lb
salges ende siet al te gader in 30 stoep waters

tote op 6 steen dan so maect dat water claer doer
i doec ende doet dan in 6 lb tartarums ghepoeyt
ende siedet te samen dat dicke wert so maect den haert
stene vander asken ende leet den wijnsteen daer op
ende enen vele hout colen daer op ende alst es bonen hart
ende swart so doet of den opp[er]sten vat ende leet die
colen daer weder op dat daer blust vanden wijn
steen tote dat hi al zwart is ghebarnt ende dan
maecter of poeder ende hanghet in een sackelkin
in enen fint die wat ende waterachtich is ende set
een glas daer onder om tontfane dat water
tote dat al versmolten is int glas ghedropen is
ende dit is die olye vanden wijnsteen daer ghi
in sult blusschen die palten als vorsz is

Men hebt een poeder van deser medicinen
die hier na volghende is ende een elixir ghe
heten is ℞ van ghesublimeerden arsenicum j lb
calcis onorum ℥ ij van ghesublimeerden mercurio
℥ ij van ghesublimeerden marchasiten j lb dit
sulde pulveren te gader so suldi dat vorsz cop
weder smelten ende in j lb werpt j ℥ van
desen vorsz poeder altoes roerende met een
yseren roede tote dat ghi siet in midden den
coper knoppen ende pickel dan set of ende ghiet
in een scuttele met ghetempeerder asschen so vindi
goet luna

Die marchasita sublimeert aldus ℞ so vele
poeders van glase als der marchasiten is ende half
also vele souts ende wermet ende maect met steen
asijne als een papkijn ende draghet in die sonne
ende leet dan te sublimeerne als mercurium sub
limeert een halven dach so nem dan hoet of
ende die witte substancie die ghire in vint die
die veget of met eenre vedere ende set dien hoet

wederom ende sublimeert wont tot anderen anont
ende doet alsoe 2 daghe so es die marchasita wel ghe
sublimeert die behoudt tot uwen werke

Calcis ouorum maectmen dus Neemt scalen van eyeren
ende doet dan uut die velleken die dan in sitten ende
die scalen wel ghewasschen so sulde se stoten te pulver
ende doetse in enen potte die wel beleemt ende beslo
ten es ende setten in enen oven daermen calc of tegel
in barnt achte daghe so vindi wit calc alse snee
die sulde besighen als hier voren es

Item opus ad solem

Smelt loet opt vier in enen groten potte ende alst ghe
smouten es so roert altoos met enen yser tot dat al te poeder
ende wasschen wale dan sulden weder smelten opt vier ende hou
houdent dan so langhe dat een swerte huut hevet die trec
kent hem of ende blusschet in starken asijn doet dat pot
teen metten gaten als hier voren is aldus sulde negen werf
doen so ist hart ende wit als sulver dan nem van die lode
1 ℥ ende van fijnen sulvere 2 ℥ ende smelt die alte gader
dan so hebt bereyt een stark water aldus ℞ vitrioli
romani lb 2 salis petr lb 1 salis armoniaci flos eris
rubificati ana ℥ 1 dit poedert alte gader ende distilleert
dan of 1 water per alembicum dan smelt weder dit ghe
amalgameerde stannum ende luna ende giet dat in dat
water doet dat potof mitten gaten als hier voren ende blusscht
dat in ende dit sulde doen neghen werve ter minster
werve so smelt ende maect dan of platen alsoe lanc ende
breet als 1 vingher dan so hebt bereyt dit poeder
℞ vitrioli romani salis petr ana lb 1 croci ferri ℥ 3
aluminis ℥ 2 salis armoniaci ℥ 1 terantur simul et fiant
pulvis ende van desen pulver leet 1 bedde inden pot
ende dan op 1 plate van desen ghemengheden ende dan we
der een bedde pulvers ende alsoe voort tote binden boerde

vanden potte ende doet bouen dat poeder mit poeder
van glase ende sluut dan dien pot ende beliemetten wel
mit luto sapie. dat dan gheen wasen uut en vliegen
noch roken ende laet wel droghen dan set dien pot op
een cleyn vier ende houten daer op van smeltet tot die
also dat die platen daer in niet en smelten mer dat
si staen ende stouen inder warmhede tot dat si die
gout verwe ontfangen van den puluer dan doet
den pot op ende wasschet die platen in fonteyn water
dat si reyn worden so blecken si rechte als gout dan
neemt vanden vors. stelen water j half pint in
een pot ende leet die platen daer in ende dect dien pot
mit enen dexsel om leggende ende bestoppende mit
enen doke dat daer niet uut wasemen en mach ende
set te siedene op j cleyn vier tote dat dat water al
in versoden si so wasscht die platen mit claere fon-
teynen ende droghet si dan snijt die platen in cleyne
stukken ende smelt j lb van sinen sole ende werpt
daer in die stuckekens allencskens tote si die al in
versmolten sijn mitten sole. So soude bereit hebben
een puluer van 4 lb salis armoniaci ende 2 lb viridi
eris vulnificati dan werp den poeder daer in ende
roert altoes mit eenre ysere roede die stone si tote
dat poeder daer in wel vermenghet si dan ghiet
in een ysere vorme die eens vingers lanc si ende
2 vingher breet ende j half vingers dicke dien si
so soude vinden een plate solis puri ende fijn dat
bestaet voor alle meesters vander werelt ende ge
ghelijker wijs vanden siluer dat in desen boeke staet
Aldus dede dan tot 4 marken van hem 2 marke
siluers het soude te claere ende meer blenkender
wesen ende die markene ic verlaerde mer want het
soude 6 mark siluers wegen. Ghi siet gout maken
dan geet gout toe om dat clachte ghedure sal

Nochtan ne ware om dat dat gout en geen gout
dat men lode end men sulue ghemaect es cermen
die plaren sindt ten goude so est goet gout end playsant
end aldus sulde vinden vanden sulue end vanden goude
die const end dit is menech werf ghe proeft ouer wan
bi meesters van consten.

Liorus fern dit mt peeder gaet ten goude wt aldus
Zinubrijs fern lb j. end wascht in lauwen watre end
droget in die sonne ende claersende subtilen dat want
of dan neemt j ℥. eenre vanden besten wel clene
ghewreuen end machse wel te gader te wriuene end
te drenckene mit den starken water als hier vore is
end den goude toe hoeit end maect dit als pastekin
end laet in eenen potte inden broet ouen als dat
broet wt ghedaen is end laet droghen een nacht
dan neemt wt end besighet ten werke als ghijs
hebt te doen.

Nem een herne end meestese mit menschen bloede so
nem haer en end doet in een glasen vat end settet ond'
here mesee end die maden die inden en wassen die selen
oec mit menschen bloede voeden end dien bliuen als die
een den anderen op ghegheten hebben die selmen te
puluer bernen dit selmen dan mit menschen bloede
menghen end menghen een weinich sols end metmen daer
onder end laet mitten puluer smelten end alst ghesmolte
is die droep gouts die dan dan bluft dats elixir
ad rubeum

Ist dat venus goet luna wort dan suldi dese
medicine toe bereyden inden eersten so suldi
nemen tot ij loet venus j loet arsenicums
ende wimen dat x werf ontwee mit wit va
den eye ende laten telken droghen inder sonne
ende die laetste reyse so laten an droghen
poeder blimen so nem sal tartari ij loet
ende menghet mitten arsenicum ende doch dan
honich toe ende maect ghelijc een dicke pap
ende besmeer dan mede die platen naden
werchten als dorf is ende legse op colen in
een test ende dan colen op ende set den test
op colen ende blaes hem sterckelic toe so
moghen die platen smelten inden test ende
alst ghesmouten is so ghietet hoe ghijt
hebben wilt so ist goet luna ende wildi
dat nemmeer verga so doch dan toe in der
ander solucien dat derdendeel primis luna
probatum est intrariens et in verum sine dubio

sal tartarum sic fit ℞ tartari et combure
et quando combustum est fac inde cinis et deinde
fac lexiuium et lexiuium istud fac bullire
super ignem quousque totum humiditas consumetur
et tunc imanet sal in fundo vasis quod collige
et reserva ad opus tuum sicut scis.

Ad faciendum auricalcum quod sic fit

Rx. laminas eris uel cupri sive sit de novo sive
de antiquo caldario cum melius est si sit de novo
et ignitum et totiens extinguatur in urina in qua
tartarum et sal commune fuerint dissoluta et teneas a
[illegible] sive [illegible] lepra fuerint purgata deinde
frustratim cum forpice incidatur in quantitate unius
nucis lb 2. equalem quibus preparatis et ponderatis
Rx lapidis calaminaris boni et clari citrini lb
equalem scilicet ℥ 14 tartari vini albi ℥ 8 furfuris carbonis
salicis uel populi. corticis ovorum ana ℥ 2
Fiat pulvis qui misceatur cum melle dissimmato ad
modum paste frustula de predictis laminibus infrissa
involve quantum possibile est et totum ad vas fusi
onis conficiendum ponatur et vas superius cum bona argilla
arte obturetur et undique circumdetur ut eo melius
valeat ignem sustinere et in vase predicto [illegible]
foramine [illegible] cum [illegible] de argilla arti
ficio [illegible] te. [illegible] auricalcum effundatur ad
canales uel ad virgas cum oleo inunctas et cum
infrigidatum fuerit cum malleo fabricatur

Ut sis invisibilis pone cor bufonis vel linguam super pede
tuum vel Rx pullum yrundinis antequam tangat terram et in ore
vel in ventre invenies lapidem quem portes in anulo facit te
invisibilem vel Rx talpam in mense maii et pone eum in
vase [illegible] et fac pulverem inde et accipe sanguinem [illegible]
[illegible] et cum isto tempera et inde fiet incaustum et scribe
ista nomina athanatos. yschyros. theos pathon pathon
[illegible] athon [illegible] et pone illud sub pollice pedis sinistri tui

Ad inveniendum furtum + accipe panem albissimum
et scribe in circuitu panis quatuor hec nomina + on +
heloy + eloy + tetragrammaton + postea impone quatuor
cultellis dicendo hanc orationem. Actiones nostras quesumus domine aspi-
rando preveni et adiuvando prosequere ut cuncta nostra operacio a
te semper incipiat et per te incepta finiatur per christum. et scribas nomina
supradicta in cultellos et ponas super panem scribendo hec
nomina + hec dona + hec munera et malefactor + hec sancta
sacrificia + hec illibata supradicta vel deus misericors per hi-
ponendo nomina super panem dicas + sanctum petrum et paulum
ille qui fecit hoc furtum aliter negat per eadem verba
dicendo nomen et sic est finis

Om quicsilver te doden

Neem vor .2. lot quicsilvers een .5. loet loets
en smelt eerst dat loet alst wel ghesmoltet is so
ghiet dat quicsilver daer in dan pulverizeert

Om campher te pulverizeren

Eerst stoet twee of drie amandelen in een vijsel
en doet die scorse weder wt dan stoet vlijtelijc
den camfer dan in anders en machment niet
pulverizeren   Om campher te smelten

Neem campher ghepulverizeert en doeten in een
steen glas mit meyschen douwe anders en mach
mens niet smelten

Aqua optima ad sagittandum accipe salis petre ...
sulphuris de ... de ... de ... sal ...
... pulveriza sal et misce

Ut arbor cerasi p̄ferat fructus sine nucleis Neem een
cleen lanc boerijs en̄ boer den boem vrunc wtis
doer beneden bider aerde en̄ stec doer dit gat
een wilghe rijende en̄ die enden alle vier buget
neder indie aerde en̄ laetse wassen en̄ wanneer
si wel verwacht sijn indat gat vanden boem so
snidet die rijnden alle vast anden boem of so
sal die boem voertmeer sijn vrucht gheen
steen noch kerlen hebben want die wilghe
is een onvruchtbaer boem en̄ die boem sel
sijn natuer daer of nemen
Item plant een jonghen boem bi eenre wilghe
en̄ boer een gat doer die wilghe nader grootheit
des jonghen boems en̄ dan trec den jonghē boem
doer dat gat en̄ lemet mit cleye wel dicht toe
en̄ als si wel verenicht sijn so snijt die wortel
des jonghen boems al vast an die wilghe af
en̄ die boem sel wassen en̄ vrucht dreghen
sonder blade
Item dat die wijnberen gheen steen en hebben
snijt enen wijnrank bider aerden of en̄ neem
een lanc smal yserken en̄ stect in dat pit
en̄ druct dat pit after wt so neem nat ghe
weect pappier en̄ volle dat gat mitten selve
[illegible] en̄ stoppet al vast en̄ belemet
boven mit cley en̄ bintet een leder over
voer den reghen en̄ maec sijn aerde vet
daer hi staet en̄ die trossen en sellen gheen
steenkens hebben

Tractatus primus de plantacionibus arborum. Jn
primo de plantacionibus pomorum et pirorum. Secundo diuersos ut
poma crescant sine nucleis. Quomodo colorantur poma
ipsa arbore crescencia. Quomodo fiunt fructus in ipsa ar-
bore soluti. Quomodo arbor vetus incipiens arescere re-
iuuenescat. Quomodo quedam fructus acetosi efficiantur in ar-
bore dulces. Quomodo vis ut alia gemma vel alia res quelibet
ut interius crescat in pomo. Quomodo plantantur celsus vel ar-
bor mororum. De plantandis arboribus amigdalarum vel auel-
lanarum prunorum vel cerasorum vel etiam persicorum. Quomodo persicus lan-
guescere incipit qualiter curetur. Contra vermes in persico
aut aliis arboribus ascendendos. Quomodo poma persici cadere
incipiunt. Ut poma eius rubescant. Ut persicus produ-
cat magna poma. Ut in nucleis persicorum scriptura
vel pictura quam volueris inueniatur. Quomodo poma persici incipi-
unt esse rugosa vel putrida. Ut nuclei persici inueniantur
cc nuces. Ut cerasa nascantur sine interioribus vel ossibus.
De plantacione castanee. De mespilis plantandis. De
melonibus citrull cucumeribus et cucurbitis. Quomodo melo-
nes dulces fiant et cucumeres. De plantacione saluie.
Ut apium porrum et rapa crescat magna. Quomodo rapa
dulcescant. Qualiter de auellanis fiant nucea. De
vitis nimis pinguis. De vite sterili. Quomodo fit vitis
ferens uuas sine arillis. Ut vitis ferat botros
albos et nigros. Quomodo fit vitis afferens uuam tyria-
catam ut greci faciunt vinum tyriacatum. Quomodo vites
ignobiles fiant nobiles. Ut uua crescat in cuiuslibet ar-
bore. Quomodo diu seruantur poma pira uua et folia. Quomodo
de cerasis prunis et prunellis placentis diu seruabilis
fit. Item quomodo seruantur cerasa siccata in furno et in sole et
quedam alii fructus. Quomodo seruentur rose recentes et alii
fructus in fauo mellis et sapa vini. Quomodo in arbore
et in vite parantur quidam fructus ut diu possit seruari et repo-

in archa Quomodo fiat vinum pomorum aut prunorum et vinum granatorum malorum. Quomodo sit vinum in vindemiis colligendum De signis maturitatis vue De cautelis habendis tam in torculari quam in cellario Quomodo herbipolenses et quidam alii preparant vasa sua Quomodo si sit tempus pluviosum in vindemiis separare possis aquam a vino ne pereat Item quomodo tempore hyemis vinum eodem vase possit conservari Quomodo gustus eorum qui temptant vinum decipi possit De cautela quam habent venditores vini Quomodo probari possit quod in vino sit aqua Item quibus temporibus vinum solet magis mutari Item in quibus temporibus transvasari et colari debeat Item signa cognoscitiva si vinum sit in via corruptionis Quomodo sit preservandum ne corrumpatur et permanens fiat Item de vino iam corrupto quod nos vinum mutatum dicimus quomodo reformetur. De vino male servato propter vas sapit vitiorum vel putredo sine putredine De vino quod crepat Ad reformandum vinum quod acetescere incipit Quomodo fiat acetum. Quomodo huiusmodi fiat claretum non solum pro sanis sed etiam pro infirmis

Quomodo arbores debeant inseri

Modus insertionis multiplex est Sed magis usitatus est et magis [illegible] ut ancellas ipsum surculum a sua arbore sub uno nodo spatio tamen sub nodo ad longitudinem duorum unguium dimisso postea excide de transverso nodo eundem usque ad medullam suam et deinde spatium inferius in longum usque ad medium nodi uno frusticulo proiecto alteram vero partem que remansit in nodo adaptes cum cultello ex parte medulle non ex parte corticis ad formam cunei inferius ut possis infigere inter corticem et lignum trunci exteriori cortice ipsius surculi proiecto non interiori tamen non excoriabis ad de surculo [illegible] quod infige vis in trunco Sed antequam infigas trunco ipsum surculum facies ei foramen cum alio surculo ad hoc preparato Cumque surculum infixisti trunco alligabis eum cum salice vel cum iunco vel reste Vel antequam ipsum surculum infigas corticem ipsius trunci super ipsam fissuram cum acumine cultelli parum perfundas postea sublegas superius trunco de fabo quod abducat pluviam ne arescat ¶ Secundus modus

Secundus modus insertionis est ut infindatur pars trunci per medium
et ab utraque parte surculus inferatur ad modum cunei a
quo finduntur ligna. Tertius modus

Tertius modus insertionis est mirabilis valde quod tu facis
crescere in aliqua arbore antiqua diversas eiusdem generis
species pomorum et pirorum et ut infra duos vel tres annos fruc-
tum habeat. sicut didicisti in calabria in pomo et in piro
Excortica quoque ramum veteris arboris circa extremitatem
ipsius ad duas vel tres spannas ramo tamen non amputato et
sit spolium corticis ablati ad mensuram articuli longio-
ris digiti tui. quo cortice proiecto vestias ipsum denuda-
tum cum corticea arboris peregrine que cortex habeat unam
gemmam vel duas vel tres et sit tam iusto utriusque partis iun-
gere vel ocm incturam et illa ligando cum iunco et bonum
est quod gemma corticis peregrine vitatur super locum gem-
me ablate quia gemme debent producere flores et folia quod si flores
produxerint in primo anno auferantur ne fructus faciant
ne ex nimia effusione succi in fructu nova plantatio
pereat In secundo vero anno vel tertio amputa ipsum ramum veterem
que est ante corticem ipsum peregrinum quem scilicet vidisti in
insitulos qualiscumque et sic poteris plantare in eodem ar-
bore innumerabiles species pomorum et pirorum

Quartus modus est ut amputes ipsum ramum veteris
arboris cum cultello et denuda ipsum in extremitate
in cortice suo ad longitudinem quam volueris postea amputato
ramo arboris peregrine qui sit mensura ramo denuda-
to in magnitudine sua circumscribe ipsum cum acie cultelli
tornando ipsam aciem per corticem suum usque ad lignum
postea revolve cum digitis tuis corticem circumcisum circum
circumvolvendo extrahe ipsum a ligno ita quod cortex extractus
sit integer et fortis ut canna i. quod cortex habeat duas
vel tres gemmas ad plus alios non habeat aliquas gemmas postea
in hac canella mitte de extremitate rami in arbore
denudati ita quod particula rami denudata pungat intus
usque ad medium cannule Alius modus surculus rami peregrini

sit aliquantulum denudatus in grossiori sui parte quod pars denudata soli intrat. eidem ramule dure sit Vel secantur eos in obliquum hoc modo. Et nota quod non resistit bene accipias ramunculum de prima arbore aut de arbore pregnante. Postea in incisuris cortices aliquid sit ligabilis ne pluvia intret et

Quintus modus est ut dicitur in brabancia Destruatur planta cia si vis pomum facere ut fructificet in initio anno primo et in 2° anno flores sit ancendat. Accipe in marcio arborem iuvenculam quod dicitur fagus et sit ad magnitudinem cruris tunc perforatam ipsum ex transverso cum diversis terebellis magnis et parvis in quibus ramum amputatum de piro aut de pomo ferramum fortiter impone ablato tamen cortice a ramo infimo ad profunditatem foraminis et circulumnitus ramum cum luto suprimo ne pluvia subintret et distent foramina secundum distanciam foraminum in scala postea in terra fiat sulcum ad longitudinem arboris perforate et sepeli ipsam in ea ad profunditatem unius palme preter ramos sursum visis et sine crescere. ¶ Et nota quod quidam dicunt quod ipsa foramina debet penetrare. Quidam dicunt quod non debet transire nisi ad corticem inferiorem. Sed tamen probabilius anno vero facto effodiatur arbor et inter quoslibet duos ramos fagus amputetur cum serra et sunt fossis per loca ubi volueris mittere quibus cum suo trunco radicitatem

Sextus modus est. Si vis arbores plantare ita quod fructificent in primo anno Excorticca ramum aliquod magnum a quolibet antiquum stantem in ipsa arbore ex corticca ipsum ad mensuram unius palme a duorum, quod ita quod eius cortices auferatur. Spacium vero denudatum cooperiatur cum stercore bovino ad spissitudinem competentem postea panis et corio fortiter ligetur ne quod pluvia destruatur. Et quidam eligunt sibi tempus ad hoc faciendum in illa 6 feria que est proxima ante festum sancti Johannis baptiste et in 6 feria proxima ante festum sancti michaelis. Amputatus ramum cum serra cum ipso fimo alligato postea abscisa corio sepeliantur radices eiusdem arboris ad profunditatem competentem in terra pingui ut calescat et feret fructum in ipso anno quo cum ansitur in flore suo

¶ Ut poma crescant sine ossibus

Si vis plantare arborem cuius fructus non habeat nucleos surculi
plantandi extremitates reflecte et cum cutello aptatas insi
re ipsi trunco et cum ambe qualuerint ampucta extremitatem
maiore modo vero crescit sine nucleis ¶ Quomodo colorantur poma

Si vis plantare arborem pomi ut faciat poma rubicun
da. In sere surculum pomi super truncum alni vel arle vel
fac foramen in arbore cum terebello et quemcumque vis colorem dis
tempera cum aqua et infunde et colorabitur fructus eodem colore
Et nota quod omnis arbor que plantatur vel in terram mittitur in die
sancti Lamberti qualescit et non proficit ¶ Quomodo fiunt fructus solutivi

Si vis ut arbor pirus ferat pira solutiva distempera scamo
neam cum aqua et infunde ipsam in foramine quod sit tere
bellatum usque ad medullam arboris et ~~et~~ obstrue foramen
cum clavo qui sit factus de eadem piro vel de alia et fit pira
solutiva [illegible] durat ille virtus non nisi per 4 vel per 6 annos
et ideo si volueris quod iterum infundatur alia scamonea et sciatis
quod ego pirum vidi quod magister ricardus sic fecerat ¶ Eodem
modo potes facere arborem que gignet stiptica pira et que
contrariam valenciam. Idem hic scientia dilatari potest ad effectum
quarumcumque medicinarum ut in fructibus se manifestet ¶ Et
est probabile est quod omnes species aromatice eodem modo infuse arbori
ut balsamum muscum ambra et lignum aloes in fructu tam in
sapore quam in odore aromatizando se ipsentet ¶ Quomodo ar

Arbor vetusta iam incipiens | bor vetus reiuvenescat
arescere reiuvenescat ut dicit aristoteles in libro de plantis
discooperiantur eius radices et scindantur duo vel tres
grossiores et cuneos fissure impone et iterum cooperiantur in
cum terra ¶ Audivi etiam ab aliis custodibus arborum quod si perfo
retur robur primus arboris cum terebello magno ex transver
so iuvenescit ¶ Quomodo quidam fructus acetosi efficiantur in ar

Si autem volueris ut mala granata fiant | bore dulcis
dulcia que sunt acetosa ut dicit ricardus quod ipsa arbor debet
circumfodi et stercorari cum stercore porcino et erunt dulcia
quod si arbor dicitur de malagranata unicuique vel simile est quod et alie
arbores acetose dulcescant si stercorentur stercore porcino

Ro. qui et didici a quodam tale remedium quod foramen debet fieri in ar-
bore quod ferit frontem acetosum vel amarum et in ipsum foramen fun-
denda est aqua mellita et ipsum foramen obstruendum est cum cla-
vo qui sit eiusdem generis et nota quod idem foramen per arborem
transire non debet sed usque ad medullam arboris

Ut gemma inveniatur in piro aut in pomo

Si vis ut in piro aut in pomo aliqua gemma inveniatur aut granum mar-
garita aut garofilus aut obulus aut aliquid tale Terebra aliquem ram-
sculum ut dixi et cum poma vel pira florent floruerint et aliquantulum
creverint imprime in principio eius perfunde quemcumque horum volueris
et tunc circa et nota ipsum per aliquod signum appositum.

Quomodo plantatur celsus i. arbor mororum

Celsus sic plantatur pone falangam unam salicis albe in sulco
terre et pinge quam falangam in superficie sine lateris facien-
do foramina oblonga quotquot volueris In quibus fissuris impone
ramusculos celsi incisos ad modum cunei et his factis forum postea
obstrue foramina firmiter et cooperi falangam cum terra
Quidam cultor arborum dixit mihi quod sit multa pubes Quod si
volueris post unum annum vel post duos arborem ab arbore separare
amputa falangam cum serra circa omnes ramusculos et tunc
transfer eos divisos ad alia loca De plantandis amigdalis

Si vis plantare arborem amigdali vel avellane cerasorum
et prunorum nucleos quorumcumque volueris per triduum pone
in aqua et postea mitte in terra coniunctim vel separatim et cum semen-
te illorum nucleos steterit sic per annum transplanta eos Et nota
quod iterum in omni tempore sunt reserandi preter quam in persico in quo tunc
aridos reserabis

De persico

Si persicus languescere incipit rigatur et stercoretur bene cum
fecibus vini que stercoratio eadem et valet quantum pruninas
alii qui dicunt quod melior stercoratio eius est ut sepe irrigetur
cum aqua decoctionis fabarum Item si poma persici incipiunt ca-
dere inde radices eius et in ferro aut alio instrumento finde
et fissuris eius truncos fige de pino impone vel foraminibus
cum terebello factis clavos ex salice fixos cum malleo fortiter
imprime Item si poma putrescant et efficiantur rugosa
tunc cortex eius ubi sanguis est cum cutello incidendo aperi-
atur et cum in modicus humor effluxerit tunc instaura ea.

et vulnus obstrue diligenter cum argilla. [S]i vis ut nuclei
persicorum fiant nuces surculum persici planta super stipitem nucis.
arboris persicus producet magna poma. si cum florem invenerit
cum lacte caprino ¶ Poma persici et rubescunt si surculus eius
planta insitatur secundum meam opinionem. Quod quod dictum est de
persicis intelligendum est de omnibus aliis arboribus

[S]i vis ut nucleus omnium persicorum sit inscriptum ac colore
pictum. accipe et planta et talis arbor appellatur persica in
scripta nucleos eius in terra obstrue et post 6 vel dies plures cum
ossa eius aperiri incipiunt separas testas apertas et in nucleo cum
cynobrio vel alio colore scribas vel pungas signa que volueris
statim quod mollitur. ligas simul cum suis ossibus diligenter sepelis et
maneat ibi donec fiat arbor in qua arbore habentur signa
que nuclei crescentes ¶ Contra vermes in arboribus

[V]ermes si nascuntur in persico vel alia arbore cinis mixtus
cum oleo olive aut amurca extinguuntur. Ad hec etiam valet
ut illinias arborem cum stercore facta ex duabus partibus urine
bovine et tria parte aceti. Item dicitur ad destruendum vermes
illos valet pulvis factus ex calamento siccato et gipso. addito
pulvere sulphuris vivi. i. tortamus transplantatur cum loco
cum suis radicibus et non de nucleis ¶ Ut poma crescant maiora

[Q]uod si volueris ut poma citonii maxima crescant et hoc
probatum est a multis olla apertum missa in terra flec-
tatur ramus citonii cum ipso citonio misso in olla ramo
alligato ad ollam et sit tam diu maneat quousque donec cito-
nia crescat et crescunt in olla maximum ¶ Item nota quod idem
potest fieri quod uva crescat magna in fiola vitrea cum magno
ventre et parva collo. quando uva incipit crescere mitte uvam
in fiola ramo alligato ad collum et tam diu maneat quousque
dum uva crescant et vitrum crescat plenum de uva et cito
maturescit propter caliditatem quod vitrum accipit et tenet a sole

Dicit nota quod greci docuerunt me quoddam mirabile quod fuit
arhemis de cucurbitis vel de melonibus quos nos seramus.
proponens accipe ollam ad hoc preparata et vel ad hoc appetentem
et accipe formam lapideam vel ligneam intus sculptam quod habeat
ad modum figuli ipsum cum suis vermiculis in base predicto et crescit
secundum formam predictam. similiter et de citrull' et cucumis potest facere

et sic de aliis ¶ De plantatione cerasorum

Cerasus amat aerem frigidum et terram humidam. Quidam tamen sub gaudet locis montosis et in collibus constitutis plantatur. Quidam cerasus melius in mense novembris plantatur et si non fuit in fine ianuarii. Si cerasus aliquo casu putrescit fac foramen sub illa putredine cum terebello magno ut effluat aqua faciens putredinem et hoc fit meam admonere secundum idem documentum videlicet omni putredini. Dico quod bonum est omni arbori quia cum omnis truncus reseratus fuit primus et magnus quod locus sectionis cum gipso obstruatur vel cum alio ne aqua pluvie putredinem moveat

¶ Ut cerasa crescant sine ossibus

Ut cerasa crescant sine ossibus secundum quod docet micialis arborem novellam ad longitudinem unius aut duarum palmarum recide. Ego sic intelligo quod non debeat recidi sed dimitti in suo trunco quod in longum usque ad radicem finde cor ipsius extrahendo ex utraque parte cum aliquo ferro statim quod utramque partem alteri iunge alligando eas et cum fimo circumliniens tam in summitate quam in utraque parte et post finito anno cicatrix est consolidata cum deinde surculis arbori qui non fecit fructum ad hoc inserere et nascuntur cerasa in ea sine ossibus nec video eam quam sibi si possit in omni arbore verum est quod nascuntur uve sine acinis illis vitis cuius medulla extracta sit sicut dicebo in capitulo vitis sed non quod dictum est de pomis quod sunt sine nucleis si superior pars surculo infigatur ¶ Nota quod tres sunt species cerasorum prima habent tenacula brevia et sunt in quantitate grossiora aliis et citius maturescunt et sunt coloris albi et habent arbores parvas et breves. Secunda species habet arbores magnas et altissimas et nascuntur in silvis et plantantur in villis et habet tenacula longissima et sunt in quantitate parva et nigra et solvunt ventrem et purgant sanguinem et vocantur ab antiquis cerasa corvina quia in meridie sua assilantur corvis vel quia corvi illis utuntur

Tercia species habet arbores mediocres et habent saporem mixtum scilicet acetosum et dulcem sicut malagranata mixta et sunt in quantitate magna et habet tenacula longa et distant diu.

qui potest siccari in sole et ex eis decoctis fiunt placente servabiles
et sunt in colore rubeo. Et nota quod ego quando fui in grecia has
tres species cerasorum vidi simul crescentes in una arbore et non
vidi modum insitionis eius sed verum in eius investigatio facilis
Siquis nunc volunt quod ex eorum primum plantare ex nucleis scilicet in
octobre vel in novembre in calidis et siccis regionibus sed in
frigidis et humidis regionibus solent plantari in februario et
marcio. Inter montes et saxa sepe proventus inveniuntur et ven
tosis et humidis locis citius capiunt incrementum et magis letantur.
Sed nota quod arbores cerasorum serunt nucleos cerasorum sed melius
vingle carum transplantare et primo ... et cum palo profun
dius in terram infiguntur vel ipsi nuclei ad profunditatem palme
in terram mittuntur sed ante per triduum in aqua frigidam ponatur.

De plantacione castanee

Castanee propagantur tam per plantas raro inalescunt. Nuces
vero eius que ponderosiores sunt in arte bene et hoc in mense novembri
vel decembri terre mandentur. Sed nos qui sumus in terra frigida acci
piamus castaneas magnas et maturas et mittamus eas in
vasis in terram. Sed scias quod ille que in novembre vel decembre
terre mandantur maturant citius fructus suos et non eas que
vero que non mitte eas in aqua et que permanent cito fundo sed que non
fluitant non valent. Et si nucleatas ad ver me
lius servari volueris sepeli eas in harena per 30 dies et
tunc exceptas proba mittendo easdem in aqua et que ingrediuntur
sed que vero fluitant non valent. Castanee vero amant terram
mollem et humidam sed non arenosam simpliciter in sabulo crescunt
sed oportet ut sit sabulum humidum. Item sed eis terra humida et
carbones et stophi sabulum confracti. In spissa vero terra et glu
tinosa vix proveniunt et magis nascuntur in terra figuli vel
argilla amant et acervi frigidi non tam offenduntur calido su
per veniente.

De mespilis

Mespile crescunt ut vidi a multis si planta arbo
ris scilicet pini fuit inserta trunco spine quam vocamus
hagen sed de olivis et ficubus quia terra mea frigida non
est hic opus dicere.

De rosis

Si rosas multas in viridario habere volueris servabis

nucleos duros et bonos maturos accipe ipsius rose in mense februarii vel in
martio surculos vero germinantes cum aqua rigabis eos post
annum ad spacium unius pedis unus se separabis in ordine quo
volueris in terra plantabis ¶ Ut autem rosas cicius habere possis
circumfodias eas ad spacium unius palme et irrigabis eas
sepe in surculis suis cum aqua calida Rose vero ne putrescant
servantur in favo mellis ¶ Quomodo melones dulces fiant
Melones vero et cucumeres citrullos et cucumbitas sic plan
tabis Accipe nucleos eorum et pone eos satis a se
distantes ut melius possint propagari et mitte eos in terra
harenosam que tamen bene sit stercorata et hoc facias in martio
et fine brumalis ¶ Item si vis ut melones crescentes
fiant dulces irrigabis nucleos eorum per triduum in aqua mel
lita quibus postea siccatis pone in terra harenosam et cum cre
verit erunt dulces ¶ Idem quod retulit mihi quidam qui solebat
decipere gustum hominum illorum qui gustaverant dulces quod dedit
illis melones amarissimos et ioco faciendo quia nuclei ante
fuerant irrigati succo absinthii Et ex hoc intelligitur potest quod hii
fructus irrigatione aut diversis succis aut liquoribus diversos habent
sapores Sicut intellige de arboribus quod si intromiseris aquam mel
litam aut aromaticam et in posueris nucleos in ordine predictos
Vel quando vis ut hoc habeat florum aliquid facit ut dictum est
ante de pomis ¶ De plantacione salvie
Quomodo autem salvia intrita autem stercorata debeat non est opus dicere
cum hoc bene sciant fere omnes Sed scias quod narravit
michi quidam monachus quod si semen salvie bene maturis
seminavis ad modum aliorum crescit et multiplicabitur et hoc
potes facere annis singulis ¶ De plantacione apii et porri
Ut apium et porrum crescat in quantitate magna accipe de
semine cuiusque volueris quantum tribus digitis tollere potes et liga
in panno raro subtili quod sit bene humectatum et in fodiatur
terre humide et sic crescet Idem fit de rapa Rapa sufferatur
quedam maxima infixo in foramen ipsius rape statim
in terra et imponunt autem quandam seminis rape et crescunt maxime hoc
experimentum potest dilatari ad multa alia semina ¶ Qualiter de avel
lanis fiat nuxa Sed hoc vero gradat quod dixit mihi quidam
clericus dicens quod si accipiantur multe nuces avellane ma
ture quod aliquandiu in aqua infusa mittantur in humida fossa

terre et in ea germinant. unde crescet truncus magnus et in muri-
ca quam nos vocamus naser. Rape dulcescunt quarum semen posi-
tum fuit in aqua mellita ¶ De plantatione vitis

De vitis plantatione quam omnes cultores hic sciunt non est
opus hic dicere sed quedam curialia in orbibus non nota. Quamprimo sci-
endum quod si vitis fuit in bona terra et se diffundit in vites
et frondes plurimum de capite cum falce quasi castrare. Et si adhuc
nimis luxuriat circumfodiatur truncus et impleatur fossa cum
harena fluviali mixta cum cineribus. Quidam et imponunt fosse
lapides multos et dicunt ad hoc valere. Vitem vero sterilem qualiter
sit reformare truncum eius findunt et lapidem ad hoc ap-
tatum in fixuram ponunt et sic inclusum ibi dimittunt. Postea
apponunt terram cum fimo mixtam ad eius radices

De vite nimis fru-gius

Quomodo fit vitis ferens uvas sine acinis

Uva fulchim sine acinis sic fit quam cum vermiculare
sic solet manducari sarmentum est in terra et inde
quod de ipsa latebit in terra et ad eandem mensuram findas
sarmentum medulla quam ad eundem locum extrahere studeas
hoc aperies si potest fissas quasi partes bene iunge ligando cum
unco vel alio sic quod in humidam terram repone. hoc idem de
cerasis ut ante dictum est. si potest

Si vis ut in una vite in una parte gignet botros albos in altera
vero rubeos si alba et rubea vitis sint vicina quando putantur
utrumque in longum divide mediam quasi partem utriusque iunge
id est quod tamen utriusque partis sit maneat sine destructione. Post
illas iunctas cum molli limo circumlinies post hoc et tribus diebus
in circuitu cum aqua irrigabis quousque frondes producant vel
prorumpant. Quod vero de duobus ramis pomorum et pirorum facere
potes ¶ Quod si vites ignobiles habes et velis eas facere
magis nobiles amputa illas ignobiles in locis habentibus
in hunc modum similiter modo amputa illos palmites
nobiles hoc modo et liga cum uno et alio et narratum
est in. Quod si in anno illo puteri palmites inserti in trunco
suo fructificabunt sic insertus fructificabis

Ut uva crescat in cerasi arbore planta vitem sub
cerasi et cum videris ipsam vitem qualem ipsa perforat cerasum
cum aptissimo terebello mensurando ad quantitatem spissitudinis
vitis perforata trahe vitem per foramen cortice superiore ablata et

sit sine cortice & crescit bn̄ quocta qualiũt angusta vicem & pte
trunci iuxta arborem & vicinia locũ sectionis & dicunt q̄ime
h' docuit q talis p̄cisio vitis melius sit aliq' dierũ p̄s collectẽ
vindẽmarũ qñ s. frondes oĩs ceciderũt & cũ gemme pullulãtes
ad h'. nõ sit in vite nec s. q̄ circam p̄cisionem vitis q̄ arbore
gemme deperdũtur ¶ Jsi h'. meã opinionem vitis qñ gna//
lut. in martio melius amputatur.

Vinum vero tyriacatum efficientem vuam & vinum tyriacatum
sicut faciunt greci finde vitem q̄ est in uniuenda tre
ab vna p̄te ad spaciũ triũ palmarũ & ibi infunde tiriacam
in ipsa radice trunci fissa. vtilitas eius est. q vna eius &
vinũ vz q'. venenum in. v. q in oĩ arbore. idem posset fi//
sicut de vite ¶ Quõ diu suar. poma pira citonia & silia

Quando vz tibi plantare arbores inst' serias & fructus earũ
conservare recentes q' fructus nobis sit vtiles s̃; tpe brevi.
subito n putrescũt p̄cipuissimum sit fructus earũ q̄ cũ diu durarũ
Et dubitar. inter duas p̄tes p̄portas q' illarũ sit durabilior
q' magis eligenda & q̄ illarũ est magis durabilior illa q' me//
lior ¶ Jdeo q p̄bari pot. q fructus diu servabiles p' artem
servari magis sit eligenda recentibus q nõ duratoribus
¶ Quõ q' hoc possit fieri

Poma q̃ & pira q diu vis servare cũ caute collige
& sine fractura locus vero ubi servant. sit sn̄ vento
& sit rp̄ate siccitatis stramen subponunt eis & cũ eo coopi//
ant. Quidã q' servant ea in vas fictilibus bn̄ picatis &
clausis missis in aliquo puteo vel cisterna ¶ Jtem alij involunt
ea in pasta argilla aut in pasta gipsi vel in pice vel in
sulphure & sic diutissime servant. Jtem nota q d'. ysaac. in dietis
p̄ticularibus q vna diu potius servari in musto. Et in h' diu
possit servari. sepeliat. in tra p̄funde missa in vase fictili
sit ergo p̄bam. s̃; fortasse q'. vas tumid'. Vz Jtem nota q saler//
mitani conservant non solũ. oĩm fructuũ. in sua recentia
in sapa s̃; e' conservant oĩa volatilia cũ fuunt depluma//
ta vñ v'. in in q eodem mõ. possit servari oĩa serviẽ
& silia Sapam vero estis mustũ dulce non decoctũ.

sapa et que fit ex aliis liquoribus ¶ Item nota quod in fumo mellis
conservantur omnes fructus in sua recentia. Item nota quod ego quidem
vidi conservari poma in cumulo avene a putredine

Placentes servabiles per annum et ultra fiunt de cerasis
hoc modo. Sed nota primo quod non de illis que acerbe vocantur nec
de illis que barsin dicuntur minime tamen de illis fiunt que
habent saporem acetosum quas nos vellem vocamus. Accipe
ergo illa venacula sine gracilibus quantum volueris et bulliabis
sine aqua in caldario vel in olla quoniam ex eis satis suda
bit in bullitione aqua et cum incipiunt bullire move ca
frequenter a fundo cum spatula longa et forti ne comburantur.
Cum vero plene decocta est cum videris pelliculas cera
sorum decoctione ex toto evanuisse et frustra cerasorum inspissata
tamen ut fiant mollis tunc remove ab igne et fac infrigidari
postea fundo cribri subverso supra cerasa premendo et
bene agitando manum tua per ipsum cribrum ut transeat to
tum in aliquod vas fortius suppositum et ut remaneant nuclei
super fundo cribri. Quod fiat et nota quod cribrum sit amplorum fora
minum. Postea mitte totam massam cum spatula dilatando quantum vis
decendendo super asseres latos et mundos dimittendo placen
tas spissitudinem quam volueris et fac dimitte siccari in sole
Si non solem non habes sicca in fumo post panis excoctionem
postea avelle de asseribus et conserva usque ad apertionem
desponsum venerandum et in februario et in omni egritudine
de colera cum potest dari quod sit cibus et medicina ¶ Similiter
facere potes placentes tam de prunis quam de prunellis
Sed de prunellis maturis sunt quasi coram expressio et exsiccatio
sit acetosa que valet contra fluxum ventris

¶ Quomodo conservantur cruda siccata in fumo et in sole

Omne genus pomorum fit exsiccari potest in sole si parva
fuerint non oportet aliud facere quam sit integra in sole desiccare. Sed
si magna fuerint incidantur uno vel duobus in longum. Si
vero maxima duobus vel tribus nec aliquo siccata fiunt putrescant
servantur per annum et ultra et sic desiccata comeduntur

cum opus est. Et pro debilibus melius ad hoc preparantur bulliant
usque aliquantulum in aqua et dimittantur in ea sic stare per noctem et per
diem donec fiant grossiora et inflentur. postea infundata mustum
recipiunt quod sit cibus delectabilis sanis cibus et medicina egris. Dimittantur
et in sole sic decoctione cassia poma pira et citonia et dividantur
per medium et decoquuntur excepta ne ipsa desiccata in sole et
in fumo putrescant quod diu sic siccata fiunt diuturnius ser-
vari possunt. // Item siccantur omne genus fructuum sed ante ple-
nam maturitatem cum hec fructus retorqueas tenaculum eius
a quo dependet ut ex hoc arescat quod cum arescat non corrum-
pitur et cum sic efficitur putrescit minime et erit servabilis
quod cum in uno quam in aliis fructibus est probatum. Et si aliquem
febre gravi instante petentem vinum sic decipi potest quod bu-
imaginetur se vinum bibisse fiat tale sibi vinum sophis-
ticum ex quibus primus siccatis in aqua bene decoctis et in
stata fiunt et bene infundata sola decoctio et instra in
cipho vitreo et in colore et in sapore a vino minime distet.
Dicit et vinum granatorum et vinum pirorum et pomorum et omnia
hec vina non sunt aliud nisi quod attrahitur. vinum quod eorum et ex
eo impleatur vas aliquod usque ad medium et postea impleatur cum
aqua usque ad summum et dimittatur sic donec primo fiat ut
mustum postea ut vinum in sapore et est potus delectabi-
lis sed hic est vicium in eo quod inflat ventrem et sunt omnia
experta // Item quando vis facere vina hec si infundis aquam
de puteo putrescit et non valebit. Sed si aqua fluminis
non putrescet. Item nota quod quidam faciunt vinum pirorum et
pirinorum quae ex eis ante contritis cum sale exprimunt liquo-
rem aqua non admixta quod non laudo quia potius est minus
fortis. // Vinum autem malorum granatorum sic fit succus
nucleorum per pannum exprimatur et in vase vitreo cum cera
obturato et nota quod bonorum non exponunt cum soli sicut
aqua rosarum et datur quando non est opus datur quod opus est. ut
sepe colectum a fecibus suis que remanent in fundo vasis

9. De vino in tue dilectionis notitie — Et hoc ne putrescat
tractaturi premonemus non sub dividam ut ferunt ysaac

in dictis particularibus diversitatem vinorum et naturam vel quod vinum sit eli-
gendum quod non in modicitate tamen quo vinum debeat reser-
vari ne corrumpatur. Aut inveteretur diu et si iam corruptum fuit
quo reformetur. Dicam etiam quo modo autem quisque extrudimus vina
medicinalia fiant et quo sit acetum. ¶ Primo dicendum est
de vindemiis quia quando vina ante maturitatem collecta sunt efficiuntur
corruptibilia tam a calore quam a gelu passibilia. Dixit enim phi-
losophus bonum est vindemiare uvam existente in ariete vel in leo-
ne vel in libra vel in scorpione vel in capricorno vel in aquario
capite descendente et sub terra. Signa autem maturitatis uve
non tamen a gustu sumuntur sed etiam a visu ut si in gustu sunt
valde dulcia et si pressa digitis a se mittunt acinos de facili
et nudos a pulpa sua. Item si pulpa aliquantum existens invis-
cat digitos ad modum glutinis. Item si sunt valde mollia.
Si autem ex eis minorantur et rugas magnas faciunt.
Signa autem videas ultra non posse augmentari tunc scias
adesse tempus vindemiarum. Oportet quod vinum exprimentes inde
lotos esse tam circa quam pedes et manus et aqua et bo-
tium putride ab aliis separentur. Item cum uva est collecta cito
exprimatur ex hoc enim vinum vigoratur. Si autem diu steterit
debilitatur. Solent quidam uvam rubeam ante suam ex-
pressionem aliquamdiu servare quod non laudo ipsi enim faciunt hoc
ut plus vini exprimant propter quod avaritia tale dampnum
incurrunt quia aliquam corrumpunt saporem vini et detesta-
bile ipsum reddunt. Item nondum est michi per experientiam
scitum quod vinum rubeum crescens in almania minus est aus-
terum et minus forte quam album crescens idem. Dicunt vero in-
veniri in terra latina quod vina ut plurimum debilia rubea
et fortia inveniuntur. Notandum est quod vinum calcantes non
comedant sed unam panem aut porrum aut alia huiusmodi que vino
fetorem inducere possent. Vina que in quibus sunt mittenda
vasa laventur in aqua salsa diligenter et sint mundissima
et tangantur intus ne extrinsecus munditie fetant quod ex-
halationem vero eorum subsequentur cum vino per oppositum. ¶ Her-
bipolensis vero et multi alii qui dubitant an vase mundo

hut pirant ipm vas & p pirnoem tollit ois amor. Ez sepis
sæ stringit q fetor putris no tollitur. s. si ab intg pirat in
& ex h' vinu hoib3 h' bibentib3 multe infirmitates stringunt
pix n. pectus stringit ledit & pturbat inebriat & cere
brum & dolorem inducit oclor effica ergo l. multu ab
honore vinum hispolense sz cu vula eiusdem ciuitatis tales
sunt ne q defacili putrescant n' seruentur in pute Jo in
dut no oz nisi in vasis picatis ponum. Ez cu sim sicilly
coactus sum vinu tale bibe qz multu timeo pde vocem
& visum. Pix n. est frequa ca hoium in franconia &
in thoringia & in montib3 bauarie qz sumunt talem
oclos corp ledentem ¶ Vinum nobilissimum sic fit cu ve
dis mustum in bullicone sua defruri & sic adhuc actua
li calim rt infunde itm de musto sicut exit de tor
culari s. tartaru vna qrt sextaria l ad libitu tuum.
& incipiet iterum bullire sicut prius & cu resident facit in
sili 4or l 4. vicib3 qz no q nulla vice vas impleas ne
bulliat extra.
Si in vindemiis sit tps pluuiosum & musto sit aq
multa inmixta & velis aqm illam ab eo separare ppt
debilitatem vini tc cu ipo pausauit vsqz p pma ebul
licoem pfestim transuasabis ipm in aliud vas qz manebit
in fundo h' q est aqsum & lutosum ppt sua grauitate h' e
notandum est q ac vinu sim vas est melius & oleum in supfi
cie mel in fundo tc bibant. q q medio reseruentur. h'
e notandum est q qdam p ioco faciendo propinant amicis suis
triplex vinu de vno vase dando eis s. de medio supmo
& infimo & h' fallit in melle ¶ Vindam ad decipiendum gus
tum hoim ut videantur dulcia q sunt amara liquiritia
l nucos qui dantes vel casem vetera salsum ex h' vi
dulce vinum q est asperum. Jtem p ptrm si qs comederit
acetosa & amara tc vinum acetosum & amarum io pbatores
vini pbant ipm in mane qn lauerint os suum l. linguam
tu comedunt tres & 4or bolos panis offam in aq factam
do qz ieiunus & satur pbet obtunditur gustus eius
Jte venditor vini sit in h' cautus q faciat examinantem

de ipso gustare colorem videre et alios mores probare flante borea ven-
to quia tunc vina sunt sincera et bene se habentia. Emptor autem vini quibus
autem vini quibus ipsum austro flante quia tunc vina mutantur de fa-
cili et bene monstrant si habent aliquam imbecillitatem. Item examina-
tor vini non semel tantum sed multis diebus examinare debet
et diu in ore tenere ad bene probandum. Qui si probare volueris
utrum aqua sit in musto vel vino aqua sit mixta mitte pirum
in ipso si natat vinum est sine aqua. Alii eodem modo
examinant locusta vel cicada imposita. Alii dicunt quod pomum
impositum si natat non mixtum immixto vero subingreditur
Item accipe arundinem maiorem que nascitur in aquis vel lignum
vel papirum vel calamum vel ferrum et aliam rem levem et
aridam et inunge ipsam in oleo et abstergere postea mitte
ipsum vino quod existimo si vinum habet aquam adherebunt gutte aque
rei inuncte. Item aliqui mitte de ipso vino in ollam novam
nondum madefactam et sic suspende ipsam per duos dies et si aquam
habet incipiet ipsa extillare. Item aliquod vinum ipsum calefactum
mitte in olla nova et pone ad aerem quod si habuerit aquam tunc
mutatur in acetum. Nota quod hoc verbum concordat cum hoc quod
dixit mihi quidam miles de bipolensis qui dixit quod habuit do-
lium plenum de vina quod lombardi morellum vocant et
erat aqua infusa a tribus partibus de torcularii quod cum aliquan-
diu stetisset versa est in acetum bonum. Item si aqua vino
est admixta quando fusum fuerit in calce diffundet sed si non
habet aquam indempsabitur. Item fac ut oleum ferveat in pa-
tella et infunde de ipso vino quod si habuerit aquam incipiet
sonare et stridere et saltare faciendo ampullas. Item dicunt quidam
quod si acceperis fasciculum papiri siccati et imposueris ipsum eidem
vino quod aquam continet si habebit non bibet si autem non non.

Tempora ut dixit sortes in quibus sepius mutantur vina
et debilitantur sunt circa utrumque solstitium et circa orta
sunt pliades et circa canostrum quod quidam in vulgari suo ca-
mos vocant et ultra ab estu et gelu sed precipue a ventis
et pluviis multis et quando vites florent et a violentis tonitruis
et fulmine. ¶ Nota autem a tonitruo et fulmine vinum mutatur.

11 ferrum conclusionem vini siccabit. Ad hoc autem quod Sortes dicit quod vinum
mutatur a fulmine et tonitruo dico quod non est credibile quoniam
dicunt quod feces servientes saepe conveniunt a fulmine in tantum quod postea
non valent ad fermentandum panem et multa similia de quibus miror
hominum vocem nescit affligere cum tamen ita sit quia ut dicit philosophus
humanus intellectus sic se habet ad res manifestas naturae nam ut
oculus vespertilionis ad lumen solis et licet nos esse multarum
lateant tamen ut dicit philosophus non est cum cautum vicinarum
non perdat perarum tamen potest hic damna quae fiunt vino
a ventis et subita aeris mutatione quia cellarium cale
fieri debet ut didici a sapientibus quod nullam fenestram habeat
cuius ianua sit versa ad septentrionem et aquilonem
quae habeat et alia fenestram ex cancellis contra. Ita quod ut
aperiatur et claudatur tempore suo contra ventos et frigora et calo
res de quibus tactum est dicendo per singula in hoc loco.

c Cum quo volumus transvasare vina et celeste fiat hic flante
borea nullo modo flante austro existente sereno.
Debilia vero vina transvasabis in hyeme fortia vero in
vere. Marcus dicit vinum transvasatum in plenilunio fit
acetum. Sortes dicit vinum esse transvasandum in diebus
pluvialibus id est antequam incipiat nova luna fit acetum et
cave ne hoc facias cum luna est in initio cum sole nebu
lam portat. Item cum hoc facis considera quod luna sit sub terra et non
supra terram quia qui hoc non considerant multotiens damna mereri
vident. Dictum et plurium aliorum et occasionum utile est sciendum quia
faex vini sic movetur. Sed secundum meam opinionem ad hoc
sufficit sola ~~lune~~ lune inspectio

n Nunc dicendum est de signis pronosticis signa quae pronos
tica an vinum iuxta velit cum tamen ad hunc non est
versum et persuasiones eius mutare. Quod quae pronostica vinum
quod iam non est corruptum sed est in via corruptionis sunt hec
feces vini transvasati dimittuntur in vase per alios dies
orificio vasis bene obturato deinde multotiens considerandum est
odoratu si feces eodem fetorem habeant sed si hoc vinum
corruptibile indicabunt. Postmodum maior quod fetor et vicinior
corruptioni magis vicina esse signat a quo aperi si possit ipsum

arundine per feces usque ad fundum et cum intrusisti obstrue bene
super foramen superius cum digito tuo et sic extrahas feces infun
tas que sic proba tam per gustum quam per odoratum et secundum hoc iudica
Item bulliatur parum vinum et gusta post infrigidacionem et si ali
saporem habet tale est factum vel gustare de hoc quod est
de medio vasis ¶ Item apponunt quidam naribus coopertulum
superius vasis et signum est in accipiunt ¶ Item pone parum vinum
[illegible] spumam faciat et si citissime frangitur et debilitetur
sanum est si non signum est disposicionis et corrupcionis vini
Item de aliquo virgula vel calamo fac circulum qui sit amplior
[illegible] anuli et infixo ei stilo vel acu imprime parum
vino et extrahe ex illis vesica que in ipso apparet expansa ad
modum anuli si cito frangitur vinum est sanum si vero diu
permanet signum est disposicionis et quod sit in via corrup
cionis vinum vero quod in principio gustum austerum fuit et proprie
id quod per regulam salvant [illegible] calide non est corruptum vel
corrupcioni vicinum quod si molle fuit sicut sit mictum et
gutte que cadunt sine permixtione et protrahitur ad modum
sirupi et quod bibitum est bonum [illegible] et exoricacionis in ore
generat scias ipsum iam esse corruptum vel corrupcioni iam esse vicinum
Si ad presens volueris ne vinum tuum corrumpatur in toto
tempore quo servatur quod est mustum dulce clepsidra de
ligno iuniperi ad longitudinem [illegible] mitte per me
dium fundi vasis et cum bullierit mustum erit durabile sic
dicitur a quibusdam qui hoc probaverunt sed michi videtur quod nulla [illegible]
clepsidra sit maior quod si lignum id aliquo modo ad
imponetur vino unde si volueris immitte spatulas eius
Item si [illegible] bulliat fructus [illegible] mirtillus numquam corrum
patur quia odorem delectabilem et suavissimum confortans stomachum et
[illegible] ¶ Item fenugrecum missum in vinum non sinet
ipsum corrumpi Item si de radicibus [illegible] immittatur musto
permanens erit vinum Item immitte flores vite et erit vinum
durabile austerum et forte Item fiet durabile vinum cum
primo mustum bullire incipit suspende in eo in sacculo
paxillo de humulo vel de floribus lupuli quod non tantum a cor//

rupcione conservat. Et quod iam est corruptissimum reformat
Augustinus. hoc vero est propter loci ... quod si hoc vinum vas in ee me
et i[d] quod magis aqua non quod magis est sensibilis conservatur ab hu-
mulo ut patet in fermicia quod cum vinum sit curabilius de
sui natura quam aqua magis conservatur. hoc experimentum ad conservan-
da vinum per humulum est racionabiliter inventum. Flores hu-
muli inmissi in sacco suspendantur in vino corrupto ... vino
vel etiam in vino iam inverso de quo sepe probatum est. Item
vinum coctum et musto admixtum facit vinum permanens. Item
ad hoc valet semen arthemesie et penthafilon coctum et immissum ...
cum iam spumare desinit. Nota quod argilla post ebullicionem
vino immissa expurgat ipsum et reddit magis clarum feces
serum deorsum trahendo quod si argilla combusta fuerit ipsum
sapidum facit cum aliis vino veteri ad vas et ex eodem longo
tempore bibendo timens quod aliquid sit exhibitum me quum corrum-
patur. Ad servandum vinum ne corrumpatur et ... accipiat missio
pannos lineos sub foramine vasis cum sipone ... ponere ce-
pite exeuntium de terra et ... hanc terram cum fuso ut
trossit hec spiraculum hoc iam sepe probatum est.

Dixi de conservacione vini ne in futurum corrumpatur.
Nunc in hoc capitulo dicam quomodo quia mutatum est reformetur.
Cum igitur videris per signa predicta vinum iam esse mutatum sit
ipsum potius reformare quam sit facere ... volens ... reberet
ipsum vinum bonum cum ... et cum ... postea ponatur super
nova fece et reformatur. Alii autem cum vinum iacet super sua fece
obstruunt vasis orificium bene et revolvunt ipsum in vas aliquo-
tiens postea sinunt ipsum quiescere donec feces petunt fundum
et purificatur et redit. Alii si volunt ad hoc ut idem
melius fiat si habeant feces sine non inmutatum ex fecibus
vini melioris de aliquo vase si habere possunt et sic bene ...
... et quod ... melius est et permanens. Item ad
vinum reformandum mitte scutella una de cineribus vitis
vinis per foramen et movendo bene cum baculo quousque donec
spumare incipiat spumam collige et reinfunde. Item ad-
cineres de cortice quercus combuste et ... vino tali.

vlecti ibi dimictant Aly accendunt teda v. byrien et extin-
guunt eam in musto Aly extrahunt vinum et postea implent tinam
unam in qua ponunt satis de sabulo mundo et mouent
diutissime cum fuste simul donec spumet et sic de multis
ceteris ¶ Item ad vinum corruptissimum reformandum sic ego
in domo mea probaui in vino quod erat fere lividi coloris
ferens filum ut syrupus et erat de ipso cirrata(?) vini
accepi de albumine ouorum 14 vel gensta(?) et excepi de vino
illo amphoram plenam et miscui cum albuminibus percutiendo
per optime cum ligno fixo donec fecit spumam multam
postea refudi ipsum in vas simul postea intruso fuste per
orificium feci fortiter et diu moveri donec emisit spumam
multam et sic feci ipsum pausare et fuit ad diem etiam refor-
matum in sapore et colore in tantum quod ego habui hoc pro miraculo
postea timens quod si albumina in ipso permaneret quod fetor aquis(?)
vino accideret transuasaui ipsum et factum est vinum bonum Item
cortex de tremule in vase ponitis reformat vinum musti(?)
quantitate vini sic reformatur extrahe vinum et mitte ipsum in
ydrias vel alia vasa ad hoc apta ut fetor [vini] melius euentare
possit postea mitte in eo satis de apio bene mundato in
magna quantitate et cum ligando vasi pannos vel magis
munde seruetur et sic dimitte stare per noctem vel ultra postea
refunde ipsum in vas non putatum Sed hic duo opiniones
quod per apium fetor penitus non aufertur sed palliatur et forte
vinum tria sapiens eodem modo palliare potest Et
dixit quidam quod et perdet penitus fetorem ex admixtione terre
albe que mergel dicitur Sed hoc non laudo quia sibi proximo palliatur
et erunt due cause doloris capitis Item vinum quod vas male
seruatum putrefiet et butoeim habet quod wlgariter schimel dicitur
tunc suspendatur in vase saluie vino fasciculus de duo in
saculo lineo infra eadem quod det illum saporem et tunc extrahe
illum saculum et hoc probatum est Item si vinum acescere incipit
sic reformetur mitte semen porri in eo et redibit sapor
vini Et dixit quidam matrona quod cum cinisia incipit ace-
scere tunc suspenderunt in ea duo oua vel 3 et reformatur quod si
vinum est de cinisia forte quod vinum est de vino

Est et de aceto mencione fieri quod est de illis dictaro ace
torum mixte sunt species fit n. acetum. De vinis acuamis quassis
et colatis ad mixto s. modico aceto veteri et q. cum sic fiere secu
ndum a fere fuit. et sic fit sepe. Item de vino fit acetum i. s. q.
infundatur ad vas semiplenum de vino et suspendatur ad solem uel
sub ignem donec acescat. Ad hoc melius vas amphora in qua ace
tum fuit ex veteri aceto. ¶ Item amphora impleatur ad medium vino
et iniciatur in caldarium plenum aque bulliente et sic bulliat. Item
sic fit acetum uno die impleatur olla cum vino semiplena
in aqua mitte de fimento siliginco ardentissimo ad quantitatem
vnius oui quod sit ligatum cum panno raro et sic pone ad igne
a remotis et foveatur ibi ad modum lactis in quo missum est
coagulum. Item fit acetum infra tres dies pone in vino
paruum de alume scissio quidam apothecarius habebant. Item ferri
ferrum calibis uel ignitum multociens extinguatur in ipso
vino. Item bulliatur vinum et despumetur et postquam quieuit fit
acetum. Item ponatur in vino lignum corni uel salicis mbee
Consequenter dicendum est de clareto quod alii pigmentum dicunt
quod sic fit quod sic ponantur in vna mensura vini
duas libras mellis postea impone pulverem quod fit ex cinamomi
optimi ʒ ß ʒʒ ʒʒ galange folii cardamomi quinque zeduarii
ʒ 2 mat. nuci muscate an. ʒ 1. garofili spice nardi
an. ʒ ß. Aliud claretum pone in tres lb vini mellis
despumati quarta i. cinamomi ʒ ß ʒʒ galange piperis folii
cardamomi an. ʒ 2. spice nardi ʒ 1. ligni aloes ʒ ß
fiat puluis

Explicit

Ut adamas sit virtuosus pone ipsum in sanguine hominis inuenis
Si vis ut pedat vires calefacias ipsum in fumo alliorum Si
vis ut recipiet vires laua ipsum in vino forti.
Aqua limonum sumptum in potu uel quod fiat in vitrio contra
regionem vesice frangit lapidem de calida causa. Hoc rei
argumentum est quod si ponantur auellane in hac aqua per noctem ma
ne possunt malaxari sicut cera lapsa. Sunt autem limo
nes fructus ad quantitatem malorum matianorum Si autem
non habes limonum tunc recipe pomorum citri et valet tantum.

Explicit Amen. Laus deo sit

Ego Edwardus fessus studendo et practizando in sextis phisi-
cionis quadam nocte sompniando quamdam mirabilem visionem vidi
scilicet me stante iuxta celi supremum portam. Et ecce quidam senex
percipiens pre dolore me esse perturbatum perduxit me blandiciis
ad quandam fenestram per quam vidi celestia cuncta cum omnibus consedentibus,
vidi novem numero ordines angelorum laudantes deum unum et adorantes
et precipui quorum ordines vocabantur Angeli · Archangeli · Virtutes
Principatus · Potestates · Dominaciones · Throni · Cherubim · et Che-
raphim. ¶ Et elegi ex primo ordine 4m ex 2° 2m ex 3° ul-
timum · ex 4° 4 · ex 5° 4° · ex 6° 3m · ex 7° 4 · ex 8° 4 · ex 9° ul-
timo 7. Et tunc in instanti venerunt tres angeli de 2° mag-
et dixerunt tu male elegisti arsenicum et tunc quartum ex 8° cor-
nota. et dixit ego autem nitriopor socius meus et cum quibus
eum appellant. Aro cum ceteris a primo gradu recessit sed
secundus accepit angelum penultimum 3m 4m et 6 cum 5° 4° et ultimo
et quinto fecerunt consilium et tunc quesivi ab eis nomen principis magni
predicti. Dixerunt nomen principis nostri non ignoratis quia adduxeras unum
arsenicum scire et videbatur michi mendacium sive fantasma quia
unum scivi scilicet unum deum cum sponsa sua et cum multis de eius fa-
milia videlicet sole et luna cum ceteris planetis ac stellis innume-
rabilibus et ceteris celestibus scivi scilicet unum scivi quod plures sunt et quod
scivi quod predicti nomen principis ignorabam michi intellecta predicta. Cumque
fecissem sic per tempus modicum vidi quod angeli predicti 3 acceperunt
angelum 7 · 8 · 6 · 4 · et supplicaverunt eis humili ut desiderium meum
verbis latinis anglicis sive gallicis intimarent ut scire
nomen domini magni predicti. et acceperunt secum 2 et 3 ultimum quartum
et fecerunt consilium qualiter sub una voce dicentes minia
sic Ego autem intellexi id est miniam ab uno usque ad centum
et ultra desiderantis invenire. Ac vero illusus et eadem cum finibus
recederem cogitabam. Et ille senex tenebat me manibus et vocavit
in angelum 4m et quesivi ab eo nomen suum et dixit Albus
vocor et dixit ad secundum et tu quis et ille rubeus dicor deinde
ad tertium et dixit subrufus vocor. postea ad 4m et dixit ceru-
leus nuncupor. et dixit ad 7m et ille niger appellor. tunc
ad ultimum et ille invincibilis cognominor. deinde ad quartum
et dixit celi color ascribor postea penultimum et dixit viridis
color clamor. finaliter vocavit 6m mixticolor vocor. Et ex
illorum nota intellexi sed de nomine principis id est arsenici non
feci. Tunc dixit senex ille scias amice presenti quod cap-

est principium omnium. Tunc subito evigilavi et cogitavi super dicta cogi
tabam capitulo quare esset luna quare solem quare celum quare terram
et planetas stellas et diversas non inveni. Hoc verum est. Circuivi
mundum ad quem intendi cum pluribus scientiis omnibus sine expo
ne sed quinta essentia et singula vera ad finem finalem rursum pro india
orientalem et divina inspiracione producente perveni ad quendam
montem lapideum in extremis partibus illius indie per quod ortus
solis radiantis vel non lune resplendentes perfecte credebam
de qua ad hunc ignarus eram. vere obscuritatum de nebul.
aerem circumvolantium enecientem et quod diu laborando in
eundo studendo et practizando scientiam philosophie naturalis et maxime
in planetarum secretis scilicet in natura scientie et principiis in accide
tibus supervenientibus in operationibus mediis in complemento substan
tiis desperans et dubitans de loco ascensionis meliori et creatio
tioni. Ut potavi inventionem per stelle predicte operatione. Et feci ma
sionculam mihi in monte predicto ad evitandum frigus hyemale et
bestias nemoris venenosas de quibus sepius periclitatus eram.
Erat vero in die circumcisionis domini quo facto exivi domum
et perambulavi per nemus querendo et colligendo victualia cum
animalibus brutis et congregavi ea in magna quantitate locando in
in domo mea ubi volebam quiescere et custodivi ad tempus
clarum et delectabile quo facto sedebam in domo mea bene clau
sa. Tunc extra exspectavi et vidi per foramen quendam draco
nem maximum erat etate CCC. M. C. in annorum et veniebat
ab extremis regionibus portans secum vaporem quandam pignatem
Ego non modicum stupefactus et abhorrens vidi quod draco ille
senex et fortissimus levavit deponendo superiorem partem
montis et intravit. Ego vero quadam vice ascendens montem vidi
quem superius dixi circumquaque lapideum et furnum dra
conis in medium partis superioris domo rotunda lapidea de se
ipsa facta camera rotunda et lapidea camino recte stabat
in medio domus descendi in domo mea cogitando quomodo possem
eum a veneno suo liberare. Dormivi de nocte et ascendi montem
et percepi quod ipse dormivit. Tunc vero caute intravi montem et
domum et inveni eam rotundam et amplam et cuius camino super

montem inferiorem intravi et erat ibi cooperta solis (?) mucem medium in
medio camere de lapide fortissimo bene aptatum. ergo procul
dubio pertransiens circuitum eorum et mucem eius introitum superius
bene strictum et diaconem una cum uxore sua propria pernatare ibi
iacentes quos sic ibi parere videbant ¶ Ergo studeo subtiliter
eos includens corpus et mucem lapidem bene aptatum cum quo
obstruxi eos inde firmiter sigillando / deinde camera superius
cooperta corpus et cum lapide magno domum vero corpus cum la-
pide et mucem ad hoc aptaverunt ¶ Ergo quidem considerans
et percipiens et considerans virtutem et potentiam diaconis et uxoris
sue pernatas timens si evenit me esse perituros accepi su-
periorem montis partem quam dracones fuerunt deposuit et reposui
super montem ita quod nullo modo poterat evolare et intravi secunde
domum meam et dormivi ¶ Mane vero die dominica in sep-
tuagesima aperui fenestram meam et vidi quandam debilem ser-
pentem rubeum et seniorem diaconem non erat primogenitus suus
et veniebat paulatim de longe et moderate usque ad montis
pedem quaerens suos quos amiserat fugitivos. videns dia-
conem cum uxore sua pernatare et percipiebat bene odorem quod
in monte praesenti erant locati et circumspiciebat montem et in-
veniebat in inferiori parte montis quandam cameram bene paratam
serpens vero nimis callidus et ingeniosus primus debilis et
vetus primogenitorum inclusorum superiorum natus et finibus
qui pulli [illegible] inclusi et sine fugitivum elongati fue-
runt tamen diu ab ipso cum instanti discordia volens eos cas-
tigare ac concordiam impetrare fugitivos ligare (?) una-
nimiter ac inseparabiliter coniungere vix intrabat foramen infe-
riorem ratione sue debilitatis ipso autem in camera iacente vi-
dit montem inferius vacuum et in superiori parte montis suos
quos intrare pullos inclusos asserunt esse suos et cum sit ve-
nenum non nimis fortem et ascendit paulatim per montem
interius et volebat in circuitum domus inclusorum et non
poterat intrare quia de nocte in predicta sigillam omnes fene-
stras et ianuas domus camere et vidi venenum non poterat evolare

na corporum monte supremus cum capitulo suo ut predixi ¶ Rex res
qui discretus et callidus intendens inclusos suos cum inobedien-
tie infusum recepit bene vinum quod venenum suum non portat ex-
ire per montem vini clausuram et quod virtus sua continuacione inservata
preveniret rebellem habitaculum et quod draco cum uxore sua
pugnare fortissimi erant si sentirent venenum forte quod
sine dubio sua penetrudo exirent ¶ Iacebat prudens
et pomposus in camera sua parcens continue venenum suum de-
bile quod paulatim et moderate penetraret. Domum cameram et
medium inclusorum draco vero per eandem fugiens cum uxore sua
qui de centum sompno emigrabant ipse vero percipiens venenum
primogenitoris sine appropinquasse extendebat membra sua qui de-
dignaretur tamen primum venenum sibi non sine nocumento. Uxor vero
sua diligens maritum et venenum eius suum scilicet serpentis ti-
mens deferavit virum suum draconem ut ipsam cum aliis suis
totaliter cooperiret et sic fecit ipse vero ad hunc sentiens ve-
nenum suum primogenitoris pre maioris timoris ira peperit filium
qui in instanti post partum exterritus de veneno quem tamen non au-
diens ipsum expectare petivit fugam. aperiens alas volabat
ad summitatem medii et invenit cooperturam firmiter clausum. vo-
labat frigidus et recidit prostratus ante pedes parentum que-
rens sibi requiei solacium ¶ Ipse vero inferius iacente sen-
ciebat ad hunc venenum penetrans et strangulans incepit
iterum tabescere et volare ad cooperturam et iterum recidit et frigescit
membra sua et iterum volabat et iterum recidit et hoc continuabat
donec ulterius ascendere non valebat ¶ Ego vero deside-
rans lucem lune solis et respexi sepe aerem et nubes cum mo-
re et disperans non vidi de desideratis vidi tamen abhomi-
nabilia multa et innumerabilia mirabilia que numquam a me prius
fuerant visa vidi scilicet nubes in diversis coloribus sepius tunc
sunt nubes vero in principio solebant esse splendentes ut auri
coloris citrino quedam erant in colore rubeo quedam iterum citrino
coloris quedam rubei quedam viridis quedam flam[mei] quedam nigri
Ego tamen fumibundus et penitus contra sensum postquam surrexi
et ascendi montem aperiens ipsum et eius domum cum camera cir-

-mum indutum. Set caute et intrepide aperui ipsum et inueni deo
volente draconem cum uxore sua et filiis quasi totaliter mor-
tuos et in substanciam albam redactos ¶. Ego non modice
gauisus sum non credens me de morte mori. Accepi primo
frustum de ipso albo et proieci in mille milia partes aeris
et in momento oriebatur luna et radiabat super me luna
fulgoris mirabilis et decoris et letabundus erexi serpentem
de cinis ampullis fumum formatum erat ita magnam
quod habebat esse in flatum et fortiorem et maiorem et ra-
ciera plus in virtute et sibi presenciam cognabam finem
constitutam et quod operari intendebat obstruxi itaque fora-
mina. Inde camera et domus et promonitorium quo fuit morbum
dominus mea attendencia fuit cum deferacione i. delecta-
cione constituta ¶. Et valde mane vna sabbatorum
s. in vigilia pasche aperiens fenestras vidi serpentem
in camera totaliter mortuum adnichilatum quasi in cineres
redactum ¶. Ascendi velociter super montem cum desiderio
ardenti et aperui omnia foramina finaliter inueni substanciam
albam melusor predicta in sanguinem rubicundissimum
transformata de quo pulverem asperci in aere per modum
pulveris et eos mille milia partes aeris demonstrauerunt
in solem die nocte quasi radiantem ¶. Ego vero complete
perspiciens misteria nature secreta ab omnibus philosophis semper
occultata et dimisi domum meam mortem et inde re-
cedens cum desideratis ad patriam ubi conuenimus
sum cum philosophis ¶. Explicit unum opus

De quinque partibus generacionis

Pars prior est coitus non mitis carmine notus — Expo 1ª
Rerum proxima coitus notat et genituram
Semina miscentur quasi lac. et iuncta videntur — Expo 2ª
Altera conceptus partis est matrice receptus
Quod quasi lac fuerat conceptio sanguine mutat
Candida migrant rubeo suffusa inerescunt — Expo 3ª

Quicquid ligari potest p'gnacio tota ps est — Expo 3m
Firmans mixtum p'gnacio. pandit hiatum
Que bene purgant gordi pare ligant
Ut res testatur ortus ps quarta notatur — Expo 9m
Ortum purgatum cohmunt (?) sicorum natum
Natis vita datur non natis vita negatur
Mollis in cementa ps est mixtio quinta — Expo 5
Postea mittitur quod postea vix reperitur
Ignis aque superat fornax almeda mesti.

De tempore ortus generationis p'gnationis et mixtionis

Decima sex primis tenent subscripta diebus
Hinc que solvunt bis decimus generatur
Illum bis nonus p'gnacio facta diebus
Unit et effigiat simul et complexa capitur
Orta de hinc binis mittitur nata diebus
Tempora que solidant sex sunt septena dierum
In quibus unitur genera bis specierum

Ad idem — Subscriptum semen sex primis pene diebus
Est quasi lac ingenius post decem bis fit quasi sanguis
Id solidat duodena dies bis nona deinceps
Effigiat reliqua post sequens augmentat in ortum

R. .i. partem lune et .6. partes mercurii fac almagamam postquam fac de terra tenaci unum vas rotundum scilicet sicut globum ... quod forum vide per medium ... exposita in sole vel vento postquam arsenici sublimati albi et per minus cum clara ovorum ad modum paste et lineas foris intus cum eadem et desiccata ad aerem et impone almagamam lune et ... et cooperi partes et unum parvum foramen in una parte et luta bene et desicca et pone ollam ... tepidam in olla ... fornace ... 22 18 de sale ... almagamam et pone in fornace et da ignem per 16 dies non minus magis quod saturnus possit continue in primo ... continue calor per 16 dies postquam extrahe et aperi foras et sic pulvis bene et si non est pulvis defectus in calore et impone.

tum donec fiat pulvis et stent fere in medio per spissitudinem
duorum digitorum s. infusus et superius et quod continue et sit sic donec
stat in plures partes et tunc habes plures super lapidem cum oleo tunc
quod fiat sicut pasta et exsiccata et sit gratie et exsiccata partes
partibus sicut 30 venis vini ... et appone s. l ... Item huic
sibi insistendo et hoc est bonum opus in arte huic in in

et ceteri amicum nota

Qui vult alterius oculorum tergere trabem
A propriis oculis eruat ille trabem
Qui vellet gentis os claudere mira loquentis
Hic lacum vere pannum deberet habere

Contra vim mortis non est medicamen in ortis
Nullus tam fortis cui frangat vincula mortis

Tempora felicis multi numerant amicis
Cum fortuna perit nullus amicus erit

Dum surgunt miseri dum non vult miser miseri
Quando mi venit dos il tunc no vole al proficere mi

Tractatus sextus de esse et essencia mineralium extrac-
tus a libro edito a sanctissimo et excellentissimo sancto
thoma de aquino. Nunc vero de corporibus
inferioribus est tractandum secundum quod dividuntur in mineralia
plantas et animalia. Vero primo de esse et essencia mineralium
pertractatur. Mineralia dividuntur in lapides et metalla. Esse
quod essencie et existencie est eadem racione in istis sicut
in aliis. Creatura namque sicut quilibet patet dicitur habere
suam essenciam in qua exemplariter est a deo et eius similitudo.
Deus enim exemplum est omnium rerum. Aut ... secundum
istam vocem quod creatura sortitur nomen essencie secundo
creatura dicitur habere suam essenciam in qua effectum est a deo
et est ad in sua gracia nam effectualiter ab eo et sic secundum
hanc vocem et verbum sortitur nomen essencie. Idem quod inter
esse essencia et existencia secundum diversa esse voce et verbo. Ex primo
deo est similis et ex secundo est specialis. Est quod in istis sicut
in aliis esse essencie et existencie excepto quod esse essencie
existencie eorum in istis in actu supponitur per plures virtutes
influencias quam in elementis aut aliis corporibus supercelestibus
quare in eorum ex pluribus formis et accidentibus mixturata
essencia in eorum composita est. Capitulum primum de esse lapidis
Materia lapidis est aqua grossa habens multum de ter-
restreitate vel parum secundum puritatem aut impuritatem
lapidis. Unde secundum quod dicit aristotiles in fine libri
metheororum aut avicenna terra pura lapis non fit sed potius
fit ex terra aquosa. Sicut videmus lapides generari in flu-
minibus quibusdam. Videmus et generari sal ab aqua salsa
quod habet multum de terrestreitate et lapideam per calorem
solis et ignis. Est quod materia lapidis aqua grossa et vis-
cosa. Agens autem est calor vel frigus congelans illam
aquam et ad essenciam lapidis in actu deducens. Nam
autem lapides inveniuntur in plantis in animalibus quos

quidem lapides non sine magna virtute considerans. Alii autem
corpora congelant in animalibus virtute animalitatis sicut carbunculus
in capite cuiusdam serpentis et de multis aliis lapidibus virtuo-
sissimis et credas virtuosiores lapides qui procedunt ab animalibus quam
alios. Alii autem congelant virtute artificiali cooperante natura
sicut dicit ars quod quidam faciunt quandam aquam ex duabus aquis contrariis
quam lac virginis appellant et coagulant ipsum in lapidem. Ista
autem dicitur fieri ex litargirio dissoluto in aceto et aqua cuiusdam
salis quod vocatum est alkali et cum quelibet istarum aquarum sit valde
clara ambe iuncte fiunt immediate quedam contrarium mirabili
una aqua spissa et alba sicut lac. Cum ista quoque imbibunt quem
lapidem congelare volunt iuncta sit calx argenti vel alterius
corporis hac aqua imbuunt postea ponunt ad lentum ignem
in flamma fiet lapis habens etiam id est lac naturam congelare cal
calcem in lapides vidi etiam ex sanguine et ovis et ex
capillis et cerebro et aliis quibus animalium fit lapides mira-
biles efficacie et virtutis. Ubi quoque. De sanguine accipiebatur
sanguis humanus et putrefiebat in fimo calido postea pone-
batur in distillatorio et distillabatur aqua alba ad modum lactis
postea augmentabatur ignis et distillabatur oleum postea feces que
remanebant in fundo calcinabantur ut albe fiunt sicut
nix et reddebamus eis oleum et fiebat lapis clarus ru-
bens huius virtute ut valet fluxum sanguinis patientis e,
restringere et multas infirmitates a corde expellere. C. A.
plantis sicut extrahimus aquas. Comburebamus plantas in
furno calcinationis et postea coquebamus calcem in aqua et aquam
distillabamus et coagulabamus super lentum focum et melius quam
cum aliquorum gummorum et fiebat lapis iste aptie virtutis
et efficacie secundum diversitatem virtutum plantarum. Quidam etiam
per artificium faciunt lapides ut omnino videantur et in omni
placitam lapidum similes lapidibus naturalibus ut pote faciunt
iacinctum similem iacincto naturali et saphirum similem saphiro

nali Et idem modo similis est talis Dicunt enim quod inter omnes
lapides preciosos est cristallus qui est aqua habens parum de terrestri
tate coagulata per actionem fortem frigoris Volunt ergo
cristallum fieri in puluerem et imbibere cum quibusdam aquis
acutissimis clarissimis dissoluentibus ex sua acuitate introi
eius molendo et desiccando ut fiat in natura una postea po
nunt illam confectionem sub fimo calido et ibi ad tempus conuertitur
in aquam quam aquam distillant ut clarificetur et que est subtilis
postea habent aliam aquam rubeam confectam ex urina puerorum et vitri
olo calcinato rubeo sepe introciens distillato et iungunt
ambas aquas secundum pondera certa et ponunt in fimo ut melius
digerantur et iungantur in simul et distillant postea ad lentum
ignem in camino congelant et fit lapis sicut filius ja
cincto ¶. Cum non volunt facere saphirum habent 2am aquam
confectam cum urina puerorum et lazurio sicut de aliis lapi
dibus secundum diuersitatem colorum Ex quibus omnibus patet materiam
lapidis esse aquam Agens autem in illam materiam dicunt
esse calorem vel frigus ideo si sit calor tenuis quod frigus
intensum quod educunt ab illa materia formam lapidis in actu
suppositam ¶. In lapidibus autem 3o videmus sicut in aliis
rebus scilicet substantiam virtutem et operationem Operationem habemus
inditium de virtutibus et per virtutes de substantia Cum ergo videmus
operationes secretissimas efficatissimas et occultas in quibusdam
lapidibus sicut sunt operationes necessarie seu corporum supercelestium
non est dubium quin habeant aliquid de virtute occulta
corporum supercelestium Et si de virtute ad quod et de substantia Et
dico quod ex substantia stellarum sunt composita Et dico quod habet ad
virtutes eorum Horum enim quatuor elementorum aliqui lapides parti
cipant ad de natura supercelestium secundum quod tetigi in tractatu
de corporibus supercelestibus quia separantur a quibusdam corporibus
quatuor elementa et depurantur et depurata iunguntur et erit
in lapis tante efficacie et que natura minaret quod non habet

p[ro]prietatem cla grossa inferiora de quo hermes q ar[gentum] viuu[m] vocat
q tp[ro] sunt in ph[ilosoph]ia i p[er]f[e]c[t]is o[mn]io · quo ad sciendu[m] ph[ilosoph]os veru[m]
virtutes et operac[i]o[n]es [illegible] sunt in g[ra]ndiu[m] glc ... sunt vi
denti · qu[an]tam certiam sive clemitan in inferiorib[us] detinet ·
Et q[uod] evident[er] p[atet] q[uia] aliq[ui] lapides ad h[abe]nt de hac certiat[io]ne
et p[atet] p[er] q[ue]dam librum antiquum in q[uo] q[ue]dam lapides attribuunt
planetis et d[omi]nis ip[s]o[rum] vn[de] si sculpant in eis q[ue]dam figure planetarum
et no[m]i[n]a d[omi]no[rum] seu intelligencia[rum] t[em]p[or]ib[us] c[er]tis s[ecundu]m q[uod] decet p[ro]ficit
augmentat[ur] virtus lapidis et eius op[er]acio ut virtutem
eius q[ue] antea visa est secreta et occulta videas augmentatam
et q[ua]si sensibili[ter] op[er]ari ¶ · Capl[itu]m 2[m] de cc metallorum

Esse aut[em] supponi metallo[rum] conu[er]tit a in sua p[ro]p[ri]a plas
et p[ro] ma[teri]a[m] sibi et p[er] artificium aliqu[od] ¶ · Cu[m] q[ue] sunt ...
metalla q[uo]l[ibe]t conu[er]tit a suo pla[net]a vt aurum conu[er]tit a sole et
vocat[ur] sol · argentum a luna et vo[cat]ur luna · ferru[m] a marte
et vo[cat]ur mars · argentum viuu[m] a mercurio et vo[cat]ur mercurius stan
num a Ioue et vo[cat]ur Iupiter · plumbu[m] a saturno et vo[cat]ur
saturnus · Cuprum a es a venere et vo[cat]ur venus ¶ · Ma
teria aut[em] o[mn]ium metallo[rum] est ar[gentum] vi[uum] · vn[de] in quibusdam
metallis est coagulatu[m] debili coagulacione et in quibusdam
forti[ter] · Et q[uod] sit [gra]dus in metallis s[ecundu]m [gra]du[m] actionis plane[tarum] et sul
phuris o[mn]io p[ro]mi[tti]t coagulantis ar[gentum] vi[uum] in illa metalla · In quibusdam
dam e[st] paru[m] congelatu[m] vel terrestre et illa h[abe]nt se p[ro] m[od]o in
et in potencia p[ro] p[ro]p[ri]o[rum] ad alia metalla vt in plumbo q[uod]
est ar[gentum] vi[uum] terrestre paru[m] coagulatu[m] ex sulphure subtili
et pauco et q[uia] actio sui pla[net]e est distans et debilis h[abe]t se
in potencia ad cup[rum] ferru[m] argentum et aurum ¶ Stan
num est ar[gentum] vi[uum] clarum coagulatu[m] paru[m] a sulphure grosso
et no[n] p[ro]mo · Et q[uod] se h[abe]t in potencia ad cup[rum] ferru[m] ar[gentum]
et aurum · Ferru[m] aut[em] est ar[gentum] vi[uum] grossum terrestre sulphure
terrestre valde grossum ex actione sui pla[net]e fortis coagu
latu[m] · i[de]o h[abe]t se in potencia ad cup[rum] ar[gentum] et aurum · Cup[rum]
aut[em] est coagulatu[m] fortis ex sulphure mediocriter mixto
et ex ar[gento] vi[uo] mediocri[ter] grosso cooperante suo pla[net]a et i[de]o se h[abe]t

in potencia ad argentum & aurum. Argentum autem ex sulphure albo cla-
ro & subtili non adurenti & ex argento vivo claro subtili coopa-
te suo planeta fortiter coagulatum & ideo salum se habet in potencia ad
aurum ita quod cremari non potest a plumbo cicinate cuprum
& alia corpora infra. Aurum non est perfectius omnium metallorum
& fit ex sulphure tincto claro puro subtili dyaphano & non
adurenti argento vivo claro subtili cooperante sole fortiter congelato
Ita quod ut cremari non potest a sulphure a quo omnia metalla cre-
mantur. Patet quod ex his omnibus metallis potest fieri aurum & argentum
& ex omnibus potest aurum fit argentum. Et i. patet in mineris argenti &
auri a quibus cetera alia metalla extrahuntur. Et reperitur ibi
cetera commixta marchasita scilicet auri & argenti. Ex quo nulli dubi-
bium est. si permitterentur quod attoc necessario ad tempus in argentum tan-
dem converterentur. Vix autem tamen ex aliis metallis fit aurum
destruuntur formae illorum metallorum & quomodo hoc fit postea tra-
tabimus in capitulo de scientia rerum consimilium

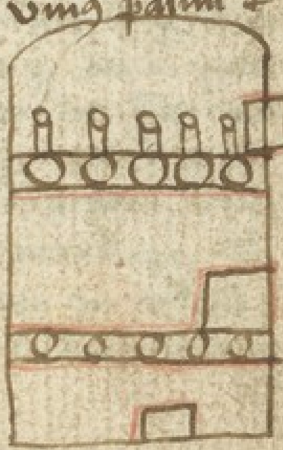
Capitulum 3m de esse metallorum per artificium

Ut transmutacio metallorum per artem ut esse unius metalli in
esse alterius transmutetur. Ita quod per artificium potencia habet trans-
mutacionis natura cooperante potest deduci in actum quod argentum
& aurum ... dicunt. Ociant artifices alkimie species trans-
mutare non posse sed prima fiat reductio in primam
materiam. Materia autem omnium metallorum secundum quod dictum est prima
est argentum vivum. Sed primo est aqua sed tamen hoc reducere sit minimum
...necessarie & possibilis unio quae naturalis convenit quod per artifi-
cium natura mutet. Sed quod hoc est difficile Ideo multi stulti fue-
runt per hanc scientiam expendentes iuventutem & facultates suas
in vanum se ducentes reges & magnates postea desperando
de veritate huius scientie non fecerunt sed scientiam tamen infestare
delinquunt. Ego vero hec omnia considerans & quomodo reges habu-
erunt tot operatores & vix aliquando potuerunt ad perfectionem
pervenire credidi hanc scientiam non esse sed ad me conversus
considerans libros antiquos & aurum in secretis secretorum & in-
veniens eos varios voces quibus confusi & enigmate de-
clarent. Consideram & libros eos qui dicunt & inveniens eos
alienatos siles & postea considerans principia naturalia & inveni per

ipsa fieri posse. Vidi namque argentum vivum penetrare et tingere alia
metalla ut si intingatur eis argentum vivum mixto cum aliquantulo sanguine
humano et equino et argilla fervebit ipsum metallum et corpus et efficiet
ipsum album sed talis color non durat. Iam ergo argentum vivum habet
ingressionem cum corporibus et penetrationem. Considerans ergo quod si remanerent
neque evolaret et esset fixe dispositionis cum corporibus et fieret
quod corpus aut alia corpora non comburerent ab illis que comburunt corpora
et non comburunt argentum sicut plumbum quod adurit ea et non argentum
esset nobis medicina. Sublimavi ergo argentum vivum multotiens ita
ut efficeretur fixe dispositionis scilicet ne evolaret ab igne quod sublimatum
in aqua dissolvi ut fieret reductio in primam materiam
et ex predicta aqua calcem argenti et arsenicum sublimatum fixum
multotiens imbibi quod totum fuit dissolutum et fimo equino calido
quod dissolutum congelavi et evenit in lapidem clarus sicut cristallus
cristallus. Hunc namque fundendi et penetrandi et in corporibus
retinendi. Ita quod si parum huius super metallum eris proiecerim
proiecerim statim reducebat illud in argentum seu formam argenti
puri. Accipiebam autem ut in auro quantum rubedinem
sulphuris bulliendo ipsum in aqua acuta super lentum ignem
quam aquam efficiebam rubeam quam distillabam per alembicum et re-
manebat in fundo cucurbite rubedo sulphuris quam postea
congelabam cum dicto lapide ita quod efficiebatur rubeus et post
hunc super metallum eris proiectum efficiebatur aurum purissimum quo
nullum melius invenitur. Iste tamen modus quem pono generalis
est. Sed non pono eum ut per ipsum aliquis incipiat operari
nisi forte esset instructus in modis sublimationum dissolu-
tionum distillationum et coagulationum et non et in formis vasorum
et in qualitate et quantitate ignium. Vidi etiam quod realgar sub-
limatum quod tamen non fixum proiectum super cuprum dealbat ipsum
in tantum quod si medietate puri argenti admisceretur haberes argentum
sed non tamen purum nam ab igne non exit album. Hoc idem facit
auripigmentum sublimatum. Sed quamvis iste dictus modus
qui est tingendi unum metallum in reliquum bonus est
et verus. Est tamen alius modus nobilior tingendi
scilicet argentum vivum in aurum et argentum per virtutem sulphuris albi

rubei clari simplicis non adinvenit sicut predicit aristo. in libro de
secretis secretorum Iste autem modus absconditus est et a sapientibus
et post illum modum quasi valde et confuse scribens ad alexandrum dicens
¶ Divina prudencia movet te ad implendum propositum et ad claudendum
archanum Et ego obsirme vitabo si non notando res a quibus
educitur illa natura ita potens et tam nobilis librum istum non ederi
per vulgares sed per peritos honor autem ne aliquid perficiat magne opus
per hoc quod dicenda sunt nisi necesse sit peritorum in suis naturalibus principiis et
necesse discretis in suis modis sublimacionis et maxime in ignibus Nec sit
homo qui nesciat plures sed cum discrecione et mundicia agere sciat
Est quod istud lapis mineralis a quo educitur hoc verum sulphur
albi et rubei clari quod non adinvenit et educitur per separacionem elementorum
et depuracionem et conversionem eorum ¶ Capitulum quartum de re minerali
1 Iste est modus de lapide minerali quem dicit aristo. est lapis et
non lapis et est mineralis vegetabilis et animalis qui invenitur in omni
loco et in omni tempore et apud omnem hominem Nunc istum lapidem bene
preparatum quod calcinabis in subtilissimum pulverem quasi impalpabilem in
mortario terendo conteres et in vase vitreo mittes et pone in furno
tali ut scis et dabis ei ignem lentum per 10 dies et noctes et sub
lento igne nunquam infrigidato vas extrahes et mox per eandem ablues cum
aqua dulci et sale et vas mutabis et renovabis et sic facies [illegible] et ultra
vivo igne [illegible] fortificabis per alios viginti dies quousque ipsa pre-
dicta a suo sulphure et sublimacione quod tenet bono regimine virtus
et potencia caloris purgabitur ¶ Et cum in huiusmodi fuerit sic tolle
a sua sublimacione purgata et mundata recipies eam albissimam et n[illegible]
producentem seu eminentem per ea dabis vehementissimum ignem
desuper et subtus et videbis mox mutabis colores quandoque aliquando videbis eam
in colorem pallidum aliquando in colorem lividum et aliquando in colore modicum
rubicundum Et cum incipit citrinari auge fortiore igne et
maneat in huiusmodi citrinacione per 10 dies et noctes quousque citrinacio non
aliud est quam perfectio dico Et cum videbis materiam habere colorem
valde citrinum tolle et reduc eam et habebis ex ea solem purissimum
talem quod ex mineralibus non potest duci melior magisterio et arte
minata Nam omnia metalla tendunt ad eandem perfeccionem
Et id quod natura fecit in mille annis sub bono regimine
infra breve tempus potes complere

Furnus fiat de tegulis crudis que tegule coquisse fiant la-
titudinis unius palmi ad minus et spissitudinis ii digitorum
ad minus quarum latitudinem disponat figulus secundum rectam ad
latitudinem et spissitudinem regularum et disponatur furnus spissus
unius palmi ad minus et si magis est spissus non nocet quia
quanto magis spissus tanto magis tenet calorem et est magis du-
rabilis. Eleventur a terra fundamenta eius in rotundum vel in
quadratum per unum palmum et in medio gramatas In qua gramata
recadunt cineres deinde ponatur ibi tria petra cocta cum fo-
raminibus perforata que contineat recipientem edificium super quod
fiet ignis et desuper eleventur furnus predictus per spacium unius
palmi et quanto potest et desuper alia tria petra quinque fora-
minibus perforata que foramina adeo lata ut per quod foramina
pugnus ingredi possit et a latibus dicte tre petre fiant re-
medie (?) quod per istum in eis forum videri potest ut flama
ignis ingredi possit. In quolibet tamen quinque foraminum predictorum
potest contineri unum vas et erunt dicte due tre petre
densitatis quatuor digitorum et de gregilla bene forti et cum vlot
lapidem pistata ut dixi et unus ignis tractus(?) post et ut
huiusmodi duas tre petras fiant ignis de lignis querci
flammas producentibus et ibi fiat porta per quam ligna mittatur
fiet et alia porta in inferiori porta furni ut cineres extra
hii possunt. Et superiorem petram fiet alta porta per quam
vasa predicta mitti possunt que suo tempore clauduntur et claudi
potest cum uno fenestro regularum predictarum. Altitudo furni
in superiorem tre petram predictam erit unus palmus et
concludetur ad modum celi cuius figura
currunt(?) sit latum sequitur forma furni.



Compendium tractatum ex libello quem composuit Johannes de
rupescissa de quinta essentia. Est est quidem secretum quod
per virtutem quam contulit deus nec ministerio humano subiecte
potest homo incommoda senectutis curare et iuventutem amissam
restaurare et vires pristinas attingere sed non in eodem gradu

¶ Canon primus

Hoc est in quo laboraverunt philosophi rem invenire que
potentiam corporis corruptibilis a putrefactione servare quam
omnes naturales desiderant numquam corrumpi. Quoniam constitutum est
omnibus semel mori. Fantasticum est laborare querere in hac
vita rem que possit nostrum corpus reddere immortale. Restat quod
queramus que citra terminum vite nostre a deo prefixum possit corpus
nostrum sine corruptione servare et infirmum curare deperditum
restaurare. Sed quia per rem corruptibilem non potest corpus a cor-
ruptione servari. Ergo radix vite est res incorruptibiles
que omnem rem sibi iunctam et maxime carnem teneat incorruptam
que vitam et spiritum nostrum augeat et restaurat et omne crudum di-
gerat et omne digestum ad equalitatem reducat et omnem excessum
cuiuscumque qualitatis amputet et humidum radicale faciat habun-
dare. Hec autem res non est elementum nec est ex 4 elementis
composita quia talia corruptibilia sunt. Sed oportet rem querere que sic se
habeat respectu quattuor qualitatum sicut se habet celum respectu elementorum
que res quinta essentia vocatur sicut celum. Nostra est in
elementum et elementatum et hec essentia. Elementum est quoddam incorrup-
tibile et non compositum unum nec terra nec aqua nec aer nec
ignis est quintum elementum et simplex apud nos quia ista
non se commiscent et maxime in ea parte ubi se tangunt. Elementum
est quoddam corpus compositum ex quattuor elementis. Quinta essentia est
corpus quod se differens ab omnibus elementis tam in materia quam in for-
ma tam in natura quam in virtute non habens in se gravitatem
nec causam corruptionis. Et omnes morbos cuiuscumque quali-
tatis curat. Ego autem dei auxilio infra revelabo se-
cretum magisterium huius scientie et essentie quinte quod celum huma-
num appellatur quod ut postea patebit ornatur sole
et stellis ut melius affluat. ¶ Canon 2 huius libelli
revelat secretum huius magisterii essentie et eius mirabilem
influentiam

Magisterium huius quinte essentie est occultum et non vidi nisi unum qui
intelligeret quicquam in hoc secreto Et assero quod quinta essentia
est aqua ardens et hoc est dei secretum Accipe ergo vinum
non minus clarum nec maturum terrestre sed nobile coloratum et sapo-
rosum et ex hoc fac nobilem aquam ardentem quam distilla a
tribus vicibus usque ad septem hec aqua vite est mirabilis aqua que exhibet
huius essentie isto modo fac fieri distillatorium reversionis con-
tegrum cum uno solo foramine in summitate ut in figura
patebit que depicta est in fine libelli istius et in eo pone pre-
dictam aquam ad distillandum ut id per virtutem ignis ascendit iterum
per brachia distillatorii in ipsum revertatur dei voluntate per
continuas ascensiones et descensiones Nam id quod 2o sublima-
tur magis purum et clarificatum et incorruptibile et magis a
quatuor elementis separatum quam id quod prima vice sublimatum est et sic
usque ad mille vices Sic quod ad tantam clarificacionem deve-
niet quod incorruptibile fiet sicut celum unde huius essentia
appellatur Facta autem quinta essentia per multos dies distillata
sic cognoscitur si est perfecta aperi ex foramine distillatorii
quod sigillatum fuit ex luto forti ex farina forti et albumine
ovi et papiro humida diligentissime carpinata Et cum
aperis si tunc odor quidem mirabilis quod videtur descendisse de
sublimitate glorie summi dei In tantum quod vas ponendum
in angulo domus quod mirabilis est ex fragrancia ipsius tra-
hit ad se omnes intrantes vinculo invisibili tunc hec quinta
essentia ad quam nullus hodiernorum philosophorum et medicorum po-
tuit pervenire nisi unus ut dixi Si autem non fuerit tal[is]
odoris et actionis iterum sigillet et ad distillandum reducatur
quousque ad optatum pervenias Sciendum quod quinta essentia ista
non habet illum odorem in ore sicut alia aqua ardens quia
eius acutus ardor et eius humiditas per circulaciones cor-
rumpitur et terrestreitas remanet sepulta in fundo Iam
vero tibi intellectum aperui de secreto ad gloriam Ihesu Christi
Sequitur ut fiat quinta essentia sine igne et expensis et labore

C · Recante altissimum duas vices aquas ad hoc ℞ quod si
mund equinum bn digestum et pista in vas vel fouea
munita ex pasta facta cum cinibz et in medio huius fimi pone
distillatorium circulacois usque ad medium ut plus ut capi
cius in ac' remaneat ita quod vapor in aqua descendit et
℞ vindemiam ex torculari expressam et fac ut supra
et in estate pone vas circulacois ad fortem solis vincrbe
racois et sic dimitte die ac nocte C · Secundum diuisionem
hunc q'nta essencia facilius et difficilius ꝑficitur et ꝑfectius sit quod sequitur
Modus primus et optimus est iste qui iam est expressus
Secundus est talis pone aquam ardentem in ampha' et
vitro cum longo collo quod vitrum sit plenum usque ad terciam
partem et claude os eius cum sigillo spisso facto de plumbo
et sit aptato ut modicum intret infra labia colli et
lata sigilli iaceant sup. marginem oris colli de vitro
in quo quidem sigillo plumbeo sit in medio paruum fora
men et circumligetur istud sigillum cum panno cerato expor
dente se per modicum spacium descendendo versus collum
vitri et ibi ligetur fortiter et corium ad huc sup pannum
circumcirca ligatum propter calorem fimi et post ea de aliquo li
menlo commodo et subtile impone per id ~~impone~~ foramen
tuus panni cerati ut ita quod fuit in vitro non valeat
exire quod vitrum sepelietur totum in fimo equino ut sit
et sit os vitri infimus et fundus summus Et post multos dies
remoue caute et videbis in spissitudine et caliditate
diuersitatem et illa quinta essencia erit infimus in collo et extrahe id lig
nimenlo quod in sigillo plumbeo fuit impositum et exibit
primo illa aqua terrestris que est in collo et cum tota hec aqua
terrestris exierit claude ne q'nta essencia fugiat et vte vitro
Sed non quod non debes collum simpliciter pone in fimo sed pocius
in amphoram parua stricta et cincta et dente pannum sub
tiles impone et impone per os amphore ut vitrum cum suo
ore non tangat immediate fimum humidum hec quinta
essencia non venit ad valorem prime sed est nihilominus valde

nobilis et vere ea secure · Tercius modus est ut in amphorā
magnā po^a aq^a ardens et claudatur et ponatur in fimo tota sepul
ta non tm oīe infra et ita et elevabitur puritas q^e essencie et
manebit grossum in fundo Ex the q^o suavit q supna
tat et redit residuum ad ignem patet ē hec q^a essencia fi
p vas circulatoris alembici q id ē. hunc solum suum brachi
ale ¶ Canon 33 ad extrahendum quintam essenciam de omni ania
lis a sanguine humano et a carnibus et omnis
1 Quinta essencia a sanguine humano In quo est mirabilis
Quintus in nro celo stellato sic facies Rx sanguinem ab
hoībus sanguineis vel colericis viventibus bono vino et abiecta aq^a
p3 ppartacionem te cum cu decima pte sui salis coīs ppati et
pone in amphora vitrea sigillata in fimo equino ppato ut
sup^a et muta fimum sel in ebdomoda et sic dimitte donec totus
sanguis solvatur in aq^a q fiet in 30 vel 40 diebus Deinde
distilla p alembicum ad ignem bonum totam aq^a p plures
sup fecibus suis totis distilla tendo sup marmor et infrendo
Deinde hanc aq^a sine fecibus pone in distillatorio circula
toris et distilla donec ducas eam ad tantam fragranciam sicut
fecisti aq^a ardentem et hec est quinta essencia divina et
miraculosa Si vis quintam essenciam a corporibus vel aliis car
nibus vel omnis te illa ut sup cum decima pte salis gro ppati
in mortario fortissime et solve in fimo et distilla ut sup^a
et ex illa q aq^a fiat q^a essencia ut sup^a donec fragancia
redeat ¶ De extraccione q^e essencie a fructibus foliis radi
cibus et herbis
2 Et i est a^a ex secretis nature extraccionem q^e essencie ab oībus
agrestibilibus et modus est id ut sup f tendo cum sale sol
vendo distillando et q^a essenciam faciendo donec h3 suavita
tem odoris Et Iam apui tibi incomprehensibile secretum q^a
si herba q calida q frigida q sicca et queda humida Et sic
de fructibus et q stiptice et q solutive et sic de aliis Quin
ta n essencia ex hiis habita in ictu oculi effectus mire
dibiles et stupendos opat Ut si q^a essencia ab ellebore
exthat^a erit ut dixi a superfluitatibus depurata q fetos
alc' illam impediunt in sua opacione ¶ Decima ad ex
trahendum q^a essenciam cuiuslibet elementi separatim ex predictis s. ex
sanguine

Non permixta venenata secretum. qualiter potest quinta essentia
commixtis elementis expediri ex ... R. quartam rem putrefactam in fimo
ut supra et distilla eam per alembicum mediante balneo tepido
ut plus distillet. serva distillatam aquam et sic iam habes de
metam aque que i. balneum. non habet unum dubliandi ac
rem et ignem sed illa tria elementa remanserunt in fundo
Tunc recipe aquam extractam et super pone tribus elementis et pone
in eodem balneo per novem dies et bene misceatur et claude
ut non distillet. Deinde distilla tamen mediante et ascendet
aqua in forma olei splendidi aurei et quando non amplius sub
limatur. habes in ampulla duo elementa scilicet aquam et aerem. hoc unum
ab alio separabis in balneo ubi tamen aqua clara ascendit
et aer remanebit in fundo sicut oleum aureum. Deinde
separa ignem a terra que remanserunt in primo distillatorio
sic pone quatuor libras elementi aque super unam libram mixtam ignis
et in corpora in balneo ut supra. Deinde pone ad ignem fla
me valde fortem et ascendet aqua rubea et quando non dis
tillat plus remanebit terra nigerrima in fundo. Aquam
rubicundissimam per se collige quia in ea est elementum aque et
ignis quod separa per ignem balnei ut supra et sic habes quatuor ele
menta separata que reduc in quintam essentiam per vas circulatoris
vel pellicanum duplicem vel rectifica faciendo unum ascen
dere novies per alembicum sed primo terram nigerrimam tene
viginti duobus diebus in fimo vitrariorum vel reverberatoris
calcifica ut dictum est. ¶ Canon quintus in secreto magno
figendo solem in celo nostro ut in eo luceat lumen
et principium vite in nostro corpore influat.

Iam est tempus ut in quintam essentiam figamus solem
scilicet aurum. ut generet clarissimum diem totius vite
usque ad terminum a deo prefixum. Inspice statim magis fer
rum et cetera. Et nota quod quinta essentia nostra debet in vase
bene lutari ne fugiat et evaporet propter suam subtilitatem
Recipe ergo aurum purum remotum bene purgatum. vel recipe bo
nos florenos de florencia et fac laminas tenues et
ignitas et extingue in vase vitreo pleno aqua ardenti

Et caue ne cum ferro tangas aquam sed a longe parte et hoc
fiet quinquaginta vicibus vel pluribus quod melius est Et si
minus minuitur aqua ardens muta illam et accipe de noua
et completis extinctionibus iunge omnes aquas simul et scias quod
deus creauit talem virtutem in aqua ardenti quod extrahit
virtutem auri ex auro illo Idem aquam ardentem repone
sub sigillata cum herba centaurea et vitro Nota ne audeas
extinguendo lauas in centaurea herba quod statim euolaret Si
autem propter paupertatem non habes aurum capias mutuo duos
florenos et eos ignitos extingue in aqua ardenti
modo superius dicto Et si non habes aquam ardentem extin
gue in bono vino albo non nimis claro nec nimis
spisso sed delectabili odorifero saporoso et gracioso vtere
quo vino de aurato vel aqua aurea ut iuuenescas
et letus et sanus viuas ¶ Doctrina ad sublimius im
primendum virtutem viri solis in celo uno

In hoc loco docebo sublimius imprimere virtutes
solis in celo Et docebo hic incantare solem et lunam
ut non cognoscatur ut possint sub tiore teni et portari
Accipe aurum limatum et pone in crusibulo cum bona quan
titate mercurii ad parum ignem ut non fugiat et pone
intus limaturam solis et misce bene et in parvo tempore totum
aurum erit conuersum in mercurium sicut farina Deinde
da bonum ignem ut mercurius euanescat Vel distil
la mercurium per alembicum et remanebit aurum calcinatum
Vel fac ex auro laminas tenuissimas et pone in mercurium
et habebis optatum ¶ Et si vis idem facere de luna
tere lunam ipsam et tere super lapidem cum modico vino vel
sublimato et bona quantitate vrinali et claude cum luto
inter duas testas et pone inter carbones qui per diem durant
vel per mediam diem vel minus et erit calcinatum Iste
enim calces possunt occultari miscendo cum parte luti
cera Si autem vis calcem in corpus reducere pone
calcem vel puluerem cum ... est calx in igne fortissimo

et egredietur aurum vel argentum. Si vis nobilissime
dealbare aquam ardentem vel vinum ignias calcem auri super
palam ferream et extingue in aqua ardenti vel vino ut prius
fecisti de auro quinquagesima vicibus et erit liquor celestis
magis dealbatus quam cum lamina quia ignis melius et subti
lius agit in partibus auri subtilissimis quam in lamina duras que in
unus resistunt. Certo scias quod vinum non solum retinet proprieta
tes auri sed omnium aliorum metallorum. Nam si in vino vel in
aqua predicta septies extinxeris plumbum liquefactum et in illo vino
vel in aqua predicta extinguas ferrum. Et tandem pluries etc.
ferrum contrahet molliciem plumbi etc. Et idem facit cupru
m ad metallum. Si autem in vino albo pluries extinxeris plum
bum fusum ipsum plumbum indurabit. Remanent ergo proprie
tates omnium metallorum in vino sed multo fortius in aqua
ardente preciosa. ¶ Canon quartus in fictione omnium stellarum
in celo nostro ut influat in eo suas proprietates
8 Q eius celi talem generaliter virtutem centie quinte ut extrahas
ab omni fructu radice ligno flore herba semine et car
ne et a quacumque re medicinali omnes proprietates et effectus
quos deus creavit in eis et in fructibus hominis hac operatur
ut in pluribus. Ergo omnes res naturas ad oculum supradictas pone
in aqua ardenti et infra 3 horas illa aqua erit talis simplex
et melior in centuplo vere quinte essentie quam si esset sine ea.
Sic ergo omnis medicine confortative posite in quinta essentia
in centuplo confortatur in operacione sua. Et similiter dico
de laxativis que ultra modum augetur earum effectus. Idem
et de stipticis. Nam si omnia aromatica sint ponens in quinta essen
tia. tantam fragranciam habebis quod estimare non possis. Si
ergo flores sive fructus sive folia sive frigida sive calida sive dulcia
sive amara sive humida sive sicca sive bona sive mala in quintam essen
tiam infundas talem quintam essentiam habebis. Ecce instrumentum
est omnium virtutum rerum transmirabilium pone quod in eo materias
calidas vel frigidas et in primo gradu vel secundo sicut quantitas
urget et similiter dico de cibis. ¶ Si autem vis purgare coleram
pone in ea que coleram purgant et sic de aliis humoribus etc.

cante huius vere quia fortius purgant eum quinta essentia quae sunt
ca. Item primo de attractivis secundo de restrictivis et sic de aliis
secundum ordinem prout habetur in libello magistri Thome de Sto Pau
lo ¶ Canon sextus de consideratione extractionis quinte essentie a
mineris et primo ad extrahendum quintam essentiam ex auro

Reducas primo aurum in calcem ut supra dictum est
deinde recipe aquam ardentem vel acetum distillatum in
vase vitreo lato et sit liquor in altitudine 4 digitorum et
mitte praedictam calcem auri et pone ad fortissimum solem
in estate et dimitte et elevabitur quasi liquor oleosus su
natans in modum pelliculae quam collige cum cocleari vel cum
penna infundendo in colon vitreo ubi sit aqua et pluries
sic in die collige donec non plus ascendat et fac evapo
rare aquam a tyracho ad ignem et remanebit quinta essentia
auri et multi vocant istam quintam essentiam oleum incombustibi
le in quo ponunt maxima secreta philosophorum. De hanc quintam
essentiam ponas in celo nostro pro cuius recipe virtutem huius
tinctis et vita prolongatur usque ad terminum constitutum et est
maioris rebus quam non debeo revelare Et hoc oleum id est dul
cedinem maiorem ad mitigandum dolores vulnerum et ad
vulnera sananda et ad sanandum multas infirmitates

¶ Ad extrahendum quintam essentiam de argento plumbo et stagno
Quamvis quinta essentia ex argento possit extrahi ut dictum
1 est de auro tamen aliter te docebo Infundas quam no
bile tartarum calcinatum et sal armoniacum in aceto dis
tillato in vase vitreo bene clauso ut non exalet et in
eo mitte calcem lune et sigilla luto sapientie et pone in fi
mo calido per octo vel decem dies deinde pone in distilla
torio et primo ascendit acetum deinde quod mirabile est as
cendet argenti quinta essentia in modum argenti vivi quod tante vir
tutis est in operibus minus ut nemini licet revelare

Ad extrahendum quintam essentiam ex mercurio et vitriolo romano
5 Quoniam deus ordinavit ut quinta essentia vitrioli et cupro
se cum ingenio mirabiliter extrahatur quia per mercurium
sublimatur cum eis et cum sale quia tunc ascendens mercurius

extrahit q^a^ essentia vitrioli et cuperose secundum trahit ita quod tu
cum mercurio sublimato habes q^a^ essentiam ipsorum et illa q^a^ essentia in
visibilis vocatur sulphur philosophorum et est invisibile Et pauci
sunt ad hanc noticiam pervenerunt Et signum est quod statim co
agulat mercurium et quod sit emissum non ideo fit sublimatum Secundo
mercurius sublimatus habet quasdam partes combustibiles et habet q^a^ essen
tiam que corrumpi non potest Nos videmus quod si mittas aquam corrosivam
factam ex vitriolo et salpetre immittas mercurium vivum sublimatum qui totus
in athanore gelatur Immitte mercurium sublimatum cum vitriolo et sale
gemme Et mitte in aquam predictam corrosivam donec totum dissolvatur Deinde
pone ad distillandum primo non ascendet aqua corrosiva Deinde
ascendet q^a^ essentia mercurii et vitrioli sit alba ut nix et rema
nebit pars mercurii combusti in fundo et turpis Reitera solutionem
huius q^e^ essentie mercurii in aqua corrosiva et distilla sicut prius
et sic fac iterum et iterum totiens quod post sublimationem nulle feces in fun
do remaneant Et totum sublimetur in album et habebis in fun
do q^a^ essentia mercurii et vitrioli sit hec non est res gradus
ex quo ista essentia incorruptibilis est facta et de natura incor
ruptibili auri et plus incorruptibilis quam aurum ¶ Ad extrahen
dum q^a^ essentiam ex ferro cupro et plumbo

a Accipe limaturam et mittat in aceto cum sale gemme vel sale
armoniaco et ad fortem solem elevabitur ex ferro cro
cus ferri et a cupro viride eris et a plumbo cerusa
Ad extrahendum q^a^ essentiam ex sulphure et auripigmento

Pone sulphur pulverisatum in urina antiqua ad ig
nem lentissimum donec urina sit colorata quam extrahe et
suppone aliam urinam donec sit colorata quam adde prime
et sic totum fiat donec urina sit colorata Deinde omnes congregatas
urinas pone ad ignem donec evaporentur et remanebit tibi
q^a^ essentia sulphuris in fundo vasis quam pone in lato vase
cum aceto ad ignem lentissimum et si ad ibi remansit de
pinguedine sulphuris elevabitur virtute aceti in nebulas
nigras quas remove cum penna et remanebit q^a^ essentia sulphuris
purgata et fulvior auro et sic fac in arsenico rubeo
Ad extrahendum q^a^ essentiam de antimonio et marchasita

Puluerisa q(ue) mineram antimonij donec sit sic tacta
in aceto optimo distillato donec acetum coloretur in rubeum
quo facto remoue acetum coloratum in alio vase & superpone
aliud acetum donec sit mortuo igne coloratum quo facto au-
feratur & sic fiat donec acetum non amplius coloretur. Deinde
omnia aceta sic colorata pone in distillatorio & ascendet primo
acetum. Deinde videbis mirabile & stupendum q(uia) per rostrum
alembici videbis q(uasi) mille nubulas [illegible] des-
cendere per guttas rubeas sicut est sanguis q(ui) benedictum
liquorem serua per se in ampulla q(uia) est thesaurus tocius
orbis non habens equalem. Vide miraculum q(uod) tantum dulcedinem
antimonij ut dulcedinem mellis excedat. Et dico per dei
gratiam q(uod) intellectus humanus vix possit credere virtutem
& valorem huius quinte essencie antimonij. Et Aristoteles dicit
q(uod) i(d est) est plumbum suum in libro de secretis secretorum. Et idem
[illegible] q(uod) numquam in natura fuit tale secretum. Decem homines
laborauerunt ut spiritus mineralium sublimarent & numquam hunc
[illegible] huius quintam essenciam antimonij predicti. Et breuiter numquam possum
exprimere medietatem huius archani. Aufert n(on) omnem dolorem
vulnerum & mirabiliter sanat. Virtus eius est incompre-
hensibilis miraculosa & utilis sed non XL diebus indiget
putrefieri in fimo in ampulla sigillata & tunc apparet ar-
chana. Reuolue libros omnium philosophorum & quere plumbum eorum
& numquam inuenies a(liu)d q(uam) est sicut i(d est). Nec artem vanam
inuenies ut q(ui) argentum viuum constare possit mineram in colorem
suo rubeo atque sublimare. ¶ Ad reducendum mercu-
rium sublimatum vel quintam essenciam eius in aquam q(ue) lac virginis
apud philosophos nuncupatur

Omnis spiritus sublimatus sicut mercurius vel eius quinta essencia
aut arsenicum sublimatum aut sulphur aut sal ar-
moniacum sic reducuntur in aquam. Et maxime hoc in-
tellige de mercurio sublimato & est iste modus. Pone mercurium
sublimatum vel eius quintam essenciam in vase vitreato amplo

in athanor vel in furno philosophorum Ut inferius patebit ubi est
ingenium mirabile Ut i. quod in eo ponitur digeratur congelatur ab
omni parte Et pone super laminam scutellam vitreatam cum rebu-
tura et non cooperies eam sed aer calidus, ymmo mediam tan-
gat et da ignem primum carbonum per octo dies naturales
Et in tali stufa fiat sublimatum et fit pulvis impalpabilis
et est in ea secretum secretorum mensura seu pondus
ignis est in digestione eius volatilium in modo athanor
Intellige quod hanc exercitationem teneri quia hec est
res magna ¶ Ad faciendum ignem adequatum agen-
tem super omnem actionem ignis visibilis vel sicut ig-
nis inferni

Recipe mercurium sublimatum cum vitriolo et sale ge-
sed melior est eius quam centum dem et sal armo-
matum novies sublimatum ana misce et tere diligenter
et expande super marmor et pone de nocte ad aerem
quietum et serenum vel in cellario frigido et ibi fiet
in aquam que est tante virtutis quod si una modica gut-
ta tibi cadat super manum statim comburit eam
et similiter si cadat super laminam ferri vel cupri Dico
in isto igne mittatur luna vel argentum vel saturnus
vel venus gutta in similitudinem margarite Cum isto
enim igne omnis ignis sat extinguitur in ictu oculi
et omnis morbus corrosivus sanatur

De Aqua Fortissimo

Recipe tartarum album calcinatum et pone in vase
vitreo et superfunde optimam aquam ardentem et dis-
tilla per alembicum et fit certa aqua ardens valde
debilitata et invenies tartarum valde fortissimum et si
fac pluribus vicibus quia quibus vice fortificatur super-
mon et similiter quibus vice invenies vas fractum Et si
eius vim contemplari velis dissolve ipsum tartarum
super marmor et eius aquam pone in fortissimo
vitro et immitte sal armoniacum et subito sigilla quia

eius vis ut evaporet. Ista u aqua in ictu oculi sanat
et ulmus sanabile q fit ex lesura vel scabie vel excitura
si no est ultra et cura scabiei vel ulcus sal armoni
acum iunctum. Cum si vis virtutem eius augere ad su
um unire cu ea aq ignis adeptam et aqua plura
ignis inferni. Cum in aq illa prima sine sale armo
niaco ponas nitrum sublimatum cu modo talem vis
bis i et oes calces corpora reducat et mirabiliter apparet.
Et si contingerit tibi q ignis adeptus supradictus fract
to vase separat tunc collige diligent i et pone su
marmorem et sicut prius congelet in aqua.

Scia separacionis auri ab argento

Cum vis aurum ab argento separare pone totum
amalgamatum in aquam fortem factam ex vitriolo et sale
petre et argentum dissolvetur et aurum ab illa aqua
dissolvi non pt et sic sunt separata. Et si vis aurum in
aq dissolvi pone in magisterio sal armoniacum

Explicit liber primus q est de consideratione quinte essentie

Considerans tribulationes clerorum in sco evangelio
prophetatas a xpo maxime tribulacionis tempus aduenti
instare in Jamnis q est sacrosancta ecclesia universalis scilicet ec
clesia romana habet dnm plurimum affligenda et ad mo
tes fuganda et etc et tyrannos oibz dimonis temporali
bus spolianda in successu temporis. Cum licet iacet in
validis fluctibus petri navicula. Est tn liberanda in
fine dicendo dnica gnalis. Qua ad sublevandum tunc
inopiam et paupertatem futuram populi sci et cleri dei quod
datum est nostre misterium veritatis sine parabolis lapide
incognitum philosophorum ad lunam et solem ad album et ad rubeum
volo dicere ad argentum et ad aurum clarissime revelabo
contra morem philosophorum qui ante me fuerunt q tanta invidia

p(er)usti legunt(ur) ut p(ro)p(ri)is filiis relevaverunt veritatem. Et q(uia) no(n)
no(n) est intentionis mee p(ro)bacione a(u)ctoritatum aut inquisi-
tione p(ro)bac(ionis) s(ed) tam(en) sub simplici narratione verbo(rum) sacrosanc-
tam eo(rum) de veritate exp(ri)mendo et fideli(ter) p(ro)bando in
fortu(n)e omnibus contentibus ad p(ro)positam summatim et bre-
viter attendo. ~~~ ~~~ ~~~ ~~~ ~~~

m) Materia liquidus est res una vilis p(re)cii ubiq(ue) i(n)venibilis
q(ue) est aq(u)a viscosa s(cilicet) ar(gentu)m vi(vu)m q(uo)d sicut extrahitur de
t(er)ra. Et q(ue) aq(u)a viscosa s(cilicet) ar(gentum) vivum q(uo)d q(ua)ndoq(ue) fiebant in
latrinis. Dixerunt aliqui q(uod) in locis vilibus reperiebat(ur)
et mihi filii bestiarum non intelligentes sensum ph(ilosoph)o(rum)
Ierunt ad latrinam v(e)l cloacam in stercoribus q(ue)sierunt
h(oc) aut(em) in p(re)parat(ione) ad removendo s(cilicet) terrestreitate q(ua)m
h(abe)t et ad apponendo s(cilicet) sulphur ph(ilosoph)o(rum) q(uo)d non est sul-
phur vulgi s(ed) est sulph(ur) invisibile tinctura rubedinis.
Et ego noi(n)abo tibi cum nomine suo et iste est sp(iritu)s vi-
trioli romani et ille due p(ro)ponis sunt sal sic. Recipe
salis petre et vitroli 20 an(a) lb. 2. et tere eas subtili(ter) et
in patella terea modo desicca cum igne aliq(ua)ntulum ut
aq(u)a humiditas recedat. Deinde lb. 1. optimi ar(gen)ti vivi
de minera extractis et non ex plumbo fr(an)c(to). Involve in
panno lineo et exprime ip(su)m s(ed) prius p(er)foratum calamum ali-
q(ua)ntulum q(uod) scrabit(ur) p(er) poros panni et movebis
aliq(ua)ntulum cum baculo et in bibat. Q(uan)do in m(od)o p(er)forata ut
non appareat in ea et pone totum in vase aludel ad sub-
limandum primo cum lento igne donec humiditas p(er) fora-
men capitis vasis recedat aliq(ua)ntulum q(uod) cognosces
cum cutello. Post claude foramen cum luto sapie(n)-
tie s(ed) tantum est ut an(te) in patella ut paululum desic-
cet et non sit ad foramen in aludel et fortifica
ignem p(er) 12 horas et in fine da fortiorem ut totum
mercurius bene sublimetur. Ex hoc ip(su)m ut mox et in
hoc ope(re) fecisti duo p(ri)mo purgasti mercurium a terres-
treitate et humiditate max(im)e qua vivus currit et con

gelasti eum et reddidisti eum album ut nix et combilem et insensibile
et aptum ad digestionem in stupha sicca et aptasti ad redimendum
eum in aquam per intrinsecus apparebit. Secundo immisisti in ipsum
sulphur invisibile philosophorum quod est tinctura rubedinis et est spiritus
vitrioli ro(mani) et ibi est invisibile maxime quia cum spiritus ille invisi-
bilis habeat naturam tincture rubedinis tamen congelat mercurium
in sublimacione in albedine nimis. Et hoc est quod multi philosophorum
maiorum scripserunt quod lapis fit ex mercurio et sulphure.
Et de predicta preparacione sublimacionis et operacionis dixit Arnol-
dus: Nisi granum frumenti cadens in terram mortuum
fuerit ipsum solum manet, si mortuum fuerit multum fruc-
tum affert. Intelligens per granum frumenti argentum vivum
mortificatum in terra salis petre et vitrioli ro(mani) et ibi mor-
tificatum et cum igne sublimatum fructum affert. in
Secunda operacio istius lapidis est ab illo mercurio sub-
limato qui est albus ut nix abstrahe spiritum eius qui a
quibusdam philosophis magnis quinta essencia clamatur quia spiritus
ille est incorruptibilis. Fit ut celum, licet non sit fixus sed
volatilis quia sic est nature. Extrahitur autem hec quinta essencia
hoc est spiritus mercurii ab ipso sublimato supradicto sic. Recipe
salis petre vitrioli romani ana libras v et extrahe aquam fortem et recipe
mercurium sublimatum et dissolve eum in illa aqua forti sicut ciresta-
lidos in amphora vitri clausa per 12 horas. Quod si non dissol-
verit pone minus de sale armoniaco septimam partem vel plus et
post dissolucionem pone in urinali et desuper alembicum et mitte
sub ignem et distilla aquam fortem quamdiu recipe et post totalem
distillacionem continua ignem et ascendet per latera urinalis
spiritus mercurii hoc est quinta essencia albior nive. In fine fortifi-
ca ignem ut totum ascendat ad plenum super vas et extrahe
quintam essenciam et invenies in fundo vasis feces combustas et nigras
a spiritu mercurii separatas. Et in hac operacione fecisti duo:
primo separasti id est corruptibile et impurum a mercurio sub-
limato et terciam id est combussit aqua fortis et est nix valde quo-
de se alba ut nix possit extrahe res terrestris et nigra

Sedo imbibisti infra spm mrcurii amplius de spu mi viol
qui est in aq forti Et ho est q dicit arnoldus bibat qu bibe
fortis p 12 hos qz mrcur in aqua vitroli plus bibit de spu vi
troli ho est de sulphe invisibili q habmt Tercio dissolue
illm spm mor in aqua forti + fiat ut prius + remanebit
feces s no tot ut prius Et qrto ita q nis + n de ingnis
fecibz mueniēs aut parum + tunc hes pfectam qrtā cenacionē
maā lapidis pfectio incorruptibilem volatibilem no fixam
+ albiorem mue ¶ Ddigestio lapid + eius calcinacio
Tercia operacio est ista Rx pfectum spm mrcurii pparatum su
qrta cenaciā eius + tc sit lapidem + poc pulverē in capsam
vitream + mitte infra furnum phorum in stupha sicca ad di
gerendum pnt q volunt dicarum licet alii dicant ad calcinand
in ignem lenem p octo dies + noctes vel ultra donec fiat
pulvis impalpabilis + si ex ho sit lam ignita vna gutta
pcies dealbabit ipam intus + extra + ita vidisti q m la
pidis est vna res no oio simplex s cōposita ex spu mrcurii
+ ex spu vitroli ium qz dr sulphur invisibile no vulgs s
phorum q est tinctura intrinseca rubedinis Postea pone
ium in stupha sicca ad digendum ut prius cum fortissimo ig
ne + ascendet ignis rubicundus in spēe olei + rubei +
ita hes a mercurio sublimato qtuor ela abinvicem separata primum
elim aque s. lac virginis 2m elim aeris s. oleum 3m elim
ignis s. rubeum qm elim tre s. nigrum ut carbo p m ex
ultra misi ut mittat foras + simulet ab hoibz Et no q
vas heat ignem p inqrendum ab ei pro cctlem via h est mag
no mrā Et est ars ad dandum ignem tpatum no excessiui
+ op destructiuū ut subtus sint accensi carbones + ar
deant ita tn q manus hois teni valeat in aere iuxta latus
furni + vas in quo est m et dimmadis ei ignem donec
videas māz denigrari q si nimis tardaret adauge ei igne
+ cum videbis iam denigrari gaude qz prima digeris cum habes
+ cōtinua ignem donec oēs colores transierint + videas iam al
ter dealbari Tunc augmenta ei ignem paulatim + insen
sibiliter videbis magis ac magis dealbari + cum videas iam
dealbatum pfectum lapidem habes pfectum ad album m

Quarta operacio lapidis iam docet lapidem complere ad al
bum perfici ad rubeum vel penitus addito vel omnino remoto sit
corpore de vase predicto quod vocatur omnium philosophorum et magistri arnoldi
dicunt quod lapis est clausus in eo ut christus in sepulcro Recipe
preterea i. quod volens pulvis sine tactu ut per quem mutat omnia
metalla imperfecta in verum argentum quod est in minera
Reliquum preterea zelunde in vaso ut fiat et fortificatur eius
nem nobiliter magistro arnoldo iubente qui dicit quod lapis postquam
pervenit ad perfectionem non timet penas calentis ignis nec
est periculum ad hoc si fortificetur nobiliter quod sit ei expediens et
est omnino necesse Cuius causa in veritate est quod per ignem lento
qui fit per digestionem ad album non fit decoctio sulphuris nimis de
absconsum viridi sed semper latens sub albedine lapidis sed digestio
semper mirum illo igne ad album Qua propter necesse est igne
augere ut attingat confundens et digerat et metu inveniatur
bedinis sulphuris viridi latentis et faciet ipsam extrin
apparere et ita vel addito vel quod remoto idem lapis albus
per ampliorem ignem efficietur rubeus et ascendet de se
per[illegible] rex celestis resuscitatus a mortuis cum dya
demate rutilante fulgens et gloriosus ut arnoldus excellenter
testatur Sed nota quod in duobus vasis fit operare debes in uno
ad album in alio ad rubeum in eodem igne et eodem fur
no et simul et pariter non differt illud vero quod vas ad album contine
albedine indurata et vas ad rubeum relinquas igne nobiliter acu
to ut dixi Et nota quod aliqui operantur per omnia ut dixi de lacte
virginis et de [illegible] aceris et de elemento ignis non curant
Alii miscent terra ea clara in simul scilicet unum pondus ignis et
pondera aceris et 2 pondera lactis et huius modi fortior est ad
rubeum debilior ad album Credas vero parum evange
lice quod ante me nullus homo in aperto hanc protulit veri
tatem Certo et audivi quod philosophi magni qui reuclaverunt fuit
magistrum huius artis depicerant fuerunt demum ne hoc ar
chanum veniret ad manus virorum indignorum. Quinta
operacio lapidis. Quinta pars huius operis est de vir
tute elixiris virtutis aut nec reservate et perfecte ad album

est ut convertat argentum vivum plumbum stagnum cuprum latonem ferrum et calibem
in argentum verissimum. Et medicina perfecta ad rubeum virtus est ut predicta
corpora et etiam ipsum perfectum argentum convertat in aurum. Et sic fit
ut ponas in crusibulo nitrum et calefiat donec quasi bulliat
et nobile sic pone medicinam albam vel rubeam ut voles et auge
ignem fortiter usque ad ignem fusionis argenti et per horam
tenentem decoctionem exhibe et si nimis est coloratum addenda est
medicina et si plus est coloratum quam si frangibile esset minuenda
est medicina perfecta donec tibi placeat color et malleatio. Et super
quot pondera cadat experiencia te docebit quia aliquando cadit
una pars super 10 aliquando super 100 sunt [illegible] modus operandi excedit
alium sunt magis perfectus fuit operatus. Super plumbum et stag-
num fusum coniciatur medicina et auge ignis ut supra. Super cuprum
latonem calibem et argentum coniciatur dupliciter primo super laminas ignitas
sic quod coniciatur pulvis et ponitur ad recoquendum. Alia cum funduntur
ut plumbum et medicina coniciatur in ipsis corporibus fusis. Ista et consimilia
esse procedente non indigent quia medicina est sicut ignis inform[illegible]
virtuale et consumunt et imperfectiones eorum convertit in se nam quod
est bonum in eis. Et aliqui qui volunt operari ad argentum proiciunt
primo medicinam super vivum argentum et illud argentum medicinatum proiciunt super
cuprum ferrum etc. Ad aurum primo proiciunt super aurum
purissimum et illud aurum medicinatum est medicina ad convertendum
cuprum et argentum in aurum. Et hic modus proiciendi non vacat
a veritate. Sequitur alio est modus construendi furnum philosophorum

F Furnus philosophorum fit sic. Recipe de luto magistri ex argilla
et stercore equi et papiro carpinato et capillis mixtis et aqua
salsa et aceto conspersa et construe furnum magnum vel parvum
ad libitum cum porta respiciente [illegible] ubi mittantur car-
bones et sit altitudo circularium [illegible] in altitudine [illegible] vel
minus cum [illegible] ut fumus [illegible]
exinde et non ascendat [illegible] Consequenter
Fac [illegible] laminam fortem sub hac forma
et apta eam super [illegible] caput [illegible] furni
quod in rotundo aptum sit ut non [illegible] ~~predicta~~

orificium furni claudatur sed per circuitum lateris fiant ut latera
et furni latera sursum ascendat calor super latam aut hanc si
tu habes gobeletus seu fiolas de vitro quas potes vel volueris Et
super quamlibet fiolam ponas unum cum philosophicum ad lapidem digerendum
dem vides quod quatuor brachia lateris sunt super quattuor furni ut latas
teneant elevatam circularem parietes furni eleva circuitum
per 4 digitos ad minus et ad concavitatem furni Fac si de luto
vel cupro vel ferro ollam rotundam quasi coopertulum pixidis
ita ut possit per omnia amoveri et reponi quociens opus fuerit ad
magisterium videndum Debes autem intus et extra ollam lutare tenaciter
ut magis teneat calorem Et facies in ea fenestram
competentem et portam aptissimam per quam minutas manum ad
probandum mensuram ignis an tepidus sit an nimis for-
tis Dico enim in principio tibi quod sufficit ignis ut media lata fur-
ni et vas in aere possit teneri manum Cave tamen a tactu
vasis quia nimis est calidum et valde venenosum Debes enim
semper magis intus posuisse lutare iuncturam olle et furni et
porte cum luto sapientie et panno lineo ne calor respiret et ne
fumus ascendat quia ideo non potest fumus ad furnum ascendere
quia non potest a loco aliquo respirare Habes ergo scripham tuam in qua
potes ponere omnes species et materias ad digerendum habes furnum
philosophorum a paucissimis scitum et cognitum in quo omnia que ponuntur
habent ignem equalem ab omni parte quia lata prohibet ne directe
traliter calor ignis ascendat ad vasa sed per latam lata ascen-
dat ad caput olle et inde refunditur ad vasa que stant in
medio aeris super tripedem elevatam Considera hoc totum
quia ignem habet uniformiter equalem sed non variat a maiori quia
per unum solum foramen primum vel duo vel tria vel quatuor ut tibi
placebit inter lata latera ignem potes minuere vel augere Clarum
enim esse puto cuilibet quod amplior calor ascendit per duo equalia
foramina quam per unum ex illis Et si non quod super scriptum tri-
pedem in lata potes situare scutellam circam et infra
scutellam facere tripedem et ibi ponere omnium philosophorum et
desuper aliam collocare scutellam et ita vides duas scu-
tellas coniunctas et erectas in aere et in medio eas sunt

ac elevatam non tangens latam scutellam. Vide mirum ingenium pa
rvule revelatum in tempore isto tribulacionis instantis quod aliis quam
bus non est agnitum filius hominis sicut mihi datum est agnoscere
pauperibus fidelibus filiis ecclesie sacrosancte romane et prelatis cunctis
ecclesie deprimendis ad tempus et desperantibus a crudelibus tyrannis
finaliter proveniendum. A christo ihesu domino nostro cui est honor
fortitudo gloria et imperium per omnia secula seculorum. Amen.

Explicit liber secundus. Incipit liber tercius
de generalibus remediis et curis

Licet primus liber et secundus tante virtutis existant
quod cum eis possit curari omnis morbus curabilis tamen quia non
omnis scit ex principiis conclusiones elicere docebo in hoc
libro sanitatis remedia provenire subito et quasi miraculose.

Remedium primum contra impedimenta senii curandum et
iuventutis pristine de amplio restauramentum.

Magisterium incommodorum senii et pristine iuventutis restau
racio et conservacionis vite in leta sanitate usque ad ter
minum vite est ut accipias quintam essentiam aque ardentis in
qua infundas quintam essentiam auri et perlarum. Et hac divina
pocione senex mane et sero utatur ad quantitatem plene nucis
et in paucis diebus ad tantam deveniet incolumitatem ut
manifeste se sentiat ad robur et ad statum quinquaginta
vel quadraginta annorum reduxisse et gaudebit se venisse ad pristinam iu
ventutem. Et utatur hoc raro ut solum iuventutem recuperet et
naturam restauret sine notabili augmentacione vel diminucione.
Et utatur in quaestionibus bono vino in quo sit affixa
quinta essentia auri et perlarum ut patet in primo libro et secundo.

Remedium secundum contra mortem et resuscitatione mortuorum

In hoc capitulo mortuos appellamus illos de quibus
voluntate desperamus quia sunt morti propinqui et a medicis
relicti et vite actibus destituti. Ita ut non utantur etiam
sensibus dum tamen possunt modicum deglutire. Et magisterium
huius suscitacionis est ut quintam essentiam cum qua superius reparasti iu
ventutem huic mortuo administres et statim cum in eius
stomachum modicum descenderit glutiendo vel aliter reviviscet

Influet in corde radius caloris naturalis et vite et manifeste re-
surget et confortabitur miraculose iam defuncta natura conspe-
cta. Et si vis quod hoc fiat in momento ita ut credatur
illusio ex subito miraculo evidenti habeas a celidonia quintam
essentiam et de eius igne pone in dicta quinta essentia confortatum vinum
cum tritici statim cum hibit in stomacho restringetur et loquitur.
Deum conforta eum cum administratione huius essentie et curabitur
nisi deus ipsum iubeat mori. In usu autem hic magistri non
est te esse paratum. ¶ Remedium 3m in cura lepre
et eius curatione

1 Quoniam iustus dominus in penam peccati nos inflixit plagam
lepre detestabilis et ignominiose et difficiliter sive impossibi-
liter curabile quam alia a deo immittitur ut fuit lepra constan-
tini et tunc curari non potest nisi virtute dei. Nos autem
hic loquimur de lepra que accidit ex corruptione nature. Hec autem mor-
bus aut est ex parte matris aut ex putrefactione humorum. Si est a
parte matris tunc eius cura est difficilis et impossibilis et
isto modo intendimus hic de cura lepre quia virtus huius capituli
est super quod credi potest mirabilis. Recipe ergo cum gratiarum ac-
tione ad deum hoc secretum celeste. Et scias quod eadem
essentia hic supradicta cum additione quinte essentie auri et perlarum
plagam perfecte curant. Aut si minus perfecte distillat plagam
lepre quia humores cum eius conditionibus existant humores in ea
tres capiat. Et ipsos humores debilitatos confortat. Et in
casu quo subito accidit lepra utatur aqua ardenti donec quinta es-
sentia fuerit parata quia dico tibi in christo ihesu quod non solum quinta
essentia supradicta sanat sed et aqua ardens lepram totaliter ex-
tinguit et pallescat. Et dicitur archanum magnum in cura
lepre. Recipe aquam fragorum ex fragis et aqua illa in cura lepre
habet sicut celestem virtutem. Et scito quod una cum hac essentia
supradicta superat lepram modo incurabile et cum aqua ardenti si
si quinta essentia non habes. Et expertus sum quod ista aqua est sum-
me divina confortans stomachum expellens a corpore vene-

m̄ et menstrua provocat et humores ardentes expellit et propter multa
confert. ¶ Secunda aqua fragarum: pone fragas maturas in vase
facto de iunciis et dimitte putrefieri aquam distillando recipe in
fiola et utere ea. Ista enim aqua recentes maculas oculorum de viridi
humore frangit dummodo tamen caliditas non multum excedat et lacrimas
in viridi cum exsiccat et visum clarificat. Ego vidi mulierem
recentem in toto pustulis lepre percussam ex calefactione que ex
sola lotione huius aque fuit mirabiliter sanata. Eius autem
virtus in coniunctione mirabilior est cum aqua ardente quam est
sine ea et multo est efficacior cum essencia quinta. Et sic cum auxi
lio dei non est tibi necessarium uti venenis periculosis et labori
bus importabilibus medicorum. ¶ Remedium quintum contra omne
genus lesure cutis et quartum contra scabiem et ydropisim

Aqua divine actionis fit ex tartaro calcinato et soluto
in aqua in cellario humido. Ista aqua sanat omne genus
scabiei et exitura in cute et tineam et crustas in manibus
brachiis et cubitis collo scapulis coxis tibiis pedibus et omnibus
membris sanat et impetiginem et serpiginem. Quod autem ad
vadit per mundum et ledit eum in pedibus solo tartaro calcina
to curat statim quia virtutem habet quinte essencie. Necesse est
enim talis uti quinta essencia supradicta vel saltem aqua ardente ut
humores purgentur aquosos et ad concordiam reducantur. Et
ad hoc appone in aqua supradictam aliquid expurgans humores
peccantes. ¶ Remedium quintum contra paralisim

Quanti fuerunt qui paralisim incurrerunt et maxime que est
morbus universalis quia sua evacuatio sive debilitatione
et membra debilitata magis destruuntur. Sed deus glo
riosus creavit in adiutorium paraliticis quintam essenciam supradictam que super
omnem creaturam visum corporis confortat et restaurat et propterea agit
Affige in ea quintam essenciam rerum quarumdam purgantium viscosos
humores sicut mollem euforbii vel turbith vel sambuci
vel carthami. Et tunc sine dubio si morbus est curabilis
sanabitur paraliticus quia est donum mirabile cum confortatione
et evacuatione. Et fac ei stupha ex aqua vita et salvia que
habet virtutem celestem ad confortandum nervos musculos etc.

tas et venas et virtutes normas. Et si non habes quintam essentiam utere
optima aqua ardente donec ipsa preparetur. Continua tamen reme-
dium quia morbus quartanus indiget non brevi curatione sed longiori
sanatur quia longo tempore pervenerat. ¶ Remedium 5m contra
consumptos in toto corpore sicut sunt homines rare nature et pti-
sici et ethici.

Horum autem cura est infallibilis cum quinta essentia iam
dicta quia naturam debilem confortat deperditam restaurat
restauratam conservat. Et si carnes nobilium consumptas in
corpore nimis macilento cupis restaurare misce in quinta essentia
elementa auri extractum a celidonia vel misce hoc elixir cum aqua
ardente et in paucis diebus cum vires miraculosa restau-
ratus et pinguis plusquam credi potest. Et non est res in
hac cura que sibi valeat comparari. ¶ Infimus te doce-
bo curam febris acute ardentis confortantem quo uti debent
ptisici ethici et consumpti. ¶ Remedium 6m contra fantasticas
passiones furiosas ymaginationes et demonum infestationes

6. Cura omnium horum sine dubio donec senciant securita-
tes utantur quinta essentia simplici vel aqua ardenti optima
et in ea pone momordicam sene vel fenum grece aut medulla ebuli
aut lapis lazuli. Quinta vero essentia vel aqua ardens cum aliquorum
que colera nigra purgant splenem sanant cor triste
letificant cerebrum mundificant et letas cogitationes inducunt
Artificium temptationis demoniace auferunt et ymagina-
tiones desperationis annichillant et hominem ad sensum naturalem
reducunt. ¶ Remedium 7m de recuperanda audaciam et
fortitudinem contra timorem et inconstanciam

7 Non potest intellectus capere nec lingua narrare miras
virtutes quas creavit deus in quinta essentia et in aqua
ardenti. Si vero in quinta essentia vel in aqua ardenti herbam
ponis herba angelica et crocum et quintam essentiam auri et plan-

subito et quasi miraculose homo qui ea sumit timore correptus timorem
amittit et fortitudinem recipiet audaciam assumet mortem
contempnet et supra modum efficietur audax Ista credo quod ex
partibus suis conveniat non quod una vice medius cephalus et maxime
in principio belli ¶ Remedium novum ad maleficia et
demones fugandas
Ad hoc enim cetera relificata et ad tantam fragantiam
redacta est ut principaliter videatur contra paradisi et
hominem letificare et tristiciam atque fantasmata que demo
nes amant manifeste videlicet et demones ab hominibus expellere
et hoc efficacius fiet si misceatur cum aqua cen. gum et placid
et cum sale ypericon Et expertus est quod ... semel solum
demones infestos expulit ab habitatione domo sua et ipse
unus demonem a quadam puella fugavit Et de scrip
tura sacra in libro thobie nec alibi notatur piscem illud
cum cuius iecore et corde et fumo eorum demones expelluntur
Saber philosophorum in suis experimentis adinvenit quod si fel alicuius
piscis et maxime sarmigum habeatur in confectione Iunipri et
aliquis incantati vel demoniaci cum ibi dormierit ponitur super
carbones et domum fumo impleatur omnes incantationes malefi
cia et demones expellentur In hoc enim est mirabilis virtus
iunipri Nam si facias ignem de ligno iunipri cum
mortuo lignum cooperiatur sicut unus carbo ardens post annum
ibi invenies satis ignem valde mirabilem et eius gummi
et omnia que ab eo procedunt sunt nimis virtuosa Et est eius
gummi vernix cum quo scriptores scribunt spargendo super cartas
ex hoc evidenter patet ex quo eius virtus non potest in uno
anno consumi ab igne habet enim nobile humidum radicale et hoc
nimis utile ¶ Item si in domo suspendatur fel nigri canis
masculi statim maleficia cessant et demones fugantur
et non possunt fascinationes fieri in tota illa domo.
Et dicunt philosophi quod demones tunc abhorrent sanguinem

canis quod si ex eo domus et parietes aspergantur domus ab omni male-
ficio liberatur et demones fugantur. ¶ Remedium 10m contra
pediculos pruriginem et calefactiones
1 Quia ista ex corruptione nascuntur ideo est ad creatum
quod omnis et mirabiliter curet quia id quod a putrefactione pre-
servat scilicet centum quinta essentia aque vite quia ipsa non sinit
putrefieri mortuas carnes et pisces in ea positos. Ergo
potius carnem vivam a putrefactione servabit. Cum ego in-
imici mei iniuste me tenerent in vinculis in obscurissimo
carcere vexabar istis passionibus miris et benignitate car-
ceris habui aquam ardentem a quodam amico meo et sola
unctione cum ea facta statim in ictu oculi fui curatus.
Et potest centuplari virtus eius ponendo in ea argentum
vivum et stafisagriam tunc enim solo odore fugabuntur
immo solus odor inimicus est mortale venenum eorum
¶ Remedium 11m ad expellendum venenum et vitandum ipsum
Plaga venenosa curatur cum hoc quod potissime contrariatur ei
et hoc est aqua vite et eius quinta essentia que vitam conservat
et prolongat cor custodit et contraria expellit. Statim
enim cum est in stomacho tamen spiritus eius currit ad cor
et resumit letitiam et venenum pellit extra corpus vel
saltem ipsum fugat a corde. Infunde ergo in ista quinta essentia
res contrarias veneno et que cor confortant ut quinta essentia
auri et perlarum croci peonie angelice tormentille ante
feniculi raphani etc. Et centuplatur cum hiis eius virtus
vel pone in ea lapides utiles contra venenum et remanebit
in ea virtus eorum et millecuplatur virtus eius quia ipsa
auget virtutem illorum lapidum et eorum potentias. Item
pone ergo in aqua vite vel in eius quinta essentia has essentias
rerum que veneno repugnant. Hanc celestem medi-
cinam sic preparatam serva in vase vitri clauso ut non
evaporet et cum times veneno inficere statim sume

incipiendum in nomine Jhesu Christi et nichil quod nocebit actiuitas veneni

Remedium 12m contra quartanas et alias passiones melancolicas

1 Ille medicus reputatur maximus qui in paucis diebus
potuit fugare quartanam. Sed quamvis hanc infirmi
tatem subito curare hoc facere potes cum sola centaurea quia humo
res corruptos consumit et naturam ad equalitatem reducit leticiam
inducit quia fugat melancoliam a toto corpore qua ablata removetur
effectus sed ut subito fiat. Ista est cura eius cum non habes
quintam centauream. Recipe optime aque vite lb. i. in aqua pone medul
lam ebuli et maxime albi si habes et de illa aqua da pacien
ti mane et sero duas plenas nuces vel minus et paciens cu
rabitur valde cito. Continuet autem donec sit curatus et
licet hoc sit verissimum et expertum tamen ad hunc potes ponere
in aqua predicta aliquid quod habeat purgare melancoliam et
de ea postea modicum sumere ut in paulatim digeratur
et curatur ¶ Remedium 13m contra inquietudinem medicine
que a medicis inferuntur

6 Circa medicinas laxativas tria oportet inspicere primo
ut non faciant casum virtutis 2o ut non interfi
ciant 3o ut efficaciter in partes remotas agant et sine peri
culo et ab eis humores corruptos educant. Inter solempnes
autem medicinas pilulas aloes laudant. Sed sume bonitatem
Dei creavit quintam essenciam aque vite que una cum quinta con
sanguinis humani et cum quinta essencia auri et perlarum omnes humores
equat et interficit febres omnes cum admixtione eorum que
purgant corruptos humores. Sed oportet ut administrant aliu
hoc horribilis fortitudines morbi. Ista enim infligunt vim
et malicie medicinarum contradicunt cum modeste laxativa
ministrent. Et quia nobilissima et valde penetrabilis est
defert secum medicinas laxativas ad membra longinqua
et ad loca profunda et ab eis humores nocivos miraculose
educunt ¶ Medicine et laxative cum quinta essencia propinate vo
mitum non inducunt nec nauseam generant. Item cum aqua

ardens et eius quinta essencia venenis repugnat non permittit a ve-
nenis medicinarum corrumpi. Sed et hoc nota quod medicina laxativa val-
de fortius agit cum aqua ardente quam sine ea. Nam si com-
petens medicina seu dosis medicina saltem a peritis auctoribus assigna-
ta daretur cum quinta essencia vel cum aqua vite hominem interficeret et
do exemplum. Quidam infirmabatur graviter in pectore ex fle-
matice viscosorum humorum et dictam ex yerapigra et eufor-
bio fieri pillulas minutas ad modum ciceris et ex eis tres tantum
posui in modico aque ardentis et digerendo(?) in dicta aqua
et dedi in 3a hora noctis et virtute dei operata est medicina circa
mediam noctem valde miraculose et ante diem decem vicibus.
Deinde quiete dormivit et sanus surrexit et hylaris et in
nullo debilitatus. Si vero decem ex dictis pillulis ministrassem
sine aqua ardente non tantum fecissent sicut ille tres cum aqua
ardente. Sit ergo cautela in hoc ut una pillula tantum ministre-
tur cum aqua ardente et videatur operacio sua. Deinde ministren-
tur duas deinde tres donec sine periculo habeatur. Et ex hiis tibi
apparet quanta utilitas est medicinas recipere cum aqua ardente vel
cum quinta essencia quia medicina non debilitat visum nec naturam nec infi-
cit. Remedium contra febrem continuam

Experiencia nos docet quod aqua ardens emittit a sanguine
humores aquosos et corruptos et carnes mortuas a putre-
factione conservat. Ergo intromissa conservabit sanguinem
corporis nostri. Sed quia aqua ardens ad plenum ab ardore et ca-
lore cedentis non purgatur ideo non est utilis in cura febris
continue eius usus. Sed eius quinta essencia perfecte hanc febrem
sanat et maxime cum quinta essencia auri et perlarum. Et si vis ca-
ute(?) curare tempora et venas pulsatiles unge cum quinta
essencia sanguinis humani vel carnis intus assume. Si autem istas
duas essencias simul iungas veram medicinam habebis. Et si
huius medicine vis augere virtutem adde quintam essenciam herbe mer-
curialis. Et si alii humores peccant appone quintam essenciam eorum
que purgant illos et deus te iuvabit

Remedium 14m contra febrem tertianam

Si subito febrem tertianam vis curare pone in 4a ccu vel in
aqua vite modicum reubarbare vel scamonee vel aloes citrini vel
aliorum solarum purgantium et bonam temperaturam eidem et habe que
cappa monachi vocatur et ista aqua mane et sero utatur pacientem
et liberabitur valde cito ¶ Remedium 16 contra cotidianam continuam

Quia febris continua fit ex putrefactione flatus et 4a ccu vita
et aqua vite habet virtutem humiditatem putrefactam perfecte era-
dicandi et humiditatem radicalem conservandi. Ergo pone in eis mo-
dicum eufurbii vel aliorum purgantium, fld utatur et mane et sero et
salvabitur ¶ Remedium 17m contra febrem acutam et in cura lunaticorum
amentium et stultorum.

Quia aqua ardens de facili ad caput ascendit ubi maxime
viget febris acuta que excluditur ab ista cura per inebriationem
sed habe 4am centiam extractam ex herbis frigidis et misce cum 4a ccu
auri et plate et 4am centiam sanguinis humani per se cum qua misce
quintam partem 4e centie auri supradicte et 4a centia aqua rosarum
et violarum boraginis et lactucarum et herbis celestem medicinam nomina-
mus Quinta in centia sanguinis humani repugnat cum 4a parte
4e centie auri pacienti detur et curabitur a quacumque specie continue
Cum autem paciens incipit convalescere pone in 4a ccu sanguinis 4am
partem 4e centie auri Deinde in mane convalescentia crescente parte
deinde tertiam partem deinde medietatem. Deinde plus de una
ccu quam de alia et tandem utatur sola 4a ccu vita ¶ Ad
curandum omnem freneticum stulticiam et furiam Recipe quantitatem
papaveris et de optimo aceto et ruta domestica in bona quantitate
et tere et contere cum predictis et si habes misce 4am centiam sanguinis
humani et cum hac involve caput et tempora pacientis et
pone de hac eadem confectione ad nares et statim fugabitur
frenesis et fantastice operationes et restituuntur noticia et discre-
cio sensus ¶ Remedium 18m in cura emitticorum

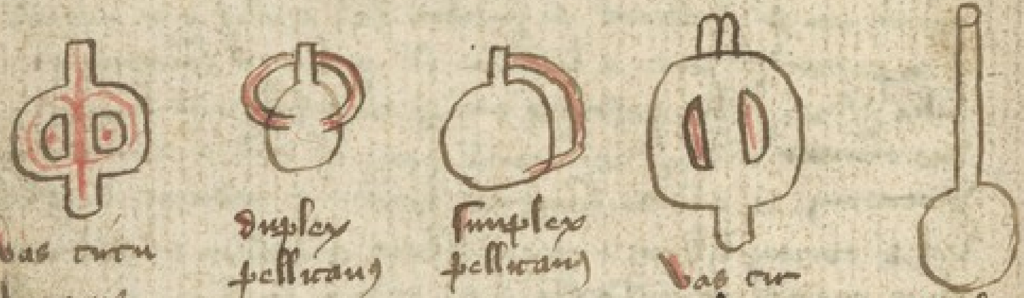
Est quod cura eorum verissima ut misceas 4am centiam vitam
cum equali parte 4e centie sanguinis humani et cum 4a ccu
auri et plate cum modica 4a ccu vitri purgantium et
cum hac medicina omnes emittici cito et miraculose transeunt

41

¶ Remedium 19um contra febris pestilencialis
Dico autem quod regula generali quod deus sive immittat pestem
sive ex fluxu saturni sicut est lepra ptisis passio
pectoris sive ex fluxu martis ut est febris pestilencialis
cum sputo sanguinis apostema sub dyafragmate ad suffoca
dum cor pustule in corpore et maxime in collo sub acellis
et inguine que sunt antrax carbunculi et c. Sive ex fluxu
mercurij ut sunt bubones in frictibus sub acellis et in inguina
et in pectore Sive a luna ut sunt epilencia sompnia terri
bilia Sive alie pestes que tamen per alios fluxus immisse a
deo curantur cum aqua centaurea minore pone ergo cum hac centaurea minore me
dicatam hec centaurie sanguinis hircini et radicem buglosse
vel totam herbam et totam herbam acetosam et mortuam
aloes epatici et euforbij et yere pigre et centauream radi
cis lilij et anisi et et capillorum veneris et ysopi et ther
iacam efficaciter talibus febribus et apostematibus contradicunt
Et oportet ut cum hec centaurea preparata sint liquata et non recipiatur
de ista nisi semel in die vel in ebdomada per horam duas
in liquida Et omni mane recipiat plenum os bone
aque ardentis tempore nebuloso et sine dubio aer corruptus
non nocebit ei Et utatur alius ab auctoribus potus contra
pestem Et si utitur pillulis in aqua ardenti positis utatur
parce et moderate et omni die subfumiget domus vernice etc
et pillulis ¶ Remedium 20um in cura spasmo
Sapientissimi philosophi affirmant spasmum superuenientem
sano et dicunt quod si de sursum flammule fuerint
ante quod paciens febricitabit et curetur Et quod spasmus
est passio nervorum sicut patet in medicinis et elleboro super
nichil efficacius spasmum sedat quam hec centaurea minor vel cum
aqua ardente Immensas ergo gratias glorioso deo referam
qui nobis hanc centauream extrahere dedit ad mundum celum
illuminandum medicandum et sanandum Cui sit honor et

glia p infinita seculorum secula Amen

Explicit libellus in quo continet tota medulla tractat(us) quinte essencie Deo gras Quem composuit Johes de rupescissa nota bene



Ad solem duplificandum R flos eris limature fri
salis armoniaci ana ℥ 1 te misc dan settet op i
steen Vier in een panne aften haint solis ℥ 2
sulphur viva R. Dit terceert alre gaden ende latz
solvere op i. yseren glace ende als dit solveert is
so latet staen dit poeder werpt i ℥ op 2 ℥
goets lune ende under ander solveren so dorher
toe een luttel veneris

anno 1480 doe was een grote verdrencinge in hollant
ontrent paesschen

Anno xxi op sinte lijsbetten nacht doe was een grote
vloet

Anno 1320 op sinte iohannes et pauls dach doe wort de
eerste steen ghelect van sinte nicolaus toren tutrecht

Anno 1321 doe was een alre groten dier tijt
dat men jammer sach van honagher ant volc

Anno 1340 doe was die grote sterft ende doe resen
die geselen in hollant

Anno 1362 doe was een grote ertbevinghe in hollant

Anno 1369 doe was groite sterft ende een grote dier tijt
in hollant

Anno 1362 doe toech hertoge aelbrecht op heynne berch end doe was een groten wint

Anno 1374 doe waren die dansers end si dansten dat si borsten

Int Jaer ons heren m. ccc. end viii doe was ene grote vloet vander zee omtrent purificacio ma rie end quam onvermids een groten vorst die gheweest had Int Jaer ons heren m cccc end iiii doe starf hertoghe aelbrecht inden winter End int Jaer van xvii doe starf hertoge willam inden lenten Int Jaer van xx doe lach her toge Jan van beyeren voer die stede van leiden end had eerst ghewonnen poelgeest end dat huus te warde end wart ghehult een ruwaert des lants end starf int Jaer van xxv omtrent dertienden dach end in dat selue Jaer omtrent vastelavent doe quam hertoge Jan van brabant end wort ghehult voer een weldich heer end voert daer na quamen die hoge legghende tot sevenhoue daer voer gint leggen Jacop heer van gaesbeec als een ruwaert ghemaect vanden hertoghe van bra bant voert mitten hollantschen steden daer si lagen want sinte lambrechts dage toe end voert van daen mit een bestande van ses weken end binnen deser voerst tijt quam te lande als inder voerst stede Jacop van beyeren hertoghe willams dochter daer vele onwusten of quam want hertoge phillips van burghonien had ouer dracht ghemaect mitten hertoghe van brabant dat hi ruwarden soude die landen van hollant end volgede haer voerts na mit menichte end liet hem hulden een ruwaert xv Jaer lanc end dede staketten alsghen mit drien banneren welc daer verslaghen worden des daghes na der elf dusent machden dach op een manendach want vrouwe

Jacob starf willem van arkel den strijt van arkel margrete lijsbeth cum clara desse maken ons openbaer hoe lange dat ... gheleden ... dat op ... ghesteden

Jacop vorsch bi rade van heer Jan die bastaert van
valoys was ghecomen binnen der stede vander
goude mit een heer van montfoorde een heer
Jan van vianen ende anders ridderen ende quame
op die goud sluse ende verwonnen die bannier
vorsch overmits versumenisse ende des woensdaechs
daer na verbranden si dat dorp gheheel.
Ende omtrent sinte lots dach dach daer na so quame
omtrent twe dusent engheles in hulp van vrou
Jacop want si screef haer tyrannie van glocest
ende worden ghevange of gheslagen tot broiders
haven vanden hoge van burgoens mitten som
migen vanden hollantschen steden ende corts
daer na Jegh die tijt voer die hertoge vorsch weder
over ende die wile ydelden si alt lant binnen
slote ende omtrent beloken paesschen quamen
kenmerlanders ende ghingh legh vor haer hooft
stede die stede van haerlem ende omboden vrou
Jacop mit al hore hulpe wes daer mede quam
leggende ende dit ghescriede doemen screef xxvi
ende vseren van daer overmits verbodinge ralphe
op dixdach dec op den mey duont qwam ende ver
slogen daer oven van wemmerswale ende was bal
in van vrulant ende veel edele manen die tot
vlaenderen ghecomen waren vanden hertoge weg
van burgoengen welc weder over quam om
trent visitatio maria ende toech in kermerlant
om die weder te bekeren want si hem hulde
ghesworen hadden ende versloechen een groot
deel ende wan een slot hiet nieu meer welc
si liede beseten hadden ende die ander ghingen
weder inde hande of genade des hertogen vorsch
Int iaer dusent ccc. heeft doe [illegible] inde stede van
leyden gheworpt een scepel rasbro een witte grans [illegible]
een [illegible] om [illegible] ghelost [illegible] int jaer 1464
van [illegible] mede een groot scepel [illegible] om [illegible]
ende een scepel [illegible] om [illegible]

Quia potius est diuinum quam humanum omnia memorie commendare
Ideo sub breui compendio hec vobis notam presentare ut
lapsa temporum memoria non labatur nec pereant in intelligentia
Alias hoc opus vos dignatur post maximum temporis spacium ad vitam
perducant eternam

Primum dissoluendo
Secundum distillando
Tercium ad radices reducendo
Quartum igne lento congelando
— Separatio elementorum

Primum in aquam reducitur et assimilatur
Secundum in aerem conuertitur
Tercium in ignem naturam inducit
Quartum in sua terra figatur et operatur
— Qualitates

Primis tribus mensibus aqua regitur
Tribus aere et non
Tribus igne
Tribus in terra locatur
— Quantitates

Aries taurus gemini
Cancer leo virgo
libra scorpius sagittarius
Capricornus aquarius pisces
— Tempora

Natura prima frigida et humida
Secunda calida et humida
Tercia calida et sicca
quarta frigida et sicca
— Elementa

Dissoluendo fit aqua
Ascendendo et partes variando fit aer
Reducendo fit ignis
Ignem conseruando fit terra
— Operis perfectio

¶ Igne lento curatur quarta die et tunc crescit et mouetur die
alia quarta nascitur et ibi fit naturalis commixtio que numquam

43

separat. Ignem fortem conculcat et ovum non permittit et colores
abortivos inducit. Ignis levis opus retardat. Ideo qui
facit ovum conservandus est ignis. Animalibus homi-
num extrahitur, eisque comparatur spiritum et animam recipit et animalibus
comparatur et plantis. Spiritus corpus et anima efficitur. Sanguinem
habet et homini comparatur. Ideo omnia nomina sortitur. Intelligens eum
concipit. Ignorans non invenit et in stagnino eum investi-
gat. Sapiens separat separata coniungit. Paciens perficit et cum
paciencia inducit ei gaudium sempiternum. Homo in
eo minera eius et a te extrahitur. Pater eius sol, mater eius luna.
Ventus cum maximo ingenio portavit cum redonat ad ubera
matris sue. Ignis est et in igne crevit, non timet eminum
ignis. Alit philosophus numquam destruit matrem filium qui mutuum
Induit naturam superiorum et inferiorum et ideo mollia indurat
et dura mollificat et non est lapis in sibi. Quod sit luna-
re minus tamen maius quam per est dieci. Quod sit lunare minus
quam per est nocti. Vel fiat mixtio tamen lunaris cum alio magis.
Et si sit quod sub quarta proportione tamen lunare cum alio iungitur
quot duodecim cum uno corpore | Hic tenuit magister clarem
Vel hic mixtio fiat cum grutetes | quam permisit tale
aque. Nomine melius fit opus cum maiori lunari, potest non.
Vel fiat opus cum minori lunari non et ad quod tendit tali
modus cum maiori lunari potest et ideo post operacionem. Quid est tempus
solucionis post nigredinem apparentem, quia quando apparet nigredo
tunc est materia soluta. Quid est tempus putrefaccionis quo dicitur
quod est signum putrefaccionis complementum. Nigredo omnino
quod est tempus distillacionis quo dicitur quod est signum perfecte distil-
lacionis quando mundus inferior remanet sicut. In fine distilla-
cionis potes facere fortem ignem. In dealbacione forcior in rub-

bificratõe fortior tñ caue ꝗ febrilis timor est. Eius color
pt pmã decoctõem nigredo. deīn diu'si colores. Quanti inter-
uallum int' unam decoctõem et aliam ꝑ vigintiq̃nq; spam
l' triginta. Alie sex ptes venientes reddunt mundo core
uno una post aliam ut in tbz dias. Eius color pt scdam
decoctõem albedo et pt de q'on ad q'tam pcedit ad rube-
dinem. Quid est tpr q expedit in reddicione har sex ptium
ita si in q'tz ut scda in tribus pmis eius color omnibus hīc
reddicionibz fit rubedo ~~[illegible]~~ nr rubin̄. Quanto
tpe tenet in igne pt reddicionē totalem dom̄ tingit pe-
nultio cat ut glutinū finalr pulū inpalpabilis debet ee
Quod est deīn lunaria dealbari pt tres decoctões pmas ut sup
fit dealbatio finalr. In q vase pt distillacōem semp in uno
Quod est sol uulgi aīa pcreata cū spū et extra [illegible]
que q̃dem ꝑ se a minori mundo extrcta ē sulphur fixum
qr fuit spc cum suo corpe dissolutus. Alterum sol est
ignis quietus alom est aq̃ aurens. Si corpus congela-
tum sit frangibile cit m'a ad alm̄ [illegible] calcem [illegible]
ex quo ē frangibilis lenis est fusionis. Sol corp' [illegible]
lua q'ssius et durius. Quatuor st q'dus ignis vnū usū

Primus dicatur in quo sensus dnatur
Sensibus q̃to gaudet natura secundo
Tercius excedit cui tollancia ledit
Destructo sensu nescit pcedere quartus

Medicina est uis fusiõ non euentis cito liquescens et aq
mtam congelans. Maior nigredo appz in fine opacõis in
sole q in luna. Finis in ope simplici in luna est pulius albus
coloris et est ad album si lunam et hanc lunam si ce-
sitat cuenit de minus ut oporz purgai [illegible]
aliud et illud si aliud donec placeat tibi color. Finis in

ope simplici in sole pulvis rubini coloris est sc. solem et solem
sc. lunam et illam. Unum sc. aliud convertit. placeat tibi color.
Magister dicit hoc opus assimilavi homini. Quid est ibi corpus? Materia
solida que primo ponitur quo ad album et rubeum. Quid
est ibi anima? Illa que trahit cum spiritu post putrefactionem corpus eodem
modo. Quis ibi spiritus? ille qui trahit secum animam a corpore et ascendit
ad superiora. Que sunt ibi iiii elementa? Cum hoc ex eis ponit minus
inferior est terra, que aqua que superius ascendit. Qualiter cognoscitur
quia non videtur nisi duo in manifesto et duo in occulto sicut
de elementis non videtur nisi aqua et terra que habent in se aerem et ignem.
Quomodo possunt videri? quia post dealbationem requirit rubedo igne
a que erat in albedine occulto. Vel in intellectu et aspectu. In intel-
lectu sed in fine in aspectu. Si deficiat anima erit defectus in opere est
talis quod nunquam fiet. Si spiritus deficiat, idem quia nunquam extra-
hitur anima. Dixit magister alias quod oportebat facere rem corpoream
incorpoream et incorpoream corpoream. Qualiter fiet hoc? In imbibi-
tionibus quia in qualibet imbibitione fit solutio. Cum intelligis quo hoc
tempore possit opus. Utrum iste res post perfectionem sapiant naturam
extremorum. Sapiunt quia totum factum est pulvis spiritualis cor-
solida penetrans et mollia indurans et dura mollificat.
Intellige quo ad solem, et mollia quo ad lunam. Dura lunam
mollificat, solem durificat. Cuius coloris est in fine? Ru-
bicundissimi coloris et tamen impalpabilis propter suam subtilita-
tem. Utrum sapiat naturam corporis et spiritus utriusque. corporis in
perfectione spiritus in penetratione. Quot et que virtutes eius cognos-
cuntur in perfectione post liquefactionem. Quid erit hic sol cum dicitis
quod non est sol vulgi? anima extracta a corpore. Utrum in omni tempore possit
incipere hoc opus. Omni tempore. Cum dixistis quod istum lapidem habent
tam pauperes quam divites et ab istis habetur et fit opus sophisticum

a diminutibus ex dant habundant' ut a sole et luna ...
ver' lapis Quid est vis sulphuris albi non vrentis est
aqua cum spiritu a corpore extracta Et ex medicina in sua perfectione
sit silis congelatiua ut cera fluens et puluis. Puluis
qui est in perfectione et ante perfectionem agglutinatiua ut gu-
mma tenax. Si autem puluis in proiectione non habet virtutem
quam queris tene in igne febrili frequenter vas et expecta per-
fectionem Quid est signum fixionis pone aliquid de medicina super
laminam ignitam et si est leuis fusionis nec fugabit sed
post fusionem res ubi stetit conuertitur in solem Quo-
modo debeat fieri proiectio. Vnum super quot In primo opere super aliam
partem solis vulgi et istius solis i super aliquid post lune sic vi-
huius corporis et in primo i super 10 lune donec fuit color debitus
et habuit quot melius fuit operata. Item si super inpura
proiciatur fiat de mundo immundum ¶ Quartum
opus fit in igne fortissimo donec fiat combustio sanguinea
silis et sit puluis rubeus spiritualis et tunc in corporibus impositus
et tingit ea in solem ex virtute eius non cognoscitur nisi
in [illegible] proiectione. Aqua cum spiritu portata sine sulphure extractum
a corpore dicitur aurum philosophorum et corpus dealbatum dicitur luna
Tota virtus operis est augmentare albedinem in albo et
rubedinem in rubeo Dua opera sunt lunam et solem
luna post putrefactionem videtur res congelata esse et per vio-
lentiam contrahitur et magis nigredo apparebit in sole quam in
luna Et erit totum tempus huius operis 12 mensium per quem
dissolutionem eius Et in quibus operationibus expectes signa
supra dicta tamen in eodem tempore fit putrefactio dissolutio et in
bibitio sed maius tempus expectes in opere facto cum luna et

minus sufficit in opere perfecto cum sole. Pulvis datus spiritualiter
Iste pulvis sine luna sine sole proiectus super corpus immundum facit
opus coloratum sed sophisticum quia corrumpetur in temento
quia corruptibilia sunt propter immunditiam eorum quia et hec faciunt mem-
brana sed non procedit ultra tonens ut illa que super solem fit. Sed si p-
iciatur super corpus mundum de sole facit medicinam de luna
corpus perfectum. Istud opus exercetur temporibus anni quia in septem-
bri octobri novembri fit dissolutio rerum. Et in tribus mensibus
sequentibus fit preparatio ad ortum. Ita quod in vere flores primi
nascantur. Deinde pervenit ad estatem ubi fructus apparent. Deinde
ad autumpnum ubi maturantur et rubificantur. Iste comparatur
creationi hominis quia primis tribus mensibus tria regit. Ubi cum tribus
et tribus igne. Deinde pervenit ad aureas muntanas et nutri-
tibo liquido et postea figuntur membra eius. Queritur quare
hec medicina dat lune pondus quia non habet fit constringendo partes
lune per siccitatem et virtutem. Hec est regula tocius mu-
sice. Iterum rubei coloris est pulvis ex opere solis sicut ex opere
lune tamen fit pluriori tempore cum luna quam cum sole m m n
Hic incipiunt questiones perfecte et visiones ad eas m n
Vobis domine gloriose in cuius vitam prolonget deus hoc opusculum
cum magno studio et labore copulatum mitto ut eum
per secretis potius custodiatis. In nomine illius qui condidit
universa qui trinus et unus per omnia vocatur de quo dicitur est
unitas est principium omnibus multitudinis omnes multitudo ad uni-
tatem reducuntur. Incipit opus unum. Deinde sequitur sophisticum
sed quia opus unum est longum et sophisticum est breve. Ideo dicitur
sophisticum ut diligens sciens et eum inquirens statim pos-
sit videre sophisticum quod fit in momento ut sub spe certa opus
longi temporis aggrediatur in quo inveniet omnem delectationem et
dulcedinem huius mundi per quod etiam vitam potest consequi sem-

pertinam. Opus primum dispositum in principio quedam imagines
cum suis figuris et instrumentis propter de [illegible] ut sciatur nam patebit
ubi intelligitur et ad oculum videtur quod non ingreditur opus
vinum et partem ad alienum. Dividitur iste liber in duas partes in
prima parte tractat de veritate operis. In 2a de similitudine veritatis
prima dividitur in 9 partes quarum prima est coniunctio trium in uno
secunda dissolutio. tercia putrefactio quarta distillatio quinta congelatio
cum aqua distillata per motum inventum sive aqua reducta. Sexta in
experientia vera medicinarum in proiectione quarta de modo proiectionis. m

Quia videmus convenire ad generationem solis et lune et infirmis
corporibus interdum in verum solificum et lunificum. Ideo
auctoritate philosophi dicentes fac quibuslibet speciem cum sua specie
et quibuslibet genus cum suo genere quia in quibuslibet speciebus ab origine
mundi conservant de exercitus sede sui generis in suo simili.
Et ideo homo ex homine generatur et ex animalibus animalia et similia et
ex vegetabilibus vegetabilia et ex spermate et ex plantis
plante et ista omnia ex elementis. Iuxta verbum philosophi dicentis
Elementum est principium generationis et corruptionis caducorum
movente planeta. Nonne erroneum esset dicere ovis peperit
hominem vel asinus peperit leonem sic esset absurdum dicere
Ex piscibus generatur sol vel ex urina vel ex salibus vel ex sper-
mate absit quia fac quamlibet speciem cum sua specie quia nichil
agit ultra suam speciem quia postquam philosophi veritatem huius rei
cognoverunt quidam eorum magistri fuit dissoluta voca-
verunt eam salem armoniacum et nomine omnis rei dissoluen-
tis ut ignorantes penitus exsequerentur et excecarentur
et quidam fuit putrefacta dixerunt lapis iste vilis est et in sterquili-
nio invenitur et multi foderunt vel ex fodere operati sunt et
nichil invenerunt. Et quidam fuit coniunctum in aquam dix-
erunt operantes humiliati sunt ipsum tam pauperes quam divites

& inuenitur in omni loco & in quolibet tempore & apud omnem rem cum
intencio non aggrauat inquirentem Et qui fuit dealbati
vocauerunt eum arsenicum sublimatum & lac virginis &
cerebrum & nomine aurifex vel albe Et qui fuit rubeum voca-
uerunt ipsum sulphur incinctum sanguineum & nomine omnis ro-
rubee tamen omnes ad intellectum in unum conuenerunt Et ista
debito modo preparata faciunt operaciones sophisticas & decepci-
ones ut potes qui volunt facere hominem depingunt ipsum in
pariete cum coloribus & faciunt similitudinem hominis & eius nomen
Eodem modo qui volunt sophisticare solem vel lunam sublimant
spiritus & pingunt sua corpora immunda & addiciunt ad solem vel
lune & videtur sol vel luna tamen non est quia examinacionem cineritii
Nota non sustinet & ideo de istis sophismatibus ut non de eis ope-
remini sed ut eas sciatis & verum autem in operibus naturalibus delectet
Sub breui compendio que sum expertus ut ad alia inten-
datis vobis ostendam non solum ad intellectum sed ad oculum
Sed primo ad veram operacionem vos inducam sub quadam benig-
nitate vobis intelligibilis ut ad manum ignorancium
non possit ulterius peruenire similitudo Qui vult ve-
rus homo generetur diuina gracia primo fac unionem Deinde fit
coitus secundum semen spermatis & cadit in matricem & recipit
similitudinem generacionis Deinde retinet menstrua a quibus
infans nutriatur dum est in matrice Deinde in nono mense
nascatur & sanguis conuerso ad mamillas in lac mutatur pau-
latine & cum mittitur vsque ad perfeccionem Et quia operacio ista circa
totam hominis assimilatur ut ait philosophus moriens Ideo per ordinem
ista posui ut tamen comprehendat Incipiatis quod in nomine
domini opus vestrum in coniunccione solis & lune cum sol fuit in
primo gradu arietis vel tauri Deinde cum autem iouis ... quod cadit
a celo lunaria dissoluunt quibus dissolutis eo ...

unius solis putrefiat in calore physico. In aliis ergo dealbant(ur)
distillando donec totum in aquam roris maioris reducantur.
Et verbum Aristotiles optineat veritatem quod dicit. Sciant auc-
tores alchimie veras species in aliam transmutari non posse
nisi in primam reducant materiam. [illegible] argenti
ut videat sol et sic de aliis et sic probat quod omnia mineralia
sunt in primam materiam reducta, hoc est in aquam conge-
labit illam vis sulphuris albi non urentis ut in fiat
verius sol et luna. Cum sol factus est ex vivo argento et
mixto cum sulphure claro parum rubeo et ex iis clara
sunt coniunxerunt se partes earum ad alia. Ideo nec sub terra
putrescit nec ab igne comburitur. Hoc fit in multis annis
per decoctionem caloris naturalis in ventre terre et ideo ars imi-
tatrix est ut quod natura facere non potest nisi per maximum temporis spa-
cium, hoc facit per artem in momento cum medicina que
spacium temporis anticipat. Dum enim fuit totum factum aqua ro-
ris maioris post eius congelet et versionem aque ad natu-
ram lapidis reservet et mutat in balneo lento in domo
sua ad modum mineris de sua propria m[illegible] capiendo quantum
[illegible] rei mortifere. Dum tenetur. Si levem habeat fusionem
ut cera et si non habuit totiens dissoluat donec levem
possit fusionem et hoc erit coagulum cum quibus aqua roris ma-
ioris coagulabitur sicut lac coagulatur et erit vis sulphuris
albi non urentis et hoc precium super omnia immunda ipsa
reducit ad sanitatem perfectam, hoc est in verum solem et veram
lunam. Eadem via erit ad album sed in minoris temporis
spacio. Unde quam res fuit dealbata et levem possit fusi-
onem sicut cera liquescens, et hoc est verbum philosophi dicentis:
Accipiat lapis notus et fiat volatile fixum et fixum
solutum et solutum iterato volatile et item volatile fixum

donec facilem prestet fusionem et hoc tenens donec liquescat
sicut cera. Ideo ut aqua roris medium frigidum penetret omnia
membra eius et hec est veritas secreti et non alia. Incipiunt que-
stiones perfecte et divisiones per ostensionem et declaraciones in dubiis

Aqua nostra ex plumbo ut dicunt philosophi non mere hoc intelligitur
sed aqua mineralis dumtaxat. Qualiter hec ab alia dinoscitur
Responsio. Dicunt quod plumbum et eius aqua differunt a lapide
nostro quia plumbum immundum et lapis mundus et plumbum
vivificat lapidem secundum non. Aqua mineralis est aqua lapidis
et lapis est creatus ex aqua minerali unde potes dici. Accipe
lapides hominum id est solem et lunam qui liquefiunt in aqua et
ipsa aqua est illa que sumitur ab eis et ad eos in ea cura-
nescunt. Unde ab ipsis lapidibus extrahat anima et spiritus est
sedes anime et qualiter habet spiritum corpus et animam habet sanguinem
et ideo homini comparatur et est medicina purgans et removens omnem
immundiciam a corporibus immundis et ad sanitatem perducere

Quomodo comparabitur seu mundabitur et qualiter cognoscitur eius
purgacio perfecta. Responsio. Primo dissolvendo igne lento sicut
calor febrilis et denigracio est signum solucionis et hec est pri-
ma via lapidis et dicitur acetum philosophorum. Secundum post nigredinis
apparicionem per continuacionem ignis dealbatur sed ante albe-
dinem plures colores comparent. Communis est album quam adequatam
post albedinem sequitur rubedo per continuacionem ignis cum
certis ponderibus imbibendo

Ad pondus solis qui recipit aquam vite et comminuat
libram lune et commixtum ad libitum veniunt si sol autem
lunaria dissolvant. Si non erit sub quanta proporcione. Responsio. Acci-
piat partes hominis unum et x partes sanguinem et sic sol cum luna
imperfecta coniungitur et sic sol per feminam id est lunam eclipsabit

et moveatur et sic dicatur filius interficit patrem et in pug-
na quo innuitur et cum talibus sanguine rufi dealbatur et post
solutionem et denigrationem anni sex partibus rubificatur et mit(igatur).

Utrum fiat in aperto solis imbibitio amalgamento et
sic paulatim donec incipit porcionem congruam
aque sue et utrum super sophisticum debeat dici imbibitum.
Responsio: non fit in aperto sed potius in occulto. non fit manibus
nisi per commixtionem que fit actu non est porphiriis.
natius cum lapis solvatur non solutione vulgari sed potius
per se quodam febrili calore tenetur.

Vitrum mixtum vel simplex in quo vase debet poni
et cuius figure et quantitatis et utrum debeat luto lutando
corporis quam quantitate tam corporis quam aque sue
ut in uno vase reponi. Responsio: in vitro novo per porificato
ita ut non fugiat cum commixtionem et post destruatur. vas rotundum
debet esse ad modum urinalis cum parvo collo ut bene possit
claudi et usque ad dealbationem semper stringetur vas et in
alio apponetur ysili post quantitatem in mortario vitreo
cum pistello vitreo. Quantum debet vacuum remanere. Responsio:
tres partes vacue et quarta plena.

Nonne possumus incipere omni tempore anni sub posito
calore congruo et requisito. Responsio: non nisi tempore quo sol est
in ariete vel tauro et hoc non est mercurium nec verum
// Quum materia dissoluta sit eo quod solis putrefiat
in calore physico. Quantum tempus spacium quod continet unum
diem et dies continet 24 minuta et 8 2.

Utrum calor physicus sit fimus quantus et quantum vero
habendus et qualiter clausum vas in eo collocetur
utrum eius latera tangere fimum debeant vel suspensum
in concavo fimo remaneat si ignis sit calor physicus.

De modo regendi ignem primo die et secundo fiat calor parvus sicut de
tectis usque in finem. Atque ex carbonibus vel ex brasa
fuerint vel ex serratura lignorum debeat fieri ignis. Ratio non
est fumus removendus sed calor continuandus quo mu
tato fumo augetur. ut post hyemem in ver flores produ
cendo postea ad optimum maturando et rubificando.
quia cum sol intrat arietem taurum et geminos fit calor parvus
et tunc fit ortus et dum intrat cancrum leonem et virgi
nem maior est calor et tunc apparent fructus et dum intrat
libram scorpionem sagittarium maior et tunc fructus ru
bificantur donec quilibet humor qui fuit primo fuit intus molle
et hoc fixum fiat. Queritur quis est iste modus dealban
di. In aliis operationibus quibus putrefacta corpora dealbantur
vitro clauso et quando vas claudat claudatur cum panno ut
scis sed distillando forte. Quintus fiet ignis et ideo erit
facta aqua distillata. quando remanenti corpori in fundo reddet
sua aqua. Quomodo fit contritio. In fine distillationis debe
at fortificari ignis usque ad ignitatem ut sic rema
neat sola terra arida. Et quotiens fit hec redditio et quod
signum ad cognoscendum redditionem cessare debere
ut reddimus solutum in textu cum se donet totum in aquam
vorie maior reducat. Quo intelligitur totum si terra rema
neat in fundo rursum est nisi quod post dealbationem ad
rubificationem pervenire

Utrum intelligatis istud totum reddi in aquam ita
quod totum etiam corpus per nasum alembici exeat
quod videtur valde difficile et tunc clare dictis autem tunc
solutionis per continuam redditionem aque corpore in fundo
remanente. Vel aliter et si remaneant aliquae feces quod

fiet de illis et quod est regimen sequentium. Nos illius remanentis
transitum post denigrationem fit distillatio quod sit est vera solutio
~~Fem~~ feces vocantur tunc extractus a terre magnesia nuncupatur
mundus terra nigra vestis nubes tenebrosa autem
nomine omnes vel nigredo et regitur ut superius dictum est ~~ ~~
Utrum quo ad dictam totalem dissolutionem et distilla
tionem idem intelligitur in sole et luna distinctis et con
iunctim. Si simul dissoluantur. Responsio scilicet coniungitur sed
dissoluuntur et est coniunctio duorum in uno et trium in uno
Utrum opus in sole ad coagulationem aque in solem
et in luna ad lunam tendat et si utrumque simul
fiat solo ad quid tendit. Responsio philosophus ponit exemplum de san
guine in solo hominis informando quod de flemmate producen
do et sic fit prima digestio in stomacho sic prima in cucur
bita et sic secunda in epate sic secunda in capite alembici ascen
dendo et sicut tertia digestio in ceteris membris sic tertia
per imbibitiones ~~ ~~ ~~ ~~ ~~ ~~
Aquam vero congelat vis albi sulfuris non uren
tis. Videtur tunc quod dum opus est solificum et lunificum
intrare debeat sulphuris non urentis. Ut efficiamus
sulfur verum quia ex sulphure generatur et verum sulphur album
et rubeum et eadem est vis sed album in tempore 12 signorum
Quanto tempore fit medicina vera ad solem et quanto ad lu
nam. Quis color habet medicinam. Item postquam partes aque
congelari receperit quartam partem vel ei mortificare et ad
resituam ~~ vel~~ quantum tempus debeat nutriri in balneo
bono. Responsio considerabit tempora autem superius dicta prius color
albus deinde niger et violaceus quod citrinus vel minen
sior quam color pavonis ut ut auro et argento et albi
omnino et rubicundus sed quodcumque enumerat de coloribus semper

expectes albedinem s. post putrefactionem

Quanto tempore servantur omnia in quo vase et ubi utrum si
solutiones possunt servari in pulvere sicco vel aqua mitta-
tur postea in quo vase et ubi et qualiter possunt servari. Responsio. Non est so-
lutio vulgaris non solvitur autem quia nutrix eius est ignis et
in igne crevit. non dicitur pulvis siccus qua videtur materia-
libus carere spiritus sed dicitur participans duabus extremitatibus
non corrumpitur autem nec igne nec aqua nec terra

Quanta medicina potest fieri in uno vase. Oleagina sed sophis-
tica infinita quia non posset vas vitreum vel materiam mo-
veri. Si tinctura firma ad solem nobis promissa daret
medicine vere semel nomine congelando aquam efficiam
colorare[t] visio non

Utrum plura vasa possunt simul poni in eodem igne
et quali furnus fiat sub vase et qualiter ignis continue
nutrietur et quando et qualiter vigorabit. Responsio. possunt poni plura
potest poni unum. vigorabitur ignis sicut calor solis
vigoratur in quatuor temporibus anni quo mediante calore omnia
procreantur. humor nutrimentum dicitur aqua vivificans et morti-
ficans. Ex hoc solis circulum currunt et ex sua aqua eodem m
operatione solis lune. Responsio. dum quia semel fixo statu non oportet

Quomodo facias balneum lentum. Responsio. cum aqua calida
posita in caccabo et urinale intus sicut homo in cathe-
dra sua. Cuius fige vas vitreum firmum ad modum urinae

Dicit quod hoc preciosum super corpora immunda reducit ad sani-
tatem perfectam hoc est in vim lunificam et solificam hoc invenit
quidam dicto viro et plus quia non est hic facta reductio horum cor-
porum immundorum in primam materiam. Unde non videtur materia-
lem specierum transmutari et in hoc decipiuntur homines crude. Responsio. ad primam
redeunt materiam quia quando medicina est preciosa participant eidem et fiunt

eiusdem nec per virtutem eius quod longo tempore est privata
virtute dei et eius potentia

Quis est modus dealbandi luminaria ad album et rubeum
Responsio modus dealbandi est in dormiendo quiescendo
rubei modus est in laborando et vigilando. unde dicit
philosophus Servus rubicundus ... dixit ex-
Item in opere solis non est sal res quod dealbat Lorem
ficiat ad album et si est sal ubi quando divisit super quod
totum fit aqua quod illa terra non aqua distillando ut super
Responsio totum fit aqua ut dixi posset in distillando partes omo-
genee alique congelantur ex suo albo et rubeo quod partes rema-
nent de natura post distillationem licet primo in aquam fue-
runt solute

Dixit philosophus ... accipiat lapis notus et fiat volatile
fixum et fixum solutum ... solvitur id est fixum cum
sit terra arida et quasi calcinata quod per precipitationem inanis
frequenter et durissimam statim remansit in fundo vasis
Responsio per aquam solvitur que quidem fuit in ipsius et dicitur
quod terra cum est dealbata cum suo corpore putrefacta et
dissoluta

Item intelligitis vos eodem modo solutionem lapi-
dis sicut Geber Responsio eodem quo ipse intelligit ego intel-
ligo et alii sapientes. ... ubi magis manifestavit magis oc-
cultavit. et ubi videtur occultum loquitur manifestum
= Item geber docet illam terram ex manis precipitato fieri
quam terram reputatis potiorem illam vel terram quod fit
ex luna minori ad album vel minori ad rubeum
Si aliter intelligitis exponatis et sub qua proportione
simul iungitis hec luminaria. Responsio equaliter iungo quod

pars parti res pondet eo quod ex una parte terre 10 aque generantur
et ex una aque 10 aeris et ex una aere 10 ignis et quasi
consumitur

explicit Nota bene

Jo[hannes] fulmis q[ui] in rupto

ter bene

Vitriola quarta semis sit uncia gummis
uncia ter sit galla super addat octo falerne vel aqua
bis bene quatuor quinque cibus est
laus est scribentum qui sit factum atramentum

Int jaer ons heren jesu dat sinte elysabethen
dach van hande ghuit doe was suitten ingheuloge
dat is dat sacrament was quod ... in libra

Qui sic vetitum monachus venatur amorem
Pendens in cappa solus ... sub ... cappa

Sunt quatuor animalia que ex singulis elementis vivunt
scilicet vivunt que ex puris vitam ducunt elementis scilicet aller
cum talpa camelion et salamandra. Talpa terra
cibus camelion aere vivit aller unda fovet
flamme pascunt salamandram

Arnoldus de noua villa. Quomodo primo corpus ad primam materiam
reducatur, ad hoc ut fiat generatio seu multiplicatio. Recipe
intellige gratia exempli media auri tui et accipe auri lb
1 et commisce cum lb 2 argenti vivi, miscendo cum sale nudo et
aceto, donec sit amalgamatum. Quo facto amalgamato, pone
ipsum in vase cum quantitate aque vite, id est si in ista amalgamata
fuerit lb 1, pone cum eo lb aque ... aque vite, id est quatuor et pone
in vase mali ... et fac infra lentissimo igne per diem
et noctem et tunc dimitte infrigidari et cum infrigidatum fuerit
cola aquam per pannum lineum donec exeat et transeat per
pannum de aqua id quod de corpore fuerit resolutum et quod re-
manserit iterum cum nova aqua vite ... repone ad ignem per diem
et noctem ut prius et cola ut prius donec corpus revertetur
tamen, id est in primam materiam. Tunc accipe istam materiam resolutam et pone in
vitrum super lentum ignem donec videris pinguedinem appa-
rere quam removeas subtiliter quo potes cum penna plane
donec de pinguedine nichil plus appareat sed albedo et
aqua clara. Fiunt duo, scilicet aqua et terra. Deinde accipe terram
istam et pone in vase vitreo et superpone de aqua predicta ut
ingrediatur et terra sit aqua natans et coque lento igne per iii
dies tunc iterum aquam repone et coque simili modo donec terra
fiat alba et clara. Nota quod post decoctionem quasi xxxiii dierum et
noctium inventa est terra alba et clara. Et hoc est quod philosophi dixerunt
Hec aqua cum terra putrefit et mundificatur. Que cum
mundificata fuerit auxilio dei totum magisterium dirigitur. Que
terra mundificata et dealbata est ut predictum est mitte aquam
quod sit cum dicta terra ad invicem et supernatante ac conficiatur
lento igne calore ignis coagulata et inspissata. Terra
ista coagulata et inspissata cum aqua sua sine appo-
ne aliquam aquam de ... forti igne in cucurbita alembico
superposito donec quod ... aque in fine ascendat in alembicum et
terra remaneat calcinata post decoctionem istam xxxi dierum

et noctiu recapatus e totus aqua p alembicu et in
uenta e tra argenti eleuata sup fudu urinal fere
p spaciu triu digitor coniuncta fortit spondalibus ur
nalis et bn alba Conuncta e tra auri in fudo urinal
cbusti et nigrissima uelut carbo q pus du inditio med
posita e cu suo firmeto et aq in urinali ad igne e
sic stetit anq mutaret colore et p dies et noctes ut
pus dcm e Tuc accipe firmetu dcto dispositu volus e
si fuit lb i corpis impsiti Accipe de fimento psti corpis
uncias in solis ul lud no est om ad fimentu et acce
de bn qp id fimentu dz ee solutu et tra sum et dealba
tu put corpus impsim Et eode mo et or ne ppatu cu
sil iunge et imbibe cu aq pdta ut pus et sil iunge et
imbibe cu aq pdta et coq ut pus h totiens reitera do
ista duo corpa in unu reducet qp pendas qn color
no uariat in eis e ut suffunde de aqua pdta pti
et paulati usq du bibit de ipa qm potest sp dando eis
noua aqua stam in ista gu cor in et spt insse
cu eis et sit unu e giu in mis naz spacu et sit gene
acionum giugi cu corpibus pdcis mudatis qr an no po
tat pp corp in mudicia et grossi ei e sic mcung in eis
gresat e sim augmetat mnn multipli oc mag e ista
Rmo alime pu loq pre reuertat ad pdta singu
laru applicas eis sup uba phor obscura et inpalbl
et figurat plata ut ppendat occulta prudencia ura
si mutat hoi opacio com pus m e ar bi reducere e id
e qp phi uocauerit solez q artis e fudamentu ut dc no
sing phi n corpus soluerit manu laboris de q soluco
tractat prudes phi in libro turbe dices qd putat
solez corpis aq mis ee Si ar libros legisti e intellexo

ussent sicut aiz aqua pmanere eo q absq suo corpe
in quo giuncta e vini pmanes ee no pt Sicut ci i solo
phorz e aq imbib sz ipozu e solo sine gnisio in aq eo q
p° fuit creata s. ar bi. put gelu gui. in aq eo q p°
fuit creata liqdam eo quia p° fuit/ Ecce p dei gracia
vim hes clm qd e aq et ipi9 reductione Scdm elm
est tra et hoc e qd phi dixerut qd d' grossicie aq
terra ca. Sic g° hes a° elm qd e tra Tercium nota qd
pcessit e tre mundificac° d° q. mundificacoe dixit eq oi
emus phus hec terra cu aq putrescat 2 mundifica.
qcu mundificata fuit totu magisterium dic igr. auxio
dei innate De q° dixit efficsbg phus in turba pnuge
sicut hundo siccu sicut est tra hundu e aq e[illegible] clm
est aq. q pt euoporac sublia. et ascencoe et sic
fit ipa tra acra et sic hes tria. Et hoc est qd dicit phs
ipm dealbatu sicco igne gute quousq eo eo euocat spus
que in eo inueies q dia. auis hmet et est egmerius
phs ait qd remanet tra calciata in fudo vasis q est ne
ignee ne. 2 sic hes in°. Scdo qd tra calciata bn imitur
alba et tra nepir ingrima hec tra calciata pulius e
de q° inmerg phs d. nec cinere vilipedas in inferi
loco teste corde est ei diadema cordis tui qd pmanentu
cunis est postmodu cu pdca tra. s. cine fmentu po.
qd fermentu phs dicut aiaz et h° est io q corpg hna
im sine aia n° vz imo est sicut fex sic est corpg mund
absq suo fermeto seu aia nichil vz ~~imo e sicud fex~~
Et sicud aia corpe organizato 2 disposito dat vitam
et pstoz sit fermentu corpg ppatu et dispoitu ad h°.
tn inpfcm ut dem e ad naz sua gueit 2 pficit i bmd
Et no. qd no e ad. fmentu n solis 2 lune Et oz finctu
in corpg inpfcm duci 2 introduci qi e eig aia et e qd

Dicat Morgenus phus ni cor⁹ immūdū mūdaūis et cū deal
batū reddideris et in eū aiaʒ miseris dona tingat et in eū
decidat nihil fecisti Et is fit qn̄ ꝯ fmentū cū corpibꝫ
mundatis et tūc spūs cōiugit̄ et gaudet cū eis qꝛ subtiliā
ta et purgata sunt a na sua grossa et hoc ē qꝛ dicit Astanus
phūs spūs nō miscet̄ corpibꝫ nisi p̄us a suis immundiciis ipa
corpa pfcā pfcē sint mundata Et in hora qn̄ ꝯiūgit̄ ois maior
apparet mirabilia nā oēs colores mūdi ibi apparent ꝛ corp⁹
ipsum colorā̄t colorā̄ sentia meṫ fmento qꝛ fmentū ē
aia ꝛ spūs meṫ aia cū corꝰ ꝯiūgit̄ ꝛ ligat̄ Et cū eo fit in
colore fmenti ꝯiūct̄ ꝛ fit vnū cū eis ideo aūt qꝛ ꝑdes phūs
qꝛ suis libris obscure neca dixisse Sꝫa dicit qꝛ lap⁹ nr̄ ē
ꝯ quatuor elemētis ꝯparuit Et ꝑꝫ dicit qꝛ ꝯ tribꝫ
fit s. ꝯ corpe spū et aia et ueris diuersis Sꝫa corꝰ in
pfctum cor ꝯparuerūt ꝑꝑ hoc qꝛ ē infimū aqua vō spm
diuerūt ꝛ vnū ē fmentū aūt aiaʒ diuerūt qꝛ corpi imp
fco uitam tribuit et ad meliore forma pducit Sꝫo
dixerūt qꝛ phi fusi corpa mutamus i nō corꝰ et in
corpe⁹ nō in corpea mūdū opandi regula inuenisti et vnū
dixerūt Sꝫa p⁹ corp⁹ fit aq̄ i aer· vi et fit incorpoream ꝛ deīn
in ꝯiūctōe spūs aqua fit corp⁹ Et qꝛ dixerūt ꝯtrē nās
ꝛ qꝛ quibꝫ vtias et hoc ē vnū Sꝫa in nrō magisterio p⁹
facies d' grosso subtile i aqua ꝛ fit nās ꝯtrīng ꝛ fit⁹
supi⁹ sicut qꝛ ē infīꝰ ꝛ spūs corp⁹ ꝛ corp⁹ spm Et i lap⁹
nr̄ ꝛ oīa elta ꝛ ē aia cor⁹ ꝛ spūs Et lap⁹ nr̄ ut dicit q
dā phi fit ꝯ vno et de vno ꝛ cū vno et tūc vnū dicit
Sꝫam totū magisteriū nrm fit cū aq̄ nra et ꝯ ea na
ipa corpa soluit nō solutōe vulgari qꝛ ꝯuertat̄ in aqua
nubꝫ ß solōe phica qꝛ ꝯuertāt̄ in aq̄ p̄ma ꝯ q̄ fuerit
ab initio ipa eadē calciat ꝛ i tra reducit ꝛ inceñ
cūsfort et dealbat ꝛ mundificat nro ubw moriem di

acuet q azot 2 ig latone abluunt 2 mundificat et eius ob
scuritate aufert laton corpus i(m)mundu e azot ar. vi. 2 con
diu(er)sa mag(iste)ri preparata ut d(icitu)r et eius coniunctioe q no pt ignib(us)
separ(ar)i et corp(us) vivu mittit i a(qua)d et m(...) subliac no e su
p(er) d(e)scende s(ed) re corruptu nobile fac q totu fit p(er)
aqua 2 cu aq(ua) n(ost)ra Aqua n(ost)ra mortificat vivificat
2 appar(ent) fut colores d(i)u(er)sos nigru ~~d(e)alba(tur) q(...)~~
~~fit e albedo~~ p(ri)mo in mortificacoe corp(or)is d(ic)i(tu)r in t(er)ra (con)u(er)ti
p(ri)mo appa(re)nt multi colores 2 varii an(te) dealbatione q(...)
om(n)i(s) fit e albedo In (con)iunctioe vo aq(ue) in p(er)fectu corp(us) (pre)parati
et fincturi(?) m(ulti) colores app(ar)e(n)t 2 sic vi(detur) q(uod) n(ost)ru(m) magist(er)iu(m)
ex vno 2 cu vno 2 ex 2 2 ex 2 et ex 3 Et phi multiplicaue(runt)
no(mina) n(ost)ri lapidis ut illu absconderent 2 dixerunt corpo
reu et spu(a)le et ita e na i corp(us) et spus 2 corp(us) p(er)fcm
e spu(a)le in colore 2 spe s(ed) fit corlis in g(e)n(er)atio(n)e ip(s)i(us)
cu corpe 2 fincento et q(ui)d vocat sp(irit)um eos Et ista (con)ceo
assila(tur) creacoi hois q p(ri)mo fit coitus p(ost) (con)cepco deinde ipg
na(ti)o deinde ortus tunc scilicet intinctiu Sp(er)ma n(ost)rum e ar. vi.
cu t(er)ra g (con)iungi(tur) cor(pus) ib(i) imp(er)fci q t(er)ra n(ost)ra d(icitu)r q t(er)ra e m(ate)r
om(nium) elor(um) tunc coitus appella(tur) et q(uan)n incipit de ar. vi.
aliq(ui)d tenere tunc (con)cep(ti)o d(icitu)r 2 tunc agit masculus in femi(n)a(m)
2 ar. vi. in t(er)ra et h(oc) e q(uod) dicit phe q(uod) t(er)ra n(ost)ra e mas
culus 2 femi(n)a 2 corp(us) (con)iunctio m(...) d(e)nante aq(ua) v(e)l ar. vi. 3o
crescit 2 augmentat(ur) q(uo)d cum q(uan)n dealba(tur) tc ipgnacio
voca(tur) q(uia) ia t(er)ra e ipgnata deinde fincturu mag(iste)ri corpi in
p(er)fco q(ui)us(que) vmd fiat color 2 asp(er)u(m) 2 tunc d(icitu)r ortus 2 natus
e lap(is) q(ui) rex d(icitu)r 2 ip(s)e angmentat(ur) do(nec) ad p(er)fcam etate eius p(er)
e p(er) 2 sua m(ate)r 2 sua ar(...)(tur) q(uo)d cor(pus) imp(er)fco ultio scilicet in
tinctiu donec augmente(tur) augmentac(i)o mag(is) s(...)(tur) cu lac
te suo v(e)l sp(er)mate ex quo fuit ab inicio imbibit(ur) ar. vi.
sepe quousque bibat q(uo)d sufficit

Q·ueritur· utrum possit per artem vera aurum fieri an non
Ui(detur)· p(rim)o q(uod) non q(ui)a aurum est q(uod) est corpus perfectum acquirit
sibi p(ro)p(ri)um locum sue g(e)n(er)ationis ut venter tre(?) vel venas
sicud unum ventre vel g(ener)o no(n) p(otes)t si n(on) in p(ro)p(ri)o loco p(ro)p(ri)o
terra nulla for(ma) p(otes)t introduci ubi p(ro)p(ri)a accidentia p(ro)p(ri)is pas
sionib(us) n(on) p(ro)ut meam artificii· s(ed) for(ma) s(ub)st(anti)alis solis no(n) e(st) a
calore ignis q(uo)d natu(ra)l(iter) e(st) i(n) (con)t(ra)rio artiste s(ed) e(st) a calore solis i(n)
ter(ra)· ista q(uo)d e(st) s(e)c(un)d(u)m aliq(ui)d ad q(uo)d n(on) venit ex aliq(uo) minerali
p(ro)prium solis ut hic possit aliq(ui)d nat(ur)a scientia artificia(liter) p(ro)
creari q(uo)d statim in mome(n)to agi(tur)· i(n)durat usq(ue) ad duricie(m) sol(is)
h(ic) p(rim)o· ondit(ur) supp(osi)to q(uod) talis nat(ur)a scientia i(n)venit(ur) p(otes)t q(uod) aur(um)
g(e)n(er)aciencius q(uo)d sol(is) e(st) r(ati)onabilis alia· Secundum d(ic)itur q(ue) mo
ipa nat(ur)a pulve(r)izandi i(n)tr(in)sec(um) 3o q(uo)d scia et in quali
tat(ibus) aug(me)ntata scia (con)sid(er)at signis v(ir)tut(e) mina
lib(us) ead(em) q(ui)a artificia(l)i(ter) in i(n)te(rio)ro vino i(n)ducitur dic(itur)

ultio ad o(mn)ia ar(gumen)ta p(ro)p(ri)a p(ri)m(o) f(alsum) q(uod) talis nat(ur)a scientia di

cit(ur) alia(s) p(otes)t p(ro)ba(ri) p(er) b(ea)t(u)m augusti(nu)m sup(er) gen(esim) ubi d(icit)

Insi(tu)r rebus ~~corporalis~~ corporeis o(mn)ia mundi el(emen)ta habe(n)t g(e)n(era)

argumentatores v(ari)as ph(ilosoph)i div(er)sis mod(is) nominant q(ui)dam appellat

eas virtutes celestes ut 2o g(e)n(er)a(ti)o(n)is for(m)e· o(mn)ia fat(alia) in

terris a(ffirma)nt· alii virtutes elementales q(uod) subito(?) motu i(n) ar(te) vi(rtu)t(e)

2 parum q(ua)si i(n)gnis vel ad(ditur) a(d) elementu(m) Alii virtutes

minerales vocat 2 q(uo)d ipse q(uo)d q(uo)d ipse m(inera)lia sunt in c(on)tinuo p(ro)duc(unt)

Alii dicunt potas radices sol(um) q(uod) sicud g(e)n(er)ati(o) mi(nera)l(is) massa

i(d est) sp(eci)es purificatos corporum s(ed) n(atur)alissima sua op(er)a e(st) alte

2a facie quale ip(su)m e(st) si fuit p(er)fecta nichil a(ddit) in op(er)e

g(e)n(er)a(tio)nis vel q(uod) fimetur e(t) tingitur s(ed) alibi a(utem) r(ati)o(n)ibus obiecta· q(uod) ph(ilosoph)i

figura(ti)ve locuti s(un)t hanc q(uest)ione(m) s(e)c(un)d(u)m d(e) p(ro)prie radical(ibus)

inter(i)o(r)e si(n)t p(ro)p(ri)o s(ed) o(mn)es ph(ilosoph)os q(ui) volu(n)t v(ir)tute(m) p(ro)

d(i)c(t)a(m) mineralem velle non in sua na(tur)a n(on) in t(ot)o s(ub)st(anti)a s(ed)

p(ro)p(ri)as ei(us) Ad hoc cu(m) laborat subtili(ter) i(n)venire h(umi)ditate(m)

de p(ro)p(ri)etate p(ri)ma

fecu(m)a aufert et feculenta s(ub)ba(m) ... mortifica(tur) et n(on) sit
mortuus o(mn)ib(us) no(n) fixe(tur). Ad q(uo)d q(uo)nda(m) p(ro)pria(tur) in ig(ni)b(us)
tanta violen(ti)a sit. Q(uia) ex fluxibiles. Ad h(oc) e(ni)m stud(ium)
resolutor q(ui)a q(uo)d n(on) fund(itur) n(on) ig(ni)d(itur) et q(uo)d n(on) ig(ni)d(itur) no(n) p(er)fic(itur)
p(ro)pter hanc ac diff(icultatem) s(unt) afferu(n)t. Ane(m) e tot(us) m(er)curi(us) q(uia) p(ro)p(ter)
ei(us) ponderositate(m) et sp(iritu)i (con)tinu(um) n(on) s(un)t a inbibit(io)e. Q(uo)d i(n) ip(s)o e(st)
co(n)uali(bu)s et radical(ibu)s p(ro)p(ri)etas ... et v(ir)t(u)t(ib)us hab(itus) v(ir)tutes et
excellencias acq(ui)sivit in(ter) c(ae)t(er)a calo(r) vel et intelligentia(m) et ...
motu q(uo)d p(er) se eriguat(ur) e in pos(sibil)e n(on) p(er) actib(us) h(ab)et ac o(mn)ia
in m(er)curio s(ibi) ibi m(aio)r p(ro)p(ri)et(at)e p(ro)ficiu(n)t q(uo)d q(uo)d posse(n)t cu(m) in(ter) c(aete)ra
suffi(ci)en(ti)a ig(n)is et ingenii q(uo)d labor est capital(e) ... ad   De 2° p(ri)n(cipi)o
2m e(st) s(ci)e(ndu)m q(uo)d ph(ilosoph)i videntes na(tura)m m(er)curii in(ter) p(er)fectissima(m) sup(er)a
flupibilem ingredi et no(n) p(er)fice(re). Ad stupore(m) s(un)t adducti
ita ut a m(u)ltis ar(tis)b(us) negar(etur). Aliq(ui) a(ute)m prudentiores (con)side-
rantes q(uod) p(ri)ncipiis ph(ilosoph)ie q(uod) nichil g(e)n(er)a(tur) n(isi) m(er)c(urius) q(ui)a
via g(e)n(er)atia (con)firmu(m) e(st) ali(ter) a(n)i(m)a(m) ... s(unt) ipsi in auro v(ir)tute
metalli(n)a aliq(ua)l(ite)r inser(ere) ut sit suo mo(do) pullulu(m) et g(e)n(er)a(tio)n(e)s
h(oc) a(ute)m nichil a(lius) e(st) q(ua)m n(on) q(ua)m ip(s)as scient(i)a(s) ... actuate i(n)
v(ir)tutes radice(m) ... enim q(uia) q(uo)d si g(e)n(er)atu(m) fu(er)it fructifica(tur)
q(uod) morta(tur) et q(uod) v(ir)t(u)te solis | illa s(ub)ba sit co(n)t(r)a q(uia) n(on) est
plus s(ub)ba terra q(uod) ordeacea vel lapidea lic(et) sit mag(is)
apta ad recipiend(um) forma(m) tritici q(ua)m lapidib(us) q(uia) apti-
tudo q(uod) q(uia) e(st) de na(tura) for(m)e tritici o(mn)i(a) q(ui)a in radices v(ir)tute
solis g(e)n(er)at(ur) ita dic(unt) isti q(uod) aur(um) corpo(r)a ita ut fiat re-
duc(ti)o n(is)i ad ma(teria)m p(ri)ma(m) q(uod) p(ro)p(ri)e a p(er) (con)firmare h(ab)et ac
ma(teria)m p(ri)ma(m) q(ua)m dixerunt sul(fur) et m(er)curiu(m) p(ro)p(ter) q(uo)d ex m(er)c(urio)
et sul(fure) o(mn)ia metalla g(e)n(er)a(n)t(ur) q(uia) e(st) f(ormaliter) m(er)c(urius) sul(fur) et m(er)c(urius)
s(un)t distincte n(on) i(n)d(e) ut ita inc(ipiatur) aur(um) ubi ista rep(er)i(untur).
Alii q(uod) p(ri)ma ma(teri)a o(mn)i(u)m metallor(um) e(st) soluto m(er)curii q(uia)

in ipso sulphuris partes sunt admixte secundum geberum et ideo non videtur
esse verum quod ibi nullo modo mercurius immo quod ibi est sol. Et io
vero alii dicunt quod vapor iste subtilis unctuosus naturam in se
continens est prima materia solis quia patet in sapia ubi aurum nascitur. possi
sumus quod in possibile est ingnare si in vapore grosso ascendente
ut hec in ... metallis quia est ut talis vapor ut d.
dum est elevatur sit et semel quod grosso aut sit lapis quod unctu
oso aut sit corpus metallicum et licet nec prima est eadem atque
quia aurum ad naturam vaporis reducere hoc est quod videtur etiam generare
secundum silicem illa mediante a qua ipsum genitum fuit ubi quia homo genitus
est a patre mediante spermate generat filium sibi similem et triticum
mediante spermate generat granum sibi simile et aurum generat aurum
mediante natura vaporis quod sit genitum fuit ut dictum est Modus
autem reducendi in primam materiam quia esse est et dicatur verbis per de
terminata dicta medium atque esse destructo et non emenda. Sunt autem ali
as modos ... philosophi ... philosophorum ... completi quod ...
... philosophorum dicta in ... conveniens quod aurum cum ipso ... ut sicut
et per ... secundum genus frigidum et siccum licet respiciunt ad alia
metalla dicatur tamen secundum ... cum complexione ...
naturam ... sicut si diceremus quod sanguinis hominis ...
... in naturam contrariam ... quod aurum ... ...
... respiciunt ad supponendum unitate ... glebe ...
... et ... ... hanc ... aut supponito quod aurum sit in
genus frigidum et siccum quod terreum et ... ipsum ad primam
materiam in vapore ... quod vapor est humidum actualiter
accidentaliter in se virtutibus mineralibus ... et ideo ...
... quia ipsum de natura sua quamquam speciem et similitudinem habet ad naturam
et in genus actualiter reducere sicut est in speciem calidum et humidum
fiet ... secundum speciem per artificium frigidum et siccum Est autem hic
modus ut calcinetur in igne ... ... nec fundatur
et in aquis ... ignitis ... ... et ... ...

auri sit sine corrupi q° ad humiditate ꝛ gna̅ eadꝫ siccitas
no̅ pt stare cu̅ caliditate ignea i. siccitas corrupit alia vtus
sicut in gradu ignis est g° id auru̅ careᵭ ꝛ sicu̅ de
sicut in gradu ignis elegantis ꝙ lap asce̅dit a t̅ra in
hac opacitate dixit hmes elegant ꝙ lap ascendit a t̅ra in
celu̅ q̅i in ele tu. i. in igne ꝙ clrm actuitate ꝛ ignis ꝙ
exponens dnus albꝫ ait in lio g' innu̅abilibꝫ ꝙ lap asce̅
dit a t̅ra w. i. a na̅ t̅rea in elem̅ i. in igne s̅u auru̅ p
calcinacoes ꝛ assacoes ul affia̅ acoes vtute aq̅ssit. ig. hac
opa° stati psi ꝙ in hntibꝫ symboliu̅ faci.o ꝛ tn̅sicꝫ sit
ꝛ in ꝓposito ꝙ t̅ra symbolizat cu̅ igne cu̅ ig. ꝛ stati sub
dici ꝙ itep descendat ab ig.e in t̅ra̅ ꝙ ꝓfio no̅ sit vna
saltu io oꝫ ipaꝫ sbaꝫ ca.da ꝛ sicca me.te aq̅ ꝛ ae ꝛ actu
mtu̅ humidu̅ p freq̅ntē reitatōne aq sicut cor. ꝛ aeriu̅ hu̅
du̅ gnadi ß ꝙ illud calidꝫ ignis no̅ pt cu̅ tl' aeo humido
stare io corru̅. ꝛ e. id ea.d tpatu̅ e go. calide ꝛ humide ne̅
ꝙ i. iste ꝙ pte aer st ꝛ aebe ꝛ p gnis frigide io ista ca
liditas imitti. ꝛ q̅i frigida vn d. q, mo ē mediu̅ ic̅l aq̅
et aerem i. vapor ut pꝫ 2m phꝫ in li.o phorm reddit
i. anim ad fa sua̅ radice. i. ad sua̅ naꝫ vaporꝫ ꝛ h°. d.
ma̅ p a solis vn geber. h°. in ca lo auri fice lo. d'no p
asso t̅ra repisti sine contrapisti ꝛ sic sim ē id ꝙ precept.
hmes cu̅ d. Iterꝫ descend. de elo. i. ig.e ad t̅ra̅ in p q
ma̅ q ꝑ stati gfirmat dicit ꝙ acq̅sunt istam na̅ vtute
sriore ꝛ inferiore elo͞r ꝫ mo declar q, oꝫ cople esse ꝙ p
fco michila d ē ḡ ipas sciarias vtutes i. qlitates
actias ꝛ passias contrac ꝛ m.i. exponetes q̄ plim
in arbores in rendérut mo bora. na. illa t̅ra sit
ꝑata noie sunis. si t̅ra auru̅ d'ans ꝓximaꝫ pdcaꝫ ꝙ
hi. t̅ra sicces ꝙ q̅i abdgrit ꝛ p g in suo mo ut inf.a
dicit. t̅ra vndta ꝙ ipa se lo in donat t̅ra filiorꝫ ꝙ
ad ms in filiorꝫ inuet. et crescit ꝛ hꝫ infra no̅i t̅ix

Hoc phi viderunt oib' sp'c naz pereat q' q'ouz calciato ?
in aqua soluto ultio ignib' calor induracio Jo93 q' ite
op' p'oia qplenung ut dcm fuit in aq' soluto ultio
igne caloris induracio ut dcm fuit tale spam noie aio
salis noiauit et h' aliq' mala intelligentes incidere
errores nais is muto d' laps q' hoim viab' labiles
reddit Ista at opa' e s' coute corp' in spm renunsc'enda
vider' e q' a mltis lapsis sapientiu' pho'z appellat'.
Hos aut isti nam vtute spale innalem noiabi' q' d' eni
p'z q' q'os aim roes sciales pnt fortificai q' in ipo aus
pullificandi qfirmandi vtute insere q' fuit 2' ps q'oib'
q' oib' sp'c inito z hiido a'pulosso qsua' is phi hac
virtute spuale hiida et vtuosa vnctuosa quite co
nati sut p frequte itatione solois pdte z calcinac'
Sic eni tra elta' q' frequti melia' q' pluiu' d' celo d's
tendencm qfirmat ut h'e' in ysaia ipdu ca' ?e dsiccatu
pinguescit sic oc sal oib' cstallus oc innale fusti
effi' z p q'nib' oleac z vnctuosu q' vide artifex insu
dat totiens q'o ascendit a tra in celu z cog'e pinguis
az z ampulosu' i q'b' q' d' apull' pdca ultm innalib'
qsuat'. Illa at opa' s' platone no e a na' q' na' a
simplicib' opa' qposita q' q' elta simplicib' fit qpo
sita elta b' ope volu' q' e po' simplex z d' qposita
simplicia fit i. de finita vtute infita vtute s' pls i lo'
de q'rt' Si at obicia' q' in pos' se e s' in rei vitate p
elia opa auru in napoie quite d' pla ide q' si no
possit s' igne i. corp' tolle sim ? fiat aci si no po' s'
capill' fiat ? si no pt s' figa' circulari fiat s'
tangulari q' pfco ul a d' e dic q' corp' siplic' fiat q'
s' pt q' at eig'ntur' p tle opacone inedu' p' p' q'

pr.ᵒ q̄ ꝯ aut solis ꝯpari si vna libra eius fixa cer sup
at in die vna si 4ᵒʳ vel 10 diebus iteratis fixat vna libra
in vna hora multa ecl nobilia pt hoc si placz inducit Et
nos de hoc sic q̄ omnes physice disputant sunt q̄ in mad ꝫ m̄s. dc ꝫ
quo ista utique scia. Et sic d. s. q̄ in na. tera in aq̄ generen
ag mutat et est vera mineralis q̄ de eisdem passim. ꝫ
mineral. ut hec in lib.ᵒ de aia si ista verus e mineral i.
ecl in tera minerali sciam ꝫ s e nondū ista tera ꝑ̄ib
ꝫ a spiritus sic simus ꝑsicari et sublimari cū tanta ignis vi
olencia Et tn̄ q̄ ꝯsue eius ꝑ mēta ꝑ q̄ ꝑficit ꝫ ab
adustione defendit. h.ᵒ aut ꝯplet. ꝑ igne lentū clib ac
ignis humiditatis ꝯsuatio ꝫ ꝑfusionib ecl ꝑfectius In ista
tera dns opis necīa reprim. humiditas q̄ utique ꝑdita in
fitur Vn humos stati subingit. dicat intꝑ eius ꝯ tera
i. mineralis sublimatu ꝫ humidu vel i.d. ꝯ spc mineraleb
penetrum ꝗ.ꝗ ampulle ꝑdēe virtutes ꝑplen. io
stati q̄ eueniet ipm i. utute illa in ventre suo i. in ve
ntre ipi ꝯuitur h. ꝗ. ac io e q̄ lema soffocata stac
n̄ ꝑnt nec no in spu furoris sin tra genias cū a sigue
ꝯstcta innectit. sic ipa utique q̄ neutq d. cū in apulla rlin
ditur ꝯfortate ignis ca. tota maz stati subdat. q̄ nctq
exportat ꝫ maiore si no sixe ꝯtitate ꝯcedat in aliq.
sic utique finctaria sunt tate fortitudis q̄ ipōs spc inclu
sos fixat ꝫ in sua ꝑpa maz ꝯutat in istam sic n. utique
multiplicat. ꝫ tiestit q̄ fina. avs qui Erat ꝯupiciis
igl latic agende ꝑ aliq spaciu habuit stati fugiat
ꝫ ꝯponit. q̄ ꝑ iterato solua. to. ꝫ asse. toties q̄ ac
additu sibi adeqtu in finctaraoꝫ ut d. ꝑlo in li.ᵒ de
q̄ntis q̄ q̄ fixa fixat eo ag.ta co ag.as ang.ta cū arg. tas
scipꝫ ipg nat desposat nec ꝯ in mundo reb mirabi.ᵒʳ

Vn pho in li° de q̄nt̄ d. q̄ cerebru e masio cogic̄ōib 2
cogitatōib 2 intellc̄ib. cu aia h̄ in opac̄one sol̄i quiq̄.
pp aq simplicitate q̄ d. ip̄e debes ip̄am na̅z sim̄l fac̄e
q̄ sit dib9 simplicib9 Vm. 2 inuenit seip̄m h̄ ma
ria sapie soror dixit sciate auru n̄o q̄ vulgalic̄ h̄
phor q̄ p me q̄ pfita 2 p̄atu in t̄ra filior q̄cresc̄u
nt. 2 auge. sic 2 ceta vegetabilia Vn p̄ istu mo
bificat. dem arist ad alex in suo secreto q̄ dixit q̄
ma. e lapis elar q̄ cp ip̄o q̄ eta sunt cont̄ta
ut dem e sili lap̄ minalis q̄ q̄ sol mina. h̄ fit
lap̄ vegetabil q̄ nut. 2 auge. q̄ sit po. artic 2 ue
getatie 2 lap̄ aialis q̄ odoc refici. fetoc corrupit.
lap̄ ronalis q̄ p̄manz ne. q̄sonab e ad i. deuctu
h̄ ne. op9 e op9 intel. ie i. et p op q p nates viat
inuentes h̄c in scta vocat. noie aib spmat. Cu sui
aia l noie aib flor tal fructu ul h̄uor t̄ au i.
vi. sig i. q̄ in gtinet mltiplicat. scriptu allu
ab i. q̄ na. in cur e sua na. q q e fluxibiles pen
trans 2 ingredens p̄fti q̄ q̄ in e dec statu 2 to. in
op̄e stati q̄ sepa. cu suor virtute spuali 2 in sua
h̄uiditate q̄. fit fusio ingressio sepio stans q̄
na oe spma gnat h̄ q̄ ec filosu 2 digestu spu
mt inc. q̄ i q̄d gna. i cpe vitali q̄ fit in corde
aialis Et q̄to isti q̄ spus cent magl digesti ita
cnt in corporis locis dintigdeceti 2 inuoluti tato
efficacq gnat 2 effc̄m pfecore p̄ic 2 min capio
siore mltiplicat ut aliqn duo gemelli aliqn i
aliqn q. vno actu fiat d. auicenna se vidisse q̄ vna

pgnatis abicat et abersos unus saltu qd gsedantes phi
qz rz michil de fere gnacoe egredi˜. sz solu pdci spc
ut pz phz in li°. de aialibg incepert opg in vase vitri
claudi et sub fimo solui in aq̃ pficat coagulari igne
calido et humdo ipo eodem qz nasc qd apta˜. ipa na˜ cotra
gquassac et forte ipi spc euanescent adipm vo
lueint sepi9 iterari qd resolu° sz m rasz et tesaury hg
rei et in ipa et to m secretu qd s¹d supdcm et 1° lapi
mltiplicabi˜. in infinitu sz in qtitate ubi gra vna
pb qd °pficiebat. 10. si sel solua˜ et coagula˜. pficit˜.
10 si bis pficit 100. et si ter 200 si decies ifinitab pfi
cit ptes et aut hg ingem rate effica˜ qd phi dixnt
qd oib creature corlib sive spualib gpetab aliq m
hoc lapide qd v⁹˜ isti gparoib a figa˜. et cu ob
plusterasz iste hmes illig lapz nalim ciru et sup
nalim gradg attigeo conaba˜. tm celu et gphibitg
fuit qd no et fas creare. aliq gpetate sui creator
vsurpac vba sit plemis in li°. de quit° so d˜. in alia
pte pallegata libri qd solo fit in lua et coagula° fit
in saturno 1˜. acqres 2˜ lapz vir te om plarp et in
soluco fit in aq̃ coagula° in igne 1˜ acqrit vtute
sr oz clorp sic et d' signis et stellis frpis huoribg g
prambg mbzp venti plag et cib et 1˜ qd d˜. spc volab
assila˜ an˜ et qd mortuum sit volatile vi˜. metha
forice i roinis mistiu ocultari h ac g pdicasti licet
sint metha˜ cu maiore ac effica˜. hac pdicat opa
cone hic usz plo ~~duplicatur. sic et de auro et rubeo~~ et
ad ista opa° qi dicere qd sme cglz ciat epat vo
culu statis meiore et spc vnu metal eadem duplicact˜.

sic e de corde e reb^o q^m ad sp̄us vital' e aialis et i^tm e q
illis sp̄uitatis vtrq^z multiplicat^r z possz totieß reitari q^si
illa m^a insfrat^r q^p si aial tate magnitudis pcreare^r
D 4to q^m i^n sp̄et' ei^s z n^a: patet^r Et sic e i^n app^s tm q^m ad ꝑm e
dicend^s q^p hoies an^ipo^s seg^z cupi^tes abortiui^s gemere
^p^o az tp^t cospectac q^ plis ptaxatū q^ i melig z sine
circ^e gplci possit. ^p^tes signa ifallibilia gpleti elixerl
narrabis ꝑmse apto z claro sic at ista tlib^s n^a ut su-
dem e q^p sit ac subti^or sic e ad album lacte candidator si
ad rubeu q^p v sit vinis rutilancior z no differt alb^s a
rubeo n^i q^o addicione citrini^tis coloraciōs q^ ers a micu^o solo
i p^s^r q^p olo sit liqdior q^p sit g^riliso p̄ ma ampulosi
orpz sic fusa^r ncro sb^spualior z q^p sit aq^ vina lipi
dior q^p sit igne pm g^a fixior q^p sit in oi frigore q^m
cūz mag^o ut in oi ca^te q^tuitz pus ois icoagulatis
p^m sig^m q^m ad albu fit subli^o diligeb z distilla^o p
filt^m frequeb q^m ad rubeu fit aq^p calcina z pac
ine intesu z^m sig^m fit frequeb rei crea^o solois
aquaz^p acuie z assa^o fortis surcessiua z^m sig^m solo
fit fimi ut balnei ut coagula^o lenib z^m sig^m fit sub
tilib purifica^o mundab oia q^m sig^m fit ignis ptipi
tab violent' v^m sig^m fit oia ꝑdita igema gficiut
pt insup alia signa coni^ta z mini^ta maioi prupu
vel verbi g^a si istig elixerl gtuate g^m aliq^o cocleau
in cibo ut potu insfirmis lepra sanat ipetigine oez fe
bre oez febr' ca^te tollit in gemeti oez corrup^m hu
re de corpe huano tollit oe menbrum g^iractu erigit
i unctiute gsuat oe pla n^q q^ h^r usq^z sunt cibo ut po
tu infirmitate aliq^a u^o ipe cognoscit sp e letg z rubi
cund^s ite p alia signa h^r ipm cognoscit si eni ꝑ lb

mercurii albi vel rubei in aqua guttae et super ignem aliquantu
lu fugat per minister et desiccet elixir sed dei i. pietate in na
tura sepe guttet et fructum eius virtute sua eque commun
tantur et si sig. oia supradicta ipsi aqua in signo mercurii sit cri
stallus ut dicitur in flexibilis facit et mallea. dulcedine
donat ei in oculis laps preciosum gutti. secundum intencione co
loris quem viis quod aqua cor. recipit sicud et rubeum hic p
nos in vinum conflavit et induravit in corpus per maxi
quam ad quintum Capitulum ad h. quintam et dicit quis vero actio *de 4ᵗᵒ*
propria po. mercurii in natura sua fluente sed per minera a
tres fetulente sicud natura monstrum stella clarae et id gros
sum erat cum purificatum fuit et mete igne successive vero
supradicta superveniunt ipsum in gtmeti pforat et pforando
diget et indurat sic e natura auri vera hora fit ut dixit
sapientes teste gelius pondus sua gnuat quod per pspat quae ig.
aufat mollicat. optime quod natura ideo quae extensiva est sed oia
ignis operationes hic pfre quod sola mercurii in igne ne
natura gesit et ipsum supat et de sin. quae ac stati rduat
obat. copio quod fumus sulfur a sulfure sacrno exiges
ipsum stati induat i. ita utique infirmitu pferior et i. aurum
des in medicinales gpetates hic Sed quod sed. p. vini aurum
confortat d. h. aliquid dixit quod eius confortatio non fit univer
do sicut fit pari h cor hois fit confortat quod nec digi
nec gutti nec restituit relaxacionem pstat ut lavat
sed plangit. cor gfort non odore spuma. opanda sed
fruit aro sed purganda siflua sed faciunt laxa
tiue medicine ex h. gfima. et in diastomde q dt si aliq.
flev. humore gtringit spualia emollit aurum abstg.
sed eius abscisio mercurii natura ut dicit aurum i. cor pri gfor

tate h° modo Alii di, ut quod aurum cor confortat ex sua proprietate quod
diuum a diuino confortatur et est dictum magnorum medicorum
ut dicit Bincentius in .30. speculo et sic habetur compositum quod diuina
quia consequenter oportet expedit Alii at dicunt quod aurum cor conforte a toto spe-
cialiter separata sed magnes ferrum separatum attrahit sed hoc ioc
principiorum aut scilicet naturali interum et substantiali quia sit prima talia
quod natura et superposito non dicunt ualet ut hoc et pereg et sic in
totaliter scilicet et consequenter virtute principiorum sic tamen quod sit per virtutes
tantum a celo influxe quod utique celi generibus est et influunt in partem
et in disposito spiritus et binis sicud spiritus in tempore hoc generat homines et
ignem in materia ista excellentem super naturaliter virtute disposita tali
virtute coicabat id est habet quod propter Alii dicunt quod preciositas ex pri-
tate et ex puritate materie in .25. habetur compositum Alii dicunt quod ex mi-
nerali compositate sed quod eius preciositas non sit ex materia eius spes bitas
approbatur Arguitur aliqui sic quod confortatio cordis est a margarita id est
non scilicet tota specie sed videtur quod confortatio cordis est per dictam me-
dia et nulli conveniat in soli auro sed quod autem sic saphirus cor confort
a toto specie id est per dictata materiam Dicitur id est alie sunt speciales virtutes
sed margarite cor confortat et corallus et ista a quibus in mundo requi-
ergo sic iste sunt speciales quo melius per dictata via et per dictam
materiam auri prima ut superdictum est .2.° per quos dictamus cum in-
et dictata et de natura solis et lune Amen Dictum supra est quod hic aurum
preciosissima specialibus ...° est meliorate metalla ipsa et eam
producere suplatum et imperfectum et corruptionem eorum purgare ex de
sunt boni et pini ar bi fixi sicud multotiens dixi et omnia dicta philo-
sophorum ilum ... ipsum solum esse perfectum Eligamus ergo ipsum et pri-
ciamus cum ipso tamen quod admissum fecerunt philosophi quia perfecte habent
ipsum solum quia scribitur et laus quem philosophi laudant ubique quem oc-
cultant infinitis parabolis et septem figuris et similitudinibus et de-
tegunt eum cum imaginibus corporum planetarum Et ita tale in

l. s. manet in sp.

spiravit in spiritu dei sciat quod duobus verbis eius ex libris phi
losophorum de hac arte composita esse verbum sponsi sic incipit est
lapis quem honorat philosophus soli ar. vi. quicumque inter ipsos enim est totum
quod desideramus quia summa in se continet tinctura quam preciosissima
catinam et ista et contraria lib. genus cui non tamen nobilius per animam
animalem habet in se corpus animam et spiritum Corpus stat anima vivificat
spiritus tingit Ista sunt in mixturis solis ex aqua grossissima vivi
sulphuris non dicuntur congelare mixturis quo in lapis est nisi
sulphur vivi ... per quem lapidem aquam siccam nominamus eo quod vivi
ius aque esse per quem lapidem aquam siccam nominavi ... albi tamen rubei uniformiter est inspissatur a quo tincta
sulphur albi tamen rubei uniformiter est inspissatur a quo tincta
corpora trahuntur origine ex eo enim et de ipso fiunt et in ...
corpora trahuntur ... tu. ubi gratia sol ex mercurio producitur et ... veritatis ... ar. vi.
tum ubi gratia sol ex mercurio producitur et verum ... i ar. vi.
per ingenium et sic de ceteris corporibus habet fieri sed dico vobis quod
ar. vi. ex sole fit sum est maioris virtutis in comparatione ex ne sola
ar. vi. ex sole fit est maioris virtutis in comparatione et de ar. vi.
ore dat fixionem quia id quod non cadit corpus. Et est ar. vi. de ar. vi.
et est calidum et humidum et masculinum ar. vi. vi ex luna fit dat
et fixionem colore quod est femininum fit feminum ar. vi. vi quod non
erat corpus ex quo generantur corpora quod non differt ab alio
ar. vi. in sola digestione et per ipsum sola et non aliqua omnia corpora in
ar. vi. vi. genitum auctam nascentur seu plante ex terra et
gresse non sunt ad terram genitum et hec probatio quia in eadem terra fiunt
itaque putrescere et tunc totum est terra sed non aliquam virtutem ista
terra habet videmus quod ex terra fructus nascitur unius stipite et generatur
mista et artificialiter stipites reponuntur in terra cum fructibus sic fue
runt videmus quod totum fit virtute in terram putrefactam et genera
tam natura sed iterum reponatur in eadem terra stipitum suorum predicta
multo magis augmentatur quod est exemplum in agricultibus sic corpora
submissa in mercurio per convenientem putrefactionem virtute in
ar. vi. vi quod prius fuerunt et postea generatur metallica in

calx cini purificata completa imbibitur esure modus non agendi
talis ad modum ne ar. vo vi. min sulfur albi vel rube
non virent coagulatum seu inspissatum in primo mundatum ab
omni superfluitate quod per ingenium debet per et id ingenium est sublimacio
quod sic fit ponatur lapis in vase apto sub mediocri igne aggre
diendo ipsum minuatur ut tota humiditas superflua exoluta que in est
accidentalis quod quia corpus corrumpet et hoc non obmittas
et remanebit corpus quod totum aquositas et indigestum quod inter cum
volatile fuit depositum cum igne non superante sua ra
dicalem spiritum sua spacium ut fixum et non fixum et aptum com
isto complendo sit quod semen seu fimentum mundissime et purga
tum eius una pars sufficit lapidis purgati fiat quod amborum in
termino sa amalgamacio deinde ipso amalgamatum po
natur in vase fortissimo vitreo vel de vitreato desiccato
non penetrationem sustinebit quod melius est et sit quod os firmum
sit sigillatum fiat quod furnus magnus plurimum et spissus
in quo mox ponatur vas fortissimum amplum circum pariens
in igne durare in illa sunt locanda circa vasa materia gene
na et tunc [illegible] cooperiatur furnus et super cum spisso coop
toris clausus sunt quod in sui summitate foramina vel
ad fumum exeunda et subiciatur ignis lentus perseveranter
quod lapidis fixacione necessarius superatur et ignis regimine sit tale quod
plurimum in ipso generationis remanebit fusum et hoc solo materia
pro tale naz regimine habebis in 24 diebus completa putrefactionem
ingrediendo quod est signum putrefactionis apparatum ad pro predictum
habebis primum signum quod ostendit rubedo durabit quinque diebus in
illis non diebus complebitur perfectum hoc signum tercium ac signum est
viriditas quod in tercio complebitur predicto regimine in 40 diebus inter
tum vos signum 2 4 apparebunt omnes colores quod hic contingant

pt et tunc fit in medio omnium complanatio et spiritus eius et cor-
pus conjunctio tunc ei dominatur sal et quod post p ... sub suo sig-
num in primo signo dominatur cui conjungitur secundo spiritus in tertio anima sunt quinta omnes
regimen modicum augmentando eius completum i quadraginta diebus
completum albedinis signum si p ... frequentaveris regimen cum aug-
mento videbis quintum et quintum signum tinctionis dissolvationis
sunt tamen rariorum apparet de vero diebus redditur eis liquefactio
in fundendo spiritum suum igneum et videbis non deus volun-
signum quintum claritatem et rubedinem splendidissimam generatur
rabitur tunc deum lauda et honora de tua ... spiritu et c.

Explicit quod valde nobile de summo lapide philosophorum

omnis et superveniet signum quintum quod cum albedo universaliter ...
quem augmentando tanto regimine quadraginta diebus completum al ...

Item ad faciendum realgar Recipe vitrioli auripigmenti
euforbii crudi usti aliqui de pluma talci sive atramentum
viridem aquam ardentem fit fe et pone in vase fictili et distempera
cum aceto coque et sublima Item aliud

Recipe auripigmenti lb. i. salis armoniaci quartam i. sulphuris
vivi nisi vivi volueris lb. ½ sulphuris [illegible] et sublima

Quo fiet borax Recipe tartari vini albi et calcina
usque ad albedinem postea dissolve in aqua bulliente et fac sic
feristi de tartara postea tere isto duo insimul aqua et pone
in duabus partibus lactis vaccinis crudi. et pone ad solem
desiccandum. et sequere more

Item de [illegible]

X Complexio de 4or elementis

Ignis per se est calidus in 4o gradu siccus in 3o. Aqua est frigida
in 4o humida in 3o. Aer est humidus in 4o calidus in medio
3ii quia humiditas obtundit calliditatem. Et terra est sicca
in 4o et frigida in medio 3ii gradus. Ignis calliditatem infundit
aeri. Aer humiditatem suam per calliditatem rarefactam infundit
aque. Aqua frigiditate suam munit terre per calorem aeris eciam
desiccando et terra desiccata siccitatem suam frigiditatem
et calefactam infundit igni. Est ergo ignis in aqua quia est
in aere existente in aqua et est aer in terra quia est in aqua existente in terra
et aqua et ignis in aere existente in igne et terra est in aere quia est in igne existente
in aere

Aurum est temperatissimum verumptamen declinat ad calidum
et siccum in medio primi gradus et temperata eius igni secundum medicinam
nam omnia potest accipi

Argentum habet de terra unum de aqua medium de aere 4tum de
igne octavum vel frigidum in 3o gradu humidum in 2o. Due partes sunt
mercurii 3a sulphuris

Plumbum habet de terra duas partes de aqua unam partem et dimidiam
de aere 4 partem de igne 10. De mercurio 2o sunt partes et dimidium de
sulphure una pars et sic et est frigidum in 4o siccum in 3o.

Stagnum habet de aqua 2 de terra unum de aere 4tum de igne 8um
de mercurio sunt due partes et dimidia de sulphure una pars et eius
complexio frigida et humida

Cuprum habet de igne unum de aere medium de terra 3um de aqua 4m
de sulphure due partes sunt de mercurio unum complexio est calida et sicca

Ferrum habet de igne unum de aere 4m de terra medium de aqua 3m
de sulphure habet duas partes de mercurio unum complexio est calida et sicca
in medio 4ti

Argentum vivum est humidum in 4o frigidum in medio 4ti
Sulphur calidum est siccum in 3o et siccum in fine 2o post quinque minute
3 hora addite quia gradum dicimus in 60 minuta ad equandum
frigiditatem. Arsenicum est et siccum in medio 4ti

Calx auri est medium siccum sed declinat ad calidum ut aurum
Calx argenti calida et sicca 2o gradu. calx eris in 3o calx ferri

in medio 2ⁱ. calx plumbi in medio 3ⁱ. calx stagni in pri-
mo 2ⁱ. calx mauri in .

¶ De igne in prima sublimatione fit calida et sicca in primo et 2ᵒ aug-
mentat 20ᵗⁱ minuta in calliditate et 24 in siccitate et sic de re-
siduis spiritibus. Modo quod sit ignis calidus in 4ᵒ gradu siccus in 3ᵒ.
Oportet calliditatis sunt 240. siccitatis 180. Ergo deficiunt 60 minuta
de siccitate restauremus illud. tollamus 60 de terra et alia 60
minuta sunt in 4ᵒ et frigida in medio 3ⁱ. quia quilibet pars gradus est in certo
gradu cape 30. de igne misce simul vide quod provenit quia 30
se habet ad 2ᵐ gradum sicut 120. ad 4ᵐ sunt quatuor duos gradus
frigiditatis adde ei 14 minuta de igne et sic medietas 3ⁱ gradus
qualibet istud adde ad igneam et habebis siccum in 4ᵒ sicut ca-
lidum in 4ᵒ.

¶ Nunc ad terra accedo. terra frigida in 3ᵒ. sicca in 4ᵒ. Aqua frigida in
4ᵒ. humida in 3ᵒ. frigiditas terre sunt centum quinquaginta siccitatis 280
et deficiunt de frigiditate 90 minuta. aque et habebis aquam frigidam in
4ᵒ. et sicca in primo. Aufer istam frigiditatem pone in 130 minuta de
aqua et tunc non est siccum nec humidum nec calidum sed frigidum in 4ᵒ.
ponimus primum gradum in temperamento misce istud contrarium cum terra
et habebis terram frigidam et siccam in 4ᵒ. Ergo et aqua si deficiunt in
humido 60 minuta accipe quod 60 minuta de aere et 30. 14. de aqua vel duo
de igne et adde istud contrarium ad aquam non contrariam et habebis
aquam frigidam et humidam in 4ᵒ.

¶ Aer. ad contrarium aerem accipe 90 de igne non contrario et 90 de
aere et 30 de igne et habebis propositum. Alia via
Ad 60 de terra pone 30 et 14 de igne tunc calidum nec est re-
manet suum siccum in 4ᵒ. Sic de igne aut 60 de aere misceatur
calidum in 4ᵒ. redeat calidum in medio 3ⁱ. ad suum 4ᵐ gradum
Sed humidum in 4ᵒ. ad siccum in 3ᵒ. faciat ipsum esse humidum
in primo gradu Corrige ipsum per terram siccam et destruet istud
humidum quia medio perdidit de 2ᵒ gradu ignis reducet ipsum
ad temperamentum Sed contra postea medietas reducet ipsum et sic de aliis
generibus et sic habebis calidum tamen Accipe de aqua 60 et 60 de terra
et appone 14. de aqua et habebis tamen frigidum et cetera Accipe 60 de aere
et 60 de aqua et appone 14 de igne et habebis humidum tamen
huius bene consideratis et cetera.

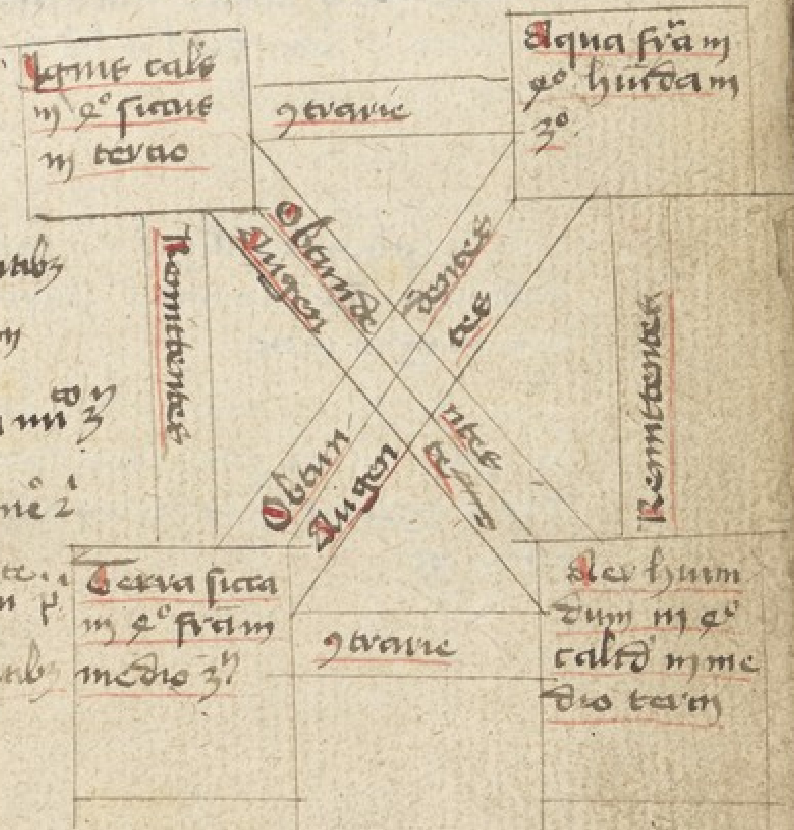
Appone quod ignem in 8° ad aquam in 8° et erit temperamentum quod si igitur
apponatur erit eiusdem complexionis. Et si aqua apponatur ad temperamentum
totum erit aqua. Hoc est ea multiplicatione mediante implicatum et sic
ex 4or elementorum mixtione surgit una 4a complexio et erit incorrupti
sicut non sit in eo actio neque erit passio et ita preservatur quod
videtur intentum principale. De qualitatibus remittendis

Calidum in 8° calidum in 3° contra in 4°
calidum in 3° calidum in medio 8°
calidum in 2°
humidum in 8° calidum medio primi
calidum in 1°
calidum in 8° contra in 9
calidum in 1°
calidum in 2° contra in 2°
calidum in 1°
calidum in 8° temperatum
frigidum in 8°
calidum in 8°
frigidum in 3° calidum in 1°
calidum in 8° calidum in 2°
frigidum in 2°
calidum in 8° calidum in 1°
frigidum in 1°

De qualitatibus obtundentibus
humidum in 8° temperatum
calidum in 8°
humidum in 8° calidum contra in 3
calidum in tercio
humidum in 8° calidum in medio 2°
calidum in 2°
humidum in 8° calidum in medio 1° contra
calidum in 1°

De qualitatibus augentibus
siccum in 8° temperatum
calidum in 8°

Siccum in 8° calidum contra in 3°
calidum in 3° calidum in termino 3°
Siccum in 8° calidum in 2°
calidum in 2°
siccum in 8° calidum in medio 2°
calidum in 1°
siccum in 3° calidum contra 1°
calidum in 2°
siccum in 3° calidum in medio 3°
calidum in 1°
siccum in 2° calidum contra in 2°
calidum in 1°



Qualitates sicce remittunt primo mi[nus] sed remanente in gradu mansio
qualitates que remittunt primo [...] et debemant a maiori
qualitate obtinendentes primo [...] in te mensior tenet suas vires
et remittunt quousque remissiores primo mi[nus] et retinet [...] quousque
istud opus nemo perficit vel operatur quod ad quem voluntatem
caritatis inuitu dum fidelis manifesto
Ferrum est argentum sed corruptum in sua minera propter dominium sui sul-
phuris immundi et sui argenti vivi non puri vnde nos [...]
ingredimur sicut ipsum in sua minera sed nigredo diviaes [...]
quibus ablatis est argentum verum
Similiter aurum est una et soror argenti in omnibus disposicionibus suis sed
mollicie durite et fusionem et malleacione sed est rubeum et nos
affirmus ab eo rubedinem et est tunc argentum
Similiter stagnum habet molliciam stridorem denarii et nigredinem
que denigrat quibus ablatis redunt in argentum
Similiter argentum est aurum nisi in colore tamen quod color auri [...]
fiebat in sua minera propter dominium sui argenti vivi in minera vnde
nos damus ei colorem auri et est aurum Et non quod natura facit
in mille milibus annorum naturaliter faciamus illud idem in brevi tempore
vt puta in vna die vel in hora diei cum mediante [...] quousque
longo tempore [...]

¶ Recipe sulphur et sal. pone ana in fiola et pone in igne quousque
destruatur sal et remanebit sulphur et erit fixum et pone funde
cum magno igne

¶ borax sic fit Recipe tartarum calcinatum [...] et sagmine [...]
[...] ana cum pulvere alumine glaciei et omnia dissolue in [...]
acetum et congela et cum [...] acetum inspissetur impone partem de melle
et factum est nota bene et sic fac

Om te maken roet loes so nem scapen leder ende
maect een beet van sonten water van haueren
meel ende lech die velle daer een nacht in dan wrinc
ghese in scoen water ende rechtse an een bort
so sinse bereyt als se droghe sijn So nem omt
rent van 3 weken ende bestrijt die velle daer
mede drie warf ende laetse telken droghen so
nem aluyn ende bresilien hout ghemalen ende
een steen heet lacram die noemt die verwe men
vinten indie apoteken ende een weinich ovines
dan doet in een nieuwen pot ende laet sieden
alst wel ghesoden heeft so nem een doec
ende bestrijt die velle daer mede 3 of 4 werf
ende alse droghe sijn dan ist scoen roetloes

Wilton bresilie maken verwe of te tempen

Nem bresilie ghemalen ende leghse in een glas
ghieter loghe op van calc so veel daermen
dan een vingher insteken mach so dat 2
vingher over den puluer bedect is so nem
aluyn s loet ende doet in die voorseide loghe so
wert die loghe scoen roet ende laet staen over
nacht ende laet doer een doec dat die bresilie
daer in blijft dan laet die verwe staen sughe
voort tent dat voer den boden ghesonken is
so ghiet dat water boven of ende nem dat ghe son
ken ende laet droghen te samen dan wrijft op een
steen ende tempert mitten voorseiden water ende mach het
wel so voort als bresilie ghedaen

Wiltu licht root maken appelblosem nem den pulver voirs ende 2 deel spaens wit ende wrijft te samen ende tempert mitten water als voirs is gelijken puit

Wiltu violen verwe maken so nem 2 deel tornesol ende j deel spaens wit ende inde also groot als j erwete ende mengt te same als voirs is

Wiltu loef groen maken nem spaens groen ende soffraen een luttel so wort groen als ghi dat mengt mitten water

Wiltu sap groen sieden so nem die onderste schille van hout appelboem ende siedet mit j luttel aluins ende j weinich soffraens so hebstu sap groen

vel aurum musicum
Wiltu aurum musi maken daer men mede scrivet so nem j ey ende maect j gat ende doet dat wit al wt ende laet den doder daer in so vollet al vol quicsulvers ende stopt dat met weder wt in mach ende let onder een henne die broedet tent die kuken wt comen dan nem dat gout ende tempert mit wine ende scrijft daer mede dat ghi wilt

Wiltu sulver wit een pen scrivven so nem wesel mael dat die cannemakers hebben ende wrijft wel te pulver op een steen tent groen wort ende tempert mitte eersten water voirs ende scrijft mit j deel slecht was ende alst droge is so wrijft mit j tant so wart dat sulver al claer ende groen

Wiltu water maken alrehande verwe mede te tempren
R/ gomme van arabien .j. loet ende anderhalf loet cerusa/
me. ende gommi dragant dat vijftendeel van .j. loet stoet-
dese te samen ende leet in een siven doec ende ghiet daer
water op so dat dat poeder .ij. vinghere bedect is dan
laet staen 24 huren des morghens roert mitte vingher
dat die gomme wel menghen dan claert dor een doec
in een glas ende stopt al dicht dat niet wasme en
mach. ende doeter wat waters toe Wiltu dat die
verwe stoen staet nem claren een quantum dat is
dat vijftendeel van een loet ende leet .j. luttel gomm
arabien. in die claren eerst ghestote. vent smelt
dan ghiet dan een weinich dicks in van claren
nem een ey dop vol. dat behout die verwe in .j.
glasen vat ./. gout

Wiltu fijn sol formen wt een pen 22 marchasita
aurea daer gheluwe .j. gulden steen als ghi daer
mede wilt formen so nem so groot als .j. boen ende
wrivet al dor clein ende tempert mitte voirs water
ende maect ghelue rubrijn

Dus ghelijc moechdi silver formen mit marcha/
sita argentea als voirs is

Wiltu verwe hebben op wollen laken of op
linnen laken beelden of ander dinc mede te ver/
wen R/ een quarte blanken wijn die wel sterc
is ende .j. hant vol ouds ysers ende so groot als
en armenes dat laet te samen sieden op die helft
dan set of ende laet raken dan verwet wat ghi
wilt ende laet droghen dan en gaet niet of

Wiltu oec verwen op wit wollen laken of op licht
blaeu of op licht groen of op gheel ℞ j lb pulver
van breselen wel clein ghewrevē een op groet alumē
ende doet in een pot met 2 quarten loghen dan doet
sieden ter helft so set of ende werpt weder mede op
dat vorsc laken ter witen dat heet is dan laet
droghen dat en gaet niet of ende wiltu noch
wonderliker verwe hebben so seltu verwen mit
den water dat vorsc staet an dander side ende
laet droghen so ist selsien verwe

Wiltu hebben water alrehande laken mede gheel
te verwen ℞ j lb. crumis salpeter j lb coperroes
j vierendeel lb plume va alume ende j lb spaens
groen dat poedert te samen wel clein ende doet
in een clot damme rose water in maect ende nem
met dat eerste water met dat ander dat
wt gaet dat verwet alrehande laken gheel
ende dat eerste water alrehande laken in licht
groen blaeu

Wiltu j water maken dat silver wt ℞ sterre
ghestot ende poloen wel ghestampt even veel ende
ghedaen in een clot dan wt water ghesublimeert
dat ghelijc cristal ende so edel als een gemme
van desen water nem j lb ende quicsilver j lb ende
ende j silver van ghemalen gonde ende gement
mitte quicsilver ende besloten in een yseren vat
dat er gheen doem wt ga ende dan laet walle
in een groet vier een dach ende j nacht dat
wort dat fijnste silver van alder werelt
Ende hoe dit gheproeft ende ris der waer

Ist wiltu dat dijn wijf nymmermeer man minnen en mach Rp den start van der groener hagedissen ende bestrijc daer mede dijns wijfs conte al omme ende sprec dese worde. ysak. behal. minniker. magod. ghibun. iam. dat secht i warf so biste dat seker dat gheen man macht en heeft te dinen conne te sijn want sijn roede gaet legghen voir die poort.

Wiltu wonderlike dinghen sien Rp galle van eenre gheeten ende smeer van eenre witter henne ende salve dijn oghen daer mede

Wiltu onsienlic wesen Rp een tonghe van den ranen ende van den wedewe ende laet daer iij missen over lesen ende draecht onder dinen arm ende het sal werden al die wile si daer onder sijn

Wiltu lude swart maken inden bade Rp alumen ende sulfuer ende werpt in die cuype ende ghietse dat of wilt doen si watsche mit asine

Wiltu ~~ouer~~ ravens wit maken Rp die eyer van den ravenen kauwen of craeyen wanneer si broeden ende bestrijcse mit oly van oliuen ende legse weder int nest die jonghe sullen wit werden

Om sparuen wit te maken neem waer wanneer dat si broeden ende behanghe die stede in enen sonneschijn al omme mit enen ghebleecten witten linwade also dat die zwaluwe sien oghe slaet opt witte laken daer van sullen die jonghe sparuen wit werden als si uut comen

Wiltu maken dat een wijf naect wt een bat springhe so steect een bundel mit ... eyeren in dat bat dat si daer niet of en weet dan springhet si naect wt

Jtem wiltu hebben alrehande verwe mede te verwe-
ftise hoe ghedaen du wilste So gadere inden mey
die blomen van wat crude du wilste ende maecse
suver van allen dat daer an is vor ghesert die bla-
dekins vanden blomen so suletu hebben dan die inde
meye ghevallen is sonder enich reghen ende stampt
die blomen met wat douwes daer toe ghemengt ende
latet dan verdroghen inder sonne in een scoen
becken ende alst ghedroecht is so gadere die verwe
ende bestedet se want hoe ghedaen die blomen
waren also sal die verwe bliven ende als mese
besighen wil so selmense poederseren

Item ad mollificandum corium vel os ℞ succum marrubii
millefolii apii raphani celidonie acetum fortissimum ana
et in mitte os vel corium in glede illa et obruo bene
et pone ~~sub~~ sub fimo per x dies

Item ad mollificandum ferrum ℞ succum marrubii
albi millefolii apii raphani et acetum fortissimum
et impone ferrum in illo

Item ad indurandum ferrum ita durum sicut calibe ℞
succum cemsarum splatin mortales et calefiat ut
candescat ferrum et extinguatur in illo succo

Ad faciendum bonum incaustum ℞ gummi arabici
gallarum vitrioli romanum ana ʒ i. aque tres
emina vini s. puri et pulverisa predicta et pone in
olla nova in aqua per tres dies et move quolibet
die quinquies vel sexies vicibus et tunc permitte stare et
funde superius s. quod clarum est in alia vase et est
bonum incaustum. super papirum et si vis hic ad
pergamenum pone de feces predictis ʒ. s. de predicto gummo
galla et vitriolo et adde novum aqua s. ʒ. vel emina
semisa et tunc adque ad ignem et permitte residere per ...
ad placitum

Si vis habere ~~[illegible]~~ qui in una nocte te portabit quocumque
volueris sine resistencia et fallacia, solus vade in crepusculo domo
remoto ubi nemo inhabitat et scribe in pariete cum sanguine
vespertilionis hec nomina. Dedra. Syola. Dracon. Draconco. Conme
leos. Leay. Belsebuth. Astaroth. Cyrpia. Barrabas et me-
que cum dic et dicas, ~~coniuro vos demones~~ ab oriente et occidente
a meridie et septentrione et ~~[illegible]~~ vos per deum omnipotentem et per filium
patrem qui omnia ex nichilo creavit et qui solo verbo regit qui est deus verus
unus et unus et per ista nomina dei sanctissima scilicet alpha et o. adonay
sabaoth. Elye. Eloye et per sanctam mortem domini nostri Ihesu Christi quod
et adiuro ut michi equum ponatis paratum ad meum velle
cito et sine mora adducatis qui me breviter et sine mora
et sine deceptione ad aliam terram et ad illum locum sanum et
potentem hylarem et absque deceptione et timore et sine dolo
ferat. Tunc exeas per pedem de illo loco et statim videbis et
invenies equum pulchrum paratum bene ad tuum velle nigri
coloris. Cum autem ascendere volueris mitte pedem in strepe
dicendo: O tu bone eque coniuro te per regem Ihesum Christum verum
et verum deum et unum et hec eius nomina preciosa que sunt alpha
et o. et per summum nomen dei agla et per omnes virtutes dei et
per omnia mirabilia dei que facta sunt et per beatam virginem Mariam
ut non habeas potestatem in corde tuo me obesse nec ledere
sed me ad locum sanum et hylarem et ad meum velle deferas.
Et nullomodo te videas(?) nec quod dicas equum et sine dubio
te nichil obest et cum veneris ad locum deputatum tunc
descende et sume frenum tuum et fodeas parvum sub
terra et dimitte equum ire vias suas et tunc vade et fac
negocium tuum quo facto videas ad frenum tuum et cum
ascendere volueris dic per debitam coniuracionem scilicet O tu bone
eque et sic cum veneris ad locum primum tunc descende
et quando equum sic. O eque coniuro te per deum et per omnes virtutes
dei et per omnes angelos dei et per beatam virginem Mariam
matrem domini nostri Ihesu Christi ut michi ad mandatum et ad volun-
tatem semper ubicumque ego sum obedias

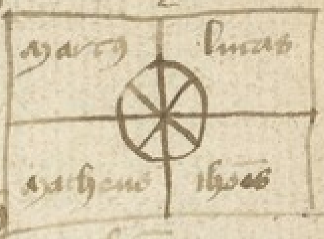
Itf om vael leder roet te verwen so nem inden eersten
een calf vel of een velens vel alset uter vuide coint
en wasschet al scoen in sconen water en dan naeptet
vte dan neemt i loet aluuns en smelt die in .i.
menghelen waters wat warmer dan lauu en ghiet
dat dan in dat vel en laet daer cont in werden *
en so doet dan weder ut dan hebt een half it
Vlaemscher
xoniges mede of drie vierendeel na dat ghi hoech
ghevei wet wilt hebben doet die mede daer in en
dan hebt elvie menghelen brune siet heet ghe
maect en ghiet die op die mede altoes roerende
want cont is en waert dan met roet ghenoech
so selmen die substancie weder verwarmen en doent
daer weder in

Aloes roerende

nota Itf dit is een ~~[illegible]~~ oratie diemen lest over een blaen en
heet deus beens daermen alle warachtighe dinghe
tocomende ende verleden warachtelike bi weten mach
en bethuut alduus God ... heilighe blome
minre vrouwen sinte marien ... vele goede
... wel wat ... mijn vrouwe sinte marie
... doe ... in ... liet dat men alle
warachtighe dinghe an ... merken mochte ic
vermane ... biden heylighen daghe ende bider
heylighen nacht en bider heylegher goods
cruist en biden vier ewangelisten en bider
heylegher macht sinte marien of dese dinc
... ghescien sal dat ghi ... besiet en sluut
wel vaste onsien hier en morghen ... en
of dese dinc ... niet ghescien en sel dat ghi
... en bloeyt wel scoen onsien hier en
morghe noene des vermanen ic ... preimer
filius ... spiritus ... amen ... pater ...

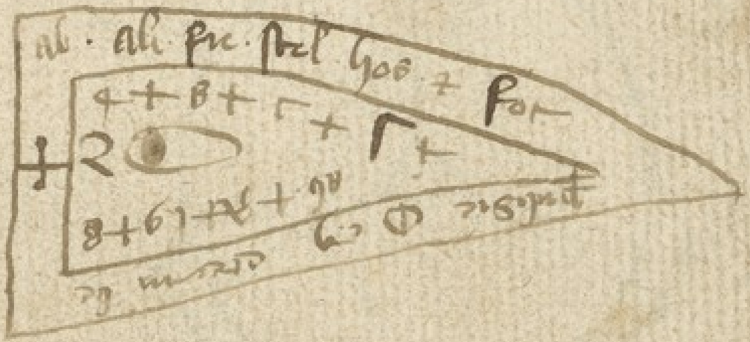
x

Ad partum. Quando scribe hanc scripturam in pergameno virgineo
et liga in coxa mulieris et statim pariet.



Jaspar melchior balthazar hodie christus natus est
hodie salvator apparuit hodie in terra ca-
nunt angeli laetantur archangeli hodie exul-
tant iusti dicentes gloria in excelsis deo + elizabeth
peperit johannem + Anna peperit mariam + et beata maria
virgo peperit ihesum salvatorem mundi sic ~~[illegible]~~ ista mulier
pariat sine periculo infantem + christus natus in infantem + christi
te vocat in nazareno amen + christus vincit + christus regnat +
christus imperat + a + g + l + a + amen

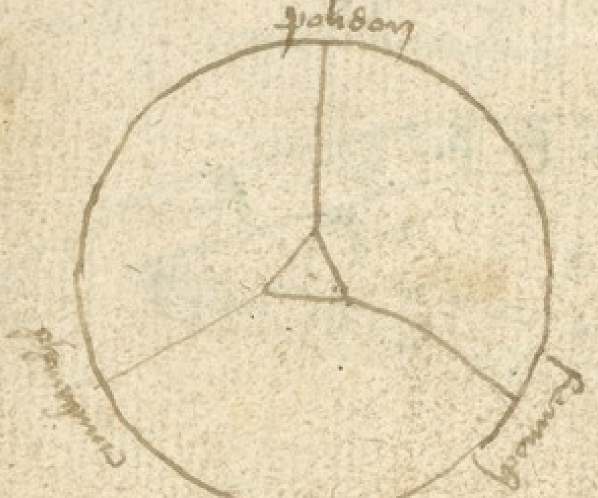
Si deprehendere volueris furtum impone ad dextrum digitum dicens istud
carmen . bellas . telarum . beam . et quos vos in [illegible] fuit in
[illegible] nota vos [illegible] habes suspectos et dic ihesu [illegible] deus veritatis
[illegible] [illegible] manifestans [illegible] [illegible] in
nomine patris et filii et spiritus sancti amen . quos vos super [illegible]
[illegible] [illegible] in [illegible] [illegible] fuit [illegible] ista furtum
[illegible] fuerit de quo [illegible] manifestum signum [illegible]
pro [illegible] [illegible] manifesta [illegible] et pone [illegible]
[illegible] ad [illegible] dicendo haec verba . bellas . telarum . beam
[illegible] magnum [illegible] et magnum [illegible]
[illegible] furtum [illegible] fuerit [illegible] et [illegible]
clamabit [illegible] [illegible] hoc [illegible] [illegible]



Want als salomo sach dat die constenaers die subtilicheit ver-
brachten mit ghenaden vinden leer der eerster boghusch
hi alleen 3. waerde satte die mit 3. karacten beseghelt sulke
macht sach hebben dat si enen mensche in eenen des lichts
een oninke sonde doen inwere welke die wise ba basiloni
heten salomons spieghel daer om want daer in eel sub
til dinghen als in een spieghel worden ghesien ende dit sijn
die 3. woerden die die alre wiste salomon wt dede
tot sulker subtilheit te bekennen wt alden boken
der caldeen. f. feemoch. cimmbanichel. polidon. op feemoch
dat beduut hi sprac ende si sijn ghedaen staet dit karact

op cimmbanichel dat beduut mitten tekenen
des oversten vernolect staet dit karact
op polidon dat beduut wi worden ghe

droncken te vernollen van die selue
staet dit karact. dit woert sel
die meester scriven in reynen wasse daer na sel hi
ene mensche setten op enen stoel mit 3. stallen ende selken
ghebieden dat hi achterwaert sie ende feemoch mit karact
ghescreven in reyne wasse sel hi sette onder den rechten
voet ende cimmbanichel mitten karact onder den luchteren
voet ende onder den derden voet des stoels recht inghe
waert des menschen polidon mit sinen karact na dat
dese navolghende forme wijst



die meester sel wachte dat die stoel van gheenen hou //
te en si dan van eyken ende alst den meester tijt dunct
so sel hi maken mit sine lufter voet den luftteren
so dat hi den menschen staende op den stoel so dat hi da
voet des menschen staende op den stoel so dat hi da
den stoel hem beroere ende het sel of laten in den o //
midden des stoels maect een cirkel mit enen messe
na dat du en dan op ghesat hebste ende hi sel lesen
dit wat dat hier na volghet · O onsprekelike hei //
lichet · Om · O onvermoedelike hoechet tetragramaton
di dienen alle crachten des hemels der eerden ende
der hellen so bid di bi dijn onsprekelike wijsheit
dat die donker reyken dines een gheboren saens
voor ons grone menschen die wit mit moetenlich
van die die calderen hier want ons hem subtulhet
waenden te hebben bi hem die toecomende is te
ordelen die werelt beden ende amen
Om ~~[illegible]~~ dacrine wel.

Sina herba columbina · Mars diptannus · Ale
cimma · mercurialis · Jupiter barba jouis · Venus va
leriana · saturnus betonica · sol solsequium · Item neemt
dat sijn alle dese cruden vergaderen suke inden
name van pharel ende als die mane wassende is ende
en vergadert gheen cruden als die mane is in
aries ende dan als die mane vol is nader sonnen
ondergaen so maket een oghent inden name van
pharel ende mensche dat sal vanden wonsede vrij
pharel ende mensche dat sal vanden wonsede vrij
den mitten sinen handen ghenit ende mitten bloede
vander bledermuus aldus nomende pharel ende als
dit ghedaen is so doch dijn oghent in een sulver
bosse ende legghet alden nacht daer vor saghende
o waerdighe pharel ic offer di dit oghent ende
dan neemt is oghent ende bewaertet ende als gi
besigen wilt so sulde nemen een luttel van dinen
oghent ende besalven daer mede dijn aensicht dijn
handen ende dijn borst ende seit aldus · othmel pharel
elemosiel pharel · adromamel pharel · ende nome die
stat daer ghi wesen wilt

Nota

Int jaer ons heren dusent vierhondert en een en
twintich is ghecomen heer Jan van borchuus myt syn
hondert en en soe en dertich man en bestormen
die stede van leyden en namen die stede sonder
enighe weer van die van leyden en bleven in
sewen van leyden adriaen van sweten en wout vor
Vaelin van zuilen op die tijt en Jan van zevenhoven
van van poelgheest ... van zweten binnen
van borchuus ghenoemt van sondeck en menich man
so dat ghetal en ... op die selve tijt ...
dat stede ... mensen van een ...
... dat ... en ... en ... die
... en ... die van ... edel
en ... van ... en ... ghaff
... op sinte
agneten ... ende ... te ...
... en was een sterke borst op der tijt
en der hebben ghedaen die ... jaer ...

Nota

Int jaer ons Heeren 1566 ontrent Sinte Bartholomeus
dach inden somer is geweest binnen die stede van
Leyden die eerste beeldestorm in alle die kerken
en cloosteren binnen ende buyten, waer ut dat
gerezen is een zeer groote partie in Hollant
bysonder, want die coninck van Spangen met
zynen raet als grave van Hollandt verstaen
hebbende, hoe datmen in zyne nederlanden in
veel en diversche steden gebeeldestormt heeft
en die Roomsche religie heeft doen cesseren
en ander predicanten en nieuwe religie
die leeringe Calvini ingevoert heeft, en na
tselve weder te staen en die Roomsche religie en om
weder in haer oude fleur te stellen, soo heeft
die coninck van Spangen gesonden eenen hartoch
van Alvares en Toria met ... Spangaerden
en deser heeft alle die steden in die nederlanden
met garnisoen beset, en alle die heeren vander

Nota op den 10 Julij anno 1584 is die prince van Orangen binnen
Delft van een Fransman die in zyn hoff converseerde
verraderlick doorschooten

oude als die prince van oranges die grave van hoochstraten
die grave van culenburch / die grave vanden berch / die heer
van brederode / die heere van montigny / die marquis
van bergen die doet tot spaengen thuis gesonden werde / die grave
va egmondt en die grave van horn gevangen en onthooft dese twe
hadden hen seer bevrijt ~~[illegible]~~ met flatterie onder protectie
van die hartoginne van parma en plaisance als gouvernant
van die nederlanden en worden alsoe va haer bedrogen / en dese
voorgaende heeft hy alle vrienden met alle den meesten
adel van die nederlanden en noch met menich hondert
burgeren en heeft alle haerlieder goeden groot en cleyn geconfis-
queert en aengetast als verbeurde goeden / en heeft die sone
van die prince van orangen als noch en kint synde tot loven
wt die schole doen halen en heeft hem in spangen gesonden
en desen hartoch van alva heeft die nederlanden aldus
strengelick met synen anhangers geregeert met hangen
met barnen etc. ontrent den tyt van iii of iiii iaren
en syne anhangers waren als die geheele geestelicke staet
sommige heren vander eerde / als die grave van arenberch
die in vrieslant verslagen werde an die papisten syde en daer
bleeff oec graeff adolff die prins van oranges broeder an
die gueusen syde / die hertoch van arschot / die graeff
van megen / die graeff van bossu die daer na gevangen werde
op die suyder see / en voort die
van die prins van oranges / veel anhangers van
hare va coninghen / oec hadden sy / en int iaer
hoff van hollant / van utrecht / va mechelen
van 1571 hebben hem dese voors ballingen weder op geworpen
in veel steden in hollandt en elders met hulp va die burgers
die prince van orangen tot een overhooft en dat om syn
strenge regeren en ongehoorde schattingen / die prins onder
die mael commende met volck en paerden / graeff lodewyck
syn broeder heeft hem op geworpen in bergen in henegouwen
die hartoch van alva is oec te velde gecomen / en graeff
lodewyck en heeft die stadt niet mogen houden / en die
prince en heeft het volck niet mogen houden / mechelen
was aen die princen syde gevallen / en doen die van
mechelen sagen dat die prince en graeff lodewyck het volck
niet en mochten houden / zoe hebben die van mechelen weder

in hulter va den hartoch Willem gay / en wilden hem met
trompen en vanen in halen / maer hen heeft niet
die stadt warde gheboet geplondert ende die ionge dochters
gebwoltert ende verkracht / en voorts alle ander steden die ge
revolteert waren / die sommige geplondert / sommige
opgevalt vermoort / die sommige in genade genomen
/ bysonder va bergen in henegouwen / dorst / mechelen / roermonde
sutphen / zwarte vermoort / zwol / campen / den bosch / haer
derwyck / amersfoort / naerden worden vermoort in brabant
haerlem werde gewonnen / vonden hartoch en veel volcks daer
in vermoort / daer na int iaer va 73 is den hartoch
gecomen voor leyden ontrent alleheyligen en heeft die stadt
belegert met macht van volck ontrent xxiij weken
en is daer weder off getrocken opten xxi maert in die
vasten / en dat om graeff lodewyck wederstandt te doen
die welcke vergaderinge van volcke versamelde beneden
[illegible] ontrent maestricht / en graeff lodewyck heeft
het volck weder moeten wycken / en men seyt dat hy
die slach gebleven is / en die spangert die overhandt
houdende / zoe syn zy in ix weken daer na weder voor
leyden gecomen / en hebben die stadt alzoe belegert
met macht van volck en met xxiiij schansen datter
niemant uit noch in en mocht dan op den hals / en voort
all den xiij strom en secrant tot die maesdyck toe
dit heeft geduert den tyt va xix weken / en hebben die
stadt van leyden die met seer vasten en was van coren
alzoe benaudt / dat in die tyt voors binnen die stadt
gestorven syn wel vyff duysent personen van honger
off van peste / en men heeft inden ersten alle het
coren van den burger gehaelt uitgeseyt een ackers elcke
persoon voor syn hooft en men heeft belast dat elcke
persoon va dat acker mosten eten iiij maenden off en
half pont broots dachs / en tander werde den burger
en half ponden dachs uitgedeelt die geen coren en hadden
het coren was haest gesleten / daer bacteomen montrocken
van een half pont en uitgedeelt / daer na atmen met
dan wortelen en cools / en die coyen worden geslagen die in die
stadt waren en worden vleys en half pondt en yegelick persoon
uitgedeelt sdachs / alzoe datter groot verdriet en iammer
in die stadt was / en warde noch met godts hulpe va die prince
va orangen mit schepen va capiteyn bolot mit scerpen sterck
en galeyen te water en dat ontrent die sterckingen
van die [illegible] ~~[illegible]~~ op den iij octobris ao voorss ontset

¶ Sy fuit kalendis Januarius in dominica die hyems bona
erit suavis ac calida ver ventosum et siccum estas
vindemia bona oves crescent mel habundabit senes
morientur pax fiet

Sy fuit in die mercurii hyems dura et aspera ver
malum estas bona vindemia bona frumentum juvenes
nes morientur mel non erit mercatores laborabunt

¶ Sy fuit die Jovis hyems bona erit ver ventosum
estas bona et habundancia erit reges et principes
peribunt pax fiet

¶ Sy fuit in die veneris hyems stabilis et nix erit
ver bonum et estas dolor oculorum vindemia bona
oves et apes peribunt annona cara fiet

¶ Sy fuit die saturni hyems caliginosa nix annona
cara erit frumentum habundabit homines egrotabunt
et veterum morientur vindemia bona erit

¶ Sy fuit in die lune hyems mixta ver bonum
estas ventosum et tempestuosa vindemia bona
valitudo hominum apes morientur

¶ Sy fuit die martis hyems nobilissima ver ven
tosum et pluvialis estas bona mulieres morientur
naves periclitantur in pelago vindemia labo
riosa. Nota.

Lumbricum fit sic

¶ Rx mel partes 2 . sulphur . 1 . quarte sil' commisce et pone in vas

¶ Ad probandum virginem. Da ei radicem urtice rubee
si tenuat potum suum virgo est puella si vomat
corrumpitur et hoc est expertum

¶ Ut mulier adultera non possit Accipe capillos eius et fac
pulverem et pone sub ventre et postea cum ea coeas

Si vis esse invisibilis accipe cor nigre rane et cor
vespertilionis et cor nigre galline et ista tria
corda comburas et tere et illos accipies et in panno
sub ascella dextra feres et cum [illegible] eas et nullus
te videbit probatum est

Ut gallus videat trahere trabem accipe duos panni
hominis mortui sudarii et accipiat stipes cardo
nis qui agitatur ventis et mundo et in illo hec
a nomina scribe · belzebuth · sathanas · lucifer
astaroth · araciay · barath · baal · una pars
fili cardoi · et altera pars ibi adiungatur in
filum cum gallo et videbit unus quod trahat trabem

Ut vitrum pugnet mortario accipe iecor leporis
et fel taurinum de quibus fac pulverem quem
ponas in mortario et liga in pergameno vir
gineo in quo sit scripta ista figura ℓ · p ·
ȝ · p · a · t · c · b · q · ꝁ · o · [illegible] et postea pone
utrumque super lignum aliud unum iuxta aliud

Contra dolorem dentium si dentes hominis mor
tui dolens dentes tangant absque dubio
liberabitur

Si vis ut mulier sequatur te scribe has litteras in
pergameno virgineo · gobolham · cadal · finel · inet · sop

Hier begint die aert vandē quadrāte

Sal men uut desen boke vand' mane ghereth
telike werken so moet een man cōnen sijn
quadrant om te weten die uren vande dage
en vander nacht want elc ure heeft haer
sonderlinge werc vanden 24 uren

Wildi weten den aert vanden quadrāt so moet
ti voren weten dat 12 urē sijn van dat die
sonne uut gaet des si weder te gode gaet en
voort inder nacht oec 12 urē van dat si
te gode gaet des si wed' uut gaet want va
dat si uut gaet toten middaghe sijn 6 urē en
vandē middage tot si onder gaet sijn oec
6 urē en van dat si onder gaet tot mid
nacht sijn 6 urē en vander midnacht tot
wed' dat die sonne uut gaet oec 6 uren

Wildi weten inden quadrāt wilke tijt elke
ure begint of eint so moeti weten hoe hoge
en hoe menighe graet die sonne hoge sijt
te middage ōt binden iare. Want so die
dach lang is so die sonne hoge sijt en so hi
cort is so si lage sijt dit sal ic u leren hi
naer in een tafle en als ghi weet die
hoech' op dien dach en hoe menighe graet
also menighe graet suldi tellen inden qua
drant vand' luchter side ter rechter side wt
onder en opten graet suldi dat toerde
linie leggen en trecken den paerle of dat
clene dradekijn tot optie cromste sirene
inden middel en d' salt bliuen dien dach

aldure Ja also lange als de sonne in die
hoechert blijft En als du weten wilt wat
ure het si so doe die sonne sciinen doer b(e)
de die gatekine en dan besie waer die
zie wert enege vanden crommen streng(e)
dat die 6 uren sijn En also mogestu we
ten wat ure het si want vor middach
so sijn 6 ure En na middach so is die
seste ure de sevende en die vijfte die
die achtende en die vierde die 9de en
die 3de de 10de en die 2de die 11te
En die eerste die 12te

Die conste vanden instrument der manen

Ic willic u leren dat instrument wi met ghi
weten sult in wat wonninge alle dage die
mane si. Aldus. Ghi sult den draet vande
wielkine der sonne leggen op tien dach daer
ghi in sijt vandier maent En dan sul
di besien hoe menich dach die mane out
si vander si ontfinc En also menich dach
suldi tellen int cleine wielkin En daer
op so legget den anderen draet die uter
middewaert comt En die draet sal u wisen
in wat tekene en wat graet des tekens
en oec in wat wonninge op dien selven dach
die mane si. En aldus so suldi alle dage vin
den die woninghe vander manen en also
suldi mangherleien rechtnaerdelike en
wel

Die hoecht d' sonne opten middach
In dese tafle hier onder vindi iegelike dach
indie maent als daer hoe menichfout die son
ne alle dage hage is En also hoge moet de
tafle setten inden quadrant optien dach ende
els daghes

mesis	Ja	fe	ma	ap	ma	Ju	Jul'	au	a	8	9	10
1	19	26	36	48	58	64	67	57	46	34	23	18
2			37									
3		27						56	45			
4					59					33		17
5			38	50								
6		28						55	44		22	
7							62			32		
8	20		39	51	60							
9		29						54	43	31		
10			40								21	
11				52								
12		30	41		61			53	42	30		
13	21					65	61					
14				53							20	
15		31	42					52	41	29		
16						64						
17	22			54	62				40	28		
18		32	43				60	51				
19									39	27	19	
20				55			59					
21	23	33						50				
22			44						38	26		
23		34		56	63						18	18
24								49				
25	24								37	25		
26		35	45	57			58					
27								48	36			
28	25	36	46									
29												
30						63				24		
			47	58		63	57	47	34		18	
31	26		48		63		57	47		23		18

Aureus nu3

Alse die mane is Inden eersten graet vanden dees
so nem dat vel vander slangen en pulvizeertet
metten viere en alst ghepulvizeert is so dracht mit
v en wachtet neerstelike. Dat eerste exp(er)iment is eest
dat sake dat ghi yement vint die versch ghequest
is legt in die wonde van desen pulver hi wart
in 3 daghen ghenesen. Dat 2 is sake dat ghi
van desen pulver stroyt in v haer van uwen ho
efde v hoeft en mach nemmermeer werden ghe
wont alse langhe alst daer leget. Dat 3de is
bi dat sake dat ghi dit pulver menct mit
water en ghi daer mede v aensicht dwaet alle
v viande sellen hem van v vervaren en beven
van uwen aensichte en uwe vriende sellen v tron
suekelike bi staen en also mocht di bekennen uwe
vriende en uwe viande. Dat 4de is sidat sake
dat ghi van desen pulver stroyet in uwes viants
huus stap hans sal hi sijn huus laten mit al sine
gheselscape en trecken in een ander en also
mocht di doen in dat huus en Jaghen hem also
verre als ghi wilt. Dat 5te is sidat sake dat
yeman is gheroepen te rade stroyt van desen
pulver onder sijn voet wat dat hi seit dat
sel wel ghehoert sijn. Dat 6te is sidat sake
yemen vroet is van eenre consten en wilre
yemen disputeren leit inder tijt vander dis
putacien i lettel van desen pulver onder sijn
tonge hi mach sel niet mogen sijn verwinnen. Dat
7de is dat yemant twivelt van eenighe dinc die
toe comende is hoe dat ghevallen sal stroye van
den pulu(er) op sijn hoeft en dan bewimpele sijn hoeft

mit enen clede en dan gaet slapen en ghi sult sien
in uwen slaepe hoe dat die dinghe comen sullen Dat
8de is wil yemant weten eens anders secreet werp
van desen pulver op sijn borst als hi slaept en dan
vrachen ende van al dat hi weet sal hi antworde
Dat 9de is dat yemant wil hebben enen trouwen bode
of knape bint een knoel van desen pulver in sijn
slippe hi trouwelike doen 8 woet stap Dat 10. is waer
een co of een vrouwe of yement et die hem ont
sage van venine leet dit pulver in een nap op
die tafel ende brinct men daer venin op die tafel
pulver sel wt dien nap vlieghen dat ghelue dat
pulver dat vliegh metten winde op daerde Dat
elfte waer dat sake dat yemant droeghe dit pulu'
in sijn blote hant hi soude niet sijn alden leden
ofte ongesien niet die proue van deser dinc sal
di dat bet toghen Dat 12. waer dat i lasers mensche
nutte van desen pulver in sijn spise sijn laserheen
soude niet moghen wassen Alchimia

Riset sulfur maect me dus ℞ swet loet also vele
als ghi wilt en smeltet in een nieuwe croesel en dan
nemt een deel auripigments dan nemt een deel vivi
sulfurs en werpt bove opt loet dan leet op dat
auripigment met i tangskeme en dat doet y wt
en het sel werden root

Aldus verwandelt men morw yser in stael ℞
haer en siedet in een vat tent verlve heb van
bloede en in dat water yser gheblusscht wert
verwandelt in goet stael.

Es vstu sit ... ℞ vilinghe van roden cop ende
tachtendeel sulfurs en doet in een pot en luteert
en dooraghtene wel tegh vier en latet daer staen

[illegible marginal note]

i dach eñ v nacht eñ ghi sult vinden goet bernt
Om te maken ghebluschte quicsulver Coper
wrivet eñ sciedet eñ ghietet in asijn eñ settet
10 daghe ter sonnen eñ dan drivet daer een doec
eñ droghet eñ dan doet in een pot eñ maect
daer onder een sochte vier i. hure lanc dan stelet
twee ij dage eñ ij nachte eñ als ghijt ondoet
suldi vinden daer binne ghelijc den ghebluschte
quicsulv' maect d' of dat ghi wilt
Om een ghegoten wit te maken R tartarum zout
eñ asijn eñ siedet in een ketel eñ lett daer in
dat ghegoten dinc v hure eñ als ghijt wt
trect sulditse vinden wit als melc eñ dan hebdi
Wilt ghi verghulden een dinc R sulv't l. b. wert
daer van luden eñ leghet op hete colen eñ houdt
die gulden dinc met i tanghe inden roec an
beiden siden so sel sijn gulden verwe verwinnen
Ooch neemt wat metale dat ghi wilt eñ viertet
eñ nemet tsap vander wortelen van celidonien
eñ bluscht daer in dat ghegloeyde metael eñ
het sel hebben die verwe van gonde Eñ die me
tale machmen sulnizen op datmen alleen sulfm
toe doet Als ment smelt
Om dat quaet sulver goude scinen goet R quic
sulv' eñ cleem eñ steene snoot eñ menct over i
eñ wrivet daer mede dat sulver
Ooc moet merken datmen onsuver sulver suut
met lode dat loed verswelgt tcop dat in tsilv'
is eñ is dat sake dat uw sulver is te vele loeds
so en laetet hem niet smeden ten becoet dan

cyment sonderlich te setten int vier dat dat loot
in een toke of gha cū alse so ghesmit is so mach
ment smeden sonder breken ghi sult weten als
men silver smit so silver hebben tot elc lb
silvers ·1· lb loots cū ·1· lb loots silvers eerst smel
ten cū doen dan dat selū smelte daer toe cū
dat ander loot silvers allengskens daer in doen

Om te maken root leder neemt brisili hout
dat root is cū siedet in die orine van een kinde
cū someret wel cū doet toe v luttel aluins cū daer
mede verwet

Item nem blaeu blomen cū wrinst cū duwet sap
wt In een sinner dat cū dan ghietet in een
hoorin of in een loden vat cū latet daer staen
totedat is dat ghelue den lasuer

Lazuer te maken R̷ 2 deel quicsilvers · 3 deel
~~sulfures~~ sulphuers cū 3 deel simont armoniax
dese wrivt tegader alse ic u leren sel dan
den cmoy cū doet in een glasen viole cū
doet dan allen ghelue den cmoy cū als ghi
daer wt siet gaen blauwen roec dan ist ghenoech
cū breket dat cū latet colden cū ghi sult
vinden edel lasuer ghelue den lazuer dan
over zee cū dan wrivet op een steen mitten
steen sonder water cū vercoopet daer ghi wilt
ghi sult winnen groot goet

Om te maken cinaper R̷ 2 deel quicsilvers
cū 3 deel sulphuers cū doet in een glasen vat
mit een nauwen halse cū dat moet wel ghe
lutert sijn eene vingers dicke cū ghedroghet
cū dan doeter in die medicine bovē cū settet

op een drieboet ende stopt den mont vanden gla
se vaste ende gheeft hem een herde sachte vier
wel na een ½ dach ende dan sterket twier bet
ende dan siedet een goeden helen dach of so lan
ghe dat ghire siet roden roec wt gaen ende
dan est ghenoech ende latet sulcen ende brecket
dat ende ghi sult vinden goeden cinoper

Cinoper suldi due tempen ℞ cinoper ende wrivet
op een steen met claren van eyeren ende doet
toe een luttel vanden dodre ende een luttel
slijms ende also wrivet als ghi dit hebt ghe
daen so neemt in een horen ende dan neemt
heet wat ende leget in gom arabici tote dat si
al ghesmolten si ende ghiet in cinoper ende tempert

Lood maect men aldus wit ℞ loot ende also vele me
tael souts ende also veel auripigments ende wrivet al
dese wel ende dan in drinket met asijn ende legget
10 daghe ter sonnen ende dan smelt vier ½ loeds
ende werpt op vanderde souts medicine ende smeltet
te gader ende daer of mochdi maken wat bate
dat ghi wilt

Arsenicum gereit maect men dus ℞ arsenicum so vele als ghi
wilt ende op i lb arsenicum so doet een lb ½ van tartar
side ende leet in die sonne ende wrivet tot dat se
droghe si ende dan besperset met dodre van eyere
ende droechse opt vier ende maect of cloetkine
ende houtse tot dat ghus te doene hebt

Ghelu arsenicum maect men dus ℞ arsenicum ende
doet in een clenen stlec pot ende dectet ende lucce
ten ende doeten in een anderen ande acroden potte

maect als ghijt wilt neemt sulduut vinden voer
en alle metael mocht di leere in gulden of dat
ghi alsment smelt half also veel quicselvers
daer toe doet en hoet dat die roec niet wten
gaet en alle rode metael of dat ment daer
mede wrijft sonnen selver in

Om sol te maken maect van lode lemmeren en sal
netse mit wit van eye ghewreven mit auri
pigment en dan droechse ter sonne en dan ma
ectse heet iegen t vier en dan laetse coelen en
dan maectse nat mit asijn so dat al morusi
dat op die lemmeren is dan droechse iegen
vier en dan maectse weder nat en dat doet
io. werf en dan dwase en si sullen sijn gelu
als sol en doet dat so lange tot dat si roet
sijn dan smeltet met gulden ghelase en mit
quicselu en het sel widen een gelu lichame en
i hart en dan smeltet mit gelu arsenicum dat
die lichame niet en verbernt en so ghijt dic
ker giet soet better is en doet so dat is ghe

Sulphur gheeft in dus op ill recht goud
sulphurs ghepulverizeert wijs daer op een ʒ lb sout
alkali doet in een vat en settet op een clein
vier en latet sieden tote dat derdendeel ver
soden si daer na settet in mes 8 dage en
als ghijt daer uute doet settet ter sonne en
roeret en dan settet weder inden oven en
latet daer staen tote dat wit wide en dan
orbaert tote dat ghijs te doene hebt

Om alrehande [illegible] te bescriven in die ver
we van goude bernet den hoern van een hert

en dat ghe bernde sterft of en werpt in water
mit een luttel souts In welc water si dat ghewe
in doet een gloeyende yser het ontfaet die ber
we van gonde Item dat ghi wilt maken latoen
gelijc gonde Recipe sulphuris vivi et auripigmenti
en loet en smeltet te gader Item ghestie wat
silver maect men dus Recipe lignum en sietse in
water toter tijt dat al haer macht verkeert
int water en wrinctse dan doer een cleet
en siet dat water tent es also dik als honich
en dat menge met quicselver dat al verswel
en dat en in drinke en wat vare dat ghi daer
ge en mede salvet sal wit werden
Item een albaes Recipe arsenicum vii et citrinum et
salis gemme ana en wrinct met i clede en ghiet
dat ghedect si en siedet met ole
daer op asijn dat ghedect si en siedet met ole
nen vier tot ghedroget si en der na dwaet mit
water en als ghi dit 3 werf hebt ghedaen
so ghiet wat op 3 daghe of vier en als ghit
daer wt rect so droget en wrinct seer en
als dit is ghedaen so werp daer op twee dande
eye dan hanget inden roec vanden vier i dach
en i nacht en ghi sult vinden een harden
steen vanden welken si dat salve dat ghi neet
een .3. en werpse op 20 3 loeds het sel wesen
goet en scoen
Item neemt tinwis 10 dragme en quicselver ii en
ghietet teen test dan werp der op dat quicselver
en doet haestelike vanden vier en doet in een
mortier en wrinct tote dat ghi tleue poed si en
dan neemt borraes sout armoniac sout montaen

ana ℥ i. en̄ wrivet al metten vors. poedre en̄
dan nemt cop en̄ sint herde wel en̄ op ielc lb
den cop so werp ℥ i vand' medicine en̄ dan wer-
pet in asin en̄ wrivet wel metten handen en̄
alst binne en̄ buten wit is so is d' werc volma
cet en̄ d' minister moet effene sijn en̄ als din
asijn minderet doet anderen toe en̄ wildi dat
die witheit immer of en ga doet sieden in ghe
van lijnsaet alst ghegoten is en dan sint
wit sulphur en̄ het sel wesen goet en̄ weet
dat dit expmet is goet en̄ waer want een
ghesel sprac eneN meest' die mon te coneleni
hilt gedaen en hi sweeft en̄ provet en̄
Noch een expriment om te maken want waer-
ene wit en̄ hert also tharijs want Maect va
stene subtijl lemere en̄ alsi gegoten sijn so
werp d' op also vele alums en̄ quicsilvers alst
therdedeel en̄ wrivet met also vele arsenicu
en̄ dan leget ℥ in een croes en̄ lucceert met
leeme en̄ settet i' sonne te droge en̄ alst wel
droge is so settet in heet mes i. nacht tot
sanders daghes toe en̄ maect hem den fusie
vonen den anderen en̄ ghietet driewerf in derde
ghi sult hoven claere droge linde en̄ dan
maket of wat ghi wilt sijt lepel of ander-
vaet mer men macht niet smeden met ha-
meren mer ghieten dit is dat beste expiment
dat wi vinden vanden ..ime
Noch een capittel van silver. Item vilinge van
cop en̄ also veel sonts armoniac en̄ ghiete
dat op water tote dat al ghesmolten si en̄

dat wat' sal vergaderen tere masse ende dan dro
ʒʒ dat ende wrinct ende doet dat so lange tote
dat sti vand' verliesen dat es die blome van co
pre ende dan nemt daer een luttel af ende smel
tet in een croesel ende int smelten sal sijn
verwe veranderen ende dan doet' selu' toe wa
also vele ghewichts ende het salt doen mere
ende dobbleren ende het verwet als gout met
int gieten is ghelijc den seluer
Argentum viuum vergadert men dus R plume
van alume ende legse in sonne 6 dage ende dan
dwaet. In den somer op 1ʒ van dien doet
in den winter een op 2
ʒʒ quicseluers ende in den bodem van een stenen pot so strout
die plume van alune ende settet in een sacht
vier van messe 3 uren ende als ghise wt treet
so besiet oft vergadert is ende eest niet so
werp d'op ʒʒ ghebrenets alums ende settet oft
vier tote dat is vergadert ende aft also ver
gadert is dat ment smeden mach so ist ghe
blusscht quicselu' dan neemt een lemereen lecs
se in vier tote dat si si root ende dan neemt
kinder vrine ghewermt met anderen specien
ende d'in sudert wel die lemmelen tote dat
si ghelu werden ende dan doese te vier ende
smeltse ende werp daer op tiendendeel van de
ghebluscten quicselu' ende het sal sijn sti ende
meren ende nemmeer verwandelen
Recipe vilinge van coper so vele als ghi
wilt ende also vele sulphurs ende also vele alums
ende smelt dit al in een vat met enen cleine

gaet onder en daer onder set een ander
vaet in distilleert en dat mocht di 2 werf
aldus distilleren en het sal sijn so de wit bloet
ende binne en nie macher of maket dat water

Om te tingieren eenen selu(er)en penni(n)c die rosachtich is R
een open rape en snijtse ouerdwers ontwee en daer in
stect dinen penni(n)c een etmael lanc en hi wert goet

Om te tingieren eenigen gulden die unsilueret is als
gelres gulden of eenich ander gout der rope en sulu(er)
in is R een viti(ol)i ca(mpher) ptem vna sal armoniac p(ar)t(em) s(emis)
en tempert met asijn en besmeert tgout mede en
droecht et legt tuer en dan leget op een toel als
dattet een luttel heet wert en lesschet in pisse en
dit doet driewerven

Item scho(n) wit van cley paertstront tochaer en
een luttel souts selke doen daer toe trint

Lint gestpt met twit banden ose is goet ...
te luteren als men eenighen geest wil sublimeren

Om gout te scheyden van sulu(er) of van gonde R
salis armoniac p(ar)tem 2 salis petre p(ar)te vna puluerizeert
se in een houten mortier met een houte
pistel dan distilleert of wat met olenen vier
en dat eerste wat is alte craut dat salt om dus
proeuen nem een linne doec en lat dat wat
op drupen en dat doet daer of besmit en roet
achtich wit als roest van yser so ist goet
Om sulu(er) van sulu(er) te scheyden R sal armoniac 2
deel sal petre alum elx een deel en distilleert

als worf is end hier in legt gout of suluer en het
sel uuren na datter daer lange in leyt Item
als du wils hebben t gout of t suluer wt den water
so distilleer dat water en dyn metal sal bliuen
inden bodem der curcurbiten

Bona coloratio ab extra

℞ dimidia vnc alumi & tm vidi eris ~~& tm sal~~
sal armoniac octaua pte vnc vnc & tm vitrioli
romani & puluiza ista & in pone aurum sparsum
& luta bn & dimitte p dimidia hora & colorabitur
sicut prius sol

Ad coloandum moneta

℞ ʒ i sal petre & tm vidi eris & tm salis ar-
moniaci & pone ista mediomam subtus monetam
tua & sup straturum sr stratum & coopi cu tegula
& dimitte paulatim funde ad lentum igne quo
usque sit fusu tunc ex hic monetam tuam & lava
in aqua & erit pulcrum

Om te multiplicieren gout ℞ flos eris limature
ferri sal armoniac an ʒ i sulphur ʒ i limature auri
ʒ 2 dit wrijft en settet op een clein vier in een
panne of op ten haert en latet droge dan wrijft
net wel clein en latet soluen op een ysen plaet
die dit is en als dit solut is so sincertet dit
poeder werpt ʒ i op ʒ 2 goet argentum en sal
goet gout wesen en ist te weec so doet er een
luttel copers toe

Om suluer te durmen

Item tot elleen ponde dat men verdurne wil
neem pont loots int eerst smelt een lb loots
en dan doet d' in dat lb suluers en dat ander loot
doet daer in allenskens

Om siluer te sanderen Rx siluer 2 deel latoen een deel | Om gout te sanderen

Rx half siluer en half coper en daer of nem een deel gout twee deel

Coq mormu in suis radic' nenufar' et gaselab'

Om te maken een form in te ghieten tin of loet of enich ander metael na d men wil Rx gm arabici en legt te weke in water et met dien water menct puluer van omoslener verberrnt en van wynghaerts asch of asch van eyken hout en tpt ghelike veel et maect d' of dyn forme

Om te separen gout van siluer sonder quetsinge Sonder quetsinge des siluers distilleert wat' van vitrioli romani van sal petre en van pluma va alume d' na so dissolueer in sal armomat en d' mede bestrijct die verguldien vate mitten quetspt en hz sal af gaen sonder quetsinge

Om te sceiden siluer van gonde maect wat van vitriolo sal petre ghemeen aluyn en daer in legt d' siluer dat ghemenct is mitten gonde en dat siluer sal smelten in wat' ende dat gout sal bliuen onghequets

Dit is dat beste experiment datmen in alder werelt
van vrienscap te maken of minne tusschen man
ende wijf ende is dat sekerste datmen vinden can
heet in latijn Amor hereos dats te seggen
bernende onvergankelike minne ende is die blome
van allen experiment. Dit salmen doen op ene
vridach in die eerste ure na middernacht
in wassender mane. So nem een teghel die
vluchs uten oven comt ende scrijfter daer op
een beelde ende segghe aldus ic .N. make dit
beelde in vorme ende in ghelikenisse dis me
schen .N. dier vrouwen dochter of soen ende
maket dat beelde met een punte van
stael upten teghel ende beghint vanden
hoefde nedwert ende segt aldus helpt venus
ende siet ten suden waert ende sult dat be
elde vormen so alst hier na staet ende alst
al ghescreven is in die teghel so make een
vier van wat houte dat ghi wilt ende stect
op ende neemt die tegel in der hant ende keert
der ten suden wt ende leest dese orode

oratio

Omnipotens sempiterne deus qui in principio celum et
terram creasti mare et omnia que in eis sunt qui adam
et evam ad similitudinem tuam creasti et in para
diso terrestri posuisti et eis ne a ligno que come
derent precepisti qui in celestibus angelis [illegible]
biam in [illegible] tradisti qui susannam de falso
crimine liberasti qui Judith de manu olofernis
liberasti Danielem de lacu leonum et tres
pueros de camino ignis ardentis Jonam de ventre

teri & adam de profundo inferni precioso sanguine tuo
redemisti & paulum de mari & petrum de vinculis
liberasti & conservasti te supplex precor pater misericors
deprecans quatinus me querentem me pulsantem
per tuam magnam potenciam ut constringere possim
illos malignos spiritus angelos qui potestatem habent
constringere virum in mulierem & e converso . i. mulierem
in virum & principaliter illos quatuor spiritus qui
dominium habent & iterum sub illos spiritus nomini-
bus quatuor predictis videlicet . Astaroth . Aroth .
Godras . Symeon . Dese orde sech drie werve
ende na sech dese coniuratie te zuden cost
ghekeert ~~contra...~~

O princeps meridialis ~~Astaroth qui es~~
tu omnibus sub collegio tuo consistentibus qui
potestatem habent ad amorem . a. l. vi. per alpha
& o. primum & novissimum abios abies inbens in-
bet taste hely messias sabaoth adonay
sother emanuel . coniuro vos . N. per annun-
ciacionem domini nostri ihesu christi & per passionem eius
per resurrexionem eius per adventum eius domini nostri ihesu
christi . per celum & terram mare & omnia que in eis sunt per quatuor
ventos per quatuor elementa per . 7. planetas & per celum
empireum & per virtutem istius nominis tetragramaton
quod in fronte tulit aaron & per caput principis
vestri & regis luciferi & per eius coronam que revel-
latus est in inferno & per omnia ... infernales a
quibus potest coniurari ac suppeditari ut
a tuo loco vero meridionali recedas & tam

Om te scheiden suluer van goude ℞ antimonium 2 l
dat suluer datt ghemenct is mette goude 2 s
smeltet te gader ende ghietet in een vat dat bo
uen wijt is ende beneden eng ende dat gout sal sijn
inden bodem ende dat suluer sal sijn bouen ghemenct
ghemenct int antimonium

Om te smelten vilinge of kalcineringe van enig
metael ende sonderlinge van goude of van suluer ℞
vilinge of of kalcineringe van suluer 2 s salpetre
2 l sulfur zeer sal ende menct mit vilinge ende smeltet
te gader ende ghietet oec is hier goet toe sal nitri
sal alkali et sal tartari

Ut anulus saltet per domum ad modum locuste includatur
in ipso argentum vivum ut exire non possit postea calefiat
ad ignem qui cum calefactus fuerit incipiet saltare continue
quousque infrigidatus sit anulus

Ut gallus cantet in veru et voluatur per se includatur
argentum vivum in calamo bene ut non exeat et ponatur
per guttur ipsius et ponatur ad ignem qui cum calefactus fuerit
saltabit et revolvit se

Si argentum vivum ponatur in vesica bovis et extensa
et repleta aere aut ab intrinsecus evacuato curret
per domum et movebitur continue

Ut mulier levat pannos scribe in carta virginea
thusia + labon + dolon + dog lucifer + lucas
+ lucianus et sub limine hostii et intrinsecus pannos levabit

Ne canes super te latrent deferas in manu tua sim-
cor et linguam eiusdem generis aut herbam serpentinam

Ut canes te sequantur da pernis comedere panem intinctum
pinguedine matricis canicule

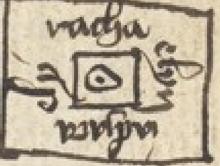
Imagines que ardent sub aqua et non extinguuntur si vero
in oleo reposita fuerit extinguetur subito. Accipe ceram
virginem et parum de terra et medium petrolei commisce in simul et fac
ex his in forma qualem vis ymaginem et pone in aqua

Ut advenientem ignem manus tua ardeat sine lesione
linias ipsam oribus virtutibus linimento facto de dragaganto
et sucis malue visci vel viscositate aque et albumine ovorum
si affigas sulphur vivum et accendas in ipsa igne vocabis

Adveniente pluvia accendatur domus aliqua fiat con-
fectionem de petroleo et sulphure vivo et calce non extincta
et unde greca et pone super quascumque domos volueris que statim
adveniente pluvia accendentur

Ut arma scintillant dum fiat ensis vel cultellus aut sagitta
extinguatur multociens in melle vel spuma apri vel sudore
equi ignitus acies et procedat donec sufficiat

Ut boves videantur in capitibus habere cornua tamen per
candelam sumit et pone in terra bulita et fiat in candela
et fer illam ardentem infra circa circumcirca capita
et videbitur omnesque puelle et stare capita bovis super
capita faciei sue

Experimentum de oculo. R[ecipe] albumen ovi et spumam argenti
si quantum sit et fac circulum in hunc modum 

dicas hanc orationem: Domine Ihesu Christe qui
fecisti verum iudicium per manum servi tui
Iosue in civitate Iherico de furto Zachari
qui mandagen tum regulam auream subtraxit
fac ut si hic reus sit qui hoc furtum fecit
ad tercium punctum oculus dexter lacrimetur. p. v. d. n.
Dic collectam istam tribus vicibus quam semel dicta est
tunc fur debet lacrimari cum dextro oculo. Fac
punctum in oculo tunc debet magis clamare et
interroga illi si ipse sit reus. Si negat tunc
pone eius oculum cum clavo de cupresso vel de cupro
ille statim clamabit et non poterit cum illo oculo
videre et statim reddet se reum.
Quicumque voluit experimentum mirabile complere accipiat
lapidem in quo depictus sit vultus hominis masculi
et accipe argentum et fac anulum in nomine
eius qui experimentum voluit operari. Facto anulo
habeas domum ubi nullus habitet et habeas mantile
quoddam album et mensam et desuper pone mantile quoddam
et anulum et oblacionem panis et vas plenum optimo
vino et 2 candelas ardentes et per 3 noctes facias
et in crepusculo vero noctis intra solus habitando
[illegible] dices veniat cum pace ad visitandum istam
domum super anulum invoca hec nomina. Ian. Dispar.
Ressna. Dardancus. Effreniel. Garbiniel.
Gatintya. Fanzarcinis. His itaque dictis redi
ad lectum nichil loquendo et non signes te et iace supinus

[F]iat dextrum sit. Facias per 3 noctes, 3a nocte
videbis spiritus in modum dicentes vade bene ne loquaris eis
videbis ita alludere et deportare anulum. Cum vero
mane cum redieris invenies anulum ibi dimissum sicut fuit
tunc accipe anulum et conserva in aliquo mundissimo loco
involutum in purpura. Et hec sunt virtutes anuli: pone
ipsum in digito medio sinistre manus et quicquid peti-
eris non negabitur tibi, et si ex eo aliquem vel aliquam
tetigeris, super omnia amabit te; et si ipsum anulum
in ore habueris statim eris invisibilis; et pone
in digitum demoniaci et demon docebit te
quicquid volueris interrogare; et si ad collum demonia-
ci suspendatur statim liberatur infirmus. Cum
volueris operari accipe puerum 9 annorum vel 6
balneatum et albis vestibus indutum et facias cir-
culum ad modum istius sede intus cum
puero et mitte anulum in digito eius et invo-
ca [illegible] cum venerit spiritus querat puer quid
velit vel debet comedere et bibere et aurum et argentum
et vestes splendidas et lapides preciosas vel aliquid
tale; postquam feceris que petieris precipiat puer
eis ut recedat cum vos fac crucem + in fronte
pueri et recedet quocumque volunt. Puer tamen ante
hoc facere volueris videas ut sit balneatus et
habeas vestes lotas et vide ne aliquis sciat
operationem tuam

[A]ccipe 2 cultellos habentes manubria cornua
et cordam latam et virgam cum qua mensuratus

Fiat homo mortuus et vade ad viam et pulsa unum
bubulum ex una parte et reliquum ex altera parte et cum
virga scribe hoc in ista cordam vbi sicut homo
suspensus arrant de quo ista corda fuit ita
arrant tot homines quot fuerint presentes in ista viam
et dic hoc anch scribas et postea minge de vno
cultello ad alium et videbis mirabilia et omnes qui
transibunt viam putabant videre aquas magnas
non dubitare quin facies et in toleto probatum est
Si vis ut vitrum frangat mortarium accipe
lingua vnbonis 30 diebus mortui et comprimi
dums et vinta gbinz hoc simul et accipe [illegible]
et unge cum diaconda veneno [illegible] sub la
bris coniu dein ponitur in vulo vitri per hoc
pone vitrum super aliqua sede et mortarium super
aliam et pugnabant fortiter probatum est
Si vis ut mulieres discooperte aliis vocibus
saltent scribe hoc breve cum sanguine ves
pertilionis et in carta virginea Tal. ka. c. xo
b. a. ibz tibi h. h. b. h. tibi ff. d te x. b h h o th
si probabis si ponas sub limen domus nisi intrant
et exeant et sic saltabunt
Ad invisibilitandum accipe nullum et extrahe eius
linguam et dimitte cum volat et pone linguam sub
altare ita quod quinque misse cantentur sic cave et cum
aliquam domum intrare volueris pone sub caput
tuum et nullus te videbit
Si vis ferre ignem ardentem in manu tua unge
manus tuas felle tauri Idem facit succus pal
me xi idem facit alume cum albumine mixto
Ut videas stellas que sunt in aere et in terra lineas oculos
tuos cum sanguine vespertilionis

Scribe cum sanguine tuo de digito tuo anulari
sinistre manus primam litteram tui nominis et postea
nominis mulieris quam diligis primam litteram et sic facias
nomina ut fiat quasi unum nomen quod nomina sine scrip
tura porta ad liminum die Iovis in crepus
culo et ponas sub terram hanc cartam et cir
cuncas eam tribus vicibus sinistro modo et ven
taris ad hostium non retrorespiciendo sequenti
die Iovis venitaris eadem quasi hora et iterum
circuncas locum ubi carta iacet recto modo
et leva tunc cartam et redi tu ad hostium
simili modo sicut primus et fac lignum de buxo
et impone cartam cui superpone speculum et
pones quod illa inspiciat et ardebit in amore
tuo ardentissime Istud feci in toleto et proba
tum est

Ad faciendum ollas pugnare et homines pugnare
ad mensam et quod furnarius nesciat ponere
panem in furno Accipe festucam de turbine ven
ti et recta inguinis equi et de corda suspensi
et simul contere et in terra burgunica include
et pone in olla et statim franget Item homines
ad mensam pone terram sudoram pone inter
gausape et mensam Item furnarius pone sub
baculum super quod ponit panis et ~~da~~ cum pala
illam tenebit nesciet invenire os furni

Ut videas quod alii non vident accipe fel cati
et misce cum adipe albe galline et lineas
oculos tuos

Si vis facere denarios cuiuscumque monete volueris de nodo
palee accipe vespertilionem in augmento lune et de
colla ipsam dicendo ista nomina · lucifer · beelzebuth ·
sathanas et sanguinem quem emiserit recipe et cum
todi et vespertilionem pone in eadem in aqua et
olla ad comedendum et cum fuerit combusta pulverizet
postea minue te de brachio sinistro in aliquo
nocte qua luna non apparet et hoc quando genus fuerit in
quiete et cum sanguine vespertilionis misce pulverem
vespertilionis et postea desicca ad solem deinde recipe
de pulvere adamantis et misce cum sanguine
humano et desicca ad solem et quando videbis lunam
ascensam antequam nascatur omnes pulveres simul quasi
tere in mortario nova terendo ipsos et quando volueris
operari recipe nodum palee et mole ipsum cum
saliva tua postea recipe de pulvere tuo et mitte
te cum nodo palee amassando ipsum et cogita
tu in corde tuo cuiusque monete facere vis denarios
Et si vis facere coram hominibus predictos denarios
de pulvere supra terra tenendo nodum in sinistra
manu et dicendo ista quinque nomina · Atreus · atigator ·
agrasson · trascon · trascens et postea aperi pugnum
tuum et videbis illos denarios sicut fecisti et si volueris
ipsum vel ipsos denarios mittere aliquo retenebis
pugnum bene clausum et aperies ipsum donec tua
dona fuerint pro re acquirenda

mil

Ad includendum spiritum qui vocatur cherubin accipe anulum
argenteum vel firmaculum vel cristallum et vade ad qua-
drivium ante ortum solis vel post solis occasum habens gla-
dium in manu tua nondum vibratum tu ista scripta
de cruento vallatum. Ihesus nazarenus rex iudeorum
qui talia agit dic pater noster et Ave maria et credo
et in manus tuas domine postea dices coniuro cassia
benalkym. beanke. abaukathe. et dasym. bynglassy
clethenonfisay. diasoloy. ut in includas in iste
anulo firmaculo argenteo vel cristallo spiritum qui vo-
catur cherubin ut me informat de futuris
contingentibus bonis et malis in angustia et in
fortunis de furtis inveniendis et de omnibus ques-
tionibus postea vertas faciem versus oriente dicens
In nomine patris et filii et spiritus sancti Amen. Tunc tange
anulum argenteum cum spiritu tuo dicens ℞ hono-
rem vibrationis loquatur spiritus in predictis tunc cum spiritum
cherubin includis sic facies per 3 vices ante ortum
solis vel post occasum solis semper habens gladium in ma-
nu tua nondum vibratum et in Ihesu nazareno
vallatum post 3as invocationem et 3as noctem
spiritus vult apparere et ad omnia interrogata respondere
Ita facias non tremebundo sed forti animo
Elenchorius ℞ istam coniurationem fecit inclusi-
onem
Ut dormiet quicumque et quod occulte fecit has ca-
racteres caute sub capite eius pone p + b + en
+ o + o + od. + ll. 6. ꝑ. 8. iz. l. b. g. u. o. p.
z. o. u. ꝑ. u. p. h. u. iz. probatum est

Spiritus solis sunt corporibus vel porcius infigitur nec alia penetrant. Augustinus quod spiritum in corpora patebant ingressus quos adusque eadem munda et impurgata subiaceant. Hoc autem est porcuia et dignior spiritus in corpora ingredi non potest nisi aqua ducte. Quatuor sunt spiritus. Argentum vivum sulphur auripigmentum et sal armoniacum et elevatio horum et separatio diversarum est eadem omnia cum sunt adunata conveniencia sed ipsa sunt diversa per causas ipsorum diversas. Quocunque vis sublimare spiritus sublima eos cum suo colore ne ipsum amittant. Secretum in omni re quod sublimatur est ut fundatur. De argento vivo.

Argentum vivum est frigidum et humidum et deus in eo creavit omnes mineras. Quoniam ipsum est origo earum vel ipsum actu ignis fugatur. Sed cum aliquantulum in igne steterit faciet opera mirada et ipsum solum spiritus est vivus et in mundo non est qualis ipsum est et ipsum intrat omne corpus id est penetrat et levat et extollit corpora quando cum se miscerint alicui corpori ipsum vivificabit et illuminabit. Videtur quod argentum vivum et quilibet sunt prima elementa sunt omnium liquabilium quare omnia liquabilia cum liquantur ad ipsum convertuntur. Ipsa tamen non liquefiunt priusquam calcifiant. Cumque liquata fiunt apparent rubea. Argentum vivum calidum et humidum in quarto. In quibusdam libris invenitur quod sit frigidum in quarto gradu sed ex hoc calido est probatur quod dissolvit penetrat et incidit. Fiat in terra et tale qualis est a terra quod aqua producitur. Extinguitur cum salina et cinere et cum capillis et salina et cum pulvere ossis sepie sed melius cum salina et cinere

extinguitur potest alij rei admisceri vivum non servatur
spetie in vasis vitreis et loco frigido positum non in calore
exalaret in fumum. Potum datum interficit pondus
causa. Potest fieri album et rubeum cum sulphure
dicitur cum quod omnes colores recipit et de facili. Argentum
vivum extinctum cum pinguedine apparebit quasi
terra. Illa terra ponatur in olla prius facta ex argil
lo cum fimo caballino bene conspistata. Alia olla consimili
supposita ita tamen quod largiter possint argentum vivum
recipere. Sit collocatum inter vascula illa bene solidata
et sit postquam a remotis bene crematur deinde postmodum
secundo ponatur ignis super duas ollas et crematur per
horas diei. Postea quod extrahetur ab igne erit clarum
malleabile et tractabile ad modum argenti et
ad firmacula maxime facienda. Sine argen
to vivo non potest fieri deauratio.

De sulphure

Sulphur calidum et siccum in primo gradu. Est autem terra
quae actione caloris excocta in sulphuream terram
sit versa aqueis et terrestribus partibus in igne tenui
tibus. Est autem aliud vivum quod tale cum quale a terra
producitur. aliud extinctum sive mortuum quod ar
tificiose in caldarijs eneis vel terreis funditur
per 3 annos servatur, postquam actione nimij caloris
consumitur et in cinerem album convertitur. Sulphur
et sal bulliant cum aqua in testa ovi dempta
teste pellicula ne testa crepat. In hac confectione
calida mitigatur amorem frigidum et colabitur
plurimum.

De corporibus metallorum

Septem sunt genera metallorum. Aurum argentum
es electrum stagnum plumbum et quod domat omnia
ferrum Corpora sunt 4. plumbum stagnum ferrum aurum
es argentum vitrum Scias quod corpora mineralia quae
spissi fumi qui coagulati sunt operatione nature in terre
longo et quod primitus coagulatum est in ipsis est
vivum argentum et sunt origines eorum et sunt aque
et unguentum Durant namque super eas decoctio
caloris olorum et humoris donec inspissantur et ex
coagulantur corpora et mutantur gradatim donec
fiant aurum et argentum in quibus autem si
durassent hec corpora in mineris operaretur in
eis natura donec fierent aurum et argentum Sed
deus posuit in hoc mundo minori nobili quod est
sulphur maiore tamen sapientie quod potest facere quoque
in una die hec corpora aurum et argentum et
transierunt sulphures terre ¶ Quatuor nature
elementorum sunt in omni re manifeste complete aut
occulte incomplete et in omni re sunt due nature agens
et patiens. manifeste agens et patiens oc
culte Verbi gratia incompletum quod in argento est
manifestum est diminutum et quod in eo est occultum
est completum In auro vero est huius converso Ideo
facile est reducere corpora ad suas radices in
brevi tempore Et hoc est ut gubernas naturas in cor
poribus scilicet ut ponas occultum manifestum et manifestum
occultum Quod autem in ferro est manifestum est cor
ruptum et eius occultum similiter Manifestum vero eius

est ferrum et est corruptum operatione auri et argen-
ti et est eius occultum argentum bonum quoniam est corpora-
tione corruptum. Quidam autem dicunt quod occultum auri
est plumbum quidam quod argentum quod gustatur oporte-
re scire quod istorum corporum oportet te occultas am-
bas vias manifestas et manifestare ambas vias
occultas donec compleatur. In quibusdam vero horum
corporum oportet ut unum elementorum eius occultum
appareat et eius occultetur quartum. ¶ Sciant artifi-
ces alchimie species vero permutari non posse sed similia
illis possunt facere et tingere rubeum citrino ut videatur
aurum possunt etiam plumbi immundicias abstergere
verumptamen semper erit plumbum et si videatur argentum
sed obtinebunt in eo qualitates aliene ut errent
in eo homines ut qui faciunt salem et salem armo-
niacum. ¶ Ceterum quod differencia specifica aliquo
tollatur vel artificiali ingenio. ego non credo pos-
sibile et non est quod una complexio in aliam vertatur.
Sed ista sensibilia non sunt differencia quibus permutantur species
sed sunt accidencia et proprietates. Differencie vero eorum non
sunt cognite et cum differencia ignota sit quomodo po-
test sciri utrum tollatur necne vel quomodo tolli possit
Sed expoliacio accidencium ut saporis coloris
ponderis vel saltem diminucio non est inpossibilis
quia quantum hoc non stat racio quia in aliquo metallo
dat [illegible] quam sol quam alius planeta ideo nominant al-
chimici metalla nomina planetarum ¶ Quibus pul-
mus metallicus parum durat conservatus

Ad medicinalia — De auro

Scias quod aurum est dominus corporum et lapidum no-
bilior et rex. nec ab aere nec ab aqua
nec ab humo nec ab igne corrumpitur nec
in igne minuitur sed in eo melioratur quia in
eo humiditate quadam humectatur nec sulphur
cetera corpora comburens ipsum comburit. cuius [illegible]
complexio est equalis qualitatis et est clara
In eo autem sunt partes caliditatis 10 frigiditatis 10.
humiditatis 10. siccitatis 10. Ideo sapientes ipsum
exaltaverunt et inter cetera corpora melius consti-
tuerunt quia est substantia equalis durans et manens
in secula seculorum et dicunt quod ipsum est inter
et sic est aurum inter corpora sicut sol inter sydera
Solum aurum non resolvitur. Aurum cum sit inter
omnia metalla grossissimum ut dictum est nichilominus
super omnia metalla est maxime ductibile. Aurum
temperatius est omni metallo et quia caliditas sua modici
est excessus non locatur in gradu. Virtute sua con-
fortandi depurandi unde valet contra elephantiam
cardiacam passionem et sincopim et splene quod infri-
dacionem scilicet vinum in quo extincte sunt lamine
auree vel splenetici. Cum [illegible] debent fieri
meliores sunt cum instrumento aureo quam ex alio
Aurum confortat depurando. Aurum contra dietam fri-
gescit ut dicitur et sic cognoscunt homines
aurum in digitis quando descit. Aurum inter omnia
elementa profundius ut dicitur in terra generatur. Sed
immo quanto est in terra profundius tanto inferius

est propinquius Vnde dicitur vade ad diabolum propter aurum
Si auricalcum fuerit mixtum auro frangetur cito
sicut vitrum, si simultas auri sit prima auri cadi
mia dicitur plumbi cadmie vel more colliri vel simpliciter
oculi impressioque maculas corrodit ¶ Aurum potest
occultari sub specie terre plumbose Si auro liquefacto
admisceatur argentum vivum et postea moveatur
quousque infrigidetur remanebit pulvis Argentum
enim vivum ex penetrabilitate sua et substantiali
humiditate separat humidum auri nec patitur conti
nuitatem sive contiguitatem et sic ferunt serratem
aurum suum de terra in terram Et cum volunt
sive aurum suum purum ponunt in fornace
liquefaciunt illud et exalat vivum argentum sine
aliqua deperditione ¶ Occultatur etiam sub specie
pulveris terrei Si auro liquefacto immisceatur pulvis
vinis et moveatur cum testula quousque pulvis
testula enim destituta aquea humiditate propter ca
lorem fornacis extrahet humiditatem auri totam
ad se Idem fiet si moveatur cum virga co
rili recente Calor enim auri liquidus extrahit
et consumet humiditatem virge que fit ut virga
viridis magis manente ab humiditate aquea adtrahit
ad se humiditatem auri loco sue quare aurum
relinquitur universaliter de continuitate Via
hec potest fieri de plumbo ¶ Aurum cum malleo percu
titur clarescit et tedens in embrycedi in peccatis
pre dilatatur Sic et mixtus cum tribulat illum
Desperatio
nat in aspectu tacendus in affectum
dat mellem

Argentum est corpus mundum minus tamen auro
et est de partibus lune quia luna est motoris lune qua sol
et est pondus eius minus pondere solis ¶ Argentum vero cor-
rumpitur in humo et in loco humido et eius sapore acido
sulphuribus comburitur igne minuitur Et excepto auro nullum
corpus est eo melius et ipsum est vicinius omnibus corporibus
Aurum .n. medicina est argenti exterior et eius. et eius natura est
frigida et humida. et dixerunt quidam frigida et sicca et congelatum in
auro et cupro et recipit tincturam Et non est in ar-
gento alia infirmitas nisi fumus color Argentum est
substancia clara in quo non fit rubigo et non putrescit
et firmum est Firmum apud ignem neque ibi corrumpitur
ipsum nisi ut augmentaret eius colorem Argenti
vero radix est aurum quod construxerunt frigiditas et
siccitas et ipsum in suo occulto occultavit aurum
Si vero vis convertere ipsum in aurum occulta eius fri-
giditatem et apparebit eius caliditas Et cum occulta
eius siccitate et manifestabitur eius humiditas et fiet
aurum Argentum est humidum congelatum et omne conge-
latum accipit fissuram in percussione et tunc cum
exhibetur apparet rubor particularis qui est in cupro
pro quo si magnum esset cuprum appareret nigredo
declarans scoriam argenti Argentum quantumcumque fuit
candidum tamen impressione corporis lineas nigras
facit Scoria argenti valet scabiei et fluxui
emorroidarum fistulis

Aerum est de partibus metallis et est eius natura ca-
lida et sicca et dixerunt quidam frigida et sicca et est
masculinum et femininum acre in gustu et ipsum

est fortis fortitudinis ignis patiens cum igne pug-
nans cum auro coniungetur numquam ab eo examinatur
neque decoctione neque alia, et si coniungetur argen-
tum cum auro, tinget illud tinctura formosa
et meliorabit. si cogitur. et hoc est maximum abs-
conditum in absconditis meorum Item cum ferrum
adiungitur argento stans cum auro tingit ipsum
colore pulchro et faciet quasi aurum Ferrum autem
radix est composita ex 4 naturis cuius materia
ca. et sic. et durum et occultum huius quartum neque in
aliquo corpore est aliquid durius ipsius manifesto
festo et similiter eius mollities manifestabitur cum
operando coniungetur Et quod est hoc exemplum est
verum argentum ipsius autem occultum est ferrum et
eius manifestum est verum argenti cum igne
occultabitur eius manifestum et manifestabitur
eius occultum convertetur in aurum. Aut si volueris
eius minue calorem et apparebit eius frigiditas
et fiet argentum aut minue eius siccitatem et
apparebit eius humiditas et fiet aurum. Scoria ferri
resolvit apostema

Cuprum est de partibus veneris licet quidam
volunt martis et eius natura est ca. et sic. ex-
cepto quod eius siccitas est minor siccitate ferri
et est ipsum eiusdem duritiei cum argento et
eiusdem ligationis excepto quod est rubei coloris
Si quis vero eiusdem rubedinem abstulerit
argentum erit quod ipsum est in superficiei cuprum
interius vero argentum et coniungetur argento

et auro et tincturam recipit. ¶ Manifestum eius
est calidum occultum frigidum et eius occultum est
debilis frigiditatis et multe humiditatis cuius occultum
est stagnum procul dubio et stagni occultum est es.
Dico quod eius occultum est plumbum. Ipsum vero in
argentum facilius est convertere quam in plumbum pro-
venire vel ad latera facilius est quam ad fundum.
Es nulla rubigine corrumpitur. Cuprum fetet
et tamen dulce sonat.

Stagnum est de partibus Iovis et eius natura est
calida et humida quamquam est minime caliditatis
quia eius complexio est corrupta cum sulphure
vincit eam in minera. Sed quidam dicunt quod est
frigidum et humidum et hoc est melius et in eo habetur
mollicies et vox scilicet stridor et festinatio solutionis
et est saporis acidi. Et si quis ex eo has eius infir-
mitates abstulerit convertet ipsum in argentum
et ipsum recipit tincturam in eo remanentem
et dealbat cuprum ipse quod est singulare ei quia
recipit tincturas rubedinis. Et fit ex stag-
no sal optimum et faciunt ex eo aquam acutam ut
tingant eo argentum vivum et est argenti in-
imicus et cupri inconveniens auro et ferro.
Stagnum illitum eris vasis saporem facit gra-
tiorem et compescit virus eruginis. Specula
et ab eo tergantur. Scoria stagni valet ulce-
ribus oculorum.

Plumbum est frigidum et siccum et est de partibus
Saturni et in eo est aurum et argentum es-
sencialiter et non visibiliter et est corporis ponderosi et

motus tardi et est receptivum et motivum quia quicquid
accipit numquam amittit et ab eo exit argentum
et ipsum est eius causa ex ipso fiunt aque et cum eo
tenetur vivum argentum et eius ad quemcumque
est sicut qui n. miscetur cum eo non separatur ab eo
et cum stagno commiscetur et non separabitur ab eo et
meliorabitur cum cupro conditio et bene concordat
cum argento excepto scilicet quod dividitur ab eo cum decoc-
tione qua solet argentum purificari. Plumbum vero numquam
auro sociatur neque cum eo meliorabitur neque cum eo
congaudet eius quod alteros minuit aurum. Plum-
bum quamvis humidum sit et stagnum durum tamen stag-
num per admixtionem plumbi fit magis durum sicut
et plumbum per admixtionem stagni. Cum plumbum
non sit consolidativum plumbi neque stagnum stag-
ni. Tamen plumbum est consolidativum stagni
et stagnum plumbi. Argento depurando de cu-
pro miscetur plumbum et hoc est quia in depuratione
argenti ignis qui disgregativus est etherogene-
orum separando cuprum ab argento statim convertit
se ad substantiam argenti ut consumet eam quia pas-
sibilior est quam substantia cupri quod ne fiat additur
tunc plumbum ad cuius substantiam quia humidior est
et consumptioni paratior quam substantia argenti con-
vertit se ignis et consumat eam salva omnino substantia
argenti. Argentum fabricatum ad superficiem pla-
nam ponatur in igne et si extractum eadem
omnino retineat superficiem mundum est a cupro
si non sed scissuram in medio habeat non est depuratum

siccitas cum cupri facit ad corrugationem quare talis
apparet fissura. Unum est argentum mixtum in igne
cum argento aufert frangibilitatem argenti quae
est ex nimia siccitate. Calibs coniungatur et in eius
gravitate ponatur plumbum et totum ponatur in igne
evaporabit quod plumbum sed non ita quin relinquatur
calibs aliquantulum mollificatus. Unde totiens posset fieri
per additionem alterius et alterius plumbi quod tandem amittet
calibs totam duritiem suam et fiet malaxibilis. Ad modum
dum recte ferrum magis terrestre est et ideo sicut calibs
magis habet aquae congelatae et tum calibs frangibilior
quam ferrum sicut glacies magis frangibilis quam cornu.
Densatur iterum ferrum et oppilatur porositas eius
per admixtionem calibis et sic fit habilius ad in-
strumenta incisiva.

Vitrum dicitur quod in sui profunditate tantum lucet
quod non contingit in metallis. In vitro autem
quandam modo quod clausum est sive liquor sive alia res
exterius patet. Modo est hoc de porositate sed de luci-
ditate sua et spissitudine, id est non hoc est ex porositate
tantum splendor feriens sit vitrum pictum cum in poris
non sit picta unquam veniens ad oculos apparet sic.
Similiter necesse picture fenestre per quod fecit cum opponitur sepe
videmus litteram apparet maiorem sed secundum dimensione vitri
imposito subtilis est glosa imposito urinali aqua
pleno textum representabit grossitudinem. Similiter
videmus in cristallo. Acer autem propter multum sui puritatem
tem speciei rea visus facilem probet transitum veniat ad
oculum sub quantitate propria et non sub maiori quam vero minori

vincit in cristallo duritie resistente non ita subito et de
facili transit per medium ignis sed fluit in latum quare videtur
sub maiori quantitate quam habeat. Vitrum est de speciebus mineralium
nescio quare sit hoc nisi ideo quia recipit tincturam co
lorem et quia ipsum solvit ferrum et omnia dissolvit corpora facit
et ea defluere et dissolvit sed in ea nichil operatur sic nisi
in generibus. Vitrum fit ex terra alba et lapide et planta
fit cum decoctione feni et filicis et quandoque ex admixtio
ne plumbi. Claro festinatius coagulatur statim decoquitur
et apponens frusti commiscens manerice sed tum citius fit
Si vitrum fit de cinere filicis et feni hoc est cinericius est et
hinc vitrum est sed decoloratum. Quod autem fit ex plum
bo et terra harenosa subtili aut ex cinere salicis et plum
bo coloratum est. Pulvis vitri decorsum in stipite
infra corticem arboris sic quod pullificant cornices sive
cornices iniectus prohibet ne unquam ad exitus pullo
rum aperiantur ova eorum. Explicit laus vitri

De vitis

Vitis fuit et fit et est cuius potentia in medicinis cauti
santibus radix vitis valet abstergentibus sordibus autem
sicut lapidem frangit. Sarmentis viridibus in ignem
missis ita quod non urantur exhalant tunc recipiunt igne
sentire et liquorem in expressum collige et in oculos dolen
tes et lacrimosos mitte. Si vitem maturius putes plan
tarum sarmenta si seris plurimos fructus consequeris post
bona vindemiam strictius propter exiguam largius puta
Campus fert vinum largius collis nobilius. Vites
sibi obiectus aquilo fecundat auster nobilitat. Una
melior est propter dicere collectis quod eadem hora conservata
bene nutrit et corpus confortat. Una stipticitas reuertit

ex suffocacione vna cum gumedine, recens inflat. Lum
vitis expandicium ad solem orientalem confortatur lu
ad occidentem noceatur. In racem oriuntur vento ge-
lido tunc vitis multiplicat folia non racemos semencia
autem vitis est quartana cuius magis siccitas est in ramis
quam in granis vuarum. Cum ramus vitis coopertus in
aliqua parte sui statim facit radices in terra et
ille radices sugunt tota substancia trunci prin-
cipalis nisi predicte ramus abscidantur. Lacrima vitis
nocet animalibus venenosis.

De Vino

Vinum bonum dat nutrimentum corporis sanitatem
reddit et custodit si accipiatur secundum proporcionem quantum
natura habebit sufficere digestibilem confortat tam primam
quam secundam. Nullus enim invenitur cibus aut potus
qui adeo sit naturalis caloris confortatiuus sicut vinum.
Vinum tollit tristiciam et prouocat leticiam mutat vi-
cium anime in virtutem. Vertit ab impietate ad pieta-
tem ab avaricia in largitatem a superbia in humili-
tatem ex pigricia in sollicitudinem de timore ad au-
daciam. Allenit et desidiam et taciturnitatem et ignauiam
mutat in astuciam facundiam et in generositatem. In
Persie et Hebrei eo utebantur cum volebant disputare
cum aliquo racionabiliter consilium dare ad regendam rem
publicam. Heleni cum volebant versus componere inebria-
bant enim mentem cum vino acuit et vocem augeret ca-
et de potestate in actum probelli hoc vero fit cum parum
bibitur. Sed si usque ad ebrietatem bibitur similiter genera-
bit superioribus gracia. Quidam assimilant vinum tiriace
magne propter tiriace vero quia concipiunt ipsum duorum
contrariorum esse virtutem et efficacium. Calefacit
n corpora frigida et infrigidat calida humectat sicca

et humida extenuat. Cum vero calefactio et desiccacio et naturalis
humectatio et infrigidacio naturalis. Est vinum vetus
vinum quod annum vel paulo plus vergit a 4 usque ad a transiens
medium a 4 usque ad 4. Vetus contrahit humores et facit ma-
los humores et inopinata facit sompnia. Unde Galienus
dicit quod non habet vinum discendi cibum per corpus vetus
qua et sit in 3 gradu multum quiciens quia vasis multi
humorum sordidorum est accumulata. Habet autem quandam
amaritudinem. Vinum mediocre bonum est ut potemus
declaratum et tale eligatur. Vina quanto sunt antiquiorata
tanto sunt calidiora preter de vino recenti sive de
musto verum fuit cum aqua commixta sicut aqua non sit
ei commixta ovum impositum non descendit. Si autem aqua
sit ei imposita descendit. Cuius ratio est quia vinum duplicem
habet calorem. Unum a propria sua complexione. Alterum a loco
sue generationis. Iste duplex calor facit ebullicionem
in musto que prohibet ovum descendere et hec extinguit
aqua apposita vero et ovum descendet. Dicitur quod eo tempore quo
vitis florens extra in vinea, vinum clausum floret
suo modo in dolio. Vina de vinis albis fiunt primo
albescunt propter aquositatem et cruditatem et defectionem
sui caloris naturalis. Sed cum vinum annum transierit calor
confortatur humiditas minuitur fit quod subalbidi
fili vero cum 2 annos transierit fit plumbeum cum 4
annos transierit et digestionem compleverit fit citrinum. Sed et
vinum de rubeis vinis primo cum adhuc est crudum album
dum bulliunt est cum fuit vinus annus fit coloris rubei
cum autem duorum fit ruffum. Dulce vinum non solum est
aperitivum sed inflativum ventositatem generativum. Vinum dulce

sitim generat eo quod calorem auget. Vinum dulce
euaporatum est. Rursus inuentum dulcissimum quod non
sit nigrum et spissum vinum. Nigrum unquam inuenitur forte
Omne vinum dulce licet sit nigrum non tamen ac nigrum
uere est dulce. Quorum corpora sunt apparata ydropisi
ab omni genere vini dulcis caueant. Ponticum vinum
quod acerbum dicitur durius est et grauius tardius quod digeritur
venas quod difficilius dulci penetrat. Est enim terrestre
asperum nec bonum sanguinem generat ventrem tamen
et intestina confortat superfluus coitum prohibet. Insipi
dum est melius pontico pontici enim virtus est temperatum
cum quo calidis humoribus colericis parum tamen nutrit
citoque urina exitur. Vinum fortissimum fortiores
est actionis quod citra cito caput ascendit bullire
ac feruescere facit. Humiditas corporis cumque fumum ce
rebrum mentem quod perturbat. Est vinum subtile asperum
terrestre grossum mediocre scilicet album clarum cito
digeritur et venas confortat urinam prouocat ideoque
valet febricitantibus quia non fortiter calefacit nec
mentem perturbat nec cerebro nec neruis nocet.
Si mixtum est melius est ad extinguendum sitim
Est vinum odoriferum quod sui aromaticitate cito olfactum
penetrans. Est enim multis odoris quod sui substantie et
humiditate et mediocre. Vinum quod graue est et hor
ribilem habet odorem est pessimum cerebro nocet
et mentem perturbat et pessimum generat sanguinem
maxime si ponticum est. Vina de frumento et
ordeo sunt inacceptibilia et indigestibilia malos
fumos et humores generantia. Epar et splenem con
stipant et lapidem in renibus creant. Acetum

Vinum cum infrigidatur acessit et ultima forma
te ultima aceto. Acetum fit posito bono

vino in vase semipleno et distoppato vel sit ictus ore vasis
distoppato calibem vel lapidem cadentes vino multociens
impone vel ponatur vas ad solem per 2 dies vel 3. Ex-
probatur aceto posito super terram vel ferrum fortem si bonum est
bullit si non non. Acetum in caliditate propria vini na-
turaliter est forte et in caliditate accidentali est calidum non
dicatur calidum quia mordicat. Avic. n. mix et venenosis
ionalis mordicat odores et aqua frigida ulcerat ut dicit
ypocras. Acetum extinguit flammam inextinguibi-
lem separans eam sua subtilitate in partes minimas
et extinguit ex frigiditate sua et alterat convertendo
illum calorem in frigiditatem. Ovum positum per 3 dies
vel 4 in aceto ita ut testa sua remollitur quod ex
levi manus compressione recipit figuras plures ut
et potest duci in longum ita quod potest trahi per medium
anuli parvuli. Acetum purum cum aqua mixtum in esta-
te infrigidat et sitim sedat. Aqua cum aceto vel vino
mixta magis sitim sedat quam sola aqua quia vehiculum est
eius et faciunt eam penetrare ad loca profundiora
Hec est n. virtus aceti quod ducit aliarum virtu-
tes rerum sibi commixtarum in profundum. Quod am-
tes dentes impii Iudei optulerunt domino dicenti sicio
Acetum cum felle mixtum ut fel fortius penetraret
in profundum. ypocras dicit quod acetum est de rebus
magis Innatimis habentibus naturas colericas. Et de
magis nocitivis habentibus naturas melancolicas. Acetum Inme-
mens stomachum plenum laxat vacuum constringit
Apes ex coriis taurinis recondito in terra nas-
cuntur ex coriis autem asini vespe Ex storc-
ore muscarum ex atriplicibus rane Ex acervi

ficta anhelitu hominis culices. Regem autem suum sua
pectore defendunt et pure pro eo pulcrum putant. Apes
ornare sunt de nimis carum quod nichil faciunt ex mulieribus
et apes exhibent ociosas inter eas. Reges non apparent extra
alvearia soli nisi cum magno stipatu apum et ipse est
in medio et apes circumquaque unde non volat extra alvearia
nisi cum omnibus apibus. Exitus eius est ante exitum pullorum
apum 3 diebus deinde exeant apes pauce et volabunt
circa alvearia quando in illo tempore non manifestatur quod
rex sit cum eis quando difficile videtur. Et dicitur quod quando pullus
amittit in aliquo loco regem subito querit ipsum donec
inveniat ipsum quando sit ipsum ex odore. Et cum aduna
buntur pulli volabunt et separabuntur inter se et ibunt cum
quolibet rege una catina et si accidit quod cat una
pro apum ad alias apes et tunc generacio residua pau
ca vadit ad alium regem. Vadunt enim a rege suo
ad regem possidentem plus. Et si rex dimissus
insequitur ipsas interficiunt eum. Dicitur et quod quando rex nequit
volare tunc ferunt ipsum turbe apum et si moritur
morientur et ipse. Et dicitur quod si rector fuit unus mas
erunt ex una parte et si fuit mortuus mares erunt
intermixti cum feminis. Mares vero carent aculeis et volunt
pungere quasi cum aculeis et non possunt. Incipiunt enim edi
ficare sub parietibus alveariorum superius et non descendere
cessant paulatim donec perveniant ad ymum alveariorum
et una domus habet duas partes sicut duo vasa habencia
unam basim et una ianua est exterius et alia interius
et habent locum ingressus et exitus et non habent locum per quem in
trent non sedebant sunt alvearia sed implebuntur ara
neis et aliis et corrumpunt operaciones aliarum apum. Apes

considerantes maiorem equalitatem in figura quadam ex instinctu
nature sue per influenciam sapiencie diuine in figura ita comple
ta ut nunquam fit aliquid uacuum sed omnia completa Quedam
apes ordinatim ad opera diuisa quia quedam deferunt flores
alie mollificant ceram alie adducunt aquam et operatores
non habent tempore detractum sed quando habent res quarentes et
sunt semper in conuo assidue operatores Congregant autem
ceram cum pedibus anterioribus deinde mutant ipsam ad
pedes medios deinde ad coxas pedum posteriorum et post
ea uolant cum ipsa et tunc manifestabitur ponderositas
in ea Et cum uolat apes non intendit flores diuer
sos nec dimittit unum florem et uadit ad alium sed
colligit ex uno quod indiget et redit ad aluear
Et sciendo forti aluearis lex sono et strepitu et mo
tu in earum introitu Apes autem cognoscunt yemem
et pluuiam quia non exeunt tunc et uolent ab alue
aribus Et si fuit modicum segnescunt ad operandum
mel et propterea debet custos dimittere in ea quod ad usus
Unde si mel sufficiat saluabitur illud aluear Si non
non non Et illi qui sollicitant circa apes cum uident
quod mel remanens in alueari est modicum cibant
apes cum ficubus et per alia dulcia et quando apes pendent
ex sese intra aluearia signum quod uolunt descendere ab
alueari et quando custodes percipiunt hic irrorant intra
aluearium uinum dulce et ideo oportet plantare prope omnia
et mirtum et pirum fabas et amigdalas et papauer
et quando uenit uentus fortis subito custodes aluear
cooperiunt orificia alueariorum corpora nimium sunt mollia
et uetera diuina Et rectores apum nunquam pungunt quia
quando apes pungunt moriuntur quia aculeus earum non
potest exire nisi exeat simul intestinum Et

multociens nocetur illi qui pungitur ab apibus nisi ex-
primat locum et extrahat aculeum ab eo. Apes nocentur
a vespis silvestribus et ab yrundinibus et ab araneis. Et nocet
apibus appropinquare omnibus et vestris(?). Egritudines ac-
cidunt in maiori parte alvearibus sterilibus et accidit
eis infirmitas ex quiete apum et ex fetore alvearium.
Apes cum infirmantur plus recedunt quam solebant an-
te et hoc non faciunt nisi propter [illegible] quam habent super mel. Et
invenitur in profundo alvearii vermis parvus et quando cres-
cit facit texturam similem aranee et durat sicut totum
alveare et putrefacit ideo mel et hoc est [illegible]
plus quam alia animalia et ideo exit semper extra volando
quia multum fetet et fetidus odor contrariatur eas et similiter
dulcis. Apes ex multis causis moriuntur et precipue
si venatores fuerint multi et [illegible] cum rex exit
[illegible] et si aliqua ipsarum moriatur in alveari
extrahunt eam residue. Et bonum mel est ex cera
nova et quod est antiquum est rubeum et mel bonum est
simile auro et bonum mel album. Valet ad egritudines oculo-
rum et ad [illegible] et mel mundum est melius. Mel
domesticum est quod colligitur in alvearibus artificia-
liter a rusticis apibus preparatis. Et album fit in terris re-
gionibus subrufum in calidis. Silvestre aut subamarum
est. Mel conservat et mundificat. In medicinis ponitur
ita specierum amaritudo comprimatur et propter dulcedinem ipsius
mellis medicine ad profundum ipsorum membrorum attrahantur
cum pulveribus miscetur ut efficacia sua conservetur.
Et apes senes dulcius mellificant quam iuniores. Mel
non despumatum inflat. Bibitum valet morsibus canum ra-
bidorum et febris putridosis valet. Mel fastidium tollit et

nauseam

Leo in anteriori parte est calidus in posteriori frigidus
In sole leone non est medulla in osse nisi in
in osse toxe ideo eius ossa sunt duriora ossibus aliorum
animalium sicut piscis delphin. dormiens apertos habet oculos
leo in quibus estate febricitat in hieme sanus
esse videtur. leo febricitat ex visu hominis

Hirci ut dicunt quod ex humore terre nascuntur in-
hus in plenilunio crescit quod rursus in
deficiente luna deficiunt fungi ... debent
laxari. Unde et truitam ex eo medici ... acuunt

Oves si impregnentur quando ventum borealem faciunt ma-
res si quando australem feminas. Si vene sub lingua
ovis sint albe facit filium album si nigre nigrum
si rubee rubeum si duorum colorum duorum colorum

Ovis velicta propter fugam aliarum in tonitruum si sunt
impregnata abortivet. Aves cum impugnantur in-
multum moriuntur in membris. Ovis impugnatur ex
aqua clara et cum suis cibis salem admiscent ut sit
magis sanctificant et si amittant cibum per tres dies
et postea recipiant multum impugnabuntur

Caro agnina robustus et sanus est valde bona
si infirmus infirma

De nobilibus

Sol moratur plus in signis estivalibus quam in hiema-
libus et hec causa quod circulus solis est eccentricus. Rox
plenilunium est calidior propter lucem lune. Si homo
diu sedit aut dormiet in lune luce in nocte
generatur in corpore eius frigiditas et laxatio et excitatur
in eo catarrus et dolor capitis. Carnes et animalium
de nocte sibi expositas corrumpit luna et mutat

odorem carnis et saporem. Radius lune per angustum fo-
ramen parietis intrans si pervenerit ad oculos caballi ve-
dormientis mortem ei inducit quod non fecisset si sub divo
stante luce lux non passum occuparet

¶ Lux non procedit nisi a corpore quod non est nisi in
corpore lux non videtur per se sed in materia

¶ Ignis durat quousque est combustibile et amor
quousque est amabile ¶ Sonus est percussio aeris in
dissoluta usque ad auditum

¶ Yris nomine nec indidit obscuritas. yris enim apud
grecos dicitur est quasi arcus demonis. Demon autem idem
sonat quod angelus dicitur autem yris arcus ange-
lice considerationis tamquam ad eius noticia humana
non ascendat a intellectus. Et quod yris fiat per reflexi-
onem solis manifestum est quia yris non apparet
nisi ex opposito solis vel lune. Unde numquam possunt esse
nisi due yrides

¶ Allectorius lapis est cristallo similis in ventre
gallinarum repertus si castrati fuerint postquam tribus
annis vixerint nullus maior est faba postquam
autem predictus lapis in ipso fuerit numquam bibit. Valet fugi-
dis et qui comedere non possunt. Mulieri vero facit eam
placere viro suo portantem se facit invictum et sine
siti. Reges victores cum in ore portent dimicant

¶ Celidonius in ventre pulli yrundinis invenitur
scilicet pullum yrundinis primo die deficiente luna
accipe et invenies in ventre eius duos lapides
accipe et cave ne terra tangat liga eam in
pelle vituli vel cervi aliqui vocant et porta eam
in brachio sinistro. Iuvat epilempticos valet contra

insaniam et lunaticam passionem et contra febres et humores
noxios aqua ablutus infirmos oculos prodest

¶ Crisolitus lapis qui aurum fulget medium habens inter
colorem ceruleum et viridem valet contra nocturnos timores
perforatus et cum setis asini sinistro brachio ligatus
demoniacos fugat

¶ Corallus ligatus ad collum valet contra [illegible] non possunt

Iaspidis cuius color est viridis valet contra fantasmata
febres ydropisim et mulieribus parturientibus

¶ Ligurius habet colorem qui electrum trahit ad se paleas si
fuerit confricatus valet ictericis et contra dolorem stomachi et contra ventris
perturbationem ¶ Lagapis valet precipue vulnera-
tis a vulnere ferrum extrahit

¶ Magnes est ca. et sic eligantur aut quod secundum quantitatem
sui ferrum magnum attrahit Magi utuntur eo in
magicis prestigiis valet contra ydropisim et combustionem ignis

¶ Saphirus sereno celo colorem assimilat maxime tamen qui
circumquaque sit ymaginem in se speculum ostendit

¶ Solis radius regionis celestibus fulgorem ardentem a se emittit
celestibus spiritibus inventus dicitur vegetare et confortare
membra gestatus ipsum timores sedare sudorem restringit
ardorem refrigerat interiorem ulcera sanat ex
oculis sordem tollit ex fonte dolores morbum lu-
tine medetur hec gemma in maleficiis suis utun-
tur nigromantici

¶ Smaragdus nimie viriditatis est cuius corpus cum pla-
num et extensum fuerit velut speculum ymaginem
reddit oculos [illegible] recreat et confortat valet
contra emitteum et morbum caducum libidinis morgagitis
cius vivor intendere si vino ablutus fuerit oleo ol-
varum perunctus auget persuasionem in omni negocio
facit et facundiam parat

¶ Salix dr quod celerit saliat v crescat semen eius
bibente libidine priuat. Item si ferias infecundas facit
consolidat stringit. Si salicis ramis truncat
et medium cerasi crescentis non impedit quod ut ef
ferat cerasa sed impedit ne ferat cerasa cum
lapide et scitur quod in lapide est tota virtus se
mentina salix est arbor infructuosa

¶ Ad similitudinem auripigmenti fel magni piscis
alicuius accipe et eius liquore super petram mar
moream rupto folliculo effunde et gutta vetis
aceti cum eo misce hoc aut fco creta candidam
cum pinguedinem eiusdem fellis valde te et gutur
in optimum colorem qui est auripigmenti similis et est
bonum pictoribus et scriptoribus

¶ Si vis basiliscum facere secretum hoc aiante fiat
et absconde. Ponem ouorum vitellos accipe et in
nouum potum pone tempore estatis et sub sabulo ubi
multum calet vel sterquilinio deserto loco absco
de propter accessus hominis ne moriantur et lato la
pide diligenter propter pluuiam et fetorem operi
dimitte autem ibi 30 diebus quousque putrescant
et in vermes conuertantur. Cum hec autem facta fuit non
lentes qui commedant vnaquaque deuorant alia
et qui superstes permanserit basiliscus erit. Cauant cum
vidis cane ne fugiat sed nutri cum foliis lauri
ligmus vsque dum tibi videtur satis magnum ee
permitti autem te alliam vnta femorum salma
et radicem quomodo ne forte fetore inteas
Tunc construe ignem salmina et sarmentis vencas
et cum ingi melius est sunt carbones vmos fortit
integligatus combure ad puluerem et fac ut nosti ω

Si vis facere lunationes argenti cupri stagni plum
bi ferri fac laminas de duobus tenues et planas et pone
in testa et frige pulverem arsenici rubei super et in
fra et claude testam super bene et calefac bene per
ignem postea extrahe et tere in mortario et fiet pul
vis postea lava bene cum aqua calida et cum sale gemme
postea exsicca in sole vel apud ignem et habebis
pulverem de quolibet metallo predicto

Sic fit lunatio stagni. Recipe stagnum et funde
in testa vel olla et pone plus de sale quam de stag
no et nota quod sal debet esse bene desiccatum et move
cum baculo et habebis pulverem postea lava in aqua
calida et postea lava cum aqua frigida et desicca

Ita fit es ustum. Recipe laminas cupri et frige cum
sulphure cum dimidietate arsenici et fac bene
comburere in igne postea extrahe et frige fac et
tere et habebis es ustum ita de argento nisi quod
dimittatur sulphur

Modo de coloribus. Primus color est niger qui apparet
in mortificatione corporis dum in terra generatur
postmodum apparent multi colores et varii ante deal
bationem quorum omnium finis est albedo post albe
dinem apparet pulvis spiritualis post pulverem apparet color
sicut sanguinis combusti et in illo pulvere videbit
animam et spiritum quia corpus sine anima mortuum est

Et scias quod lapis in primo generatur in aqua 2o ni
grescit 3o citrinescit 4o rubescit non rubore vero
et ista rubedo multa durat et de hoc rube-
dine Zeno in turba dicens Vidi nam quendam qui hoc
incepit operari et vitare opera rubore ante in suo
ope aliquantulum morare credidit se errasse et

op[er]is divinissit et Unde non est lapis nisi vertatur in unicornium in quo dicitur: deinde corvus in eo. vertatur in columba alba deinde columba in ea. d. vertatur in colorem tyrium et in isto colore sp[iritu]s et a[n]i[m]a cum corpore uniuntur et fiunt unum et tunc corpus factum est incorporeum et tunc apparebit nobis illa potencia que erat occulta et gaudet natura cum sua natura. unde versus. una stat. unda lavat. pyr purgat. sp[iritu]s intrat ¶ Proiectio. Recipe unam partem medicine et partes secundum 3 partes solis fusi et quieverint in pulvere impalpa: illius coloris cuius est sol tunc recipe de illo pulvere partem 1. et proice super 100. lune fusi et purgata et totum convertetur in medicinam. Deinde recipe partem 1. et proice super 100 lune fusi et tunc efficietur aurum optimum..

¶ De dissolucionibus calcis metallorum et primo de sole

Recipe calcem solis et solve cum armoniaco prius soluto in sale et aceto malignati per 9. dies sub fimo post quam est solutum distilla semel et hec aqua tinge si solue de et congelandi et est fermentum elixir rubeum

Solucio calcis lune

¶ Recipe calcem lune bone et solve ipsum cum alumine iameni soluto in sale gemme et aceto acerrimo et postquam fuit solutum distilla semel // ¶ Solucio calcis iovis

¶ Solve cum alumine iameni soluto in sale gemme cum aceto vini albi per 4. dies sub fimo et distilla semel

¶ Solucio calcis saturni Solve ipsum cum armoniaco soluto in aceto malignati et sorbatur quia ista sit retinacula postea pone sub fimo per 3 dies et pone in loco solis in compositione elixir rubei

De mercurio

Merket van mercurio sine sake ende sijn beghin ende
eene maniere hem te bereyden Ende weet dat mercu-
rius een vanden gheesten comt ende vocht ende sijn openbaer
is wit van coutheden ende vochtheyde weghe die hem
in is Maer sijn verholen is root Want het is
heet ende droghe ende is eene goede substancie die
varinge verwe neemt ende is van goeder operacien
ende van haestelikere indrinckinghen ende mit hem heb
ben die meesters haer meesterie besocht ende hebben
ghesproken dat mercurius heeft ghedisputeert
mit den goude ende heeft hem beroemt ende sprac
Ic bin verbaert van alle lichame sonder von-
di Noch ic en neme gheen lichaem sonder di Ende
ic ga boven allen dinghen ende doe dat ende dit Ende
aldus seyde mercurius van sinen menighande opera
cien Dat gout antwoerde hem ende sprac Ic bin
dien die coninghen draghen op haer hoefde ende
mi behoert toe nemen ende ghenen ende die sielen
worden mit mi af ghenomen Ic doe staden ende
vromen vanden ghebode goods Ende aldus seyde
dat gout van sinen menighande operacien Mer-
curius antwoerde ende sprac wt mi wort selc dit
ende selc ende dit ende dat ende wie mi gheeft binnen te eten
of venenum te drinken die maect van mine enen
dele dusent deel dinus Ende alle lude solen dat
Mer si en connen daer toe niet comen dorhist-
licht Ende wie mi imbibeert can mit bitro so make
ic witheden Ende wie mi imbibeert can mit venere
ic make roetheden want dit sijn lichame die ic
sere beghere Ende desen sermoen hebben si wel ex
ponceert Mer ic en hebbe noch ghesien noch ghehoort

Nota
venenum
is alijt

dat mercurius meer spacie hebbe dan 3 die mitte sijn
ende eene goede van desen is datmen hem vergadere
mit lijno ende sonder desen en salter gheen ander be
ghen. Want si is groet ende goet ende orbaerlic mer
spacien ende tingiert coper mit verwen der ma
nen ende het loet ende purgiert twe lode ende ghekeert
argentum vivum ende maect van hem allen fix silver
Ende meghestu yser ende coper ende 2 lode ende argentum
vivum ende ander dinghe ende verteste van hem daer
op het tingiert hem in silver der manen

Van mercurius wasschinghe na ghebers le
ringhe Ghiete argentum vivum in eene glase
of stenen panne ende daer op also veel edik of ander
dinghes dat hem ghelijc si dat mercurius bedect
si. dan laet hem heet worden op een traghe vier
also datmen hem handelen mach ende der na salmen
hem omme roeren mit der panne mitten dinghen tent
hi ghedeelt werde in alte cleine stuckekine ghe
lijc witte pulver also lange dat al die edik
uut evaporeert is. ende wat men dan aerdscheit in
hem vint die salmen af dwaen mit edik ende wer
pen wech al die vulnisse ende dit doe also dicke thent
sijn aerdsche verwe ghekeert wert in clare ulve
ghemenct mit hemelscher ulve ende mit witter
verwe ende dat is een teyken sire perfecter wasschin
ghe ende alse hi aldus ghedaen is so salmen op
hem werpen die medicine sire coagulacien ende
hi wart ghecoaguleert in sol of in luna na
dien dat die medicinen bereyt is. Want in desen din
ghen en is niet moghelic te volgen die nature
naturelijken. Want men sel volghen die nature mit
onser naturliker meesterien

Dit is mercurii coagulacie

Doe mercurium in ene scotele en legghe der op enen
dicken linnen doec sinelre loet ende ghietet der op
so wert mercurius hert onder den doec dan legghe
desen extingueerde mercurium op ene lemele van
stale ende hout daer onder ene bernende keerse ende
menge mit den mercurium ongel of was so wort
mercurius hert overmids die hetten van den stale.
En wilt dat men toten mercurio legget ongel of
was om dat hi hem te samen houde ende niet en wech
vlieghe. En it ghelove is dat men hem legget in
calc van eyeren ende sal alzale so wert hi malleabel

Sublimacie mercurii wert aldus

Nim mercurii een deel. vitrioli of atrament
i. mercurii vivum — i. vitriola
salis gutis an. 10. deel. alume. 1 deel. azurio. 10.
i. terra maura — i. ...
deel. amarina. 10 deel. Litari de babilonia. 2 deel
i. argentum vivum — i. sal armoniacus
sandarata 2 deel almisadir 10 deel solue al in
din in gedistelleerden edic dan wrinc die medi
cine te samen thent die mercurius hem niet meer
en openbaert en doese in een verglaset vat ende
beluteert wel om dat gheen lucht daer uut en
ga en laet hem backen een nacht in enen oven
des morgens wrinc hem wel en doet hem in een
vat voerende mit edic alse mit edik. Ende dese
backinge en dese wringinge doe viermael ende ten
lest wrinc hem en sift hem en legge hem te sub
limeren. Ende op des vats bodem legge een bedde van
gheralmeerden soute. Der op legge dat argentum
vi. ende sluut dat vat en ghef hem tracht vier ende
dan der na sterker vier ende sublimeer alse du cans so wert
hi ghesublimeert wit ende claer als een sout steen of
wit alun ende vergroeste die sublimacien hi wort ge
lijc enen cristal.

Een teyken der perfecter sublimacien is dat du nemen
een gate in steects enen ysere dract en exa
mineert alse du wel kanst en wort die stede van
des dracts ghewandelt soen ist niet ghenoch. Maer
en wortse niet ghewandelt so doe af twier -her
welen hem machtigher maken also dattet warm
gher smelte nader ander backinghe so legghe
daer toe ℥ 2. van gheralcineerden Ione en batt
anderwerve als vorscreven is en alse du eerst werf
ghesublimeert hebs ende wilt hem anderwerf sub
limeren so salt u wete die proportie argenti vivi
ende nem van sale armoniaco ℥ 2. van auripigmenti
ghesublimeert ~~[struck through]~~ ℥ 3. dese 2 wrijf te
samen met den mercurio en roeret mitten vorscreven
edic en batt en sublimeert drewerve en wa
neer dat du hem siets hangen te bate dat is een
teyken sijnre smeltinge en dan ist goet ende wanneer
du besoeken wilt oft smelte als luna so nem daer
of ℥ 1. van sale armoniaco ℥ 1. of van boraes ende
wrijffe te samen. maect der af ene pillule ende doe
hem in een croesen en smeltet alse silver ende dan
is dan is die sublimacie perfect. Maer en smeltet so
niet so sublimeert anderwerf als te voren
ende smeltet

Sublimacie mercurij nem dan hem 4 lb. van
vitriolo 4 lb. aluns glase 2 lb salis gemme 4
lb alle dese doe te samen ende doe die mercurium der
in als du cans droeghen en sublimeert

Die ander sublimacie wert aldus. Recipe van dien
sublimeerde mercurio lb 4 van ghecalcineerden
calc lb 2. van sale gemme ℥ 8. ende stelle hem in edic

eñ alle dese incorporeer ghelijc eenre paste. draech
hem eñ sublimeer hem ende aldus doe vijf werf of ses
werf ¶. Dits ene wed' levende makinge mercurii subli[mati]
Calcineert loet met sulphure in een croesen ℞ dien pulv[er]
eñ alsoe vele van mercurio sublimato ende incorporeerse te
samen eñ sublimeer hem. so sublimeerste hem levende
Aqua mercurij wort aldus ℞ mercurij vini lb j.
ysoms lb 2. ende werpt daer in mercurius ende laet hem
couden ende tot dien amalgameerden doe lb 3 mercurij
sublimati ende incorporeerse te samen op enen steen
ende laet hem daer liggen so wordet ghedissolveert
in sluter water. dat water distilleert per filtrum daer na per
alembicum daer na sublimeert hem eñ een deel daer of
blijft fix opten bodem des vaets dat ander indie
halse ¶. Dit is mercurius vini mondificeert. draech hem
dicke warme met salve edic oec dwach hem dicwile
in couden water so is hi goet levende te maken dien
die fix is eñ ghecalcineert ¶. Sublimacie mercurij
℞ mercurij preparati j. vitrioli romani ℥ 10. salis gemme pre-
parati ℥ 10. aluminis plume ℥ 2. auripigmenti ℥ 2. salis armoniaci
℥ 10. solveert sal armoniac in ghedistileerde edic dan
werpt die medicine te samen vonst thent die mer-
curius hem niet meer en openbaert ende doe si in een v'
glaset vat ende beluit wel om dat gheen lucht d'
uut en ga eñ laet hem backen een nacht in een
oven smorghens wrijft hem wel ende doet in een vat
vervende met edic alse te voren Eñ dese backinge
eñ dese wrivinge doe vier warve eñ ten lesten wr-
ijf hem eñ sift hem eñ leet hem te sublimeren Her-
op des vaets bodem legghe een bedde van ghecalci[neerde]

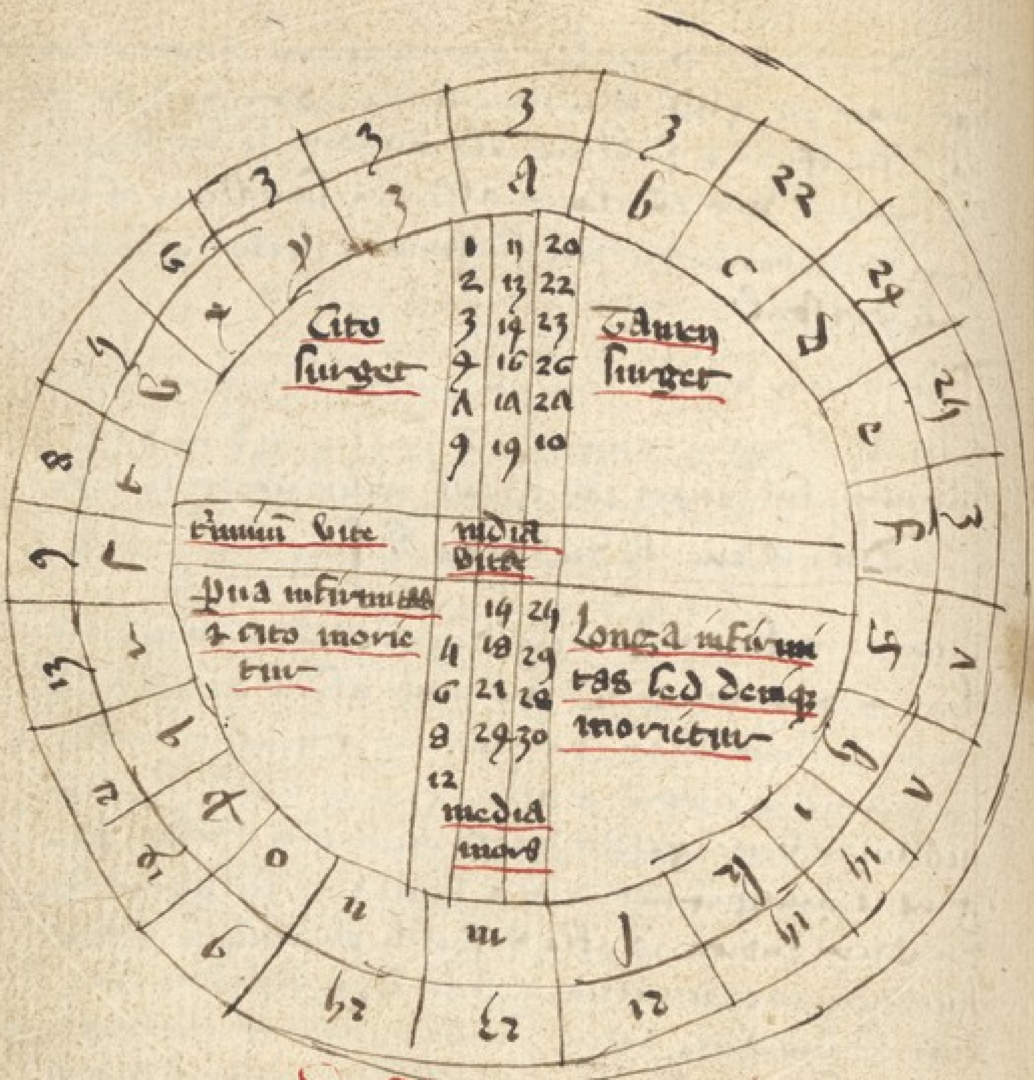
werden sonder d'op leg dat argētū viuū ⁊ sliue
dat wat en̄ ghef hem tracht vier drie wt daer
na st'ke vier ⁊ sublimé als du cans so wt hi ge
sublimeert wit en̄ claer alse een sonsteen of wit
alun ⁊ venerventsu die sublimatie hi wt ghelic
eenen cristal

Dit is een weder leuende makinge mercurij sub
limati ℞ scrapen onghel en̄ smelte ⁊ d' in doch
mercurij sublimati en̄ hi wt verlevendert leuende

Dit is ene bedudinge d' specien

Hier om salen weten dat inmundū corpus is
loet ⁊ dat wort oec genant asrob ende immundum
corp9 is stagnū en̄ dat wt oec ghenant arenec
leo viridis is viriū ⁊ almagra is laton · Rothā
heb wi te vore geseit dat hiet tīra rubea · San
guis is auripigmentū · tīra fetida is sulphur · sedi
du · Ende endica is alle dese heymelicheit ⁊ dat
hieromen mezacinatua ⁊ dat hiet in latine fex
vini of immūdicia vini · Fumus rubens is auripigmentū
rubeū · Fumus albus is mercurius · Fumus citrinus is gelu
sulphur · Nu heb ic di exponeert dese vocabule
Ende haer drie sullen di ghenoech daen in deser
conste · dat is Fumus albus leo viridis en̄ tīra fetida
Dese drie dinge en̄ haer specien en salen
niemant openbare

Si vis vt aliquis p̄ficiat petitione tua scribe
has lr̄as in cera virginea ⁊ accipe in manu tua
⁊ nō negabit l ⁊ g ⁊ 4 ⁊ r ⁊ et et z ⁊
f ⁊ c ⁊



Versus sup speram istam

Pittagore speram samius descripsit istam
Primus humane pscrutans tmia vite
Scrutari possint de re quavis placebit
Vita manet sursu mors & lethea deorsu
Disponte languentis nomen mox huius elementis
Et numeris numeras totius collige summa
Luna pscentis nigrens feria qz diei
Fac p tricenos studio mox divide summa

Quod reliquum fuit nunc se spera tenebit
Si cunis sursum letali flamine functum
Credito si functum letale sorte deorsum
Formula ne omnes huius scripsi seu quia sic est

Quia omnis sciencie verissime prestat comprehensio soli deo
specialiter constituta consistit nemini quod dixerit primo quod per
et is qui tota mente et humiliter ex supplicauerit
inueniet sciam quia omnis sapiencia a domino deo est Qui
eciam huius argumenti sciam dedit ptholomeus et pyt
tagore qui per astronomie paginam inuenerunt eam vt eam
posteris suis hec eadem pateret sciam litteras per scrip
tas simul cum numeris descripta posita ad cognoscendos homines
per eam scire volentes descripserunt Igitur quicumque aliquid
inuestigare voluit per hanc artem scire pote
rit et litteras cum suis numeris diligenter computauerit ac di
uiserit absque vlla ambiguitate de quo inquirit expe
diri valebit Regule ad experimentum Sume duo
nomina non appositiua sed que de a natiuitate sunt imposita
siue de contencione siue de egris vel de pugnantibus
vel de iter agentibus et ex vtriusque nominibus per vnam
quamque litteram vnam facies enumeracionem sicut ibi
innumerate sunt in ordine alphabeti scilicet a. vnum b. 2 c. 3
et sic deinceps Item cum de egroto vis probare an viuat
vel morietur scias planeta in quo die primo decubuit
egrotus et diuide per nouem cum numerum de pugnantibus
vero per septem diuide et quicquid sunt septem vel nouem
remanserit quere in pagina argumenti et in
uenies quis prius ex eis moriatur vel viuat vel vincat
vel vincatur

¶ Prima distinctio argumenti vnum et vnum minor vincet

unum et duo duo vincent unum et tria unum vincet unum et quatuor
quatuor vincent unum et quinque unum vincet unum et sex
sex vincent unum et septem unum vincet unum et octo octo
vincent unum et novem unum vincit

¶ Secunda distinctio duo et duo fortior vincit duo et tres
tres vincent duo et quatuor duo vincit duo et quinque
quinque vincit duo et sex duo vincit duo et septem septem
vincent duo et octo duo vincit duo et novem novem vincit

¶ Tertia distinctio tres et tres minor vincit tres et quatuor
quatuor vincit tres et quinque tres vincit tres et sex sex vincit
tres et septem tres vincit tres et octo octo vincit tres
et novem novem vincent

¶ Quarta distinctio quatuor et quatuor fortior vincit quatuor
et quinque quinque vincent quatuor et sex quatuor vincit quatuor
et septem septem vincent quatuor et octo quatuor vincent
quatuor et novem novem vincent

¶ Quinta distinctio quinque et quinque vincit minor quinque et sex sex
vincit quinque et septem quinque vincit quinque et octo octo vincit
quinque et novem quinque vincit

¶ Sexta distinctio sex et sex fortior vincit sex et septem
septem vincit sex et octo sex vincit sex et novem novem vincit

¶ Septima distinctio septem et septem minor vincit septem
et octo octo vincit septem et novem septem vincit

¶ Octava distinctio octo et octo fortior vincit octo et no-
vem novem vincit

¶ Nona distinctio novem et novem minor vincit et

¶ Accipe nomen patientis illius dici et nomen egri et ex istis argumenta elice
et fac ut dictum est et si nomen patientis vincit mouetur sine
dubio et maxime si patiens egritudinem et membrum dolens
aspiciat Si vero argumentum egri vincit vincet sine dubio

¶ Si vis aurum facere argenti ℥ i cupri dimidium ℥ et auri
℥ i conflam[?] simul et habebis

Aurū plumum fac. Sume argenti boni ʒ 8. limature
auri ʒ 4 ex auricalcū limatura ʒ 2. argenti boni
limata ʒ 4 aluminis scissi et floris eris quod greci calcantum
vocant ʒ 12. auripigmenti ʒ 3 chidrij ʒ 10 et tunc misce
bis aes limatas cū argento vivo et fac in modū cerote et
mitte chidriū et auripigmentū sol. deinde eris flore et al
umē adiciens omnia in patinā sive carbones pone et leviter
coquas affigens desuper manum crocū acetū infusū et mi
modicū. Et iterū idem ʒ 4 minutatē affige donec re
solvat' et exspecta ut combibat. Cū aut coagulatū fuit
tolle et hec bis aurū cū crementū. Adiciens aut superioribz
speciebz et tere limari modicū quod greci afrosilinū vocant

¶ Aurū confic. Argenti boni ptes quattuor et ʒ 12 missu incisione
et plumbi et chidrij gressi et obelati ptes quattuor. sandarace ptes
quattuor misce et confla argentū et affige superioribz species et
vehementi igne confla commovens omnia parit' donec auri
colore videas et exsume et extingue in aqua frigida
interea habe hanc unctionis confectionā mysu cupri
sandarace et chidrij ptes equales et fac pinguedinem molle
confla argentū et cū ad hunc calidū habet in infunde
in eadem pinguedinem

¶ Quomodo gemas possis mollire. Si gemā vel quolibz
lapides vis mollire ita ut inter digitos quasi ceram
comprimas hoc fac. accipe hyrcū unū annorum vel duorum
et claude eū in loco aliquo ubi tribus diebus non comedat
nec bibat. quarta aut die pone eū in doliū inīu
foramen habens et obice ei silicem petrinam et aquam
et sale vel equiso affige ut comedat et nil aliud ut
sub dolio aliud vas pone ut urina eius per fora
mē dolij excunte suscipias et cū tibi sufficit calc
fac parvū et impone lapidem et fit ut cera moll'

¶ Ut gemas mollifices hircū quod vis occide aperi
corium eius parvū sub ventre inter duos posteriores

pedes et impone lapidem et iterum cornu eius consue tunc
liga quatuor pedes eius ad quatuor palos et fac eum stare
una die vel duobus et fumum fac sub eo postea occide
eum et lapidem tolle et videbis mirabiliter mollem
esse lapidem

¶ De albacio quodam Recipe ℥ 1 sal armoniaci aluminis plumosi ℥ 1.
sal gemme ℥ 2. tartari albi ℥ 3. cum aceto albo decoque
bene et filtra sicut tu scis et fac mixtionem cum luna
et benefac sicut tu scis Item cum arena sicut tu scis
Item accipe [illegible] et pone cum sale igne et quod est in
fumigacione pone in eo succum de floribus yris et
efficitur durum quod aptas

¶ Mutacio cupri ad aurum Si vis cuprum ad aurum
mutare rem mirabilem et gaudentem Scias vera tibi
dico Funde in tenues laminas cuprum quantum vis et
asperge pulverem basilici et pone super carbones vivos
et conflla et iterum complica martello et laminas fac
et pulverem asperge et in igne pone et conflla sic fac
ter aut quater et mutabitur in aurum verum et pulchrum

¶ Ad eluciendas gemmas preciosas gemmas que non
lucent Si vis lucidas facere accipe petram mar
moream valde calidam et lima super eam artificiose
et extra sepe manu diligenter et sic densam obscu
ritatem cito perdet et recipiet preciosum nitorem
Scias tibi notum sit si dura fuit gemma atque calidis
magis lucida et preciosa erit

Diversis linguam ciconie posuerit super pectus viri vel
mulieris confitebitur que fecerit Item cor bubonis depositum
super uberibus mulieris dicit omnia que sit. Ut mulier
diligat sume cor mustele et intinge in melle et
volvatur in panno lineo et teneatur in ore et quamvis una
vice osculaberis fueris mirabiliter amabit te. probatum

Hier beghint die seker aert en die stoutste
verwe ende werke ende volmaecste onder wiin
denghe vander hulpen des ghebreets des
wiins ende oec vander beghevender verchieringhe en
ghelosthoste der coplexien der weeghere liede dien
om haer delectacie beghere te hebben onder tiden
anders dan hi wt den stocke wies En ghemaect
lecherlic mitten crachte der cruden ende der vruch
ten ende seems en sukers ende andere wtnetelic make
de verwe ende smake volre ende craft ende of doende ine
corrupcie ghebreet der smake der volre der verwe der
selve En al heeft dit langhe verborghen sijn Als
ist nu gheloue en vriendelic te wesen gheopenbt
van mi den gheorsachtighe geestighe ende dat ghe
laten tot hare edelre bescheydenheit Dit niet te
openbaren den gierighen onbekenden dat bi hem
yement verblint mochte sijn in desen werke Dese
werke bi subtijlheden so worden in 2 manieren va
keringhen also onder die ene maniere of partie va
sprekene worden ghehouden die keringhen der
verwen alder verchieringhe der wiinen om die
ghenoechte der weeghere liede der lekerre der
seker der vrouwen die leuit draghen langhe en
se te hebbiene ghemaect Item garioflaet rochele
moraet clincheyt salaet roet wiin ende dier ghe
lic wiin te veranderen van sinen eersten wasse
Die ander maniere wt onder die welke worde
ghehouden die weken der hulpinghe der wiinen
verandert in corrupcien siet repende tarbel
dicke quaet van smake respert de tayte
broken ontberwende lant wiin die heeft ghe
suer of suyr of vet of tay sijn of onclaer te ter-

roetheden of die ghelike van werkene + hulpe
ter noet dats te weten die leringhe van meester
heremite Dat eerste tot allen werken is men sculdich
te merken of die wijn leyt op i. vervotte
moeder of stinkende of in een vat dat qualike
ruuct so moetmen den wijn wt laten in een ander
suuer vat dat wel wulet + reynlike ghespoelt
+ ~~ghespoelt~~ ghesubt is

Om te maken ston cort clare wijn van lan
ghen wine die enige liede hiete reyden
de wijn daer toe neemt hout asschen of heet
droge sant dat doet in sacken en hanctet int
vat tot ene vaet wijns of laten daer doer leke
als clareyt in een ydel vat Dits i. ander manier
Neemt droge sant + maket wel heet in een
panne en also heet werpt int vat tote in pan
nen vol + al tene tvat wech + weder vollende
+ omme roerende wel daer mede megede +
wekende

¶ · Den seluen men sal nemen i clene suuer ton
nekijn + treckt in van dien wijn een deel +
dan moetmen nemen euen doernen stoc mit alle
witten doernen en scrappe of die scorse mit ene
messe uut dien stoc moet in den wijn mit clein
vaetkijn wel roerende toten wijn uten wijn
tonnekijn doet int grote vat dat wt ghecomen
was dan salmen daer in werpen ander welghe
poeder wel roerende Die wijn sal worden stoc
claer + suuer binne 3 dagen sonder twiuel

¶ Dits ghevonden den seluen men sal maken
in roerden of i sterke v arms lanc + dicke

/ die storsen van bogerken boomen syn zeer goet om die wyn root te maken

van storsen van linden ende die nacht en dach laten ligg
int vat tote iiij dage die wijn wort claer
Noch om wijn te maken root nem die kernelle
van roden wijn wel ghedroecht en ghepoedert
i pinte dat doet in een vat van .iiij. amen mitt
parijssher maten daer nim een yseren roede
in vieren ghecloven die steect inden wijn niet
vorder dan i voet daer mede roert wel dan
latet ghestoppet iiij dage of iiij het wort goet
Om te trubelen wijn claer te maken nem dat
witte van 60 eyeren tenen vate wijns ende witte
selme wel cort slaen daer na roeren en wel menghen
mit 3 stoep wijns daer mede i scuttel sout ende wer-
pent inden wijn daer na wel roeren mitten
instrumente vanden roerne en daer in ghedaen
3 scuttelen van droghen sande en also ghela-
ten die wijn sal worden goet ende claer binnen
8 daghen Noch ten selnen nem cypvoets 3 lb
dat wel ghepulvert is en werpt daer in en ro-
ert wel ende latet rusten het wort goet Noch te
selue neemt eyeren drie scuttel vol wel gheslagen
en ghescuumt seem een stoep ende vanden wijne
10 stoep wel te samen ghemenght daer na doetet
al int vat ende roeret mitten instrumente sekerlijc
die wijn sal daer af worden binnen 3 daghen
Om wijn die beghint te trecken ende suyr
wort Neemt 2 quarte weseniers of tarwen ende
doetet sieden dattet berste ende bal ... doet uut
der ... ende latet couden dan doetet int vat
ende stoppet wel en latet rusten

Om wijn die bosen smaec heeft na die beyen
die bervot sijn inden wijn en naden houte ℞
rosinen 4 d wegens ʒ ij zedoar elx 4 d wegens ghe
pulvizeert te samen ghedaen in een quarte wijns
dan doetz int ~~vat~~ dan stoptz en latet rusten
het wort goet.

Om wijn die ontverwet is roedachtich neemt
een hantvol blade van nokernaten en die hā
get euen vast inden wijn en stopten en late
rusten een tijt ¶ Noch om sconen wijn te
maken en suver die sijn verwe verloren
heeft die roetachtich is ghewonden en dicke
℞ aluin 2 lb en alvyn i lb beide wel ghe
pulvert en te gader ghemengt en doet in

Omme wijn te houden gans ymmermeer
claer en versch sonder argen en sonder
lanchheden ℞ i hantvol roder wijn keernel
len i hantvol weetasschen en i hantvol erweten
en i hantvol porsteenen stoen ghedweghen
en ghewreuen en daer in ghedaen en la
tent rusten ¶ En cimula campana in
wijn ghedaen die qualike smakende is
het wort hem seer ghebetert en wort
wel smakende

Omme te maken starken brimsckende
wijn die den lieden siet int hooft
en thant dronkch maect Men sel nemen
harts hoern ghepulvert jth of i s na
datmen den wijn starc wil hebben so dat
mens te meer vanden pulver daer toe
doet so hi wort starker brimschende

Om wijn staer te maken die wast in brabant
en omtrent luidic gheliic rijnschen wijn
van elsaten Int eerst als hi ghestoten is
en men vaten wil dan sal men daer inden
hoppe en laetse daer in bliue men sel dese
lupulo z. lb + goet men gort i. lb radices
garofili zitarum i. spice nardi z quartier
en alle dese moet men doen in iij. langen
sacken en leggen inden wijn en daer in
laten legghen + daer toe eenrehande stene
diese ten bodem doet sinken

Om Alune te maken soeten most en toepsien
neemt croci i. d wegens + i. quartier wit ge
smmmes zeems + gesoden + in een hant
vol carwijn blomen of wesemes alte gader
getempert en geduwet int vat + roertet
wel tote bodeme drochene + al wortet lo
nelic + toepsien

Om te maken wijn asijn Rt i. quartier bone
wel geroest + i. pinte vanden rocke
van wijn asijn in poede + dat doet in een
mudde wijns so suldi hebben goeden wijn
asijn + sterken binne achte dagen Noch
van wijn te maken asijn doet inden wijn
een gheglocyde roede van stale het wert
asijn so meer so sterker

Om asijn te maken wijn Neemt dat saet
dat op die poreyde wast met allen mitte
bollen en hanget in i. budel toten gronde
inden asijn i. goede quantiteyt het sel wide

Lwijn

Om wijn te doen verdriesen te samen doeter in
tsact van psillij hi verviest en verclouert datt
met wt en mach lopen En wildut weder doen
out vriesen doet in een deel warms wijns het
Ik welker wijns dat wijn ver koomt weder
heset sijn goede smake, nijm een
haselijn roede en splitse in vieren & bint daer
twisken een ey en hanget daer in En wil
di vanden wijn maken asijn so bret dat ey en
het wort asijn
Om wijn die te asinich is te maken zoet
en claer neemt .3. lb wits sukers liquirissie
.3. lb. dese selmen pulueren & doense in een
claret sat en wermet den wijn & daerop
een ander vat hi wort binnen viij daghen
goet en stoen daermen in doet Een ander
omt selue R̷ .2. lb anijs ı luttel gebrenen
mit .i. ß lb liquirissie en wint den wijn bide
claret so salmen daer in wijn & roeren
Om te maken vranken wijn sterc Nem
die droesenen vanden goeden wijn en doet
in een nuwe tonne R̷ dan ℥ℨ garioffili
galange ana ℥.i. & poeders & den poeder
salmen doen in .i. pinte ghebernes wijns
& dat laet staen in een tinnen vat of glasen
8 daghe wel gestopt dan salme neme ~~van~~
den wijn en werpen op die droesene danne
den barden wijn en werpen op den anden
wijn dan stop die bonde wel vast & men
sal die tonne dicke omme keren binnen 8
dagh wertet goet sterc wijn

Riechomt selue Rx ʒ ʒ lb. s. gariofili quartarium
i en doet in i quarte ghebernts wijns 2 dage
der na werpt in die tonne hi sel worden goet
Om wijn te maken stoen ende claer Rx taper-
voets 3 lb ghepuluert ende werpt int vat ende roert
wel daer mede ende in ij dage wort hi claer
Riechom voetachtich wijn stoen en claer te
maken Rx puluer van amandum 2 lb ende werpt
inden wijn ende roeret sterkelike binne 8.
dagen wert hi stoen claer ende wit
Dus maect men saliaet doet in elc mudde
wijns 2 lb ghedroechder salie dan suldi hebben
goeden saelgoet
Om te maken wijn garnaet Rem ser-
pentinie 2 lb tot enen vate franx wijns
of rijnschs wijns van 6. amen wit suker
4 lb. croci 3 ß grana paradisi 1 ʒ. ende cerlwt ma-
ct men stoten en grein en soffraen ende suker
pulueren daer na doet te same in een dunne
sackelkijn en hanget inden wijn ende die wijn
wort so goet dat ghi noyt beter wijn droncet
Om te maken wijn die heet vot sel Rx root
wijn dien men hiet gasscoenge 1 ame ende wijn va
sinte Jans 3 ame dese doet te samen in i
vat dan nemt cinamomi 1 lb gariofili macis en
beben ana 3 ʒ spice nardi 3 1 sukers 4 lb alle
dese suldi wel pulueren en doense inden sac
inden wijn int vat die wijn wort so goet dat
die stoep wel 12 groet gelt te coep

Dus maect crude ℞ maiorana .ij. lb sukers
.vi. lb beide wel ghestoten croci ʒ ß ende al doen
in een sackelkijn ende dat hanget int vat
van sees amen

Aldus maectmen gyroffleit ℞ ein .i. lb gar
iofili piperis longi grana paradisi ana ʒ .2.
puluer ende doet in .i. sackelkijn ende hanct in
vat ende stoppet wel ende latent staen rusten so suldi
hebben goet gyroflet ende wert wel ruikende
ende wel smakende

Aldus maectmen wijn roet ℞ ceemt zeems
een stoc wel ghesiuut ende vercoelt ende ß
lb poeders van moerbeyen ghemaect ende dat
doet int vat ende roertet wel dan suldi
hebben goeden roeden wijn van goeder

Aldus maectmen gyriseit ℞ ein smake
krieken ende persse ghelijc dat men most
perst ende maect in .2. mudden van dien so doet
ß mudde melks wel ghesoden ende ghestuut
ende ghecoelt ende also latet rusten ruste .i. maent
dan suldi hebben goet gyriseit van smake

Aldus maectmen moraet van den rijpen
moerbeyen metten zeem ende metter quantiteit
ende met persinge der beyen als men most doet
ende laten so staen alst ander bouwe is

Om claret te maken tot der aemst'damsche
ingelen ℞ ʒʒ ʒ .i. cinamomi ʒ .4. piperis nigri
ʒ ß nuc muscate ʒ .i. croci ʒ ß mellis dissu
mati een mengelen

Wiltu ypocras maken so doet tot alle dese bouwe
ende ʒ tornosol ende is die wijn roet so nem .2. ʒ

turnesol en die turnesol salmen te weke doen in warmen wijn en dwaen al degen ut en wilt u moraet maken so deile dese vernine twiske morras en claret

Alius pulvis ad claretum ℞ cinamomi lb ß ʒʒ lb ʒ· & gariofilorum ʒ piperis nigri & longi ana quartam partem ß galange quartam partem i granorum paradisi ana ʒ ʒ folij calami aromatici spice ana ʒ ß nucis muscate ʒ i maiorane seminis anisi ana modicum ista omnia subtilissime terantur ¶ · Alius pulvis ℞ cinamomi lb i ʒʒ gariofilorum ʒ galange folij spice ana ʒ ß gariofilorum ʒ i · fiat omnia terantur & subtilissime cribellentur & de istis predictis fac bonum claretum & spalit de medio pulveris

Item nietel stelen al heel in wijn ghehanghen hout dien wijn sonder corrupcien

Wilt ic wille maken claer wijn als hi legghet en siedet wel die fiste drooesene & nemt ho· eyere en slacse wel & schumse siese doer een cleet dan neemt ß lb alumus te pulver ß ʒ verdegrise ß ʒ plume van alume i · vieren deel calamine i oz · souts & werpt mitten eyeren & al over een in dat vat & roert wel over een dattet schuimt & werpt in i · stoep fonteine & stoppet wel & ~~stoppet~~ trecket i · stoep z binge beneden den quale

Wijn wijn claer te maken die root is doet wech die droesene Neemt dat witte van 100 · eyeren & slaetse en schuimtse wel & zeitse

doer i dwael neemt ½ pont amandelen ende stampse
wel mitten witte vanden eyeren en also vele alums
als dat is gesiet ende wellet ende werpt bouen in
i stoep fonteine ende stoppz wel ende treket wt i
stoep ende bring beneden ghuele

Van wine die groen is ripe en soete te
maken ende wel smakende ℞ ende 2 lb liquirissie
ende 3 lb rosyne vander bastene stampz en tempert
met wine ½ lb sukers condut inden somer
mer inden winter doet gheen condut toe
Neemt euenen meel of gersten meel ende
stampz wel tempt mit wine ende roertz wel ende
wellz ende stoppz ende trecket i stoep wt beneden

Van wine te verwerwene hoemen ghuele
wil Inden somer nem swarte
kersen mer sijn die kersen wech so nem
moerbeyen en sijn die moerbeye wech so ne
i lb brisolus hout ende dat rapz en stampt
cleine met i lb aluins vanden glaetste ende
siedz seer wel mit wine ende latet daer na ver-
couden ende werpt den wijn doer i teemschuym
in dat vat so dat dat brisol daer met in
en ga dats goed verwe van wine

Van wine te beneme sijn vetherde doet
wech die droesemen ende neemt i stop en
slaet al omme dattz tort ende vast is daer
neemt i scuttel vol sonts op een steen
wel ghevroest op dat vier mit i hant vol
sonts en latet dan vercouden daer na
werpz int vat ende roertet wel daer naer
hondert eyer wel gheslage ende gheschuimt

ij lb alumus + ij ℥ verdegrise + ij ℥ plume va alue
+ i vierendeel calamins + i mã vol sonts + werp
daer in + vollet + stoppt + trecket i stoep wt be
neden den gle

Van eggerio wijn sijn egghericheit te nemē
R 2 lb rosine vand vasten stampse wel +
tempse mit wine + werptse daer in neemt i
mã bezien + stampse wel + tempse mit wine en
werpt daer in dan neemt i ghehele broet
alse heet alst wt den ouen comt + werpt
daer in + stoppt met + trecket met wt

Van zoeten wijn te nemene zijn soeticheit
so suldi nemen 2 lb amandelen + pelense +
stampense wel en tpnse mit wine + werpense
d' in + nem i vierendeel lanc pep i viere deel
stene van alexandrien dese stamp wel te
sedē + werpt d' in + roert dan gheeft
hem i tandeel van eyerē en van crude,
alset vorē is omme te makene + werpt
in i stoep fonteyne + vollet + trecket wt
2 vinger onder den grale

Van onden stinkenden wijn goet en
melwe te maken doet den wijn in een and'
vat R i cawroen vol mispelen al groe +
stampse wel en tpse mit wine + i sisam
galigaeus i sisam fuelgē mastic stampt
wel + + tpt mit wine + ij lb smonts van
glase i 3 coprroets + stampt alte gader +
werpt daer in + roert wel + dan ghefhe

een tandeel van eyere omme daer te maken va
40 eyere ende 5 lb alumus ende 2 plumme va alume ende
1 vierendeel calamuns alsoet vout is ende ballet
en stoppt ende treckt 1 stoop wt 3 vinger onder
den grale ende keert op sijn bonde

Wan witten wijn te maken roet en bleke
roden wijn bet te verwen als hi niet en
heeft verwe van wine Nem moerbeyen of
zwerte kersen ende ist wt der tijt so nem
brisili dat wel ghebervet is of nim soffrae
1 lb ende stampt wel ende tempert mit wine ende wer
pt daer in ende neemt stoop zeems en siet
een luttel en laet couden ende schuumt ende doet
daer in ende roert alsoe wel als men macht ende
treckt 1 stoop wt 3 vinger onder den
gale vout suldi weten dat rooghele niet
en is schuldich te hebben droesene

Van witten wijn te make garnaet men
sel werch doen die droesene ende me sel neme
1 lb soffraens ende stampt en tempert mit wine
ende werpt daer in ende nem 1 vierendeel blom
van canele stampt ende werpt der in ende ne 1 lb
salpetre stampt ende werpt daer in 20 stoop
seems ende siedet ende latet couden ende schuumt wel
ende werpt der in ende roert wel ende neemt 1 vie
rendeel grein van paradise stampse wel in
morter ende werpt der in ende ballet ende stoppt ende
treckt 1 stoop wt onder den grale

Van witte wijn hoe ghedaen dat hi is

te maken goet wijn playsant Rx q lb torne
debet ende droechse wel en fleine ende stetse in q
stoep wijns of iii b. en laet den wijn ver-
tonden dan werp den wijn in dat vat ende die
torne wech ende nem j lb petersijns van a-
lexandrien ende stampt wel ende tempt mit wine
ende doet daer in predes van line detendri va
florense i lb aschen van florense stampse wel
in poedre ende werp daer in ende roert wel over een
vallen stoppen treckt i stoep z vinger onder den gle

Dit behoert tot enen vate wijns zs toppel
rosijns z alumus i lb topvoet dat wiste dat
men vint ende i helft souts daer in ghemengt
dat allen en dat topvoet sundeme te gad
stampen ende dat sout daer mede mengen
hier na suldi neme i vierendeel tarwijns
meels en maken daer of sponse q dage out
hier na suldi die spinse wrgen mit enen vate
waters hier na suldi neme een grote cupe
of ij daer in suldi legge b rosijns daer na
vanden ronde bomen en dan i lijnne cleet
daer op leggen en daer op gieten dat wat
unter sponse wel ghemengt dan suldit van
onder dor treckem en weder boven in gie
ten z wilen of q wernen alst ghenoech
is so salment op slaen in i vat en leggen
dat vat ter sonnen en verlatent tot elke
x nachten

He conmirationes que sequuntur non sunt fide digna

Ad aperiendum seras quales sunt. Accipe de mane ante
ortum solis virgam corili vnius anni et cum venis
ad mensam tunc pone illam virgam super mappam que est
munda sicut velis gedere et dic ✠ In nomine patris
et filii ✠ et spiritus sancti ✠ benedico te virga corili
cum eadem benedictione qua reuingimus benedixit panem
et volucrem et benedicta sis et sanctificata ut potestatem
habeas et virtutem habeas ut quamuis sera siue sit
talibus siue sit de ferro virtutem habeas reserandi
et aperiendi. Postea dic pater noster in hunc modum
pater noster qui es in celis sanctificetur nomen tuum adueniat
in hac virga fiat voluntas tua sicut in
celo et in terra et cum hac virga et ne
nos inducas in temptationem sed libera nos
in hac virga. Quando tunc vis aperire seram
cum virga tunc dic hunc psalmum. Domini est terra
et in fine cuiuslibet versus percute seram cum virga
et cum venis ad illum locum alt attollite portas
sine dubio aperietur sera : Domini est terra plenitudo.
etc

Inueni in libro hermetis . quod qui accipit aquam in
quarta hora noctis et vadit super tumulum hominis mor
tui cum quo spiritu vult habere colloquium et proiciat
super tumulum aquam cum ista herba ysopo et sitam
suffumigata cum costo [illegible] et dic surge
surge . surge . et veni et loquere michi et istud
fac per tres noctes et in tertia nocte veniet ad te
et loquetur tecum de quo volueris

Ad colligendum herbam valerianam vade in die
veneris melius est in festo sancti iohannis baptiste
et ea inventa stans versus orientem genuflexus
dic ea dices et signa In nomine patris et filii
et spiritus sancti Amen. et dicas pater noster. ter. angeli
et archangeli gaudete. postmodo dicas Gloria
in excelsis deo ter. et Credo in deum ter. postea
dicas Ave maria et c. Eam attingas manu
dextra herba rogo te coniuro te per deum et c.
aint et per nomina domini nostri ihesu christi scissia. s.
hebor. sabaoth. adonay; abnes. ohar. lyoy.
ave. ho. sadayt. alefeye. assoreye. vgoon.
syryon. sigio. bygio. blandimg. sandimg
glandig. tarang. tanbirsis pabirsis. se
birsis sgibirsis. ressereres hessereres. teffeses
morbidanos. albednos ydidanos bydenos.
samanx. panx. vnanx. enax. renes se
nes. seynes senes. costortes birsas pexes s
tes iasiges masiges sasiges rasiges mor
tuoses hertoses potromodes toromodes
nulla sida gulensida tibotida tilensida
satis latida. Adiuro te et exoro te contestor
te O herba valeriana ut per virtutes
tuas in hec nomina per coniuro te volere per cupio
te cum omnibus virtutibus tuis quas deus dedit tibi
coniuro te ut omnis in potu sive in cibo de
dero de radice aut super caput porrexero
statim in amore meo cor mutabile ardeat
et voluntatem meam faciat et sicut ignis combu
rit silvam ita talis N. comburat et arde
at die ac nocte dormiendo et vigilando n.

qs contra opus faciendo donec mea impleat volunta
tem Hanc coniuracionem fecit per dictum et dictam oraz ter
recollige excepta ea cum radice et si post sup dicti
tribus diebus et tribus noctibus et propterea accipe ea et pone
in alio loco sic dicendo In nomine patris et filii
et spiritus sancti amen Coniuro te herba qui vocaris valoretia
coegearis et que vales ad omnia que vocaris in campo
sive in platea in foro sive in iudicio dominum regem
et iudices et principes auge amicos confunde et in
imicos amore regum et iudicum et dominarum et
maris mulierum et que vales in omnibus adiuvamen
te desperante et desperanti et quia dicis valeria
na et maior quia tanta virtute dedit tibi deus
quia fortissima et victoriossima martigan ifemes
existis et quia pauperes potentes facis mirabilia
magna opus facere quia Ingis matogan in
martha et plya subiacet yhanes et potes
tates et magni principes serviunt et obediunt et
quia iungis te hec iungis ubi hec In nomine patris
in verata In nomine filii cum annulo aureo
circundo te In nomine spiritus sancti Sic adoro te ipsa
dicas hanc coniuracionem Coniuro te herba per patrem
et filium ~~et filium~~ et spiritum sanctum creatorem celi et terre
coniuro per beatam mariam virginem et matrem domini nostri
ihesu xpi coniuro te per patriarchas et prophetas coniuro
te per apostolos et evangelistas et per omnes martires et con
fessores et per omnes virgines dei et per omnes sanctos et sanctas
dei Coniuro te per sanctum michaele gabriele
raphaele urubiele et unole et per omnes angelos
et archangelos dei coniuro te per solem et lunam
et stellas corunde coniuro te per nomina angelorum
coniuro te per virginitatem eius per me et omnium meorum

et dei tecum pro virgo Coniuro te per aquas maris et
volatilia celi ut tantam virtutem habeat quod nullus tunc super se
portans adeo per te ut petere quem volo possim facere
quod ardeat in amore meo et reddet placabiles animos
faciat concordes ista coniuratio dum fient sit et dicit ut
omnibus videntibus sit In nomine filii Adiuro te In nomine
spiritus sancti te et dic ter pater noster et Ave maria eodem modo
precem et fiat

Ad coniurandum herba quod vocatur millefolium

Coniuro te millefolium ✠ per deum vivum ✠ per deum verum
✠ per deum sanctum ✠ per maximum nomen dei quod est tetragrammaton et per
beatam virginem mariam que est mater domini nostri ihesu christi et per omnes
sanctos et sanctas dei ut virtutem tali modo habeas ut quicumque
tecum te in ludo portaverit secum vel alibi in illo tempore
non superetur nec vincatur Coniuro te millefolium ✠ per
deum vivum ✠ per deum verum ✠ per deum sanctum ✠ per maximum
nomen dei quod est tetragrammaton et per lapidem angularem qui est
christus et per omnes sanctos angelos et archangelos et patriar-
chas et prophetas et evangelistas et per omnes confessores et
virgines et quatuor seniores et per quatuor martires qui pro christi nomine
passi sunt martirium et per sanctam mariam matrem domini nostri
ihesu christi et sanctum petrum eius et per nativitatem domini nostri
ihesu christi et resurrectionem et per 12 apostolos domini et 72 discipulos
~~dei~~ et per 12 prophetas et per 100 quadraginta quatuor milia qui sequuntur agnum
et per omnia agmina sanctorum angelorum ducatuum principatuum
potestatum virtutum per cherubin et seraphin et per
omnia milia martirum atque virginum et per sanctam ecclesiam
catholicam et per orationem sanctorum et sanctarum et per 9 ordines
angelorum et per potestates eorum et per celum et terram et mare
et omnia que in eis sunt ut quicumque te portaverit in
ludo post deportatum habeat virtutem possibilem erga illum
nec quicumque vetere in manibus suis et ut quicumque
venerit in manibus ✗ vite deportare dicat pater noster
et Ave maria in honore ihesu christi

Sunt autem quidam dies qui vocantur kalende alii vero None alii vero idus
kalende dicuntur quasi colende quia primo die mensibus in
celebrabat festum Iunonis. vel dicuntur kalende a calo
quod est voco quia in illis diebus solebat fieri vocatores seu
invitatores ad nundinas sequentes solebat pronunciare ci-
vitatum in diebus kalendarum totiens clamare calo
quot sunt none in mense sequente et propter pluralitatem vocatio-
num dicuntur kalende in plurali numero et non dicitur secundo ka-
lendas sed pridie kalendas i. priori die ante kalendas
Et sic deinceps ordine retrogrado denominantur dies
intercedentes a kalendis mensis sequentis. vel dicuntur ka-
lende a calo quod est bonum propter denunciationes et voca-
tiones que fiebant primo die singulorum mensium ut bonum omne
eis eveniat in mense sequente ¶ None dicuntur dies nun-
diarum in quibus erat nundine in singulis mensibus
vel dicuntur none quasi nundine vel dicuntur none propter invoca-
tiones statuorum que fiebant singulis mensibus et publi-
cabantur in illis diebus. vel dicuntur none a nota ne-
gationis quia est non quia nullum festum solebat celebrari
in illis diebus ¶ Idus dicuntur ab hoc verbo iduo
as quod est divido is quia idus dividunt mensem in
duos medietates. Vel dicuntur idus ab iduare quod est
dividere propter divisiones nundinarum que in hiis diebus sole-
bat fieri

Ad secundum annum bisextilem scilicet dividatur annus ab
incarnatione domini per quatuor partes equales et si nihil remanserit
presens annus est bisextilis. Sed si unum fuerit residuum est primus
annus post bisextum si vero 2 secundus et sic deinceps. Et fit
vero bisextus ex eo quod sol moratur in signis a puncto in quo est
ad eundem quod est contra motum firmamenti per 300 et 65 dies et
6 horas. ex illis 6 horis quatuor superfluis in quarto anno fit una
dies naturalis. ut igitur quarto anno concordet februarius quia tunc
dies hec quod addimus mensi et dicitur bisextus scilicet sexto kalendas al. bis
martii scilicet ... ultimo loco ponitur in februario bis
martii et ponitur in loco duorum dierum in anno bisextili.

De duodecim signis

Primum signum dicitur aries in quo sol est in marcio quia sicut aries
est animal debile in parte posteriori et animal forte in parte
anteriori ita sol est in marcio existens versus hyemem parum
habet calorem et versus estatem magis effundit calorem ¶ Secundum
signum est taurus in quo sol est in aprili quia sicut taurus
est fortior ariete ita in illo mense fortior est quam in marcio
¶ Tercium signum est gemini in quo sol est in maio quia tunc geminatur
calor mensium precedencium ¶ Quartum signum dicitur cancer in quo
sol est in quarta parte illius mensis quia tunc, ut dicitur, sub zodiaco et
in fine mensis junii retrogradum se vertit versus istum circulum
¶ Quintum signum dicitur leo in quo sol est in julio quia sicut leo
est animal ferventissime nature et iracundie ita sol in illo mense ferventissime
effundit calorem ¶ Sextum signum est virgo in quo sol est in
augusto quia sicut virgo est sterilis id est quasi virgo ita sol in
illa parte zodiaci existens ampliores fructus non producit
sed magis productos facit maturari ¶ Septimum signum
dicitur libra in quo sol est in septembri quia tunc librantur dies cum
noctibus ¶ Octavum signum dicitur scorpio in quo sol est in
octobri quia sicut scorpius est serpens subito pungens cum
cauda ita tunc subito tempus emittit frigora et tempestates
¶ Nonum signum est sagittarius in quo sol est in novembri quia
sicut sagittarius subito mittit sagittas ita tempus tunc
subito emittit tempestates ¶ Decimum signum est capricornus
in quo sol est in decembri quia sicut capricornus est animal fetidum ita
tempus tunc est fetidum ¶ Undecimum signum est aquarius in quo
sol est in januario propter aquarum multitudinem que est
in illo mense ¶ Duodecimum signum est pisces in quo sol est in
februario quia sicut tunc multiplicantur pisces ita tunc
multiplicantur pluvie et tempestates

Sequitur quomodo ponuntur signa kalendis

Racio mensium

Primus mensis secundum modernos dicitur Januarius a Jano
deo bifronte quia sicut Janus depingitur cum duplici facie
respiciens ante et retro ita Januarius respicit finem anni

precedentis et principium anni subsequentis dicitur Januarius de h
Janua est quia sicut per Januam intramus in aulam ita per Ja-
nuarium intramus in novum annum Februarius est secundus mensis et dicitur a fe
bruo i. quod est pluto l. quia veteres in illo mense plutoni
solebant sacrificare. l. dicitur a febribus quia in illo mense solebant
homines magis febricitare quam in aliis mensibus Martius
dicitur a marte deo belli quia in illo mense solebant roma-
ni in expeditiones et deo marti sacrificare. Aprilis
dicitur quasi aperilis l. de aprio is quia tunc aperiuntur poris terrae
arborum et tunc producuntur flores frondes herbe et si-
militer sunt pori quasi foramina terre per que semina et cetera
surgunt de terra Mayus dicitur a maioribus quia maiora
fiebant solemnia in illo mense quam in aliis mensibus
l. maius dicitur a maia matre dedomis ad cuius petitionem
compositus fuit calendarius. Junius dicitur a Junioribus
quia in illa mense Juniores urbis romae incedebant
Septimus mensis in principio dicebatur quintilis quia fuit quintus
apud modernos sed quia fuit quintus apud antiquos qui
annum a martio inchoabant modo dicitur Julius a Julio ce-
sar quia ipse volens nomen suum perpetuare fecit hunc
mensem nomine suo appellari et cum in principio non haberet nisi 30
dies abstulit unum diem a februario et ascripsit
mensi suo Octavus mensis dicitur sextilis quia fuit sextus
a martio et modo dicitur augustus ab augusto cesare qui
volens nomen suum perpetuare fecit hunc mensem nomine suo
nominari et abstulit alium diem a februario et
ascripsit mensi suo ideo quod februarius solum modo 28
remanserunt dies et Julius et augustus habent 31
dies cum prius non haberent nisi 30 dies September dicitur
quasi septimus ab ymbre sive a tempore ymbroso hoc est
post completum tempus fuit aprilis martius quia tunc
solet esse tempus ymbrosum October dicitur octavus
ab ymbre i. a martio November dicitur quasi nonus
ab ymbre. December quasi decimus ab ymbre

Hic Incipit prologus de futuris mirabilibus ad declarandum
et de aeris tempore dicendi. Quod si dies natalis domini
in die dominico evenit hyemps bona illo anno et ventus in
quadragesima et estas calidus pluvius et autumpnus
bonus et oves multiplicabuntur et pax erit cum populo. Si in die
lune hyemps diversus est et Iemmum bonum et ventus
in estate pluviat et homines ex fructu terre ... omittet.
Si in die martis hiemps tempestivus erit et ventus
in Iemmo et siccitas in estate. Feig morientur et naves
periclabunt et ... et divites illo anno multi fient.
Si in die mercurii diversus yemps erit et mala
quadragesima et bona estas et labor in autumpno et
mel et apum erit et mala culta non erunt. Si in die
Jovis hiemps erit bona et ventus in Iemmo et bona estas
erit et multa bona supervenient sibi hominibus. Si in die ve-
neris hiemps mirabilis est et bonum Iemmum bona estas
bonus autumpnus et multa bona illo anno erunt. Si in die
sabbati hyemps suum verum statum habebit et ventus
in Iemmo et magnus labor erit cum fructibus terre
illo anno et oves morientur et homines senes et domus arde-
bunt et pax erit bona.

Incipit tractatus sompniorum beati danielis prophete hec
que fecerunt in diebus Nabugodonosor regis in babi-
lonia et ponebant principes urbis et populi sicut sap-
ientia quod viderent et ponerent. Tunc daniel propheta sedit
et hec omnia scripsit et populo ad legendum tradidit a deo
que sola facta sunt quibus vel sustulit sed quemadmodum
ea accepit ita et tradidit populo omnia sompnia da-
nielis novit hoc per spiritum sanctum. Aves qui viderit
in sompnis et cum ipsis pugnavit lite significat. Aves
capere lucrum significat. Asinos vel edes viderit tremitum
significat. Arma portare honorem significat. Arma perdere
vel frangere dampnum significat. Asinos sedere laborem
significat. Aquas bullientes videre inimicorum locutiones

Significat

Arbores cum fructu lucrum sigt Arbores ascendere
nuncium bonum sigt Arcum tendere l sagittas mittere
angustiam sigt. Aues perdere dampnum sigt Armil-
l armillas accipere securitatem sigt Anulos l armil-
las dare l perdere dolorem sigt. Aurum et argentum
tradere feliciora tempora sigt Aere lugendo (?) vi-
dere expeditionem sigt Acetum l mustum bibere
infirmitatem sigt Agrimonia edere nuncium bonum sigt
Ad sacrificium ascendere leticiam sigt A bestiis
te videre infestari ab inimicis superari sigt Alterum
se videre quam te languere sigt Bellum barba-
ros videre deceptionem sigt bestia que se dormientem vi-
dere contrarium adversarium sigt bestias videre loqui
molestias quietes sigt boves pascentes videre pe-
gorum sigt butirum album videre dampnum sigt bar-
bam magnam habere potestatem sigt barba parva habere
desolationem sigt barba se videre augmentum sigt
¶ Cordua accipere l habere honorem sigt Celum videre
impeditionem sigt Celum flamen videre aliquid in-
iquitatis sigt Cuniculas a canibus videre inf-
irmitatis sigt Celum se videre in partes cadere sigt
Columbas videre aliquam tristiciam sigt Clauos colli-
gere l facere laborem sigt Currus se videre expedi-
tionem sigt Ceram videre l cereos facere l candelas
illuminare gaudium sigt Candelas ardere sepul-
turam sigt Cum mortuis loqui bonum sigt
Cum virgine nubere angustiam sigt Cum sorore
concumbere dampnum sigt Cum matre securitatem
sigt Cum pluribus se videre concumbere aliquam quere
calumpnia sigt Custodias inferis deceptionem sigt
Claudere bestias et accipere consolationem sigt aut
securitatem Codices legere aut legentes videre
nuncium bonum sigt Cum imperatoribus et regibus loqui
dignitatem sigt Cytharas aut cymbalas videre

aut audiu' verba noua l' ociosa sig̃t Coruscaciones videre
lite q̃ne sig̃t ¶ Decollari se videre lu'. sig̃t
Dentibus suos se videre aliquem de parentibus mori sig̃t
Dentes inferiore l' maxillas se videre sine dolore
extraneum mori sig̃t Domum suam edificare consolacionem
sig̃t Domum suam destruere l' cadere dampnum sig̃t
Domum suam ardere scandalum sig̃t Dulce edere
magna occasionem sig̃t Dracones videre edentem
bonum sig̃t ¶ Equos fuscos videre et varios lucrum
minimum bonum sig̃t Equos sanos videre anxietatem
cum dampno sig̃t Equo vario videre expedicionem
sig̃t Equo castaneo sedere minimum bonum sig̃t Eum
cum videre dampnum sig̃t Ebrium se videre infirmitatem
mutate sig̃t ¶ Faciem suam videre magnam mutacionem
amena sig̃t Farinam se videre tristari l' tamen sig̃t
Ferro se percussum videre solicitudinem sig̃t Ferrum
tractare infirmitatem sig̃t Fluuius impetuosus transire
securitatem sig̃t Fontes videre et de eis bibere lucrum sig̃t
Fontem in domum suam nasci videre lascimam sig̃t
Flumen in domum intrare periculum sig̃t Flumen transire
tuum anxietatem sig̃t Fratres aut sorores
gaudium sig̃t Flores videre et accipere caluniam
sig̃t Fantasma videre anxietatem sig̃t Fabes
tractare tentacionem sig̃t ¶ Gaudere in sompnis
tristiciam sig̃t Gradinem l' peste videre dampnum
sig̃t Gladium portare tutamentum sig̃t Hircos l' arietes
videre habundanciam sig̃t Hominem in bestia quasi
dum here offensum sig̃t Hominem occidere prosperum
sig̃t Hospitem sive se venientem invidiam sig̃t Hu...
nam carnem manducare pregnacionem Hastas
portare tutamentum sig̃t In hoste et in plum
se videre habundare angustiam sig̃t In fonte

Lauare se in flumine claro infirmitatem significat. In fonte
lucidum lauare accusacionem. In fonte cadere hono
rem significat. In flumine cadere dampnum significat. In monu
mento se videre inclusum pericula multa pati significat.
In carcere includi similiter significat. In pomis am
bulare laborem significat. In tabulis se videre ymagines [?]
vita longa significat. In errore se fieri laborem
significat. Intestina sua videre secreta sua manifes
tare significat. Infantem se videre honorem significat. Ca
put album habere lucrum significat. Capillatum se videre
incrementum significat. Crinem longum habere fortitudinem
significat. Caput sibi tondere dampnum significat. Caput tonsum
habere deceptionem significat. Calciamenta noua habere gaudium
significat. Calciamenta vetera habere angustiam significat. Canes
latrantes videre inimicos superare significat. Canes ludentes
videre graciam cum aduersariis et a periculis liberari significat.
Carbones comedere inimicos male loqui de se significat.
Caseum recentem comedere lucrum significat. Per aliquem lites significat.
Camelos videre lites significat. Cartas videre scribe
re nuncium bonum significat. Coronam videre lites significat. Climas [?]
duas videre plebs [?] separari esse significat. Lunam sangui
neam videre periculum significat. Lunam latam videre incremen
tum significat. Lunam de celo cadere laborem significat magnum.
Lunam perditam aut tortam videre oculorum dolorem significat. Lan
dabis [?] in sompnis tristicia significat. Litigare in sompnis
gaudium significat. Leonem euentem [?] videre infirmita
tem significat. Lectum formosum se habere uxorem fidelem
significat. Linea veste vestiri lucrum significat. Ligatum se vi
dere impedimentum significat. Lardum tractare aliorum
mortem significat. Litteras discere magnum lucrum significat. Ludum
videre a furibus cauendum est. Leporem videre me
tum significat. Lactucas videre inimicum significat. Latrones vide
re bonum significat. Luctari se videre litem cum amico
significat. Mulierem ornatam videre meliora tempora significat.

Mulierem si expansis capillis aliquam de sinu procedere sig.
Mustas multas si videris tumultum sig. Murram mandu-
caris amicos ludere sig. Mortuum videris lucrum sig.
Mulos agere laborem sig. Manus aut pedes precisos
heris paupertatem sig. Manus suas nigrunatas heris
dampnum sig. Mare limpidum videris anxietatem
sig. Mare quietum videris gaudium sig. Matrem suam
mortuam videris securitatem sig. Mortuum se videris
anxietatem sig. Nave propter vehementem ventum bonum
sig. Naves plures videris devocionem sig. Nudis pe-
dibus ambulare dampnum sig. Nupcias facere dampnum
sig. Nubes celi videris expectacionem sig. Nebulas
vehementes videris bonum sig. Nidus avium videris
cinctum sig. Navem ascendere melior tempora. Na-
vigare in flumine et in rivos leticiam sig. Na-
vigare in alio loco clauso infirmitatem sig. Na-
vigare in vento tranquillo leticiam sig. Nuces man-
ducare lites sig. ¶ Ossa mortuorum vel corpora
videre laborem sig. Oleo perfundi lucrum sig. Oculum
sinistrum amittere fratrem vel filium sig. amittere. Oves
lanosas videris magnum lucrum sig. Organum cantare
lites sig. inter amicos. Osculum dare dampnum sig.
Ornamentum aliquid invenire invidiam sig. Plumas
videre leticiam sig. Pullos cantare videre gaudium
sig. Puellam pulchram accipere lucrum sig. Panem candidum
manducare bonum sig. Panem ordeacium detrimentum
sig. Poma manducare labores sig. Pecuniam ac-
cipere discordiam sig. Pugnare et vincere se in ini-
micos cave sig. Pirum manducare infirmitatem sig.
Picturas videre decepcionem sig. Purpuram
veste altitudines sig. Panem videre honorem sig.
Puellam dare dampnum sig. Puellam videre tamen
pre securitatem sig. Pedes lavare experimentum sig.

Pisces videre leticia significat. Pisces videre bonum significat. Qua
drigas videre infirmitatem significat. ¶ Radices manducare
litem significat. Rosea tunica videre infirmitatem significat.
Rosam videre valitudinem significat. Retia videre aut
portare tristicia significat. Ruta manducare actum facere
significat. Remigare laborem significat. Ruinam videre dece
ptionem significat. Reges videre gaudium significat. Res diversas
habere turbacionem significat. Cultelle dare in sompnis in
imicum vitare significat ¶ Nota bene

¶ Expliciunt sompnia beati danielis prophete

¶ Revelacio quam ondit deus esdre prophete magno
scribe ut ondiceret filiis israel qualitatem anni per
initium kl. Si kalende Januarii dominica die evenerint
ips a. facit hyemem calidum ver hispidum autump
num ventosum. legumina bona. fructus ortulanos. Iuve
nes morientur mortalitas valida. et in pecoribus pingue
erunt lactimina multa erunt aliud novum audietur
de regibus et de principibus. Si feria secunda evenerit hyem
hyemem estatem tempestuosum. Flumina magna erunt
et infirmitates bellabunt multi mulieres matrices se
bunt in planctu et luctu regum morientur et apes
vindemia bona. Si feria tercia faciunt hyemem nubilo
sum. ver mat. nive estatem aquosam autump
num siccum frumentum carum pecora moriuntur et morbus
navigatio periculosa mel sufficiens linum carum in
cendia magna. fructus ortulani. mulieres morientur.
vindemia laborabunt. Si feria quarta est sterilitas
vindemia bona. pomorum vanitas virorum interitus
hyemps et nimis temperata periculum ferm ventis
procordiorum dissolutio. multi et divites libri fames
est estas bona. aliud bonum audietur. Si quinta feria

carnes e. rara poma habundabunt mel parum hy-
ems temperata estas bona autumpnus bonus pecorum interitus pluvi-
me intre flumina exibunt olim vindemia sufficient an-
nona pax e. bona. Si feria 6a estas mala autump-
nus siccus erit vindemia bona lippitudo oculorum infan-
tes morientur tunc motus pluvitatis verum mel habun-
dabit apes morientur. Si in die sabbati hyemps e.
ventosa estas varia i. ut tempestate viset autu-
mpnus siccus sine angustia limitantis febres reg-
nabunt varius languoribus homines laborabunt senes
vexabunt morte intedia magis ferrum mitu

De phisonomia indicada

Et inter ceteras res illa quam tenor ignorari s.
cogito quod investigat et cognoscat aiam tuam pro
signum nobile sunt abstracta sunt a desideriis et
concupiscentiis et cum sunt libata a notinus et h
dimisio cognosci cogitatum. Cum itaque sunt superius
et dudus corporis ipso deras et utque flamea exurit
in corde non desinat inter ipam et pemte exeunte
naturale in rebus sublimia et admirabilia et declarare
intellectus mensura unde si quis gratia tam prophetarum
quam probati sunt in hoc mundo potissimum intellectus et ne
instionis tamen miratum minatis protectis ex prodiis
puciant. ¶ Discipuli siquidem ypocratis sapientis
depinxerunt formam eius in pergameno et portaverunt
ea phisonomia dicentes considera hanc figuram
et indica nobis qualitates et complexiones eius qui respi-
tiens compositionem et dispositionem figure comparaverunt partes eius
ad partes dicens i. iste homo luxuriosus deceptor a
mans coitum ob quod re nolunt interficere eum
dicentes O stulte hic est figura dignioris melioris

quam sit in hoc mundo phisonomia ad pacificam eos
et corde exiit dicens. hec est figura sapientis quem hic quesiuistis
de me de mea scientia habuit. Audi vos, et quod in sensu
suo reperi. Quam cum peruenerunt ad ypocratem dixerunt ei que fecerunt
et que vidit eius phisonomus et iudicium eius. quibus dixit ypocras
certe vir iste phisonomus non permittit literam veritatis
ex quo eis respexi et considerans hanc escam esse et ipse blanda
consuetudinem animam meam regere super ipsam et vici eam ab
ea et prohibui eam super interiore concupiscentie mee
Igitur laus et sapientia ypocratis quia phisica non
est nisi abstinentia et victoria concupiscibilium ¶
Constitui ergo tibi ex hac scientia phisonomie regu
las et constitutiones abreviatas et sufficientes et de
his magis congrue et perpetuum ex nobilitate ingenii tui
et puritate tue scientie. Scias ergo quod matrix est embrionis
sicut olla fercula decoquendo. Albedo in ru
bedine colore et flauus color cum unguibus
diminute decoratis signum autem quod hic diminutio
non diminuere. Fuge ergo ab omni homine liuido
flauus quia declinus est ad vicia et luxuria. Et cum
videris hominem frequentare visum et cum respicis eum
et trepidare ex hoc et erubescit et maxime si nunquam
suspirat et lacrime apparuerint in oculis hic diligit
te et timet te si non contrarium fuit eius inuidet et con
tempnet te. Caue et attende de homine confortato
diminuto in aliquo membro sicut caueas inimicum. De menso
Corpore et temperatiori creata est quod conuenit medi
ocritati stature cum magnitudine oculorum et capillorum
et cum rotunditate vultus. Albedo vero commixta
rubedine et color fuscus temperatus cum integrita
te corporis et rectitudo stature at capitis mediocritas
proportione et magnitudine et raritas verborum

q cum uoce fuit mediocritas in sonoritate uocis et sub
tilitate. Qui etiam declinat natura ad nigredinem et citrinitatem
beplacet (?) et quod per modum reparationis cum temperabilitatem
ipsum in rectitudine intellectus. Capilli multi suaues
significant mansuetudinem frigiditatem cerebri. Multitudo
et capillorum super uentrem hominis significat facunditatem et
soliditatem. Multitudo capillorum in pectore et in
uentre declarat horribilitatem et singularitatem nature
et diminutionem apprehensionis et amorem iniuriarum. Rufus
uero color est signum insipientie. Et nigri capilli innuunt rec
titudinem et amorem iusticie. Mediocres uero inter hos
duos colores est homo diligens pacem. Qui habet oculos
magnos inuerecundus est et inconstans piger inobediens et pre
cipue si sunt liuidi. Cuius uero oculi sunt mediocres de
clinantes ad celestem colorem uel nigredinem pertinens est
intellectus uiualis et fidelis. Qui uero habet oculos extensos
cum extensione uultus talis est malicie nequam. Et qui
habet oculos similes oculis asini insipiens est et duro natura.
Cuius uero oculi mouentur uelociter et uisus est acutus talis
est homo fraudulentus latro et infidelis. Si uero oculi sunt
rubei id est ignei sunt audax est et fortis et potens. De
teriores uero oculi sunt illi qui habent maculas albas aut
nigras aut rubeas circumquaque quia talis homo deterior est
omnibus hominibus et magis reprobandus. Supercilium qui habet
multos pilos significat impedimentum loquendi. Et qui exten
dit supercilia ad tempora uanus talis est et immundus. Cuius
supercilia rara sunt commensurata in longitudine
et breuitate et sunt nigri coloris huius est facilis impressionis
ad intelligendum. Nasus cum fuerit subtilis dominus est
iracundus. Et qui habet longum nasum extensum ad
os est probus et audax. Nasus uero simus est impetuosus
Et qui habet foramina nasi grossa est appetitiuus uel
dure uoluntatis est. Et cum fuerit nasus latus in

medio declinās ad summitatē ē v'bosꝫ medax
i nasꝫ ill' est magꝫ cꝫl' q' ē mediocr' lōg̃ Et cuiꝰ
latitudo ē mediocris ad extremitatē, ⁊ eiꝰ foramīa
n̄ multū mag̃ Facies plana carnis ⁊ inuero
sitate sig̃t litigiosū dissolu i inuriosū ⁊ in
mundū. Qui n̄ h̄z faciē mediocrē i genis ⁊
tēporibꝫ vḡente ad pinguedinē ē uerax amās
⁊ intelligēs atq̃ sapiens suicial bn̄ dispoit' ⁊
ingeniosꝫ Qui n̄ h̄z latū os ē bellicosꝫ ⁊ audax
Qui h̄z labia grossa stultꝰ ē Qui est carnosꝰ
in facie ē minꝰ sapiens īportunꝰ audax Et
qui h̄z gracilem faciem ē circūspectꝰ i opibꝫ
subtil intellēs Et qui h̄z paruā faciē declīa
te ad citrītatē ē pessimꝰ v'bosꝫ deceptor ebriosꝰ
Et qui h̄z oblonga faciē ē inuriosꝰ Et
qui h̄z tēpora inflata ⁊ genas plenas ē valde
iracundꝰ Qui h̄z auriculas magnas ē valde fa-
tuus h'ᵒ exᵗᵒ q' ē boc memorie retētiois Q'
h̄z aures valde parvas ē solidꝰ latrᵒ luxuriosꝰ
Et qui h̄z grossā vocē ⁊ sonorā ē bellicosꝰ ⁊
eloq'ns Cuiꝰ vox ē mediocris in subtilitate ⁊
grossitie ē sapiēs pvidꝰ uerax ⁊ iustꝰ Qui n̄
est velox in v'bis ⁊ p̄cipue si h̄z gracilē vocē
ē īprobꝫ, solidꝰ īportunꝰ ⁊ medax Si n̄ vox
sua fuit grossa ē iracundꝰ ⁊ p̄cipitās male n̄
Et qui h̄t dulcē vocē inuidꝰ ē ⁊ suspiciosꝰ
Pulcrito a' vocis indicat, soliditatē insipiensie
⁊ magnitate Qui n̄ mouē frequēt' ⁊ loq'
manuū motu ē inuidꝰ eloq'ns ⁊ deceptor
Qui n̄ ē abstinēs a motu manuū ⁊ p'fe
intellectū bn̄ dispositꝰ ⁊ boni csily Qui n̄ h̄t
collū gracile ⁊ longū ē seuerꝰ solidꝰ Qui n̄
h̄z collū breue valde ē callidꝰ defraudator

astutus et dolosus. Qui habet collum grossum est solidus et
comestor magnus. Qui habet ventrem magnum in-
discretus solidus superbus amans coitum. Mediocritas
vero et strictura pectoris significant altitudinem intel-
lectus et bonitatem consilii. latitudo vero pectoris et grossities
humerorum et tergi significant probitatem audaciam cum
retentione intellectus et sapientie. Subtilitas tergi
significat hominem discordantem nature. Mediocritas pectoris
et tergi equalitas significat est optimum et approbatum.
Elevatio humerorum significat asperitatem nature et infi-
delitatem. Qui habent brachia protendunt ita quod manus per-
veniunt ad genua significant audaciam et probita-
tem cum largitate. Qui habent decurtata brachia significant quod
est amator discordie et ignorantie. Palme vero
longe cum digitis longis significant dominum sive bonum
dispositum ad multas artes vel. Et grossities
vero digitorum et brevitas significant soliditatem et
insipientiam. Pedes vero grossi et carnosi significant fa-
tuitatem et amorem iniurie. Pedes parvi et le-
ves significant duritiem et subtilitas tibiarum significat
ignorantiam. Ossium grossities significat audaciam et
fortitudinem latitudo tibiarum et talorum significant for-
titudinem corporis. Multitudo carnis in cruribus significat
virtutem et mollitiem. Longos passus sunt veloces et impe-
tuosi impotentes in operibus male voluntatis. Longi
passus sunt lati et tardi et suspiciosi in omnibus operibus
suis et factis. Ille homo est optime memorie bene
compositus, nam qui habet carnes molles humidas me-
diocres inter asperitatem et lenitatem non nimis lon-
gus non nimis brevis atque declinans ad rubedinem in
ius aspectus et capilli plani mediocres magis
ctiorum et declinantium ad rotunditatem. Mediocris

q' mesurati capitis magnitudine colli eq'lis bn̄ dis
posit(us) cu(m) humeru(m) declinat careat carnositate
in cruribus & genibus Clar(us) vox cu(m) tenuitatem
sublimitate & g(re)ssio longa & digitor(um) declinac(i)o
ad subtilitate(m) modici ven(tr)is & derisionis cu(m) aspectu
c(on)iunct(us) leticie & iocunditati Vnitu(m) no(n) oz(or)a
p(re)cipitat(us) sententia & Judiciu(m) cu(m) i(n) unoquoq(ue)
vn istor(um) s(e)c(un)d(u)m collige testimonia v(er)ius istor(um) Et cu(m)
t(ibi) dat diversa sig(na) & ad ip(s)a declina semp(er) ad
meliore(m) & p(ro)babiliore(m) p(ar)te(m)

De c(om)ple(x)io(n)e planetaru(m) q(uae) in humano corp(or)e
q(ua)lis domin(iu)m h(ab)ebit in ho(m)i(n)e

Sciendu(m) q(uod) saturn(us) sicu(t) h(ab)et dom(inium) in ho(m)i(n)es siccos
Ferr(os) melancolicos (com)plexio(n)is int(er) hos sig(na) ac
cusat(us) in emtabiles (?) Saturn(us) q(ui) facit hos i(n)
quib(us) d(omi)na(tur) subdoles tristes facundos n(on) utilitu(m)
biles odibiles n(on) multu(m) iocosos cu(m) ingeniu(m) ava
ros no(n) mltu(m) appetetes s(e)c(un)d(u)m mag(is) potest multu(m)
ut se cogitat(us) n(on) faciles offendi q(uo)d difficil(es)
placari du(m) habiles & int(er) feias amabil(es) bn
boni fine fui (con)cept(us) Sunt for(te) q(ui) in hoie
p(er) q(uam) qualitat(is) dis(tin)ctos velox tig(ri)d(us) figur(a) sup(er)
cilia g(ro)ssa et p(er)pendicitu(m) ocli q(ui)d lanci & barba
rara nas(us) g(ro)ss(us) ocli in mobiles incess(us) tardus
& p(ro)p(er)g(us) sit in t(er)ra velox & d(e)iu(n)us cogitantes
mag(is) vestes plus q(ua)m alias amabit

Sunt q(ui) Jovis (com)plexio(n)is in sanguine d(omi)nant(ur)
Facit q(ui) Juppit(er) iocosos mobiles cupidos
blandos amabiles appetent(es) g(ra)ciosos d(omi)nant(ur)
no(n) cu(m) multu(m) d(omi)nant(ur) vix ad senium p(er)veniunt
Jovialis (com)plexio(n)is sig(na) sunt frons lata supercilia
arcuata ocli ci(tr)ini vis(us) modest(us) nas(us) directus
facies oblonga os mediocre dentes eq(ua)l(es) & albi
labia rubea facies sanguinea int(er) d(omi)nata

merces modestas sine tumultu vestes
Mars facit ingeniosos iracundos morbidos
maculeos bellicosos maledicos inquietos cu-
pidos iactantes de propriis actibus impedientes alienos
loquentes plurimum vigilantes et vix spacium 40 annorum
pertransibunt iudicia martiane complexionis sunt hec
exterius frons lata supercilia directa oculi acuti
facies longa et macra nasus longus et gibbosus os
magnum et frequenter apertum dentes longi
vestes amabit et vix de discordia audiet
Sol blandus mansuetos discolos et discipline
capaces amabiles ingeniosos et maxime divites
pro ornatu loquentes et sine iactantia amabiles libenter
pecunias expendentes pro questa sapientes mulieres
amantes et serio et cum dispositione suorum omnia facientes
ad pulchram et virilem etatem facile pervenient et
bonum finem consequentes signa solis sunt hec in hijs corporibus
mediocris statura frons rotunda supercilia coniuncta
oculi rotundi et varii nasus rectus non multum longus
parum in medio gibbosus facies clara et rubea
os mediocre labia aliquantulum tumescentia mentum
tum rotundum collum directum et totum corpus quasi pro
ornatum lineas vestes plus amabit
Mercurius facit homines facundos iactantes
pro ornatu libenter pecunias pro quesita non
multum retinentes plus sunt consilio quam alterius te-
dentes mendaces suspiciosos ingeniosos et meliores me-
morie leves et mobiles et diversas regiones per-
transeuntes mercurij signa sunt hec frons stricta super-
cilia longa oculi nigri nasus durus facies
clara facie rubiee labia grossa dentes equales men-
tum longum mulieres amabit et vestes
plus diliget sicut probatum est in omnibus istum proba
et videbis

Venus facit hominem iocosum amatorem gaudentem
diversa genera instrumentorum appetentem delitiosos
nobil' gestu lascivos adulantem mundos et honestis vestibus
consilio credentem simulantem largos et leves sunt memorie
Signa que sunt veneris verbis mutabil'. Frons mediocris
supercilia gracilia oculi rident et albi nasus eminens
facies que os largum labia rubea et rotunda den-
tes albi pariter et pluribus intendentes verbis pluribus
vestes amabit

Luna facit hominem vigilantem et multum que se
cogitantem instabiles non tamen mendaces in
cantu lapsus fides facile infirmans leviter
in ira credentes et cito condonantes sua facile sua
participantes non leviter aliena cupiunt argentum
multum appetentes et numquam ad 40 annos perveniunt
Signa lune sunt facies pallida et clara frons
lata supercilia orbiculata oculi modesti nasum
duo nares apte os parvum mentum aptum gene
apte cito canicies pinguis umbilicus. Et hec
certissima homini fit generatio non adversa dispositio cuiuscumque generatio
impedivit, proinde de singulis membris in homine
et eorum significationibus faciente deo tractabimus sciendum
quod diversorum membrorum signa sibi adversantur si contin-
gat contingeret superiorum et principalium membrorum
certis principaliter indicat significacio

Capitis quoque in huius cor. certis principalibus ce-
teris principalibus habet signa et calore certa
membrorum fallaces significationes. Credidit ymaginem quod olentum
cyromancie doctrina fortunarum investigationem no-
ticia que a in manibus linearibus constat unde
quod alibi diligenter exposuimus nunc de capite et
eius signis et per singulas partes tractemus
Caput rotundum in mediocri loco ad modum ...

se huius sicut porcelli dubius consulorum quandoque mansuetum facit
et ira celante amabilem. Si album sicut durum in
genio et memorie tenacem non quandoque. Si nigrum capitis
ingenii et memorie tenacis levius ire constantis amici-
tie et sermonis divini. Si citrinum valde benignum et
largum socialia federa servantem propter. Si rufum non
adeo facundum nec ira celantis satis amabilem sed nunquam
in sermone credibile propter aptitudinem memorie et capitis ingenii.
Si album valde modestum in sermone et benignum et
tum lacrima et propter societatem et bone orationis. Caput
oblongum in cimmecorum forte sicut hominem [illegible] in-
genium inconsulte multa facientem [illegible] bene
mobilem iracundum non bene secreta celantem non naturaliter
lascivia acutum in sermone commendatum in actibus
disponendis nimis quandoque suos valde diligentem.
Si album modicum vocis in ira [illegible] naturaliter
avarum. Si nigrum levis ingenii et intellectus fere
vocis in ira [illegible] divinis obedientem amans facile
relinquere valde [illegible]. Si rufum propter aptitudinem
vocis et ingenium superbum indignantem facile ira-
le dicere sed amabile et largum. Si fuscum bene
et lacrima liberalem et indignantem et mediatorem.
Caput in cimmecorum loco quadratum sicut bene
mortalitatibus. hominem humilem et mansuetum [illegible] be-
nignum non multum irascibile quandoque sapientem sed
avarum in sermone modicum et [illegible] et favore hominum
non multum appetentem. Si album nunquam humile plus
avarum amabile et iocundiorem. Si nigrum constanti-
orem in acquirendo amicicias cito propter quietem et ca-
dum servantem valde lascivum et bene secreta servantem
et celantem. Si rufum propter aptitudinem de [illegible] dis
disponere bene circumspectum non adulantem sed [illegible]
levius mentientem et amicicias propter [illegible] observantem.
Caput in cimmecorum loco triangulum avarum

subdolum versutum arrogantem. Significat infirmitatem inge-
nii mediocrem invidum et multum alienis actibus de-
trahentem. Si albus nimis maliciosum. Si niger complexionis
mutabilem et facilius irremeabiliter offensam retinen-
tem. Si rufus vel citrinus superbiorem et animi libera-
liorem. Hec sunt certa generalia iudicia in quibus
nemo falli potest. Solet autem dorso aliorum [illegible]
ce impedimentum discretionis in his hec certa
iudicat. Caveat tamen caute physonomicanti-
bus circumstantiam quia per hec aliquid indicare non noticia
sequentium et sibi apte.
Capillus niger grossus et spissus significat pervirosum
bonum ingenium et memorie capacem et bone
moralitatis et competentis facundie lascivum tamen
et bibere et bona cibaria appetentem facile scabio-
sum. Pacifice societatis fidam servantem non multum
ornatum sed multa disponentem et pauca consumantem.
Capillus tenuis niger et durus significat stultum et superbum
et voracem et facile in iniuria prorumpentem arro-
gantem et non libenter obedientem compositum facile di-
mittentem multum odibilem vix compositum consumantem
vitalis tamen est et multum durans. Capillus niger
et crispus significat multum irascibilem superbum et voracem
et cito facientem et lascivum valde non multum in las-
civia potantem. Capillus rufus spissus et durus
significat valde malignum superbum invidum maliciosum
fallacie subdolum. Capillus rufus et tenuis occul-
tantem iram et multos frequenter cogitantem tamen magis
certum dispositum. Capillus tenuis rufus et crispus
significat magis in iram prorumpentem et diu iras me-
morantem adulantem et non capacem fidei amoris ser-
vantem. Capillus rufus spissus et crispus significat superbum.

& iactatē leue vigilantē simulantē mendacē valde
tñ in societate liberalem & impetuosū multa lar-
gientē Capillus planus & spissus vt frequentius significat
humilem in sermone plurium laudem & fauore hominum
appetentē mundū & stabilem in amoribus Capillus
planus & tenuis significat humiliorē & minus mendacē
minus promittentē n. libenter & disposicione largientē Capillus
fuscus spissus & crassus significat valde liberalē promptum &
mansuetū & plura promittentē quam soluere potentem multa
secretū disponentem & vigilantem valde memorie tena
cē & benignum & amicicias hominum captantē non stat
& mendacē

Frons lata & quadrata significat liberale largum
leue & instabilem nullius seruans fidei in verbis
Frons rugosa significat maturum & stabilem in amore libenter
obiurgantē & in magnanimitate dissentientem non libenter verum
alium ducentē in albo homine significat stultum & instabilem
tē in corpore significat maturum in fusco valde liberalē
& indignantē Frons stricta valde in magno homine
significat largum voracem & libenter nascentem valde tamen
liberale amicicias libenter acquirentē & non leuiter perdentē
Frons rotunda significat modestum in verbis largum
in domo & pacientem in magnis Frons obliqua
& largum stultum & decipientē instantē innaturē
& parum notentē Caluicies in Juuentute dolosū
significat in naturalibus si fuit corpus & magis significat magnum
disponentē & multū indignantē

Supercilia directa & crassa significat valde serenum li-
benter laudem acquirentē dei habentē & mundum
libenter & laudem largientē Supercilia acuta &

et cilia significat valde modestum et benignum et facile
labentem propositum lacrimarum mulieris et occasionem voluntatis suas
ferre celantem. Supercilia grossa et dura significant valde
amarum animo irascibile et venenosum.
Oculus magnus rotundus et albus superbum significat et
valde indignantem multa cupientem lacrimum
facundum et facile per iram vocem proferentem. Oculus
niger rotundus et glaucus significat malitiosum corde si-
mulatum non multum valde iocabilem et indignantem
non bene fedus amicicie servantem. Oculus magnus
rotundus et niger significat iocabilem et indignantem et
per se multa cogitantem. Oculus magnus oblongus
et albus significat versutum et insidias multas cogitantem
non fidum in societate sub ira leviter decipientem
et si alienos actus describentem et iactantem. Oculus
magnus glaucus et oblongus significat castum sobrium
et iustum et non libenter mendacem et multas regiones
perfectum. Oculus magnus niger et oblongus significat ira-
cundiam dolores in corde frequenter et multos
passivum labores et de sibi necessariis semper cogitantem.
Oculus magnus albus et lucens significat superbum et
multum passivum in fornicationem et qui insidiantes
dolos perpetrantem et multa mala de finibus suis
cogitantem et valde volentem et verbum celantem.
Oculus magnus glaucus et lucens significat superbum et li-
berale in gestorum et humile humilibus superbum superbis
valde dolosum in ira. Oculus magnus niger et
lucens significat valde dolosum et fraudulentem mul-
tos dolores passivum valde solutum tamen
propter predam se in paucis gratum. Oculus parvus rotundus
et albus significat tenuem in sermone multum ...
tenentem et non libenter largientem multum gratum

Oculus parvus rotundus et glaucus significat valde amabilem iocosum
versabilem et diu amicitiam servantem. Oculus parvus rotundus
et niger significat omnino lascivum et valde liberalem circa animum
valde inconstantem et propterea alius inter conversacionem et pro vino
morte languentem. Oculus parvus oblongus et albus
significat multum ad altas dignitates aspirantem et primum
deficientem multum adulatorem et paucorum amicorum. Oculus
parvus oblongus et glaucus multum mundum significat et qui
amans meretrices propterea diligit. Oculus parvus oblongus et
niger significat maliciosum et subdolum et multa mala cogi-
tare vix bonum finem in actu consequentem. Oculus parvus
albus et luscus significat perniciosum in actibus largum et in-
cautum in sermonibus et sine domesticis mundum. Oculus
parvus luscus et glaucus significat levem infirmitatem circa
et valde laboriosum et inconstantem. Oculus parvus luscus et
niger significat malignas cogitaciones et subdolas et radi-
ces malignas et magnam cordis superbiam. Oculus albus in
albo homine significat inconstantem mordacem et facundum et in
petroso prodiga nahit amarum. Oculus niger in albo
homine significat multa disponentem et ad multas divicias pro
labore multum et maxime honorem contingentem. Oculus
glaucus in viro significat bonum ingenium amabilem
liberalem et libenter sua largientem. Oculus azureus in nigro
homine significat valde iracundum et levem infirmitatem
nec sepe sanum. Oculus dexter maior sinistro significat
racionabilem utentem in sermone parum mansuetum fecundum
superbum libenter largientem et cito iram deponentem.
Oculus sinister maior dextro significat arrogantem fatu-
um lascivum multum laboratorem

Nasus multum gibbosus significat ebriosum vorantem
arrogantem lascivum sua libenter largientem.
Nasus directus in medio curvatus significat iracundum

valde nulli ferre deservire et valde indignatem
Nasus in medio gibbosus aliquantulum non habens nares
longas significat valde liberalem et inconstantem in verbis
et si habet largas nares significat maledicere vorarem
maliciosum. Nasus curvus significat iracundum simulatorem et
detractorem frequenter suis impugnare. Nasus largus
significat multa cogitare et magnus in hiate et cito
irascibilem. Nasus grossus in medio significat vorare
et stultum. non multum de rebus cogitantis. Nasus
in medio acutus significat avarum quamvis libenter
sua largietur et valde mundum. Nasus valde
rubeus significat subtile ingenium levis memorie
amicitias acquirere et multum quantum et instabilitate
memorie et in amicicia constante et varietem
in sermone

Os magnum grossa labia habens significat valde
avarum dolosum et constantem ubi non multum durare
multa acquirere et inceptum bene servare. Os grossa
habens labia et rubea significat vorare lacivum ira-
scibile constantem et valde amabilem. Os in medio
grossa habens labia et subtile in fine significat inconstan-
tem et liberalem non in vita durante. Os grossa habens
labia et pallida significat fatuum et vicosum et impe-
tuosum et constantem. Immemorie et duratis amicicie
Dime labium inferius tenue et superius grossum valde
relatum. significat et nequam in cogitacionibus

Dentes albi significat valde facetum laude val-
de appetere. Dentes magni significat valde de-
trahere et accusante et suis frequenter insidiat-
tores mediare. Dentes equales significat iracundum bene
loquere et multa dispositionem et bonum consilium dare
Dentes inequales significat multa cogitare vagum in
cogitacionibus. Dentes rari significat maledicere et lacivum
Dentes spissi significat vorare et deliciosum et voluptates

corp[or]is seqtem
Mentum rotudu sigt gstate & indignate
Mentum longu sigt leue cor & aio & facilem
iram inclinante Mentu fissu in medio sigt
libalem & in gstantem Mentu gssu & integru
sigt aio indignate & mendacem Mentu eqle
sigt benignu & mansuetu
Auris magna sigt dolosu & stratu & multa iac
tante Auris dura sigt bona corpis dispone
Auris parva sigt humilem benignu & leue Auris
mollis sigt cig gru & leuit irascetem
Facies rotunda sigt bu moigatu simplice
humile & n alia cogitat s3 humiliat ... intradis
ponere & fideli sua amicicia seruate Facies
gdra sigt sapiez facudu gstate & bo gsilia
dante Facies longa sigt superbu mobilem
aio & plus de se q de alus iactate & multa adu
lante Facies triangla sigt facudu subdolu
& stratu irascibile idignat Facies pallida
sigt amaz det hete iracudu incerte sub
dolu & osu Facies rubea sigt leno mobile
in ira facile pruptu malefior u cito peni
tete & facile malefcta corrigere no facile
reddite laudis
Collu longu sigt metu clarom laudis cu
pidu & in dignate in moibz & aio Collu
curtu sigt licuna cautela & frequt in ira ex
lem ocasione
Gutur planu sigt gstate amiciciam & spe
multa dissiponere s3 pauca gferere Gutt
nodosu sigt frequt metu igstacia & magna
amicicia & frequt factum penitecia leue in
his fideliu in structis caute pphisio iram
ndinatiq pftaz sibi nam in oibz compit
cognicone ¶ laus deo & in eo a

Hec que sequuntur non sunt fide digna

¶ Si quis herbam solsequium colliget et buduti(?)
et conservatum super se portaverit vel habuerit si in vinculis
positus fuerit mox ut dicta ligatura tetigerit dissol
ventur. Et si aliquis vel aliqui inter spatulas de eius ra
dice tetigerit quicquid ab eo vel ea postulaverit impetrare
faciet aut sic. Si vis herbas ante ortum solis
dicas contra orientem In die Jovis evolutis pedibus
habeas presens. ¶ Eliopia alii dicunt vel ex eliopia
ego te sponsam solis quod cum sole clauderis et aperis
omnium herbarum pulcherrima decore sol eius quod
roseum colore segeris. Te quod adiuro et exorziso
per patrem et filium et spiritum sanctum et per dominum nostrum ihesum christum natum
ex maria virgine et per ipsius nativitatem per passionem
et ... crucis per mortem et gloriam eius per gloriosam
resurrectionem domini et ascensionem eius ad celos et per
tremendum diem iudicii magni. Adiuro te et
exorzyzo te per omnes angelos et archangelos per
prophetas et patriarchas martires et confessores mo
nachos atque heremitas virgines et viduas dei
omnipotentis. Adiuro te ut habeas firmitatem virtutem
quam possideas et potestatem ex parte dei omnipotentis omnium
quod sanctorum eius. Ut qualiscumque causa inde tracta fuerit
per me de te statim in meo amore ardeat et
me diligat toto corde tota mente in aqua
existentem in igne existentem vagum in silva vel
bosco vel existentem in oppido existentem castrum in civitate existentem mo
nasterium in foro existentem mercatum in via existentem valle
in montes existentem colles in valles existentem colles in ci
vitate existentem intra polce(?) in lecto existentem stratum. In
mane existentem meridiem. Te coniuro in ortu veneris
in nemoribus inter mare te coniuro in patulo
in prado(?) coniuro te in ... et per ... me amare super

oia me diligere facias & de me semp cogitare &
p oia gniro te gtinue p h' oia eis extimatx fige.
mee forme mee statum amatx mee se, inite &
investigatx mea in umbris amplexatx Exor
cizo te p deu, abrha p deu ysaac p deu jacob p
deu elye p deu enoch decollatis eis t mee amoris
mentem ingerbili mente me diligas atis oia desi
deria mea gpleas · deus meus actre girteda
exmolienda & angli eius michael · gabriel · Rapha
el · cherubin & seraphin · hos stos invoco mane noc
te qz gtinue nec dyabolus n' ulla mala bestia ulla
res nocina valeat inter amoris ipsorum desideria
mutare qz mentes vigilando dormiendo neqz
die neqz nocte nec manducando neqz bibendo n' in
luna nona n' in veteri / Adiuro te herba q vocaris
solsequiu · atqz inuoco p deu vivu p deu veru p
deu scm in cuius ptate gstat oia p angelos
& archangelos p thronos & dnacoes p pncipatus
& ptates p oes virtutes p quos ... videntis ...
& p celu virtutes p scam mariam no ptmissis
4or ewangelistas ut exorcizent te ... festi
nando ad cor meu & ad maiorem mea gtingi
tate p me de te tacta fuit exorcizo te p 24or
seniores ante deu stantes · Adiuro te & invoco
te p xi milia virginum · ut tota intencoe tua
& virtute tua illa q de tetigo mea impleat
voluntate & in oibz semp qz meo amore psene
ret cu caritate · Insr' quecumqz vincula inde
tetigo de te dissolvat · Sicuto te colligo &
recipio In noie pris & filij & spc sci · Amen

Et quinque missas cantari facias in honore quinque vulnerum domini et quinque pater noster. Et dabis quinque elemosinas quinque pauperibus. Hec vera et experta sunt ista prescripta sine dubio ¶ Eundo et iens

¶ Adiutorium nostrum in nomine domini: qui fecit celum et terram. Sit nomen domini benedictum. Ex hoc nunc et usque in seculum. Oremus. Custodi nos domine me famulum tuum. Et ab omni prosperitate sine oppressione inimicorum meorum eripe me ab insultu latronum. Et dirige me in viam salutis eterne. Visis inimicis et signet

In nomine patris et filii et spiritus sancti amen. Postea dicatur Firmat super eos formido et pavor in magnitudine brachii tui fiant inmobiles quasi lapis donec pertranseat populus tuus domine donec pertranseat populus iste quem possedisti. Domine Ihesu Christe execratur oculi eorum ne videant et corda eorum ne cogitent mala et dorsa semper incurva. Oracio. Domine infinite virtutis et magestatis immense quem nec spacia locorum nec intervalla temporum ab hiis quos tueris abiungunt adesto mihi N. famulo tuo in te ubique confidenti et per omnem viam qua iturus sum dux meus et comes esse digneris ut nulla in difficultas existat nulla in adversitas noceat et sub umbra dextere tue protectus iuste peto desiderium valeam consequi mereatur effectum. Per Christum dominum nostrum amen. ¶ Ihesus autem transiens per medium illorum ibat. Et nos transire faciat qui vivit et regnat et imperat In nomine patris et filii et spiritus sancti amen.

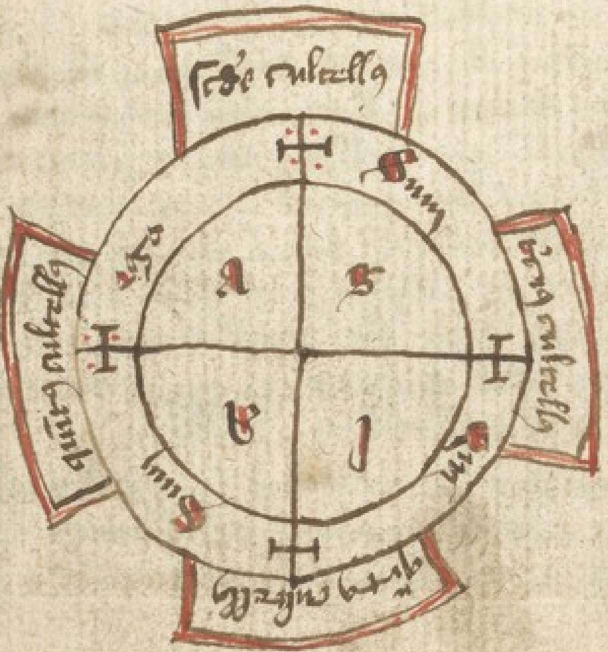
¶ Experimentum bonum de furto et optimum. In primis depinge oculum in pariete cum clavo cupreo ex litteris argenti

t albedīe oīm z calor vino ꝺ̄sem ⁊ scribe
in cap̄ion oclo circulū circa · ihs sciens oīm rerū
occultaꝫ siue manifestaꝫ verus ꝓpagator
⁊ tūc dic sic In noīe illi' vobis ꝑcipio ⁊ vos
adꝫ viros ⁊ mulieres circūstātes z circūsedētes
⁊ oclm istū inspicietes admiro in maxō ⁊ mai
festo signo h' corā vob' oībz pateſiat qui ꝺ̄ rem
oīm vim ista · v. · furati sunt l' est Amē · Dn̄e
ihū xc · sciens oīm hoim corda cui' miracl'a cui'
iudicia vera sunt oipotēcia tuā nob' famul' tuis
in te ꝯfidentibz h' ⁊ hō fc̄s · v. · tua benignitate
ondere digneis ꝑ hō demū circūstātia l' sedencium
hui' furti reus sit, ⁊ qui sunt furti ꝑticipes
qui viuis ⁊ regnas d's ꝑ oīa scl'a scl'oꝝ Amē ⁊ sꝑ
dū oclm cū clauo ꝑcuties Dic sequens ꝑ h' carmē
ykaas · tallarum · Rabat · tellarum · rama ysti rasa
lkeasa · nan' l' yabas · zelaz Boobotom · lvases
lvabes · selay · satanay · facite l' cogite istū co
rā nobis h' ⁊ apto coparere ⁊ corā oībz culpa
sua ⁊ ꝑcatū suū ꝯfiteri apte Amē Et cū oms
oclm inspicient si fur sit in domo videbis oclm
ei' dextr' lacrimare tūc dic ei ut furtū reddat
si ad hūc negat semꝑ ꝑcute clauē cū malleo
dicēdo ꝑdcm̄ carmē donec reus clamaurit
⁊ oīa sua ꝯfiteat'.

Eligat' panis fri' hoc plana crusta sup'
possit fieri figa ⁊ mgr' teneat pane in
manu sua sinistr' ⁊ signet cū signaclo s̄ce crucis
dicens in noīe patris ⁊ f · ⁊ s · s · Amē · tūc faciat
figā ⁊ fc̄a figā dicat mgr' itm In noīe patris
⁊ c. bndicēdo panē ⁊ teneat manū extēsam

Ult^o pane dicas. Ihs sciens omnium rerum occultarum sine
manifestacione verus propagator Ostende nobis veritatem quod
h. qui reus sit de quo querimus ut agnoscam et de hoc ma-
nifestat amen. Et tunc fingat cultellum longum
in medio figure cum rotundis manubiis et in quo ponatur
circulus per quem prius panis portari inter duos digitos
duorum hominum qui sunt legati. Et dicat magister dum
fingat illum cultellum primum. Ihs xpistus. 2. cultellus
xpistus vincit. 3. cultellus xpistus regnat. 4. cultellus xpistus im-
perat. 4. cultellus. Ihs xpistus nobis veritatem de quo querimus
demonstret et antequam ponat cultellum faciat signum
sancte crucis cum quolibet cultello super crustam per sic
tocium cultellorum scribatur nota signorum istorum verborum
per se in figura super panem literam que scribitur in unaquaque
parte figure infra circulum. s. A. g. l. a. et fingere
do dicat magister et noster pater noster dicens Ihs si reus
sis ostende nobis dei veritate tunc magister et socius
legitimi manibus cum circulo inter digitos ha-
beat et dicat magister benedicendo panem Seignour
deux vewsistes ceste ciate de payne auxi sen
come vous vewsistes les sink paines et le deserte
que touz ceaux que en mangoint lur serroyt
seyn a corps et a alme In nomine patris et filii.
On ✠ tetragrammaton ✠ adonay ✠ eloy ✠ agios
✠ sanctus ✠ sanctus ✠ sanctus ✠ o rex ihu xpiste agla laus
honor sit tibi et ces deo ihu xpist. Comme ce pane
enoda one les sink touz cans ✠ le pere ✠ le
Fitz ✠ le seint espirit one la mere deu des
12 apostles et ✠ le quatre ewangelistes et ✠ les nef
orders des angels et ✠ les cent et quarant quatre

nuls de nuns & par le solaille & par la lune & par tutz
les estoilles & par tutz lez messuz que tu moues payn
de par deuz si vere soit que .N. soite culpable & si
non ne moues & par sinces axalmeram vada en
tour adonay voy qui es masfaragz Coniuro te
tava par la mort & la passion que deuz suffrigt
gniro te par les sink joyes de la virgine marie
& par les dolurs que elle avoit quant il fust mys
en la croys que tu moues payn en tour de par
deuz si vere soit que .N. de soit culpable de
ceste fet & si non que tu ne moues Et si
moueat in ... Si non tunc fingas aliud ...
tunc ... sit ... & sit de ... fiat
hec figura que dz fieri ... & ... cul
tellorum ... ordinavi ... cultellum in me
dio figure fingas.



¶ Si infans mortuus est in ventre mulieris [illegible] scribe has
litteras in membrana que ita dicuntur. Gay. Gayzon.
Zunzon. Fiazon. de sanguine alicuius fer[illegible] vel equi
vel gallme et liga ad sinistram coxam cum una liga
et confestim [illegible] [illegible] facies [illegible] absolue et foras
de domo proice et in ignem mitte ut ardeat

¶ Si in anulis has litteras scripseris [illegible] gestaveris
[illegible] et in columne [illegible] ab omni [illegible] et a
febribus [illegible] et [illegible] dentibus insurget
gratiam prestet facundiam et amabilem. faciet in bellis
et in aliis casis et in [illegible] gestaveris. facit victoriam
et in [illegible] et [illegible] mulieribus et multa bona
facit portanti dat [illegible]. si caste et honeste
[illegible] sit ✠ ave [illegible] [illegible] tua longus
verinsa ..

¶ Qui portat super se ista nomina hebethkam h[illegible]
ebree [illegible] scripsit in fronte [illegible] non iudicetur
vivens [illegible] ictus

¶ Alia fiat in mollibus [illegible] super eos. Ihesus autem
transiens per medium illorum ibat et sic me transire faciet
in bono et in pace. O bone ihesu nazarene [illegible]
me in tribulatione que circumdat me et propter gloriosam
[illegible] et humiliato ut audias me per magnam misericordiam
tuam et de ista tribulatione liberam me ab angustiis
meis [illegible] voco te Alpha et o. Ihesu benigne libe
ra me ihesu per omnia sit tua vera [illegible]
[illegible] ita venerit [illegible] quia tu es deus meus
vivens in secula seculorum Amen

¶ Ne serpens [illegible] venenum [illegible] vel mal faciat
tibi [illegible] omnes nemoris et omnes fontes [illegible]
[illegible] vos per nomen dei patris omnipotentis et per nomen

dominum meum ihesum xpistum. + per omnes apostolos dei patriarchas virgines confes
sores et martires + per omnes sanctos dei per celum et terram ma
re et omnia que in eis sunt et per virtutem sancti spiritus ut
non noceas mihi odiose serpens nec habeas potestatem
mihi nocumentum facere et fiat immobilia venena tua
nec venenum tuum in me et super me proicias et fiat
immobiles venena tua et tunc dicas hunc versum
super aspidem et basiliscum etc. et defendat me ho
die et cotidie de veneno serpentum et in me defen
dis in noctis dormientis de veneno serpentis + I
ychyros. emanuel. Adonay. Athanatos. qui vi
vis et regnas deus per infinita secula seculorum Amen

Si quis hanc herbam celidoniam portaverit cum corde
talpe sit secum habebit omnes hostes suos devincet et eorum
causas et eorum malitiam superabit et lites removebit.
et si eandem ponatur sub capite hominis infirmi si vivere
cantabit statim et si autem incipiat flere morietur.
Si cor bubonis cum pede dextro posueris super pectus
dormientis statim narrabit quecumque fecerit et quod eum quis
interrogaverit et hoc probatum. Et si iterum ponatur sub ascella
aliquis nullus canis latrabit contra eum et si ad arbores
ponatur omnes aves in silva ibi congregabuntur
Caput milvi si feratur ante pectus hominis vel mulieris
dat gratiam homini et mulieri et si suspendatur ad collum
galline numquam cessabit currere donec deponatur.
Si accipis caput vespertilionis vel oculum dextrum et liga
mus in panno novo et humero brachii tui dextro appli
camus ne loquaris et videbis alios et ipsi non videbunt te
ut nullus potest tangere omnes Item oculum vespertilionis et liga
in panno lineo et portes in manu tua non loquaris et in
visibilis eris.

¶ Ad frangendum ollas ereas Recipe 6. pennas de cauda galli de illis que stant recte sursum et non de illis que iacent et comburas eas cum corda cum qua homo suspenditur et stuppinibus ex altaris cum et de hiis fac pulverem et pone super ollas dicendo hec nomina. Ante ignem et sine dubio frangentur

¶ Ad invisibilitatem vade ad formicariam et funde aquam calidam super eas donec formice recedant vel moriantur et inde requires ibi et invenies lapidem invisibilitatis et si invenis non poteris dic ista coniurationem Coniuro zeel. zerunth. hostes domini nostri ihesu xpisti qui sublevatus est contra mortem suscipias ut afferas mihi lapidem trium colorum et invisibilitatis et invenies

¶ Si vis apparere invisibilis Accipe ranam viridem et ponas in olla perforata per multa foramina et vade ad locum ubi sunt multe formice et illi comedunt totum preter ossa et porta illa ossa ad aquam currentem et pone in aqua et illud os quod natat contra flumen accipe et porta tecum et invisibilis eris

¶ Si vis facere aliquem dormire da ei fel leporis in vino tritum et semper dormiet nisi dederis ei acetum fortissimum et istud expertum est verissimum

¶ Virtutes de madragora herba madragora que dicitur mandragora ... Una est que masculus alia que femella ... ut infra primo habeat puerum masculum ... de masculo da bibere pondus oboli Et si puella de femella masculo habet folia lactuce semel in ebdomada ... De madragora donat medici hominibus bibere ad dormiendum cum autem biberint cadent quasi mortui tunc medicus curat vulnera et sanat Cum autem suscitare eum volunt a sompno semine urtice et genciana cum aceto in auribus ponat et surget homo quasi a sompnio Ut sub igne frangatur olla Accipe lac asine et sulphur et tum quenscere et ollam unge

Coniurabis p[er]vincā ibis genu flectando ōra nudis pedib[us]
et dabis oblacōnē. Et p[er] coniuracōem istam colligens fer-
ream. et cū eam dns sine dna negociari volueris
ad tuā optinebis. Coniurando herbā facias sic. vincol
sup[er] te et sic herbam et dic istam coniuracōem. O p[er]vinca
patrem et matrem occidisti roma ambulasti porta
tibi delusisti p[er] latrones istasti p[er] ostium exisisti potestate
tibi dico ut clericos et laycos principes et seniores adiuro
cardo vincas malum dominam et malum dominum et oes omnes
me odientes ... nos oes inveniere que vana in blade
sermone vel loqla vel in aliqua cā erga mea nego-
cia tacite fuit oes in placiti qui me vel in volebat
nocere sint oes mea amici ante oculos sicut mulier
amat filium et aqua pullum. Vero sedebat vroneca
et p[er]vinca in manibus tenebat carmina volebat sed nesciebat
p[er] malum dominum et malam dominam quos habebat. Et sancta
maria sic venit ad eos dicens dic quid sedes hic. Et responsum
dederunt ei hic sedes et p[er]vincam in manibus tenebat car-
mina volebat sed nesciebat. Cum sancta maria ut
audiuit respiciens ihm vidit stare et dixit xpe fili
bone hanc herbam p[er]vincam carminare concede. Ihs xps
audiuit eam ita benedixit. O p[er]vinca sis benedicta sic
oes herbas hic carmine carminatum quod ad oes res facie-
das sis virtuosa et si quis te secum portaverit secur[us]
erit in oibus locis ubi oes ambulaverit. In nomine
patris et filii et sp[iritu]s sancti Amen. Coniuro et adiuro te herba
que appellaris p[er]vinca p[er] virtutem dni nri ihu xpi. Adiuro
te p[er]vinca p[er] eum qui creavit oia ex nichilo qui pro salute
humani generis descendit de celo natus ex maria virgine
passus sub poncio pilato crucifixus mortuus et sepul-
tus in sclm p[er] igne. Adiuro te p[er] sanctum paraclitum spm

qui a patre filioque procedens in specie columbe in Jordanis flumine
requievit. Adiuro te per plasmatorem omnium. Adiuro te
per sanctam mariam matrem domini nostri jhesu christi et eius
pulchritudinem. Adiuro te per virtutem per angelos archa-
angelos per sanctorum nomina nobis nota. Adiuro te per thro-
nos et dominationes principatus potestates et per cherubin et
seraphin et per omnes virtutes. Adiuro te per patrem
et filium et spiritum sanctum et omnes virtutes sancte individue
trinitatis per agnum in throno sedentem et per ei-
dem que dicunt . A . et ω nata. Adiuro te per virtutem
per eorum agmina et sancti clamantia vocem dicentia.
Adiuro te per viginti quatuor seniores fialas suas
in manibus portantes et coram deo procedentes et eorum
coronas sedilia contecta in throno. Et per xliiii
milia Innocentum collegia qui non loqui volentes
et passi sunt supplicium. Adiuro te per virtutem per domini tor-
menta per choruscationes et fulgura et per quatuor candelabra
aurea que ante deum lucent. Adiuro te per thuri-
bulum aureum qui de manu angelorum tibi domine
fertur. Adiuro te per virtutem per omnes apostolos. Adiuro te
per quatuor evangelistas qui sunt Marcus Matheus Lucas
et Johannes. Et adiuro te per sanctorum gloria martirum
qui pro nomine domini passi sunt tormenta. Adiuro te per virtutem
per sanctorum gloria quos elegit deus a constitucione mundi
usque ad finem seculi. Ut cum te in ore meo portavero
vel osculatus fuero te invocando sermone vel in aliqua
loco placito super me vel quocunque convertere fuit quando
me vel quando alium meorum amicorum ... ... et illi ...
... de me et quicquid voluerit faciat in omnibus locis et
in omni loco te habuit in iudicio sive in placito et in omni

vero victorialem possum et scitum et nullum ei gravem in al//
iquo negocio. aut in aliquo itinere aut in foreste ut
ubicumque eum hominem vel mulierem vel puerum vel tetigero
aut in ore osculatus fuerit statim illa vel illum tetigero
ex ardore ut faciatis et sicut de flamma ignis igne
calidissimo sic intergente diligat me omnis homo et
omnes femine quas osculatur omnis creatura diligat
me et cetera. Coniurata adiuro te sub uno denario quino
coniurata et est nomen tuum et unica [illegible] per eo regna eo
per omnes unicas Adiuro te coniurata per patrem et filium
et spiritum sanctum et per novem ordines angelorum et per omnes
electos dei per novem confessores beatos et per novem
pueros innocentes baptizatos et per novem altaria ut quemcumque
vel quamcumque de te tetigero vel osculatus fuero ut quemcumque tam
voluero expeditus facias cum bona voluntate in cor
dibus eorum. Coniuro te coniurata per accionem christi per
circumcisionem christi per baptismum christi per transforma
cionem christi in thabor in arundinem in dextra eius po
sita per spineam coronam quam capiti eius imposuerunt
et arundinem super caput eius posita per salutacionem
christi apud iudeos Ave rex iudeorum et per alaphas
quas sentiebant compacientes et per crucem in qua
posita erat dominus et per clamare patris et filii et
spiritus sancti dicentis hely. hely. lamazabatani et per mor
tem christi et per lanceam quam latus christi perforavit et per
flagellum christi et per clavos cum quibus corpus christi fixum
fuit et per quinque vulnera christi et per panem quem benedixit
ihesus et accepit et fregit et dedit discipulis suis
dicens hoc est corpus meum novi testamenti sumite et
comedite in meam commemoracionem. similiter et calicem
dedit eis hoc est corpus meum et sanguinem meum novi

testamenti qui ✠ pro nobis et aliis multis offertur in remissio
ne peccatorum et ✠ per lyntheum in quo volutus erat et sepulcrum
in quo iacuit Et ✠ per sanctam preciosam xpi et ✠ eius glorio
sam resurrectionem et ✠ per mirabilem eius ascensionem
Et ✠ per eius aduentum in die Judicii in vniuersa eius materia
Coniuro ✠ per viam ✠ per primum et nouissimum dominum nostrum ihesum xpistum
et terram ✠ per faces ardentes ✠ per gallos cantantes in laude
dei ✠ per flores et herbas ✠ per solem et lunam ✠ per aquas et illas
virtutes ✠ per ewangelium legentes ✠ per celum et terram continentes
et ✠ venientes ✠ per papas romanas Et ✠ per nouem
cudas inferni. et ✠ per .vii. dormientes Coniuro te per vir
tutem ✠ per maiora luminaria et lucent in orbe dei ter
radialia Per potencia celi redeciam ✠ per tetras tuarum
splendencia et ✠ per cuncta terrena dona dei plena Coniuro
te ✠ per .9. episcopos et 9 abbates et ✠ per terras pedibus inter
cedentes Et ✠ per omnia maria posita in via et magis
transcendencia. et ✠ per .4. elementa celum terra ignis
aere et cuncta in mundo sunt Coniuro te per uirtutem per
omnia celestia terrestria et infernalia et ✠ per omnia que secuta sunt
et ✠ per potestatem celi ut tu sis ut congregatio te habeat pre
terea uirtute. Coniuro te per uirtutem ✠ per hec nomina summe dei
✠ tota ✠ ora ✠ anto ✠ senton ✠ hely ✠
et alpha et o. qui est venturus et finis qui est qui
erat qui venturus est. et ✠ per hec nomina dei qui semper
timendi ✠ a ✠ g ✠ l ✠ a ✠ Coniuro te per uirtutem
✠ per nomina dominum nostrum ihesum xpistum. Vt tu te in ore habu
ero vel osculatus fuero aliquem hominem vel mulierem vel
puellam. vel super nudam carnem tetigero me super omnem
creaturam diligat in absencia mea doleat in
presencia mea me gaudeat et in presencia mea

me gerupiscat Ita ut nec vigilando nec dormiendo
nec comedendo nec bibendo nec loquendo nec tacendo nec ali-
quod negocium faciendo nec ullo ingenio habere valeat
nisi voluntatem meam faciat et per ✠ de me complaceat
vel in aliquo loco te mecum habuero voluntatem
meam faciat et perficiat et omnes in adventu meo
gaudeat et ut omnes mihi bona loquantur et quicumque te
secum habuerit inmobilem et insuperabile et super omnes
existat et ab omnibus semper sit dilectus. et quandocumque
qui te secum portaverit semper sit Et per illa sancta
nomina predicta que hic notantur. Adiuro te per virtutem ut
omnes homines et mulieres vincere possis per virtutem
domini nostri ihesu christi qui cum deo patre et filio et spiritu sancto
vivit et regnat in secula seculorum Amen

¶ Experimentum in pane hoc modo. Accipe panem album et signa
eum per the cum cultello super crustam superiore et fac
crucem talem in uno puncto crucis ✠ et scribe post
istam crucem in una quarta parte ✠ hec dona hec
munera ✠ et in alia quarta hec sancta sacrificia illi
bata et in alia quarta ✠ esdras alpha et oo
et in ultimam quartam ✠ pe et nomisshi ✠ et dic
per seint peres per seint poul ✠ fist this lar-
tine et alius qui te tenet tecum panem sub unum
digitum dicat negando quod tu dixisti sic per seint
peres per seint poul now fist et dum signaveris pa-
nem dic oronem ¶ Actiones nostras quesumus domine aspirando
preveni et adiuvando prosequere ut cuncta nostra operacio
ad te semper incipiat et per te incepta finiatur

Hic Incipit trotula maior de secretis mulierum
Cum auctor universitatis deus in prima mundi constitutione
rerum naturas singulas iuxta genus suum distingueret
supra ceteras naturam humanam singulari dignitate consti-
tuit homini super ceterorum animalium conditionis rationis mirabilis ad
dignitatem et libertatem cuius fecit naturam quoniam in sexu
distincti ordinis principium sobolis propagationem fecunda de
liberatione disponsavit quod masculum et feminam eos constituit
ut ex huius fructus nasceret fecundior quorum complexiones
contra sananda commixtione temperavit naturam viri
masculi calida et sicca constituens sed ne nimis in alteram
redundaret opposito frigiditate et humiditate mulierem
ab excessu nimio voluit cohercere fortiores qualitates
tatis cali.. et humi.. viro tamquam digniori pre-
attribuit et mulieris debiliores scilicet frigiditatem et humiditatem
possidet et ut vir agat fortioribus qualitatibus in mulierem
expelleret et sic in ea tamquam in materia sibi quesita
semen surgeret mulier tamquam supposita in sermone
semen effusum in animo ne suscipet cum munimen-
to postmodum ubera comparet

De retencione Menstruorum

Cum debiliores mulieres sint natura et quam in partu
frequentissime molestantur hinc est quod frequentius
in eis habundant egritudines et maxime circa membra
officio deputata nature et quia conditionis fragilitate
verecundia et ruboris facti gregatis confiteri
egritudinem suarum que circa secretiorem eveniunt pre
medicatione medicis non audent unde earum angustias
inclarum earum quia miseranda calamitas que
compellit et maxime mulieris cuiusdam cum solitum
pulit ut quasi predictas passiones earum endurge

media sanitatis. Ut dicit Galenus in libris ypocras et Galenus. Circa autem
dominum (?) propter quod non descipiunt laborem cum modico quia mulieres
frigida sunt generaliter consuetudine et causas expone cum causas
sumpta quod in mulieribus non tantum habundat calor ut
superfluos humores qui in eis generantur sufficiat exsiccare sua
tamen vel tolerare earum quod fragilitatis laborem
nec per sudorem expellit natura ad exteriora ut in viris propter
homines ad dolorem in ratione. Quod in eis purgatio
natura propria assignavit scilicet menstrua quod vulgo apud eas
flores appellantur quia sine floribus officio conceptionis frustrantur
datur. Hec autem purgatio contingit mulieribus
sicut de nocte viris accidit pollutio sicut illud natura aliquibus
gravata humoribus sive in somno sive in vigilia sicut
sibi innititur deponere eorum laborem. ¶ Contingit autem mulie-
ribus purgatio circa ~~undecimum~~ decimum tertium annum aut paulo ci-
tius aut tardius secundum quod magis vel minus habundat in
eis calor et humiditas. Durat autem usque ad 50 annum
ut in mediocriter pinguibus lx annum vel lxv si
mulier sit macra si mulier sit multum pinguis. Si autem de
debito tempore vel ordine contigerit huiusmodi purgatio expedita
a superfluis humoribus non purgatur. Si vero plus ex-
eat quam oporteat eveniunt multe et plurime egritudines
quia in debilitatur appetitus tam cibi quam potus et quandoque
fit vomitus quandoque appetit terram, cretam, carbones et talia.
Ad sit quandoque quia ex eadem causa dorsum, collum,
in capite et in dorso generatur dolor. Si autem quando longo
tempore deficerit menstrua vel quando parum emittuntur
unde non solum ydropisis vel dissinteria vel cordis motus
oritur et generatur diarria propter fluiditatem intestinorum vel propter vene-
nosis sicut in talibus mulieribus ut in extenuatis mulieribus
quia earum humores superflui liberos meatus non habent
ideo sunt crassi vel quia humores spissi et viscosi et propter corpus

conglutinationis exitus impeditur vel quia mulier delicate come-
dit vel ex aliquo laborans quam multum sudat ut testatur
ypocras mulier que non multum exercitatur multum urinare est ut
habundat menstrua ad hoc ut sana sit. aut deficiunt
menstrua quando sanguis coagulatur in corpore mulieris aliquando
quia sanguis per alia loca emittitur ut per emorroydes
aut per nares aut per vomitum propter hos aliquando deficiunt propter nimia
ira vel dolore vel metu si non deficiunt et cessant
suspiciones volentes ~~vel rubore vel in liuore quia calor~~
egritudines insurgunt. Urina vero quando in viridita-
tem vel rubore vel in liuore quia calor qui est fumus
vertens. Si mulier non sit extremitate corpore minuatur
de vena que est sub cauilla pedis in septidie de utroque
pede et extrahatur sanguis eius secundum quod vires eius postu-
lant quia in omni egritudine qualiscumque sit ut galienus dicit vires
considerantur et maxime timendum ne nimis debilitetur. Galienus
refert de quadam muliere cum defecerunt per ii menses
quod in toto corpore constricta erat et denudata et deficiebat
ei penitus facultas appetendi ipse autem galienus abstraxit
ei sanguinem de predicta vena per decem dies post dies
2 uncias de alio pede in 3 die et non post tempus con-
stitutus est ei calor naturalis status per antiquum. Mu-
lier autem cum venter est constipatus et cessat fluxus men-
struorum accipiat 4 pillulas de medicina concretiue
aurata post ipsa pari potat et postea minuatur de so-
phena et deinde balneatur et post balneum de calamita
vel mirra cocta in melle ... post stat aqua et ... vel illis sepe
utendum est balneum post balneum bibat diatesseron
pondus 2 dragmas de castoreo pondus dragma cum aqua et melle
Diatesseron sic fit de 4or speciebus quia Recipe mirre aristo-
logie rotunde gentiana et bacche lauri sub eodem pondere confi-
cantur cum melle cocto. Medicina quam ipsa accipiat sic
yerapigra ... ordinis conferunt ut sunt femello cimi-
num ameos et similia diuretica huius habe singule

ille commixto in vino cocto et potato conferunt. Galienus dicit
quod artemesia trita et potata in vino confert multum. Vel si ipsa vi-
ridis teratur et ligetur super ventrem sub umbilico. Vel decoquatur in olla
que sit bene coperta et per calamum fumus exeat quem suppositum
mulieris vulve ad aptum et sedens super sellam perforatam
fumum suscipiat ut fumus intrinsecus recipiatur ad matricem premitus.
Vel sic cum innovatis herbis arthemesia commixtis salviam
et calamentum suppone et eodem modo dicitur decoquatur. Pulvis
aptus ad menstrua provocanda. Recipe flammule dominice
castorei betonice ana … savine ℥ 2. Fiat inde pulvis
et detur ℥ 1 cum aqua et decoquatur salvia ruta et in balneo
bibat. Si autem matrix adeo induraverit ut cum licinio ad
interius non possit admitti. Recipe fel taurinum vel aliud
fel et pulverem vitrioli et admisce cum succo ysopi et in medium
eat lana carminata et postea stringatur ut dura rigida
facta ut in vulvam possit mitti et intus mittatur. Fiat etiam
pessarium ad modum virge coctam et in parte medio
dicta et inscia per pessarium. Mulier si parva et cum do-
lore emittat iusta. Recipe betonica centonica pu-
legium de utroque manipulum et coquatur cum vino usque
ad consumpcionem duarum partium postea coletur per pannum et cum
succo fumi terre bibatur. Quando medicus hoc regimen fuerit
ante et folii laurum et savinam et pone in olla super car-
bones et super sellam perforatam sedeat mulier ut fumus
possit in corpore per inferiora et sic mistam viderit et
faciat illud quotiens quod sufficiat. Mulier que hanc fomentam
frequentat … ut vulva … cum … unguis
ne nimis calefiat.

De fluxu menstruorum superfluo

Habundat quam nimis fit modus quod quando ex vene ma-
trix nimis sunt aperte vel quam trahunt et fluit sanguis
in magna quantitate et tunc cum fluit apparet rubens et

clarus vel ex multitudine cibi et potus quare et mulieris sanguis, quando cum non possit intus vasa contineri prorumpit extra et generatur quandoque propter nimiam sanguinis collectionem ex colera intemperata a felle que facit sanguinem ebullire quod cum non possit in venis contineri prorumpit extra vel quia flegma salsum admiscetur sanguini et attenuat ipsum et a venis prorumpere facit. **Cura.** Recipe testiculos maioris muris et fac inde pulverem et da in potum cum aqua plantaginis et postea fac inde pulverem sterquilinii [?] cum axungia et super pone ventri et renibus vel fac plucen de testibus ovorum et da ei in potum per tres dies cum aqua pluviali calida et summe pulverem quantum levari possis cum tribus digitis

De impedimento conceptionis ex utriusque sexu

Quod mulieres inutiles sint ad conceptionem fit quia nimis tenues vel nimis macre vel nimis pingues quia caro circumvoluta orificio matricis constringit eam et non permittit viri semen intrare. Quedam habent matricem ita lenem et lubricatam quod non possit intus retinere semina propter quam generat. Quedam habent semen nimis tenue et liquidum quod infusum liquiditate sua foras labitur. Quedam habent testiculos frigidos et siccos quod ille nunquam aut raro generant.

Si vis scire cuius vitium an masculi an femine hoc modo scire poteris. Recipe duas ollas et in utraque olla ponatur furfur tantum et de urina viri in una et de urina mulieris in alia et dimittatur per 9 dies vel per 10. Et si sterilitas viri vicio invenies in olla urine eius multos vermes et patebit fetidum et similiter in alio vicio mulieris et in neutra inveneris vermes incio est ea. Et cum beneficio medicine poterit iuvari ut concipiat. Accipe vero matricem et vulvam leporis et faciat desiccari et pulverem bibat filius et mulier in fine menstruorum et coeat cum viro suo et tunc concipiet. Accipe et mulier capiat testiculos porci pro masculo sola [?] cordens et hi desiccari in pulverem redigi et dentur et mulier que non potest generare vel mulier. Recipe lanam succidam intincta

in lacte asine liget sr umbilicu & sit ibi donec
gentilat cu ea Item cortice quercus pulverizat in vi..
nsti bibat & e in fine ipso Ro. q qn mlr incip
impregnat tamen timet ne moriet. ovor ea aliq res qs
n pt haber q si postulavit et no de. ei dat ac
tom abortiendi Si a' appetit terra t argillina t
carbones de ei fabe cocte pn instate vo ptq sepe
balneada e & iniga. vent eig co olo viol & le
nes cibis comedat & digestibilia Si mlr volt
nlny impregnari desierit testiculos uris & fiat
inptinus & bibat cu vino p9 purgacoem insti
& p9ea coeat & concipiet

De mulieribus ineptis ad carnale comercium

Halme dicit mlieres q strictas hz vulvas & matres
angustias no dz viri viris concipiat qz ma
ria. Si oes res no pt nro indiget auxilio mlier
arte Mulier si n velit concipe carne sua nuda
ferat secu caput mustel q no du fetu hunt mulier.
n. a mlieribz q id pibet concepcionem Aliud q mus
tela mas. aufera ei testicla & illigat ving ob
testiculos ferat secu mlr in sinu suo liget eos in
anuca pelle t in a. & no concipiet Si aut mlr
lesa sit de ptu & p timore mortis no vult ite in
concipe ponat tot gna catapucie t ordy in sedi
quot annis vult steril pmanere & si impetum
vult steril ee. plena manu apponat Mataricia u
t. pt lut pu mori. se vehemencius in mra ad castita
t oz u ianua lacius apue n fetus inveniat sui ex
itus liberatoe & ita fetus de umbilic suo s. secundina
ne vigore expellit. Sunt a' queda q in officio
pof ita sunt angustiose q mx t nullo in se exp
expediunt q q9 ex duris causis hz pueris Quz
calor pessimus pueit sit interiora quz exterius
v e angustu t qz nimis pigmus si mlr quo qz fetus

e mortuus q̄ innat contrā motū suo ith intus g
nerit incur. mulier pciente in hyeme cū atr hoc
orificiū matris strictū frigidū nāl̄r constringi qn ab
ipa mlr totus calor euapoat n̄ cū omib; olim
pmi̅ et n̄ sufficit n̄ expediat aliter qn d̄rūt p̄cs
expedit ut balnēe in aq̄ n̄ cocta sit malua fe
mugrec s̄ lini et inunga. lara d̄eū coxe et vulua
olo mol et qn d̄eū tps pariende pnote ist
unctacio cū plus tunc naibz apposito d̄uca mlr
pydomi leuis passu q̄ assistunt uo ea aspirunt
in altū qz mlr solz decipis decondari p̄p̄tū

De regimine mulieris pregnantis ante partum in partu et post partum

Restant dic quo mlr et eius sit subueniend
maxime ante partum in partu et post partum apona dif
ficultate partus ex constrictioe orificii matricis qm
h'c qualior ea ut oes. ideo Prudeat sibi mlr
in ultimis mensibz in dicta sua. cibis lenibz ad
mollificand et indigestibil. ut p h' mb. dilatet
ut sint pelli agnelli pullorum et animum fasiat
anaxz et pisciu stridulosorum et bono condimto fier
cis bal' dulcis atz sepius et si appona hbc q
sint mollificatiue erit melius effungeat baln
acrumu et stuphany et cū balneis exierint in
unga calid ungis et olis s. de olo laurino
de sēie lini et axungia porci veteris ancre
gallie l' arietis

De partus eminente

Apre
ut meis c et si obstetrix cum mag cautela
et stimtacis gestus naibz et ora ut mays pb
fmm ad maturē vendat d. cum decoctoe fenugr
mustilla psilly gūna Iuniper ciperace l' dyacast
ro cū decoctoe artemisie et uino Semper oia ca
neat sibi a frigidtate et no fiat fumigato ad nar

aromatica, quorum odoriferum mittit tunc ipsa apponat
fetida fugit matrix et sequitur odorifera. ad hoc valent
odorifera [illegible] femellis et similia. Racio quia sunt plurima
[illegible]. quare [illegible] nobis consultare quam ab obstetricibus fratres
proferunt teneat quidem paciens magnetem in manu
dextra et confert in ventre [illegible] [illegible]. [illegible]. [illegible]
[illegible] ad idem et alia plura. Item [illegible] [illegible]
[illegible] et [illegible] lane in aqua [illegible] bibat. Item idem album
quod in stercoribus antiquis invenitur imponi datum [illegible]
conferunt [illegible] [illegible]

De impedimento concepcionis ex parte mulieris

Concepcio impeditur ex parte viri et mulieris ex
duplici scilicet ex nimia caliditate matricis vel humiditate
quia matrix potest naturaliter sic humida quod semen sive lenitate
sperma in actum convertere non potest. Sed sive humiditate sper-
ma suffocat. Etiam fit ex nimio calore vel siccitate
tate quorum hec sunt signa. labia vel lata tangentur [illegible]
excoriata mamillas habet rubeas sitis assidua casus
capillorum habeat tamen videas quod infra 20 annos fuit
et dum passa fuit in [illegible] indicat. Si autem
[illegible] et passiones [illegible] fuerit subvenias sic
Recipe malva arthemisia in aqua decoque et cum ea de
coctione vel [illegible] subfumiga paciente ut habeas sub
fumigacionibus pessaria et suppositoria [illegible] ex oleo
mastice [illegible] faciat ut matrix confortetur. Sed in die
septimi post fumigacionem accipe de [illegible] [illegible] in [illegible]
[illegible] et subtiliter [illegible] in bombace et in supposito
rium fiat [illegible] ut ex fumigacionibus [illegible] [illegible]
cutibus aliquis matrix suscipiat [illegible] suppo
torium [illegible] et talibus [illegible] [illegible] conforta
[illegible] septimi die cum viro suo coire faciat
Si vero ex nimia humiditate [illegible] non potest hec erunt indicia

oculos lacrimosos habebit tunc et habebit malligato cerebro
per humores unde est quod cerebrum spacia mittit ut si mulier
multa naturam humida habebat ex illa materia cerebrum impletur
que ad oculos redundans eos involuntarie cogit lacrimas
emittere quod cerebrum mittit spacia [illegible] et in fine in
theodericum empiricum. Vel sternutatorium laxativum accipe de h[oc]
pillulas scilicet de theodorico [illegible] vel de paulino et
in bombace ne dissoluta involvas et quantum potes per
pudendo immittere in quarto die si maturum fuerit non
dum purgata pessarium eodem modo de [illegible] cum modico
nigro facias hoc tamen facias donec a superfluitate
humiditatis evacuatam cognoscas. Quod si cognoscere cupis primum
de musco sive alio interim odorifero et per vulvam
immittas si purgata bene sit sentit odorem tunc
Si sternutatorium post purgationem habuit est bene purgata et ita
purgata frequenter coeat.

¶ Ut concipiat

Si viro vel mulieri impedimenta conceptio quod fit ex defectu
humidi et spermatis vel ex defectu caloris. Si ex defectu
caloris non appetit coitum tunc tibi venes inungas cum
arrogo vel alio calido unguento vel oleo ad hoc apta vel accipe
semen rute et euforbium et in pulverem redige et cum
oleo nigellino et pulegio commisce et in venes inunge.
Si ex defectu spermatis si appetat virga non erigitur quibus
sufficiens sit cum unguento [illegible] cumino. Si ex
defectu spermatis ut tocat [illegible] emittant
substanciam huius augmentatibus et generantibus sperma ut
semen pastinace domestice et silvestris

¶ De fluxu sanguinis post partum nimio

Si mulier [illegible] post partum immoderate sanguis [illegible]
effusione quibus sit substancia [illegible] hec [illegible]
salvie [illegible] [illegible] [illegible] et alia [illegible] et [illegible]
[illegible] et [illegible] ad [illegible] et frequenter eas in bal[neo]
collocamus et nos [illegible] ad [illegible] sanguinis fluxum

z al. t auf argilla distempa cu aceto + fiat emplm
ad qm in dextro late z si fluxit p nares de h'o eng
pto pomme ad frote tunse itma + frote gstn
z Rec q no sit fluxus p nares n cu pcpr filiu

De mulieribus commingentibus lectos

Sunt qd mlieres q mingunt de nocte in lecto velit
Sat nolit qr nales mcat q pahsim patia hab
cu talis tybis fomtat q Sunt z a q q frust exteg
dependet a morte Et no q h in eis q ex spmate
mt q gmse cuto q2 p q cotu se no mundificat
hab sitr cu decoctioe sa tbarz fomteg Sunt
qd dissmia paticte ut no crea an xx dieny
fiat a qnz ex cola bullig in aq athas rosa bo
fiat a qnz ex cola. bullig in aq athas vos + bo
bare mimfig + ano ipoing Contra dissmia
exflate fuems fugam pimo de cuno + colofona
+ fomtag p(ro)ca cu crota agresti

De gsitoriis ad vulnam vt qi puella

Constitorm ad qi puella vocat. Accip alumne
Calbu + distepa cu aq plmnat. t ros v cor
tu s. t pt + panu nom delnis iti meta t,t
qt in die in vulne impoe + nocte impoe itim
cu unxit ta Rec q pus ablu da est bn cu aqua
calida in q distepat e istyo aliud accip p thez
mt f, mor, + impoe mira gstringit

De influxione vulue ex coitum

Sunt ad mundc mlieres + corrupte q p'y
Vtrice s nan cupiu. Facint gsitorm ad id
B mtg gsulte qui in feyms, reddit sanguin
volentas et mb. viri strecat n Accip vit. t
pulmize + mulue ipoc + sedeat in aq v cocta
sit malua p mi tps + libabitur ref cera

¶ Compendium theologie

¶ Nota est inter elementum et elementatum et quintam essentiam
Elementum est quod est impassibilium et non compositum ut aqua terra
aer ignis. Ignis purus non est elementum apud nos et similiter
quod ista inter se coniuncte et maxime in capite ubi se coniungunt
Elementatum est quod est corpus compositum ex quatuor elementis
Quinta essencia est corpus per se differens ab omnibus de
quibus tam in materia quam in forma tam in natura quam in
virtute non habens in se contrarietatem vel tamen cor-
ruptionis etc.

¶ Nota quedam extracta de modo ignium

¶ Calor non debet esse fumus sed ignis cum ignis quo-
que debet ... ¶ Unde dicitur in quo sensus dominatur. ¶ E-
sibus certo gaudet natura. ¶ Acerrimus extendit cum
tollantia ledit ¶ Distructo sensu nescit predi-
care ¶ Nondum quod ignis lenis est humiditatis conna-
turalis et fixionis perfectius. Item ignis lenis non
destruit ignis forcior destruit et est fixionis tur-
batus. Seneca: ille ignis sensibus certo verum
sit calor debilis sicut in fumis extinctis prime
Nota quod ignis naturalis calor et humor viget et similiter
ignis mo... ... attendas ad omnia arthana
sine te assumere non dubites. Item absque calore nichil
generatur. Item balneum mercurii calore operis pure facit
Item philosophi ignis aque calide vel fimi equini. Ignis bal-
neorum habet similem calorem ignis tepentem. Unde nota
quod est tepe ignis non potest errari nisi per magis
ignem. Item si ignem interiorem feceris liberabis flo-
rem ... Item moriens ignis suavis durans ...
in suis noctibus ... color remaneat albus
et ... albedinem ignis non augmentatus ad cineritum

pulverizetur in mortario vitreo in pulverem. Item nota sume quod ignis
phisicus est humidus et obstinatus quia est filius mercurii animum
et est unus cum igne calido et humido purificat inspissat
coagulat et congelat. Unde turba est mira in primo
mirum congelat ignem non vincit candidare nisi sine ignis
combustione et applices quod vitrum vitreum donec candidet
et est difficilius aque humidum vincit et assatione donec
perveniat ad album. Nota quod quando philosophi loquuntur de augmentatione et combustione ignis intelligendum est de aqua
mira videlicet per ignis levis a principio usque ad finem
continuandus est.

Assit ad inceptum sancta maria meum

Ut ad scientias perfectas pervenire possum. Primo sciendum
quod lapis spiritualis ex quibus perficitur totum magisterium
alchimie sunt argentum vivum sulphur arsenicum et
sal armoniacum. Laus deo sit qui sapientiam quibus vult tribuit.
Ipse enim est dominus igitur cum sit sine principio et omnem creaturam
a nullo sit factus. Ipse enim cui vult largitur et
subtrahitur. Nunc fili scias quod ista scientia non
aliud est quam quedam inspiratio dei. Et quod totum magisterium
ex una sola re consistit. Vide ergo et intellige quod
dixit philosophus philosophorum quod unus est lapis medicinalis una
sola res in qua totum magisterium consistit, cui non additur
res aliqua extranea nec minuitur nisi in preparatione superflua
resecantur. Sapientes vero multa nomina posuerunt
ut vos qui non estis de filiis nostris non intelligatis
quod sit res una primus quod ex diversis rebus conficiatur.
Et unum est quod lapis noster ex diversis confectus scilicet ex 4or
elementis vel 4or substantiis. Prima substantia est calida et humida,
2a calida et sicca, 3a frigida et humida, 4a frigida et sicca et
totum hoc est in lapide nostro et ex istis rebus omnes res
mundi fuerunt creata per virtutem dei quare philosophi omnia nomina

ei imposuerunt Aliqui vero philosophi in spiritibus eum imposuer-
sunt in argento vivo et veritate secundum eorum opinionem dix-
erunt. Aliqui in sulfure Aliqui in arsenico Aliqui in sa-
libus quibus inde et secundum eorum opinionem veritatem dixerunt
et similiter in nitro salis Aliqui in corporibus eum posuer-
sunt in sole luna nitro mercurio Iove venere et saturno
quibus propter sunt rudes Aliqui in vitris et vaccinis In
fellibus In preciosis lapidibus In omnibus in capillis
et in sanguine Aliqui in multis aliis huiusmodi et in omnibus
sudoribus secundum intencionem eorum rudes eos dicere veritatem.
Ubi vero non scripserunt libros suos nisi filiis suis
videlicet hominibus qui propterea intelligunt dicta eorum quia intencio
secundum litteram non procedit. Operacio autem secundum rectorem litteram
est dissipacio diviciarum vide ergo et intellige quod dicit
sapiens celeber magister [illegible] Si in operando
nostram scienciam es tam amiseris non nos umquam corrodas
nec blasphemias inferas sed tue imputa igno-
rancie et temeritati Nonne audisti dicere quod cecus
cecum ducit ambo in foveam cadunt Sunt vero aliqui
layci qui ea intelligere volunt sed litteras nesciunt
[illegible] vocantur [illegible] quia unus dicit alteri ego scio sub-
limare alter dicit ego scio calcinare et sic decepti
et putant se esse [illegible] magistri et incipiunt se decep-
tos [illegible] vadunt pro inde ad magnates et pre-
latos et sic sciencia per trufatorum fraudes dicitur non esse
vera Ego autem propter hoc feci librum istum ad omnes
errores et fraudes ut trufatores quosdam ac
perfectos homines laudent. Et ut ostendam quod sciencia
est vera volo declarare dicta philosophorum et corrigere
errores a multis secundum litteram positos Unde innumerabiles
blasphemias habuerunt hactenus et adhuc habent Ego
autem nolens blasphemari sed errorem perfectionis po-
nere volo perfectius quam potero facere sed subtilius ponam

no itelligenti facilius vo q̄ itelligunt hi Ego | in dispo
aut dico q̄ scia nra ex vna sola re ↄuenit
fieri n̄ aliq̄ sibi addi n̄ minui ⁊ vocatur illa
res adnop t lapis superior t altior huius mundi
Dissipunt O bone magr rogo ut ap̄tiq expla
nac mi n̄ taceas ⁊ in quo loco inciatur ⁊ sic vilis an
carus O fili nonc dixi t q̄ ex vna sola re
sn aliquo admixto totum magisterium p̄ficitur Sn quibus in
quo loco inciatur libentissime t dico Scias q̄ lapis
nr in duobz montibz inciatur ⁊ si p̄fectissime eum i-
nvenire desidas ascende in monte altiore huius
mundi q̄ ibi lapis nr ē abscondit ⁊ scias q̄ in
aliquo loco no inciatur Quesimisti si ē vilis an ca
rus Ego at dico t q̄ ipm habere p̄t tam paupes
q̄ divites na in vno p̄cio sit Certissime scias
q̄ oibus res q̄ magno emitur p̄cio in huius opis
artificio mendax ⁊ inutil ipi O magr ego
audiui in libris phorum q̄ tota scia p̄t p̄fici
ex solo mrcurio ⁊ q̄ in eo solo est sola p̄fecio O
fili doctrine vitate discreuit t dixisti q̄ ex so
No lo mrcurio mro ē totum p̄fecio laudetur d̄s altissimo
glorioso q̄ creauit illi ⁊ dedit illi sbaz ⁊ sbē ↄpleta
te q̄ no grimque vb ex ibg in na possidet ut
in ipo p̄t inveni hō p̄fect artificium qz in
ipo inciatur ipo ↄp̄ma q̄ ipz u solum ē igne supat No
⁊ ab eo n̄ sepa. Sz in eo amicabilr ↄsit eo
gaudet O magr pau̅t an dixisti q̄ si p̄fecte
verissimum lapis desiderabā invenire ascenderem in
mōtē altiorē huius mundi qz ibi erat lapis absco
ditus q̄ vorasti nichil Ego at nunq̄ vidi n̄
audiui dicere q̄ in montibus incinire in montibz p̄mno
in cavis tre subtr tra inciatur ⁊ ē expertum vn
vn multum miror q̄ ita dixisti Scias fili q̄ phi

non dixerunt ut intelligerent ut ego intelligo ut duo
Nota quod michi quod tu dicis sit lapis philosophorum non vero est ille quem in-
venit. ut taurus tuo et propter hoc multi sunt decepti in opa-
do cum isto nomine quod lapis noster est corpus quod est spiritus Nota
nonne audisti quod ego posui nomen meum in corpore quod dixi
sunt aliqui philosophi qui in corporibus sciam posuerunt sicut in
sole luna marte et cetera quare quod nomen meum et hec verba
desideras. Magister tu dicis quod michi philosophorum est corpus Nota
et est spiritus. modo intellexi dicta tua. R[esponsio] est mirum quod
multi sunt decepti in operando sciam istam. R[esponsio] ut verbis
nostris totam veritatem videas sit dictum. Magister de
2a dispositio precor quod sit principium huius operis dicere velis quod non est in
meo auxilio. Fili doctrine operationum libenter te doce-
bo. Accipe corpus tuum. Scilicet corpus quod superius volo de-
mittam et in tabulas tenues redacte deinde pone
in vase vitreo et claude vas ob vas ut spiritus
non possit et assate igne lento donec congelatur et sublimetur
quia hoc est 2a dispositio que vocatur sublimatio. Magister
video ego sum deceptus in meo intellectu [illegible] quod dixi
isti ego non credebam quod ex lapide meo possit fieri ta-
Nota [illegible] bula ad [illegible] quod sit lapis. Carissime fili scias
quod lapis noster est corpus in dolore insonat et est toxicum
mortificans omnia corpora et plumbificans ea et coa-
gulans venenum odore suo et est [illegible] omnium cor-
[illegible] porum solutorum [illegible] mortificatorum et est coagulator
corporum [illegible] vel dicere volo lapis noster est sanguinis
in [illegible] et coagulans in qualitate. Magister non bene
intelligo verba tua quod tu dicis quod lapis noster est
toxicum mortificans omnia corpora. Omnia corpora
mortificat quomodo potest dare vitam cum in sanita-
te [illegible] deveniat. Fili scias quod lapis noster ani-
mam [illegible] est toxicum et scindit omnia corpora [illegible]
et destruit et dissipat ea [illegible] magis.

effi tiaca z ista tiaca sanat oia cor. infcta. 4 ocz
lepsitate, 4 ocz ca[illegible]dicz pfectissie curat p magi[m].
Sed magr nis intelligo q sit lap[is] m. 4 ex
[illegible] doctria 4 bn video q tuus e. to[m] q dixisti
precorgo vt dispoez tua in ondas Gaudeo [3a dispo]
tali doctine q bn intellexisti vba mea nis intel
ligo bn. Accipe latone q supiq dimisti bn
cibratu. 4 si no e bn cibratu tc [illegible] bn z cib
[illegible]ca pone ad igne in vase phico, z coq lenit
assando donc color ceq mutet in violaceu co
locz Et scias q an appebt multi colores diusi [Ro de]
z varii. qrz q9 cat nig 2 citens z liuid 3 admoz [coloribz]
plume pauonis qrta celestinq qnta subrubeq
tinq rubedo tedens ad silitudinis spinis siluestris
9 albq pan ad albedicz pcededs Cz no intel
ligas q os isti colores appent in po mese t
in 2o. sz in alus insibz s magis 4 minq vn oz
te custodire igne vt ne sit violent[illegible] pmo sua
ms Ignis n fortis destruit 4 dissipat, ignis
at lenis ad sanitate pducit 4 bona sbaz gnat
Certissie scias q to ingi in igne 4 in vase e.
q si os [illegible] no e bn clausu 4 fm q st sb
tilissi. erudit to magi acutillabi Magr to[m]
intelligo rogo ut m dicas qt st dispoces huq [Ro qt]
artis 4 q vocat Scias carissie fili q 12 st [st dispoces]
dispoces huq artis Pma e agnicio lapid 2a attripco
3a solucio. 4a sublimaco 5 distillaco 6 teraco 7 ab
luco 8 coagulaco 9 calcinaco 10 fixaco 11 [illegible]
12 [illegible]pcco 4 hec st opacoes huq magi fuerit
tn multi phi q no posuert nisi duas opacoes s. [No]
sublimaco 4 distillaco qz qn aq mra in ablucoe
tre ascendit in altu vt dixert sublimacoez 4 qn

descendit super terram et dixerunt distillatores super des[illegible]
et ita posuerunt 2 operationes ut sicut erat. ma[illegible]
Sed unum fuerit. aliqui bonum philosophi de quo fuit [illegible]
quartam sextam posuerunt hoc quod unum intellig[illegible]
Dixit etiam philosophus cum sol in[illegible] [illegible] luna portat
illum ventus in ventre. suo nutrix eius est terra pater
omnis thelesmi huius mundi id est secreti thelesmi nam
apud arabes dominator dicitur est quia dominatur
super omnes alias. vis eius integra est si versa fuerit in terram.
separabis terram ab igne. subtile a spisso suaviter
cum magno ingenio. ascendit enim a terra in celum
iterumque descendit in terram donec unum rectificatum
solutum fuit et tunc vocatur aqua permanens. Unde quidam
philosophus dixit aqua nostra abluit sordes de terra nostra
et sol noster est adiutor et operator. paulatim consu[mens]
immunditias omnes nigredinis et obscuritatis. Nunc rogo
te per amorem dei. ut de ista aqua benedicta dicas
michi suum nomen. et si tangerem eam cum digito meo si
balneare digitum meum. libentissime tibi dicam
Scias quod aqua ista vocatur aqua vite aqua servans
et aqua perpetua et infra habet alia nomina. Aqua vite
vocatur quia dat vitam. servans dicitur quia illuminat
omnem rem sordidam. Aqua perpetua vocatur sive perpetuus
quia perpetuat omne quod tingit et durat ad perfectio-
nem. propter hoc dicit Jeber laudetur deus gloriosus al-
tissimus et benedixit quia non est res in mundo que
habeat talem naturam quia omnia vincit. Quesivisti si
tangeres eam balneares digitum tuum credo quod
non. quia quando aqua nostra facta est non potest tangi sine damp-
no. Et dico quod si balnearemus homines vel daremus
ad potandum quod statim esset mortuus et propter hoc philosophi
vocaverunt eam aquam venenosam et aquam fetidam et

dixerit quod celat toxicum et veritatem dixerit. Magi-
ster rogo te si placet de prima materia ex qua fiunt
cetera metalla. amplius nil dicas de quo est cum magno
auxilio tuo introducas et intelligas tu. In principio creavit
deus celum et terram. terra autem erat inanis et vacua
et tenebre erant super faciem abissi et spiritus domini ferebatur
super aquas. Dixit quoque deus fiat lux et facta est lux.
Dicit aristoteles in libro metheororum. Sciant arti- Nota de
fices alkimie. veras species in alia transmutari non prima materia me-
posse nisi ad primam materiam reducantur. Prima autem materia fuit aqua tallorum
antequam celum et terra. Ut dicitur in genesi terra erat in-
anis et vacua et spiritus domini ferebatur super aquas quia aque
fuit ante. ~~[illegible]~~ ante, quia ~~fecit~~ deus firmamentum
in medio aquarum et divisit aquas ab aquis quia aque [illegible]
fuit antequam celum et terra ita quod aqua fuit prima materia [illegible]
vadam ad illud preceptum quod dicit philosophus nisi ad primam ma- [illegible]
teriam reducantur quod verum est. Igitur fili doctrine [illegible]
meam conversionem omnia ad aquam reducere. alii autem qui
laborant in ista scientia in vanum laborant. Non
intelligas quod aqua mea sit aqua vulgaris sicut
quidam fatui putaverunt. unde cum dicit philosophus nisi
ad primam materiam reducantur. non credas quod dicit de aqua
vulgari immo dicit de prima materia metallorum propter quod
quid sit illa prima materia. Prima autem materia metallorum fuit aqua Nota
viscosa in visceribus terre virtuali commixtione quod humidi-
tate a sicco et sicca ab humido equaliter disponuntur. Ista
aqua cetera fuit ex illa prima aqua per potentiam dei et
ex aqua ista viscosa omnia metalla habent principium et ho-
mo est unum homo creatus fuit de limo terre per po-
tentiam dei. unde homo generatur ex limo hominis formatur
et sit etiam in utero matris. Sed mascula imagine
cum femina per temperatum modum formatur mediante conmixtione

fi' nrē ē Et si masclo fuit lep̄sq̄ & fēia lep̄sa nrē
ē corp̄ lep̄sū gn̄ari. & si masclo fuit clar̄ & mūd̄
& fēia pura & munda ꝑmatū, fuit corruptū
nrē ē corp̄ nō bn̄ ꝑfēam gn̄ari Vn fili ca
rissie. si pur̄ū corp̄ ꝑare volūq̄ oz nos hr̄e
purū masclin & ab oī sorde mūdū purā
fēiam & ab oī sordē mūdā & filr̄ ꝑma purū
clarū & mūdū tc̄ n oībz istis ꝯiūctis nrē ē
corp̄ purū clarū & mūdū gn̄ari. Et n. ex la
pide nrō ꝑciosissio q̄ est aqᵘ ꝑna ꝑte āie //
ꝑis & cēle eiq̄ ex aqᵘ fōi & ex aqᵘ diuina q̄
est pura solā & fīm q̄ decz sup ignē debilem
rexis mh̄ rō. qq̄o vrā est. hāit ꝯ explan
bn̄ intelligē qui, in ea eiq̄ tum ꝑfici. in oībz
artibz tuis in qbz stude conaris Aūs ꝯ ex
ꝑte. i. & ex igne. i. & ex aqᵘ sedine. i. & ex
aqᵘ calle. i. & h ē opacō kalid. fīm ar opīmo
nē kele. Aūs ex luce ꝑtes q̄ ex ignei: ex
aqᵘ sedie. z ꝑts ex aqᵘ calle ꝑte i. Dīs auth'
dio ē vita vt ꝯpunor dū ꝑu lux ingᵉ ign
& sol vīgā. & vnū ꝯstitua. Dixit ē. q aqᵘ
ꝑmanes ex luce anⁱqᵘ lux vo igne ꝯstitū
Ignis aut cū ꝯstitū ex luce fit vnū elix
ir q ex luce ꝯstitū fermentū q̂s ex lucat
capi ꝯre hinc ait. fermentū aūi aūū ē
h ꝯ sit z s. diuisa ꝑonda. q oīa ad vnū vtū
Dīs. aut eiq̄ q iam dixi ē. q sanguis ꝑte
ꝑsit ē orig & rōᵐ vīgi & ē cpri. decoratū
D. fili doctine si ꝑfec vba mea intellexis
eiq̄ sū. q nō errabis ꝑ ad ꝑ. frāz ꝑfrionē
deuenies Si nō dōa mea nō intellexis noli
huic opi manū applicac. qui teps tuū &

fermentũ tuũ amitteres in vanũ Ista scia vult
hr̃e hoĩez subtilem et ingeniosũ. cũ bona et pura
nature et nõ fantasticũ. et q(uo)d sit videns et nõ cecus
Cecus aut ē. q(ui) de re c(om)bustibili putat face(re) aurũ
et argentũ. Et ut melius intelligere possis volo
t(ibi) mostrare. lap(is) nr̃ videtur ē aq(u)a. et vocat(ur) aq(u)a p(ri)ma
nec aq(u)a fon(tis). aq(u)a sedime aq(u)a talibz aq(u)a cstat q(ua)lz
om(n)i sp(irit)u n(ost)r(o) ē. S(ed) q(uo)d vocat(ur) aq(u)a cstat. in to(ta) ista
scia. cuius duo ee videlz aurũ et argentũ h(ec) duo sit
ordines et hebis to(tu)m magi(sterium). Non aut intel
ligas q(uo)d aurũ nr̃m sit aurũ vulgi nec ar- No(ta)
gentũ nr̃m sit argentũ vulgi n(ec) sulphur nr̃z
sit sulph(ur) vulgi n(ec) argentum vivũ nr̃m sit
argentum vivũ vulgi. Aurũ n(ost)r(u)m est
sulph(ur) nr̃m et argentũ nr̃m est argentũ vivũ
nr̃m et h(oc) to(tu)m nichil aliud ē n(isi) argentum vivũ et
sulphur a ferro extractũ. Non aut intelli
gas q(uo)d t(ibi) dicam in figuratiue q(uia) ferrũ nr̃m
est aurum nr̃m. Beat(us) ē q(ui) to(tu)m nosc(er)it fer
ru(m) ph(ilosoph)orum. Ra in ferro nr̃o s(un)t 2°. s(cilicet) masclus et
fe(min)a et ē i(d est) filius. Sol et luna. Dixit n(on) p(ro). hu-
soli cu(m) me indiges sicut gallus gallina et
indigeo op(er)e tuo. O sol. cu(m) g(e)n(er)at(ur) fratrum vo
tabim(us) in domo veneris clau(s)is virgina a tractus
adulando et c(etera). Ut in seniore. Et ut errare
nõ possis in op(er)e volo t(ibi) totã p(ra)cticã demos-
trare. Ho(c) aut q(uo)d in p(rinci)p(i)o volui(mu)s fac q(uo)d h(ab)eas
coronã plūbeã in capite tuo et ipam teneas
40. diebz. Postea indues te diu(er)sis coloribz. h(oc) f(ac)to
expolia te veste ad corrigiã et h(ab)eas virgã
argenteã. de purissimo argento q(uo)d virga tene

debes in manibus tuis. Vera habeas sotulares aureos
et calcia pedes tuos et ambula plane et suavi-
ter sit habebis totum magisterium. Et scias certissime quod si aliter
feceris quod tota errabis et non gaudebis de tuo labore
Vnde si placet dicas in disposicione quarta quia totum intel-
lexi quod dixisti videtur sit dubium ¶ Disposicio quarta est
4a dispositio — ut accipias azoc quod superius diuisi et tene quod sit bene
[illegible] et pone ad ignem in vase vitreo bene obtu-
rato et fac quod totum sublimetur leniter ascendendo de cem
[illegible] igne leni. ita quod terra [illegible] bene sublimetur et
[illegible] [illegible] certa. Geber autem posuit
totam perfectionem in sublimatione. Sed pauci sunt qui intel-
ligunt quid est sublimatio. Sublimatio non est plus
nichil aliud [illegible] separare partes subtiles a partibus
grossis et hoc oportet facere cum lento igne. Nam si
facere separationem cum igne violento ascenderet
pars grossa cum subtilibus et sic non esset sublimatio
Nota de [illegible] — de qua volo tibi dare exemplum. Sunt aliqui qui
sublimant mercurium [illegible] in camino terre et sic
sublimatione ponderat et inveniunt quod [illegible]
de sublimato quantum posuerit de vivo. Vnde dico quod
ista sublimatio non fuit perfecta quia totum ascendit
neque fuit ibi debita separatio. Vnde dicit Geber in
ultimo capitulo de sublimatione modum illius istam
partem diuidas. Vnde hermes dixit sublima subtile
a spisso suaviter cum magno ingenio. Vnde
dixit Geber item quod in toto nostro opere mercurio non
est nisi ut fiat lapis in capitulis [illegible] idem cum
operis instancia assidue. sic ipsum [illegible] Geber
Nota — [illegible] [illegible] et [illegible] unde a corrumpere incipit etc.

[illegible]

zhe sub^is perfectio. et tu eam intellige verbum subtilis
lap. donec in ultimam puritatem subtilitatis deveniat
de quo idem seb. in paucis verbis totam veritatem posuit
Jam tibi fili doctrine sufficeret mostrum quod in solo
igne et in sola sublimatione huius magisterii et totum
perfectio que dico quod si sit perfecte sublimatio facere
fit totum magisterium. Et scias quod totum hoc fit in
uno furno et in uno vase. In sola non sublimatione
sunt .i. operationes et nos facimus .n. dispositiones in nostro libro
quibus sibi est intelligens sit vere ad
perfectionem. Et non sic pergas ad dicendum mundationem
per sublimationem perfecti quam quibus est mundatio
talis est perfectio. Modo volo mostrare et amp
lius quod est sublimata. quod nunquam expositum fuit per aliquem
alium. Sublimatio est elevatio partium subtilis   nota
siccarum a partibus grossis et sic separatio partium non fixa
rum a partibus fixis partes non fixe elevantur per
fumum .i. ventum. que sunt domini eos custodire
custodire ne fugiant primo cum partibus fixis figantur   figantur
et remaneant ut velociorem fusionem
prestent partes magis grosse et custodiant a vitri
ficatione. Non intelligas quod quando facis iteratam   nota
sublimationem quod non facias separationem partium que
sunt minus elevate ab hiis que infimius remanent primo
volunt quod sal remaneat quod in lapide nostro post
partes prefectionem que per sublimationem sunt solutionem per
fecti non incipis ad sufflum et non diminuitur
per hoc dictum. Scias et tu eo subtilie lapis donec
in ultimam puritatem subtilitatem deveniat. Sed tu
per hoc dictum et tu eo .i. sed aliquo admixto sub
limare continua debes facere sublimationem iteratam

z per hoc sunt decepti oes laborantes cu fecibz qz nesciu(n)t
q(uo)d sit lapis n(ost)r q(ui) faciu(n)t s(ecundu)m suam corp(or)is opinione(m) laborat
z n(on) inveniu(n)t. q(ui)a sublimant z f(ac)ta sublimacione accipi
u(n)t tu(n)c q(uo)d superius ascendit z p(ro)iciunt feces q(ue) rema
serunt inferius z iterato sublimant aliq(ui) cu(m) fecibz
iterant sublimationes. 100. v(e)l .1000. vicibz z in fine n(on) in
veniu(n)t. de v(er)itate z h(oc) e(st) ca(usa). qz in re no(n) debi
ta. operati fuerunt. z p(ro)pt(er) tales sublimacio(n)es s(ecundu)m phil(osoph)i
posuerunt no(n) intellexerunt **V**ide e(r)go q(uo)d dicit ma
gister major. **E**st n(ost)r lapis unus z medici
na una in q(ua) tu(n)c magi(sterium) (con)sistit. cui no(n) addimus
re(m) extranea(m) aliq(ua)m n(e)c minuimus n(is)i q(uo)d in p(re)paratione eius
sup(er)flua removemus z h(oc) in purificacione q(ue) p(er) subli
macionem p(er)ficit(ur). **I**am tibi sufficienter monstravi q(uo)m(od)o
debemus facere sublimaciones n(ost)ras q(uo)d in lapidem n(ost)ro
n(on) addas v(e)l minuas ymo cu(m) tu(n)c sp(eci)a in vase
vitro ponas. sicut docuimus in p(ri)mo dispo(siti)one z firmit(er)
claude os vas cu(m) luto magisterii. ut respi
rare no(n) possit z pone deinde vas in furno z
coapta cu(m) omnibz subtus vas z in circuitu
vas z sub vase sint cineres ad spissitudinem
2. digitorum z fac igne(m) quousqz tu(n)c in(cipiat) sublim(ari)
z solvi(tur) in aq(ua)m. p(ro)pt(er)ea rege cu(m) igne lento donec
maiorem p(ar)tem in p(er)fecciem magis v(er)ta(tur). q(uo)d erit in xi
diebz. **M**agister rogo p(ro)p(ter) deo ut dicas m(ihi) q(ui)d e(st)
azot qz no(n) intelligo nu(n)q(uam) audivi e(ius) noia
re sunt q(uo)n(iam) nome(n) **O** fili scias q(uo)d azot e(st)
t(er)ra rubea vel q(uas)i tendens ad rubedine(m)
multi ph(ilosop)hi dixerunt q(uo)d azot debemus nominare
lapidem **E**t q(uo)d azot ablu(i)t sordes a laton
z laton z azot sic in sit z nu(n)q(uam) sep(ar)a(n)t(ur). ymo

gmēti manent p̄t s̄z p̄t dimistare colorē q̄ appent
ph'i nominauerūt cū nitris noibz et s̄m p̄ colorē varia-
tionē ita posuerūt noīa. Ego ego dico q̄ vnū
ip̄i nomē h̄z q̄ sibi deputatur et wlgariter ab oibz
noibz nūcupatum et q̄ h̄z cognoscit lapidē tercii
cognoscunt et hanc p̄t p̄ dum ego plane nominauī
lap' in lib° meo ita plane sicut rustici vo-
cant nō sū inuidus s̄t. ali' ph'i fuerūt Ego
video q̄ ipi vn fecerūt q̄z si scire soīa
ab oibz nō valerēt p̄t h° nō mirēt fili doc-
trine si sciam abscōsam posuerunt ¶ Quarta
dispo ē ut acc̄ azoc ph'oꝝ q̄ supius dixi
et caue q̄ sit bn̄ cribratū et mitte in leone
ubi fuerūt clausū ut respirare nō possit
et pone ad solem mēn videlz maij et fac
q̄ ro^m distillat et soluat et cū solutū fuit,
pone ad solem s̄upi dctm donec ro^m inplexe
erat et h' ē zermt ph'oꝝ zermt arabice
aurpigmentū dicit latine p̄t h' dixit plo
nisi v̄tutes eēt in aurpigmento cōstringere
di ncunn nū q̄ pficere nūm magi^m. vn̄ sciās
q̄ aurpigmentū est clauis huius scīe intrās
u v̄tutes h̄z quē debes honorare cū Magi-
ntra nimor de isto aurpigmento q̄ h̄ tam
v̄tutē sit tn̄ apposuisti q̄z ita wlgarit
ph'i ipm nominauerunt. Ego nescio si est auri
pig^m minerale q̄z de illo intendo ego q̄z tu
dixisti et iam al' dixi^m q̄ ro^m magi^m ex duas
la re pficieba^r nescio si aurpig^m mineale sit
illa res quē rogo ut m' dicas ¶ fili ego
credebam q̄z tu intelligeres v̄ba mea Ego nō
video q̄ n' intelligēs q̄re volo t' mostrē

q dispo
no

veritate api amicos tuas et intelligas. Scias
No. sic scias quod auripigmentum nostrum non est unum nec non unum
in toto magisterio nostro philosophi intellexerunt de suo au
ripigmento et non de minerali vulgari et ego fili dico
quod est bonum ad faciendum dealbationes et alias res so
phisticas de quibus non curamus nec aliquis bonus qui ad
perfectam scientiam cupit pervenire curare debet
eo quod res imperfecte non valent. Multi vero hic et qui
noscunt lapidem nostrum et nesciunt veritatem. Sed si
veritatem scirent quid valet nisi scirent operationes
operatio autem non potest sciri nisi per donum dei vel
per doctrinam magistri qui eam doceat. Unde dico quod qui
aliter laborat amittit tempus suum et suas ex
pensas et laborat in vanum. Magister vere dico
tibi et vere video quod totum est veritas quod tibi dico
et vere cognosco quod nullus est in mundo qui possit
habere hanc scientiam nisi per donum dei vel per doctrinam magistri
c. dispositio et de hiis omnibus sufficit. C Sexta dispositio est ut attendere
mus quod superius diximus et ipsum ponere in leone videlicet
quod leonem ponere ad solem videlicet in diebus junii
et fac quod totum congeletur et solvatur et si potes solvere est certe
tua. Superaddo pretiosissimas quas cave ne fu
giant propter violentiam solis et totum magisterium perderetur
sed non in eo aliquid veniat quod oportet custodire ne fugiat
quia si fugerit totum magisterium adnichillabitur, quare oportet
morari semper leonem et sit diminute in dicto leone
et in dicto sole nostro donec totum in pulverem subti
lissimum vertatur qui erit magnus et hic totum fuit le
No. viter desiccando et scias quod tu vocas. kebrik philosophorum
kebrik arabice sulphur latine potest intelligi

no intelligas fili sapientie quod ego dico de illo sul
phure quod inceratur per se in tauinus tue immo dico de
sulphure viuo i. sulphur philosophorum sulphur non viuum
inquam per se inceratur immo cum sua vxore vnietur. In No[ta]
uenies quod sulphur minerale est tinctura rubedinis
sophistica et albedinis similiter cum magno labore
et non bene sit. Jam dixi quod sophisticatores non
perueniunt ad intentum magisterii verum tamen possunt sciber
omnes res sophisticas ad album et ad rubeum dixit
quia illa sunt verba primi ordinis et hec ferit propter illos
qui volunt addiscere quod sunt sublimatores ad proiecti
onem incipiendum. Geber dixit scilicet in suo libro
quod corpora imperfecta mollia et dura possunt reduci ad
perfectionem corporibus perfectis. Sed multi intellexe//
runt quod hoc esset multiplicare et inuenerunt se decep
tos quia non intellexerunt dicta philosophi quia philosophus non
dicit perfectionem sicut ipsi intelligebat. Dixi
enim sciendum quod corpora imperfecta possunt sic mundari et quod in//
ter diminuta a perfectione corpora splendidiora et luci
diora est ingenium quod per calcinationes et reductiones indu
rentur et stridorem amittunt et iungentur cum luna vel iun//
gentur in luna sine magna cautela. Geber de saturno
quod per calcinationem induratur et imbibitur et iungetur
cum sole et non bene perficitur quia ad perfectum statum
non venit. Dicam de corporibus duris quod vocantur
ferrum es vel cuprum et primo dicam de ferro ferrum
est metallum durum non fusionis facilis quia fundi
non potest nisi cum magno labore sed per magisterium potest fundi
quia si ferrum iungetur cum arsenico statim funditur
et dealbatur dealbatum pulchrum et iungetur cum luna

q no sepa. sicut, e dixit aliqui. Alij sunt qui lavat eo
l cuprum cum mercurio qui est in limata q pro lavacioz
dz mag cum ione q q bn scio faco. fundi. z rubifi
tat. z quiescere sole z nunq separa. Non cum mag tan
tela fuerunt alij fatui q viderunt istam lavacio
ne de marte sicut posuit Geb in capl. de la
vac. mercurij a corporib; impuris q fit p decoctioe
Viderunt n post fusionem marte albissimu z claz
z estimaverunt in cordibz suis q mars itm
alij pte de mercurio Vn dixerunt ponaq mercuri
cum marte l sole z decoquunt ipz ut pfectione
cor oz q cum ipis remanet. alij qntitatem mercuri
cum pfectione z sic fecerunt z invenerunt q alij qntitas
mercurij remansit cum limata z tunc decoxerunt quousq
sit in fusione z sic putant hre totam pfectioz
z vocaverunt h multiplicacoez psica posuerunt h
ad examinacoez pfectiaz z fra examinacoe n
invenerunt n solum corpus pfectum q posuerunt z
fuerunt decepti z ad hunc sunt multi qui manent
in illa stulticia Ego aut dico pdum q no
est nisi una sola pfectio z tota h q supradixi est
de primo ordine q nunq ad pfectionem pdum
pt. Dico aut q iste operacoes sunt viles q
reddunt hoies magis subtiles ad pfectionem
inveniendum qz sunt investigacoes huius artis ut h
vocavit librum suum de investigacoe pmi or
dinis Jam tibi monstravi q sunt res sophisticez
q est pfectio cum suis caus Magr bn cognosco
q tota qd dixisti est veritas z dico q si ph fecis
sent libros suos ita claros sicut tu fecisti no
essent tot decepti in ista scientia sicut sunt qre
vero rogo simpliciter a a. disposicoez tuscas ¶ Ad dis
po. c. ut aurum sebrutis phoz bn ita. z mitte
pm in leone vid. z claude bn os leonis

Deinde pone ipsum in solem iterum in diebus mensis iulii
et sic permitte donec totum abluatur et solvatur et cum solutum
fuerit permitte stare in dicto sole donec inspissatur
ut dicitur in 8a dispositione. ¶ Octava dispositio est ut accipias 8a dispositio
libras phylosophorum et pone in leone predicto. Deinde pone ad so-
lem predictum et sic permitte donec totum coaguletur et cum
coagulatum est permitte stare in dicto sole donec in
pulverem vertatur qui erit albus quasi redeuns ad albedinem
¶ 9a dispositio est ut accipias libras predictas et mitte ipsum 9a dispositio
in leone viridi et claude bene os leonis ut nichil
pereat. Deinde pone ipsum ad solem iterum in diebus pre-
dictis et sic permitte donec totum calcinetur et cum calcinatum
fuerit permitte stare in dicto sole donec vertatur in pul-
verem qui erit in colore albissimus et tunc vocatur
hentunit. Hentunit arabice calx latine dicitur Nota
[?] quod dicit dominus philosophus calcem corporis videbis post
finem et eris tunc securus quod bene et perfecte fecisti
operationem tuam. Nota bene quod cum dicit est verum scilicet
sic in suis placitis ait Lebrik quod est in leone solu-
tum et deinde ipsum calcinare scilicet non augere calorem solis
vel diminuere. Notandum quod quamvis in urina est soluta et
deinde eam coagulare seu calcinare oportet nos diminuere
calorem solis ut iterato inclinus solvatur. Nota quod Nota
quamvis materia est magis tunc est soluta et tunc debet dimi-
nuere ignem ut dicit auctor et in hoc sunt decep-
ti pene omnes laborantes in ista scientia quia stante sole
fervore coagulat et calcinat cum forti calore
solis et sic faciunt in eis decoctionem et ita indurat
magis quod in fine dum est continuum non potest solvi nisi
cum magno labore quod ut videtur quia sic oportet ipsum
vivificare et gubernare ad vitam. Secundum opera corporis primo quod
dico quod totum operatio stat in regimine ignis quia quod
sit igne regere veniet ad perfectionem illam quam

regit unu igne lento pt venire ad pfectione q no oz du
bitare q m sua vi'fite. tu lento aut igne no vi'fite.
It q dixert oms phi caveatis vobis a vi'fitarde
de na lapis uni no e vi'ficac. Sz a vi'ficatoe cus
todie. Pone audisti q oms phi dixert lenit as
sando faciatis oms decoctoes z incietis sciaz q si
alit faciet no gaudebitis de ope vro. Ro sib
t dure eunt ad intelligendu nec fantasticus
ad ymaginadu sic multi faciu q no pt intede
vim vbu. z legut cotidie libs nros z ut de vi
tate quit vide q no hz octos ad videdu illud
q pfcm e. Sz ymagi tnufas s. q hz mebro
Ego aut nolo q tu ita facias ymo s nazlr
ymagi. tua vide q s. q naz de qre gnant.
corpa in visceribz tre z h ymagi.. z vide sibi
ex quo caloe fit decoctio corp si est violent
t suame z rege ignis tuu. z incies pfcam
sciaz. Et si tu vell dre. nigr q possu scie
ex q re gnan. metalla subtg tra. mult pmt
vide q na facit sua oparoez. Rndeo q nos
sci p experientia ex q re cor gnan. z vita
te vidi z tetigi cu corpibz impfcis. Di
co q q cor gnan. ex argento vivo z sulphe
ta pfcta q impfcta. Hec decoctoe aut dico q
na facit sua oparoez paulatine z no cu vio
lentia q na co metalloz decoctoez facit
caloe solis in visceribz tre. calor aut solis no
e violent ymo tpat. ideo no des fare de
coctoez violenta na calor ignis fortior e
q solis. It q dixut phi suamt cu igne leto
Scias fuerunt q hoies q opa. in ista scia st
decepti in rgie ignis magis q in aliare q

resistunt temperancia ignis. ¶ Ulterius non est in mundo qui sciunt
lapidem nostrum sed ignorant ignis regimen. ¶ Igitur non sis
negligens fili doctrine ad addiscendum regimen ignis
quod patet in tota practica operis. Dico in 10a dispositione ¶ 10a dispo
¶ 10a dispositio est ut accipias lentum mercurium philosophorum bene rectificatum et
mitte ipsum in locum vitri et claude bene os locum
ne respiret. Deinde pone ipsum ad solem nostrum videlicet
in mense augusti et sic permitte stare in dicto sole
donec totum fixatur et vitrificatur. Multiplicetur quod erit rubicun
dissimum in colore sicut sanguis combusti vel spiritus quadrati
¶ Et quando medicina ad istum statum pervenerit, ita altum ascen
dit quod erit fusibilis stans penetrans tingens in
radice permanens et in igne perseverans et dabit po
dus complementum universorum metallorum et pars una istius
medicine tingit 1000 partes metalli cuiuslibet in solem
verum absque dubio. ¶ O fili mi non assistes sis
diligens et attentus in istis et dimitte sophismata et va
nam gloriam huius mundi et age gratias deo glorioso
quoniam deus una deitas una maiestas et sit omnia
per tempora eterna et rogo etiam ne tantum secretum re
veles philosophie ab omnibus philosophis semper absconditum non alicui
ostendas nisi filio tuo. ¶ Et quicumque de hac archa
na secreto dignus fuit erit vir filius. ¶ Item
fili mi per firmo teneas istud quod hec est secreta secre
torum philosophorum sicut quod invenerunt quod non indicarent
in aliquo libro nec aliquis eorum declaravit istam prepara
tionem et calcinationem sulphuream nec eius fixa
tionem seu perfectionem operis tam ad album quam ad rubeum
sicut ego presentem declaro. ¶ Nam scias quod omnes
philosophi attribuerunt deo glorioso ut inspiraret cui
vellet. ¶ Est enim una radix sine qua nullus
inveniabit artem et quam commutaverunt est preparatio illius

vei gnt dom e. don. fiat in igne et tr fit vet mg
et tr appet illa potencia et effus mirabilis et hors
ignorant h. Ra arnolda de noua villa in qdam
caplo suo obscure tradidit sciaz seu arte qdam in
telligentibz sub ubis brevibz lapide no nomando
s vitate et opacoez seu pfcone istg vei omul
tando et si bn ymaginatg fuis et bn gsidcams
sr ubis suis scia e una et eadh bia et grandatu
ubis pdcis qbz manz ois pfco istig v anfbi
tar. Ubi sit au. lap phoz q de tra egdiens
in ae pfici t exalta limpidissio aq potu sana
ad mung tbz usibz vidiqz visibilit tumen
gmorat in strupha poiuf aeris siui et medioti
calidi vapoe depurat g exuco soliditate sua
vn prim adiuspiut et extemiat q ac manu
ab hnoiz si flno remanz aptg gtiae q part
ex poribz eius ptibz lac virgineu exprimit
et qr gfesti. ipoitu in ono phoz pullifica
gtoez et de cortoez tam dui no desinit forma
no altando u. oez coloez varietatibz dem
datg cu qquar in in eo candoe lectificat
na ex tr. sue motu picuh. sustinet penas
ignis. cvescenoes don sanguineos tractg spu
reos clarificatg egdi. de monumto, vn igia
ptare ¶ Hic agit phs de lapide phico et dic
q lap nr exit de tra et bin dicit q lap nr
in tra porca et in tra graa. et de tra eg
di. et pmo erat pinguedo tre q roe caloris
extorta sulphurea cunsunt sbaz et qpleto sen
na. eius est calida et sicca et ex gsequti dr p
in ae pfici et sic e. Intellige h aci ger
miare fuerit segetes et ascendit p eu adaera

et per hoc extendunt et crescunt. per quod dixerunt sapie
ntes, cum sit aer mediator inter ignem et aquam propter
locum et humiditatem suam quod omnes partes subsistunt ex sub
stantialitate fumositatis aeris per quod dicitur quod lapis
sapientum in aere perficitur. nam ignis sit ante in
fiori et exaltata. mac. et languidissio. ad poten
tiam. ad minus eius in sibi. Scias quod in istam
est aliquam in. magis pura et magis digesta et
quam in. vel l. quae remanet in terra terminatione ap
paruit. et illa in. magis pura et segregata puri
ab impuro quod sit generositas quam ex hoc massa
ista solida a suo base igne primo in moto et
lapide infrigidato. videas si invenis aliquam ma
teriam subtilem esse mutatam in aliquo colore et id
in. magis digesta potest sive igne in suo base
et procede per modum potentem donec perveniat ad perfectam
maturationem. Scias quod philosophi vocaverunt istam ma
teriam lac virginis et ea dicitur tali quod cito dealba
tur et cito in igne maturatur et cito perficitur. nam
sicut bene vides quod arbores suo tempore pullulant
paulatim pullulando et crescendo per temporatum
augmentantur. frumentum et mutantur de re in rem
de statu in statum. de sapore in saporem de
colore in colorem et quando pervenit ad tempus suum et
est perfectae maturationis et colligitur et comeditur non
omnia in uno mense neque in duobus. Similiter lapis
in quantum est positus in sepulcro suo i. in suo
base decoquitur decoctione lenta et temperatissima. tamen
dum sit igne cum suo [illegible] continuando pullu
lant tenendo ibi [illegible]. cum industria et ma
gisterio procedente et sic crescendo de re in rem
de statu in statum de sapore in saporem de
colore in colorem et cum suo [illegible] [illegible] et

alterat(ur) transeundo p(er) diversos colores et varios, nam in sua
decoctione apparebit t(ibi) ult(im)o q(uo)d mille colores no(n) cas
omnes et sic lap(is) n(oste)r nos decipit sepe et alterando
nec(essari)o colorib(us) varietatib(us) fuit denudat(us) sine
spoliat(us) et tu ex (con)sequenti cu(m) suo apparatu candore
letificabis. Et q(ua)n(do) ad istu(m) gradu(m) maturat(us)
seu candoris i(d est) albedinis lap(is) n(oste)r p(er)venerit sim(ilite)r
tu p(ro)p(ri)is p(ro)cessus ignis crescentis sustinebit
et cu(m) suo (con)trario eq(ua)lis erit et sine corruptio(n)e in aliq(uo)
no(n) timebit et tu(nc) colligi(tur) et p(otes)t fieri p(ro)iectio ad
album sicut fili mi t(ibi) in p(ri)mo p(ar)te declaravi
no(n) sic ista fuerit in uno mense neq(ue) in duob(us)
sed in trib(us) vel (con)tinua. Oportet aut(em) p(ro)ut
videatur ad (con)tinuacia s(ecundu)m cursum ne(cessari)e vel s(ecundu)m
artificiale sibi debitum et sic p(ro)duxisti lapide(m)
n(ost)r(u)m cu(m) mag(iste)rio ad p(ri)mu(m) gradu(m) candoris albedinis
Nu(n)c in q(uan)tum si placet v(ero) dic m(ihi) p(er) q(uo)d modum tu(n)c
unusq(ui)sq(ue) ad s(ecundu)m gradu(m) rubedinis. Fili mi
iam in isto lib(ro) p(ri)me p(ar)te [illegible] si tu(n)c memorie
tradidisti et q(uo)d (con)sideracio(n)e t(ibi) recitabo et declarabo
Oportet q(uod) q(ua)n(do) lap(is) n(oste)r ad p(ri)mu(m) gradu(m) candoris
p(er)venerit sicut s(upr)a est expressu(m) in igne
sup(er) suo vase ta(m) diu stat. et s(ecundu)m debet
don(ec) demutat [illegible] et p(ro)veniat in cor-
rige colore sanguineo i(d est) purpureo et p(ro)fert
rudicez [illegible] no(n) p(ote)st destrui. nec minui
s(ed) in colore augmentari et tu (con)tinuando ad
istu(m) s(ecundu)m gradu(m) longo t(em)p(o)re expectatu(m) et m(u)l(tu)m
tu desideratu(m). s(cilicet) colore (con)verti lap(is) n(oste)r p(er)veni(t).
Tunc gaude q(ui)a lap(is) n(oste)r glorificat(us) s(ur)gendo
de monumento i(d est) de vase suo i(n) q(u)o fuit positus
ad bellandu(m). cu(m) v(ir)gi(nitat)e (con)tractare q(ue) sibi acq(ui)siv(i)t
in bello cu(m) corona virtudis glorie et vic-
torie et indutus e(st) lap(is) n(oste)r regali veste

et colore purpureo ¶ Romedides ait rex primo eligi-
dem regali veste induitur et ex consequenti aureo
dyademate coronatur, id est stat seu persenciat in
regali maiestate corona super populo suo omnes
submissi sunt potencie sue seu eius magni-
ficencie triumphandi debellandi super omnes principes
regum suorum. Ita lapis noster qui ex duabus rebus compo-
situs est in sua forma et in suo esse perfecto operacio-
ne sua varies esse vide et est eligitur anima
ma sua et in igne perdurando cum industria et
magisterio predicto veste regali induitur id est colore
purpureo de gradu in gradum ascendendo. Et quando
ad istum secundum gradum pervenit ut decoratur aureo
dyademate coronatur lapis noster. Nam tunc permanens
sine extitio in maiestate regali corona super populo
suo id est super omnes spiritus tam mineralibus quam vegeta-
bilibus seu sensibilibus et super omnia corpora metallorum
omnes lapis noster submissi sunt id est spiritibus et cor-
poribus predictis regalem dignitatem potencie sue
seu ipsius magnificencie triumphandi debellandi
et devincendi super omnes principes regum suorum id est super
omnia corpora predicta. Nam lapis noster ex toto complexionem
ipsa corpora predicta mutat alterat et transformat
in una hora in solem vel lunam. Ideo tunc
ostendit regalem potenciam seu ipsius magni-
ficenciam in corporibus metallorum vocatur transmuta-
cionis. ¶ Quicumque igitur fili mi hoc ignorat
secretum et palliatum ab opere manum suam sus-
pendat donec ipsum sciat. Qui (quibus) autem hoc ig-
norat non gaudebit in fine operis sui et
tamen sciunt operacione et magnum secretum attendat et
congratulabitur maiori gaudio quod fuit in hoc
mundo. Rogo itaque te fili mi ut incessabili

lrac philosophie libros scrutetur et huius archana magis-
terii sagacia here mearum. Quin enim leges dili-
d. s. s. n. a. gentis dictos extiterit in quantum vero rebus perfecte non apparet
non potest aliquid de levi in practica perfecte. Cuius in theo-
rica mens maceratur. Ille namque ad operacionem securus
accedat in omnibus modis enigmate plenis operacionis yma-
gines vane resultat. Ideo tu fili carissime scias
quod universa volumina philosophia ad inveniendum perplexa tu se-
cretum. Qui errabundus per omnia et hunc librum tibi conscripsi
in quo totam operacionem lapidis philosophorum obscure et complete
declaravi. Tibi et ut melius in preparacionibus voluminis ha-
beas potum. et perfectiora faciliora et breviora verum
ad componendum elixir album et rubeum ut tibi facilior
cet aditus. Scias quod species iste ex quibus lapis in-
componitur subtile artificio et mistico ingenio ad in-
vicem sunt annexe et neque in alchimia [?] res opus
res existit in potencia. Sunt enim anime interiora
argentea et argenti aurea eiusdem. Est autem
operacio lapidis nostri thezaurus verus et aufferunt
perfecte complementi. Est enim quod completa et perfecta processit
operacio perfectum et complet adherent complementum et si
diminuetur a diminucione et coniunctum perficit perfectionis
in operacione tamen exspectetur perfectionis operacionis
correctionis. Et scias quod perfecte [illegible] est absencia sub-
plene verum sulphur demum quia non potest quamvis ascen-
dere. Sursum non leviter nec levius inferius
sorcio descendere in grauem neque possunt calidum in
frigidum, neque frigidum in calidum neque humidum in siccum neque
siccum in humidum neque durum in molle neque molle in
durum admittere modo quolibet transmutari. Cum non altera-
tur agere secundum veram proporcione desposata. Quia
ex elementis ista temperata quod non potest ignis violencia
superare nec terre feculencia vinciat neque limositas
aque condensare neque tenuitas aeris obumbrare.

Hermes huius artis princeps in fine sui secreti
volens ostendere quod et ex quibus lapis philosophorum componi debeat oportere
subtile ab ymo et opus re solidare forte opportunus
est ostende significans cum dixit. Sicut hic mundus
creatus est et lapis qui de premissa est factus et sic
hic mundus in sui fine ex quatuor elementis mollibus
et duris calidis et frigidis humidis et siccis inter
se adiuncte quadam concordi pace ligatis perpetuus
est factus. Ita lapis qui premissa opus re subtile omni
re forte et opus reum solidare ex eisdem in id
quod a philosopho nomen annotabili federatum sui igne
perpetuus est creatus. ¶ Primo quomodo mostrabit
que est res quod proferit dicit secundo quod chemia ex parte
secunda purissima tertio de decoctione quarto de fumo quinto
de vase sexto de fumo et hec tertium magis quam
totius operacionis intencio non est nisi ut fiat lapis
in capitulis notis quod vocatur advox. Adrop et de
sacrum latere. Scias autem quod hic est lapis indiosophi
qui habet virtutem super omnes virtutes lapidum. Igitur
hoc dormus ipsum ad sublimandum et cum ea
subtiliter lapis donec in ultima subtilitate forme
tatem deveniat et hec prima ordo prima operacio appellatur
tertio hic quod dixi sicut verba quibus quod posuit
tota operacione in sublimacione sola et vitare deperit
Sed scias quod ista sublimacio non est sublimacio vulgaris
quia in ista sublimacione intelligunt omnes iste operacione
quarum est mostrabo prima est purificacio ut videlicet
purissima et subtilissima secunda clarificacio secunda est solucio ut
tota in salva magis tertium est putrefactio sicut
dixit morienus nunquam fit aliquid natum nec crescens
nec animatum nisi per putrefactionem dicit nisi si putredo
non fuit ad nichilum venit. Igitur ergo ut ibi sit
putrefactio dicit philosophus quia corrupcio unius est

quarto albinatio quarta est ablucio oportet enim quod illa res putre-
facta et sordida abluatur et per ablucionem mundetur a
corrumpente impuritate. Unde scias quod perfecta ablu-
cio est quasi tota perfectio huius magisterii. multi
philosophi dixerunt de ablucione teracionem et unde dixerunt
quia quanto magis aqua manat super terram tanto magis
terra teritur et abluitur ita quod teracio et ablucio unum
et idem sunt. quinta est coagulacio oportet enim quod aqua sua
mittatur desiccando ad solem cum terra uniatur et
siccetur et coaguletur et sic cum ea in pluribus vicibus
et cum ita est perfecta sit coagulacio alba. an-
no sexta est calcinacio. Scias enim quod calcinata
est magis apta ad solvendum quam si non fuisset
calcinata et magis similis propter fixacionem unde fu-
erunt multi philosophi qui de calcinacione dixerunt fix-
acionem et unde dixerunt. Omnes enim iste operaciones
sunt in sola sublimacione quare dico quod qui scit perfecte
sublimacionem facere scit totum magisterium. Et scias quod to-
tum hoc conficitur in uno furno et in uno vase in sola
n sublimacione sunt ille operaciones et facimus ille disposiciones
in meo libro per quas quilibet si bene est intelligens
potest venire ad perfectionem. Modo sunt facte omnes
iste operaciones quas tibi monstravi facta enim est solucio
distillacio descensio putrefactio ablucio teracio
coagulacio calcinacio seu fixacio. Philosophi autem de
quibus operacione predicta fecerunt unum capitulum per se
Ut scias esset magis obscurum ad intelligendum
quia quando lapis mittitur in vase meo et in igne mitto
sentit solem mittam statim solvitur in aquam que
ascendit in altum in capite vasis postea
descendit ad fundum vasis. Et scias quod non ma-
ascendit per fumum i. ventum. Unde philosophi videntes
istam materiam ascendere per fumum et descendere

[illegible]
[illegible]
[illegible]

fecerunt consilium ut se philosophi nominarent istas operationes et
nominaverunt primam que ascendebat per fumum sublimationem
postea videntes materiam descendere ad fundum vasis
et redire in aquam nominaverunt eam descensionem solu-
tionem distillationem. Item videntes talem aquam inspissari
et ad terram nigram converti que spissa in fundo stabat
super aquam et diminuendo paulatim inspissari videntes
terram sub aqua nigram et in fundo vasis iacere nigram
et feculentam nominaverunt eam putrefactionem. Item videntes
terram nigram et feculentam stando sub aqua per longum
tempus in sole vel fimo amittere colorem nigrum et fetorem
malum nominaverunt ablutionem de quo dicit Moises
Morienus quod totum magisterium nostrum est in extractione aque
de terra et reductione aque in terram donec terra
terra putrefiat. hec est terra cum aqua putrescit et mundi-
ficatur que cum mundata fuit [illegible] totum magi-
sterium. Item videntes terram stando sub aqua crescere et
aquam minime [illegible] desiccationem separata dixerunt quod [illegible]
terra [illegible] et hec est sui [illegible] nomine. Unde dicit philosophus
terra cum aqua [illegible] et imbibitur et per separationem decoctionem sol[illegible]
desiccata et in terra, [illegible] totum [illegible] sit opera-
tionem facere. Et hinc ait [illegible] intelligere
cum ipsa fuit in terra et hec est alius modus. Item videntes
quod totum [illegible] veniebat in terram et induratur in solida
massa sine spiritu que non fluebat ymmo stabat stricta
dixit quod [illegible] congelatio [illegible] quod dixit philosophus solvite
lapidem nostrum et postea congelate i. vertite in terram
et hec cum magisterio [illegible] sicut iam dictum est
et [illegible] totum magisterium et hec est [illegible] modus. Et item
philosophus dicit accipe lapidem nostrum et in tabulas
tenues [illegible] et pone in vase vitro firmiter clau-
so et assate igne lento donec constringatur postea
[illegible] ad calorem solis donec congeletur. Et scias
quod totum magisterium nostrum est in facere iterum solutionem

et perfectam coagulationem Unde dicit philosophus solvite et
congelate et facietis totam operationem Ut ergo videntes ma-
nariam congelatam et infixam ad calcem solus sen-
decoctionem venire ad perfectam albedinem et perfectam desicca-
tionem et similiter quod albedo erat sicut quod albedinem veni-
nerit cum calcinationem quod totum sub quo modo comprehenditur
mum est ad finem artis operis pervenire Ideo iterum oportet
quod breviter volumus et totum principium medium et finem breviter monstra-
re et exemplo uno in summa comprehendere differentiam magi-
sterii cum sit etiam scientia omnibus intelligentibus clare et aperte
pateat Et ut cognoscas quod scientia est vera et quod in
una sola re totum magisterium consistit Ideo volumus monstra-
re quod sit una res a quo nominatur et tota eius operatio
quae ad totum nostrum magisterium pertinet Et ut aliquando possimus me-
lius addiscere scientiam magistri volumus monstrare nomina
planetarum qui sunt vii scilicet saturnus iupiter mars sol
venus mercurius luna Primo dicamus comparationem cor-
metallorum ad predictos planetas Saturnus pro
plumbo ponitur Iupiter pro stagno Mars pro ferro
Sol pro auro Venus pro cupro Mercurius pro ar-
gento vivo Luna pro argento Scias quod fili
doctrine quod hec scientia est intentio nostra in magi-
sterio Intellige quod doctrina mea quae venit ad perfectio-
nem est aqua clara quae est elixir Elixir vero
est tamen dictum quod contra Socrates autem quod in hoc libro
audit totum archanum O bone magister deus sit
adiutorium nostrum quod totum intentum meum modo sicut
dixisti tamen vero docuisti me in sermonibus quod est lapis
unus et medicina una in quo totum magisterium consistit et in una
sola re sine aliquo admixto erat tota scientia Et similiter
dixisti una res unum vas una sola dispositio una
via una radix unus modus dixisti etiam in libro
tuo se ipsum dissolvit et congelat et ipse corrumpit
se ipsum et albescit et rubefacit una sola re non
pluribus rebus Magister quae est illud quod tu modo dicis

perfectum elixir est coniunctio. Coniunctio autem non potest esse ex una
sola re. Coniunctio dicitur quando plures res coniunguntur. Unde non apparet
in philosophorum tractatibus quod verum est dicere elixir est coniunctio quia
coniunctio non potest fieri ex una sola re. Propterea rogo magnum
amorem dei et caritatem ut veritatem mihi non abscondas.
O fili doctrine adverte et diligenciam adhibe et perfecte
dicta philosophorum diligenter intellige. Racio cur ubique pau-
cissimis verbis et obscuris et cum paucis figuris
veritas istius nobilis scientie sapientibus hominibus in eadem
arte studentibus in dicta philosophorum et perfecte discernentibus et in-
no. et intelligentibus tradiderunt et ab ignorantibus
totaliter ista arte et eius perfectione demanserunt.
Racio vero quia voluerunt in veritatem suo quod possint de
mineralibus capitulo de mineris quod isti duo perfecti scilicet mer-
curius et sulphur sunt quibus in opere meo predicto medi-
ante decoctione fieri sive adiuvante cum nostra et artificiali
natura conveniunt per longam decoctionem in nobilissimum
elixir proprie vel quod in metallis aurum et argentum
vivi semiis coagulatur in corpus quod nomen humanum
cum recte digestione completa. Et sicut in quatuor
ne ita in quatuor ... quod dicitur in decimo
metha ... in ... naturalibus qui in ar-
tificialibus facit. Oportet ergo ... et ad perfectionem
predicti operis perducere in vase artificiali quemadmodum
natura separat et purificat eos in vase naturale scilicet in mi-
nera terre per temperatissimam et longam decoctionem quousque
illas conveniens materias mineralem et purgate ab humi-
ditate et sulphureitate superflua. ¶ Et quare de
elixiris in curatione fieri. Ideo explicabo tibi
Scias quod elixir est medicina predicta de istis duobus
predictis composita quia ipsa medicina sanat infirmitates
metallorum quemadmodum tiriaca sanat infirmitates
hominum. Unde elixir a quibusdam philosophis venenum ap-
pellatur quia sicut venenum in corpore humano ita elixir

in cor metallinis quia cum modice sit eo infusum. Sunt
universalis ex ingenio petri et petrus do in aliis me
tallis formam induunt Ideo non mirum si chorus philosophorum
philosophorum transmutat in unam horam omnia corpora metallorum
Nolo autem mirum quod mirans in operatione mea quoniam
precedente natura sunt ipse opus non potest esse perfectum et mirabi
tor et imprecedenti inter ipsos quinimmo sive quod ne
quitibilitas hic exigit ut in spiritibus in corporibus
fac sunt necesse fedat rationabili per factiones
eius ab igne quod licet aurum coniungat et quia exaltat in
examinatione corporis et corporum corporibus de inire gum
quoniam quia per amorem sulphuris ab eo corpora omnia con
iunctionem sortiuntur et in primum omnia quasi potest. Quare
scias quod lapis noster ex istis duobus predictis componitur. quasi
dicerem omnes perpetuitates habentes. Aut quoniam terra sine fru
ctu fructificant gallinas. a palma portat
mille quoniam. a volatilia generant pisces falsum
dicere. Non quoniam res non sibi similem nec fructificat
nec fructus suos non animalia non generant nisi sibi. et
bene cognosce et videbis omnia metalla ab istis duobus
originem acceperunt. Et ideo dimitte hoc de ma
teria a veritate quia sunt execrate in materia quod
lapis noster unus est sed ipsum dicunt quod ex duabus rebus
conficitur. Scias quod in qualibet re sunt quatuor elementa mix
ta. Est nam ignis aer aqua et terra non non caliditas
siccitas frigiditas et humiditas. Masculus est calidus et sicce
complexionis non mas et intellige per masculo solem
philosophorum. Glosa sulphur quod est calidus et siccum sit
sol non sulphur in suo esse sicut extra minera
terre sed quia pervenit ad id ad quod pervenit cum predictum magi
ster dicit sulphur philosophorum vel sal philosophorum. Femina est frigide et
humide complexionis non femina i. luna. Glosa in omni
quod est frigidum et humidum complexionis sicut luna ista est in
tertio philosophorum inter hos masculum et femellam ex
quibus lapis noster componitur commixtione et calidum cum frigido
est [illegible] lapis [illegible] arbor [illegible] folia flores et
fructus [illegible]
[illegible]

et fiet temperatum nec calidum nec frigidum et in istro humidum cum
sicco et fiet temperatum nec humidum nec siccum. Nullus nasci-
tur potest esse nisi ex patre et matre Unde hermes dixit huius
pater eius est sol mater eius est luna portavit
illum ventus in ventre suo nutrix eius terra et quod
portavit illum ventus in ventre suo est terra dicere
quod minime intrare ipsum ex prima substancia. Et si quere velis que
vos nominatis coniunccionem ex aliis rebus cre-
atis sicut ex auro et argento quare autem dixisti	Responsio
quod minime est pro omni mundo et ex ipso omnia cre-
ata creata sunt deo et et unde ego sicut dicit philosophus
Responsio nichil ex homine non generatur nisi homo et ex bruto
nisi brutum Item alius philosophus dixit non credas de
filio sterilis matre sit lepsa vel paciens nisi tam
que lepsos eius Igitur fili doctrine si prima substancia
huius corporis corporis cum possunt creare tunc substancia
non pura non primum corpus creare nam est pro
parte et cognita hic prima substancia et ita be-
mus ad effectum aliud autem non Iam et claro
monstramus veram intencionem si huius artha
in parte sunt magistri Quamvis tamen mun-
da temeritate non nos iniquus comodas neque phila-
phemias inferas neque tua insipiencia
requires sequi esse falsam. O fili doctrine
multum admiror de tuo intellectu. Responsio ne dixi
tibi quod est caput vere et medicina vera in qua tota ma-
gisterium consistit cum non adiungitur res ex neque
alia. Responsio ne dixerit et philosophi caveatis ne alie-
num in materia ponatis quod non fuit ex eo nec ex homine
generatur et nascitur filius et ex illo filio nisi filii
et filie generantur et nascuntur. In hoc enim sequitur non
valeo sed eam ingenium possunt imitari. Exce-
plum tibi dabo. Quoniam deus in principio creavit

de limo terre ita quod homo creatus fuit ex terra per potenciam
et virtute dei et fuit adam primus homo. Et ex adam
creator altissimus extraxit evam et ex adam et eva filii
et filie generati fuerunt et nati et ex illis homines et mulie-
res qui fuerunt et sunt generati et sunt nati. Scito autem non ex
terra generatur homo. Verum autem ex terra nutritur homo. Nam
terra est nutrimentum hominis. Terra enim est elementa con-
tinet in se quatuor elementa videlicet terram aquam aerem et ignem.
Ideo homo nutritur cum ex quatuor elementis ex illa prima materia
elementa ex qua quatuor creatus fuit per potenciam dei.
Sed fili doctrine est in nostro magisterio. Verum sime-
talla quare volumus [oportet] nos secundum naturam. Non solum
in principio fecit deus naturam. In principio creavit deus
unam substanciam et ex illa substancia omnia metalla fuerunt crea-
ta ita deus fecit istam rem ex qua aurum et argentum
sunt creata. Verum si volumus aurum et argentum generare
oportet nos aurum et argentum habere et terram primam substanciam
nutrire donec generet similem eius. Sed hoc non possumus
in nostro magisterio nisi habeamus rem solam et ex illa
creatum et natum. ¶ O bone magister mi verum
dicere possum gracias agimus domino deo meo illumina-
tum est cor meum ex omnibus dictis scriptis. Laus deo
deo sit quia nunquam intellexi dicta tua nisi modo nec
intellexissem nisi ita explanasses quia verum video to-
ta veritate. Benedictus sit creator altissimus in secula
seculorum amen. ¶ Nunc fili ita sicut deo laudare
Ihesum christum dominum nostrum quia omne bonum descendit ex sua po-
tencia. Ipse enim est gubernator omnium rerum.
Scito autem te volo docere ignem nostrum ubi iacet
tota perfectio. quia cum igne perficitur et in igne moritur
In omnibus non perficitur non potest. Dolus enim ignis est
verum ubi iacet perfecta perfectio. Unde dicit Avicenna
philosophus sic erunt operaciones mirabiles quas nos hic est
et quod verum est quia cum igne teritur cum igne putrefit
cum igne purgatur cum igne distillatur et sublimatur

cum igne solvatur cum igne coagulatur et calcinatur
cum igne fit volatile et fixum et hoc totum perficitur
in uno vase non in pluribus in uno furno in una
clausura non cum pluribus quia vero hoc totum sciunt philosophi dicere
sed philosophi quod autem hoc ignorant in via ut terrene er-
rant. Ut ergo Iam demonstravimus clare totum regimen operis
nostri consistit in igne in furno in vase et in
clausura et sunt ista quae solo magisterium nostrum perfi-
ciunt. Unde volumus de pluribus monstrare cum causis suis
et experientiis manifestis. Et primo de furno. 2o de
igne 3o de vase 4o de clausura ubi iacet sub-
tilissimum regimen. ¶ Modo dicamus de fur-
no qualis debeat fieri. Dico quod tota intentio fur-
ni est ut habeat bonam terram bene impastatam cum
stercore equino et forma eius rotunda et altum alti-
tudo sit ad mensuram i cubiti latitudo ad
mensuram i palmi cum 3 digitis intus spis-
situdo parietum sit 3 digitorum. Fenestra furni sit
arta semper plus quam inferius in medio furni
sit unum solarium perforatum foramina 10 vel plura
et supponatur coopertorium scutella ferrea vel terrea et in
circuitu scutelle sint foramina 10 vel plura ut
se libere a fumositatibus expediat ... et habeat
unam portam sive os vel inferius per quam recipiat ae-
rem et aliam in medio furni ubi imponantur
ignis et carbones in furno et quod sit clausura
in terrea porta quae possit amoveri re-
poni. In tali autem furno sit operatio plus et
cooperta non vas est ut ponatur cum in intus
terra sine fumum in scutella mediante
ita quod 2e partes vasis sint discoperte sursum et tertia
sit cooperta cineribus in scutella predicta et sub vase

sint emere ad spissitudinem 2 digitorum et vas sede
at recte et plane et in circuitu vas sint emere
bene compressi hoc autem completo attendat ignis in fur
no sub scutella et recte ipsum sicut te docui et
invenies quod desideras ¶ Secundo de igne vo
as scire quod ignis philosophicus non est ignis vulgaris
in toto multi non putaverunt ignem philosopho
rum debere duci mox ut potest cum lignis cum car
bonibus cum foliis olivarum cum servatione lig
norum cum stercoribus animalium cum oleo ¶ Et est bo
nitate solum ut quod sciat facere lichinium
de re debita et hoc propter omnes sunt decepti quia
nos non habemus nisi unum ignem et hoc est cum li
chinio philosophorum. lichinium autem philosophorum numquam
aduritur nec diminuitur ita quod non ad oculum ad placitum
facere nisi tantum ponere oleum ¶ Cum tali vero igne
perficitur opus una alia quam non ¶ Jam enim te an
docui quod ignis expressus est causa errorum ignis
non tenens est causa perfectionis ubi studeas scire
ignem philosophorum ¶ Et tamen ne per tua fantasia
in istis similibus decipias ipsum esse putes quod ignis phi
cus fit de lichinio de 3 filis et non pluribus
et fila non sunt grossa ¶ Tertio de vase
philosophico ¶ Scias quod oportet quod fiat solummodo de vitro
de alia enim materia non valet vitrum quia poros
non habet et ideo spiritus ex eo exalare non potest. multi
enim fantastici laboratores in ista scientia fece
runt vasa de terra vel de ferro et ita perdiderunt
spiritum et in fine invenerunt se deceptos
quia spiritus fugit per poros quare ad perfectionem
pervenire non potuerunt ¶ Quarto modo de cola
tura dicam in qua virtute latet ingenium

¶ Si vides ponere furnum [illegible]
[illegible] xxxiiii

[Margin notes:]
[illegible]
Elychinium vel licinet
Nota
Nota Elychinium de tribus filis
sed de igne naturali, physicali et elementali

p vor' sigillum hermetis. De quo dixit hermes
sigillate vas ob vas ut respirac(io) non possit spiritus
n(on) compleatur est, ad fugiendum quod verberatus
est. Indocti fuerunt tunc aliqui qui sigillaverunt vasa
cum bona argilla impastata aliqui cum bolo ar
meno aqua cum calce impastata cum clara ovi
et omnes fuerunt decepti vicunt(?) ut et dico quod
nulla re potest sigillari vas nisi cum solo vitro
studeas ergo ad inveniendum id sigillum quia sine
ipso perficere non potest magisterium. Modo oportet nos
ad finem devenire ut lapidem nostrum totum decernamus
et dicamus de quibus elixir dicitur. Fit eo quod philosophi ei
multa nomina imposuerunt et secundum opinionem eorum di
versitate dixerunt. Sunt namque aliqui libri philosophorum
qui non intelliguntur nisi a suis compositoribus ex quibus
aliqui sua elixir posset qui et nos quod videbis
dicimus quod in quibus est ex illis elixir. Invenimus a
philosophis lapidem in duabus rebus esse. Est autem
tam in corporibus quam in spiritibus. Secundum namque tum unig
sunt igitur necesse sed in corporibus quod difficilius
in spiritibus componitur non tum perficere. Igitur ex qua
cumque re elicia(n)tur predicta sua tam quod ex cor
poribus quam spiritibus lapidis preciosi indagatur ma
teria ut clarius dicta mea intelligere possis
totam perfectionem et totum magisterium ac totam scientiam et de
clarare volo ut me ... non possis api
ces tuas et intelligere quod amo et [illegible]. De
namque bonum a summo bono est et nunquam ne
quam in illo in quo est. [illegible] ex summum bonum ma
lo bono delectat. [illegible] parte eleget [illegible] totum
amittit. Iam igitur in verbis istis apertum quod philosophi
antiqui celaverunt. Quidem alterius totum archanum aperi
enda et aperte. Lapis in [illegible] est corp[...]

indole et insonabile et est, toxicans mortificans
omnia corpora et coagulat mercurium. Hoc est suo et est ex
citacio omnium corporum tam ~~vivorum~~ mortuorum quam vi
vorum qui autem ipsum cognoscit deo gracias agit ¶
Iam igitur satis clare et aperte demonstravi lapidem
philosophicum et tota eius operaciones et non est dubium quin
fixiora superioribus et fixiora inferioribus coniungere
Operator miraculorum unus solus est deus a
quo descendit omnis operacio mirabilis et sicut omnes
res creantur ab una sola substancia sic in ista creatur
ab una sola disposicione ab una re lapis. in vulgo et
ab omnibus est notus nam in vilis precio et grava. quilibet
[illegible] eum vel habere potest et propter hoc philosophi ~~[illegible]~~ abscon
ditum et tectum ipsum lapidem relinquerunt et magi
stri nam philosophi principium et finem scripserunt medium
autem absconditum sit. nam si communiter fuisset traditum
usum posset eum sibi indignus tam quam probus qui in [?]
Igitur fili doctrine non sis negligens ad inveniendum
tam preciosissimam scienciam stude sepissime et lege
continua cum diligencia libros meos et valde
mens ad effectum quem quia in legendo libris desc
exstitit in operandis rebus compositis esse non potuit
quia non potest de levi in practica manus assuescere
cuius mens in theorica venerit describere ille
non ad operacionem. sed eius attendit in cuius mens
enigmate plicatas operacionum ymagines quae bene
resultant Probo quod mirum si antiqui philosophi hunc
lapidem nomine proprio absconderunt propter hoc bonitate
eius ipsum divulgare noluerunt quam scientia est
valde periculosa non numquam cum sit sine fructu
Unde si quis sciret lapidem nisi sciret eius igitur veri
tatem eius virtus et practica nisi propter hoc faceret nequam eius
labores et sumptus in vanum amitteret. Vn ad.

Viridum tamen magistri sapientum voluerunt lapidem philosophorum cum suo proprio
nomine ostendere. qui lapis iam est res vilissima quam omnis homo cog-
noscit et nullus homo cognoscit et quam quilibet habet et nullus
habet qui ipsum cognoscit hoc est verum quia quamvis ostenderetur in-
stantum ipsum cognosceret. quilibet ipsum habet hoc est verum quia quilibet ipsum
facilius potest habere. Nullus habet similiter est verum quia qui lapidem
habet non noscit et sicut vulgariter ignorat nichil ei prodest ac
si ipsum non cognosceret et quilibet ipsum habet. Et quia de duobus
malis minus malum est eligendum. ideo antiqui philosophi ita
locuti fuerunt quia si lapidem clare divulgassent multi stulti
laborantes et plures essent qui amitterent tempus et pecunias
suas et per consequens caderent in desperacionem. Verum ad cautelam
tamen nullum lapidem absconditum reliquerunt ut nullus
intromitteret se de arte ista nisi esset in scientia conditus
Undecima disposicio est de probacione. probacio autem huius operis — xi dispositio
est ut accipias plumbum frigidum et ponas super laminam ignitam
sive frigidam et perit tingendo [illegible] per hanc viam
pondus lamine per ignorancia infusiones preciosorum sunt
nisi ignita lamina habeat suum pondus videlicet sol ad ru-
beum et luna ad album. etc. quilibet lamina fragilibus et
mediana ad alia corpora sive species quam sunt corpora sive species per-
ve et amo. Unum pondus super aliud et sic per diem durab-
[illegible] donec color et dulcedo sine malleacio vel plac
Si non probatam laminam dat fumum non est bonum si non
fumigat et penetrat tingendo bonum est. quod cor-
rigit errorem tamen dispensacionis [illegible] igna-
lura fixa vel argentea et ponatur super medecinam si liq-
fit et non fumigat bonum est. Duodecima disposicio — 12
est de proiectione Modus proiciendi medicinam est iste
Recipe i. pondus et [illegible] idem pondus solis vel lune et
hoc totum mixtum est medicina et frangibile et de hoc mixto
proice unum pondus de medicina solis sive de elixir rubeo

sit decem de una parte illius decem sit alia decem et sit
infusum donec color et malleatio tibi placet. Alius
modus est ut accipias unum pondus et dividas in 3 partes et unam
partem ponas in pila de terra vitrea et sit corpus fusum
in medio proicias illam pilam et si non fugerit ex hoc factum
fusum fortifica ignem et per hanc mensionem totam
pilam deinde tota terra fixus. Cum non elixir sit album et
in quantum directe dicere sit lunam unum pondus sit ad lunam
hoc tertium sit medium sit elixir et frangibile tunc pone de
hoc mixto unum pondus sit decem deinde dein una
una parte illius decem sit alia decem donec color
et malleatio tibi placet. Cum super solem eodem modo compone
per eundem plures plurimum super lunam. ¶ Modo de questionibus
omnibus dicimus quod est sol vulgi philosophorum anima corporum
spiritum et extracta a minori mundo. Quod quidem anima spiritus dicitur
sulphur fixum quia sunt spiritus cum corpore dissolvuntur quod
est ibi corpus in solida quod primo ponitur quod ad album et
ad rubeum quod est ibi anima illa quod tenetur cum spiritu post
omnimoda putrefactione quod est ibi spiritus ille quod tenetur secum
animam a corpore quia ascendit ad superiora. Que sunt
ibi quatuor elementa cum hoc ex eis componitur mundus inferior
est terra aqua quod superius ascendit licet in se aere aqua
et igne aliter cognoscitur quia non videntur nisi duo in manifesto
festo, et duo in occulto sunt in elementis non videtur
nisi aqua et terra quomodo poterunt videri quia post dealbationem
videtur rubedo ignea que erat in albedine occulta verum
intellectum et asperum. Intellectum quarto sed in fine tamen asperum
Si deficiat anima cum deficit in opere opere et est talis
quod numquam fiat perfectio. Si spiritus deficiat idem quia numquam
exhibitur anima. Duo sunt facere remque corporea incorporea
poreca aliter fiet hoc. In imbibitionibus fiet hoc quia
in aliis imbibitionibus fit solutio. Verum iste res per congelationem
ne sapiant nos extremo sapiunt quia totum fortem

pulvis spiritualis corpora solida penetrans mollia indurat dura
mollificans Intellige quod ad solem mollia quod ad lunam dura
luna mollificat solem durificat Cuius color est intus
rubicundissimus coloris et tactu impalpabilis Utrum sapiat
naturam corporis vel spiritus Utrumque corporis in congelatione et spiritus in
penetratione Qualiter et quomodo utrumque eius cognoscitur utrumque consistit
in congelatione et liquefactione Quid est sol philosophorum natura extrac-
ta a corpore Item cum dixisti quod istum lapidem habent tam pau-
peres quam divites quid est hoc dicere cum non inveniatur nisi apud pauperem
nisi divitem ... lapide habentem pauperes et divites sunt
metalla et ab istis extrahitur spiritus et fit eius sophisticum Ad di-
vitibus quod habundat id est a sole et luna extrahitur verus lapis
Item cum dixisti in scripturis tuis congela virum in albo sul-
phure non urente cum eo Solutio quia sulphur est spiritualis
donec et ad nichilum reducetur Unde sulphur album est na-
tura spiritus a corpore extracta et sic finit ibi quartum elementum scilicet
in homine quod est ibi terra munda interior quod aqua non sublimatur
sed distillatur quod aer occultus quod ignis occultus donec
albedines apparuerint et post albedo scilicet rubedo est
expectanda ... autem pulvis in projectione non habet virtu-
tem quam ... tene in igne febrili usque ad congelationem ...
... debet fieri sive corpus mundum vel immundum vel res ...
... In primo opere unum sicut alia ... solis et ... solis
unum sicut aliud ... Secundo bis sicut bis huius corporis vel ...
primum unum sicut decem lune vel sicut magis ... fiunt
color debilis et hoc ... quod melius fiunt ... super
... fuerit de mundo immundum ... cognosci-
tur ... sicut ... ignita si est levior fusio
et non dat fumum fixus est Unde est ... inter ...
... et ... vertaracem ... quia est levior
fusione ... vertaracem ... elementorum ... quomodo
fit dissolvendo secundo distillando tertio ... quarto
quarto igne leni congelando ... Primum in aqua ...
et ei assimilatur Secundo in aere ... Tertio ignis
... Quarto in terra ... ei ... quantitas

In primo gradu ebdomadis aqua regit eos inventi tribus ac tribus igne
tribus terra locum. Est enim aqua prima frigida et humida secunda calida et
humida tertia calida et sicca quarta frigida et sicca. Dissolvendo fit
aqua ascendendo superius fit aer et ignis igne generato fit
terra. Ignem lenem quarta die et tunc generetur et alia quarta die
nascitur et ibi fit naturalis commixtio que numquam separatur. Ignis
fortis congelat et oriri non permittit et colores abortivos
inducit. Ignis lenis opus exaltat ideo ille ignis observandus est qui facit oriri. Separat sapiens separata cum
magisterio pacienter perficit et eius sapientia inducit ei gaudium
sempiternum. Pater est sol mater est luna. Venenus cum maximo
mo magico proponunt reducere ad album mors sue. Ignis
est. In igne crevit non timebit, timuit ignis. Ignis
destruit unum filium qui unitur et inducit naturam superiorum
et inferiorum. Et ideo mollia indurat et dura mollificat.
Non in mundo similis est lapis ei. Qualiter cognoscitur
cum totum fuerit dealbatum. Et ita primo fit dealbando et hoc fit
per sublimationem et dicitur acetum philosophorum et hoc fit quod diu solvitur
agitur acriter. Et decem quibus tamen in sol. diebus et tunc ascendit
ad celum, et iterato descendit congelabitur et erit albi
coloris in manifesto et rubei in occulto et tunc ad hunc pone
in igne cum suo vase bene sigillato et permitte ibi in igne
febrili leni figendo donec fiat combustio sanguinis sicut
et sicut pulvis rubeus spiritualis et tunc corporibus imponitur
et tingit in solem. Quia virtus eius non cognoscitur nisi
in projectione tota eius virtus est augmentare rubedinem
in rubeo sed maiori magis apparebit in sole quam in luna
pulvis dictus spiritualis est tamen rubicundissimus sicut
rubinus tam in opere albi quam rubei. Iste pulvis sive albi
sive rubei projectus super corpus immunda facit corpus
coloratum. Sed sophisticum quia corrumpitur in cunctis que
corruptibilia sunt. Propter immunditiam corporis quia hic medicina non perducit
ultra. Tercius ut illa que facit super solem. Sed si projicitur
super corpus mundum de sole facit medicinam et de luna
corpus perfectum. Procedit deinde pulvis super sole. Unum sicut

pondus et hoc totum inventum est mercurius et fugibile et de hoc mixto quarta
unum sit id pondus lune donec placeat tibi color et malleatio.
Et tamen magis. Ad percipiendo de duo mixto ex sole est mercurius
et fugibile quod de hoc mixto quarta unum pondus in eodem pondere
de luna et i. unum lune in suum pondus et sic successive
erunt plus quam l. t. c. [illegible] si mercurius [illegible] fiunt bene fixa
si id pulvis quarta super lunam [illegible] et i. sic alia lunam
et sic ut supra donec placeat tibi color et malleatio.
Nunc solem [illegible] est [illegible] pulvis plus
quam sit lunam. Et si reiteramus hoc opus 2° et 3° [illegible]
[illegible] ad infinitum. Unde si pulvis in fine [illegible]
[illegible] loco corporis et [illegible] a capite usque ad pedes
valde [illegible] modo et quanto plus reiterabis
tanto mirabilius opus erit. ¶ Nota quod elementa
porta cum spiritu. [illegible] sulphur extractum a corpore [illegible]
[illegible] et corpus dealbatum [illegible] et quod sit
mortificatur et post mortem vivificatur [illegible]
et qui hoc ignorat in vanum laborat post mortem
[illegible] vita admirabilis quia [illegible] mortuum [illegible]
[illegible] et de certo non moriuntur [illegible] spiritus et anima
[illegible] a corpore corpus remanet mortuum. unde
sibi aquam suam et [illegible] vivet et letabitur [illegible]
in [illegible] plus [illegible] quia melius et [illegible]
Vide quod [illegible] cum lapide [illegible] quia [illegible] Nota
[illegible] sunt [illegible] et [illegible] sunt [illegible]
et sicut [illegible] ita [illegible] lapis [illegible] non solum Nota
in 8 diebus non est completus. Scias quod in solutione et
congelatione videbis sicut colores columbe et pavonis
et plures et [illegible]. Scias quod corpus [illegible] in solutione
et congelatione [illegible] de una ad aliam usque dum
~~mutaverint~~ ultimus mutari non possit. Spiritus non
cessat agere in corporibus donec reducat [illegible] cor-
pus ad naturam suam quia [illegible] facit de corpore spiritum
et de spiritu corpus. Scias quod [illegible]

demum tamen sicut pueri scias quod nunquam secundum ambulasse quia post
nigredinem est albedo et post albedinem est rubedo et sic de bono
in melius generatur. Scias quod anima non intrat nisi in corpus sim-
Ro. ul extracta et si studieris eam iungere cum corpore extraneo
in vanum laborabis. Sed cum anima iungitur cum eodem corpore
a quo extracta est et ambo sunt munda letantur et recipiunt
se et amplectuntur. nec per ignem nec per aquam fit separacio et sic
elixir verum. Scias quod totum opus est in sublimacione quia
ascendere et descendere in uno vase ita quod totum remaneat
in fundo et ut ascendat et ne auferat corpus ab igne
et a suo vase usque dum totum perficiatur ad album et rubeum
Scias quod est unus modus ignis scilicet lenis et una operacio
Ro. ad album et rubeum. Plato dicit fac de corpore spiritum et
de spiritu corpus et habebis totum magisterium. Ro. quod quarta pars
vasis sit plena. Alii philosophi dicunt e converso ita quod tres partes
vasis sit plena et quarta pars vasis sit vacua laus deo sit
qui dat sapientiam sapientibus Amen

Explicit laus deo sit

Laus et honor virtus et gloria sit tibi domine deus optime cum
dilecto filio tuo domino nostro ihesu christo et spiritu sancto paracli-
to in trinitate sancta qui est solus verus deus et unus hoc perfecte gracias
ago quod cum adversarius humani generis tanciorum processisse ne
sinis laboribus suffocare me ab eodem tua summa misericordia
sustulisti. Sed quod vides infinitos in hac arte per
errare deceptos quod veritatem non invenerunt viam vel semi-
tam placeat tibi domine deus meus ut de scientia ista quam
michi tribuisti caros meos ab hoc errore dimittam ut cum
perceperint veritatem laudent nomen sanctum tuum quod benedictum
dictum in eternum. Ego autem dictus bartholomeus ab ortu
martinus minor parvus Jacobina pelle indutus minimus
bacc. nominis philosophorum indignus vester discipulus per longum
dilectioni et caritati mee declaracionem cuiusdam sermonis
patris philosophorum hermetis qui sermo quamvis sit subtilis ac
occultatus exercitium veni in fatigacione mea quod digito quod

tota expositionem veritatis declaratur. ut non prodest occultatio
philosophorum in sermonibus suis nisi ubi doctrina spiritus sancti operatur
Dicit ergo philosophus Verum sine mendacio certum certissimum
quod est superius est sicut quod inferius est et quod est in-
ferius est sicut quod est superius ad perpetranda miracula
rei unius. Sicut res omnes ab uno fuerunt medi-
tatione unius et sicut fuerunt res omnes nate ab una re
adaptatione. Una. Pater eius est sol mater eius est luna
portavit illud ventus in ventre suo. Nutrix eius est
terra. Pater omnis thelesmi huius mundi est hic. Vis eius
integra est si versa fuerit in terram. Separabis terram ab igne
subtile a spisso cum magno ingenio. Ascendit a terra
in celum iterumque descendit in terram et recipit vim
superiorum et inferiorum mundi. Sic habebis gloriam cla-
ritatis tocius mundi. Ideoque fugiet a te omnis
obscuritas. Hic tocius fortitudinis fortitudo fortis
quia vincet omnem rem subtilem omnemque rem soli-
dam penetrabit. Sicut mundus creatus est hinc
erunt mirac' rem cum alia adaptationes mirabiles
quarum modus hic est. Itaque vocatus sum Hermes
tres tocius mundi partes habens sapientie philosophie
Completum est quod diximus de operatione solis
Verum sine mendacio. verum est quod ars est data
huius operis. Sine mendacio hoc dicit ad dampnandum illos qui
dicunt artem esse mendacem. Certum est .i. ex-
pertum est quia expertum est. Certissimum .i. solem vel
summi precii et dicit certissimum in superlativo gradu quia sol
generatus excedit solem naturalem in omnibus proprietatibus
tam medicinalibus quam aliis. Cum tangit operationem
lapidis dicens Quod est superius est sicut quod inferius

est | Hic dicit quod lapis dividitur in duas partes principales p
materie, id est in partem superiorem que superius ascendit et in partem
inferiorem que remanet fixa et clara et tamen iste due partes
concordant satis in virtute et ideo dicit quod quod est inferius est
sicut quod est superius et e converso. Et sciendum est quod ista
divisio est necessaria ad perficiendum miracula rei unius scilicet lapidis
et pars inferior est terra que dicitur nutrix et fermentum et
pars superior est anima que totum lapidem vivificat et resurgere
facit. Sic ista separatio et celebrata coniunctio
lapidis multa miracula perficiuntur. Sicut res omnes ab
uno fiunt mediatione unius hic dat exemplum dicens
sicut res omnes ab uno fiunt scilicet ab uno globo sive
massa confusa mediatione id est creatione unius scilicet omnipotentis
dei et sicut fiunt nate omnes et exierunt ab hac
massa confusa una adoptione id est solo precepto dei et
miraculo Ita lapis noster est natus et exiens ab una
massa confusa et in se continens omnia elementa que adeo
creata sunt et suo solo miraculo lapis noster est in natura
Et sicut videmus quod naturaliter omne animal generat plura
animalia sibi consimilia Ita artificialiter sol generat
solem scilicet sibi similem cum multitudine in virtute
lapidis Ideo sequitur Pater eius est sol. Oportet
quod in ista generatione oportet esse feminam receptaculum
ydoneum et sibi consonantem cum quadam consonantia et simi-
litudine ad patrem Ita in ista generatione artifici-
ali oportet quod sol habeat suam feminam id est suum conveniens
receptaculum ydoneum et sibi consonans cum quadam conso-
nantia sollicitudinis vel similitudinis ad ipsum solem et
hec est argentum. Ideo sequitur Mater eius est
luna id est argentum. Et notandum diligentissime quod
isto quatuor duorum corporum coniunctio est necessaria in hac ar-
te ad utrumque scilicet ad album et ad rubeum et sunt due
rotis que una est. Quamvis aurum cum sit nobilius met-

metalla et magis comparatum per ferrum et fixum tamen si dissolvatur
in partes minimas minimis semper et est spirituale et volat ab igne
tamquam mercurius quia est mixtum et hoc est rubee sine caliditate et habet tinc-
turam sine humido et ista tinctura vocatur forma masculina calida.
Si vero dissolvatur argentum vivum in aquam liquidam nihilominus
remaneat fixum sicut prius et nullam habet tincturam sed forma est
ad ipsam recipiendam et figendam et expansio cum tamen fundit et
vocatur forma feminea frigida. et sic conjunctio est conjunctio
istorum duorum corporum. Item est alia ratio quare conjunctio istorum duorum
corporum necessaria est quia cum aurum per se et argentum per se sit di-
fficillime fusionis et liquefactionis tamen si sit conjunctum facile
fluunt et liquefiunt. hoc faciunt aurifabri facientes soli-
datas ad aurum. Unde si in lapide nostro esset tamen alterum istorum
numquam per aliquod magis facile flueret medicina nisi certam da-
ret et si daret non tingeret nisi quod in ipsa est quia non esset nisi
spiritualiter tincte et nihil finale secretum est huic medi-
cine quod fluat ante mercurii sui fugam quod istorum duorum
conjunctio est necessaria quod duo cum se receperint in conjunctione lapis
impregnatur in ventre venti et hoc quod philosophia dixit Porta-
vit illud ventus in ventre suo. planum est quod ventus
est aer et aer est vita et vita est anima et ergo locutus sum
de anima quia totum lapidem vivificat et resurgere facit et sic
ergo ventus portat eum et reportat et parat et per magisterium
et sequitur quod alimentum suscipiat a matre sua ~~quia sicut~~
~~ferrum sine alimento~~ i. a terra ideo dicit Nutrix eius est terra
quia sicut ferrum sine alimento nutritur numquam ad etatem perveniet
Itaque lapis iste sine fermentatione terre sine numquam perveniet ad
effectum quia quod fermentatio alimentum dicitur. Et non generatur
ex uno patre tamen nisi conjunctione et alimento nutritur certum
filius patri similis quia si longa decoctione caruerint erit
matri similis in albedine quia patris pondus retinebunt
sequitur Pater omnis thelesmi totius mundi. hoc est quod in opera-
tione lapidis est via finalis et intellectus operatio vocat eam
philosophus pater omnis thelesmi i. omnis secreti et omnis scientie sine omnis the-

sanit totius mundi i. omnis lapidis inventi in hoc mundo est hoc
dicat, ecce ordo tibi dicens **Vis eius integra est si versa
fuit in terram** Vis eius s. lapidis integra est i. perfecta et completa
si versa fuit in terra i. si anima ipius lapidis de qua superius fit
mencio que anima dicitur ventus et oleum in quantum tota vis lapidis est
conversa fuit in terra et lapide et fixa. ita quod tota substantia lapidis
sic sit unita vel fermentata a unite s. terra quod totus
lapis girat in fermentum. sicut in opere panis parum fer-
menti unit et fermentat magnam et maximam copiam panis
et etiam tota substantia paste girat in fermentum. huius eandem
virtute et alia pastam Ita vult philosophus quod lapis iste sit fer-
mentatus ad multiplicationem lapidis sicut fermentum Compo-
sicionem dicat multiplicacionem Dz primo ponit lapidis mundi-
ficacionem et post separacionem dicens **Separabis terram
ab igne subtile a spisso suaviter cum magno ingenio**
suaviter et paulatim non per violenciam sed cum ingenio i. in
fimo philosophorum qui fimus est ignis lenius separabis i. dissolues
quia dissolucio est prima separacio terra ab igne subtile a
spisso i. feces et immundicia a spisso i. aere et aqua a tota
substantia lapidis Ita quod lapis ibi remaneat mundissimus
sine sorde preparato s. lapide ydoneo qui est sic ad multiplicacionem et
eius liquefactione in virtute inaccessibili tam in duris corpori-
bus quam in mollibus, dicens **Ascendit de terra in celum. Iterumque
descendit in terram** hoc est valde mirabilis quod primus
lapis iste in prima sui operacione dividatur in quatuor partes que sunt quatuor
elementa sicut dictum est quarum due sunt partes principales sona
que superius ascendit que dicitur non fixa Alia est que inferius
remanet fixa que dicitur terra vel fermentum que totum lapidem mu-
trit et fermentat ut dictum est. De i. vero parte non fixa
oz scire bona proprietatem et dare lapidem qui fixus est sine
sorde mundissimum bibere totiens per magisterium donec totum lapi-
dem virtute sua non fixi simus deferat sublimando
et hos animal desiccare quod dicit ascendit a terra in celum
quia ipsum lapidem sit exaltata oz intrare super minor-
um oleo ab ipso lapide in prima operacione extracto quod est

de aqua lapidis et astra[..] tociens sublimando donec aqua
virtute fermentationis terre cum corporibus exaltate totus
lapis aqua descendat et in terra remaneat fixus et fluens
et hoc est quod ~~[illegible]~~ dicit Iterumque descendit in terram et sic
recipit vim superiorem sublimando et inferiorem descende-
do i. quod corporeum fiet spirituale sublimando et quod spirituale
fiet corporeum descendendo Sic habebis gloriam
claritatis totius mundi i. hoc lapide sic composito gloriam
huius mundi possidebis Ideoque fugiet a te omnis obscu-
ritas i. omnis inopia et egritudo quia lapis sic compositus omnis
egritudinis est curativus. hic est totius fortitudinis for-
titudo fortis quia nulla est comparatio huius lapidis ad alias
fortitudines huius mundi. quia vincit omnem rem subtilem
omnem rem solidam penetrabit i. vincit et vincendo
convertit mercurium vivum qui subtile est et alia corpora dura
et solida penetrabit. Sequitur Sic mundus creatus
est. hic dat philosophus exemplum compositionis et expositionis sui lapidis dicens
sicut mundus creatus est sic est compositio nostri lapidis quia
fuit totus mundus et quicquid est in mundo sicut una mas-
sa confusa sicut deum est scilicet per artificium summi crea-
toris divisa est i. massa in quatuor elementa mirabiliter rectifica-
ta et separata per huiusmodi separationem divisa sunt Ita potest fi-
eri divisa apta et opera in abbreviatione nostri operis per sep-
arationem diversorum elementorum a diversis corporibus hinc erunt adap-
tationes mirabiles i. si separantur elementa fient mirabiles composi-
tiones apte nostro operi in compositione nostri lapidis per coniunctionem elementorum
rectificatorum quorum i. de quibus mirabilibus aptus ad hoc
modus est hic i. modus operandi datus est hic Itaque voca-
tus sum hermes trismegistus quia dixit philosophus dedit compositionem lapidis
hic dat occulto modo de quo fit noster lapis primo vo-
cant se ipsum ut filii sui ad habendam scientiam promererentur
de suo nomine recordarentur. Tertio tangit de qua
fit dicens est res totius huius mundi tres partes habens
philosophie quia omne quod est in mundo est compositum ex quatuor elementis

Dum infinite ptes q oes phi dederut in 3 ptes pncipales q's vo
cat 3a ptes phice tocius mundi s. in pte mineralem vege
tabilem et animalem de quibus generatur l' diminuitur phs hunc
sciaz vera in ope solio Ideo dixit tres ptes phie
q' q'dem 3 ptes gtinet in vnico lapide s. in mineo et
vegetabili. hic lapis ptes qz hz naturaz mineralium vegetabilium
et animalium Est n lapis tenuis et vng[illegible] qui habet colores s.
cita q' nisi mortuus fuit ipe solus manet et si mor
tuus fuit ut dictum est scilicet generatoe gungitur int
cum fructum aufert vilz gplet se opacoibus sicut dicis
Q licet rarissime sit cum sicut opacoez lapidis et dixi vi
tatem Qui cum nescius ut est quod dixi t. Completum
est quod dictum e. de opacoe lapis cum natura et colore
coloz exprimitur in vnica re s. in minero solo Et q
sit lapis vegetabilis scio quod loquor p ex sucatum
herbarum sit gmitta q postq steterissent in fimo 20
diebz vidi mineram emanare et sit hec herbe minerales
portulaca marina q lac albu facit et celidonia
cuius minera iuncti nulla fuit diuisa ad a'm minem q'
lapis ex vegetabilibus e. Et q sit animalis scio ergo q
loquor qz sepati ipius et no sepati minim. capio
de sit mixto sic a° aliq' addito et forti vase vitreo
cum pprio sepulcro in fimo moli remissio calore col
locato in tra in tres mensis vermes horribiles pt
quaz vnus alium devorat donec remaneat vnus
solus q' si pascat minero vino crescit ad figurare
buffonis cuius forma terribilis est. et hoc animal p se ipso
e sine ex pluribus q° lapis animalis est Quam sit mine
ralis patz et sic ipm sit precioso et gutum in metallu
Nullus q° dubitet ipm mineram ee lapidis q' se ipm
mortificat resurgit et vivificat et se ipm in anima
gutum et ppt hoc dixit alij phs lapis vng minera vnarum
ut addunt exponentium q si scilicet remoueat hoc intellige

duo est examen in quo debet guttari scilicet aurum vel argentum . preterea sunt
coadunatores vel coadunatores per quos operacio facilius amplec-
timus quam destructor qui tota congelacionem interficit in deleatur
coadunatores vero sunt sulphur preparatum et arsenicum in speciem
olei reducta proprietas eius est mercurium congelare et eum in
tinctura perfecta reddere teste geber dicente vis sulphuris albi
non urentis congelat mercurium et ipse seipsum mortificat
proprietas autem arsenici est totum inspissare et unificare
si de eo modo preparetur in corpora mundata et oleum incom-
bustibile verum quod negligunt oleum a mercurio separare loco
eius accipiunt arsenicum preparatum . destructor lapidis
est sal armoniacum quod incerat et venalia . unde ubi loquitur philosophus de
de sale armoniaco dicentes mutimonia inter corpora jacet . Item
loquitur de oleo extracto de mercurio ut dictum est ¶ Sed sunt
autem plures alia collateralia in abbreviaturis valde apta
ut sunt salia acuta et alumina et quedam alia ut aque acute
et etiam vegetabilium quia que aque fiunt ex istis quia incorporate
non solvunt corpora ut aurum et argentum . et iterum per hoc aque
auri et argenti conjuncti lapidi preparato ut purificato ab
omni re extranea et iterum fermentatum in una die quod alias mo-
do non fiet in tribus mensibus ¶ Item fit aqua ex animali quando
tinctum oleum ex arsenico sublimato facit ¶ Item fit aqua ex
vegetabili quod incorporata tollit combustionem et adustio-
nem sulphuris et remanebit album et incombustibile et sic a
deo creata mirabilia opera ad combustionem in lapide
ut completus sit hic ad unum finem tendentia / completa
sunt dicta hermetis patris philosophorum

Hec est summa interpretacionis verborum hermetis

Omnia ea que michi ... de quibus sunt ferre mentione dif-
ficilia tractaverunt In alchimia satis obscura sunt et ab
fecunda et intelligencie repugnancia in . videlicet id verba
ipsorum et talis id efferentes ut fiet a variis autem a nullus
de opere excelsum lucrosum et admirabile Et plures ob id
unitate operis considerantes ab incepto desistunt unde Primo
ad verba hermetis a quibus hec omnia superficiales (?) ut dixi dicta

senserunt et [illegible] ipse sua opinione elucidare conatus est intelle-
ctum articuli. [illegible] est. Namque spiritus sanctus qui dividit singulis
prout vult et ubi vult spirat ad eadem verba delucidandum facilius
verum intellectum minoribus officio sermonis mei impendere. Hunc
non sine efficacia operis volens ondere **Verum** inquid **sine men-**
dacio et ut in corculatione verborum confirmet quod dixerat sub-
sequitur ponens **Certum certissimum**. Nulli autem si falsum videre-
tur quasi ista que verba sunt id sequitur hic ponitur et ad confirmandum
summam et inducta fuerint et quod ducta sequitur **Quod est su-**
perius sicut quod est inferius et econtra id est lapidis illius quia
fit hoc opus superiora et inferiora similia sunt. Et vere dicitur **Ad pe-**
tranda miracula rei unius id est lapidis qui [illegible] generat
cum re vilem in rem preciosam transformat. **Et sicut**
i. ancharich **Omnes res deus ab uno fuerunt medi-**
tatione unius id est dei qui tamen sit unus omnes creaturas [illegible]
[illegible] similitudinarie [illegible] formavit **Et**
sicut sunt nate res deus id est create **ab hac re** id est ab hoc
deo quod non sit deus nec res vero dicat qui verum [illegible] est
[illegible] nulla [illegible] est res a philosopho nominatur nec [illegible]
videre si dicit [illegible] verum dicit. Nam [illegible] hos male
intelligentibus [illegible] videretur sequitur **Una ap-**
tatione id est singula in [illegible] sequitur **Pater eius sol**
id est prima pars **Mater eius luna** id est secunda pars. Sol namque
aurum a philosophis [illegible] debet quod metallum preciosius est omnibus
luna vero argentum quod post aurum preciosius est. **Portavit**
illud ventus in ventre suo Ventum hic aquam intellige
Nutrix eius est terra cum non in terra moretur in terram
[illegible] **Pater omnis telesmi** id est secreti telesmi namque
apud arabes divinator dicitur et [illegible] divinacio hic sit omnes
alios **Vis eius integra est** vis eius sic lapidis integra
est id est perfecta et completa ac si diceret nullus hoc opus fantasti-
cum esse putet. Vis namque eius integra est hic discernere [illegible]
Si versa fuerit in terram hic si sit terra inmobile fiat
[illegible] efficiat **Separabis terram ab igne** id est aufers hic [illegible]

inspissatam ab igne s. calore ignis **Subtile a spisso** . aqua per
inspissatur hic opus **Suaviter cum magno ingenio ascendit a terra
in celum. Iterumque descendit in terram** ordine fit preposte
rum cum ii. primus de ordine dicte debuisset per quod aqua tanta aut
harum spissitudinem reddit quod per quem sine fit in septibus illud quod
moratur **Et recipiet vim superiorem et inferiorem mundi**
i. superiorum planetarum atque inferiorum **Sic ergo habebis gloriam clari
tatis totius mundi i. divitiarum Ideoque fugiet a te omnis
obscuritas** i. omnis inopia **Hic est totius fortitudinis
fortitudo fortis** trina ubi in fine fortitudinis i. felici
tatis mundane fortior s. efficacia fortis quod falli non
potest **Quia vincit omnem rem subtilem** i. omnem rem
preciosam excellit et aliud omne metallum per ignem fusibile seu
sit subtile quod primus spissum erat vincit i. in suam naturam convertit
et hoc est quod subscriptum in fine videtur cum adiungit **Omnem quoque
rem solidam penetrabit** hic dura primus cum per igne sub
tilem factam et per hoc omnia quondam mollem penetrabunt ad naturam
suam transformata atque unita perducit **Sicut hic mundus
creatus est** i. sicut in mundo quia cuncta licet ad invicem
diversa et divisa sint tamen quibusdam proprietatibus diversum conveniunt
Hinc erunt aptitudines mirabiles i. magistra deorum
[illegible] est **Quarum modus est hic** i. modus suppo
nis sine sede s. sequens **Itaque vocatus sum Hermes tres
totius mundi partes habens sapientie** i. ethicam logicam
et physicam **Completum est quod dixi** i. omnia plene docui
De opere solis i. auri superius **Ex libro galieni alph
atini** Spiritum seu corpus vel maximum medium quod etiam de
opere isto tractant quod dicit si perficiant ut dixi habun
danter faciunt pleniter operantem finit Amen Amen

Multiplicacio [illegible] lapidis sic fit [illegible] [illegible] lapidis [illegible] posi
tiue 2 et funde [illegible] [illegible] in furno [illegible] [illegible] et da
ignem [illegible] [illegible] dies [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] primum

8

Incipit correctorium fatuorum alchimistarum.

Cum omnis verum emendatio est rei virtute augmentata
ideo in multis philosophorum dictis per artem emendari natura ultimum suum
motum quod sunt et sic secuntur primo perfecta natura vere virtutis in augmentum
quam natura perficere non potest quia quod natura perficere potest et ille perficere
negat non ipsa natura per genera sua predicta sunt. Et ideo ars incipit
ubi natura deficit, quapropter in multis artium operibus laborare sunt
prodierunt. Sequitur igitur inveniens artes vero vitium quamvis
ipsa natura inter artes virtute laboret sed per se sine artis
administratione hoc nequaquam perficere possit. Quare omnes species in
sua specie et omnes natura in sua natura virtutis efficit aug-
mentum et non in quantum natura sibi genera natura semen de suo semine corrum-
pitur quod non generatur ab homine nisi homo, nec ab alio animali naturali
perfecte et de arbustum affert fructum iuxta genus suum.
Et de semine est ipsius rei de cuius alteratione est minuere et
nulla res vere nova fit, nisi per ipsius rei naturam. Et ideo omnis
artificii natura imitatrix ante est ipsius rei natura ignorantes eius
rei naturam ars sua imitatur quod vero plures artifices non
considerant nec laborant non sufficientibus cogitationibus ut ars
ipsorum sit imitatrix nature illius rei cuius naturam ars illa emen-
dare debet. De hoc locutus Albertus Magnus et Arnoldus de No-
va Villa ubi consimiliter ad picturam sicut asinus ad scientiam
medicinam ad quam porrigit vertere sunt. Sunt qui sine
necessaria scientia et studiis ingenii et naturam cogitatione querunt per-
ficere opera nature sed opere completo quod invenerunt viris presum-
ta. Unde dicitur quod nimis in legendis libris defectis existunt in
comparandis rebus impossibile esse non possunt. Quo ubi omnino
laborant alchimiste fiduciam ingenio nec operibus modos
et fabulant factis inceptis ac fiduciam exhibent cum omnis
errore et nulla festina non vult perfectio et firmus consta-
tit in illis. Unde quidem quod in me dicta secreta philosophorum
dicunt non nisi est confricandum hanc artem sive per unum naturalia
vera tamen ipsa natura communia naturalia fortis in minera et illa perfecta
et imperfecta quod presens adest et abest ab eis per fictionem nature. Quia

diffit. aristot. d' mi[n]alibz in lib° metho . . . assidue tra[n]s
p[ro]po. nali e [con]cedendu. Sunt aut diuise vie . . . diuis mete
phis ut aplica[tu]r p[er] arte sup[er] t[er]ra. q[uia] a na e i[n]co[m]plete de
relictu s[u]b t[er]ra. s[ed] t[ame]n o[m]es vie ip[s]o[rum] de uno p[ri]n[cipi]o nali
cedunt. et ad unu fine no[n] s[un]t factu. diu[er]sos mo[d]os falla
ces q[ue]rentes. cu diu[er]s[is] recept[is] ex[tr]a via n[atur]e p[er] o[mn]ia [com]p[ar]a la
borauerit. s[ed] o[mn]i[um] pho[rum] lap[is] est. uni[cu]s una me[dici]na. cu[m]
mo[dis] diu[er]sis [con]cordantibz. in via n[atur]e ad de[coc]t[i]o[n]e dim
in p[er]fect[is] in solificum l[uni]ficum verz. Sunt aut
cor[pora] mi[ne]ralia p[er]fecta [et] i[m]p[er]fecta. p[er]fecta mag[is] [et] mi[nus] . . .
exa s[un]t sol [et] luna i[m]p[er]fecta mag[is] [et] mi[nus] . . . exa s[un]t a[. .] cor
. . . venus mars . . . mag[is] [et] mi[nus] . . . ip[s]or[um]
. . . Cu[m] aut cor[pus] o[mn]i[um] mi[ne]raliu[m] sit sol . . . est p[er]
fc[t]o p[er] decoctio[n]e sulphuris rubei no[n] vrentis [et] forti admix
tione . . . q[uia] sulphur no[n] vrens [con]gelacio e . . . phs — Ro[gerus]
i[n] metho[rum]. si sulphur no[n] vrens fuit cu[m] rubore clar[o]
[con]gelabit m[er]curiu[m] in sole. bo[nu]m meliore q[uam] mi[ne]ra . . .
mo[n]t. Nu[n]c phi. auru[m] [et] arg[entu]m n[ost]r[u]m no[n] est auru[m] [et] ar
gentu[m] vulgi qu[i]a addi[tu]r ei mag[is] i[m]p[re]gnatiua ig[ne]a
in tinctura n[on] addicio. mag[is] i[n] p[ro]p[ri]etatibz multar[um] utilita
tu[m]. ad o[m]ne[m] egritudine[m] expellenda q[uia] . . . no[n] e[st]
a. q[uia] [com]pleta dig[esti]o. na[m] in eo nulla existit corruptio
. . . suar[um] adinue[m] ligatar[um] artificial[ium]. disso
ciatar[um] p[ro]p[ter] . . . p[er] arte virtute. tinge[re]
. . . cor[pora] i[m]p[er]fecta q[uia] p[er] na[tura]m su[m] art[is] administratione. . . .
. . . potuit est aut diffi[niti]o lune mi[n]or[is] p[er]fect[i]o[n]is . . .
i. [con]tinens sulphur rubeu[m] mag[is] digestu[m]. Sic . . .
lu[n]a. sulphur albu[m] mi[nus] digestu[m]. . . .
. . . fuit arg[entum]. . . . de ex[tre]mo in ex
[tre]mu[m] n[isi] p[er] mediu[m] . . . aut sulphur multotiens dissol
uit[ur] p[er] artificiu[m] [et] ig[ne]m. sapientes . . . studiu[m] . . . h[ab]eat
. . . tingendi cor[pora] . . . in lunas . . . rexcat i[n] so
lem q[uia] p[er]fectu[m] p[er] artificiu[m] coaduna[n]t i[m]p[er]fecto

ut sciunt [illegible] in aliis ex eis corporibus que non est inte-
quia non fuit [illegible] frixum fundi neque alia res id dare potuit que
antea non habuerunt ¶ Quidam autem prius sciunt intrare et postea
quod hec ars est vera cum multi errores sunt secundum alios propter quod sunt
alii propter testes eorum alii propter scientias et quod plures alii propter diversas
sententias receptas et quod hoc in natura quod antea non fuit nulla
vera fatuitas est et propter duos labores quia non mittunt vere quod non ortum
est ab ea natura omnia ymaginatur quia metallica ex propriis non est quod corporis
forma quia tingere non est ad quod tinges tinctum in sua natura
informare et sciunt sub illa specie permanere quam in corpore recepit
quia natura non levat neque in sua natura vel in suis naturis melio-
ratur quia natura non [illegible] permutationem facit conditionem propter transmutationem ut sciunt
rationem ¶ Dicunt quidam permutationem fieri conditionem meliora in meliora propter meliorem et non propter
permutationem quia omne quod meliorat meliorat propter meliora et non
perfectum et hii autem volunt melius propter perfectum meliorare quod est im-
possibile quia res fetide et combustibiles sunt et non alius quam
tum nec sit ipso facere de illo metallum quod antea metallum
non erat ¶ Dicunt quidam de ligno fieri lapidem artificialiter
alii credo impossibile quia sciunt non gignit in natura ¶ Dicunt
ideo ipsorum fatuitatem quam ipsi sunt delusi et omnes qui ab ipsis
decepti ¶ Est autem aliorum metallorum natura dicere meliorationem conditionem
tes vel peiorem secundum metallorum naturam de corporibus permutationibus solis et lu-
nado vel peiore secundum metallica de corporibus permutationibus
quibus ministrant radii tingentes terram cor eius metallorum quia cum
cis gignunt in metallorum natura ¶ Ratio quod nullum credere [illegible]
vel verum in hac arte sit verum quam cor permutationis metallorum
conditionem ad ipsum neque venus neque mars neque alia alia
metalla possunt fieri verum aurum et argentum neque propter permutationem me-
¶ Dicimus neque deceptores verum hii dealbationes et sophisticationes
quas fecerunt propter minora mineralia que sunt verum minera ut
sunt sales atramentum et hoc et sulphur vulgi non ii decepti
qui ista natura disponunt et preparant et cum ipsis in aliquam permuta-
tionem quia cum ipsis fit aliquando forte sed cum unorum fuit permutationis
¶ Item decipiis fieri tinctas est impossibile sicut de sulphure vulgi
et arsenico et de ceteris metallorum corporibus ex incisis tingunt
preparare natura hec impossibile testatur quam sulphur vulgi omnibus corporibus

metallum est extinctum. Cum ergo [illegible] [illegible] coniunctio
coniuncti et medicine in omni opere prestat. Quod [illegible] non mittit in
magisterium nostrum quod non est ortum ab eo cum sit ignis infectus
et omnium rerum destructivus. Ergo sulphur figitur fusione impedit
metallica. Corpus extrahimus in fine quod sulphur fixum grossum
in se habet. Demonstratur: si non calcinatur in terra transit scilicet
ut pulvis mortuus et terra combusta quod ab igne non solvitur
et cum pulvis mortuus sit quomodo potest aliis vitam. Insinuatur
per hoc quidam sulphur vulgi non esse sulphur philosophorum cum sit
sulphur siccum et ideo vivus vivificans alia mortua corpora
et maturans ea cum ipsum sit et se superflue maturitatis
sed quod per artificium est magis dignum et magis depuratum. Quod
verum dicitur Tale sulphur non igneum sed terra non in quo
existit in istis duobus corporibus scilicet sole et luna. In sole
autem perfectius quia magis est dignum et decoctum. Et ideo
philosophi arte subtili ymaginati sunt duo ex istis corporibus per
fectibus sulphurina id est elixir primum et ipsorum qualitates per ar
tem preparare ut hoc haberent in arte medicine naturam quam in ipsis
antea non habuerunt. quod nequaquam fieri [illegible] nisi corpora soloe
et in primam materiam redactione scilicet in argentum vivum ex quo
facta sunt ab initio et hoc modis diversis ymaginati sunt cum sine
ulla admixtione rerum extranearum cum extranee nature me
teriam non [illegible] quam aurum aureum. argentum argen
teum tenuit colorem. Ubi solvi non argentum. Dicunt
vero artifices alchimie. Species rerum transmutari non posse
quod quidem verum est non reducatur in primam materiam [illegible]
[illegible] quod antea non fuerunt de aliis metallis
[illegible] est [illegible] ab ipsis hoc sulphur album et rubeum posset elixir
[illegible] in ipsis non est. [illegible] res maioris [illegible] et mi
noris perfectionis quam in ipsis duobus corporibus scilicet sole et luna. Cum
omnium philosophorum intencio sit cum meliori per eius meliorari et per
fectiori perfectius perfici. Quod vos queritis expositum vobis

q sit sulph [illegible] et q omn philosophi dicunt hoc sulphur confirmata
non non vel ag[illegible] mundi in arte ee vera. Quare heres
tes de via pura cum est delusi et fatui alios desperare
quod cum verum omnia opera ex via nec sunt iuncta gumma non
enim quod inter mille virum unus non perficit. Nota de duo
sulphuribus simplicibus rubei et albi. Sulphur vero rubeum philosophorum
est album ex magis [struck out] specie existit in sole cum sit
compositum ex multo albo et commixtione rubeo. Rubeum autem sul//
phur est ignis simul consistans quem album consistit rubeum
cum sit melius digestum et decoctum quod ipsum album quam ca
lor agens in humido primo efficit magnitudine agens in
sua albedine quod albedo consistens ignis agens in eo
purissima citrinitate quam albedo sit magnitudine ablato
quod hinc certa cum est. Tale est differentia inter sul. al. et
sul. et rubeum. Aliorum cum sunt differentia inter rubeum
et album non est alia nisi quod ignis sulphur rubeum plus
digessit et continuavit in ipso purissima citrinitate sed
sul. album et rubeum ambo sunt in sole cum ipsum album
consistit rubeum et sit ignis cum eius sua perfectio et ideo est ignis combu
stibile quod autem arabicum quiescit in eo gaudens sine nec
igne cum in igne sit continua quod vero a cor non fuerit cum
non sunt tante maturitatis ideo combustibilis magis et minus
sicut sunt perfecta. Vide ut in rebus exinde potest hoc in
corporibus calcare in luna vero non est nisi sulphur simul album
non tamen degestum sicut rubeum cum non sit et magnitudine pura
cum continens spem ignis sub albedine obiecta. Et ideo non est
impossibile in ars modo natura hoc philosophi digerat et perficiat sed
tamen subtile quod credo raro pervenire ad hominem dum re
omnis natura natura non habet in se per quod perficit non moneat ar
Nota te et operacione. Et considerandum quod sit impossibile rebus convenientibus
vel metalla perfecta quamvis non faciunt et neque fiunt
sophisticaciones non per a corporibus fieri aurum et argentum

vero non medicine. per medicinam sit digesta et decocta que fit
per sublimationem et conversionem medicine. ubi hec metallum deserit et ars
prima. nam ¶ Non quod hec aurum curat lepram
curat nisi per ipsum completa digestione et per ipsum eius naturalis
omnium humorum malorum consumptionem ire [illegible]. Hoc facit non quod
cum tamen non sit dignum nisi eius hec tanta sublimitate. Alia
non convertunt eos nisi [illegible] quam magis ab ipsis defecerunt. Ergo
non est admirandum quod philosophi convertunt humana cum hac medicina
curant. cum ipsa medicina plus sit digna quam aurum et argentum.
¶ Expertum est per arnoldum de nova ville quod dominum
apostolicum innocentium cum hac medicina a peste mortali
curaverunt. Unde et philosophi hanc medicinam habere asserunt
virtutes. scilicet de sene facit iuvenem conservat sanitatem
roborat firmitatem et virtutem et omnem corruptionem expel
lit egritudinem venenum declarat et cordis arterias humectat
contenta in pulmone dissolvit vulneratum consolidat
sanguinem mundificat contenta in spiritualibus purgat
et munda servat et si egritudo fuerit unius mensis sanat
eam in duodecim diebus. Si vero morbus fuerit antiquus
et longo tempore sanat eum in uno mense. Ergo non
immerito hec medicina super omnes alias medicinas et medicinas
est procedenda quia hec [illegible] inappreciabilem thezaurum
divitiarum et sanitatis. Si fili michi videre si vera medicina
fuit [illegible] medicina et habet predictas virtutes cum in vivis [illegible]
[illegible] Caveas te ab odore eius ne te inficiat
[illegible] medicina que cum debet sanare. mortem inducit
[illegible] fuerit mala et fetida et adustibilia.
Non est mirum quod sunt res intoxicate. Revertere ad
viam quam per deum et consilio cum sapientia te cognoscere
curare. Quare volo vobis omnibus manentibus ad quos
presens scriptum pervenerit pandere modos et duplices faciendo
[illegible] cum differentie multiplicitate [illegible]
[illegible] et particularibus hec non apponere [illegible] non dicent

vnum obulum q(uod) [illegible] s(ed) primo in vnis libris q(uod) primum procedat
datmorum q(uod) ipsi [illegible] composuerit sua dicta nec et assolvit
albertus magnus et alius sapientibus philosophis eos composuisse q(uod) me
tum est. quia vitas philosophorum nullo mendacio sed vnus ipsa
et vnus alteri tribuunt [illegible] aliqui [illegible] Et sic hec
Fideles propter ipsorum factum in diuersis partibus deludunt vo
lentes alios ditare et per se insuper paupertatibus aggrauant
Et sic alii in particularibus nichil valentes quod reperiunt sic
et fecerunt [illegible] Iuxta quod vobis scire declarare quod in omni arte
non sit nisi duo videlicet [illegible] s. [illegible] mercurius cum speciebus
generans in se suum sulphur et hoc crudum quod coagulatur in
aurum et argentum sed diuersum dispositionem modo s. per [illegible] et sine
medicina cum ipse [illegible] sit [illegible] a qualibet medicina quod fit per
commixtionem verum sine [illegible] s. cum sole sol cum luna luna
cum venere venus quibus completur perfectus fit sicut illis Et

Nota [illegible] ipsius de [illegible] est per sublimationes [illegible] et commixtione
corporum meliorum et perficitur cum eis sicut perfecta medicina [illegible]
[illegible] et lunam vero et illa [illegible] est in qualibus medicinalibus
quod tunc alia corpora non sunt quam [illegible] in [illegible]
perfectis Que coniungentur in examinatione obstante nullo
artificio separantur ab eis nec illa corpora in medicina [illegible]
[illegible] valent et perficere illa quod autem non fecerunt cum

Nota sint in suis [illegible] naturis quia si de perfectione sua aliquid
addaret per se cum perfecta existent hoc autem non est [illegible]
[illegible] in se suum [illegible] et hoc maturum generans sulphur
et ideo est cum [illegible] medicina [illegible] et hoc solum potest sufficere
medicina in arte vera non denego quod [illegible] alia corpora
[illegible] vos [illegible] s. per minera mineralia [illegible]

Nota defecerit per ea imple [illegible] testa et ideo ex ipsis
particularibus aurum et argentum sed non potest nisi [illegible] medicinam
quod hoc [illegible] quod [illegible] Quinus [illegible] factum et
nec ex ipsis fecerunt sophisticationes Quidam [illegible]
in luna [illegible] testam hoc [illegible] vicinitatem

perfectionis cum in ipso habeat aliquas perfectiones sed tamen non perfec-
stans quia in auro non dormit. Unde ipsa luna ab humi-
ditatibus purgata et in mercurio fixo variatur redigitur
continua commissa fit soli et sulphur fixum tamen non
vires sterile in se habens album sub quo cum rubedo per-
fectionis latent quod ultimus per artificium patescit et per ap-
positionem corporis perfectoris perficitur. Cum aurea completa sit in
sua natura manens neque perfici potuisset quam in aliis
corporibus perfectioni sed non econtra. Quia totam veritatem ne-
perfecte sicut ipsum non haberent nec potuerint perficiendo
re in mercurio conformi fixo et sic habes quod in toto philoso-
phorum arte non sit plana perfectionis via nisi haec duo cum omnia alia sunt
sophisticationes cum quibus omnes deluduntur. ¶ Iuxta quod
ultimus est notandum de unus vilibus fatuorum quibus
scientia naturae decoxerunt comburere confingere recamonice quod
nulla tinctura mundi tincturam dicit perfectionem in mercurio
perfectum sicut perfectionem non tincta sunt de perfectionum cor-
metallico quia ipsum corpus tinctum. Quoniam tingeres tinctum
in sua naturam transfert et dissipatur a combustione de-
fendens et dotes naturae ne compleant quod igne perfe-
ctionem quia non fugit quod nunquam fixum sunt et non sit
a corpora ex quibus est tingendum nisi sol et luna cum omnia
absque his extra recesserint quoniam aurum aurea
argentum argentum vel ... colorem. ¶ Nunc grossi
ex sulphure vulgi et arsenico et aliis spiritibus tin-
cturam fecerunt veram quod est impossibile cum haec omnia fetida
sunt et adusta. Non ut tinctura debeat quanti in metallum
an metallum debeat quanti in tincturam cum sit tincta sit
debilior virtus quam ipsum metallum et etiam in natura metal-
lica aurea umquam tincta. Dico nec si in fortiori cum
nec quod corpus tinctum possit transire ad eternam substantiam quam in
metallica forma. Cum ipsa tinctura auri decies ma-
ius facta est eo quod debet quanti et non quanti cum vinum aqua

generat secundum stile et sit illa tinctura ac decem alia facta. Quia non
inuenies in nostro libro nec desperabis quia in libris nostris non aliud est
nisi verorum compositio et separatio corporum. Restat autem mihi
verum modum quem iam intellexisti ipsum habere scilicet duo
significata particularia et non plura quamuis unum modum velis
particularia secundum diuisores et hos quilibet idem particularia
particulariorum quibus tamen admixti medicina in forma quod sit minor
vel perfectionis et maioris secundum quod corpora magis et minus depurari
secundum hoc contingunt magis et minus et tamen omnes sub uno sic
[illegible] aqua medicina 10 aqua 20 aqua 100 aqua mille milia
et sic infinitum quia tamen numera tincta sit non gerit nisi pro
[illegible] solorum cum admixtionibus suis speciebus et per illarum disso-
nem seu subtiliationem et mundificationem et pro lapidibus
per fortitudinem naturam et compositione fixione et [illegible] sic
quisque fit stabile et medicina meliore. Licet magistri in
alia correctione glossa quod [illegible] sunt in materia naturam et diuisi et
diuisi philosophi unus magis alter minus medicinam figurauerunt
et secundum hoc unus magis alter minus perfectiores fuerunt
laudes ergo omnium opificum deo glorioso in celis in trinitate
viuens et regnans ac in gloriosissima virgo
maria cum omnibus sanctis et electis dei per infinita secula
seculorum qui dedit artem imitari naturam et quamplus
meliorare quod natura potuit pro maiori intellectu
Sunt vero aliqui in verorum principiis naturam imitari
sed cum laborare inceperint desistunt. Ubi itaque debuis-
set et libris non sufficientibus hesitant in arte dico
nisi libris nulla medicina habere numerum quamdiu non omnia
debitum modum fuerit subtiliata in naturarum compositione
Explicit correctorium fatuorum et modus necessarius operis
requirentibus artem demonstrata scientia perpetualiter in parte
sine dubio continet veritatem et qui aliter querit quam in
minera sole et luna stulte querit et nunquam ad bonum
veniet Amen

Tractatus super speculum alchimie

Multipharie multisque modis loquebantur omnes philosophi olim
et sua scripta quasi velut in enigmate et quasi sub nebulo-
sa voce scientiam quandam pre ceteris nobilissimam nobis preteritis obum-
bratam reliquerunt et sub velo desperationis denegatam
omnino et non hoc sine causa. Primo namque quia volumina habent scripse-
runt filiis suis et amicis ignorantibus veritatem. Secunda prius de
materia orientis adiunxerunt talis erat locutio non ab eis certa
cialia in opere fide perdiderunt occulta ex corde ergo quia
in parabolis eorum ulterius opinabantur opponentes in ea intellexerit
vel non recte auctorum intentionem. Certa sit quod ad minorem lo-
cutionem non indigebat. Amplius [red mark] certitudo quod donum dei
eius quod secretum in tantum demonstrare prohibebat quod malignum
aut tali dono indignum unquam ad ipsum perveniret. Kari-
hijs soli quibus deus annuerit et merito dabit. Karissime scientia ista
non datur frustra incipientibus vel ignaris quare multi in hac
scientia laborantibus vel verum dignius tradam in 7 capitulis
plenam artem vel non meram veritatem omnino nudam sine in-
vallo nebule alicuius pro nos solos investigarent et repleam
ut tollerent devotionem scientie divinitatis a aqua sublimitate
in lectoria realem. Physica in philosophis scientia invenerit apud
ipsos gnare subtilitates et apud rusticos rusticitates.
In primis 7 capitulis vel scientia finale mei magisterii in-
venietis et si ea diligenter inspexeris et fregeris cum in-
dagine solertis studii perveniens invenies omnia pro ingenii
et illis de scientia physica super quam mentem tuam fundabis et sic
illud constante virtute invenietur. Quia plures laboraverunt in quo
alchimia in 7 corporibus metallorum vel non in salibus aluminibus bau-
rachis et atramentis. In omnibus quam gummibus marchasitorum
magnesie tuthie et in aliis mirabilibus et multis vege-
tabilibus et aliis infinitis et vel invenerunt [red mark] et philosophi eorum
ponerent una sola re indige et una corpore completi.
In primis hoc dicta sepius in corda tua revolvas et inveies

pro vero quod afferam. Imaginare primo de principiis naturalibus ex quibus mi-
nerantur. Secundo ex quibus propinquius materia elixiris est eli-
genda. Tertio qualiter scilicet materia sit agenda. Quarto de vasis
et fornacibus ex quibus et quomodo fieri debent. Quinto de coloribus
accidentibus et veris essentiis. Sexto de modo proiciendi medicinam.
Septimo quid sit alchimia et quare fuit inventa. In pluribus
antiquorum codicibus diffinitiones huius artis satis apparent multae
quarum intentionem nos in hoc 4° capitulo considerare oportet de
qua scientia sit. Avicenna. Alchimia est scientia ex uno et per unum
composita quae pretiosa corpora adiungit per cognationem et ef-
fectum et convertit eadem naturali commixtione in melius genus
aliud. Alius. Alchimia est scientia docens transformare omne genus metalli
in alterum et hoc per medicinam propriam sicut patet in multis philosophorum libris.
Unde sciendum quod alchimia est quaedam scientia quae sic dicitur a quodam philosopho
qui Alchimus vocabatur. Et ista ars docet facere medicinam quae
elixir nominatur quae cum proicitur super metalla imperfecta perficit illa
perfecte et complete et hoc est causa suae inventionis

Capitulum secundum de principiis naturalibus

Primo capitulo completo nunc in secundo principia naturalia
de mineralium procreatione perfecte declarabo. Unde primo
notandum quod principia naturalia in mineris sunt argentum vivum et sulphur.
Ex his duobus procreantur cuncta metalla et omnia mineralia
quorum multae sunt species et diversae. Et natura nostra semper proposuit
et intendebat ad aurum. Sed secundum puritatem duorum praedictorum
pura et impura metalla generantur videlicet aurum
argentum et alia metalla. Aurum siquidem est corpus perfectum
perfectum ex argento vivo puro fixo et claro et ex sulphure
mundo et claro et fixo rubeo generatum. Argentum est
corpus mundum fere perfectum ex argento vivo fere fixo puro et claro
et ex sulphure mundo claro et fere fixo et albo procreatum
et deficit ei parum fixionis et coloris et ponderis. Stag-
num est corpus fere mundum imperfectum ex argento vivo puro fixo

fixo & in parte claro et ex in sulphure in parte mundo claro
et albo generatum. et ei deest tamen sufficiens digestio Plumbum est
corpus immundum & imperfectum ex mercurio terrestri & feculento in
parte impuro & non fixo et ex sulphure in parte combusto & in
hoc procreatum. et deficit ei fixio puritas & igni
tio & minus habet de terrestreitate adustibili immunda
Ferrum est corpus immundum et imperfectum ex mercurio fixo
in parte terrestri adurente albo non claro et ex tali
sulphure minus fixo terrestri et comburente generatum
et deficit ei puritas fusio et pondus & minus
habet de sulphure fixo immundo & de terrestreitate crema
bili Cuprum est corpus immundum & imperfectum ex mercurio
impuro non fixo terrestri et adurente non claro et
ex tali sulphure rubeo & combustibili generatum. et de
ficit ei fixio puritas et pondus & minus habet de co
lore puro et terrestreitate combustibili Horum nomina
metallorum generationes & naturas quas alchimistis scire debes

Decimum capitulum tertium de quibus principiis materia elixe
ris est eligenda

IN iam dictis sufficienter est determinata gene
ratio metallorum tam perfectorum quam imperfectorum Nunc autem
veniamus ad materiam perficientem metallum imperfec
tum in capitulo praecedenti satis narratum est quod ex argento
vivo & sulphure creata metalla generantur & ipsa impuri
tas illa destruit & corrumpit. Et nulla res in
munda adhaeret per metallis nec impressionem facit
quam satis aperte ulterius quod nulla res extranea est
sufficiens ipsa perficere & in eis transmutationes aliquas
facere nova. Quare mirandum est quod aliquis discretus
sua infundat intentiones super aliqua animalia vegeta
bilia quae valde sunt remota cum inveniuntur mineralia
propinqua Non credas omnino quod aliquis philosophorum posuit artem
istam in iam dictis remotis nisi similitudinarie Sed
ex praedictis duobus scilicet argento vivo & sulphure creata cunctum

metalla q(uae) n(on) ei(us) adh(er)et nec eis admisce(tur) n(isi) q(uod) ex illis origine(m)
accepit. Et sit de iure o(mn)ia nos vocare ar(gentum) vi(vum) (et) sulf(ur) q(uod)
est lapis uni(us) m(ateri)a n(on) ex m(ercuri)o p(er) se n(ec) ex sulphure solo
q(ua)m(vis) aliq(uo)d metallu(m), s(ed) ex amboru(m) nat(ura)li commixtione diu
semode diversa metalla p(ro)creant(ur) et mineralia multa.
Ergo ex corp(oribus) amboru(m) commixtione nat(ura)li in min(er)a congela(n)t(ur)
(con)creta s(ed) finale n(ost)r(u)m secretu(m) est excellentissi(mum) (et) ma(gis)
[illegible] occultu(m), ex q(u)a re minerali d(ebet) fi(eri) cu(m) minerale ex q(u)o
q(uod) e(st) et ex vivis d(ebet) elig(i). Pono ei sit q(uod) si eligeres
ma(teri)a(m) n(ost)ra(m) p(ri)mo ex vegetabili(bus) i(d est) a plantis ut s(un)t herba
arbores ut o(mn)e ex t(er)ra p(ro)ducens a(n)i(m)am h(abe)n(te)s vegeta
ti(v)am. Tunc oportet primo ex i(n)de ar(gentum) vi(vum) fi(eri) et sul(fur)
p(er) longa(m) decoctione(m) a q(ui)b(us) et ex quib(us) extrahamus
op(er)e co(mmun)i nobis nata ar(gentum) vi(vum) p(ro)veniat et sul(fur). Q(uo)d si
eligeres ex a(n)i(m)alib(us) ut sunt sanguis huma(n)a capilli
ova gallinarum, Urina tenuis (et) grossa (et) o(mn)ia q(uae) ex
a(n)i(m)alib(us) p(ro)cedunt. oportet etia(m) ex ip(s)is ar(gentum) vi(vum) (et) sul(fur) fi(eri)
decoctio a q(ui)b(us) (et) aquo(rum) op(er)e extrahe(re). Item si eli
geres a mineralib(us) medius ut sunt o(mn)ia [illegible] magnesiam
marcasitam, tuthiam, atramentum, baurachum (et) ceteras
sal(ia), etiam oportet ex his fi(eri) ar(gentum) vi(vum) (et) sul(fur) p(er) diges
tione(m) ex quib(us) iam dictis finali extrahe(re). Et sic
eligeres ar(gentum) vi(vum) (et) sul(fur) in sua na(tura) (et) q(uo)d sunt op(er)ata
tu(n)c oportet nos illa coniu(n)ge(re) p(ro)portionali(ter) q(uia) debita(m)
p(ro)portione(m) ignorat magist(er) huma(n)us (et) p(ro)p(ter) modu(m) de
eis facit solida(m) massa(m). Item extrahe(re) ar(gentum)
ex p(ro)p(ri)o herbaru(m), arboru(m), aut mineraliu(m) mediorum a
a(n)i(m)aliu(m) in sua p(ro)p(ri)a na(tura) videl(ice)t illoru(m) ar(gentum) vi(vum) (et) sulf(ur)
cu(m) ignoras d(i)c(t)oru(m) p(ro)portione(m) vera(m). Invenimus cu(m) co(r)pora
corp(or)a. In quib(us) p(re)dicta debito mo(do) p(ro)portionata sunt (et)
coadunata. Hoc n(on) secretu(m) tene. Amplius vo(lo) dicere
q(uod) corp(or)a co(n)firm(at) (et) masculinu(m) su(ae) [illegible] a d(i)mi
mixtio(n)e aliqua q(uod) si imp(er)fecta lig(n)a fac(it) [illegible] commixta p(er)ficit.

tur est elixir ad rubeum. Argentum vero est corpus solido perfectum
perfectum quod si perficiatur fit et fiunt fusione. sic est elix-
ir ad album quod non est quod solummodo perfecta sint et si illarum
partes est combustibiles cum imperfectis tunc imperfecta cum perfectis
non commiscentur. Sed si corpus illorum perfectis cum imperfectis dimittere
et imperfecta. et si essent plures perfecta ut in duplo centuplo
centuplo seu millecuplo tunc imperficerent imperfecta quia natura
operatur simpliciter et perfectio in eis simplex est. et inseparabilis
et incombustibilis non forte reducuntur in statum pristinum i.
spiritum cum volatili quia summa volatilis summa fixi. Cum
aurum est corpus perfectum ex intimo mundissimo et ex clari-
sulphure rubeo compositum. ideo non eligimus ipsum per se in materiam ad
elixir rubeum. quia simpliciter habet duo corpora ita perfecta est
sine moderatione aliqua ingeniosa et tam forti digesta
et decocta caliditate naturali quod vix cum igne nostro arti-
ficiali in ipsis operari valeamus. Et quamvis natura ad perfectionem
huiusmodi intime modificat et purificat naturam ipsa natura sine quod
[illegible] quare si eligeremus aurum vel argentum pro nostra materia
vix et valde difficulter inveniremus ignem in ipsis agentem et sic
ingeniarentur talem ignem tamen ad intima sui modificationem
non inveniremus propter fortissimam sui compositionem naturalem. Ideo compo-
nimus a rectificatione horum amborum. Materia eligen-
da est in qua habet intimum mundum purum clarum non ad
complementum deductum sed gummosum aequaliter et proportionabiliter
cum tali sulphure albo vel rubeo et in massam congela-
tam quam cum ingenio nostro naturali et igne nostro artificiali
ad ipsorum intima modificatione et ad corporum completa et
completa puritate talem possumus convenire quod ipsa post
operis complementum mille millesies sit fortiora perfecti-
ora quam ipsa corpora alia simpliciter caliditate naturali de-
cocta [red mark] i. non in capitulo meis subtiliter ingeniaris
fuerit in operibus manifesta et aperte probatione magis cogni-
ti lapidis demonstrant. constabit illud delectabile si quoque
et isto per intento philosophorum cadit tota.

Capitulum quartum qualiter super minerale sit agenda

Nunc ergo si non est diminutissime terminetis et velo in-
sipientie obumbratis totaliter videamus per philosophorum materiam lapi-
dis philosophorum per iam dicta. Sic igitur operatio diligenter est ad-
hibenda. Cum materia conamur perficere metalla et hoc
cum pluribus perficit ergo nos perficere materiam in capitulis nota-
tis cum non opere et labore artificiali et si ignorantia agen-
di modum quod est in ea quod non videamus qualiter natura que omnia
metalla perficit frequenter operatur. Videmus de minera
per gumma caliditate que in montibus mineralium
est per aquam grossicies in tantum decoquitur et inspissa-
tur per tempus ... et ex pinguedine terre per
caudam decoctione et colore quandam similis per illa cali-
ditate frequenter et consentiatur. Super ista gummata ex
partibus certa generant metalla. Et cum natura tam perfecta
sola decoctione perficit sic facit omnia metalla quod nos
cogit per alia regimina confuncta melancolica fan-
tastice per dicta velle perficere quadam modo. Ista sicut vobis
qui vultis secrete materiam et in illa pluribus novo regi-
men opere certo ex capite vestro fantastico cum deus
materiam sola dedit vera linearem sub decoctione gumma.
Et nos insipientes istam primam despicimus aut igno-
ratis. Nonne dicunt philosophi. Ignis et azot tibi sufficiant
et calor illa perficit. Et alibi coque vera tamen
tedeat te. Et alibi fiat ignis vester blandus et mitis
quod per dies suos semper equalis ardeat partibus non inalescat
... maxime ... dampnum. Ideo scias quod sub una
re videlicet lapide solo una via sic coquitur et albe-
scit totum magisterium. Ideo lapis in igne ... et non in
...

Capitulum quintum

De modo attendendi de vase et fornace et quali-
tate ex quibus fit de iudicio libri. Cum natura ...

in mineris, metalla decoquit decoctione illa sicut vase ad hoc
apto facere abnegat et si naturam sectari proponis videamus quo
modo sit locus generationis metallorum. Patet manifeste per experientiam in
similibus locis quia in profundo montis est calor equalis perpetuo
durans cuius natura est semper ascendere et ascendendo desiccare
et coagulare ubique aquam et terram et est sulphur et ibi ingrossatur
terra vapor illius sulphuris ex pinguedine terre ut dictum est
generatur longo tempore secundum locorum diversitatem metalla diversa
et propterea in capite non videmus quod mons inualuit ~~[illegible]~~ exterius ubique
lapideus est et firmiter in se ipso clausus. Si calor exire
valeret totaliter nequaquam metalla procreare. Ergo velim
dicere si naturam imitari velis quod furnus ita est aptandus et
faciendus ut ignis in ipsius porta cum ascendit exitum
non inveniat et calor habeat reverberationem super vas materiam
continens firmiter clausum. Et vas debet esse rotundum cum
parvo collo de vitro vel de terra aliqua habente naturam vitri
cuius os debet esse sigillatum et coopertum ut spiritus non valeat
exalare nec aer quod subito recipit materiam claudere. Sperma
materie recepto in generatione collocando sit tamen vas in
duplici vel in triplici vase ut ignis non tangat sed circum
circa ambulet subtus et supra equaliter. Unde in libro lumen
luminum debet quod materia in triplici vase est decoquenda.

Sextum capitulum de coloribus et signis lapidis benedicti

Exquisita materia lapidis in mineris agendi certum
ubi generationis ministri per hoc modo colores diversi variantur
in regimine decoctionis. Unde in qua materia lapidis decoctione
et putrefactio est. Fit lapis in mater. Unde quod dixit philosophus
cum inveneris ipsum iam nigrum scias quod in nigredine illa al
bedo occulta est et tunc oportet te illam removere ex nigredine a ni
gredine sua propter quod non per [illegible] rubescit non rubedine
vera est quia citrinescit. Unde quidam philosophus ait. Et sepius
citrinescit et sepius rubescit et sepius coagulatur et sepius
liquescit ante veram albedinem. Unde alius dixit. Dixit

se ipm dissolvit se ipm coagulat se ipm mortificat se ipm
vivificat se ipm denigrat se ipm dealbat se ipm rube-
ficat an albedinē et si sit viridis Vn aliq ait sic Co-
q. vo ipm donec viridis e appareat qz e eius aīa et alius
Scias qr in viriditate illa aīa dnā . apz et ante
albedinem color pavonis Vn aliq sic ait Scias
qr oēs colores q' hodie in mundo excogitari possūt ap-
paret an albedinē ac deīn albedo seq'. Vnq aliq
ait Cū aut purg lato in tūi decoq' donec veluti
ocli pisc tūi eluceat eius utilitas expectāda est
et scias tūc qr lap' in rotūditate e coagulatus Alius
ait cū incipit ēē albedinē in orbis sup eminēti in
vase rarius esto qr in albedīe illa rubedo occultat
et tū nō oz te illā nō extrahe' verūtn̄ coque donec to-
tū rubeū fiat Est tn̄ inter albedīne verā et rub-
bedinē q'd cinericiu' d' q° sit d' Dz albedīne nō ca-
loē ignis augmētato ad cinericiū pvenire Et aliqr
Ne cinerē vilipendas qz deus reddit liquefactionē
et tūc rex dyadēmate rubo induēdi coronabi'

Capitulum septimum

De modo pvenendi medicinā et sui q' finali decō
pvectione que opis cōplementū et desiderata leticia
Ra. nā leta nā naz gaudz et nā naz superat et nā
sinis olimas natur' leta et in alienas cōsumuta nā
Dicōnis sile applaudit suo sili qz silitudo d' ca amī-
citie de quo cū insti phi nobis tale secretū reliquerit
Scito qr aīa cito sua corp' ingredi' qm in cor' alieno
intellatiq gruiti' Jo vnū secretū mag occultū fide-
liter vobis tradā Cōmiscenda e aq vna cū mille
ptibz corpis vinorp et eo h° gelude in vase vitro
apto firmit et poc in furno fusionis phi cū leno
igne primo et pa augmētādo p tres dies donec inse-
pabili sit gmicta Et istud e opg triū dierū Co-
tercū et finali pvenienda e. ps quelz sup alia mille

cuius corporis compositio cum sit diuturna. Et istud est
quod vnius diei seu vnius hore vel momenti. De quo sit
laudandus deus et creator in secula seculorum. Amen.

Explicit tractatus qui apertorium siue speculum alkimie in
quo philosophorum omnium intencio totius artis secretum
lucide absque fixione aliqua patet. Deo gracias

Amen

De naturalibus principiis videlicet sulphure arsenico et argento viuo

Primum quidem secundum antiquorum opinionem qui fuerunt
de secta artis iam imitatam quatuor spiritus naturalia
in arte nec sunt scilicet fetens et aqua viua que et sicca aqua
quam diuimus vocari. Ex quibus autem fetens distinguitur scilicet
albus in occulto et rubeus et maxime vbi est in magis
[illegible]. In manifesto autem vbi est tendens ad rube-
dinem. Dicemus igitur sermone breui vel non solum
completo sufficientem generacionem vniuscuiusque istorum et
nominum suorum generacionis. Expedit ergo nos ampliacione ser-
monis et dilatacione et singulum capitulum de singulis
naturalibus principiis facere. In primis tamen dicimus quod vnumquodque istorum
est fortissime composicionis et vniformis substancie et ideo quoniam
in eis est humida pars terree talis cum partibus aqueis aereis
et igneis fortiter vnitur vt nulla pars earum alteram in resolu-
cione possit dimittere. Immo quelibet cum qualibet resolui-
tur propter fortem vnionem quam habet. Et ideo in humida calore
calido in mineralibus terre visceribus generatur multiplicata
et cocta secundum debitum cursum nature ad experiencia cer-
te illorum secundum opinionem quorundam antiquorum philosophorum.
Dico quod principia metallorum non sunt argentum viuum vel sulphur sed quod
sunt in terra. Ideo dissoluta in aqua generantur metallum.
Alii autem aliter dixerunt quod principia non sunt argentum viuum:

in natura sua sed alteratum et quasi mixtum et sulphur sulphuri alte-
ratum et in terra mutatum. Unde dixerunt quod argentum vivum fuit et quod suf-
ferens et spiritus fugiens in intentione nature et non quod mor-
tuum fuit quando non inveniunt in mineris argenti vel alio-
rum metallorum ad quod sit argentum vivum in sua natura et aliud
quod sit sulphur sic. Immo quod sic inveniunt utrumque
illorum separatum et in sua minera in sua natura invenerunt.
Dixerunt per aliam rationem, hoc affirmant sic. Non est transitus
a genere in genus nisi per dispositionem mediam quando tamen sit sicut con-
tingit. Contingit credere quod non sit transitus a mollitie ar-
genti vivi ad duritiem alicuius metalli nisi per dispositionem mediam
que est inter mollitiem et duritiem illorum sed in mineris non in-
veniunt aliud in quo salvetur hec media dispositio. Ideo habemus
cognitum credere argentum vivum et sulphur in sua natura non esse
principium de intentione nature. Immo ad quod sequitur ex illarum con-
trariarum alteratione in radice nature ad tertiam substantiam. ¶ Et
est iste modus quando partes utriusque illorum conveniunt ad unam
naturam et ex hiis ambabus terreis per naturas resolvitur fumus
terrestris vel ventosus a calore multiplicato in visce-
re terre et hic duplex fumus est materia metallorum imme-
diata hic tamen fumus a calore minere temperato decoctus
convertitur in naturam cuiusdam terre. Ideoque fixionem quandam
suscipit quam defluens aqua per viscera minere et terre-
streitate dissolvit et ea uniformiter miscetur et unitur
unione naturali et firma. Ideoque dixerunt sic operantes
quod aqua fluens per meatus terre invenit substantiam disso-
lubilem ex substantia terre in visceribus illius et illa solvit
et uniformiter secum unitur quousque et substantia terre in vis-
ceribus dissoluta et aqua fluens et dissolvens uniuntur
unione naturali et ad plenam unionem veniunt omnia elemen-
ta secundum debitam et naturalem proportionem et miscentur per omnia minima
quousque faciunt uniformem mixtionem et hec mixtio
successiva decoctione in minera inspissatur et induratur

-fit metallum. ¶ Et hii quoque affines sunt veritati non tamen
veritatem cognoscunt et committunt erroneam. Jam sermone vi-
deramus de metallorum principiis naturalibus ¶ Restat
nunc ut ponamus consequenter tria capitula ¶ Cum quoque tria
sunt sulphur arsenicum et argentum vivum. Primo scribemus capitulum
de sulphure, secundo de arsenico, tertio de argento vivo. Deinde consequenter
metallorum que sunt eorum effectus ¶ Capitulum de sulphure

Dicimus ergo quod sulphur est pinguedo terre in
minera terre per temperatam decoctionem inspissata quo-
usque indurata et sicca fiet et cum indurata fuerit
sulphur vocatur. Habet autem sulphur fortissimam compositionem
et est uniformis substantie in suis partibus omnibus quoniam omeomera
quia homogeneum est. Ideo non aufertur eius oleum ab ipso
per distillationem ut ab aliis rebus oleum habentibus. Quare
contingit calcinare non deperdendo de substantia illius ad de-
servandum sit in vanum laborat. Quoniam non calcinatur
nisi per magnam industriam multum quod de sui substantia dis-
perdendo. Ex centum namque partibus vix tres sufficient
reservare post calcinationem ¶ Fixari sulphur non potest
nisi prius calcinetur. Convenisti autem et aliquantulum eius
fugam retardari et illius per adustionem reprimi et
cum commixto facilius calcinatur. Quod quis ex compo-
sitione inde perdendo non eliciet quoniam cum commixto
perficitur et sic ipso perficiat. Inquirat usque ad dealbationem
et cum suo corpore fit tinctura et dat pondus completum
unicuique metallorum et ipsum fedidate depurat et illus-
trat. Et perficit cum mercurio sublimato quod nichil horum prestat
sed potius corrumpit et denigrat. Quod quis sublimato mercurio
ipso utatur ¶ Quod et ipsum in operatione commisti et amicum
corporibus novit. Scient unum de secretis nature ma-
ximum et viam unam perfectionis cum multe sunt vie ad
unum effectum et ad unum intentum tendunt. ¶ Et quodque
(?) ex eo calcinatur acquirit pondus sine dubio

: Nos quoque sulphur preparatum in aurum fusum immisimus et aere mu-
ditiat et dulcificat et est ultimum in hoc casu quod convertit in
redicentia dulcedinem auri et est valde utile ut ex-
perti diximus ¶ Aes quoque assumit ex eo solis effigiem. Mer-
curius quoque associatur et associatum per sublimationem fit utilior
¶ Calcinantur denique omnia corpora ex ipso facile preter solem et
lunam. Sol vero difficilius et non coagulatur. Ex eo argentum
vivum in sole et luna in quibus fit utilitas per artificium
debile. Sic philosophi quidam fatui putaverunt et nec dixerunt
quoniam corpora minus habent de humiditate facilius calcinan-
tur sulphure quod est quae multa ¶ Nos quoque sulphur sit solvendum
forte quod hoc acquirit magisterium tamen sit tinctura ¶
per decem alterius ... illuminat omne corpus quod est alumen
tinctura difficilius quod solvitur quam non habet per salsu-
ginositates et oleaginositates que non facile in aquam solvuntur.
Que autem facile vel difficile solvuntur in aqua in capitulo
solutionis monstrabimus satis aperte. Sublimatum non quod sic
est et si commisceatur veneri et adjungatur ferrum fit mirabile
violaceum. ¶ Cum mercurio quoque miscetur similiter et fit ex eis
per decoctionem celestinus color et delectabilis. Nos autem
quoque sulphur per se operando applicat ad non nisi certum hoc de
narravimus. Hoc autem satis lucide probabimus in sequenti
eligitur autem crassum et lucidum ¶ De arsenico

Restat de arsenico declarare ad propositum. Dicimus quod est
de subtili materia et similis cum sulphure. Ideo non oportet
ipsum aliter diffiniri quam sulphur. In hoc tamen diversificatur a sul-
phure quia est tinctura albedinis et similiter rubedinis de facili ¶
Sulphur vero rubedinis de facili albedinis vero dif-
ficilius. Est autem sulphuris et arsenici duplex genus
citrinum quod et rubeum quod sunt huic arti utilia. Reliquum
autem multa continua non figitur. Autem arsenicum sicut et sul-
phur uritur vero sublimatione a metallis et calcibus me-
lior est. Nos sicut autem arsenicum et sulphur in per-
fectiva huius operis quod non complemur. Sicut autem amminiculum

perfectionis in casu. Eligitur lucidum, splendidum et scissibile.

De argento vivo

Argentum quippe vivum quod a quibusdam mercurius appellatur. Antiquorum
usu est aqua viscosa in visceribus terre creata sub-
tilis albe terre per calorem temperatissimum unita tali unio-
ne ut per nullam quietem humidum recedat a sicco et siccum ab humi-
do celari. Ideoque fugit superficiem planam de facili propter
suam aque humiditatem. Non autem adheret quamvis viscosam habeat
humiditatem propter siccitatem illius que illam contemperat et non adherere
permittit. Est enim ut quidam dicunt unum metallorum principium cum
sulphure. Adheret quoque tribus mineralibus de facili saturno
iovi et soli. Lune autem magis difficulter venit. Diffi-
cilius quam lune Marti autem nullo modo nisi per artificium.
Ex hoc itaque maximum elicias secretum. Est enim amicabilis
et metallis placabilis et medium coniungendi tincturas et
non submergitur ab aliquo metallo nisi sol. Solvuntur
tamen iupiter saturnus luna et venus ab eo et miscentur et sine
ipso ad metallum deaurare non potest figi. Et est tinctura
rubedinis exuberantissime refractionis et fulgidi splen-
doris et non recedit a composito donec est. Non est
tamen per se in se medicina nostra in sua natura, sed invenitur quoque secundum
potest sibi in casu. Non non paret quod est quod ars
in lune limum dealbat. Album itaque et rubeum ex radice
una et subdit rubicundum quamvis absente auro vel effectu
prima luna quod in argenti opere ipsum candidum quod
de rubicundi in forti. Non tamen ipsius coloris retines
designat. Sed oleum quod suscipit colorem ipsius sulphuris
incorporatur. Id quod est eo et omne oleum. Scio aqua et aurum

De cementia et percreatione corporum et primo de sole

De corporibus quorum ampliato sermone iterum narre-
mus de cementia de percreatione et cementia et primo de
sole, secunda de luna. Ultimo autem de aliis. Sed quia expedi-
expedia tamen sine variis quod et exprimitur hic

Est q sol creatq ex subtilissia ar^ti vivi sba & claris
sia & ex sba pauca sulphuris mundi & pure rubedis
fixi clara & q na mutati tingentis illu. Sic igitur
Et io q ptingit diusitas in colore ipius sulphis nate
est & auri citrinitate. diusitate siliter hec Est n.
pdi mag quod vo unuq in citrinitate incensu. Quis
n. sit ex subtilissia ar^ti vivi sba & in. pcedunt
ipm ar^m vi^m n. ad q q sue nae est suscepit. Quo vo
clara & mundi. illa sbaz hunt pp splendente cristal
gove. & radiate maifesta. no solu in die vez
& in tenebris se maifestate ¶ Quo vo fixa sine
sulphureitate pburete sbaz hz. pz pp om oparoes
eius ad igne fixa neqz minuit neqz iflamatur

Ro Ro h' q ar^m vi^m no suscepit a. q id q sue nae est
& si ar^m vi^m suscepit a. q q sue nae est. i. tu sus
ceptu de facili sepa^r ab ipo sicut scis de utre

Ro Ro q in auro est pauca sulphuris sba q tingit
multa qntitate ar^ti vi. q sequit q ar^m vi^m in auro
de se nulla hz tinctura ymo ex solo sulpho tan
to pcedit tinctura auri psidato q quo ar^m vi^m
viua possit i tingi in auru. ¶ Quo vo ipm sulph
sit tingens pz pp h q admixtu ar^to vivo ipm in
colorez trasfert rubeu. Et q sublimatu de corpiby
forti ignitione Ita q illoz subtilitas ascendit in
eo citrinissimu creat colorez. Pz et q cu pura eius
sba. s. ar^ti vivi puru colore gnat sulphur cu
no pura impuru Qm vo pbacione sue citrinitatis
pusione indiget Ideo no hz q pp visu pfici ¶
Subtilissia q ar^ti vivi sba ad fixione deduc
ta & puritas eius & subtilissia sulphuris in fixa
& no adurens tota ipius auri est m^a essentialis
Maior vo ar^ti vivi q sulphis in illo pba^r qntitas
pp faciliorez ar^ti vi ingressione in i. Igit ptinguit volu

Ro pro m^a essentialia auri.

altare ad eius ex^m altam ut ipsam ad extremitatem huius pro
ductas et modum naturae iam ad illud. nos dedimus Et quia
subtiles et fixas partes habent. Ideo potuerunt partes eius
multum densari et hoc fuit causa sui magni ponderis
Non igitur ipsa propter sui subtilitatem et cetera quia subtilitas Nota
est causa penetrationis ad profundum corporis et alterationis ex hoc
Iterum subtilitas et densitas substantiae corporis est causa magni po
deris quod aut solvit hoc subtiliata quia causa minoris so
lutionis est subtiliatio ut patet causa de solutione quia per so
lutionem acquirit pondus et magnitudinem ¶ Prolixa vero
et reiterata in natura decoctionem facta est ex illo paulatina
resolutio et in spissatio bona et ultima mixtio ut
in igneitione liquescat ¶ Nota hoc de bona inspissatione Nota
humidi et de paulatina resolutione propter magis sub
tilium / Ex praedictis igitur patet quod multa quantitas
argenti vivi est perfectionis causa. multa vero sulphuris corrup
tionis causa et uniformitas in substantia est causa perfectionis
et permixtione fit in decoctione naturali Diversitas vero
in substantia est causa corruptionis et inmundatio et in spis
satio quia per longam et reiteratam perfici decoctionem est causa
perfectionis Oppositum vero corruptionis / Igitur si ceciderit
super ipsum argentum vivum sulphur non debite portionis naturae
est secundum diversitatem illius diversitates corruptiones adduci
potest non sulphur quia sit in causa fixum non adustibile
et totum aut est totum adustibile et fugiens in natura
sulphuris aut fugiens et non in natura sulphuris aut parte fu
giens parte vero fixum tenet sed in parte naturam sulphuris
tenet In parte vero non Aut totum mundum aut immun
dum aut medium aut multae quantitatis aut paucae superans
in commixto Aut paucae quantitatis aut multae superatum
in illo Aut neque superans neque superatum aut album
aut rubeum aut mediocre Ex his itaque diversitatibus
metallorum fiunt in natura diversitates creari corporum ex his similia
quas vobis narrare in probationibus manifestas

Articulum ii in generali capitulo sicuti diximus de inventione me-
tallorum. Experimentum tamen tibi faciemus de duobus simul et
de auro dicimus quod ipsum est corpus metallicum citrinum ponde-
rosum mutum fulgidum equaliter in ventre terre digestum aqua
minerali diutissime lavatum, sub malleo extendibile fu-
sibile, examinationem cineritii tollerans et cementi. Ex hac
vero diffinitione elicitur quod aurum non est aurum nisi has diffe-
rentias et virtutes omnes aurum habeat. ¶ Quicumque vero mercurium
radicitus citrinat et ad equalitatem perducit et mundat
ex omni genere metallorum aurum facit. Ideo quod propinqui-
pendentes ex artificio est in aurum mutari. Vidimus nam
quod in minimis rivis a quibus emanabat aqua secum addu-
cens certas squamas tenuissimas quas quod diuturno et
continuo lapsu lavat et mundat. Deinde vero aqua cessante
fluere vidi cum sicca harena has squamas per tempus solis
calore decoqui et quas inventum est aurum verissimum.
Estimamus vero quod aqua venarum illas mundatas fuisse
per solis autem calorem et arene siccitate equaliter digestum
ad equalitatem pervenisse. Imitatur quidem naturam cum possumus
sicut alteravimus non tamen in hoc secundum naturam valemus. ¶ Aurum
quod est preciosius metallorum et est tinctura rubedinis quod tin-
git et transformat omne corpus. Calcinatur autem et solvitur sine
utilitate et est medicina letificans in iuventute de cor-
porum conservans. Fugit faciliter cum igne et odore plurimum
tit. Pro est autem in actu quod magis in spera sibi gener-
at quod Iupiter et luna. In pondere autem et surditate
et in putrescibilitate Saturnus. In colore autem Venus.
In potentia quoque magis Venus, deinde luna, deinde Iupiter
deinde Saturnus, ultimo non Mars et hoc est verum de secre-
tis. ¶ Cum ipso silicet universum corpus et fixum perimunt max-
ime ingenio quod non conveniunt ad artificium dicunt terminos
Pro quod in capitulo de generatione solis et silicet habetur quod
maior pars solis est argentum vivum et minor pars est sulphur
primo ut dicitur sulphur in sole est purum et sulphur.

ab argento vivo quod sequitur quia ad perficiendum solis sufficit
puritas substantiae sulphuris dummodo ipsum sit mundum clarum
fixum et purum invenimus ¶ De essentia et generatione lune

Iam igitur ex praedictis quod si ceciderit sulphur mundum
clarum fixum super substantiam argenti vivi puri munda clara
non superans ipsum parte quantitatis et superatum erit
ex hoc aurum purum Si vero ceciderit sulphur album mun-
dum fixum clarum super substantiam argenti vivi mundi fixa cla-
ra fit luna pura si in quantitate non superet Di-
minuta tamen habet puritatem ab auri puritate et spis-
situdinem grossiorem quam aurum Cuius signum est quia non
condensantur partes eius in tantum quantum auri condensantur Et
quia fixa substantia habet ut illud cuius signum est diminutio
eius per ignem et sulphur eius quod non est fixum nec incombus-
tibile causa est illius diminutionis et quod sulphur in illo
habet sit dispositionis per illius per ambulantem inflammationem
substantiae id est sulphur aut fixum aut non fixum quod a quo
et ad quod relatum esse impossibile non est estimandum
Lune vero sulphuritas ad auri sulphureitatem rela-
ta non fixa et comburens est ad aliorum vero relata cor-
porum fixa et non comburens est ¶ Ratio quare grossiore spis-
situdinem quam est in auro habet cum non potuit tantum condensa-
ri quam auro condensetur et forte hec causa est quia sine
sulphure et forte sine argento vivo prius principat de
tincitate quam in auro studeas quod illa in mone
diminutionis lune per ignem est sulphur eius quod non est fixum
neque incombustibile quia luna generata est ex argento vivo
mundo claro fixo et ex sulphure albo mundo claro fixo
vel ... non fixo vero auri ¶ Solis vero
permisso causa sic dicamus sermonem nostrum in luna generali
vocabulo dicimus quod quidem argentum est corpus metallicum
album albedine pura mundum durum sonans perdurans
in cinericio sub malleo extendibile ignibile fusibile
Est itaque albedinis tinctura et induratione per

artificium et convertit ad se et coniungitur soli et non fugit sed
in examinatione fortem sine artificio non perseverat. ¶ Quoniam
novimus ipsum magis subtiliatae et per consequens subtiliationem magis
intensissimae et figere fortem associatum cum eo manere in
pugna et ipsum non amittit. ¶ Non ut dicitur sed tamen luna
quam solis via non multa distat differentia parva quae luna
habet compressione superfluitate dicimus quod aurum cum sit compressionis
eius non condensatur in tantum quod auro correspondet nec tamen
fixum habet substantiam ut in cum sit diminuto eius
igne et sulphure quod non est fixum neque combustibile
est tamen illius ex quo sequitur quod si luna debeat fixari
ita quod stet in iudicio cum sole et quod correspondet soli
oportet ut auferatur ab ea sulphur non fixum quod tamen similiter
mercurius per ignem quae sunt combustibiles quae est tamen semper
in ponderibus quae impedit contemperationem propter et con-
tinuitate argenti vivi. Ideo inter omnia corpora invenimus mi-
nime solem propter sulphur comburi

¶ De essentia et preparatione martis

Si vero fuerit sulphur fixum tinctum argento vivo tincto
commixta et hec ambo non pura sed albedine
lunde fuerit cum substantia quantitas sit sulphuris
fixi summa fit ex eis ferrum quam substantia sulphuris
fixi fusionem prohibet. Ideo ex hoc intelligitur sulphur
velocius liquefactionis fecit materia propter operis fixionem
perdere quam argenti vivi. Non fixum vero videtur tamen quam argenti
vivi liquefactione. ¶ Ex hiis manifesta causa velocitatis
fusionis et tarditatis in unoquoque corporum. Nam corpus
de fixo habet sulphure tardius et vero plus de adu-
rente facilius et citius fusionem suscipit quod satis
aperte a nobis fore monstratum relinquitur. ¶ Quod vero
sulphur fixum tardiorem fusionem facit monstratur
per hoc quod ipsum numquam nisi calcinatur figitur et calcinatum nul-
lam dat fusionem. Unde in omnibus corporibus illam imperfe-
ctam dare debet. Quod vero non calcinatur non figitur patet experimento

illius quod figit non calcinatum quam plumbum quoniam ipsum fugit
donec in terra vitri. cuius similitudo est similitudo calcis eius. Hoc
autem minime in argento vivo contingit quam figitur. Absque
hoc quod in terra vitri et figi scilicet cum conversione illius in terram
per naturam propter festinantiam ad eius fixionem quam propter spissitudinem
proprietatem figi et in terram minui propter superfluitatem vero illius
terrea vice sublimationem figitur. non in terram vitri. Immo
fusionem dat metallicam. hoc autem manifestum est et illi
probatum qui diversas fixiones illius expertus est. Usque in
illius consummationem festinam propter spissitudinem et tarda
per simillimas sublimationes vidit et cum et invenit ut
a nobis scriptum sustinet. Et ideo illud quam viscosam et
densam habet substantiam cuius sic est compositio illius cum imbibito
nec cum rebus aliis. Dicimus igitur in illo manifeste ver-
sitas illius propter multam adherentiam. Densam autem substantiam
habere manifeste invenitur propter illius aspectum et ponderationem
suam immensi ponderis. Cum non preponderat cum in natura sua
est. et est similis fortissime compositionis ut narratum est. Unde
quod reliquum est possibile figi ipsum sine ipsius humiditatis consump-
tione. et absque illius conversione in terram. propter non bonam perm-
ixtionem adherentiam et fortitudinem sue mixtionis. Si autem quando
partes illius inspissentur propter ignem ulterius non permittit se cor-
rumpi neque propter ingressionem fumose flamme in illud. Sed in
fumum ulterius elevari permittit quam rarefactione
sua non patitur propter suam densitatem et adustionis carentia
quam propter sulphureitate quam non habet proprie. Ratio autem quare
calcinati fixio est quam non calcinati et facilius resolutionis
propter partes magis subtilitate propter ignem calcinate facilius.
Hoc quod inventum est in inventione vidimus duorum ser-
vorum contingit mirabile verum triplex scilicet corruptionis ca-
uterisque metallorum propter ignem quorum una est inclusio super-
fluitatis adurentis sulphureitatis in illorum substantia propter inflamma

corpora illa diminuuntur et exterminantur in fumum consumpte
ultima concretione in illis argenti vivi bone et vere fixionis ex-
titit. Alia est multiplicatio flamme exterioris si illa
pervenerit et serum in fumum resolverit, tangentis fixionis
ipsum in eis sit. ¶ Tercia vero est raritas cor-
poris calcinationis eius vel flamma vel ignis in ea penetrare
potest et ipsa exterminare. Sed quod omnes hae corruptiones
conveniunt magis corpus corrumpi necesse est. Si vero non omnes
veniunt corruptionis velocitas videtur meritis corporis
secundum remissionem illarum. Secundum generis est bonitas argenti vivi
consideranda in corporibus quia quod argentum vivum nullas causas corrup-
tionis sic in parte sua a corpore illius diminui permittit quod autem
cum toto suo substantia ex igne recedit. Aut cum toto in illo
permanens stans in eo non est in omni perfectione causa. Laudetur
igitur benedictus et gloriosus deus altissimus qui creavit
et dedit illi substantiam et substantie proprietates quas non contingit
ultima ex rebus in natura possidere ut in illa posset inve-
niri hic perfectionis per artificium aliquo quod in illo invenitur
potencia propinqua. ¶ Ratio vero de argento vivo quod cum toto suo
substantia ex igne recedit quod in illo permanet. Ipsum non
est quia ignem superat et non superatur ab eo sed in eo amica-
biliter quiescit in eo gaudens. ¶ Ratio vero ex ista predi-
cta tercie quod si fixo per totius admixtionem quantitas minima ma-
nens cum eo efficitur fusibile et est magis album natura
eius mixtione sulphur fixum superat minimum quasi
contra hoc fusionis est si sulphur posset separari a mate-
re efficeretur res fusibiles et corpus fixum cum sit ar-
gento vivo sit fixum. ¶ Martis vero narratio et eius secreti
ex opere nostro est quod est corpus metallicum lividum multum
parum vero rubeum albedine non pura partici-
pans durum ignibile non fusibile fusione vera sub
malleo extensibile ultra sonans. ¶ Ratio vero quare
non peruenit soli et lune quantum potest separari cum nimis difficile

Quod autem preparatur ita debet quod immunditia ipsius removeatur ab
eo et postea ipsius commixtio non separabitur per aliquod artificium
corruptio ab ipso separato fit sibi tinctura rubedinis fixa
de facili. Et sic. ¶ Est autem mars dure alterationis quantum in
potentia sue fusionis quia sine medicina mutatur illius
immunditia fundatur. Coniungitur soli et lune et non separabitur
per examina separationis sine magna industria ¶ Quoniam
si preparetur coniungitur et separatur per aliquod artificium si eius natura fusi
onis non minuitur. Ab eo remota sola immunditia
illius est eius tinctura rubedinis de facili albedinis vero
bene sed difficiliter. Et cum coniungitur non alteratum. Venus
mutatur est colore iuncti sed augetur, id est in quantitate
sed omnia eius corpora superat in splendendo lucidum et perfectum
solare et lunare transfert corpora. Quoniam in eo est opus
facilis alterationis et longi laboris. Post illum vero Venus
minime perfectae mutationis eligitur difficilioris alterationis bre
vioris vero a Iove laboris. Saturnus vero propter remotam
perfectionem in transmutatione ab illa dimota habet faciliorem
autem alterationem longissimi autem laboris. Mars vero mi
nime perfectionis in transmutatione consistit alterationis
vero difficillime et longissimi laboris. ¶ Quecunque vero
a velocitate liquefactionis corporum remota sunt. difficilius in
veniuntur in transmutationis opere alterationis et sunt hic venus
et mars quanto vero sunt magis, magis et quanto maior maioris
¶ Quecunque vero maioris humiditatis infusione sunt
propinquiora, hec et longioris laboris inveniuntur et mino
ris perfectionis. Quecunque autem perfectionum dimissaque
paulo plus a nobis denudate sunt in minori et medio
operis artificio reperte sunt. In maiori vero eius perfectio
nis sunt omnia. Non autem eius alterationis et laboris sunt
remanet etenim et quanto alterationis sunt facilitas et diffi

rultas & q breuitas laboris & longitudo in radice huma
cor[um] inuente est. Et in radice variare cor[um] no[n] inuenta est
¶ Jam n. finaliter natura ponere Va q est ex metodis
ipsor[um] cor[um] assumpsi & ipsor[um] cor[um] sili decretos sermones
in singulis capitulis declarauit exposuit & sm summam corp
q intima na vide potuerit. Et sm na & iram intro
docz q ad ea peruenies cu instancia labor ¶ Aut vo
sm inuenies expedit hic artem destinu suffle. Et pu
dia hic magistri r de in nra vltima parte sermonis
& pfocem qr vidig sm eius exigencia inostrire cu
cansis suis ¶ Vnde & glir deus sit ppetuata.
Redeuntes ergo ad ppositum dicimus q si fuit sul
phur mundu fixu gssu sm sui maiore ptem
sm vo minore no fixu mundu rubeu sm vero
no supans neqz supatu. Et recidit sub ar. di.
gssu ex eis eb crean ute est. hor itaqz pbacz
oim adducere p dara ex na. sua attingit Nam
cu i. ad inflamacoem depoi flama ex co sul
phurea discrete potis q sulphis no fixi est sig
Et deperdito sue gstitu & exalatoez Sulphur
fixu in illo signifitar p frequente eius gbustionem
Na ex eo fit sue fusionis retardacio & indura
cio sue sbe q est sig sue mixtionis sulphis fixi. ¶
¶ i. aut sit rubeu mundu admixtu inquinom
mundo pssm sigt. Vn alia pbacoe no indiget
Experimento itaqz claritas sercretu vides n. omne
calcis actoe minera in tera cu facilitate solui
& ad aq naz redigi h aut attingit p ptm sub
tiliacoem ab igne Quoz eg mag subtilis in na
ppa ad hanc tera nam redacta mag subtilia
q mag solut Ita & que maxie maxie Ex his

quare propter causam corruptionis et infectionis horum duorum corporum Martis scilicet
et Veneris quoniam est propter sulphur utrique commixtum fixum et non fixum
parte in Venere minime vero in Marte. ¶ Cum ergo sulphur
in fixione deveniat propter calorem ignis eius compositum subtiliat et
propter illum quare aptitudinem suae fixionis solutionis. ¶ Cum magis sit est
expositum horum duorum corporum ad vaporem accedi. ¶ Ratio propter id est floridi
et floret in superficie sua sulphuris illorum almositas propter
calorem in illa creata subtiliatum. ¶ Et si possimus haec duo
corpora in liquore ponere solvere de facili propter ebullitionem in
illum utrique illorum propterea. ¶ Et si respexeris in minerali horum
duorum manifesta invenies ex eis solutam almositatem
scilicet stillare et in illis adhaerere quam almositas propter potentiam
et facilem solutionem in aqua probatur. ¶ Ratio non potentiam et facile
solubile (?) quia alumen et quod sine non est. ¶ Ratio
tamen magis dominatur in Venere et Marte in suis igitur
Rigido si in duobus duorum corporum ad ignem creatum propter sulphur
non fixum quod in eis generatur mixtum quod in Venere
in utroque vero parum et ad naturam fixi approximatur ideo non
de facili velum impressionem a Marte removere est possibile
Ideo non propter almositatem florere in superficie quae de sulphure
dicitur propter dum altissimum comprimit illuminat se corpus quando est almo
sitas et tincta et haec fit propter eius elevationem idem autem quod solvi ex
posito est almositas sulphuris quod idem sulphur habet determinatam
¶ Sulphur est id quod tingit in metallis prius in tam depuratione
animi et addit difficile quod solvitur quod non habet per psaltum
sed oleaginem quam non facile in aqua solvitur ex quo tra pe
dicitur continuatam quod solvitur. ¶ Iam quod patuit ex sulphure
non fixo fusionem fieri et fusionem administrari ex fixo
vero fusionem non fieri et fusionem impediri. ¶ Ex argento
vivo fixo non est necesse fusionem non fieri vel fusionem impe
diri id sit necesse. Verum tamen haec quod nullo maiorum fusionis
sulphuris potuit in fusione conservare propter illius fixionem

Argentum vivum vero fixum per frequentem sublimationem ad inceratio-
nem cum bona fusione suscipiente. Ex hoc itaque manifestum
est causam maioris perfectionis esse quod plus argenti vivi sit continen-
tia et quod minus minoris sit perfectionis. Studeas igitur in tuis
operibus omnibus argentum vivum in commixtione superare et si per solum
argentum vivum perficere poteris pretiosissime perfectionis indagator
eris et eius perfectionis quae naturae vincit opus. Mundare namque ipsum
intime poteris ad quod natura non pervenit probatio vero eius quia ea quae ma-
ioris argenti vivi quantitatis sunt continentia maioris sunt perfectionis
et facilia susceptionis argenti vivi. Vides namque corpora perfectionis ami-
cabiliter argentum vivum suscipere. Ratio vero quare ipsum in commixtione de-
beat superare ita videlicet quod quantitas argenti vivi sit maior quam
sulphuris in compositione metalli. Ex praedictis igitur sumitur no-
bis utrumque duplicem fore in corporibus sulphureitatem
unam quidem in profunditate argenti vivi conclusam in principio
suae mixtionis alteram vero supervenientem quarum alteram
cum labore tolli alteram vero nullo artificio vel inge-
nio est possibile tolli quod per ignem perficitur ad quod possit ma-
nifesta operatio cogere ut vilium perveniunt cum iam scientia considera-
demus causam corruptionis formam est et hoc experimento probatur quoniam
sulphureitatem adustibilem videmus per ignem deleri sul-
phureitatem non fixam nimine. Quare igitur diximus corporum cal-
cinatione mundari. Intelligas vero utique terream substantiam quae non in
radice sua naturae unita est, quae unita naturae per ignis
ingenium non est possibile nisi adveniat argenti vivi medi-
cina occultans et comparans illam aut illam de commixto se-
parans. Ratio vero quare sequitur substantia terrea in radice naturae me-
tallo unita per 2 modos. Separatio autem terreae
substantiae in radice naturae metallo unito de commixto fit
aut per elevationem cum rebus substantiam argenti vivi elevantibus et
sulphuris terream dimittentibus vel remanentibus cum quibus
est tutia et marchasita quae similes sunt quorum maior
pars argenti vivi est paucitas quoque sulphuris. Et huius experien-
tia videas quoniam si forti et subita fusione huius commixti

cu corporibus sunt secum adducent corpora in fugam suam. Ideo cum
eis elevantur potius aut cum liquatione per artem videlicet commixtione
quam narravimus artem. Vero videlicet tenet quod sic necesse est quod vero altius
resiliunt ¶ Venus est corpus metallum lividum vide in
verum fusile participans ignibile fusibile sub malleo
extendibile crinem et acuitatem refugiens Venus utique
ut narratum est supra de auro in profundo suo sub rubeum
et ecciam auri perdunt malleatur et ignitur ut aurum et
argentum Ideo servetur extra eo assumatur per medium solis
et lune et facile ad utrumque quia namque illis accidit quod
est bone commixtionis et parum laboris quia cum ea tuthia
vehementer et illa citrinat citrinitate bona ut ex hoc perfe
ctum elicias ¶ Extinsamus itaque per ea a laboribus indura
tionis et ignitionis illius assumatur quod ea sunt ceteris imper
fectis corporibus in extremo minori et medio In maiori vero
minime In hoc tamen vicium a iovo habet qui investit de faci
li a infrigidacionem ex ac et acuitatis suscipit et eradicare illud
non est facile artificium ymmo profundum

¶ De ecciam et purificatione Jovis

Habent quod investigatione proposita nimis apparent secretes
minimus quod si sint sulphuris in radice commixtionis
fixione parata participans album albedine non pura non
sufficientes sed sufficit non cum artem videlicet sed partem fixo sed vero parte
non fixo albo non pure commixtum sequitur ex eo stagnum
Vero quod super in sua calcinatione non dat flammam ¶ Et
horum probatione invenies quia si calcinamus stagnum senties
ex illo sulphuris fetorem quod sic sulphuris non fixi et quod
flammam non dat non potest preter sulphur fixum quod non
per fixionem sed per substantiam artem videlicet in commixtione salvatur
a combustione flammam non dat ¶ Probatur itaque in stagno
duplex sulphureitas duplex quia artem videlicet sed una quidem
sulphureitas est que cum calcinatur fetet ut sulphur
per primam probatur vero experientia altera per grimmacionem illius
in calce sua ad ignem quod habet que magis fixa non fetet

probat. vo duplex ar. vi. sba in illo vnaquid est non
fixa alta fixa quia an illis calciatores stridet et vo
duplice vel triplice illius calciatorez no stridet quod est
quare cum ar. vi. sba fugitiua stridore faciens euolat ¶ Quod
vo ar. vi. sba fugitiua probatur per lauatorem plubi cum ar.
viuo quia si plubu cum argento viuo post lauatorum cimbatur
i. fudis cum igne no sciante sue fusionis igne remanebit cum eo ar. vi. quod probatur quod plubo stridore reducto quasi
in stagnum conuertit ¶ Pro quod si ar. vi. sba fugitiua
aufertur. Jom no stridet. postea ¶ Pro quod possit remanere post lauatorem plubi cum ar. vi. si reducatur fortiter
igne ¶ Conuersio et mutatores stagni in plubum i. considerare potes nam per multiplicem calciatoris reductorez ad
i. et magis ignis illi conueniens ad reductoris adiustionis in plubum conuertit maxime vo cum subtilitatez sue
fetore cum magno caloris igne et tharo stharo dum
diuersitatibus ctificatione potius per magesia conseruatoris illarum
cum instrumentis aptis et ignis modo cas diuidentis ad quod
nos conuicis cum instancia et vidimus cum ctificatione maius
verum per i. castrasse ¶ Pro quod per super per calciatorez et reductorem vertitur in naturam facile ¶ Quod est sit quod per rememoratorez diuersorum no fixorum expone s. sulphuris et ar. vi. remansit re
citu reddere nos expedit ut complere gnostas principiis
compositoris ¶ Est quod illius lumdu ponderosu ut plubum ma
iori tamen albedine plubo participans ¶ Est quod plubum
purissimum et est in ipso equalitas fixionis et spissitudinis
duorum componentium s. ar. vi. et sulphuris no autem equalitas
puritas quia in commixtione vincitur ar. vi. cuius signum est
facilitas ingressionis ar. vi. in i. in naturam sua ¶ Jam signo
maior in illo est ar. vi. puritas no adhereret sibi
in natura sua super de facili ¶ Jdeo no adheret marti
ut subtilissimo ingreso neque veneri propter paruitatem ar.
vi. in illis in commixtione sua ¶ Ex quo patet quod difficile
marti adheret veneri vo facilius propter maiorem copiam ar.
vini in eo cuius signum est fusio illius facilis marti

vo difficilia fixio vo harum duarum spirituum ad fumam approxi-
mant fixione non autem fumam est remota ¶ Et hic
subo est corporis illius calcinatio et post calcinationes ad for-
tissimum ignem expositio. Ratio quia ea non fiet divisio stannum as-
cendet spiritus purificata tamen magis videns. Sparsim sul-
phuris in stagno adherente facilius separari quam in plumbo
¶ Et hic experimento vides quod facilitatem Jovis indura-
tionis calcinationes et meliorationem sui fulgoris. Ideo consi-
deravimus hanc corrupcionem in radice sua non fuisse sed ei postea
advenerit et quia in principio commixtionis non fuit ea commota. Unde
tamen Ideo facile fuit separari. Et ideo alterationes in eo sunt veloces
quibus videlicet mundificatio induratio et illius fixio et horum causas
iam a nobis tradita considerare poteris manifeste ¶ Et
post hec habes operationes scilicet calcinationes et reductionem considera-
mus in fumo suo elevato per magnam ignis expres-
sione et vidimus illum ad citrinitatem permutari cum hoc sit de pro-
prietate sulphuris calcinati extranei extractione. Unde in qua-
cumque rectificati proprium sulphuris fixi nam nitrum scon-
gruit ¶ Qui ergo volunt in hac nostra scientia videre inves-
tigacionem horum omnium studeat cum sedulitate operis
docere quod ea principia horum corporum et proprietates summum inveniat
inventione certa et non coniecturali quia tempus ignem in hoc nos volunt
sufficient ad artis exigenciam ¶ Jovis quoque radicem non
obmissa sequimur Fili doctrine quod est corpus metallicum
album non pure lividum non sonans parum vincitate
pauca participans stridorem molliore liquefactionis sine igni-
tionis velocitate in radice possidens commixtionem et ci-
neritium non expectans sub malleo extendibile ¶ Est
quoque Jupiter diminuta a perfectione corporum magis perfectius extra-
diatur sine necnon affinis soli videlicet et lune lune magis solibus
minus hoc utique in sequenti lucide narratur. Jupiter quoque
habens mixtam ex radice sua necnon suscepit ¶ Ideo non alia
corpora dealbat dicimus tamen est ei per omne corpus frangit

propter saturni et purissimum solem et mixtum soli et lune adher-
do ex eis per examen non facile recedit suscipit tin-
cturam rubedinis et splendoris in eo fulgore mirabili et
inestimabili et pondus acquirit in ingenio huius artis et mun-
datur facilius quam saturnus et qui sciunt eius virtutem fiant
omnis corporum aufere subito eius perfectione perfectum letantur
Convenit ei sol et lune non separabitur eis semper

De certia et provocatione saturni

Restat nos de saturno descriptionem ponere et dicere
quod non diversificatur a Jove per calcinationis veritatem
ad illius naturam reductio nisi quia immundiorem habet substantiam
a duabus substantiis commixtam grossioribus sulphure videlicet et argento
vivo et quia sulphur in eo combustum est sine argento vivo
magis adhesum et quia plus habet de substantia sulphuris fixi quam
suam compositionem quam Jupiter et hoc per probationis per experientias
manifestissimas adducemus. Et nunc de lavatione nidoso um-
broso et condenso saturni et Jovis. Quod autem sit maioris
feculentie tunc quam Jupiter manifestatur per visum et lavacrum
eius ab argento vivo in natura quia plus per lavacrum emanat
feculentie ab eo quam a Jove et quia citius quam dum calcina-
tionis facilius suscipit quam Jupiter per esse signum inter terram
~~difficilioris calcinationis et hoc est probatio~~ Nam pluris
terrestreitatis corpus facilioris inventis calcinationis et parve terre-
itatis difficilioris calcinationis et hoc est probatio. Sol difficilis
calcinatio completa et quia non vitrificatur eius feditas per cal-
cinationis iterationes sicut in Jove quod est signum maioris
feditatis in principiis eius ex natura sua quam Jovis.
Quod vero sulphuris quantitas abundat magis sit sibi ar-
genti vivi adhesiva in eo quam in Jove significatur et hoc nos sci-
mus de eo in firmum quantitas nonnulla quantum sit citrinitatem co-
loris inter citrinitatis tam signum sulphuris quod in fundo men-
strui ex eo remansit quod unio virtutum signum esse re-
linquitur a nullius quantitatis sulphuris combustibilis in eo aut

paucissime q(uo)d intend(imus) q(ue)rere in q(uantitate) p(ro)pinquitate ad radicem generationis. Ex c(er)tificatione aute(m) illius odore(m) ipsu(m) aliq(uan)do ee(sse) c(on)ti-
nuu(m) et no(n) p(er)manere p(ro)p(ter) ... q(uia) no(n) remove(tur) ab eo odor
sulphureitatis in b(e)n(e) op(er)a(ndo). Id(e)o c(on)siderans c(on)siderare q(uonia)m c(er)ti sumus
sulphur c(om)bure(n)s illius cu(m) sulphure no(n) c(om)bure(n)te ad natu(ram)
sui app(ro)pinquare in ar(gen)ti vi(vi) s(u)b(stanti)a uniformit(er) ee(sse) g(e)n(er)atu(m)
Id(e)o cu(m) s(cri)b(i)t huius mixtio cu(m) sulphure no(n) c(om)bure(n)te
s(cri)b(i)t de eius (com)mixtione est ... C(aus)a v(er)o
v(er)o maior q(uan)titas sulphuris no(n) c(om)bure(n)tis sit ipso q(uod) in
Jove nobis adductu(m) est cu(m) v(er)itate ... q(ui)a q(uan)do videt(ur)
... colore ... in ... Jovis v(er)o in albu(m)
in calcinatione sua et id(e)o nobis in h(oc) ... v(er)a ... in
investigatione. Hoc op(er)ib(us) ... q(uod) in calcinatione muta(ntur) ... fa-
cilius in ... q(uam) Saturnus ... in ... lig-
... sine liq(ue)factionis velocius q(uam) Saturnus. Et ... id(e)o q(uonia)m ...
... est sulphur et ar(gen)ti vi(vi) ... C(aus)a v(er)o liq(ue)factionis
duplex est ar(gen)tu(m) v(ivum) s(cilicet) et sulphur c(om)bustibile q(uo)r(um) alteru(m) ad
... p(ro)tractionem sufficit in utroq(ue) ... cu(m) ignem
... s(cilicet) et ... ar(gen)ti vi(vi) ... in Jove ... est ar(gen)ti
vi(vi) q(uan)titas no(n) v(er)o fixi remanet, in eo ... liq(ue)factionis
velocitas et no(n) removet(ur) ab eo facile. Non h(ab)et ... inv(e)nt(am)
liq(ue)factionem et mollificationem. C(aus)a v(er)o mollificationis est
... ar(gen)ti v(ivi) s(cilicet) et sulphur c(om)bustibile q(uia) ... removet(ur) sulphu-
reitas c(om)burens ex Jove facilius q(uam) a Saturno. Id(e)o ex eo
... mollitiei remota ... est i(d est) indurari ...
... p(ro)p(ter) ... indurat(ur) facilius q(uam) Saturnus ... ex
Jove facilius removet(ur) sulphureitas c(om)bustiva q(uam) ex Sat(ur)no
no(n) t(ame)n facilius ab eo removet(ur) liq(ue)factionis velocitas ...
... ar(gen)ti vi(vi) q(uan)titate no(n) v(er)o fixi. Saturnus v(er)o
p(ro)p(ter) ... mollitiei ... fortius ... no(n) facile in-
duratur. Et t(ame)n diversitas in mollitie p(er) ar(gen)tu(m) vi(vu)m et sulph(ur)
... mollities p(er) sulphur est ... mollities v(er)o p(er)
ar(gen)tu(m) vi(vu)m ... extensiva et h(aec) ... p(er) h(oc) q(uod) videt(ur) ...
... ar(gen)ti vi(vi) ... extensionis esse. Cor(pus) v(er)o ...

c.x.

Et ideo Jupiter facilius et subtilius extenditur quam Saturnus. Saturnus
facilius quam Venus, Venus quam Mars. Luna vero subtilius quam Jupiter.
Sol vero subtilius quam Luna. Et sic patet quod causa mollificationis est argentum
vivum fixum et sulphur fixum. Causa vero mollitiei est opposita.
Nota Nota de arsenico sive corporum difficili fusione. ¶ Causa vero
fusionis cum duritie sulphur non fixum et argentum vivum. Cum igitur non
sit sulphur non fixum, necesse est causa fusionis sine ignitione. Et
manifeste videtur huius rei experientia per proiectionem arse-
nici super corpora difficilis fusionis facit ea facilis fu-
sionis et sine ignitione. Causa vero facit fusionem est solum argentum
vivum. Causa vero fusionis cum ignitione est argentum vivum fixum. Causa
impedimenti fusionis est sulphur fixum. Sic itaque
probas maximum secretum elicere, quoniam cum plus argenti vivi in quantitate
corporum maxime sunt perfectionis inventa plus quam argenti vivi et quantitas
corporum a perfectione diminuta magis perfectionis approximationem est. Itaque
et multe sulphureitas corporum plurime corruptionis contingit
esse. ¶ Plumbum est corpus metallicum lividum, terreum, ponde-
rosum, mutum, participans albedine cum lividitate mul-
ta, non sonans et … refugiens, molle, facile di-
mensione, sine compressione extendibile, et facile fusibile sine
ignitione, ut aliquos factum quoniam ultra in natura sua …
approximare. ¶ Quidam qui se dicunt terminos cum vacuitate
multa docuerunt gloriose valentes ex subtilissimis rebus
quam in se sit de eis secundum sensum indicant. Qui videt
ponderosum et mutum et non … credunt illi multum
approximare sibi, quod tamen erroneum est. Et latius a nobis
sequentibus reservatum est. Ante plumbum vero multum habet de sub-
Nota stantia … Hic docet lavationem plumbi a terrea substantia per argentum vi-
vum commixtione et iterum in stagnum convertit. Ideoque lavationem et
per … in stagnum vertitur. Sed per lavationem per hoc quod propinquius stag-
num magis perfectioni assimilari. Et plumbum solum comburitur et fit
minium, et ponendo super vaporem aceti fit cerusa. Et licet
non multum approximet argento, ex eo tamen per nostrum artifi-

tum de facili argentum facimus et non conservat pondus suum
et transmutatione sed mutatur in novum pondus in hoc tamen in ma-
gisterio argenti. ¶ Est et plumbum argenti expansum in ci-
neritio cuius causas dicemus. ¶ De lavatione minerarum

Igitur ex premissis notum est argentum vivum mundatione completa
lavari. Dicimus quod per argentum vivum mundari dupliciter quod per
sublimationem cuius modum attulimus quod per lavationem cuius
modus hic est. Funditur argentum vivum in patella vitrea vel lapi-
dea et super ipsum aceti quantitas aspergatur que sufficiat
ad cooperiendum deinde super lentum ignem ponatur et calefi-
piatur tamen ut digitus ~~[illegible]~~ tractari se permittat
deinde digitus agitetur quousque in partes minutissimas dividatur
in pluris similitudinem et tam diu agitetur quousque totum ace-
tum sit consumptum. Deinde vero quod in illo terrestreitas inventa
est lavetur cum aceto et abiciatur et totiens operetur [illegible]
quousque terrestreitas illius in celestinum mutetur colore. Perfectio
igitur lavationis est signum ~~ab hoc et ad medicinam~~

De principiis magisterii et de perfectione eiusdem

Sunt vero que declaranda sunt principia huius magisterii et perfectio eiusdem.
Sunt itaque artis huius principia modi operationum quibus com-
plet artifex ad magisterium hoc quod quidem modi sunt diversi
a se invicem. ¶ Est enim unus modus sublimatio et
descensio alter et solutio et distillatio et unus ex modis est
calcinatio et alius solo [illegible] coagulatio alius vero fixio de quibus sin-
gulis narrationem faciemus. ¶ Perfectio consistit
ex consideratione rerum quibus pervenitur ad eam et ex consideratione
rerum innatarum et ex consideratione illius rei que ultimo perficit et
ex consideratione rei ex qua scitur per cognoscendum si magisterium fuit ma-
gisterium vel non. ¶ Res vero de rebus innatis ad operis complementum Res
Consideratio corporum quibus pervenitur ad operis complementum est consi-
deratio substantie manifeste et coloris manifesti et ponderis in unaquaque
corporum mutandorum et corporum non mutandorum que non mutanda sunt ex
radice sue nature absque ullo artificio et consideratio corporum sub-
in radice sua cum artificio. ¶ Et consideratio principiorum corporum [illegible]

sum confundum occultum et manifestum secundum naturam suam sine artificio et
corporum similiter cum artificio quem si non cognoscerent eorum et corporum
in confundo sine nature et manifesto cum artificio et sine artificio
nescirent quod sufficiunt in eis et quod diminutum est quare non fo-
ret nos umquam ad perfectionem consummationis illorum pervenire
Nota de rebus minorantibus ad operis perfectionem ¶ Consideratio re-
rum minorantium ad perfectionem est consideratio naturarum illarum rerum que
corporibus sine artificio videntur adherere et unionem facere et sunt
marchasita tuthia magnesia antimonium et lapis lazuli
¶ Et consideratio corporum que sunt adherentia mundificant eorum et sunt
sal salis alumen vitrum baurach et que sunt non habent Et consideratio
vivificationis mundationis per consilium naturam suam ¶ Nota mate-
ria lapidis philosophorum et precipue substantie artis [illegible] ¶ Consideratio vero rei
perficientis est consideratio electionis puritatis substantie artis [illegible] et medicina
que est materia illius substantie sive origine et ex illa creata est
Nota est autem ista medicina artis [illegible] in sua natura neque
in tota sua substantia sed sunt [illegible] illius non autem que est nunc
cum lapis [illegible] ¶ Consideratio vero rei
ex qua cognoscitur [illegible] magisterium in perfectione sit vel non est
consideratio [illegible] cementi ignitionis fusionis expositionis si-
ve [illegible] acuitorum extinctionis commixtionis subtiliationis ad
[illegible] eorum reductionis [illegible] calcinationem et fixationis ar-
[illegible] facilis vel difficilis / Hec autem omnia narrabimus cum causis
suis et experimentis facilibus quibus poteris cognoscere manifeste
sermones veros nos narrasse et hec experimenta erunt per in-
ventionis nota ¶ De sublimatione ad quod sit inventa
¶ Nota de spiritibus et de spiritibus naturam corporis et sunt
C onsequentes quod unum apposuit dicimus de sublimatione
et sunt causa inventionis eius quia non invenerunt anti-
qui neque nos neque qui ante nos erunt ad quod veniret
corporibus nisi spiritus solos vel ad quod naturam spiritus vel corporis in se
continet ¶ Et hos [illegible] eorum sine illorum munda-
tione viderunt non perfectionis colores dare vel ex toto corrumpere

aduri denigrare et defedare et hec fuit diuersitate corporum
Quidam n. sunt adurentes ut sulphur arsenicum et marcha-
sita et hijs similia corrumpunt ex toto. Alia vero non adurunt
ut est argentum viuum tuchie et hijs quidem imperfectionis coloris dant
et hoc ideo quia quod adurunt denigrat et defedat dupli-
ci de causa. Hijs faciunt una quia unctuositas adustiua
sulphuris de omni proprietate est de facili inflamat et per in-
flamationem denigrat et per quod denigrata corrumpit ab
eis non est ablata. Alia vero causa est terreitas que ab eis est
separata non fuit. In hijs autem quibus non datur perfectionis
color est causa sola terreitas lumen faciens fit [illegible] et ad-
ustio lumen care colore. Ideo ingeniati sunt hos mun-
dare ab unctuositate videlicet adurente causa huius scilicet a
terrea sublimatione omnis et ad hoc quia nullum possumus perficere
magisterium nisi per solam sublimationem. Ignis n. cum eleuat
subtiliores partes quas eleuat grossiores dimittit. ¶ Reo [illegible] Reo
terreitas impedit ingressum et creat colorem mundum quare ter-
reitas est causa imperfecti coloris. Ex hoc patet quod per sublimationem [illegible]
terreitate mundari que ingressionem impediebat et colorem mun-
dum dabat. Experientia vero notum est facit satis quia vidimus cum
illos ab ea scilicet terreitate absolutos esse vides n. eos splendi-
diores et magis perfectos et facilius corporum densitate submittere
et penetrare et non fedum ut prius facere. ¶ Ex vero per sublimatio-
ne adustio remouetur patet experimento quam arsenicum quod prius
ante sui sublimationem [illegible] ab adustione post eius
sublimationem inflamari se non permittit sed solum modo sine in-
flamatione recedit et hoc idem in sulphure experimento inuenies
¶ Quare ergo in nullis aliis quam in spiritibus videmus adherentiam
ad corpora cum alteratione quia nulla est alia causa [illegible]
quam iterum fuit illos passe cum mundificatione illorum que est
per sublimationem. Ideoque hoc fuit causa intentionis sublimationis
Igitur narremus eius ordine totum sine diminutione et [illegible]
Quid sit sublimatio et de diuersitate eius et quibus debeat or-

dinari

Dicimus ergo quod sublimatio est rei sicce per ignem elevatio cum adherencia sui vasis. Sublimatio vero diversificatur propter diversitatem spirituum sublimandorum. Quedam enim fit cum igni magno, quedam cum igne mediocri, quedam cum igne remisso. ¶ Modus de igne remisso in sublimatione sulphuris et arsenici. ¶ Quia igitur sublimari arsenicum et sulphur necesse est illa per remissum ignem sublimari, quoniam cum habeant partes subtilissimas que cum eis uniformiter coniunctae ascendunt, utriusque totum illorum substantia sine purificatione aliqua immo denigrata et combusta. Ut igitur separari quis mundum a terrea substantia necesse fuit invenire ingenia duorum generum proportionum, scilicet ignis et mundificationes cum immixtione fecum, quarum immixtio cum fecibus partes comprehendit grossas et tenet illas in aludel fundo depressas nec eas scandere permittit. ¶ Modus de compluribus gradibus ignium in sublimatione. Unum enim necesse est artificem triplicem ignis gradum in sublimatione applicare, unum proportione tali quod per eam ascendat alterata tantum et mundiora et lucidiora, et per hoc manifeste videatur ipsam mundari a terrea feculentia. Alterum vero gradum est ut quod in fecibus remansit de pura essentia illorum sublimetur cum maiori ignis expressione, videlicet cum ignitione aludel et ipsarum fecum, quod videre potest artifex cum oculis suis manifeste. ¶ Tertius gradus est ut administretur ignis debilissimus et sine fecibus ei quod sublimatum est a fecibus et quod iam ita est depuratum, quod vix aliquid ex illo ascendat, et quod ascendit de illo sit res subtilissima, que vertitur operi nostro, quoniam illa res est mediante qua fit adustio in sulphure et ex sulphuribus. ¶ Est ergo totius sublimationis intentio hec: ut immota in ieiunitate illius per ignis administrationem debitam, et abiecta sibi ex eo subtilissima et fumosa parte illius que adustionem cum corruptione adducit, relinquatur nobis pars illa que ita in equalitate consistit quod simplicem fusionem faciat super ignem sine adustione.

cione aliqua cadit de igne fugiente sine inflammatione illius.
Quod vero subtilissimum sit adustivum, manifestis argumen-
tationibus probatur. Quoniam ignis ad suam conversionem naturaliter vincit ex
corporibus quod illi magis affine est. Et ex unaquaque re adusti-
bili magis illi affine est quod ex illa est subtile, et ad-
huc magis affine quod subtilius est, quare et maxime
affine quod subtilissimum est. Et ab experientia similiter quoniam
sulphur et arsenicum non sublimata velocissime infla-
mantur, sulphur cum facilius. Sublimatum vero diutius non
inflammatur, sed evolat et extenuatur sine inflammatione
succedente cum fusione. Huius magisterii sermonem necessarium
vidimus esse. Modus vero admixtionis fecum cum propor-
cione sua est ut eligatur minera illa cum qua fixius conve-
niunt spiritus sublimandi, et cum permisceatur confundimus quoniam
illa minera vel natura cum magis conveniunt potencior est
in retencione fecum sublimando. Et quod cum non habeo ra-
cionalis satis est manifesta probacio. Probacio vero quod neces-
saria fecum administracio est, quia si non commiscentur sulphur
et arsenicum sublimandum cum fece de aliqua re fixa,
tunc necessaria est cum toto sui substancia ascendere non mutata.
Experientia vero sciunt nos verum dicere qui in sublima-
tionibus exercitati sunt. Modus vero quod necessaria sit talium fecum
administracio quibus sublimanda conveniunt et uniuntur in suo
profundo est, quia si feces non permiscerentur et unita essent,
id contingeret sicut si feces non haberet, scilicet ut ascenderet
totum illorum essencia sine mundacione aliqua si non ascen-
dant sine fecibus cum toto substancia, et similiter a fecibus sublima-
ta quibus non uniuntur ascendere necesse est. Experiencia
sciunt hoc esse verum qui hoc viderunt et noverunt quoniam cum sublima-
vit a re extranea ab corporum natura sublimantur in vanum nec
nullo modo depurata per ascensione illorum ipsa invene-
runt. Si vero cum calce alicuius corporis sublimantur

te bene sublimatur et perfecte mundare potuit cum facilitate
Ba Est et in illis facilius operatio sublimationis cum rebus aut aliis
difficilius. ¶ Est quod interius ferri ut admisceri ad
misceantur de calcibus metallorum. ¶ Non est quod dico quod locum
ipsorum possit optinere. Non autem dicimus sublimationem impossi-
bilem sine calcibus corporum sed cum difficultate et longissimi
laboris protelatione usque ad operis desperationem sed hic tamen
bonitatis. Sed quoniam quod sublimatur absque fecibus et sine corpo-
ralibus calcibus est minoris quantitatis quod vero cum fecibus omnino maior ad-
huc vero et corporum calcibus minime est quantitatis sed facilioris
laboris et brevioris. Illud vero quod plus exornat nos a
fecibus corporum est de genere salis preparatum. Et hoc consilium manda-
tum est nobis cum eis salibus sublimatio minoris quantitatis et est
possibilis ab eis sublimandorum separatio propter salium solutionem que
in nullis aliis rebus esse contingit. Proportio vero ferri
est ut quantitas ferri quantitati sublimandorum proportionetur. In
hac enim rudis artifex errare non potest. Mo-
dicorum vero artificem ponere in medietate ponderis sub-
limandorum ex fecibus sufficere esse contingit. Et in hoc errare
non debet. ¶ Excitatio vero et maxime existentibus minimis
illarum sufficit quanto vero fecis minoris sit quantitatis tan-
to et maioris exuberantie sublimationem necesse est esse du-
mo. Et secundum diversitatem subiectorum ferri fiat proportio
ignis illi subiecto. In parva enim quantitate ferri parvus
ad perfectionem sublimationis ignis efficiatur. In magna vero
magnus. In maiori maior. ¶ Sed quoniam ignis non
est res que mensurari possit. Idcirco contingit in
illo errare sepissime cum qui exercitatus non est tum ex
diversitate proportionis ferri tum ex diversitate for-
nacis et lignorum ad invicem et similiter vasorum et agitationis
corporum de quibus omnibus expedit artificem attentum sollici-
tari. ¶ Non hic unum modum sublimationis et totum regimen ignis

Qz rotem addiq regulam qui in primis expedit cum purita
te ignis solam agitate ex sublimandis exprime q remota si
q ascendit p illud. et in quo no augeat ignis ut p de
bilissimum ignem subtilissima ps tollatur et seorsum ponatur q.
i ea adustionis. Cum aut iam nichil vel modicum ascendit
p exprimi potit cum intrusione bombacis vel ligni in su
riori aludel foramine ignis sub eo vigore et qnti vi
goris debeat ee ignis experiencia bonum ondet Qui
n parum de sublimando et mundum exerit primus est ignis
augeatur quoque ignis Qui vo multum et immundis porcio
iam inventa est Inmundum vel mundum multum vel parum
inventi pt p exstinctionez lignum ex positum fuit in al
ludelli foramine scdm n quantitatem vel qualitate mundicia
vel inmundicia q in sublimando respexerit artifex adhe
sisse homo silogizare potit et in toto sublimatoe nature
ignem porcionem a ex h ignis rectificacoem inveniet
sine fallacia ¶ Melior vo modus ferri est ut
sumatur ferri squamie vel eris conbusti. hec n propter sua natura
multe humiditatis. de facili sulphur a arsenicum sibi
imbibunt et ferrum conmutatur. hoc aut veritate scit expertus
nos solus ¶ De errore a fecibus

Expedit q nos rectificare artificem in omnibus in quibus
contingit ignorantes errare in hoc ordinez scilicet sub
limandi Narravimus q ei qui si multas feces posuit tunc si
no augmentaverit ignem porcionem nichil ex sublimando asce
det quo aut illud inveniet sibi sufficiet Jam narra
tum est. Et si paucum ferri quantitate vel no ex toto cal
ce posuit tunc et si illius porcione no invenit ascendet
sublimand cum toto sua sba et hoc tradidit sibi invencoem suf
ficientem ¶ De quantitate fornacis et constitucione

Ex fornace vo sibi contingit errare nam magis for
nax magis dat ignem prima parum. Qui ligna et fo
ramina auriculax porcionent Qui q multum rei sublimande

quantitate possint in prima fornace ignem elevationis sufficientem
non poterit exhibere. i. vero parvam in magna fornace exti-
mabit sublimationem per ignis excessum. Similiter spissa fornax
generatur et fortem dat ignem tenuis vero rarum et de-
bilem in quibus similiter curare contingit. i. vero spissa fuit
cum spaciosis amiculis fornax clarum et magnum dat
ignem cum strictis debilem. Item si maior fuit vas co-
artatione ad fumum distantia a spondilibus eius magnum
dabit ignem. i. vero minor minorem in quibus omnibus con-
tingit curare maxime. ¶ Rectificatio autem horum est ut
strictura fumi secundum intensionem vel intensionem ignis quam que-
rit spissitudo fumi cum liberis amiculis et cum dista-
ncia vasis alludel intra a spondilibus fumi. Si magnum
querit ignem. i. vero mediocrem mediocritate. In hiis
omnibus inveniat proportionem naturalem. i. vero debilem propor-
tionem in eisdem inveniat et has proportiones omnes docu-
bimus te invenire cum proportione vera et experiencia certa
. i. vis quod intra sublimationis quantitatem elevacionis tu vas
tante capacitatis invenias quod illa suscipiat secundum fundum ad
elevationem palme unius et ad istud coaptes furnum
qui suscipiat alludel in medio sui cum distancia pari-
etum suorum per duos digitos et fumus fero. Facias ei
amiculas quatuor eque distantes proportione vera vel una ut
vera equalitas sit ignis ad omnes partes ipsius. ¶ Sit vero
stipite ferro in medio fornacis in spondilibus eius
firmato qui a fundo fornacis distat ad extensio-
nem unius palme cum pollice suo et ad spissitudinem unius
digiti sit eo firmiter vas alludel et circulinatur
ad fumum ut presens descripcio monstrat. ¶ Sint vero si
bene et libere sic expedient de fumositatibus et flamma per to-
tum fumum transierit in circuitu alludelli bene proportio-
natum est. i. vero non non et tunc dilata eius amicu-
lulas et si ascenderent bene quidem si non tunc nimio elongatur
per distantiam alludel a parietibus prima est Radatur

partes et amplietur distancia ~~aludel~~ a postea tempore. De-
inde vero quod ampliatio amicularum a mensura sufficienti sed diluim quo-
usque libere se absolvit a fumo et flamma in circuitu alu-
del sit lucida et libere per amiculas excat. Ista est suffi-
ciens experientia ad omnem sublimationis quantitatem et de inven-
tione magnitudinis et dilatationes amicularum circa et dista-
ntie aludel a parietibus eius. ¶ Inventio spissitudinis fun-
di est quod si quantitas magna ignis maior spissitudo illius
sit ad mensuram extensionis palme cum pollice suo
Si vero mediocre ad mensuram ~~extensionis~~ solius palme
Si vero minorem ad spissitudinem duorum digitorum formetur.
Si li vero ex lignis ¶ De lignorum proportione
Servatur proportio quod ligna solida fortem dant
ignem spongiosa debilem secundum magis et minus variabilem
viridia primum et multum durante sicca solida multum dura-
tem spongiosa vero multum et de facili variabilem ¶
Consideratione quidem aludelli et quantitatis et magnitudinis
amicularum spissitudinis et tenuitatis fundi et ligno-
rum diversitatis attendit omnium lignorum diversitatis per quam cum
experientia sua vera. Ex conclusione vero maioris vel minoris
amicularum vel fenestre fundi et quod ligna minuntur
et amissione lignorum diversitatis et additione et subtractione
illorum attendit invenire decrevit. Spacium temporis duracionis
ignis scilicet ut scias decreta sciatur quod cuiuslibet ignis
in suo gradu per duracionem portet et quantitate et hoc investigo
est maxime utilis et necessaria tibi primum et eam excusabis
a multitudine laboris immense. ¶ Experienciis quidem mea
et in omnibus a nobis inter nominatis decretum primum qui sic ex-
perierit inveniet qui vero non non inveniet

¶ De forma aludel quod dicitur vas sublimationis

Faciendo vero vas aludelli est ut fingatur vas
de vitro spissum de alia nempe materia non valeret nisi for-
te et solidis sunt esset cum vitro. Solum ut vitrum et
sibi simile cum poris careat potens est spiritum tenere

ne fugiant, et exiccentur ab igne alia autem non quia per poros
eorum successive diminuuntur et evanescunt. Per et metalla in
hoc valent quia ipsi spiritus per asticiam et eorum convenienciam in
illa penetrant, et fixi sunt quia per illa transeuntes eva
nescunt quod per ea que a nobis deviata sunt. aperte probatur nam
et experiencia ipsa est, sic nos vim duxisse. Ideo per ad
ad non exorcisamus a suscepcione vitri in capite alludel
¶ Figura autem concha vitrea rotunda fundo cuius parve
sit gravitatis vel curvitatis et in medio spondilium eius
forme. zona vitrea circundatur eam et quasi sit illa zo
na. fundetur paries rotundus eque distans a cooperiente ad
quantitatem cooperculi ipsius conche. Ita quod in distantia hec
cadat paries coopertorii largiter sine pressura. Altitudo
vero parietis huius sit ad mensuram altitudinis parietis conche
aut parum plus aut parum minus formetur. Vero duo coo
pertoria ad mensuram huius gravitatis duorum parietum equalis
quorum longitudo sit equalis et sit unius spacii a palme figura
eorum una scilicet piramidalis in quorum capitibus duo equalis sunt
foramina unum in uno et alterum in altero. In quibus ambo
bus eadem possit minor gallie penna ut in hac descrip
sione mostratur. ¶ Est autem totius vasis intencio ut pos
sit moveri secundum artificis voluntatem coopertorium illud quod
mixta sit ingeniosa per quod sine lutatione aliqua non pateat
spiritibus egressio. Cum quia in hoc magis potest ingeniari non
excuset se ab hoc per magis tradicione. Et est specialis
intencio sua hec scilicet ut concha inferior cum spondilibus suis
usque ad medium submittet coopertorium suum. Cum ex fervore
sit ascendere et non descendere per hoc inventum inventore prima
Experimento non habere ad compositionem exitum et habet pro excelle
mons alios quos inveniendi via continuus et experimento vidi
nos vim extraisse de illa ¶ Intencio vero una est ut
sepissime evacuet caput alludel illi ne per nimia intrepli

racōe sublimandorum in quod cadant ad illius fundum et retineat
multitudo reiteracōis sublimacōis continuatum longo tempore. Et
sibi intencio altera est ut per se seorsum separetur quod sursum ad
propinquitatem foraminis capitis alludel ascendit in pluviam
ab eo quod fusum est. et deorsum in frustris et aque fundum
primum et clarum cum adherencia ad vasis spondilia consuen
disse invenitur. quoniam hic nunquam habet de adustione quod quod sic fo
ram invenitur. stantdisse hic autem in sursoribus aptatur. aperte
vocatur. et exquisito probo quod bonitas sublimacōis et perfectionis
est iam dicta. et est quando invenitur clara et lucida et non ad
iunctum cum inflamacōe ¶ Hec est ergo perfectio sublimacōis
intencionum sulphuris et arsenici et si non invenitur talis
sit reiteretur. operis super illa eius consideracōe omnium suarum inte
cionum ¶ De sublimacōe argenti vivi. quomodo inciatur. Sic

Nunc vero tota intencione argenti vivi sublimacōis
determinemus. Est quidem completa summa illius deprivacio
terreitatis et remocio aquaitatis ¶ Pro primo in argento vivo ipsius
fuga et terreitas superflua. Excusamus quidem ab bonitatibus
adustionis eius quoniam eam non habet sed sola fuga et terrei
tate superflua. Dicimus quidem quod ingenium separacōis superflue
terre ipsius est ipsum commiscere rebus cum quibus affinitatem
non habet et sublimacōem ipsius reiterare ab eis intoriens et		Remocio terreitas
horum genus est calx corticum ovorum et calx marmoris
albi subtiliter et vitrum minutissime tritum et salis. Omne genus
preparatum ab istis non mundatur. Ab aliis vero cum quibus convenit
nisi sint in perfectione corporis. Ut sol et luna non mundatur sed
corrumpitur potius quia sulphureitatem habet. omnia talia quod as
cendunt cum eo in sublimacōe ipsum corrumpit et in hoc experi
encia vides quia si sublimas ipsum a stagno vel plumbo
ipsum post sublimacōem infectum conspicies in fine ¶ Iste
melior est eius sublimacio per ea cum quibus non convenit
cum quibus autem convenit melior est si sulphureitatem

non habent. Ideoque a tali melior est, cuius sublimatio quam
rebus omnibus quia illi paruum conueniunt et sulphureitate non habent.

Remotio aquitatis

¶ Modus autem remotionis aquitatis sue, si fleumatis est, ut
quando commisceatur cum calcibus a quibus sublimari debet, teratur et commis-
ceatur illis cum imbibitionibus quousque de eo nichil appareat
et post sub igne lentissimo aquitas imbibitionis remoueatur
que recedere et sentiri arsenici uiui aquitas recedit. Sit tamen
ignis lenis ut per cum arsenico uiuo totum sublimatum non ascendat.
Ratio huius quod pars non fixa figitur cum parte fixa dando parte
fixe fusionem.

Nota

¶ Ex multiplici quoque reiteratione imbibitionis
cum contritione et leni assatione aquitatis illius maior deletur
pars, cuius residuum per sublimationis reiterationem remouetur. Tunc
videbis id est albissimum et perexcellens niuem albedine superans,
quasi mortuum aludel sponduilibus adherere. Tunc super ipsum
reitera sublimationem suam sine fecibus quousque adhereat prima
fixa cum fecibus et nunquam per ingeniorum aliquod ad separandum
ab illis possit, quod post illud figas partem illius et modum fixionis
eius in sequentibus expresse tibi tradetur. Et cum fixaueris
illam, tunc reitera residuam partem sublimationis super illam ut et
illa sibi figatur et serua quod temptabis super igne si fu-
sionem bonam dederit, tunc sufficiente sublimationem ad illum
reiterasti. ¶ Ratio quod nisi sit albissimum fixum et fusibile
medicina lunaris. Ratio quia qualis est mundicia talis quod corporis
et talis erit perfectio, et est perfecta albedinis tinctura et uide-
dis quod unum et idem erit tinctura quod medicina lunarum et solarum
est in essentia una. ¶ Si uero non, adde illi de
arsenico uiuo sublimato partem aliquam et reitera sublimationem donec
fiat fusibile. Quod si lucidum et albissimum colorem habuit
et purum, tunc bene mundasti. Si uero non, non. ¶ Item nisi sis
in mundatione illius quod per sublimationem perficitur negligens,
quoniam qualis erit mundatio talis et perfectio per illud consequenda
in proiectione illius super unumquodque imperfectorum corporum et super ipsum
uiuum non preparatum uel et quosdam contingit fieri quosdam

plumbum quidam veneri et quidam stagnum per illud fovere pergun-
git per purificationis negligentiam quoque ipsius solius cum quo
et sulphur sibi admixti vel eius corporis. Igitur quod dure
sublimando mundamus et illud perfectius est albedinis tinctura
firma et perfecta tamen non est. patet. ¶ De sublimatione marchasite

Sufficientem ergo sublimationis artificii summam inventionis
tradidimus. Ad ipsius marchasite sublimationem acce-
damus. Huic autem sunt ipsius sublimationes prima quidem sine
ignitione perfici. Alia vero cum ignitione et id est quia habet du-
plicem substantiam unam sulphur purum in natura sua aliam vero
substantiam argenti vivi mortificatam et mediocriter fixatam
¶ Assumas ergo hanc ultimam cum per illam excusam a
suffocatione argenti vivi et a laboribus mortificationis illius
¶ Est ergo totus modus sublimationis illius ut teratur et in
aludel ponatur et sublimetur sine ignitione sulphur terius
removendo quod ex illo sublimatur sepissime per tantum donec
tangendo ignis vigorem usque ad ignitionem aludel
et eius successive scilicet marchasite et ordinate cum sic totum quod
in ea de sulphure constat exierit quod probatur potius huius
manifestum experientis nam cum totum illius sulphur fuit
elevatum videbis colorem eius quod post ipsius id est sublimabitur muta-
ri in albissimum mixto celestino eidem colore clarissimo
et ameno. Aliud est quod cum quod erit de sulphure non comburet
et flammam dabit ut sulphur quod vero fuit post id est sublimatum
fuit neque inflamabitur neque sulphuris proprietates ostendet
aliquas sed vim argenti vivi mortificati in sublimationis iteratione
¶ Illud ergo colligas per finem sublimationis modum quod est ut fiat
vas terreum solidissimum et bene coctum ad longitudinem
medie stature virilis ad latitudinem vero per manus
subintrare possit et fiat fundus eius quod separari possit et ro-
tundi ad similitudinem quasi absidis unius confunde inter et me-
tire ab orificio illius vas usque ad fundum ad mensu-
ram longitudinis unius manus cum digitis suis et de illo

loco usque ad caput eius vitrifice. Intus vas vitrificatoe
interius spisse et sic caput illius ponatur alembicum cum lato
naso in tali ut subliat vase Sominiga a. quod fundum cum
suo inse per lutum firme tenacitatis et super ipsum fundum
spergatur marchasita et super caput vasis alembici lati
nasi. et ponatur in furnum per se flammam de cuius proprie-
tate sit dare fortem ignem fusionis s. argenti
et eius si artifex indiget quod in summa in operis
ubi diversitatis instrumentorum omnium narrabo tibi suffici-
ent eidem ¶ In furno isto erunt .2. rote. Et
caput illius furni claudas cum rota habente foramen
in medio sui ad magnitudinem vasis per quod vas intra i-
re possit et luta iuncturas in circuitu vasis et fur-
ni ne ignis exiens impediat te et sublimationis adhe-
rentia velut sol. et fenestris primus in rota que clau-
di et aperiri possunt per quas carbones mittantur in furnum et
in lateribus fornacis sint 4. que sub illis intermediis per
quas scilicet carbones mittantur et 6. vel 8. foraminibus ad mag-
nitudinem digiti minoris que numquam claudantur ut per illa
fumus de fenestraciis libere se expediat et sint fora-
mina illa in inicta furnum cum rota sua ¶ Pro-
Istius furni mediante potest fieri sub terra cum suo mi-
tu aeris ut vidisti per fusione solis et lune ¶ Fur-
nus vero magne ignitionis est cuius spondilia sint in
altitudine duorum cubitorum et in medio sit rota in
intissimis et spississimus perforata foraminibus cum luto
forti annexa ¶ Capita vero foraminum superius sint
stricta inferius lata ut cineres et carbones liberius possi-
nt ex illis cadere et relinquatur ppa continue ad susceptionem
aeris libera aperta via aeris libera et intra susceptio
per inferiora foramina est terra una magne ignitionis per
furnum. Istius furni mediante potest fieri sub terra cum suo

intuitu aeris ut vidisti et fusione solis et lune ¶ Exitus
quod in eo et ipsum invenies ¶ Causa vero longitudinis
vasis est ut ex igneum intra quantitas eius extendatur et
infrigidetur ut sublimata locum refrigerii inveniant et
adhereant et non inveniant viam fuge et sic extimma-
tionis hec nomina ille qui dum sublimasset in brevibus alludell
nichil ex sublimato habuit quam propter brevitatem alludel extra
fuit propter totum ipsum ignis Ideo quod in fumi forma quasi sub-
limandum existit et non adhesit sed sua leuitate per poros vasis
evanuit ¶ Vas quoque in omnibus sublimandis ad maiorem sui
partem in locum refrigerii extendatur ¶ Causa autem vitri-
ficationis vasis est ne fumi ascendentes in loco sue as-
censionis porositatem inveniant alludelli penetrent et per
illam penetrantes effugiant vitrificatur vero locus ascen-
sionis eorum ut reservent eis via fuge fundus vero alludel
non quam fundus in magno igne consistit qui vitrificationem
illius funderet quod fusa et fundus eius et sic sublimandum
funderet et vitrum fieret ¶ Est et vitri proprietas omnia vincere
et ad se [illegible] huius quoque corpora consolidatur cum talis eorum fiat igitur
sub alludel quousque certificatur fumus experiencia videlicet
totum ascendisse ¶ Est autem experiencia intromissio baculi
tenui vel cotti habentis foramen parvum in capite suo usque
ad medium eius veniens ad quantitatem minoris digiti per
partem vero a qua fit sublimacio et si in foramine ad ex
sublimando adheserit non est totum sublimatum si vero non sub-
latum est et habet eadem consideracio in sublimandis certifica-
tionis omnibus ¶ ·12· De sublimacione magnesie et tuthie

Sublimationis magnesie et tuthie est eadem intencio
cum intencione ultime sublimationis marchasite non u-
tem hec omnia sunt igne sublimari Ideo omnia una intencionem
sublimationis habent cum tali et experiencius eisdem et habent unum
ordinem generalem quam sine fecibus sublimari debent quare
cum igne sublimari non generis quam in se ipsis feces habent

Vo tuthie et magnesie
hic fecit superfluos

sufficientem, immo superfluas, et huius signum est difficultas
sue sublimationis. ¶ De sublimatione corporum diminutorum a perfectione

Sublimantur similiter et omnia corpora a perfectione diminuta et hoc eodem
ordine, et non cadit diversitas aliqua nisi quia ignis subli-
mationis vehementior est in corporibus quam in marchasita, tu-
thia et magnesia, et non diversificantur corpora in sublimationibus
suis nisi quia quedam indigent admixtione rei sublevantis ea
ut facilior fiat corporum elevatio. Quod vero istorum sit unum tu
scias in corporum sublimatione consideratione et experientia bona. Re-
gula est ut in fundo aludel non sit corporis sublimandi quan-
titas quam multitudo sublimationem impedit et plus
titas quam in fundo aludel sublimationis et non gravitas, ut pos-
sit in fundo aludel sublimationis et non gravitas, ut possit elevari
sit equalis et tenuis super fundum ipsum corporis elevari.
Corpora vero indigentia admixtione rei elevantis sunt
scilicet Venus et Mars propter sue fusionis tarditatem. Venus cum
tuthia, Mars vero arsenico, et cum eis elevantur de facili.
¶ Fiat ergo propter istorum consi-
derationem cum eis maior commixtio ¶ Fiat ergo sublimatio
dationem sublimatio ut in thutia et sibi similibus in subli-
matione, et disponetur corporum sublimatio hoc eodem ordine cum conside-
ratione et experientia sua. ¶ De descensione

Narratis itaque sublimationis intentionibus cum causis suis
in omnibus, restat nobis descensionis modum monstrare
cum causis suis similiter et suo ordine declarato et completo. ¶ Fuit
autem causa inventionis illius triplex. Una scilicet ut cum res aliqua
inclusa est in illo vase quod vocatur descensorium liquefacta
fusione descendat per foramen illius, et per eius descensionem
fusionem suscepisse. Alia causa est ut corpora a gluti-
nibus suis fusione suscepisse. Alia causa est ut corpora a glutinibus
tione conservetur debilia per eam, scilicet descensionem per reduc-
tionem a calcibus corporum, nam cum a calcibus corporum debilia at-
temptamus reducere non possumus illorum per totum tunc possumus
ducere duo [symbol]. Quare per illa quod per ... in corpus reducta est
reductionem totius corporis expectare propter ignem evanesceret maior
illius quantitas. Propterea quod fuit inventum ut cum reducta est
propter statim ab igne deponatur. Hoc autem per descensorium fit.
¶ Est et tertia causa inventionis eius corporum depuratio ab omnibus

re extrinseca descendit in corpus fusum mundum et occultum eius ex-
tremum in contaminatione illius dimittit. Huius itaque tribus utili-
tatibus inuenta descensione dicemus modum illius cum instru-
mento suo, cuius notificato cum causis suis. ¶ Dicimus quod quod for-
ma eius est ut fundus illius sit acutus et parietes eius ex omni
circuitu sint descendentes vel declinantes in fundi acu-
tatem, ut possit omne corpus fusibile libere sine adherentia
ad fundum illius foramen descendere, et cooperturam eius
sit ut fuerit sit ad similitudinem plane cum absidibus et bene que-
rat illi et sint de bona et firma terra non de facili propter
ignis fundentis. ¶ Intentio autem quare res cum intentionis
sit descendere in id sicut baculos rotundas ex terra facies ut
magis fundo similiori apprehendat et cooperiatur cum eo et merita
funditur et in igne de carbonibus ponatur super ipsum sufflatur
quousque totum res per fortitudinem descendat in vas sibi suppositum.
Sit tamen si res fuerit difficilis fusionis ponitur super tabulam
planam vel prope contaminationis a qua possit de facili des-
cendere cum declinatione capitis descensorii, propterea quod in
illa firmius stabit et diutius ignem suscipiet et meliorem
fusionem dabit et si preterea temptare potes inclinatione ca-
pitis descensorii si fusa fuerit purificatur propter hoc corpora secundum
propter pastillum medicinis cuius modus purificationis est idem cum
modo purificationis descensorii et ideo pastillum pastillum ex omnia
mutatio ab eo tenetur cuius facies cum vt descensorium et melius
et ideo narrauimus modum illius cum ea. Dicimus quod qui accipis
corpus de cuius intentione est mundari et id in quo minu-
tissimis vel limaturis vel in calcem quod perfectius est redigimus
et ea immiscemus calcem aliquam de cuius intentione non sit
fundi et postea id fundimus. ¶ Iunctum vero propter id corpus unum
dum intra reiterationem secundum non mundificatione perfecta quod profectum
sciamus eo secundum mundificatione utili ut medicina perfectionis sus-
cepta melius et perfectius propter ea transformetur. ¶ Est vero
administratio predicens cum perfectionis. Quem vero administrationem
sufficient in sequentibus tibi narrabimus unde uos descriptionem

ponamus descensorium

¶ De distillacione triplici per alembicum per chimiam et per filtrum

Conveniens est quod ut secrete proponitur meum ser-
monem de distillacione tradam cum causis suis
¶ Est quod distillacio vaporum aquorum in suo vase elevacio
divisifica utique distillans. Nam quedam est per ignem quedam vero sine
igne. Que vero per ignem fit duorum modorum generum invenitur
quedam est per elevacionem in alembico quedam per descensum sicut
illa que mediante oleum ex vegetabilibus elicitur ¶ Et
Nota Rasis in li. lu. dicit omnes lapides virtutes naturam distillari quantitatis si
supra scripta fuerint quantitas 29 denariorum pondere artifex
prudencia dicat. Postea subdit album itaque et rube-
um ex radice una nullo alterius est invenientem pul-
verisant rubicundum quod absente ar... effectum operat
naturam oleum quod colorem suscipit ipsius sulphuris inveniatur
Unde quod est et hoc oleum soli ... ipsa quidem aqua mirum asse-
verat ¶ Certo quod secretum universum rei et vita eius
Nota hec aqua est susceptibilis unitivi in hominibus et in aliis
et in aqua est magis secretum aqua non est quod fit in tritico
frumentum in oliva oleum et in quibusdam arboribus gum-
me et quod primum generis hominis est ex aqua ¶ Causa quare inven-
ta fuit distillacio et causa finalis invencionis omnium dis-
X distillacionis purioris efficit et melius a putrefaccione custo-
diri ¶ Causa specialis invencionis illius quod per ascensum fit in
alembico est si aqua pure sine terra inquisicione cuius experi-
encia est quod videtur aqua bis distillata nulla fecem
habere ¶ Causa invencionis aque pure fuit imbibicio pul-
verum medicinarum mundarum ut quum sunt indigent imbibi-
cione aqua pura habeat quam fecem per ipsius resolucionem
non dimittat quod fece medicine iure et sic mundari
possint inficere et corrumpi ¶ Causa vero invencionis eius
per quod descensum fit fuit olei puri in natura sua extraccionis
quoniam per ascensum oleum in natura sua combustibile habere non poterat
X est purificacio liquoris a fece sue turbulencie et conservacio
illius a putrefaccione ¶ Videamus nunc rem distillatam quoniam per
genere distillacionis X

zem inquisicio fuit s. ut color eius q eu sba sua pmix-
tus est lucat. h n. inuac pt in casu ¶ Distillacois
vo et filtrum sn igne pficit ta inuencois fuit aq
sola serenitas ¶ Diuas q oium distillacoum mo
ru caus sine eius itaqz q p ascensu fit est duplex
modus / Alia e q fictili olla cinibus plena pficit
Alia cu aq in vase suo cu lanositate l gumibus ordie
suo disposita ne cucumbita l distillacois alembic
rupiat. ad pfeccoem deducit ¶ Ca vo q est cu ci-
nibus maior l forcior et acucior igne pficitur
Que aut cu aq mansueto mistur et caliditas aq n acui-
tatem ignicois no suscipit quadmodum et cines ideo
p ca q cu cinibus fit colores et pssiores tincas pp
tenari ptingit ¶ Cu ca vo q cu aq fit sub-
tiliores et sine colore et ad naturam aqtatis simplicis
appxmantes magis Subtilior q separaco p cam
distillacoem que aqua pficit elicit ¶ Experiencia
h nouit verx esse q cu distillastis oleum p cines olm
vix altatum suscepit in recipiente volens q ptes
eius separare ad p noto puenit ut ptinget p aq
distillari Et et p h9 reiteracoem separauit aq l oleu
in ptes suas clareas ut albissima et serenissima aq
et rubicundissimo extra ipsi oleo remanente in fundo
alembici tota illius rubore ¶ Et h est ingenium ad oe
rei vegetabilis et eius q ex vegetabili pcessit in
ce. et ois rei psilis declaratam eleccoem separacoem puci-
re utile est. ¶ P ca vo q p descensum ad cuiusly
rei oleum. puenire declarare pt vz oium vegetabilium
et eorum psilium / P ca vo q p filtrum est ad cuiusly
liquosi serenitatem puenire pt. h aut nunc de c-
parz sciencibus sit manifesta ¶ Qui vo h igno-
rat. nt nouit ex h ingenio experietur q et defici-
li ca inuestigabit ¶ Disposco vo eam q p cines fit

est ut firmatur olla fortis ex terra et cooperiatur in furno simili
sublimationis furno secundum eandem distanciam furni a spon
dilibus per candem investigacionem et similibus carbonibus super
eius fundum ponantur cineres cribellati ad digitorum spissitudi
nem super quos ponatur distillacionis vas et cooperiatur in circuitu eius
cum eisdem cineribus usque prope collum alembici quod in 1° alembico
infundatur res de cuius intencione sit fit distillacio. Ultimo cooperiatur
cum alembico cuius collum sigillatum suscipiat collo cucur
bite inferioris intra se usque ad gravitatem canalis prime
alembici ne fumi viam inveniant distillandum quod liniatur alem
bicus cum cucurbita sua et firmetur cum luto sapiencie et supponatur
ignis quousque distillet alembicus vero et eius cucurbita de
vitro sint. Illius ignis augeatur secundum exigenciam distillacionis
quousque videatur totum distillandum cum magna ignis expres
sione esse distillatum. ¶ Ordo vero intencionis distillacionis
discensionis que per aquam perficitur est similis huic in vase et in alem
bico. Dicit autem in ea ab hoc quod sunt. Una olla fictilis vel enea
et capiat ad furnum ut dictum est et postea super fundum olle sit
cum de cineribus vel lana vel re consimili construatur ad spissitudinem
trium digitorum ne cucurbita frangatur et eisdem cineribus vel rebus
consimilibus cooperiatur cucurbita in circuitu usque prope collum alem
bici et super ipsa stramina virge subtiles figantur et super virgas
ponantur lapides ponderosi qui suo pondere cucurbitam et alembicum
et ipsa stramina deprimant et depressa firment et stabiliter tene
ant super olle fundum ne natent leniguta super ipsam aquam et sic
lenigacio esset causa fractionis vasis et distillande rei perdicio postea
in stramina fundatur aqua usque ad olle plenitudinem et supponatur
ignis quousque distilletur totum. ¶ Distillacio vero eius que per descensum
fit est ut fiat descensorium vitreum cum coopertorio eius et illu
ret vertatur et inmittatur que distillari intenditur et fiat ignis
super caput illius descendet in distillacione eius. ¶ Distillacio vero
eius que per filtrum fit est ut ponatur distillandum in concha
lapideam et filtri bene abluti madidi ponatur pars lacior in
dom liquorem usque ad fundum conche pendeat vero exterior
pars eius ab orificio conche extra et sub capite illius filtri

potatur recipiens distillacionem. ¶ Cum autem incipiet distillacio pone
filtrum. Primo aqua distillabit qua fuit madidum. Sed ma-
defacta qua restante succedet ille liquor distillandus quod si
non semel fuit totiens ad contraria iteratur quousque semel sit
distillatus. Ista facilia sunt omnia magistro probatore non indigent
sed probacionem illorum silemus. ¶ Descripcio vero omnium vasorum
distillacionis cumulatim a nobis inferius tradatur. ¶ Nota quartum
opus quod nos prodit a. est extractio tincturarum quod istis duobus
operibus quasi est opus unum et duo pro uno sunt quo non iungitur
alterum ab eo et est ignis aqua. Unde compone ignis et subdit de
tota gloriam tuam et multiplica fructus magisterio tuo. Re-
peristi unde ad hoc secreta magis nobilia que latent omnes homines
donec philosophus extraxit a fundo equorum suorum margaritas suas
preciosas. ¶ Quintum opus est extractio anime a corpore in aqua
spirituali et hoc corpus est lapis corpus compositus unde dicit Salomon lapis
est corpus magnesie nobilis. Est autem magnesia aqua compo-
sita congelata que repugnat igni quod Senior dicit fecit magnesia
hic spiritum et animam et corpus continens que est in ignis in cinere ¶
lapis est divinus non habens simile quem si nominaverint lapidem
est spiritus et habet nomen et habet dictam aquam non est sicut cetere aque unde
habet intellectum distinctum et imperium. Est nomen ei impar unde per
in corpore et per se et secretum quod est in eo non est in alio ¶
Item dicit Rosinus unde duo tenuissima humida decoctionem sustineat
unde habet ex eis quaque quod duo tenuissima humida requirit albi-
ficacionem in luna et una eorum intensa in sole ¶ Item alphidius philosophi
vanitati taverunt de hoc quod in vase cavens secreto ponitur
et non dimiserint quod non nominaverint lapidem philosophorum quod tibi
clarius ostendam nam lapis dictus est aqua clarissima in oculis la-
tenter habens claritatem lucis et radiantem

¶ De calcinacione

Post autem distillacionis narracionem sermone tradamus
de calcinacione. Est autem calcinacio rei per ignem pulveriza-
cio ex privacione humiditatis partes consolidantis. Causa vero in-
vencionis eius est ut sulphureitas adustiva corrum-
pens et destruens per ignem deleatur. ¶ Nota quod sulphureitas

adustiua corrumpens non potest afferri nisi per calcinationem. Secundo
quod corpus potest mundari per calcinationem et reductionem reiteratam
quod potest quelibet calcinationem sequi reductionem et non sufficit
una reductio ad multas calcinationes. ¶ Diuersificantur uero
secundum diuersitatem rerum calcinandarum. Calcinantur enim corpora et cal-
cinantur spiritus et res alie extranee a natura horum diuersa quarum in-
tentione. ¶ Cum igitur sint corpora imperfecta duorum generum, scilicet dura
scilicet Venus et Mars, mollia uero Jupiter et Saturnus, que omnia
calcinantur, necesse fuit scire illa diuersa intentione cal-
cinari speciali et generali. Attamen una intentio que calcinantur
est ut sulphureitas adustiua et corrumpens illa et
defedans deleatur per ignem. Comburitur enim omnis ex ipsorum
sulphureitas adustiua que sine calcinatione deleri non
potest quoniam ipsum corpus solidum est et propter soliditatem et la-
titationem occultantis in grauitate substantie argenti viui defen-
ditur per ignem ab adustione. Ideo necesse fuit continuitatem
eorum separare ut ignis liberius ad ipsorum minima eorum partes
perueniens sulphureitatem ex eo comburere possit et
non defendat ipsum continuitas argenti viui in illo et est generalis
intentio similiter in illa depuratione tractatus. Iterum
intentio ... est per reiterationem corporum calcinationis et reductionis mun-
dantur corpora ut monstrabitur in sequentibus. ¶ Specialis uero mol-
lium corporum est ut cum hiis duabus intentionibus sit intentio
per eam calcinationem illa indurare et ignire ad quod perueniant
per ingeniosam reiterationem calcinationis sicut illa de qua in se-
quenti traditione doceri nos expedit. Inueniemus enim
per ingenium manifesta quomodo indurari et manifestius
et citius ipsa indurantur. Causa uero inuentionis spirituum
calcinationis est ut ipsi melius figantur et facilius in aquam
soluantur. Quoniam omne calcinatum magis fixum est quam non
calcinatum et facilioris solutionis quia partes calcinate magis
subtiliate per ignem facilius ~~in aquam soluuntur~~ cum aquis
coniunguntur et in aquam vertuntur. Et hoc scit qui expertus est

Calcinatio vero aliorum corporum fit ad exigentiam praeparationis spirituum
et corporum de quibus latius determinabimus in sequentibus. Quod autem est de perfectione
ad talem modum. Modus quidem ipsius calcinationis est diversus per diversitatem
calcinandorum. Calcinantur namque corpora alia quam perfecta et aliter et
corporum a se invicem diversa sibi diversimode calcinantur. ¶ Corpora
namque mollia videlicet Jovis et Saturni habent generalem ad calcinationem intentionem
scilicet quod ambo solum possunt calcinari igne et per salis acuitatem
praeparati vel non praeparati. ¶ Primo quidem per ignem solummodo
sic perficitur ut fiat vas ferreum vel terreum ad similitudinem
paropsidis fortium cuius structura sit firma et compacta ad furnum
calcinationis horum talis quod sub illo possint carbones poni
et sufflari. Proiciatur igitur in fundum vasis illius plumbum vel stagnum
quod sit tripedem ferreum vel terreum lapideum columpnas sede
ac firmiter et ad fixuram sui parietes sibi firmentur tribus vel quatuor
lapidibus contrariantibus id est ad eos ne vas moveri possit. ¶ Furni
vero figura sit eadem cum forma furni magne ignitionis de
quo iam narratum est et narrabitur sibi sermone completionis.
Accendatur igitur in illo furno ignis sub calcinationis vase adeo
ut ipsius calcinandi corporis fusione potens et cum ipsum corpus
fusum fuerit cuius faciem nigram videris se creare igne calore subtrahatur
ab eo cum pala ferrea vel lapidea quae non permittit se
adhuc ad infectionem calcis et hoc operatio tamdiu continuetur
donec ipsius corporis in pulverem conversio totaliter. ¶ Quod si saturnus fuerit
ad maiorem exponatur ignem quousque in citrinissimum mutetur
colorem eius calx ♃. Vero fuerit Jupiter exponatur et
dimittatur quousque in albedine calx eius mutetur completa.
In hoc tamen sollicitum reddimus artificem quod saturnus de facili
a calce sua redit. Jupiter vero difficillime. Ideoque ne contingat
illum credere in expositione saturnum per primam eius perlongationem
ad praeparationem. Scilicet ponatur ignem ne primo redeat antequam perficiatur
eius calx quod temperancia ignis indiget et successive
augmenti illius paulatim cum cautela quousque fiunt in calce

Calcinacio sine sale et fit per solo igne

De forma furni calcinandi

sua ne de facili recedat, ut possit illi maior ignis adhiberi
ad sue calcis perfectionem. Nec contingat sibi error quia difficilis
ignis reductionem ut si quando posueris in reductionem calcem eius
eveniat ei quod non reducatur sed inveniat eam propter dispositionem dictam
in vitrum reductam et estimat eius reductionem impossibilem.

De reductione plumbi

Dicimus igitur quod si in Jovis reductione magnum non habuis
ignem non reducetur, si vero magnum non noto illum reducere
contingit sed possibile est in vitrificatione illum reductionem vitare
id quod impedit in profundo sue nature argenti vivi fugitiva humiditas
inclusam substantiam quam argenti vivi si longam in igne trahat
moram fugiet et corpus privatum humiditate relinquet, quod propter
eius ad vitrificationem quam ad corporis metallici fusionem
aptum convertitur. Corpus vero privatum propria humiditate nullam
nisi vitrificationem prestat fusionem. Ideoque notio relinqui
quod cum ignis maximum impetum vellem reducere velit festinet
aliter non reducetur. Experietur quod ad id quod sciet

¶ De calcinatione saturni et Jovis cum salibus

Modus vero calcinationis horum duorum corporum cum salis com-
tate perficitur est ut comminuta sive facies illorum continuitas sa-
lis per continuitatem saepissime in fusione sua et pulverizatur
agitatione multa per baculum ferreum super ignem quousque salis
inmixtionem in cinerem vertantur et per ea per eundem modum per-
fectius perficitur eorum calx cum suis considerationibus ¶ Est tamen in hoc
tamen est differentia in horum duorum corporum calcinatione quoniam Jupiter ex
plumbi calcinationis laboribus ad perfectionem facilius convertitur quam plumbum
Quod autem perficitur facilius illius calx quam plumbi ¶ Causa
dicta autem huius causa ex eo quod saturnus habet humiditatem magis
fixam quam plumbum et maiorem siccitatem ¶ Veneris autem et
Martis est idem modus diversus tamen a plumbo et Jove quia propter
eorum difficultatem et est ut lateant corporum ad forte ignem
idem de cuius intentione non sit fundere quoniam illorum multam
tam siccitatis in illis continuitatem et multa sulphureitatis
adustive et fugientis materiam de facili habeant adden-
tur in calcem et id quod ex multa siccitate substantia argenti vivi

intermixta Et hoc ar[um] vi. gummatio et io porositas in eis circa
per q[uam] et sulphureitas comburens evolat per et ignis ex ea illa
ad eam sulphureitatem attendens comburit et eam elevat
per. per h[oc] q[uod] relinquitur et partes rariores fi[unt] et in finem perdis
continuitatem raritatis dimitti. ¶ Ro[tio] de ricitate impedi Rō
ente continuitatem ar[um] vi. q[uod] per maiore p[ar]tem continuitatem
oz quam removeri Ro h[oc] quo sulphureitas removetur et col-
tinatam. q[uae] impedit p[ar]tem continuitatem et h[oc] r[ati]o est re
movenda per ignem ¶ Manifesta q[uod] experiencia h[oc] est quia
exposita ad ignitionem. venus lata flamma dat sulphuream
et squamam in superficie creabit pulverizabilem et i[d] io q[uia] ex quibus
poribus partibus faciliorem sulphuris combustione[m] necesse est fi[eri]. Modus
vero furni. huius calcinationis est idem cum nostro furno distilla
tionis nisi q[uod] solummodo foramen unum magnum debet s[uper] caput suum
habere ut a fumositatibus se libere absolvat et situacio calci
nandorum in medio furni sit ut in circuitu ignem libere
recipiat Vas q[uod] eius sit terreum ad formam parabsidis form[e]   Rō modi calcinationis spirituum
¶ Modus vero calcinationis spirituum est ut eis ad fixionem
approximatibus administretur ignis successive et paulatim illum
augendo ne fugiant quousque eis maximum tollere ignem contingat
et vas eorum sit rotundum undique clausum. et furnus idem cum
nominato dico. ¶ Consili aut furno et sili vase omnes sili alia
res calcinantur. Excusamur enim a maiori labore q[uo]d adhibetur
in custodia fuge spirituum quia alia res non fugit nisi spir[itus]
Et quia spiritum n[on] approximant Descripsio vero omnium q[uae] naturam
ta s[unt]. nominatis h[oc] est. ¶ Ro in linea l[?] q[uo] incipit cum
de sublimatione. atque precipue rerum effectum sermo sit hindus ut
me[dicina]m libri d[icti]. Primum aq[ua]m tue nam initia. itaque p[er] dealbasti
in aq[ua] trusimita. Ea siquidem aq[ua] in rebus ipsis. dissolvitur et casus
dissolvit omnia fe[cum] ipsi terra c. corpulenta hanc autem sa
pientes acetum nominant q[uia] ab aq[ua] natura. non recedit ex eadem itaque
aq[ua] et terra q[ue] p[er] dixim[us] natura genera. ipsa vero terra est et ar[um] vi. d[icitur]
quam candorem procreat h[oc] q[uo] oleum. sulphuris et ignis dicitur ac omnium
causa. q[ue] calida est et sicca nomine designatur ~ ~

¶ De solucione

De solucione vero sermo ampliatus inuenit solucionem rei site
in aqua esse reduccionem. Uerumtamen omnis solucio perfecte re
ducitur cum aquis subtilibus et maxime acutis et acerbis et
ponticis nullam fecem habentibus ut est acetum distillatum. Urina
acerba et prima acerba et pura ultra acredine et malagmatis sili
distillata et huius similia. Fuit autem ea inuencionis causa subtili
acio corporum que nec fusionem nec ingressionem habent. De quibus maior
utilitas amittebatur spirituum fixorum et corporum que sunt sine re. Nam
omne quod soluitur necesse est sales vel alumen aut corporum consimilium. Nam hec
¶ Est autem natura eorum que fusionem dant antequam illorum vitri
ficantur et spiritus soluti fusionem prestabunt sibi similem. Cum igitur
multum ex natura sua corporibus et sibi inuicem conueniant liquefacti
one necesse est per illam corporum penetrare et penetrando permiscere. Ad
hoc vero ut penetrent et transmutent sunt ingenio nostro inuenimus quod est
scilicet ut post solucionem et coagulacionem ignis administretur illi ab
eo spiritibus purificatis mundatis non fixus et totiens ab illo
sublevetur quousque secum maneat et illi velociorem prestet fusio
nem et ipsum in fusione a vitrificacione conseruet ¶ Racio
Racio spiritus cum corporibus et fusio corporum est causa ingressus corporum ¶ De
natura enim spirituum et corporum est non vitrificari et a vitrificacione quod mix
tum saluare donec in eo fuerint scilicet in commixto spiritus quod quanto magis
naturam seruabit spiritus magis a vitrificacione defendet magis
autem seruabit spiritus plurimus purificatus quam purificatus fixus
calcinatus atque solutus Ideoque necesse est eos administrari Resultat
enim bona fusio ex eis et ingressio et fixio stans Ex quibus
autem necesse probare possum sola salem et alumen et consimilium nam
conseruatoria solubilia esse Racio vero in omnibus illius nam omnibus consi
derantes numquam alia solui preter illa Igitur quecumque soluuntur per corpo
rum necesse est solui. Unde et videmus omnia. Ubi calcinata solum
per reiteracionis calcinacionem et solucionem Ideoque aluminum per omnia calcina
ta ad naturam salium et aluminum approximare Ideo scire in permutacionibus
necesse est concomitari ¶ Racio hec est. Uidemus enim omnem rem caloris
actione mutari in terram cum facilitate solui et ad naturam aque
accedere mutari in terram cum facilitate ... hoc autem contingit per ignem subtiliacionem ab igne ¶ Modus
quidem dupliciter est solucionis scilicet per fimum calidum et per aquam feruentem quorum
Una est intencio et unus effectus Modus vero per fimum est ut ponatur

calcinatum in ampulla

calcinatum in ampulla vitrea et sic id est fundatur quantitas aceti dupla
distillati vel quasi duplum eius et obturetur caput suum bene
ne respiret et sub fimo tepido triduo dimittatur et postea quere
distillationem filtri solutum removeatur non solutum vero ita
iterum calcinetur et post calcinationem iterato filtro solvatur donec per re-
iterationem operis filtro id est totum solvatur ¶ Modus vero quem per bul-
litionem que aque fit velocior est et est ut calcinatum
in ampulla filtri ordine cum aceto obturato foramine
ne respiret quod in caldario pleno aqua et stramine sepe-
liatur ut in distillatione modo per aquam preceptum attulimus per-
ordine et postea accendatur sub eo ignis donec aqua
per horam ferveat postea vero solutum per filtrum distilletur
et seorsum servetur. Non solutum vero iterato recalcinetur
et iterato ordine eodem solvatur et per filtrum ut supra dis-
tilletur vel reservetur. In simul maiore est solutionis in-
terim Fiat una sola distillatio donec per reiterationem sol-
vatur calcinatio ¶ Nota ex libro ... quod ad trans-
mutationem corporum oportet habere spiritum fixum et per illum spiritum possumus
intelligere fumum corporum aquam sulphuream album et rubeum
coagulatum et fixatum et talis spiritus ... sub illo ... dicitur
mortuus ... in corpore ... forti postea ut dicitur ... oportet
spiritum solvi et coagulari et spiritum mundatum ... non fugi-
tivus ab illo sublevari quousque ferrum maneat et illi ve-
lociorem fusionem prebet et ... Unde dicit alphidius ... Am-
plius hoc mortuum redactum ad aquam ... cum sua hu-
miditate quod ab eo separata fuit regnat cum subtilitate do-
nec reviviscat ¶ De coagulatione argenti vivi

Coagulatio itaque est rei liquorose ad soliditatem ...
per humiditatis privationem reductio. Est autem duplex causa mixtionis
illius scilicet argenti vivi indurationis. Altera vero mixtionis ...
est medicinarum solvendarum ab aquositate illis admixta
absolutio ¶ Diversificatur autem ... coagulandorum
multiplicitate. Alia enim ... coagulatione indigent
Alia vero soluta id est solutione medicine. Est et enim ...
duplex coagulatio. Una quidem per ablutionem ... ab illo

humidi mixti. Alia vero que inspissationem prius humidi quesivit indiget.
¶ Coagulationem actum. id est difficillime atque laboriose artifici
accidere, cum profunditate perscrutationis industrie et nos narra
bimus ingenium coagulationis illius. Ingenium quod coa
gulationis cogitaverunt quidem fore per conservationem illius in ig
ne tempore quo cum illud coagulasset post remotionem
eius ab igne invenerunt id est fluere sicut prius per hoc quod in
stuporem adducti sunt et in admirationem vehementem ar
guentes ad hoc pervenire non posse. Alii vero initio experi
entie naturalibus supponentes humidum pluribus ab ignis calore
in siccitate quieti. Conati sunt cum perseverantie instantia
continuationem illius conservationem in igne et per hanc continua
tionem ad hoc pervenerunt. ut ex eis aliqui in album aliqui vero
in rubeum converterent lapidem aliqui in citrinum cuius
nec fuit fusio nec ingressio et horum diversitatis causam
non potuerunt estimare id est abiecerunt. Alii vero cum
medicinis id est coagulationem conati ad hoc non pervenerunt. sed
accidit eis illusio quia quod non coagulaverunt quia quod insensibiliter
ab eis exterminatum est, quia coagulatio eorum non fuit
in forti contra actionem sed in forti ... cum pluribus mixti
et horum diversitatis causam similiter ignoraverunt. Alii vero me
dicinas artificiose componentes id est in quiete coagu
laverunt ~~Alii vero~~ sed illorum non fuit coagulatio utilis quia
ad imperfectum convertitur id est quod ... et tamen huius videre non potu
erunt. Horum quod nos narravimus causas expedit ut ingenium
coagulationis illius artifex inveniat. Ut iam a nobis
sufficienter declaratum est, uniformis est substantia argenti
vivi quare non est possibile in brevi temporis spatio per conser
vationem illius in igne aquositatem suam removere nimia
quod festinatio fuit causa primi erroris. Cum vero sit subti
lis substantie ab igne recedit. Ignis quod excessivus est causa
erroris illorum a quibus fugit id est exterminatum est. ¶
Commiscetur cum sulphure et arsenico et marchasita de faci
li per continuitatem in natura sua. Ideo per illa appropinquat coagulatum

no in for. corporis sicut argentum vivum cum pluribus mixti non n. h. cum fu
gitiva sint possunt id est in igne pugna tene quousque ad naturam corporis
perveniat sed fugiunt secundum per ignis intensionem et id est causa istorum
erroris qui sit coagulant ¶ Hz vero sibi ar. vi. humiditatem
sibi multam unitam quam ab ipso separare non est possibile nisi per ignis   Nota de quantitate ignis
tantam violentiam vel per conservationem in suo igne et est similis ignis
qui illi augmentando secundum exigentiam sue tollantur illius humiditate
volunt si remota non funditur et hoc est causa erroris eorum qui id est in
lapidem coagulant non fusibilem ¶ Hz sibi sulphuris partes
sibi admixtas quoddam cum plus quoddam vero minus quas removere per
artificium contingere est possibile Cum quod sit sulphuris perfectarum
cum ar. vi. citrinum vel rubeum secundum mensuram sue quantitatis creare
colorem cuius ablationis perfectas ar. vi. erit albedinem dare per ig
nem hoc quod est causa varietatis colorem per coagulationem eius in
lapidem hz sibi et trecitate sulphuris admixtam quibus infirmatur ob
suas coagulationes necesse est et hoc est causa erroris eorum qui id est in corpus
imperfectum coagulant ¶ Ex diversitate quoque medicinarum coagulationis
illius accidit diversa in coagulatione creari corpora et ex diversitate na
illius sibi per coagulandum est ¶ Nota quod sulphur est pars me
dicinarum quod ipsum sit fixum et purum ¶ Nam si medicina vel id est huius sulphuris
non fixum necesse est corpus molle ex illo creare Si vero fixum
necesse est durum et si album album Si vero rubeum rubeum Et si
remissum ab albo vel rubeo remissum similiter necesse est fieri et si tene
rum et infectum si vero non non et omne sibi non fixum liquidum creat
fixum vero non quantum in ipso est prima quod sibi illius pervat creat
corpus non purum vero econtra ¶ Accidit autem et sibi in solo argento vivo
absque sulphuris commixtione diversitas eadem per diversitate mun
dationis et preparationis illius cum medicinis Ideo per contingit ex me
diversitate illius per eam quandoque plumbum quandoque Jovem quandoque Venerem
quandoque Martem quoque per impuritate accidit fieri quandoque Solem quandoque Lu
nam quod ex puritate eius necesse est et consideratione colorum ¶ Nota
fermentum est zima vel levamen et dicitur a fuco fucis quod eo consistere
facit pastam Inde fermento tas id est fimum mixtione vel fimum cor
rumpere vero quod debeat esse calide necesse ¶ Nota coagulum est
id est quod mittitur in lac ut coaguletur et dicitur a cogo gis quod cogit lac
coagulari unde coagulo las lare id est constringere vel similiter stringere
et coagulatum id est constrictus

Modus ergo huius, quia mag(is) convenit argento vivo ex illo elicitur medicina sive coagulationis
sive praeparationis et fixionis corporum magis sibi convenientium quam aliorum.

De coagulatione mercurii et praeparatione

Coagulatur autem ex frequenti illius praecipitatione cum violentia ignis
asperitatem. Asperitas namque ignis agitare illum de facili removet.
Et hoc fit per vas cuius figura sit multae longitudinis in quo inveniens
refrigerium locum adhaerentiae invenit et quietis in eius spondili-
bus propter sua longitudine et non vacuum fugere quousque retardabitur ad
illius fundum praecipitetur multa cautela ignitionis cum reiteratione
multa quousque fiat fixum. Coagulatur similiter ex diuturna re-
tentione in suo igne cum suo vase vitreo cuius collum sit multae
longitudinis et in ventre figuram ampullae habeat cum orificio
eius colli aperto ut per eam possit humiditas illius evanescere.
Modus de solutione coagulatione et fixione ex ordinatione posita sunt.
Coagulatur vero et per medicinam illi convenientem et nos illam tibi
narrabimus completam sermone per sermonem invenimus experimentum et est medicina
illa quae maxime illi adhaeret in profundo eius et ea sibi intimius per minima
coniungitur ante illius fugam. Ex rebus quae convenientibus sibi necesse est
illam colligere. Sunt autem haec corpora omnia et sulphur et arsenicum. Sed
quia non videmus corpus aliquod in sua natura illud coagulare sed ab eis ipsum fu-
gere quamvis sint sibi convenientia. Ideo perpendimus nullum corpus eum in
profundo adhaerere. Subtilioris ergo substantiae et liquidioris fusionis
necesse est medicinam illam esse quam ipsa corpora. Ex spiritibus autem non videmus
in sua natura manentibus firmam et stabilem coagulationem fieri illius
sed fugitivam et multae infectionis et quod contingit alterum in fugam
per suum fugam. Alterum vero sua infectionem exurere et adustibilis
substantiae corruptione. Ideo ex hoc manifeste relinquitur. Ex
quorumque medicina illius elicitur ipsum debere esse substantiae subtilissimae et purissimae
illi adhaerentis ex natura sua et facillimae liquefactionis et tenuissimae ad modum
aquae et fixae super ignis pugnam. Haec nam ipsum coagulabit et in
naturam solarem vel lunarem convertet. Modum igitur investigationis medicinae tibi
dedimus ad quem per illos invenire poteris et per eam tibi sermone completo de-
claravimus. Solliciteris ergo ad ipsam inveniendam et eam invenies.
Sed ne nos increpare possis ex eius insufficientia, dicimus
quod ex ipsis corporibus metallicis cum suo sulphure vel arsenico praeparatis
haec medicina elicitur. Ex solo vero argento vivo facilius propinquius. Sed in corporibus

difficilius et prolixius invenitur quam via nostra. Quoniam amplectitur
amicabilius et ea gaudet magis quam extranea. Et est in ipso facili
tas exitationis illius secundum subtilius cum iam subtilissima in actu liquefact
tionem. ¶ Modi vero inventionis huius medicine invicem sunt per sublimationem
ut a nobis narratum est sufficienter. Modus vero fixionis illius
in capitulo suo et fusionis narratus est. ¶ Coagulationis vero
plurimorum modus est per ampullam in cineribus usque ad collum in terra
to igne quousque aquositas evanescat. Descriptio longorum
vasorum debet hic esse in quibus fit coagulatio.

Fixio est rei fugi- ¶ .i. De fixione quid sit
entis ab igne convenientis adaptatio. Causa vero inventionis
ipsius est ut omnis tinctura et omne alterationis permaneat in alteran
do et alterato et non mutetur. ¶ Diversificatur vero et ipsa secundum diversitatem
rerum figendarum et eorum in fugacitate quae sunt. Unde corpora quaedam a perfectione
diminuta ut saturnus iupiter et venus et secundum diversitatem ipsorum spiritu
um quae sunt sulphur et arsenicum in quodam uno et aliter vero in alio
In quibus vero marchasita magnesia et tuthia quae omnia fere solvuntur
et coagulantur et figuntur et horum similia. Figuntur quaedam corpora quae sunt a per
fectione diminuta per suam calcinationem quam solvuntur per eam a sulphu
reitate volatilia et corrumpente et hanc calcinationem sufficienter
narravimus in sua ordine scilicet in capitulo de calcinationibus. Figuntur vero
sulphur et arsenicum duobus modis per reiterationem vero sublimationis
sui illa in vase aludel quousque stent. Est autem expediens hic intentio
festinationis fixionis illorum ut ingenieris ad inventionem multi
plicis sublimationis reiterationis in brevi tempore quod per duo fit alu
del cum duplicibus suis cooperculis hoc ordine scilicet ut numquam ab
actu sublimationis desistant donec fixa fuerint. ¶ Vicientur
quod cum in uno aludel ascenderint in alio et sic alternata vice
fiat et numquam otiosa permittantur aludel. Spondilibus adhaerere
quam in summa sint ignis elevatione quousque cesset eorum elevatio
contingit in breviori tempore potius multiplices sublimationes nam
quanto multiplicatio tanto celerius contingit ipsius fixionis tempus abbre
viare. Alius fuit 2us modus fixionis invenimus quae est per ipsius sub
limandi precipitationem ad calorem ut continue in illo sit donec
figatur et hoc fit per vas vitreum longum cuius fundus sit terreus

et non virtus quod scindatur in parte et sit illi artificialis cum clausura luti
sapientie. Et per patellam fictam vel lapideam cum ad spondilia eius
adheserit, deinceps ad ymum caloris, et tunc per alternas vices sublimatur
¶ Fixionis vero modus arsenici vero idem est cum modo fixionis sulphuris et arsenici, et non diversificantur nisi in hoc quod
peremerunt sulphur et arsenicum fugi, vel plus eorum partes inflammabiles, te-
nuissime subtilis ditionis artificio ; propter eas per hunc vel eundem modum
fixionis arsenici. Hanc considerationem non habet, non vel habet partes inflammabi-
les et ad hoc subtili preparacione tabe indigent quam arsenicum. ¶ In hoc modo
solum diversificatur quod in longiori figura tempore quam arsenicum. In consti-
tutione alterius elevantur propter suam ravitatem quam arsenicum. Ideo longiori
vase indigent quam arsenicum ad sua fixionem. ¶ Fixio vero mar-
chasite, magnesie et tuthie est ut cum post primam sublimacionem ad
suum aptissimum quod ex eis volumus abicere corpore feribus (?) reiterentur fi-
ca sublimacionem totiens quousque quod summus ascendit ad id quod infimis
remansit ex duobus istorum permixtis figatur. Descriptio vasorum
iam tradita est. ¶

De ceratione

Ceratio quidem est duri rei non fusibilis ad liquefactionem molli-
ficatio. Ex hoc quidem manifestum est quod cum inventoribus illius fuit
ut quod non haberet ingressionem ex privatione liquefactionis sive in corpus
ad alteracionem mollificaretur ut flueret et ingressionem haberet.
Hoc modum cerandi et considerandum quod idem est sicut commixtionis et
solutionis ut patet capitulo de solutione. ¶ Putaverunt ergo aliqui cera-
tionem debere ex oleis liquidis et aquis fieri. Sed erroneum est
id et a principiis naturalibus longe magnum propter sermonum et ex manifesta
re operibus reprobatum. Naturam enim non videmus in ipsis corporibus me-
tallicis humiditatem cito tiabilem (?) ymo diu durabilem ad
illorum fusionis et mollificationis necessitate posuisse. Similiter
eis posuisset relinqueret. Necesse ut citissime brevi ignitione
eorum totalem humiditatem privari contingeret. Quare ex illo sequeretur
eorum quolibet post unam ignitionem non mallearii non fundi posse. Quod ob
rem quia imitatores nature opera in quibus possumus, necesse est nos modum nature
in incerando sequi. Incerare autem ipsa in radice mera
omni fusibilium humiditate quod est sicut omnes humiditates expectant
consumens calorem quia et nos consili (?) ceratione humiditate necessario expedit

In nullis autem rebus melius et possibilius ex propinquis hec humiditas creata invenitur quam in sulphure et arsenico propinquis propinquius tum in argento vivo. Horum que humiditate non videmus fixam illorum relinquere propter fortem unionem quam in opere inventionis non habuerunt. In omnibus autem aliis rebus humiditate habitis experimento invenimus eam in resolutione a terrea substantia separari et per illius separationem humiditate privari. In spiritibus autem fixionis omnino hec attingit. Ideo non est aliquid propter ab illorum inveterationis acceptione possumus excusari. ¶ Modus quidem inveterationis est per illos spiritus ut toriens sub rem inveterandam multiplicet eorum sublimatio quousque in illa cum humiditate sua manentes fusione bonam prestent. Hec autem non fiat aut illorum perfectam mundatione ab omni re corrumpente. ¶ Perfectionis ad quedam ingenia huius artis per que cognoscitur utrum magisterium sit in perfectione.

Permissis igitur experientiis manifestis de quibus narrationem non facimus cum omnibus sint notae et certae absque ullius sagacitatis in ingenio ponderis scilicet et coloris et malleationis per artificium experientiis temptationem cum candela an sit huius artis ad ignis extinctio complementum cum vilitate adducens quod sit sub commixtionem cementum. Ignitio. fusio super vapores acutorum expositio. extinctio sulphuris adurentis mixtio. reiterata calcinatio et reductio reiteratio et argenti vivi facilis aut difficilis susceptio primum quod a primis sui ordinem inchoandum. De hinc vero secundum eundem ad alia secundum compositionem perfecte curramus cum causis eorum notis. Dicimus igitur quod multa quantitas argenti vivi perfecti. Sub cuius est causa standi in cineritio et se defendendi. ¶ Dicimus quod multa ruditas pauca argenti vivi quantitas minima spissitudo et minima tenuitas sit causa non remanendi in cineritio. Cum quod in Venere non sit minima tenuitas sed spissitudo aufertur ab ea minima ruditas et minima spissitudo et cetera.

¶ Sermo in cineritii examine

Dicimus quod sermonem in cineritio cum sint omnibus causis manifestis et sue perfectionis modo. Est quod sola lunaris atque solaris substantia in cineritio perdurat examine. ¶ Perquirentes quod horum totum perfectorum veras substantias duas et causas sibi cineritium sit facere quod magis sit quod vero minus in hoc magno examine

a perfectione diminutorum procedunt premonstrabimus. Est tamen a nobis suffi-
cienter narratum horum duorum secretum corporum in sue perfectionis modo. Sed et
est, scilicet quoniam illorum prima radix fuit intra argenti vivi quantitas et sul-
phuris illius terrea et subtilissima, que postea vero inspissata donec
cum ignitione fusionem susciperet. ¶ Quare ergo et a perfectione di-
minuta plus terreitatis habens minus in hoc providerunt expansione quod vero
minus plus argenti vivi habet, quidem magis adheret per carentiam porositatis sub-
tilitatem maiorem se prius sentientem et vincentem. Et quod sulphur sit ma-
ioris tenuitatis ut duorum pluriorum corporum, quam eius fusio quidem quam sit ma-
ioris spissitudinis corporum ut mars et venus, que quidem in perfectione consistunt.
Quare est de cimento separari omnino quoniam non sit eius fusionis
sine fixionis et ideo separatur; patet et cum multe terreitatis sit,
saturnus pauce argenti vivi quantitatis facilis est fusionis tenuitatis
quidem maioris quam perfectionis expansione sit composita. Ideo saturnus minus recedit cor-
nimine in cinericio artificio in cimento minus procedunt cuius
sine separatione et recedit. ¶ Cum ergo minus recedit a perfectione diminuta corpora
magis recedat. Ideo quod per hoc magis appropriata est ad hoc magis expansione
et ideo quoniam recedit citius et citius vincit imperfectionis servari de
cimento etiam, et per hoc salvatur maior perfectionis quantitas ab ignis
combustione forti, quoniam non quiescit spacio temporis longo apud
perfectionem in compositione expansione et ideo ex illo per plumbi expan-
sione minus comburitur et facilius depuratur. ¶ Non quidem argenti vivi
in iove non est totaliter fixum et minus tenue quod non potest stare
in cinericio. ¶ Quare vero iovis substantia plus argenti vivi quantitas capax
existit et minoris terreitatis quantitate maioris vero puritatis
illius atque subtilioris subtilitatis participans. Ideo magis in cimen-
to salvatur quam saturnus et venus, quoniam magis in cimento in
profundo adheret et ideo hoc est causa quare intra perfectionem delet quantitas
suas quod ab illo separatur cinericio. ¶ Non habens vero venus est pauca
quantitate argenti vivi et minime terreitatis et per hoc non stat in cinericio
quod argenti vivi intreplicatio et terreitatis amoto in capa sit causa stabi-
li in cinericio. Vide quidem et considera. ¶ Venus vero fusionem cum
ignitione prestat sed quia tardior est illius quam perfectionis fusio, ideo se-
paratur de cimento tardius tamen quam saturnus per ignitionem sibi sive fu-
sibilis est; vero minoris est argenti vivi quantitatis quam iupiter et ma-

unius vicinitatis et subtilis commixtionis. Jo facilius quam Jupiter de composito
tollitur quoniam in profundo magis imprimitur quam Venus adheret. ¶ Mars
vero fusionem non habet et ideo non commiscetur quia propter sue humiditatis
privationem constringitur. Dum et si propter ignis vehementiam illum commisce-
re contingat quia humiditatem non habet. Luna autem solis humiditatem
combibendo ei per minima unitur et ideo licet brevitatem multam acquirat
vel paucitatem fusionis carentiam habeat non separatur ab eis per
artificium leve. Propter hoc igitur artificiis delatam industriam ad cuius-
cumque corporis recitationem veram sicut recte eam quam scripsimus ex-
periencia noveris. Sed vero fantastice sit id intellectum direxit
ut ex eo veritatis cognoscat. Sunt autem duo in hoc di-
vinitatis examine perfectionis corpora Sol scilicet et Luna propter bonam
compositionem que per bonam resultat mixtionem et illorum puram substantiam
¶ Narramus igitur modum illius cum maxime nobis sit necessarius
in perfectionibus huius magisterii certa cognitione. Est igitur illius modus
ut tollatur cinericium vel cinis a calce aut pulvis ossium
animalium combustorum. Horum omni commixto a quovis dam
dehinc itaque cum aqua madefiat et super id premitur manu
et fac stratum firmum et solidum in medio fiat rotunda
fovea et solida et super illius fovee fundum spargatur vitri
triti quantitas aliqua. Deinde vero exsiccari permittatur et cum ex-
siccatum fuerit ponatur id de cuius intentione est tollere ex-
amen in fovea dictam et super ipsa carbonum ignis fortis
succendatur et super faciem examinabilis sufflet corpus donec
fundatur. Quo fuso saturni partem post partem pone in id et
super id sufflet cum flamma fortis ignitionis et dum videris illud
agitari et moveri motu concussionis forti non est purum.
Expecta igitur donec totum evanescat plumbum. Quod si evanuit
et non cessat illius motus non est depuratum. Iterato igitur plum-
bum super id pone et super illius faciem iterato suffla donec plum-
bum separetur. Quod si non quiescit iterato plumbo pluries et suffla
donec in illius facie quiete conquiescat et videas id
mundum et clarum in superficie sua. Post hoc vero carbones api

et ignem dissipa et in faciem eius aquam suffunde. Hoc non perfecte examinatum invenies. Et si quando in sufflatione huius examinis vitrum invenies
melius et perfectius depurabitur quam sordes tollit et illas immiscet.
Potest tamen loco vitri sulphur pini aut borax aut alumen aliquod.
Modus autem perfecti huius examinis ciment in crusibulo terreo et
in circuitu eius sufflari et super faciem eius similiter ut terreus confleturque
quod examinari debet. Istius quidem sufficiens narratio ad cementi
examine transeamus cum causis suis et experientiis manifestis
et notis. ¶ Probatio circa illam partem Luna vero post Solem inter
omnia corpora est. Et quod Luna per ad tempus spacium tollerare potest infla-
mationem ignitionem et quod in dictis differt Saturni. Sed depuratur per
reiterationem ad hanc inflammationem quare ut vero Luna per aliquem
reiterationem ad inflammationem poterit depurari et sic forte ad ce-
mentum separari probatio docebit. ¶ Sermo in cementi examine
Dicimus igitur quod quanto corpora magis vel minus per ignis
comburuntur calcinationis modum ut quae plurimum sunt sulphu-
reitatis terreitatem combustibilis continentia magis vel minus
Ro. minus. ¶ Probatio quod Sol minime per ignis inflammationem comburitur
Luna vero post Solem. ¶ Quia Sol inter cetera corpora minoris
est sulphureitatis quantitatis. Ideo inter corpora omnia cetera minimam
incendii per ignis inflammationem comburitur. Luna vero post Solem inter
omnia corpora reliqua minoris est sulphureitatis quantitatis participans plus
autem quam Sol. Igitur minus potest sustinere huius inflammationis ignitionem longo
temporis spacio tollerare quam Sol. Et ideo per consequens comburentes nunc
minus. ¶ Venus autem Sole et Luna plurimum est sulphureitatis et
terreitatis maioris. Ideo minime inflammationem tollerat illius.
Jupiter vero minus Venere plus vero Sole et Luna sulphureita-
te et terreitate participat et ideo minime per inflammationem Venere
comburitur plus vero Sole et Luna. ¶ Saturnus vero plus terreita-
te et sulphureitate per naturam in comixtione servavit quam inter
dicta corpora et ideo citius et facilius omnibus inter dictis inflamatam
corporibus et per inflammationem comburitur. Velocius non autem comburitur
velocius quod per hoc quod sulphureitatem maiorem habet coniunctam et plus
Ro. magis fixam. ¶ Mars vero non per se sed per accidens comburitur.

¶ Et u. ista humiditas gumifica corporibus conbibit illa propter sue humi-
ditatis caventia et ideo gumiosa non inflamantur nec comburuntur sunt non
inflamabilia neque combustibilia cum non sunt sibi contra. Sed vero
combustibilia sunt illa quippe cum non sunt; nam sue combustionis
nota est martem comburi et inflamari ¶ Iterum non [illegible] c.
probatur verum de suo corporum et medicina metallina solutis et gumiosis
et fixatis post si medicina super martem cum appositione alicuius post
hec et ad hanc inventionem vide dictum Geber capitulo de preparatione martis
ubi dicit de arsenico et de fusione martis cum plumbo et tuchia
ab hiis enim fiunt album et mundum. Racio que plus durat in
cemento ¶ Cum quod ex rebus combustibilis constituatur cementum
patet causa inventionis illius notaria et fiunt sicut omnia combustibilia
durant. Cum quod unum solum sit corpus quod non combustibile [illegible]
[illegible] ad naturam illius preparatum in cemento salvatur durat
cum quidam magis in cemento quam vero minus quam vero magis et quam
minus nota sit cum causa dicto Durat plus luna minus
vero mars Ad hunc vero et minus super Minus vero et ad hunc
venus minime vero et ad hunc saturnus ¶ Racio [illegible]
quod cementi [illegible] cum igne magis sit notum in confectione ex-
amine ¶ Dicimus quod cum illius compositio est ex inflamabi-
libus rebus Et sit hiis quibus res omnes denigrantes et fugientes
penetrantes et comburentes sicut est vitriolum sal armo-
niacus et flos eris et lapis figuli antiquus et viride eris et sul-
phur minima quantitatis aut nichil et omnia subtilis et silia
acuta et penetrancia et post ponitur in fornace [illegible]
per regulam et una pars salis communis assati cum appositione aliquantulum
de flore eris et forte salis armoniaci et vitrioli itaque
ista miscuntur cum pluribus cementi [illegible] laminatur
flore eris et sale armoniaco [illegible] et [illegible] cum modico aceti
fit autem ignis debilis et de una hora [illegible] 2 [illegible] 6 horas secundum
quod [illegible] istud forte extrahitur ad superficiem color solis sicut
per bullitionem cum tartaro extrahitur argentum ad superficiem.
¶ Sed ad perfectam cementacionem Intermictant quod hora

Ro de vitriolo
et de minima quantitate sulphuris

cum urina virili sic illinis tabulas tenues de cuius intencione sub-
lacionis huius examinis prosequitur. De hinc vero in fictili vase inclu-
so super trabem et cratem ferream extendantur tabule. Ita tamen
quod una ex eis alteram non tangat, ut libere virtus ignis ad
illas perveniat equaliter et sit triduo in forti igne conservet in
fictile cautela tamen adhibeatur ut ignitam tabule et non fun-
dantur. Post tercium autem diem tabulas omni impuritate mundatas
invenies si in perfectione eadem constitit corpus. Si vero non corrup-
tas omnino et calcinacione combustas reperies. Quidam tamen ad in-
flamacionem ponunt tabulas absque composicione cementi et depuratum
similiter si perfectionis sint corporis. Si vero non comburuntur omnino longiori
tamen combustionis spacio in hoc. Ultimo egent examine quod solo
ignis inflamacione perficitur quam que cementi examinant iudicio.
Et tamen luna quidem solis via non multa distet diversa parum
administracionis modo in iudicio cum illo quiescit et neque separacio
corporum sit adinvicem in hiis duobus examinibus quibus nisi per
diversitate composicionem substanciarum corporum quoniam ex ea resultat fusionis
diversitas et spissitudo et raritas que eadem separacionis sunt cause
quoniam per fortem illorum composicionem non corrumpuntur illorum substancia a
substancia corporis extranei cum non fiat illorum mixtio per minima et in
natura est. Illa de commixto a seminacione separari sine corrupcione
totali illorum convenit proponere quoniam administracio corporum imperfec-
tum completa demonstratur cum eisdem fusionis et ignicionis et so-
liditatis administracione recepta sunt. Invenies. ¶ Racio quod super-
luna luna ignitas inter sulphur et eleabit squamas quod una
cum sulphure et clauso orificio crusibili calcina cum igne aperto
non ignis intensio sit reddit et solue coagula et coagula
cum misce cum aliquantulo parte salis armoniaci et salis gemme conterantur
et sulphure et iterum calcina et redit et solue. ¶ Racio huius
depuracionem que fit per reposicionem ad inflamacionem. ¶ Racio
quod luna stet cum solo iudicio calcina cum sulphure et redit
et solue et cetera. ¶ Racio in capitulo ubi tractat de cementa composi-
cione. Luna dicit quod luna dimittitur in igne cum illis est quod sulphur-
reus non est fixum nec incombustibile et maxime quando
luna ad album ut ibidem dicit quod ut posset quiescere in iudicio
cum sole. Et quod fixe et ultimo posset lavari cum mercurio ut dicit
in fine capituli libri huius de perfectione lune ut supra. a

C. Sermo in ignitionis examine

Restat ergo ut capitulum ignitionis tradamus. Dicimus ergo quod omnium cor-
perfectorum maxime cum ignitione debita recepta sit ignem suscipere
ante fusionem illorum et ideo dicimus si alterationem completam illorum
ad invenire conamur necesse est ad fusionem illorum corporum administra-
ta redire et est scilicet ut prius quam fundatur perfectionis corporum ignitionem
suscipiant cum inflammatione celestini coloris amenitatis perfecte
perveniat illorum ignitio ad albedinem ignis quod non possit oculis
conspici quod per potentiam patet ergo illorum ignitionem perfectam complen-
ante fusionem cum rubore mansa et non cum albedine quod non pos-
sit oculis conspici. Si enim perfecte ignitant administrata cor-
fundatur in complemento non sunt. Si vero et ignitant cum labore
et forti ignis expressione non est illorum administratio vera et hoc
quod in mollibus corporibus, in duris vero in solo marte contingit colli-
gitur. Ratio enim non ignibilia de facili ignitionem perfectionis non
suscipiunt neque non fusibilia fusionem etiam quod imperfectis
sunt naturam inveniemus et si cum ignitione flammam amenitatis
celestini coloris non pretendunt administrata non est illorum com-
pleta administratio. Et si inveniatur ad experientiam propter atque divinarum bo-
nitatis inventionem astucia non fuit sufficiens artificis
indagatio. Recitatio ergo in qua in communi cum modis divina bo-
nitate collatis. C. Sermo in fusionis examine

In fusionis narratione sufficientiam tradamus, sed ergo
examine est omnium corporum ad cognitionem illorum certa. Dicamus
ergo quod una est perfectionis fusio cum ignitione scilicet in qua non
albescit corpus omnino et cum ignitione in qua non fit fusiendo
igni conveniens et in qua subito non fundatur et liquescat corpus
ut fluat. Igitur cum se fundit corpus ex minima ignis expressione
debilis aut sine ignitione aut cum ignitione fusa, hanc imperfectionis corpus
necesse est imperfectionis esse unumquodque imperfectorum corporum in artificio
dimitto et si post fusionem infrigidari obmittatur et omnino subito
in magnitudine vertitur illius igniter et ad hoc quod de perfectione dum
cessat ignitionem perdat non est in complemento corpus existente
ex imperfectionis corporum generibus et si quidem cum igne labori-
osa expressione fortis violenta fiat illius ante fusionem ignitio
et radio fulgoris inestimabilis albescentis omnino iam perfectionis

sed duricie omnino alteratum est corpus et ab hoc quidem si post illius fusionem
ab igne tollatur et subito indurescit ut non fluat manente illius
igneitate fulgida. Iam non lucis quoque solaris perfectionis corpus exis-
tit cum sit quoque genus et preparationis corpus fuit administracionem sed sub-
maris diversorum necessario ponatur. ¶ Patet quod ex iam dictis in fu-
sibilibus triplicem igneitatis ante liquationem specierum corporum exprimendo
recolligi quidem unam scilicet igneam fuscam. Alteram vero rubeam
claram. Tertiam albissimam radio fulgentem. Prima quidem mollium
est. Secunda perfectorum corporum. Tertia durorum. vero experimento probatur.
¶ Omnis quod horum omnium igneitatem desiderat quidem pervenerit omnia
fusibilia conflet corpora et ignis consideret sufficientiam
ad fusionem perfectorum completam et considerando recolligat
omnium signorum fusionis quidem unius diversam et sic quidem inveniet
alterum non. Et hoc quidem tibi adducatur exemplar in omnibus de-
claratis a nobis artis declarandis examinationis maneriebus
et hec itaque de fusione dicta sufficiant. ¶ Sermo in

examine per expositionem corporum super vapores acutorum

Prosequentes sermonis complementum de corporum exposicione super
acutorum vapores narremus. Dicimus igitur quod perfectionis vi-
demus corporum super acutorum vaporem exposita aerium vel po-
tius et acetosorum. Solis omnino quidem nihil florem quod amenissimum celes-
tinum emittere. Sed solem quidem purissimo flore. Luna vero a sole
non privatum super acutorum vapores exposita florem gignens et celesti-
num amenissimum emittens tamen solem quod luna emittere et ob hoc
quod naturam imitantes et nos soli in preparatione colorem celestinum re-
cipimus corporibus quod quidem auri vero bonitate perficitur ut sufficienter a
nobis narratum est in precedentibus nostri sermonis ¶ Propter quod
color azurinus perficitur perfectionem auri veri bonitatem quod corpus metallicum
floriens colore azurino habet in se bonitatem auri veri et propter opposi-
tum non floriens sic non habet bonitatem auri veri. ¶ Quecunque quod prepara-
ta corpora super vapores acutorum exstiterint et celestinum non
creaverint amenitatis colorem non sunt in preparatione complemento to-
tali. Itaque et est ex corporibus quedam quod rubeum fuscum quoddam citrinum
fuscum viriditati admixtum colorem. Ex acumine ponticorum

floret in superficie sua et hoc ignis est mars quidam vero vido fuscum
in superficie floret celestino admixto turbido hoc ignis est venus
Rubeo si per aliquot moram venus possit deduci et preparari ut crearet colo
rem azurinum videtur quod esset perfectum corpus et recole de pictura quam
quam inuenta adde et cum quo magis genera preparatum tum et iungi per
moram illum etc. et ad maiorem euidenciam istius vide capitulum ubi dicitur
et quis ordo in huius modi preparacionis contingit unio et cetera et ut illa
practica tunc ut et idem potest fieri de aliis corporibus imperfectis Insuper
habeas colorem azurinum vide recepta in mediate septem
et ymaginare si illo modo possit fieri ¶ Quoddam vero album clarum
hoc est Iupiter Quia quamquam maxime perfectum corpus nunc floret. quia nunc
Et si aliquot tardissime temporis spacio floret et Iupiter quidem nunc
et tardissime mutatur diminuta a perfectionis complemento corporum quantumositate
illius floret Vero quidam per hoc examine magistri Iouem maxime
perfecto approximare in opere maioris ordinis Propter hoc quod examine
per quem potius in quo genere perfectionis peruenitur perfectum constat corpus
si recte considerabimus ordinem quam narrauimus in hoc capitulo similiter
tunc inpunita insipiencie ¶ Sermo in extinctionis examine

PEr extinctionis quam examine narracionem addimus totale
est tamen illius multiplex experiencia in qua cognoscitur utrum
in perfectione consistat magisterium sumi quod si ignitum corpus in
liquore extinguitur et lucidum speciem album non fiat Vel solarem
citrinum fulgidum sed in aliquem mutetur colorem non est in
complemento alteracio magisterii Ut si quidem in reiteracione
sue ignicionis et extinctionis in aquis ex salium aut aluminum
cum quibus administracione creatis scoria ingrediuntur affine
in sui superficie accendit Aut ab extinctione illius in sulphu
ribus Quia ab extinctione ignicionis reiteracione intra euanuit Quia
ingredime feda se inferit. Quia oris per mallei compulsacionem
se confregit. fallax est operis artificium Quia si ex salis
armoniaci et vidi eris et pulveris urine mixtionis cementacionem
Quia in una consilium et ad ignicionem positum et post ignicionem
ad extinctionem similiter et lunarem quidem vel solarem ex toto co//
lorem amiserit perditum Quia scoria creauit in corrupcione

constat corpus adhuc permanere sophistica ¶ Duo tamen generale
tibi trado regulam certam quam tamen quidem in dono quod a nobis
dicendis examinibus scilicet eadem ex perfectionis diversis aliquid alterari continuam
corporis ponderis scilicet a coloris non rectam sed fantastice indagaverit arti
fex. Oportet quod non est periculosum sed perditione pocius ¶ Nota
peculium dicitur a pecus pecudis et est pecunia a pecudibus habita
vel servus ut dicit Hugucio peculium est proprius census extra
corpus patrimonii positus in potestate filii vel servi. itaque licet
filio facere de eo quod quod vult preter voluntatem patris.

¶ . Sermo in sulphuris mixtionis examine

Ex sulphuris mixtione vero in perfectione consistat magnum
comprobatur. scilicet quam experientia nostra invenimus sulphur
corporibus commixtis quam magis quam eo minus combure. et combus
tione illius reduce quam eo non. nostro proprio artificio
Et ex hoc eadem diversa notare potest. nam ipsa a perfectione diminuta
corporum separata in complemento sophistico Igitur cum inter cetera
cunctorumque genus corporum invenimus nunc solem pre sulphure
comburi Ab hinc eo et postea menstrum deinde lunam. post eo
saturnum et facilius quam hiis omnibus venus facilius eo
mars per sulphuris oleaginitatem comburitur ¶ Iterum dicit
Ieber. Et si combusta venus et adunat cum sulphure fit
mirabile violaceum. Unde recolo me vidisse recepcionem quod dixit
quod hoc violaceum debet proici super lunam per v super 9. ¶
Nota si reductio veneris post calcinacionem cum sulphure est
ponderosa sequitur quod in tali combustione deleatur sibi fugitiva
et adustiva corrumpens et quod in reductione sibi fluitas
tica deleatur et quod remaneat substancia aurea vel cum magis unita
et ponderosior quam prius et si ista sentencia super venerem
sequitur manens pondus est valde rationabile quod prius ista luna possit
fixari et acquirere pondere plusque habeat ¶ Nota Est quod cum
magnum ponderis subtilitas substancie corporum et uniformitas in conti
nua per hoc est n. illorum partes densari possunt cum nil intercedit et
partium densacio est ponderis adductio et proprius perfectio et ideo luna
non comodat auro per grossiorem spissitudinem ¶ Ideo per hoc.

notatur quedam magis quedam vero minus propter approximationem et ex
diversitate colorum post corporum combustionem per ignem potentem in quo altera
tum secundum ex sue nature radice corporum consistat ¶ Cum sol
citrinum intensum et rubeum clarum pretendit ex sulphuris
combustione colorem luna vero nigrum celestino admixtum
Jupiter vero nigrum modica rubedinis tinctura admixtum
Saturnus vero nigrum fuscum multo rubori et lividitati admixtum
Venus vero nigrum et viriditati admixtum infra perfectam
combustionem sulphuris. Post ea vero perfectam combustionem nigrum
dissimum et amenum violaceum pretendit ex sulphuris combus
tione colorem ¶ Mars vero in omni combustione cine
ricium fuscum colorem creat ¶ Ex reductione
autem a sulphuris combustione notatur et similiter diversitas in cor
poribus ¶ Quedam vero sicut sol et luna redeunt quedam vero igne
expressione a reductione cum sulphure recedunt et totaliter
a corporum quantitas maior et quedam in sue nature corporum quedam vero in aliud
quam sue nature redeunt a sulphuris combustione corpora Redeunt
autem ad propriam naturam corporis a sulphuris combustione sol et luna
Recedunt autem Jupiter et Saturnus Jupiter autem quidem totaliter
a secundum sui maiorem partem Saturnus vero ex toto recedit
quamvis maior quandoque minor illius deletur. Propter hoc autem s.
Jovis et Saturni contingit diversitatem existere propter naturam et corporum
admixtionis in operis perfectionem diversam qui ex subita ignis
expressione de reductione Jovem deleri contingit Ex
successiva vero et paulatina et Saturnum et Jovem salvari
contingit. Corporum tamen reductio in alicuius corporis potius
quam propriam naturam vergit. In clarum quidem aut mundum Jovis
In fuscam vero Saturnum quam reductionem reperit experientia
nostra consistit Venerem minui in igneis reductionem expressione
Martem vero magis contingit. Veneris quidem reductio
est ponderosa et citrina fusca. Martis vero alba livida
fusca et mollis nigredine participans cum sui augmento
ponderis ¶ Ex hiis est quod patet omnium alterationum
natura corporum ¶ Sermo in calcinatione et reductione corporum

¶ Pro° in capitulo ubi tractat de calcinacione Jovis et Saturni in ori-
falibus dicit quod Venus et Mars multa terreitate et sulphureitate ad-
ustive fugientis hec et addit ex multa terreitate immixta
probe argenti vivi turbatur argenti vivi commixtio et ideo porositas
metis terrea tamen quod ignis ingrediens et comburens sulphure-
itate ipsam evolare facit et sic post reductionem erit magis
ponderosa et magis fixa eo quod magis fugitiva et adu-
stiva sit amota

De calcinacionis et reductionis examine hic est perpendendum. Inve-
nimus enim quod quecumque perfectionis sunt corporum in calcinacionis et redu-
ctionis reiteratione ex bonitatis diuicius vel perdere coloris pondus
aut quantitatis de quo mirandum sit vel fulgoris neque minime quod
numquam reiterentur ad illa compactionis illorum multiplicitas. Et ideo si
per reiteracionem modorum calcinacionis et reductionis accidit ex ori-
metallorum alteracione quod non bonitatis diversam perdant aliquod. Est
mirandum prius sophistice per quisitione artifice indu-
gnisse probacionem quod ad illas exercitus ut eas cognoscas

Sermo in argenti vivi facilius et difficilius susceptionis examine

Idem quod apparuit nobis videtur maxime argenti vivi commixta
perfectionis constituere corporum et ideo maxime argento vivo amicari et
uniri probacionem quod estimandum est corpora magis perfectioni appro-
pinquare quod magis amicabiliter argentum vivum combibunt. Et hoc est
signum argenti vivi facilius susceptio a solari et lunari perfectionis corpore.
Ob hoc quod vides eciam si quod alteratum corpus de facili in sinistris
argentum vivum non suscipiat a perfectionis maxime complemento dis-
tare vere est. ¶ Recapitulacio totius operis perfectionis

Omnia pertractavimus hic magnis causarum sufficientie ex-
perientias notas secundum nostri propositi sermonis exigenci-
am. Restat nos ad complementum totius operis diminuti per-
venire in capitulo uno et in summa quod hec sermonis ab-
reviari diffusius in capitulis magisterium. ¶ Dicimus quod
quem totius operis intencionis summa non est nisi ut sumatur
lapis in capitulis notis deinde vero cum operis instancia assidue
super illum opus sublimacionis primi gradus et per hoc mundetur a cor-
rumpente impuritate et est sublimacionis perfectio. Et cum ea
sublimetur lapis donec in ultimam sublimacionis puritatem

primus gradus est sublimacio

deveniat et utroque volatilis fiat. Ab hinc vero cum fixionis modo
figatur donec in ignis asperitate quiescat et hic secundae praeparationis gradus — Secundus gradus [illegible]
appellatur et in hoc quidem una perfectionis praeparationis meta consistit. Sed
tertio sibi lapis administretur gradu qui in utroque consistit praeparationis comple-
mento et est ut iam fixum lapidem cum modis sublimationis vo- — Tercius gradus
latilem facias et volatilem fixum et fixum solutum et solutum — et fluxibilitas
iterato volatilem et iterato volatilem fixum quousque fluat et al- — et vera alteratio
teret in complemento solifico vel lunifico certo. Ex reiteratione igitur praepara-
tionis huius tertii gradus in ea resultat bonitatis alterationis multi-
plicatio. Ex diversitate igitur reiterationis operis super lapidem in gradibus
suis resultat multiplicationis bonitatis alterationis diversitas ut ex medi-
cinis quaedam sit dupla quaedam vero decupla quaedam vero centupla
quaedam vero millesima et quaedam in infinitum solificum et lunificum verum
perfectionis transmutet corpus. Ab hinc igitur et utroque temptetur. Vere per
hoc consistat magisterium. ¶ Aristoteles in libro luminum
dicit antiquis nostris et tantis diversis nominibus rerum significantia
libuit occultare ut vix aut nunquam bona eius possent in-
venire vocabula. Nisi non studiosa assiduitate et multi-
plici exercitio operis fatigaverint quibus accedunt potuit. ¶
Sed ne nos quidem mordeant ab invidis narrandum quod
non tradidimus scientiam nostram sermonis continuatione sed eam sparsimus
in diversis capitulis et hoc ideo quia tam probis quam improbis si continue
fuisset tradita usurpasset sibi eam indigne et ea sibi occul-
tavimus ubi magis aperte locuti fuimus. Non tamen sub
enigmate sed sub plana sermonis serie artificibus allocuti
sumus. Sed et sermonis modo eam scripsimus per quem solus deus
altissimus videt sublimis et gloriosus et nemo qui illud scripsimus
mente recolligit accedit autem divinae bonitatis gratia infusi
qui cum vult largitur et subtrahit. Non desperet igitur doctrinae
filius quia si illam quaerit illam inveniet non doctrinae sed per
motus instigatione naturae. Quam quaerit per se sui bonitatis industria
certa scientiam inveniet. ¶ Qui vero per inventionem
librorum quaesierit tardissime ad hanc artem perveniet
pretiosissimam quam nobis solis artem per nos solos investi-
gatam tradidimus et non aliis vestigia tamen toto certam

Solum quod prudentes ad artem alterius per ingenia a nobis
tradita via investigationis eiusdem exposuimus. Non autem eam
inventam nisi solum nobis scripsimus. Sed investigationis ac
inventionis modum et morum ingenia. Per ea quod que tradidimus
exercitat se bone mentis artifex et dei donum altissimi
se advenisse letabitur. Ad artis quod excelse perquisitionem
hec dicta sufficiant. Amen.

Explicit summa geberi magni philosophi

Talis potest calcinare sol et lunam et venus et non eundem modum
meliorem in extrahendo nigredinem de corpore non modo sicut
de venere de iove et de saturno. Accipe venus de coperte et
pone in crusibulo forti et pone super ignem ut liquefiat et
proice super ipsum paulatim pondus suum de sale communi trito et move
ne cum ferro donec fiat pulvis. Item plus eius teras gutt//
ite ultra et pone in vase figuli constringe caput eius
cum luto sapientie et pone in furno panis extracto pane nocte
una mane extrahe et tere et bulli cum tanta aqua quod submergatur
in ea et dimittas residere tunc proice salsam et iterum pone
claram. Et move motione bona et dimitte quiescere cola
et sic facias donec salsedinem removeas et hoc iterum plures
donec careat nigredine et fiat sicut calx et redit sicut
[illegible] scis

Accipe calcem veneris lb et quartam partem saponis et oleo olive et
sal alkali et sal tartari ana ʒ i et ß et fac pastam cum
calcem preparato et mitte ad fundendum et habebis
lunam secundum examinacionem

Ad dandum pondus lune. Rx mercurium sublimatum et in pasta
cum oleo tartari et fac pillulas quas pone sub fimo per 15
dies et erit aqua extingue lunas lune et hic pondus

Ad faciendum de cristallo sal ut gemma tere ipsum subtiliter et cum
aceto incorpora ut pasta et fac magdaleones et ipsas
mitte siccari in umbra et desiccatas pone donec de nigredine

in albedine vertatur contra tartarum quod dum dealbatum sit fiat
R̷ tartarum calcinatum et dissolve in aqua calida postea
congela in per alembicum. Iterum tere et dissolve et congela ter vel quater
postea pone in vase perforato ad fundendum hoc facto iterum dis-
solve et congela et funde ter vel quater et habebis cum perfectione
usque ad acetum

¶ Accipe calcem cuiuscumque metalli bis et optime super lapidem
postea lava cum calida aqua bis vel ter et continue calcinam
tere cum aqua pura descendit tunc satis est et postea desicca
et super lapidem tere et imbibe cum aqua salis alkali et desicca
cum autem desiccatum fuerit pone in vasculum tamen ad modum
crusibulum et claude bene cum argilla et fac foramen in
una parte superiori ubi exeat metallum quando fusa sit foramen fit primo
et pone in furnum et suffla super ipsum et da ignem vehementem
ut cito fundatur. cum autem fusa fuerit aperi foramen et in-
funde materiam in canale factum de ferro ut sit sic receptum metallum
fusum. et videbis album materiam

¶ Capitulum ad faciendum lunam. R̷ laminas cupri et salem
preparatum. et fac stratum de sale in fundo vasis postea
pone per laminas postea sal. et cooperies vas cum alio. et istud
vas pone in furno reverberationis et da ignem per 16. dies
ut quousque fiant plumbe postea quantum quia quantum bene
fricio salis et ignis et inusice cum eo tamen de sale preparato
Et iterum pone in fornace per tot dies et invenies cal-
cem album ut invenies postea reduc ut scis et habebis
lunam ad omne iudicium. Item bis vel ter in die mitte
cum capria ferrea aliquantulum de sale quod preparato in illo
vase super venerem

¶ Sal quod preparatum sit sic dissolvitur in aqua clara fontis
et per filtrum distillatur congelatur in vase vitreo plumbato
et non in metallo ¶ Item idem fit preparatum sal gemma

Sal petre sic preparatur. dissolvitur in aqua fontis et per filtrum dis
tillatum congelabit in vase vitreo usque ad eius fusionem
cristallinam. Eodem modo preparatur sal vitri. Eodem modo sal al
kali. Sal alkali fit ut accipiunt cineres clavellatos
ponderis et calcis vive pondus unum cum ...ro lexivium
et distillant et congelant et hoc reiterant semel et
est preparatum.

Purificatio omnium metallorum et frangibilium. Recipe colofonie
tartari sarcocolle serapini mastic resine azaferida ar
nicum sublimatum ad pondus omnium et dissolve in oleo ge
vel in terebentina et fac pillulas et proicias super rem fu
sam et habebit malleum.

De confectione eris usti quod appellatur calcantum. Recipe li
maturam eris rubei super quam iactas sulphur quantum est eius pars
octava. deinde pone in olla et argilla et desiccata tunc pones
in fornace laterum donec fornax infrigidetur et erit
rubeum et bonum.

Ad faciendum sol de luna. Recipe tuthie viridis eris rubifi
cati ana partes 1. de sale armoniaco preparato tantum quantum fit
et preparata misce cum albumine ovorum et fac inde pillulas et
combure in olla bene cooperto deinde contere et pluriza et de
pulvere isto pone partem 1. super octo partes lune et erit rex
probatum est.

Cementa. Recipe tegula 2 partes et salis communis partes 1 et 6.
partes sal armoniaci distempera cum urina et igne valde
teneatur dimidium horam et ultra vigoria quousque et
2 horas vel tres et si quis vult similiter distempera cum
aceto

Cementa regalis. Tinctura solis cum cementatione. Recipe
solis et lune ana et conflatum fit et facta fusione amborum
fac tale cementum. Recipe vitrioli romani partes 2.
salis armoniaci partes 1. aluminis plumosi partes 1. viridis eris partes

partem lapidis ematitis orle et boli armenici q' plices ingras
tent' cum urina pueri et ipsa postea desiccetur et pulverizetur et
de isto pulvere fac lectum in crusibulo et super lectum illum po
natur dictum metallum. Adventum lectum de dicta materia postea ponatur
crusibulum in igne carbonum et sufflentur fiat tamdiu quod
fumus recedat postea extinguatur in urina ubi sit
solutum sal gemme cum modico oleo tartari et videbis
quod metallum ipsum veniat in colore florenorum. Aptum
sulphuro et colore pagine et mallem

Fixatur luna quod per se permanet in cemento. Recipe sulphuris
vivi ut gemmi et pone ipsum in crusibulo et calefac ipsum
donec fiat ut oleum postea effunde lunam in sulphure
liquefacto ita sepe et tamdiu donec sulphur amplius
non est magis tunc recipe subtiliter lavata et sal gemme
preparatum et pone i stratum de sale in olla deinde lavatas
deinde de sale donec olla impleta sit postea claude ollam
cum lapide tenui et luta ollam luto sapientie circumquaque et
desicca postea pone eam in furno reverberationis per 24 horas
dando ignem postea extrahe et invenies lavatas fra
gibiles et eas tere subtiliter et optime lava in aqua calida
dulci terendo donec aqua que exivit non habeat aliquid sal
secundum cum ea sicca. Recipe calcem partes 4 et i salis
mixti et impasta cum sapone molli vel oleo lini et reduc
in crusibulo ipsa reducta eam lavas et calcina
eam stanno et lava et sicca et reduc ut prius. Tercio
iterum eam calcina lava sicca et reduc per totum ut prius. Sed
novo sale preparato et habebis de 12 ℥ 6 ʒ stantes
se examine per totum et examinati sunt

Ad album extinguendum Recipe sal gemme partes i tartari partes
2 et resolve in aceto fortissimo coque et extingue
10 vicibus et erit album.

Aristo. d. in lib. metheororum Caudeat alchimici q species
metallorum mutari non possunt nisi primo reducantur in primam materiam
i. nisi primo redigantur i verum mercurium ascendentem et flue-
ntem et refluentem et sic dant fusionem et ingressionem
perfectam et colorem roborant et confirmant Ro. bn.

Mundacio salis comunis mundatur ut sal comune pro huius modum primo combu-
ratur combustum in aqua comuni calida dissolvatur solutum per filtrum
distilletur distillatum per lentum ignem in parapside vitreata conge-
letur et congelatum calcinetur per diem et noctem cum igne medio-
cri et serva quia tunc sufficienter mundatum

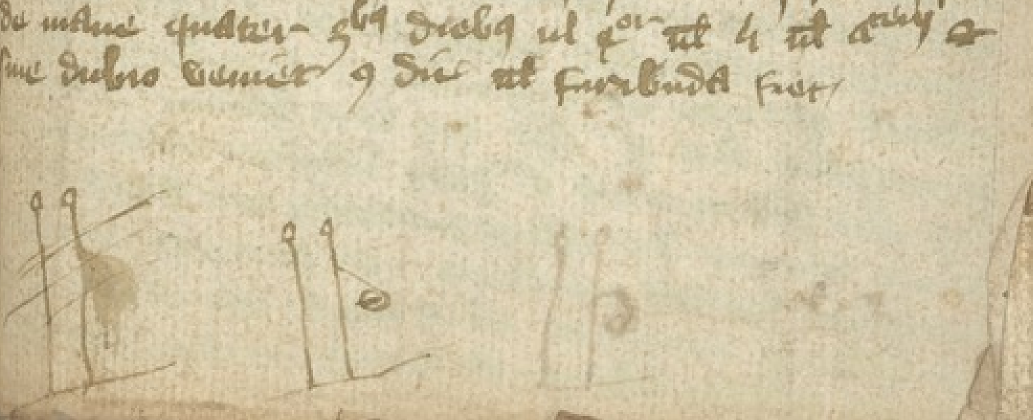
Mundacio salis alkali mundatur comuni ut de sale comuni

Hec est aqua mirabilis et preciosa Recipe aceti albi fortis et cine-
res clavellatas pulvizatos et pone eos cum predicto aceto ad propor-
dum per tres dies quolibet de igne et fac infrigidari per se et
ponere fiola et quod in fundo iacet tercio die remove septe
dic illum pulverem pone in alia fiola et fac sicut prius
per quatuor dies et una pars istius plus tingit quam
partes lune in solem

Quo fit color citrinus perpetuus Recipe sal armoniacum semi subli-
mati partes i et quartam partem semis de vitrioli vide rubi-
ficati et sit cum quadruplo de aceto sublimato et impas-
ta bene et distilla per alembicum 10^es in ventre equino in una
quaque vice renovando vitriolum et in vice exibit aqua ru-
bea omnia perpetua citrinitate tingens

Aqua aurea super crocum ferri sic perficitur Recipe ...
vitrioli vide partes alumine plumose coque cum aqua mo
volle fortiter remove aquam superiorem et illa aqua
aurea funde de illa aqua super crocum ferri et est
rubeum compositum est

per alpha et ω et per primum et novissimum. alros. alnos. ruben
rubert. caspe. caspe. hely. messyas. sabaoth. adonay.
sother. emanuel. dominus deus Astaroth cum omnibus suis thabi
collegis existentibus qui habent potestatem ad amorem
mulierum sive virorum per annunciacionem domini nostri Ihesu Christi
per celum et terram mare et omnia que in eis sunt per quatuor
ventos per quatuor elementa per septem planetas et per celum
empireum et per virtutem omnium nominum tetragramaton quod in
fronte tulit Aaron per caput principis et regis tui
lucifer et per omnes coronam qui religatus est in inferno
et per omnes penas infernales et a quibus sit quintum ac sub
suppeditari ut adferre [illegible] meridionali ascendat et
cum eo sine mora cum aliis ad filiam .N. talis intret N
ut eam compellit cum ea [illegible] in amore meo inflammetur
ut ipsam capiat imaginem quam feci ad formam et simi
litudinem .N. ut sicut ista imago inflammet in igne isto
sic ardeat et inflammet corpus eius N. taliter ut nullo
modo durare neque quiescere dormiendo vigilando
stando sedendo bibendo comedendo vacando sed quod ad me
aperte quam cito ad me veniat et taliter voluntatem
meam adimpleverit Hec quilibet omnes quatuor spiritus
quibus primo Asmodeus suis collegiis quilibet in oriente et
Astaroth cum suis collegiis in aquilonali et godras cum suis
collegiis in occidente et quidam similiter quintus [illegible]
ad lucem [illegible] in igne et nomen
verbis debet legere quintum quatuor verbis sic in prima
die mane quater [illegible] diebus vel quatuor vel 4 vel [illegible] et
sine dubio veniet qui dicet ut faciendum fiet/



Aristot[eles] d[icit] in libro ...

Optimum experimentum amoris et certissimum in toto
mundo et vocatur amor heroes et est flos florum omnium
experimentorum amoris et incipias in die veneris prima hora
post mediam noctem luna crescente tunc recipe unam
tegulam novam et recentem et scribe in ea ymaginem
alicuius persone et dic ego .N. formo et facio tibi imaginem
in forma et similitudine istius persone .N. eius mulieris
et debes sculpere cum stilo super tegulam incipiendo
a capite descendendo et dic O Venus admirande(?) et
videatis in parte meridionali et scribe ymaginem sicut
placet vetere super tegulam postea facias ignem de lignis
et surge et accipe tegulam in sinistra manu et verte
te ad meridionalem partem et lege istam orationem scilicet
omnipotens sempiterne deus qui in principio celum
et terram creasti mare et omnia que in eis sunt qui Adam
et Evam ad similitudinem tuam creasti et in paradiso terrestri
posuisti ne a ligno comederent precepisti
et eis ne audirent(?) ut sua supplicium misericordiam tuam
qui incredulos angelos .... supplicium liberasti qui
Danielem de lacu leonum liberasti qui Susannam de
falso crimine liberasti qui Jonam de ventre ceti liberasti et
iudicis(?) de alio manu ... tres pueros de camino ignis ardentis
liberasti Petrum de carcere et Adam de profundo inferni
et Paulum de mari et Jonam de ventre(?) ...
pretioso sanguine redemisti et paulum de mari et pro
peccatis liberasti et gubernasti et supplex
tuam de ... liberasti et gubernasti te supplex
supplex piissime pater ... deprecamur quatinus
mihi ... pro tua magna potentia
me querente(?) mittas malignos spiritus angelos qui possint
constringere istam ... in muliere et mulierem in viro
habeant constringere viros in mulieres et pietatem
principaliter illos quatuor spiritus qui vim habeant Astaroth
super illos spiritus in orbis quatuor partibus videbatur Astaroth
Aroth. Oymay. dic istam coniurationem ter postea dic ista
quatuor ... versus meridiem ... Principes meridionales
quatuor ... sub collegio ...
Astaroth commoveo te cum omnibus sub collegio
tuo qui potestatem habent ad amorem mulieris sine viris

Item soect ghi te maken goet ende proues lasuer dat moghedi aldus vinden ende die philosophen hebbent von den ende sonderlinge dat hermes vonden heeft marchabi
¶ Men sel nemen vaden alren subtilsten puluer levendes lasuer ende sal mere dat alreguet is also datmen van mere neem een deel van las mar 2 deel van bagdath 3 deel dese 3 sel men doen in een reyne stat glas ende mengense ende dat glas selmen van buten wel besluten met lieme eens vingers dicke dan selment begrauen inder misse 3 dage ende droghent van buten dan weder dan selmen dat vat setten op enen drievoet ende ghiven hem tvachs vier bi na enen haluen dach dan na selmen sterken dat vier ende barnen also ndach of also lange dat die roet verdroget is of wat dan blanwen roet of gaet dat vat laet dan couden ende doet op dan vint men ½ scot lazuer na wensche ende voir sal mere mach men nemen claracq inder seluer maten
¶ Jst wilmen lazuer temperen ℞ gummi arab ende weecse in lace water dan legghe daer in ghepuluert lazuer ende wat dan brault ende van claracq of men mochter syn doer een doec ende doen dan dan claracq in
¶ Jst aldus maect men ambiam ℞ witte van eyeren ende volle dan mede een nap ende decken wel dat ghene lucht daer wt en ga dan salmen den nap setten in een ander vat mit water ende doen dat witte sieden van des morgens tot tien uur toe dan sal ment wt heffen ende latent couden dan sel ment snijden ende droghen ende anderwerf coken

met olye van olassade en distempereren met saffraen
en die olye gheeft hem stercheyde en die saffra
ne gheeft hem verwe

Dit maect men ambram andersins men neemt
dat wit van eyeren en slaetse alse lange dat
al haer slimen werden af getriret dan volt
men daer mede een glasen ampulle al vol
en bestoptse wel boven en laet dat sieden
in water want dat hart wort dan breect
men die ampulle en neemt wt dat witte en
snijt met gedwegen handen alse bequame
het is en legghet in olye die een luttel heet
is dan na neemt wt en leggs in die sonne
op een reyne stede dan salment weder
in olye leggen die wat heter is dan die
eerste was en dan weder in die sonne dan
salment leggen in siedende olye en dan
weder in die sonne dan ist ambra

Dit te maken muscus ℞ nucis muscata
gariofil' cinamomum spice nardi ana i ʒ
dese salmen wel wrinen en sifteren en dan
ghewreven met verschen duven bloede ghe
lijc deech en dan drogen inder sonne en
dan weder wrinen en seven werf nat
maken met rose water en also dicke dro
gen en wrinen met een vierendeel van der
alre bester muscaten die ghepulueert si
en dan salment gelijc mengen met rose
water en makent in clene stuckelkine
dan in selmen doen dat alre cleinste haer
van enen witten capriols die hem onder
sinen stert staen dan salment houden in
een glas en stoppent boven mit wasse

Lazuer is tweerhande natuerael ende artifici
ael natuerael is tweerhande die ene comt
van ouer meer ende tander niet ende haer fi
ninage is tweerhande dat van ouer meer
comt dat wort aldus ghefineert men neemt
finen innneraci steen ende ghloeyt hem tusschē
colen dan extinguieert men in goeden edic
ende wrijft hem alte subtijlleke ende sijft hem
doer een doec dan salmen doen in een panne
ende wel incorporeren dan na salmen doen in
heet water ende wrinen tusschen die hande
of met enen houte om dat dat gefineerde
lazuer scone uut ga ende dat voerseide wat'
sal groene worden dan salmen dat water
seigen doer een linnen doec in een aerden
panne die wel verloot si alse dat water
dan claer wort so salment uut gieten
ende wat puluer inder pannen gesonken
is vanden lazuer die salmen drogen in
der scaden ende houden hem in ledre mar
hadde dat lazuer gheen goede verwe
also datter wat trect ter gheelheide so
decoquire brasilien te pulue gemaect in
goeden ~~[illegible]~~ loghen of in gummen water
dan seiget doer een doec ende legge dan
in wat alumen de glase metten lazuer dat
ghefineert is het gheeft hem goede verwe
ende meeret den lasuer suyt pondē mastro
is oec goet te fineren lazuer

Dit is ene maniere te maken dat voers
pastillen 22 mastic i lb colofonia resina
elx een vierendeel lb ende also veel van boes

ongel of van enen weder · 2 ʒ van aur virgi-
nea 2 ʒ van v'nise ende een lepel vol olye lin
smelte dat was van eerst ende dat ongel in eenre
panne dan legge die haerpuis daer in ende die mas
tic ende die olsome ghepulvert ende incorporeer
se wel met enen houte van prune of dicke
ghenoech is doch een droep in cout water ende
alset goet is so sijgt et doer een linnen doec
ende houdet ¶ Ende wanneer du dit gebruken
wils so pulvere dine materie seer subtilike
ende incorporeerse met den voors. pastillo in een
reyne coperen of metalen vat dat men den
pulver met en sie vinden ʒ pastillo dit doet me
metten houte iii vinger breet dan laetse
staen daer in i · dach of ii · want hoe die
pulver langer daer in leyt hoe hi bet
gemmeert wert ende hi heft hem op gelijc
meel metten ferment ¶ · hoemen dat lazuer
uut trecken sel alse dese · 2 · aldus vergadert
sijn so selmen dat lasuer uut trecken met
men moet van eerst hebben 2 verlode pa
nen of 4 · of meer ende du selt hebben also
veel vate als tot dinen lazuer behoert daer
na salmen hebben heet water ende gietet daer
op ende omroert met enen houte sterkelike
also lange tot dat daer uut gaet water wel
geverwet dan trect uut ende doet in dat
voors. vat ¶ · dan giete dan ander of
heet water op ende omroert starkelike
als te voren ende doe dat water ten eersten
water ¶ Ende aldus nem 3 water daer af

ende die maken dat beste lazuer ende geven be-
finheden ¶: mer merke dat dijn pastellus
niet te heet en si want soen ginge niet daer
wt. noch oec te morwe want so en sincerde
hi niet ¶: Van lazure heeftmen .iii. manieren
dat eerste lazuer is best. dat ander en is
niet so goet als teerste ende dat derde en
is niet so goet als dat ander ¶: Vanden
anderen lazuer daer na saltstu echter hebben
heet water ende gietet dan op ende ombroert
metten vorseiden houte want dat water
wt ga geverwet dan trect wt ende doet
in een ander vat daer toe doe ic dat
ander water ende dat derde welc derde
water is dat leste. Item dat eerste te re-
kenen dese .3. water salmen doen in dat
ander vat ende niet int eerste want dat
ander lazuer endoech niet noch oec dat
derde ¶: Vanden derden lazuer naiste
volgende wt te treckene saltstu noch hebben
heet water ende gietet op dat pastellus als
te voren ende roert sterkelike want dat water
wt ga geverwet dan trect wt ende dit
mochstu hier bi merken want ofte en pas-
tillo en gaet niet daer en si wat van
lazure in ende als dat lazuer is wt den
pastillo getrect ende gedaen in die vors.
vate so saltstu hebben ander vate gelijc
den eersten ende dan saltstu puren dat water
alset gesonken is vten eersten vaten in
die leste want dat lazuer sinct altoes ten
bodem ende alse dat water af ghegoten is

so droghe die asken in der sonnen ende vergaderse
ende dwachse alse men hier na lesen sal

Dits ene maniere te fineren lazuer bequamen
ende subtijl meer men dine oec ander manieren
alse hier na gheopenbaert wort die hier na
vonden sijn vanden meesteren deser consten
ende dat heten manieren menichfoldelike ghe
maect want die pastille wart van meer dingen
ende na der eerster maniere wort hi aldus.
R/ picis greca ℥ .j. resina pini vernicis an
℥ .j. ende temperse met olye van linsade.
Andersins ten seluen R/ picis grece ℥ .ij.
ende die helfte van haerse ende dat derdendeel
van aloe epatice ende also veel van glassa
ende also veel gummi arabici ende olye van linsade
ende is die pastille alte hart also dat ghien
lazuer daer wt gaen en mach so ghiete olye
daer toe so gaet het wt Noch een ander
pastille ten seluen het wort van colofonie
dat doch in eenre panne met olye van olive
ende smelt met enen traghen vier ende late
wel sieden dat dicke wt alse was dat ghe
smouten is want ten sel te hart noch oec
alte weec sijn ende dat proeft men als voerseit is
Dits ene maniere lazuer te fineren als
di die verwe niet en behaghet So dwaghe
met loge ghemaect van cineris clavellatis van
wijn heffe ende van levenden calke eles enen
deel ende laet die .ij. deel in sieden dan laet
se .ij. daghe rusten want si claer wort dan
seighet se daer na siede dijn lazuer daer in

en laet rusten dat treet uut dat water
alse voers is en droget inder sonnen ende
dan mogestu hem houden tot dinre behoef

Wiltu maken dat alre beste en puerste lazuer
so nem enen groten pot met enen engen
halse en wat lanc die pot sal beneden wijt
sijn vollen metten alre starcsten edic toten
hals toe dan in hangen platen van siluer
met copir of siluer draden binnen den hals en
stoppe wel den pot dat geen vapoer daer
uut en ga. dan sette den pot in eerde en leg
eerde al om den pot en also laten staen
3. weken dan vinstu dat beste lasuer biden
platen merke dat die edic mach dinen af
so lange dat dat lasuer wort tweewarf
genaect en die platen mogestu hagen als
te voren boven den edic want die platen
bliuen altoes goet en en verminnen niet
dan af.

Wiltu maken lazuer van almanien so nem
lapides lazuli van almanien en stoetse wel
in een copren mortier met enen linnen doec
bedect om dat niet uut en springe daer
na wrijfse wel op lapide porfirij met cla
ren water allene dan dwachse wel in water
en du en mochtstese niet te sere wriuen en
du selte den puluer nat leggen in dat
plateel oec seltu hebben een reine vat daer
du in doest dinen puluer dan giete dat
water op dinen puluer en omroere den
puluer met dinen vinger so wort dat
water geelachtich en dat giete en wech

ende ghiet ander op ende dat doe therent dattet also
claer af gaet alse ment op giet ¶ Pastillus
wort aldus Recipe 2 deel van vermis 1 deel van mas/
tic ende een luttel olye van olive of van linsaden
doet in een reyne vat ende latet sieden op den vier
want dicke wort alse een sachte paste dan
settet vanden viere Ende werp dan in deupt/
ner die te voren bereyt is ende mengen inde
pastillo met een houte also datme den pulu̅
niet en mach sien Dan ghiete heet water op
dat pastillum roerende met enen houte wat
dan wt gae gheverwet water dan seget
dor enen subtilen linnen doet in ene verlo/
de aerden scottele Dan giete ander water
op dat pastillum ende roert ende seget in die
selue scotele aldus doe oet met den derden
water ende seget in die selue scotele also doe
oet met den vierden water mer seget in
een ander scotele dan latet rusten ende cla/
ret af ende dringet dat lazuer in heter
sunnen ende bestedet
Wilstu van vene̅ lazuer maken so nem calc/
vive 2 pondus veneris 1 pondus ende wat sal
armoniaci ende doetse inden starcsten edic ende
laetse bi hem seluen so wordet lazuer
Lazuer dat hier te lande wort ende niet van
ouer meer comt dat salmen fineren met
capitello want het is grof ende ponderoes ende
men en mochtet niet trecken wt den pastillo
dan ouermids goeden capitello ghemaect ende
gefineert met roemscher sepen Ende dit hierme

Lazurium ultramaris Dat is datmen van almaengen
brenget of van engelant of van yspanien of van
lombardien ende dat fineert men aldus nem claer
loge gemaect van cineribus clavellatis solmere daer
in een goet deel van roemscher sepen also dat se
wel bitsoes werde daer in legge dine mineire sub
tilike gepulueriseert dan laetse wat sieden op
den viere ende omroert met enen houte dan giete
wt dat capitellum al lanxsame so vindstu op der
pannen bodem harde scoen lazuer dat dwach
dicke met scoenen water om dat das cloes vuyl
achheit of gedwegen werde ende siget doer een
linnen doec. ¶ Men sel merken dat lazuer van
over zee wert aldus bekent van den anderen nem vã
dien lazuer gefineert of vander mineren gepuluert
ende legge wat daer of op gegloeyt yser ende ver
wandelt sine verwe niet so isset goet mer keert
hem ter zwartheide so daget lutel mer keertet
hem ter withede so isset onstelike gemaect.
¶ Oec machmen dat selue lazuer ander sins bekennen
legge in dine hant of in ene scotele ende wrijft met
3 claren water met dinen vingeren dan ghiete dat
water haestelijcken af so loept dat lazuer scone in
kenen vander hant of vander scotelen Mer die
bedriegers plegen quade mineire te leggen opt des
sacs bodem ende bouen goede ende dat salmen aldus
bekennen datmen met den oerde van enen messe
op trecke wat van dien dat op den bodem leget
ende dat salmen examineren als voerseit is
¶ Oec mengen some quade lude subtijl zant tot
dies lazuers mineire om te vermeren dat pondus
ende daer of wart dat lazuer destrueert dan trec
ken sijt wt met enen pastille of persem wt
doer enen linnen doec

Dit aldus maecktmen oec maken lazuer Neem een
ampulle van puren coper ende volle die met calke een
helfte toe ende ghietse vort al vol vanden aleen staro
sten edic ende segeltse vast toe ende setse onder hete
perde misse ende laet hem staen een maent dan vindi
stu lazuer mer dat en doech niet dan maelren
op wanden mede te malen ¶. Ic neem 2. deel
edic dat derdendeel aluuns ende doese in een copere
vat 4 dage of. 5. dan na maect een luttel heet
opten viere dan settet onder die eerden ende alset
tont wort so treckt wt ende latet drogen onder
sonnen ende besetet ¶. Werke van lazuer neem
3 deel van argento vivo 2 deel sulphuris 1. deel
mere puri pulueerse ende mentse in enen versegelt
ten verglaesden vate ende lucert wel buten ende doet
alse met cinobrio want niet meer en weet.
Te maken lazuer naden sarracenen neem lapide
lazuli ende du selst wt kiesen die meest heeft van
hemelscher verwen ende werp wech al die witheide,
¶ Sepe wort aldus men sal maken loge van cine
clancllars ende van leuenden calke of asch van
boenstro vorr clancllars men salse mengen met
water ende doent in een pot die beneden hebbe
een subtil gat ende dat sel also staen 3 dage
ende dat gat sel bestopt sijn dan selmen dat
gat ontstoppen ende wat van eerst daer wt
loept dat heet capitellum die loge selmen doen
opt vier ende doetter olie. toe ende siedent want
dicke wert oec wertet swart vander colinge
Mer witte sepe wort van wederen ongel ende
van capitello ende dat heet men sapo gallicus

¶ Rosen verwe wort aldus Nem creta pelliciaria
daer in sal sijn een breet gat ende wat diep daer in
legghe een doec dan in salmen doen pulver van
creta pelliciaria of calc vivi of van een marmor
of wit van pulia met wat alume glase ende op den
pulver giete colinge van brasileto ende imbibeert
also dicke of ~~ve~~ verwet alse dicke want genoech si
Die colinge van brasileto wort aldus nem goet
brasileum alte subtiel ghescauen ende laet hem wat
sieden in puren water of in claerre logen dan
selstu die nathede seigen ende wat persen door een
linnen doec ende van dier nathede imbibeer den
voorseiden pulver ende verwe hem met rosen ver//
¶ Noch een ander nem brasilien hout Lx ue
ende doet in enen pot ghescauen ende met clein ende
giet daer op urine ende sette den pot een dach
ende een nacht in hete misse dan werp wech dat
hout ende doe alumen daer in ende i deel van den
witten steen wel gemalen dan laet sieden ende als
dat gesoden is so gietet altemale inden gat dat
gemaect is in een witten steen & ende die drinct
in hem die vlietende substancie mar wat daer
dan blijft is talre beste rosa ende van den seluen
houte machmen nochtant maken ander rosam
mer die en is niet also precioes ende dat machme
oec derdewerf maken ~~ ~~ ~~ ~~
¶ Noch een ander nem brasilien ende scrape daer
of met enen messe of met enen anderen instru//
ment i pondus ende nem 10 pondus alume glase
ende een vierendeel diets poederś van pulvere crete
dese incorporeie wel te samen ende houdet dan
selstu hebben goede urinen eens menschen die
te voren wijn gedronken hebbe die doe in enen

·1·

pot en setten te viere en laten sieden metten eersten sie//
dinghe wantet bi na dicke wort en alse die urine dan
bina wt gesoden is so doe ander urine der in die ongesode
is in die menghinge en mentse wel ende dan seighet per
polverndum en hout dat geseighede en wat inden pol//
verdio bleven is dat en daech met dien saltu hebbe
cretam dar in maect een slechten put en dan doe
noch urine tot dier menghinge en ghietse inden put
so vliet die liquoer op den stene mer die rose blift
inden put en aldus latet drooghen thentet hart
wort so hebstu die conste te maken rosam

Wilstu maken witte verwe so nem limatura plumbi
en doese in enen aerden pot met den starcsten edic
en decke wel den pot en setten i. maent in perde
misse dan na seighet per polverndum en dat gesa//
ghede doe in enen subtilen linnen sac so dringht
die liquoer doer den sacke mer dat beste blivet in
den sacke en dat laet drooghen inder sonnen of
inden winde dat is goede witte verwe

Om te maken cerusam nem dunne lemmelen van
lode of van tinne die wat doer gaet sijn en hanse
boven alte starcken edic of binder urinen in een
pot wel bestopt en setse in hete perde misse. is da//
[illegible] of langher dan scrape daer of alte witte blome
en setse weder als van eersten thent die lemme//
len verteert sijn

Hoemen minium maect. nem die voorseide cerusa
en doetse in een pot die vier liden mach die pot
sal op sinne siden ligghen set hem op gloyende cole
en roert stadelike met enen iseren spade thentet
root ghenoech wort dan set hem vanden vier
en laet couden en bestoppet

Aldus selstu maken viride grijs nem hoe veel du
wilste van coperen lemmelen en smeerse met sale ar//

moniaco ghepulueert in destemperden honige ende hant//
se bouen edic of kinder urinen wel ghedistilleert in
eenen coperen potte met eenen vilte wel bestopt ende set hem
in hete vochte erde mist 10 dage of langer dan ver//
gadere van dien lemmeken harde scone floren

Dit is een ander maniere die ic ancentnerlike
ghevonden heb nem van witten tartaro 1 lb van
sale gem 10 lb van sale armo 2 3 of 3 van alume
glasie 3 3 ende 1 3 vitri glaste of calc van eyere
of calc van eenen marmor 3 lb dese puluerizeer alre//
subtilike ende temporeerse met den alren starcsten
witten wijn edic ende met wat honichs dan legge
daer in veel coperen platen in een coperen vat of
glasen vat wel bestopt ende settet onder sonnen
of onder hete erde mist some dage so vindstu harde
scone verwe

Noch een ander nem 1 pondus van limatura
cupri pondus sonis ende pondus van vitriolo in//
temporeerse wel te samen ende wrijfse op eenen marmor
ende tempereerse metten starcsten edic dan settet inde
mist 3 weken of 4 in eenen aerden pot vergla//
set men beter ist in een coperen daer na isset ghe//
keert in groene verwen ende dien pot selstu
wel vast decken

Vermeliun wort aldus nem 1 lb argenti vi. ende
1 lb of 2 sulphuris vivi ghepulueert ende ghesmouten
op den viere in een aerden panne dan in doe dat
argentum vivum ende incorporeert wel met eenen houte dan
wrijft op eenen marmor of in een mortier also
dat men niet en sie van argenti vi. dan doet in een
clein aerden sublimatorium bouen verglaest ende
met tayer aerden wel bestoren ende sublimeert dat
eerst met eenen tragen viere thent die roethede
verteert si dan na starcke dat viere thent du

sijn sulphurigen roet ende die sel gekeert werden
in roden roet. also dat dat gat bestopt si. ii

Dits ene maniere te maken cinnaber dat is synoper. Nem
nem oude urinen ende purgeerse vander heffen ende
siedse thent die helfte verteert si dan legge daer
in lacam subtilike gefilteert. ende laet hem sieden
ene cleine tijt met traghen vier. thent die lacca
gesmolten wort ende roert vlitelike al omme om
dat lacca niet en verberne dan sieget door een
linnen doec ende hendet in eenre aerden panne
dan nem van alume glase also veel als dat
vierendeel van lacca ende solveert in lauwen water
dan gietet die alume solucie in die lacca so wor
tet gecongeleert gelijc lacca dan salstu hebben
enen linnen sac beneden enge daer in doe die
vorsz decoctie ende die urine wort gesiget ge
lijc claren water ende alse die urine is al wt
gedistilleert so vergadere die verwe ende make
daer af cleine pillulen of trociscen die laet dro
gen inder stede vander sonnen op enen brede
sonen borde ende bestedet. Mer vander
heffen die na der eerster decoctien bleven is
mogestu maken ander groene verwe die goet
is in muren aldus pulvere die heffen alte cle
ne ende laetse i. uur sieden in puren water
met brasilico legge daer in alume glase ende
maect daer of pillulen ende drogetse als te voren

Gulden lombaertsche verwe wort aldus nem
enen galle van enen groten visce ende wrijfse
op enen marmor ende legge daer toe wat
van terra pelliearia of mem calcinati wrijfse
op dien marmor met een luttel gomen ende datse

ghelu werde minio daer of soruf op eenen tarten
wat dat du wilste ende late drughen ende aldus make
die griecken voer vergonden letteren

Vanden pulver die goet is in muren in tafelen ende
in beelden wort aldus geconficiert Recipe i ℥ ar-
genti vivi salis armoniaci i ℥ aluin plumose i ℥
mer smelte van eerst sulfur in een teste ende
alset gesmouten is so settet vanden viere ende doe
daer in dat argentum vivum daer na dat sal daer na
dat alume dan doet alte samen in een glasen
ampulle die sette tusschen hete asschen ende roert
alse vermilioen

Noch is ene verwe die heet vermis ende die
gaet boven allen verwen dese verwe doet sine
ende dunen ende bescermt dat ghewerwede dine von
regen ende von winde ende wort aldus Recipe
een lb glasse albe gepulveert ende doet in een
pot binnen verloet die vier liden mach daer
op sette een anderen pot die in sinen bodem een
gat heeft ende die wel beslagen si set hem op
enen drievoet ende maect daer onder een vier
van kolen sonder vlamme ende roert wel tot
them die glassa gesmouten si ende wanneer
die glassa gesmouten si so doe daer in enen
lepel vol siet heter olyen van vlas sade of va
hanep sade ende roert altoes ende giete die olie
al lancsom daer in opt leste so giete al die
olye daer in daer na besich oft goet is giete
een drop op een messe ende is dat die drope lanc
drumpt so isset genoech dan doe of dat vat
ende laet conden ende seigen in enen anderen
pot doer enen doec ende houdet

Het is een ander vernis dat niet wit enis alse
die voorß maer si is wat geluwe ende en is oec niet
alse goet noch alse dierbare als die ander ende die
wort van ambra aldus nem den alren subtilsten
pulver van ambra ende incorporere hem met olie
van vlas sade of van hanep sade dat het hert
wort als ene paste of luttel weker dan doet in
enen pot ende daer op sette een anderen pot die een
gat hebbe in sinen bodem alse voorß is ende raet
int eerst niet te vele ghevens vier van kolen ende doe
te male als voorß is dese vernis salmen be
sigen in groenen werken als in muren ende in
wanden mer die eerste vernis salmen besigh
te sadelen scilden ende te beelden

Noch ene maniere van ambra wort aldus
nem wit vanden eyeren wel puer daer in some
saffraen van ytalien daer na settet in heter
sonne somertijts staen in een glasen ampulle
ii dage ende latet hart werden ende dat witte
wort gekeert in dat harste glas overmids
der sonnen ~~hetten~~ decoctien

Doemen enen cristal smelt ende van sinre tinctuer
nem die stucken van enen cristal ende gloeyse in ster
ken viere ende extingueerse in starken edic daer
na pulvereerse subtilike op enen marmor ende legt
ghe daer toe sal alcali ende anatron ende smeltet in
glasemakers ovenen of in een smitte met sterken viere
ende maect daer af wat vate du wils ghelijken
glasen ende wilstu hem tingieren met hemelsch
verwen so legge daer in als gesmouten is lazuer
van over zee mer du moges hem root verwe
met minio van ceruse ende groene met viride
eris want dese iii verwen mogen alle duren
inden viere

Wiltu verwen been of hout so suldise dan eerst
sieden in aluin water ende dan drughetse dan laet
se sieden in zeuren water of in loghen daer goet
brasilie ende cleyne in ghepulvert is aldus werden si
wel roet gheverwet Mer wiltuse verwen met
sconre groenre verwen so nem viride grom
ende tempert met alte sterpen edic also dat et wat
blivende si dan in legghe die vorsz beenre of
houte dan settet in heete vochte perde mis se so da-
ge of lager so werdense wel groene Mer wil
stuse zwart hebben so nem gallas wel clene
gepulveert ende laetse sieden metten vorsz dinghen
in vroeden edic dan seige die tolende ende doet
toe vitriolum ende bolster der meester nater ende
daer in sullen die vorsz beenre sieden so sulle
si sere swart gheverwet werden

Mer wiltu laken of gaern verwen met
vorseiden verwen so imbibeertse int eerste in
water ghetempt met aluin dan laetse drughen
dan legse in die vorsz verwe wel heet mer
die verwe sel luttel sijn also dat die dinc daer
omme in verdrenct werden dan salmense dro-
ghen in der stade Men sel merken datmen
dese dinghe geln verwen mach met decoque-
ringe des dincs datmen heet gelda of met
saffraen van yrahen gesolveert in wattere of
in gheven

Addemen vergouden mach een segel of instrate
of penninghe nem wit van eyeren ende solvire dan
in gomi amigdali ende wat du vergouden wils
dat besmeert daer mede dan legghe daer op en
foelghe van goude of van silver ende du wet al

sachtelike te samen ende laet drogen m m
Hiemen Iovem hart maken ende neemt hem af
sijn craken men sellen van eerst smelten in een
crusekijn met enen derdendeel of vierendeel loets ende
alse die gesmouten sijn so berne dan in hars ende
colofoniā ende roert bouen al omme met enen rode
ven houte dan werpt inden alren starcsten edic
driewerue ouermids boto barbato dan smelte
asten ende werp dan in dat van arg. vi. dan
werpt tweewerf in water datmen noemt la
virginis of in een ander screp water so isset
scone ende dat meeste in bosien satmmis maect
hem hart met argento vivo besluut sine
Hier virgine wort aldus draech stoten
litigirum starkelike in edic ende siegen dikewerf
thent hi doer simende wort dat draech ont
alume scissile ende plumose starkelike in water
ende siegetse dikewerf ende menct te samen dese
2 water die wort een water dat dat seker
like coaguleert
Sal armoniac artificiael wart aldus 2
3 lb lemder urinen bereyt ende 1 lb van witte
sout imbibeertse te samen ende drogetse inder
sonnen thent al die urine in ghedronken is dan
nem dat seuende deel dier swartheide die
vanden roet comt ende wrijftse ende siftse ende
imbibeertse ende drogetse gelijc dat vanden
anderen geseit is met den sout ende met der
urinen dan legse alle samen in een nieuwen
pot buten geluteert ende wel bestopt met bo//
nen inden pot laet bliuen een clein gat dan

die swarte roec wt ga dan sette dien pot
op enen driuoet of op enen oven dan toe be
quaem ende daer onder maect stere vier thent
du siste swarten roec wt gaen te gaetlein
ende alse du dan siste wt gaen witten roec.
so sluut toe dat gat ende starke dat vier
·x·2· uren so isset volmaect.

Aqua terebentina wort aldus nem terebenti
na ende doese in een glasen cucurbite wel
toe gesluut met enen alembic ende sette in
een aerden scotele ende distillere dan af wat
int eerst met tragen vier dan na mit
starkeren viere giestu dit water op wijn
of op water ende ontfengest hem dan op het
bernet dan op neemstu oec een lepel of een
aerden scotel· ende doestu dan in dat wat'
ende werpt dan in gloiende sulphur het gh
eeft ene anxtelike vlamme het behoert oec
den griexen viere ende is goet tot opilacien
der milten ende der leveren

Van een cristal of glas dat een huus v'lichte
nem 40· noctilucas of also veel alse du dan
hem hebben mogest ende breec hem af dat
lichtende deel ende wrijft in eenre verglaes
de scotele dan na doet in een glasen ampulle
ende bestoppe wel den mont ende setse in hete
pide mysse 14 dage dan treckse wt ende distil
lere gheliker wijs dat gesceit is van aqua
terebentina ende doe dat gedistilleerde wat'
in een cristallijne ampulle of glasen op dat
ment cristal niet hebben en mach

Hoemen margariten maect Puluere subtilike glas va
van wat verwen du wilst ende distempeert met suto
limaes of met urinen ende wrijft wel op enen marmor-
datter hert werde als ene paste dan af formere die
margariten tusschen dine vingeren ende smeerse met
olye ende doer gaetse met eens verkens berstel ende
doetse an een langen coperen draet ende houtse boven
gloeyende kolen in een ovenkin tot enen gate ende
wanneerse wel ghegloeyt sijn so extingueerse in
aqua calcis dan na dwachse in puren water ende
drogetse met enen reynen doeke

Dit is hoemen arsenicum root maect nem arse-
nicum ende dele hem in falien ende maect heet op den
viere in een ovenskin ende werpt alluttelic van ge-
puluereerden sulfer dan op ende het wort incine-
reert in asken maect wat formen du wils ende
it wort claer alse een cristal ende root als een bloet

Ene verwe diemen noemt synoper
wort van eenre ertmerken diemen
noemt sulge ende van brasilien houte alsmen
maect rosam mitter urinen

Om datmen gout leggen moge op perkament
so nem den witten steen ghepuluert die uter
zee comt ende men hieten pendula ende is wit ende
claer ende saffraen ende een luttel kolen ende tempert
met glarea of met gomme

Om te maken argentum vivum nem loet ende smeltet in
een yseren panne dan na dele hem met witten
soute gepuluert altoes roerende ende alset gecalcineert
is so stede hem vaden soute met heten water dan
na doe hem in calc van enen marmor in ene gla-
sen ampulle wel besloten ende setse een maent in
hete erde musse ende vermidie die tot elker weke
so wordet gekeert in argentum vivum substancie ende nature

Hoemen enen cristal smelten sal. Nem enen cristal
ende maec hem heet twintichwerven of dicker of
mens behoeft ende werp hem in lichtelike pulveren
mach dan pulvere hem ten alren subtijlsten pul//
ver. dan nem sont gemaect van selba of sant
ashertes carabi dat wel wit is ende pulve hem wel
clene nem dan vier gelike deel van des cristals
pulvere ende vanden anderen pulvere menct se
te samen daer na set hem in furno vitriario of
in sulke vate daer in men glas smelt. ende doet
dat al lanc som thenter te male gesolveert si
also doe oec met allen preciosen stenen die du
smelten wilste ende alset ghesmouten is ende ge//
claveert so tingeert hem met wat verwen
ghine verwen wilt

Item met lode mogestu vergaderen enen cristal van
veel stucken aldus nem plumbi usti i deel cristal
2 deel. wrijfse op enen marmor ende siftse te same
in een crosen ende smeltse te samen als du kaust
ende aldus mogestu doen met allen stenen

Ad faciendum bonum incaustum ℞ galle ad men
vitrioli ana ℥ 2. aque pluvie i et s gumi arab. 2 s.
substancie ℥ 2 pulverizenda pulverizate gutte et sbie
infuse in aqua predicta per noctem et tunc totum adde
in sol et coq usque ad consumptionem medie partis
et fiat bonum incaustum

Om stael ofte sabel te maken om der in te
graveren Item wat ghemaect van stuup acers
ende gloeyt stael ende lesschet daer in ende almet
weder wil hit hebben so selment herden als
gewoenlic is

Die roet van wieroec maect die witte rose
roet ende die rode van sulphur maect die rode
rose wit

Om lijm te maken van hoorn ende dat oec hert wt
23 weedasch ende ghieter water op al heet ende dan
in weet poeder van hoorn een etmael dan nem
leuende calc ende giet water op ende latet dan noch
etmael in weken ende dan neemt wt ende siedet mit
stonen water tot dattet taey ende lijmich wert
Om boert te maken set kaersen een lettel verbrant
een hantbreed van malc ander ende maect dat verberde
leemmet eerst nat in ghesmonten swavel daer na steet
dwers doer een yegelix leemmet enen clenen tapdrant
nat ghemaect in ghesmonten swavel daer na nemt sal
petre ende docht in een gans pijp ende steec die pijp
in enen trumf ende cleet dien trumf mit pappier daer
ghescreuen is een aensicht ende dat set opt deen
ende vanden kaersen ende opt ander ende set oec een
aensicht des welc lippen sijn besmeert mit swavel
daer na nemt een barnende kaerse ende houtse
voor dat aensicht daer die salpeter is ende tsalse
wt blasen ende stapans houtse ant ander aensicht
mitten swavel ende tsalse weder ontsteken ende oec
alle die kaersen
Der moechstu maken woert mit een wat calc
of wat van die welt du selve al heimelic doen
een noetscop te setten daer op subtiliken mit
pappier mit was een kaers of een croes ende maect
dien dunne nat in water ende maect nat die tafel
beghinnende bider noetscop ende tsal volghen die
streep vanden water ouermids dattet in wat
woent Des ghelijc moechstu doen mitten dieren
kints die wonen in paertstront dinen duym
maect nat in paertstront alser wat op hem
subtiliken gheladen is ende het sel dinen duym vol
volghen ouermids die roec vanden paertstront
wantet daer in ghenoech is

Wiltu hoorn verwen so neemt weedasche ende maket daer of loge ende neemt calc van scalpen ende hamerslach ende maket van elken ene loge besonder ende ghietet die drie logen te gader van elken even vele ende laet sieden ende dan sinct dat hoorn clene ende werpt dat indie loge so sal dat swerte Ende wildi dat hebben roet so werpt daer in meme ende wildit hebben groene so wrivet d'en spaens groene Ende wildit hebben gheel so ghiet daer in wilden saffraen ende laet dat sieden alsolange als vleesch ende wanneer ghi daer of wat ghieten wilt so set het doer enen sconen doec ende ghiet dan indie vorme

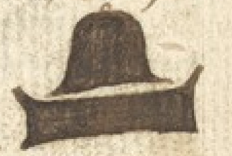
Wildi letteren maken of een swaert neemt aqua caustica ende wrivet op een steen met sal armoniac met coperroet met arsenic ende met spaens groene an'. ende wrivet te gader metten wat op een steen also dic oft een morwe salve waer ende scrivet daer mede wat ghi wilt ende laet droghen daer alst droghe is so wasset of met heten water so suldi vinden inden yser dat ghi ghescreven hebt. ~~

Ende wildi die letteren vergulden so neemt ghemalen gout ende wrivet op een steen met sout ende met quicsilver dan warter als een salve dan nem warm water ende dwa dat sout wt. ende strijct d'op die salve ende droget over tfier ende dan leggter op die colen ende laet in barnen ende dan doet met sande ende met water ende dan suldit verguldt vinden ~ ~ ~

Aqua caustica dat maect men dus 24 sout dat ghemaect is van weedasch ende menge dat sout met ongebluschten steen calc ende lecke daer of loge ende make die loge weder te sout ende dan

neemt dat sout end solueert in edic of in vrine
end dan na solueert indien seluer ghecticus dat vier//
dendeel van sinre ghewichte van sal armoniaco.
end dit is aqua caustica

Witte maect men dus ℞ litergier also veel als
ghi wilt end puluereert wel end dan neemt weed//
asche end sietse mit water so lange want si so
dic worde als brie. end dan mede maect een deegh
vanden litergier wouf end druct dan in een vor//
me van ysere aldus ghemaect
Entan legse te calcineren enen
ganssen dach end dan slaetse uter vorme so heb//
di oec goede ....

Sal aldus sublimeert men arcenicum Neemt een
aerden clocke eenre palmen hoech die binnen
wel verloed is end recht bouen sel si hebben een cleyn
gaetkeen also groet als een erwete end oec moet
dan sijn een plat aerden panneken end set dat
clocken dan bouen op dat panneken end het
moet dan in sluten dit is die
vorme end dan na so doettet
ouer tfier end leet den pulver
vreet int panneken end die pulver

Neemt operment een ℥ lb end van calcium een 2
end puluereert dat wel end leet dien pulver breet
int panneken entan sel die vochticheit wesche
bouen ten gaetkeen mitten dome end dat moetmen
wachten wanneer die versichert wt is entat weet
men aldus nem een mes end houtet voer tgat
wortet nat so laet open men blustet droech so
stopt dat gaetkeen mit leme end maect den
vier int eerste end so lancsameerre meer maect dat
dat vier oec niet te groet end dat opment dat
edel is dat sel mitten viere bouen andie clocke
laden end dat heet men sublimeren end laet staen
opt vier een vre lanc of langer dan een mile
gaens entan doet of end laet also staen tot dat

die water al omt sijn ende dan neemt of die clocke
ende scrappet of datter an is ghebleven hangende ende
dat heetmen arsenicum sublimatum ende het wert
ghehieten realgar

Dit sweet te maken nem crijt dat luter ende claer
si ende wermet cleijn op een steen dan neemt een
aerden panne ende doetet daer in ende leet hier dan
op ende latet wel drogen ende doet toe   melc
ende 9 witte van eyeren wel gheslagen ende doet
enen doet gedruct. ende dan doet toe vermis dat
is waelsport ende witten wieroec ende die sal wel ghe
wreven wesen ende dan menget dat tegader also ghi
dicste moget ende maect lange smael sal sackel
ken ende neemt een worst hoern ende vollet die
sackenne als een worste ende laet drogen buten
der sonnen

Ut facias gladium fortem bene scindibile R gladium
nodum factum et aqua cum aqua onorum sublimata et
amysidum et rege et facit gladium fulo et bene
scindibilem

Ut fiat cultellus attingens ferrum sicut magnesia
R ungulas pedis asini et glutine bene applica
et mitte in aquam et acui cultellum et calefac et submer-
ge in predictam aquam 6 et a vicibus et clarifica
gladium et trahat ad se ferrum sicut magnetes

Sulphur et sal bulliant in aqua in testa
cum dempta testa pellicula ne teste vrat in
hac confectione calida intinguatur aurum frigido
et colorabitur in plurimum

Om silver te vergulden R ar. viv. ende smelt
in kroken van goude ende dan mede besmeer
silver ende maectet warm ende ar. viv. sel wech
vlieghen in roec ende tgout sal bliven

Aurum potest occultari sub specie vel plumbo si
auris cum liquefit admisceat argentum vivum et postea
moveatur quousque infrigidetur remanebit pulvis et
cum volunt hic aurum suum purum ponunt in for-
nace liquefaciunt illud et exalat vivum argentum
sine aliqua deperditione auri.

Om fyn gout smedich te maken smelten
gout ende dan in werpt arsensulime

Om gout smedich te maken dat nauwelic
fyn is smelten gout ende dan blasen in met
enen anderen blaesbalch ter tijt toe dat het
quade verteert is ende het wort goet fyn
ende smedich

Ad faciendum sal alkali accipe cinerem clavella-
tum quod habetur ad pannos tingendos et tere mi-
nutissime et accipe tantum de calce viva et misce
simul et accipe pannum fortem et spissum et pone su-
per vas aliquod magnum et desuper pone cinerem impositum
cum calce quod pannus recipiat sit et funde desuper
aquam ferventem et dimitte colari sicut lixivium
Deinde iterum super funde aliam aquam et ita fac super-
fundendo donec totam amaritudinem cineris
et calcis extrahas. Tunc deice illud stratum et fac
aliud stratum et tunc fac sicut prius. Hinc vero aquam
totam permitte in eadem vasa et reforma usque ma-
ne tunc coque eam in caldario donec tota aqua
evanescat et non det vaporem neque fumum. Tunc
permitte infrigidari et erit lapis durus qui
lapis vocatur sal alkali. Tunc accipe hunc salem
et pone in ollam usque ad medium et pone ollam
non clausam in fornacem et da ignem pri-
mum valde quoniam bulliendo non inflamat
postea da meliorem ignem quousque totum calcetur

et currat liquescat sicud cera tunc effunde cum
trulla ferrea tenendo ollam in aliam aliam in
augmenti sui q si ad tardauis p effunde non
poteris qz festinissime indurabitur et sic habes sal
alkali album q pone in vitreo vase in loco ca
lido et sicco et reserva

Ego feci sal alkali de omni filice et de cinere
cuiusdam herbe que vocatur portulaca marina et co
quitur p marem filius portulace et istud sal re
cipe pro sale armoniaco

Sal armoniacum sic fit R salem durum album
et dissolva cum aceto albo vini septies imbibendo et
desiccando in solem et apud lentum ignem postea solue
ipsum in duplo sui de aqua dulci et tunc pone
in olla vitreata in fimo equino per x dies et coq
trahe et cola in caldario stagnato et coagula
et tunc desicca et iterum solue in aqua dulci et coa
gula et hoc fac septies donec fundatur sicut cera
sic carbones sine fumo q quod funditur sine fumo
completum est et pone in ampulla de vitro cum
longo collo et pone sub fimo et cito soluitur et
coagulatur in cinere

Sal alia modo sic fit R de sale grosso trito lib
unam de urina lib 3 de fuligine lib q pendit
in tectis hec omnia coque in caldario donec urina
consumetur Item funde tantum de urina et coq
iterum donec consumatur ita funde alias tunc dum
ipsum desiccatur postea sublima ipsum sic R de ipso
lib unam et de sale gemme lib et tere ipsum
fit postea funde ipsum in scutellam super aqua de
argilla factam et sic pone aliud vas q dicitur aludel et
sublima cum lento igne et dimidium diem extinguatur
postea cum infrigidatum fuit collige et tere cum aqua de sale
et iterum sublima et hoc fac totiens et erit bonum et album

Sal gemme sic preparatur. accipe de eo quantum vis et solue
ipsum in calida aqua in mortario terendo ipsum et
quod solutum est effunde per pannum spissum et cola in
aliquo vase ligneo et quod remanet de sale in mor-
tario. tunc iterum super funde aliam aquam sicut prius
faciendo donec totum salem habeas solutum. tunc
accipe aquam illam et decoque eam in vase plumbeo
si habes. si non tunc impone in aliam donec aqua
evanescat et sal veniat ad primam substantiam. tunc
accipe illum salem et pone in ollam novam et pone
in furno calcinationis et desicca per optime et serva

Alumen sic calcinatur. Recipe de alumine quantum vis et pone in
ollam mundam usque ad medium vel minus. et sic claude olla
et pone in furnum calcinationis et da ignem primo lentum
postea fortem quousque rubescat olla. et ita permitte stare
per integrum diem in tali igne postea extrahe cum infri-
gidatum fuerit invenies alumen album nunc quod serva

Quomodo tartarum calcinatur. Recipe tartarum grossum
sive rubeum sive album vini. et imple ollam et claude
et pone in furno calcinationis et da ignem primo lentum
postea fortiorem et ita fac tribus diebus et noctibus itaque
olla aliquantulum rubescat postea extrahe et serva

Borax sic fit Recipe tartarum calcinatum quantum vis et
sanguinem ovum bene preparatum ana cum prima aluminis glacia-
lis tritum dissolue in aceto et congela et cum aceto usque
fecerint impone parum de melle et bonum est.

Alius modus fiat atinkar. Recipe sal alkali ʒ 3
anatron ʒ. v misce cum lacte recenti et sicca ad solem
et hoc fac ter. et erit bonum. atinkar vale

Om scoen rose te maken

Neem brisilij clein te broken twee loet. ende legt te
weke in water dat onder water is ende siedet een
quartier van een ure ende dan laet verslaen ende dā
so doet daer in. so groet alumme als drie bonen ende
breket an stucken ende so veel crijts ghestanen ende
dan laet staen een dach ende een nacht. bedect in
een scoen vat dan so druwet uut door een linnen doec
in een crijt ende dat laet droghen teer sonne ende
voer wijnde dan so machment weder maken ij werf
of drie werf. teerst is altoes scoenste ende wildi
der scoen rose hebben so neem. alabaster voor crijt

Om boeken te lusten buten mit gouden Neem scoen
claren. ende. legt daer mede over ende dan stect dat
gout daer op. te wijl dat nat is dan laet droge.
ende dan burneer ende ponseneert Ende op oude boke
so doet een luttel soffraens ende een luttel bolus tot
die claren. daer mede ghewreuen

Om te maken sal armoniac Neem calc viue lb .i. boenstro
asch .i. scotel vol. weet asch .2. lb. tartarum .2. lb. dit
set altegader in. claer orine 40 stoep of. 50. stoep
dan distilleert of filtrert. dan is dat water claer als
gout. dan neemt 20 lb sauts ende werpt dan in
ende siedet so lange tot dat droghe wert ende dan.
neemt scotelen die aerden sijn ende wel verloet ende
die deen in dander sluten moghen ende doet sout
daer in. ende set die scotelen in een stert vier i dach
ende i. nacht so vinde goet sal armoniac

Diemen gomme water maken zal verwen mede te
tempren daer men mede verlichten mach men sal
gomme van arabien leggen in water ende laten sind
ten also dunne dat wel uut eenre scelpen lopen
mach ende dikwijlse dan door eenen scoenen linnen
doec. Vermelioen te tempren mede te floreren

Nem formicoen ende wrijft mit een dunne gom
water also craen als men mach. ende formeert so
doeter in wat oersmeers als ghijt wrijft op ten
steen Ende wildi daer mede an beelden werken so
maecter wat sterker van gommen Ende wildi daer
mede formen of letteren corporen so tempert
mit wit vanden eye ende een luttel saffraens dan
toe ghewreven so wortet te hoeverre m n

¶ Om steen colore te maken. so nem ij loet wit
spaens groen ende een loet ende een vierendeel
sal armoniac ende makent een dach te voren eer
ment besicht ¶ Om lazuer te temperen

Nem lazuer ende wasschet mit dunnen vinger
ende legt te weke in eenre salve mit fonteyne
eenen dach ende een nacht of meer. so giet dat
water of ende laet dat lazuer drogen ende dan
tempert mit gomme mit dune vinger onder
scelpen ende knoopter aen pinseel so isset te starc
van gummen dan tempert voort mit wat ghom
recht niet pinseel lopen mach ende dus suldi weten
van allen verwen of si te starc sijn Ende doet int
lazuer een luttel tornosoels het wort te hoeverre
Ende wildi daer mede letteren corporeren so doet in
een horn ende tempert mit gommen te mee starc.

¶ Tornsol te temperen mede te illumineren Nem
tornsol ende legt in witte van eye te weke ende
dat so dunket wit Ende wildi daer mede floreren
so tempert mit een craen gomwater Ende wil
ti daer mede werken cledinc so menct mit
ceruse ghetempert mit gommen ende so ist doot
verwe ende dan verdonkert mit tornsol ende
verhoocht mit ceruse ¶ Om menie te temperen

Nem menie ende legt te weke in water ghe
lut lanc lazuer ende dan giet twater of ende
tempert mit gommen ¶ Om steen groen te
maken

Rem stucen linden van baldach end wrijf zeer
opten steen ende dan so nem masticot ende wrijft
opten steen mar dat in masticot en wil niet seer
ghewreuen wesen ende hebdi gheen masticot
so nem ~~[illegible]~~ operment ende wrijft dat zeer mit
lijmde. ¶ Om een doot verwe te make tot den
sichten.
Rem ceruse ende een luttel rose ende een luttel clein
lazuers of blaeu tornesol wort lazuer ende me
ghet te gader opten steen. End tot vrouwen aen
sichten of dier ghelijc ne ceruse ende berchgroen
Om sheel haer verwe te maken. Rem ober
ende ceruse ende tempert te samen.
Om oghe swart te maken. Rem ghebarnt
swart ende menie ende tempert te samen
Om aensichten te maken. Eerst legt ouer
mit doot verwe ende dan leet t haer mit haer
verwe ende dan so diept die oghen ende mont mit
biet of mit menij of mit fermelioen ende dan be
treke taensichte mit biet ende dan so hoech thoer
hoeft ende die kaken ende onder die oghen ende dat
te doen is End dan so nem fermelioen menij
rose ende een luttel soffraens ende menct te gader
ende bloes daer mede
Ith biet selmen tempen met clarm
Om amonakel te werken. Rem een luttel amo
nakel ende wrijft seer mit ceruse ende temper
mit sap van loke daer flores mede ende als
droghe is dan so leet rgout daer op.
Om goeden vernis te maken mede te vergulde
Rem sast cruut ende wrijf dat seer ende dan
doet daer toe een goet deel soffraens ende wrijf
seer mitten cruut ende mit witte van den eie ende
dan nim linden colen of wilghen colen of gedaen

swart ende een luttel bolus armenus ende ontbeert
daer den assise mede Ende wilt u besien wanneer
hi te maten swart is so maect een luttel daer mede
als droghe is sijn die canten bruunachtich ende mid
den witachtich so is hi swart ghenoech ende swert
hi so is hi te swart so doeter een luttel waters
toe ende altoes sul dien houden onder witte banden

Om te maken witte letteren in een
velt van swarten. of van wat verwe dat men
wil.

Neem doder van den eye ende tempert mit water
ende formt die letteren daer mede ende laet droghen
ende leght daer verwe over ghetempert mit claren
ende als dat droghe is scrappe daer over mit een
mes dan gaet die doder weder of

Item dit is een port werc om te verwen linnen leder 24
lb. 5 linsaet olye 3 loet myrre 2 loet gheel oker
1 loet mastix 1½ loet groen coperroet ½ loet spiegel
haers Dese olye salmen eerst laten sieden in een pot
ende dan doet die ander dinghe te gader ende laet sieden
ende wilt ymmer over lopen so werpter een uyen
in die eerste stullen of gedaen Een luttel meer
oker dan men tot gout verwe Ende neemt hars
ende doetse in een straert ende laet barnen ende stolpt
een pot bouen op mit een gat ende stolpt daer noch
een pot bouen op sonder gat dan so gadert die
asch die daer an die potten binne cleeft ende doetse
op een wrijf steen dat dardedeel asche ende dat
vierdendeel bal swart i deel linzaet olye ende maect
merste dit no te dunne ende dan so doet toe purdir
alsweel als 2 aleren of na dat ment wel maect
ende wrijft te gader Item voort neemt wat pieten
dat ghi wilt ende neemt een houten bort ghelijt

gheluc vont vander groet als een lit van een sont
vat en berner dat mit een stapen leder dat die
een side effen si en dat ment andie ander side mitte
leder houden mach. en doep dat opten steen vorss
in dat potwert en dan druct dat op die prenten
so hebt v laken wel ghespannen in een raemken
daer toe bequaem en drucket die prenten daer op en
wrijft daer jeghen andie ander mit een ront cloet
van hout ghemaect so dat die prent gheluc male
so neemt die prenten of en sette voort op een and'
stede

Wilt ghesteente slypen so nem een plate copers diedic
si eens vingers en ii vinger breet en een verndeel lanc
en maec se vast op een bane. so nem een stocsken
een hantbreet lanc. een duum grof en maec een side
ment van mastic en van silver van glase steen ghe
sicht door een linnen doec en menghe dat te samen
in een panne over vuer en doch dat tenden anden
stoc. en daer set den steen in so machdine houden
so sulde hebben spalus pament dats ghebernt cruit
steen. en ghepoedert in een visel en ghesichtals vors
is en nem die sittinghe en strowe op die plate wa
op ten eersten die plate ghesmeert mit bomolye
en slyp den steen alsdine hebben wilste en dan
suldine pollisen mitten witten keselsteen ghebarnt en
ghepoedert en ghesicht en ten lacsten machdine
polisen mit ghebarnden cruit. Pos voort om te
snyden alle steen. Re dat vorseide sedement en
den steen dat hi vast staet so heb een sache de
welcs kennel is van dunnen coper ongheteant en
bestrijc den kennel mit olie en strouwen daer op
ghesicht ameril. en snit so ghi hebben wilt.
en wildi een steen gaten dat suldi doen mit een
copers druil besmeert bestroeyt als laetst ghesett is

amerl
olie ghesift
en ghemeet
mit been
olie daer
mede suldine
slypen op
dat coper

op een cor
dewaey le

sozar[m] v.[m]

Item ad faciendum lazurium. Rx lapidem 2 partes ende 1 part salarmoniac et 8 partes alcaly. dese wrivt te samen in den also clensten pulver ende doet in een glas met enen enghen halse ende dat vat wel te beslaen met leme eens vingers dicke dan selment laten droghen dan sal men die medicine daer in leggen dan stoppe dat vat ende settet op een drievoet ende ghift hem raech vier bi na enen halven dach. daer na selmen starken dat vier ende barnen also een heel dach. of also lange dat men blauwen roec siet daer wt comen so ist ghenoech. Ende alst vat cout is so vintmen edel lazuer dat ghelic is lazuer van over zee dat selmen wrivē met een steen ende op een steen sonder water ende maect te pulver ende verroept waer ghi wilt ghi sult winnen groet goet

Om te maken argentum vivum. Rx 4 lb saturnum ende salniteer ende wrinsten met starken eysin ende dan laet droghen dan neemt een nuwen erden pot die wel verloet is ende doet dat pulver daer in ende roert naustelike met een lb argentum vivum ende met aqua sal armoniac ende settet in een coude warke stede een maent lanc of meer

Flos eris sic fit in una die. Rx calcantum et i. eris usti salis armoniaci aluminis ... ana ... et distempera ende forti aceto ut pultes et exsicca sub ignem et fiet flos eris. Es ustum sic fit. Rx limature eris et gumme ende aceto rubeo et mitte in olla et exsicca sub igne per integram diem et fiet es ustum. Dealbatio veneris. Rx limature ... lb i. vitrioli ℥ 3. pone in igne et coque usque ad consumpcionem 3 partes et infra et cola et in colatum fac strac ... eris 9 dies et fiet album. Receptum lazurium finissimum. Rx tartari calcinati viridi eris salis armoniaci ana amalgama insimul, cum oleo tartari et mitte in vas ereum cum coperto ereo et mitte sub fimo calido per 30 dies et habebis

fimu ligneum & si q̄ṫ ingit nō ee desiccatū desicca
ad solem ¶ Nota bn̄

Confectio de q̄ suprascriptis in cultello t in ferro
fiunt ibi gramata quasi essent sculpte ℞ salem
ar̄ + distempa cū aceto fortissimo deinde scribe
in dorso cū ea stat quinte p̄ biduū & corrodit ipm
ferru & cōsumit

Si vis ut serā aperire & fiat clavis hoc modo in
die q̄ inveniatur que potes in
quadrumu. dicens vos sancte neylon basala accipite
sacrificiū ut q̄ hoc nulla sera possit resistere
ubi iponatur & fiat sup clave figure hee
cū sanguine galli & stat i 3bus diebus
sera aut nocte eum ea & cū tetigeris p̄ domū
t plateā vide eā de oriente in occidente p̄ semel
& aperiet ut dr̄ hoc clavis plurimis

Si vis stare inmedio p̄ amore cor vespertilionis
pulviza & in potu t in cibo pone

Om te maken een eenparich licht ℞ een
groet deel van wormen dae des nachts lichte
en doetse in een glasen urinael en stopper wel
dair na doetse in viotte (?) mist 14 nacht of een
maent dan nem dat lipn dattu vindes an
den urinael en doet in een viole van clare
glase en also veel levens quicsilvers en hanghet
dese viole in een dunstermisse so sal dat
licht scinen als ene lampe

Hoemē honde sal doen dansen en baleren Neme
die cullen van jonghen die vrosten coren kens
werkers en winse in een cledelin en werpse
voir die honden

Dat een paert met ghenen sel moghen sien dat
men make een oeide van wolfs dermen en strec
kense dwers over enen wech ende dekse die worde
mit sande dan en dat geen paert over gaen

Wiltu een slanghe neme in dijn hant sonder
deren Rx sente jans cruud ende smeert dijn hãde
metten sape so moghestuse neme sond' deren

Wanneer sel maken een paert oft doet vaer
die tonghe vander slanghen ie va sulker na
tuer is dat ghise bewint in sinere wasse en
steecse een paert int oor het sel neder vallen
oft doet wan ende alsmense weder uut neemt
het sel weder op staen wel ghesont

Om te maken lazuer Rx ℥ mart quicsilvers
j loet sulfurs + j loet sal armoniac dit wel
te samen ghewrenen en ghesit viertiennacht daer
warme staet ter sonnen of biden viere dan ver
ver [illegible]

Item ad faciendum Azurum [illegible] cabalis Rx ℥ ij ℥ j
[illegible] ℥ i [illegible] ℥ s

[illegible] scripture habuit [illegible]
[illegible] habuit [illegible]
[illegible] in [illegible]
[illegible] portant [illegible]
[illegible]
[illegible] jana [illegible]
[illegible] portant [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

u . . .

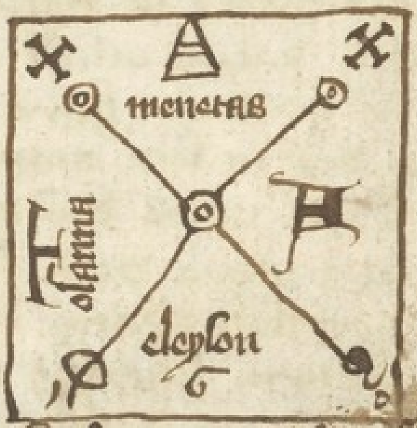
Ad amorem

Ad amoris procuratadem fiant 2 ymagines arge-
tee l stagnee hora cuiuslibz diei & noia horarum
& dnorum suorum in capitibus sculpantur et in ventribus
eorum hec ·A· noia amarum · amonachym · melohachym
caamalym · Fartalym · horachym · afrachym · bo-
drachym · Postea cu cera optia pectoris invicem
iungantur & 2 in domicilio eorum sepelliantur & in
eternum se diligent anathemat est.
Prima hora cuiuslibz diei dr libion · 2a ho
dr tenorum 3a hora dr kanen · 4a ho dr algym
5a dr teaalat 6a dr templiez 7a dr lator-
8a dr iafacul · 9a dr baton 10a dr Jahon
11a dr behym 12a dr kabiahalam
Vis si lua nova ortu solis decollaveris hupu-
pam & cor eius palpitans transglutias scias
oia q fiunt & mentes hoim & celestia

Experimentu nobile ad inveniendu thesauru &
invisibilis ee probatu & ad amore adquirendu
quas sequitur gurantu martagum q sit in
capit salue // Incipit ars regis salomonis
de spiritu sine ulla lesione advocanda quia
q ullo sacrificio & districte iudicatu tibi
apparebit in forma pulchre hois vel speciose
mulieris & tibi dabit responsa verissima de
quibuscumqz rebz eu interrogabis et si volueris
eidem impetive ut tibi de thesauris alicubi
reposito auferat apportabit tibi aut adducet
tibi si volueris femina l puella de extranea
regione & cito l portabit ipm si vis de una

regione ad aliam quantumque voluerit sine dampnacione
anime et corporis ille igitur qui hoc opus voluit facere debet
se abstinere prius a potu et mendaciis et libidinibus
ac ebrietatibus et falsis iuramentis per tres dies per tercium
diem stellis in celo lucentibus debet in vivo fonte
balneare et totum se abluere ut sit mundus et
nitidus et debet induere albas vestes postea pergat
in aliquem locum secretum vel cum tribus aut quatuor
sociis et secum deferant incaustum et pennam et scri
bit hoc nomen ✠ in sua manu dextra et in sinistra
✠ Ieue et habeat corrigiam cinctam de pelle
leonis in qua sunt hec nomina dei scripta. A. l.
a. m. t. A. et inde introes salomonis circulum
in hunc modum factum. In cutello albi manu-
brii inter laminam hec tria nomina sunt scripta ex
una parte et alia. ✠ t. melatar. instromente
ierribota. ✠ + + et subfumiga te ipsum et socios
tuos cum olibano et mirre splendentis et aloe
citrinis et dicas simplici verbo quod aloe probus in
vinculis et mirra et incensum ac subfumigacionem
sacri subfumigat. In honore summi et omni
potentis dei qui nos et vos perpetuo custodiat et
ab omni malo eripiat et defendat Et cum vo
lueris ingre-ssus artis signum adnotare humili
voce versus occidentem dicat. Domine deus meus
respice in me et libera me et miserere mei mi
serere mei deus miserere mei et ne perdas cum im
piis animam meam. elym fortis. eloy clemens
clete deus timoris sabaoth. deus exercituum
eleon altissimus iam verax deus. Anot
fireton sador omnipotens o fortissime qui te a
peccatoribus exorari voluisti suscipe promissiones

hostias et laudes et preces quas indignum famulitum
offeret destinug pro nobis metipsis libera nos et in
sere mei pp̄ q a. h. dixit dicat sequitur cum in celum
aspiciens hec exorzismata. Exorcizo te et coniu
plaphares qui auctor et preceptor huius operis
existis per creatorem celi et terre et virtutem eius
et per sanctum ineffabile nomen tetragramaton et
omnia sua secreta et sanctissima nomina preciosa et glo
sa et per sanctam deitatem et maiestatem dei vivi
Coniuro te et exorcizo te
per virtutem angelorum et archa
gelorum et per thronos et
dominaciones et principatus
et potestates et nomine ingeni
ipi ad nos certissime
venias et hic a coron
lin quo maneum et de



quibus te interrogaveris sine dolore et fallacia
vera respondeas et statim spiritus quem advocasti
adveniet et potis ab eo exigere et interrogare
de quibuscumque volueris et ipse docebit te et dabit
quecumque ab eo petieris absque sacrificio et sine
creatoris negacione et hoc est corona

Si vis ut mulier te sequatur accipe pennam vespertilionis rande et scribe cum ea
in carta virginea cum sanguine vespertilionis et fac tecum sub
cubitum dextrum et ipsa sequetur te sequentia gadobel. hechyel. za
nabiel. elena. zyhra vezerene

Scribe ista nomina in pomo s. belzebur. lucifer. satha
nas fortza dic hanc q. q. te poma per hec ista nomina que
scripta sunt ut ocs ratē q da te ... incorp ...
bili amore me diligat donec voluntatem meam adimple
verim

De effectu planetarum in diebus et in horis
Incipit liber apollonii
Dixit appollo philosophus planetarum quidam sunt diurni quidam
nocturni et effectum habent diebus noctibus et horis
et sicut planeta dominus viget in facie prima in hora sua
et perficiens existens Quare secundum horas virtutibus dici
proprias ymagines posse effici et effectum propter quod fit ut
obtineant cum quod unaqueque hora alicuius sit
planete Ille vero . ymagines . posse fieri secundum
diversas horas planetarum diversorum non ambigimus
Saturnum ad discordia et odium
Cum volueris aliquid abhominabile facere funde ymagi
nem plumbeam hora saturni et eius die et pone
pedes in loco manuum et eius et vultum tortum retro
scribe nomen domini eius in capite et nomen saturni
in pectore deinde subfumigabis eam fetido et
horribili odore dicens O sit fulgentissimi
saturni seniculi locus descendet sic in odium
et vilitate dedicite istas adeste ingnniatres
hunc ... Quo facto panno sordido in quo
sigillum saturni depictum sit involvatur et
humetur in loco horribili et fetido Quod
si aliquos discordare volueris fac unam ymaginem
saturni et aliam martis diebus et horis eorum eodem
ordine sicut addito quod una eorum in domo unius
tenens lanceam alia in domo alterius tenens
gladium, subhumetur.
Si quis maxime invenire et dilectionem ac videri
a te volunt hora Jovis et eius die ymaginem
fundat ex ere secrete et nitide et nomen eius
ymagine sculpat et nomen iovis qua varnata
thure et bonis odoribus replica cum oratione.

O Iovis benignissime spiritus adeste meque in honore et
dilectionem populi et maximam potestate sublimato corda po-
tencium voluntati hominum mee voluntati conforme
deinde panno mundo involvatur sigillo Iovis orna-
to et in medio loci in quo eam esse volueris humetur.
Item pro concordia vero fac unam hora Iovis
et aliam hora alterius amantis Iovem et nominibus vi-
tatis impositis una aliam amplecta et cum oracionibus
pro amore dicta humetur. Item
Ut quis in bello prevaleat fortissime fac ymaginem
eius hora martis et die et inimici hora lune de-
ficientis et die flexis genibus supplices pro cadenti
priorem vero tenentem gladium et nomen eius in ca-
pite scribe et nomen martis in pectore ac deinde
panno rubeo involve in quo sigillum martis cum san-
guine scribas aliam vero debilem et miseram ad pe-
des repone et cum oracionibus ad spiritum martis fiat
Si aliquem loco pellere intendens fac ymaginem
hora solis et eius die et nomen eius in capite et nomen
solis in pectore et tenebit in manum signum re-
rum pellere volueris eam subfumigata convenienti
subfumigacione panno mundissimo sigillo solis
ornato involvas et deinde in medio loci secreto
subterra. Cum inducia cum hac potestate O solis ful-
gentissime spiritus descendite a medio circulo me
potencia eius cuius est circulus in hanc eleva-
cionem et potestatem et erigite ut quam hoc simulacrum
ad nos secum durant ego in hac durabiles
existam Item
Si mulieris favorem desideras ymaginem suam
facias hora Iovis et eius die mulieris aut ve-
neris et eius die creas vel in mundissimo panno

Virgines pingat et scribantur in capitibus nomina duorum
et in pectore nomina planetarum et hora actionis non taceantur.
Haec oratio O Venus et Venus amabiles spiritus amorem
meum illius cordi adhibebete. Deinde ymaginem me-
am illius cordi inmittite ut quamdiu res iste du-
rant sic michi ad voluntatem meam exibeat poten-
tia creatoris. Deinde si sint metalline in con-
sistorio ad quod amor dirigitur cum sigillis planetarum
suorum subhumentur. Si picteis qui amori vult
seruum munde deferat et maxime cum eam quam
vult amari
Si quis alicuius rei faciende vult habere scientiam
ymaginem hora mercurii et eius die faciat et
sicut supradictum est cum nominibus scribendis et sigill.
exsequatur cum oratione O mercurii lucidissimi spiritus in
ethere rutilantes leti adeste spiritum et animam meam
illustrari cordi meo. nocton sapie infundite
rei sciam quod desidero in capite creatoris po-
tencia. Quos sic ymaginis honorifice subfu-
gata mundissime apud te reponas
Si famam ab affectum ymaginem hora lune
et eius die fundat et eam cum nominibus et sigillo
plene predicto modo operetur cum oratione competenti
O lune fulgidissimi spiritus in confinio aeris et ethe-
ris principatum tenentes me ab infamia defendi-
te fama diffamate et hominibus graciosum et ama-
bilem reddite ut a superioribus graciam ab equalibus
favorem ab inferioribus favorem obtineam crea-
toris potencia
Hoc est secundum planetas opus ymaginum res complata

Om synober te maken en die besicht men altemet root stuke
wit of swart. Item eersten neemt goede weet asch en ongeleschte
steen calc als eenen deel dan neemt water in een ketel ende
maecter heet biden zieden toe en doet dese asche en den calc
worp daer in en roeret wel te samen omme en laet so staen
drie dage roeret drie of vierwerven omme daer na laet
staen claren en sceppt die loge al claer daer of vanden gront
sop dan neemt den ketel staen en doet die claer loge inden ketel
en laet die zieden alse lange dat die starc ghenoech is en dat
suldi daer bi weten. Neemt een penne met plumen en steect die
indie loge als si siedet en houtse daer een ave maria lanc
in en est dat binnen dier tijt die plumen vander pennen te
niet gaen en werden weer of hem waer so is die loge starc
ghenoech mer est so niet so laet die loge alse lange zieden
datter so worde en als die loge alsoe starc is en root so doetse
in een aerden pot die verglaest is en doet dan daer in rode
scaer blacken die van graden laken sijn vander beter wolle
en van hem root laken sijn best en is die loge starc genoech
so moechdi daer in doen also vel blacken als ghi mitter rouwer
lagen wel nat root maken. En laet dan zieden en roeret
altemet omme met een scoen stocken en als ghi wilt weten noch
hoe op den stat sien en root als ghijt daer mede roert en wt
haelt dan est ghenoech ghesoden. En alst dan root is so
clensetet door een scraepen sac dat alle die loge wt lope in
een scoon vat want die verwe is goet tot linnen laken
mede te verwen en die verwe die inden sac blijft die doet
weder wt in een scoon vat en giet daer water op ende
roeret vastelijken omme en clensetet weder door een
scraepen sac en dat eerste water moechdi moechdi wel roter
lagen doen. En dan doet die verwe weder wten sac in
een scoen groot vat en ghiet daer veel waters op
en roeret al mastelic omme en laet een dach en een
nacht staen claren. Dan neemt een tinnen scuttel en sceppet
dat water boven of en ghietet inden sac. En als ghi
niet meer claer waters sceppen en mocht sceppet dat wt
weder vol waters en doet als te voren. Dit doet so lange

en set menich werven tot dat die loge al wonder werden of
ghewasschen is en dat water bi na claer blive dan doe die
verwe te samen inden sac en laet dat water al verlecken
sadattet wat hart worde als oft lucken fast waer dan
doetet al in een in eenen verglaesden test en dat set
weder opt vier en laet heet worden en doet daer aluyn
in en laten smelten Item tot een menghelen waters drie loet
aluyns dan ghiet allenskens aluyn water op dese verwe
en roertse omme en stroemetse altemet fast stremet en
alst wel ghestremt is so druct dat water wt doer een
doec en doet die verwe in een steenen pot en ghiet daer
schoen water op een goet deel en laet sieden een miserere
lanc dan maecter cloetkijns of en laetse droghen so
ist sinobere // Item mochdi oec maken inde blau
blauwen blocken
Om te maken root daermen den francijns mede bestrijct
en dun stat ghescrapt wel fijn om daermen inwerct
hebt ghescraept xx[illegible] scrift en scrappet dat seer cleyn of
stoot in een vijsel en sifter doer een temps of een doec
en dan nem scapen melc dats best of water die melc
mer immer gheen roem en menghet dit te gader in een
verglaesden test al zeer dicke dat die melc daer niet
wt en loept dan neemt sacskens alse groet als een duym
en set daer een worst hoernkel op en ghiet of duwet
die materi daer doer in die sacskens en laetse in die wint
droghen en niet in die sonne en alst droghe is machmet
besighen // alij imponunt de plumbo vermil bu rubeum et rubram
sed dns johes brugge non solu impone
Om linnen laken root te verwen Neemt aluyn ghestoten en doet
in warm water en smeltet tot ij lb lakens neemt drie of vier
loet aluyns en aluynt dat laken daer mede en als dat laken
droghe is dan pulvert drie of vier loet galnoten en siedet die
uure of drie wel lanc en dan laet stoven swercken en ghietet

dan dat vlacrste of en doet dan dat laken daer in en laet
so legghen drie of vier dagen en elcx half ure selmen roeren
op ende neder en dan droechtet En dan neemt claer wa
ter in enen sonnen ketel en laet het weder lieden sieden
en dan doet daer in een pont rapmede of anderhalf
en roeret wel omme mit een hout of twee miserere lanc
en dan set den ketel of en doet dat laken of daer in
dat dat mit en siet en dan roeret dat laken een vierendeel
van een ure lanc op en neder en laet dat laken daer in legghen
tot dat die verwe cout is en dan spoelt dat laken in scoen
cout water en droechet En dan neemt een ʒ brasilien
houts ghepulvereert en set dat mit claren water twee
dagen lanc dan laet staen claren en ghiet dan die verwe
of en doet dan een half lot aluyns daer in en doet dan
dat laken daer in en laet eenen nacht weyden en wilment
meer violetachtich hebben so doeter in als loge een weynich
Om linnen laken gheel te verwen Rp tot een pont lakens
of gaerns anderhalf onse aluyns dat sieden in water
en maecter warm so dat men die hant daer in liden mach
dan doeter in dat ghi verwen wilt en latet daer in legghen
een halve ure en dan wringet dat wat uut en latet
droghen dan maect een loge van hout asche en daer doet
in een half pont woude en die selt sieden een ure lanc
dan suldi dat laken daer in steken en wel daer in handelen
en alsmen verwen wil so en sal die verwe niet sieden en
en sal niet heet sijn dan men die hant daer in liden mach
en laetent in die verwe legghen een ure of twee en dan
wringen die verwe uut en hanghet te droghen en en ist
niet gheel ghenoech so maect die verwe weder warm
en steect dat selve laken daer weder in en dit doet
so dicke tot datter gheel ghenoech is Item tot der loge sal
wesen twee pont asche en een pont calx Item die loghe
sal wesen van weet asche en ghepulvereert en tot jt
sel stoop waters Item na deser manier dus machmen oec
oec verwen roet laken mer van die woude selmen

mede af hem ghestoren en men sel daer toe doen wat spaens
groen ghevrevenen op een steen

Om linnen laken blawe te verwen, dwinct dat laken eerst der
ghi verwen wilt als voers is. Item dan blomen vander weede
wegen een loot tot drie ellen lakens en gaede loge in een ketel
en maecst heet en so doet die blomen daer in en roert dat
mede in een ketel ongeleschte calc en menget dat wel te gader
en maect die verwe warm als voers is en doet dat laken
daer in en roere wel op en neder of wrincst wel mit
handen

Om linnen laken groen te verwen. Item dat laken en maectet
eerst blaeu als voers is als licht blaeu en dan salmen steken
in die ghele verwe als voers is. Of anders item wouwe ende
doet die wortelen daer of en bindet die dan in een ketel
en doet daer gaede loge aschi loge in en laet dat sieden
tot dat die wouwe weer worde als warmoes en dan clenset
daer een mande daer legge eerst een doec in en dan een
weinich stroes en giet daer in en laet dat stain clenssen
en neemt dan een loot of twee of drie loot spaens groen
op een steen seer clein ghevreven en doetet daer in na dat
ghijt groen hebben wilt en menget dat wel en steect
dat laken daer in. Item een emmer waters salmen doen
tot een quart wouwe

Sequitur capitulum de vino medicinali quod alchimiste dissolvunt
et conficiunt contra maniam vocatum corbes in estate voluntate
... sto et quolibet die si volueris stomachum cum confortat et ...
... [illegible] ... dicit in glosa super ...
... [illegible] ... et ut accipias ... vel alia simplicia
medicina ... ad pondus [illegible] vel [illegible] in libra
i. vini et colatum admisce cum alia libra vini et ... ad
... et ... disspumatis ... super
... est ad ... quod ... et pro
nobili ...

Vinum restrictivum fluxus ventris eodem modo fit de speciebus stipticis sicut
laxativum fit ut dictum est in pendicio [illegible] ut bulliat in vase
ut laxative ut cum bullierit in vase dentur tepidum et bibatur mane

Vinum sanguinem purgans et rectificans sic fit. Vinum cum tamarindis
primum recentibus vel siccis bulliatur et postea coletur et super eas speciebus
administratur, septem [illegible] postea speciebus bene confortantibus [illegible] ~~bullire~~
ebullire administratur postea colatur secundum singulas super eorum et liquorem et
est delectabile in colore et sapore

Vinum purgans coleram sic fit: pulveris specierum purgantium coleram ℥ ij et cum
lb j mellis despumati et cum viij lb vini. Gnissce [?] postea cola et fac ut
prius

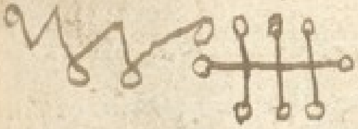
Vinum purgans flegma sic fit: accipe de pulvere specierum purgantium flegma ℥ ij
et cum lb j mellis despumati gnissce [?] postea vinum gnissce cum quattuor lb
vini et cola predicto modo

Vinum purgans melancoliam sic fit: accipe de pulvere purgante melancoliam ℥ iij et
cum lb j mellis despumati cum viij lb vini gnissce et cola ut predictum est
et [illegible] cum opus fuerit

Vinum roris marini id est de rore marino, inquit [illegible] actor cum esset in
Babilonia accepi cum multa sollicitudine et precio cum instantia a quodam
antiquissimo medico Saraceno virtutes roris marini quas fere
tota sibi [illegible] michi debere [illegible] retinebat et dixit quod de
excellentioribus eius est cum vino seu cum balneo seu cum electuario
seu cum fit ex eo oleum quod fit in [illegible] balsami. Et vinum quod fit
more dictorum [illegible] [illegible] ipse est [illegible] in multis egritudinibus frigidis,
rectificat appetitum et sua virtute [illegible] quam omnia delectat et sua stipti-
citate qua [illegible] ipsorum confortat rectificat omnia membra et renes
et qui lavatur ex eo faciem pulchram reddit et si caput quis eo lavet
non cadunt capilli sed multiplicant et usus eius preservat faciem ab omni
corruptione et ab huiusmodi [illegible] pustulis et [illegible] [illegible] et [illegible]
confortat [illegible] et hec facit acquirere et conspicui [illegible]
et [illegible] qui assidue de eo non [illegible] [illegible] super [illegible] eius
et [illegible] ablutus [illegible] ex eo reddit [illegible] et confortat dentes et gin-
givas et cancrum sanat quod lavatur cum eo cancrum fistula et huiusmodi
ulcera desiccat et rectificat eo et qui [illegible] ex longa infirmitate
infirmus sunt debilis [illegible] [illegible] in eodem vino frequenter [illegible]
[illegible] rectificat appetitum et confortat eius membrum debilitatum et in

aqua pluvialis aque ex decoctione florum eius temperat assiduat
rectificat pruritus et scabies et in siccatum et valet bonum
in cotidiana et litargia et quartana et valet in mediatis passionibus
cordis et nausea et dissinteria et fluxibus. Item pro de [illegible]
operationibus eius est et [illegible] cum [illegible] quod [illegible] cibos et est timida
lingua tamen in cibo quod in potu et confortat virtute regitam
Et est potus aque de [illegible] et tremulos et relaxationi nervorum
confert omnibus vulneribus et aque huius de [illegible] et rectificat cerebrum
matrix et [illegible] ad [illegible] et fit [illegible] ex floribus rosmarini
et melle despumato [illegible] fit mel rosarum [illegible] mirabilis [illegible]
fit [illegible] ex illa herba de floribus [illegible] balneum vaporosum
medicamentum [illegible] et est balneum ad prolongandum vitam et [illegible]
[illegible] assiduatio eius facit renovare ut aquila iuventutem suam et est
certissimum. Et fit ex [illegible] mel [illegible] balsamum
et est res archana eius magnificam est [illegible]
[illegible] ita quod non respirat et sepelitur in arena usque ad medium
[illegible] donec flores dissolvuntur
in aqua et separatur aqua illa pura et ponitur ad solem per 4 dies
et inspissabitur aqua illa ad modum balsami confortat [illegible] et
cerebrum et ad totum corpus valet. confert debilitati [illegible]
pannos et maculas faciei [illegible]
balsami gutta eius super aquam posita petit fundum et stabit
Et si ponatur gutta in [illegible] in oculo [illegible] cum macula tela
lacrimas et omnem morbum sanat si tribus vicibus [illegible] Anglicus
res experta est quod aqua vite sive ardens a me visa est [illegible] de
vino in quo rosmarinus fuit dicta herba [illegible] flegma salsum
[illegible] cancrum fistulam quod non possit [illegible] et si fuerit et
[illegible] dicta herba et flores eius [illegible] manum [illegible] membrum
paralisis frequenter ad calorem rectificatur et [illegible] sanat
et alie operationes singulares quas [illegible] obmittuntur
et ideo sufficiant que dicta sunt
Vinum [illegible] floribus et [illegible] ponatur in eo
radices et folia [illegible] [illegible] et [illegible]
[illegible] et [illegible] ebullitione et [illegible] ponatur [illegible] vinum in

sanitulo et recreatur ad modum clareti super duas libras et sic egit
aliam dulceracionem per amaritudinem generatur ad passulam am-
zure cum liquore confirmatur et est mirabile in hoc casu quod in [illegible]
quod liquorem augetur vel minuitur per bonitatem ligni vasis vel materia
Unde est quod vinum conservatum in vase tamarisci confert valde splen-
Vinum [illegible] auri hoc vinum habet operare magna in condicio-
nibus quod tales operatur extinguat laminam auri in bono vino quo-
libet [illegible] clarescere et diligenter colet et conservat
habet cum virtutem confortandi cor desiccat omnem superfluitatem
omnem aliam superfluitatem a sanguine et sua claritate habet illuminare
spiritum eius et fixum solidare et confortare et suo temperamento tempe-
rare et conservando sanguinem et [illegible] corrigit [illegible] mundificare
et sua gravitate superfluitates ad partes expulsivas inclinare
et iuvamentum conservare et virtutem mineralem conservare facit
in eorum operationibus et propter [illegible] solvit urinam denegatam et sanat
epilenticos et [illegible] et confert leprosis Et multi moderni
norunt de nobilibus et maxime de pluribus faciunt bullire pecias
auri in coquina eorum sumendas et alii accipiunt in granellis
in claritatis alii in limatura sicut in confectione quod dicitur [illegible]
in qua intrat [illegible] auri et argenti limatura et quidam
[illegible] auri in ore et salivam deglutire et quidam
alii ponunt in aqua potabilem et sufficit medicina [illegible] in vite
et anno Et est verum quod [illegible] sanitatem et longitudinem
vite ut difficile sit credere Et quidam alii et aliter [illegible]
[illegible] sicut diversi sunt hominum consideratione et qui assiduat tenere
in ore et si fuerint [illegible] non tamen hoc agunt absque [illegible]
[illegible] nam expertum est quod tenere argentum in ore tollit sitim
Et corallus in ore tentus confert stomacho et quod [illegible] corallus
suspensus ad collum ita quod pendeat circa stomachum [illegible]
stomachi [illegible] Et [illegible] quod appositus iuvat et depositus
desinit iuvamentum et repositus reddit iuvamentum Et breviter
omne [illegible] suscepit virtute et operationem [illegible]
in ea [illegible] modos [illegible] et ista capitula [illegible]
[illegible] invenimus [illegible] in [illegible] Et
aurum [illegible] est [illegible] temperamento equali
[illegible] virtutem elementarum [illegible]



non est simile quia per istud quod dicit de duracionibus et generacionibus non infertur
ex influencia celi specifice datur aliquod quod fissime fit cum eo non
incoruptibile quia per conservationem suam est quasi stella celi quod quidem est impossibile
corrumpi quia non obumbratur neque dissolvitur neque alteratur et est quoddam miraculum
in via nature cum sit res composita et clara apparet inspiciendo et praestant
super omnia stellas tamen et vincat vires et palliat lepram et reficit
vel illam per quam quinta essentia sui effectus non inveniatur nisi in vero
duas per eo vero tres dei // Ideo fallunt in hoc alchimiste
naturam et similitudinem et colorem auri facientes non cum ibi diversitas per dur-
tas in ea infundantur primus attendendum quod qui recipit aurum
de corpori auri vere et non de opere manuum hominum nam illud per
res aureas et argenteas a natura humana quod vero sophisticantur
inveniuntur et ingrediuntur norerunt ... et plurimum vire et deus
benedictus creavit illud ad salutem humanam scilicet ad sanitatem hominis //
instaurandam et ad conservandam corpora carnes moderato usu sed quoniam
per usum inmoderatum et prauum commodum quod quarto invenire
tam ... hominum qui thezaurizantes et ignorantes cum congre-
gant ea/

Cum quartum capitulum ... tempore quo dominus clemens papa quartus venit
curia 22 sanguinis hominis sani bene complexionati ... aqua
quousque ... et ponatur in tanta quantitate ... in vase vitreo
... et dein vas collocatum supra cinerem et da ignem lenissimum
per 10 dies continuos et postea ... alios 10 dies ...
... et commisce ... de dicto vase et ... imbibendo
et desiccando ad lentum ignem cum ... desic-//
cando quousque ... pondus ... tota medicina ...
pone iterum in dicto vase et da iterum ignem ... magis forte
per 10 dies et iterum commisce et imbibe ut supra et hoc continua
ad 60 dies ... decima die imbibendo et desiccando ut supra
completis 60 diebus ... et vase infrigidato aperiatur vas et invenie-//
tur vas totum plenum medicina albissima sicut nix de

de qua pone unum pondus super unam marcam argenti vivi et misce
totum simul in crucibulo super ignem et claude crucibulum fortiter
et pone inter carbones parum ignitos et dimitte ibi stare
per duas horas deinde crucibulo infrigidato frange ipsum et
invenies mirum coagulatum et in veram lunam conversum
Aliud ut a[lia]s ponunt mag[is] et addunt ad cuprum fusum et
fit inde luna bona

Sic fit borax gallicum ℞ sal alkali sal tartari ana et sal [illegible]
et dissolve cum sero de vacca in qua prius dissolve saponem pondus
medietatis unius salium superdictorum postea pone ad solem tempore iunii iulii
vel augusti 4 diebus et fit borax xl diebus // Borax sic fit
℞ tartari crudi ʒ i thuris ʒ i et aluminis ʒ ii et hec
simul misce et pone in vitro clauso sub fimo equino per 22
dies quousque bene dissolvatur postea ℞ medulla bovis et pone super
lentum ignem cum predictis pulveribus commisce et coagulabitur et habebis
bonam boracem // [illegible] magne valet ad aurum super omnia

Aliud de eodem ℞ tartarum calcinatum vini albi [illegible] ℞
[illegible] [illegible] in fine [illegible] in vase vitreo vel
vitriato et distilla cum filtro albo novo non [illegible] in aliquo
calore aqua ista valde fortis [illegible] postea [illegible] ad ignem [illegible]
donec fiat lapis et erit borax et pone in vase vitreo vel
vitriato in loco calido non igneo // Aliud de borace
℞ tartarum calcinatum vini albi lb i salis communis lb i [illegible]
vitri [illegible] ista omnia simul pulverizentur postea de eis fiat pasta
de oleo tartari et pone in vitro et obtura. deinde pone in
fimo per 8 dies et invenies bonam boracem [illegible] lb [illegible] florenum

Ad mollificandum ossa sine dura sive cornua ℞ manipulum
i vel duos salvie et pone per noctem in aceto fortissimo postea
exprime succum in aceto albo et in illo pone ossa et mollifica-
bunt ad placitum

Si vis cognoscere naturales gemmas a vitro. Pone ipsos super [illegible]
laminam [illegible] et mitte calorem [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] naturales lapides [illegible]

Jst mansio 16 so wonde een ꝑcemmt in ghelen sindael
en suffumgeer mit eylen wirroc z dic. O he almachtich
god du die vanden ouersten hemel sieste den afgront
du die den mensche na dinen beelde en ghelikenisse
hebste gheformeert ouermids dat die leuende leuen
en die steruende steruen dine milcheyt dinre gnaden io
aenbede dat so welkes daghes of wie n desen ꝑcemt
die ghewonden is in desen sindael wt ghene dat si te
niet weder comen. + en des dit secreto n gubridah
harmudra fracdadit. gerim. efiet.

Jst umbilon pueri en lingua rane in serico rubeo ligaa
wolnow ille est ꝑ honoratus de duarib & alus

Vir. nullus possit amittere graz dnoꝛ secund scribe in lra
h n + lucas + marchus + matheus + ihoes + iesus
+ melchior + balthesar + on + onion + agla + te
tetragrmaton + ely + eloy + xs vincit + xs regnat
+ xs imperat + xs sanctus sim. ꝑ. hic et vbiqz ꝑte
gat + defendat + orebon. michael rabech affiyel
gferel buorel amaratiri azruel. h na ꝑcegat. ꝑ sancti
di in noie p. + f. + s. s. ame et 3 miss deb
celebrari vna de 4or ewangelistis j. de 3. regibus
j. de dna nra et lra dz portari onid cerapasods

Calcinacio cristalli ꝑs eum ex gone in furno calcinacio donec
rubescat ꝑ ꝑea extinguit eum in oleo tartarino bis vel ter
et erit calcinata

Aqua fortis solutiva oia metalla omnino dissoluit ꝑs sal armoniac
℥ 4 sal nitri ℥ 3. vitrioli albi ℥ j. aluis plume ℥ j et wmiqz ꝑ
se pulueriza et misce ꝑea fac stare ꝑ dies naliter tunc destilla ꝑ
alembicum et serua // Aqua mollificans ossa ꝑs vitrioli albi sal' gm ana
lb j. et pulueriza et destilla et in illa aqua ponce ossa sunt mollia

Ut mulier sequatur te In camera tua vel in secreto
loco recipe zonam tuam et fac nodum in zona ita
quod circumdet te ut circulus et sta in medio dicendo
ista quae ter tribus noctibus et cave ne videaris in
illis noctibus et cas tuum ad lectum tuum dicendo asse[illegible]
gratia sancti spiritus amen et det in aeternum quod volo coniungo
in hoc officio desiderio et ardo et sublio lastrayn
calibrayn. arbahur. arbahor. coniuro vos demo
nes omnes et belzebut principem vestrum et per omnes po
testates aereas terreas aquas et infernales quas hu
principes super vos et deum verum et per omnes legiones
vestras et per ista sancta nomina. alpha et o tetragrammaton
agla ely eloy vau hely seth sabaoth adonay.
et per omnia sancta nomina dei quae ore polluto meo ausus
sum nominare ut vos cogatis ad N. et faciatis eam
ardere concupiscere in amore meo et somnia do
ista sua nocte ~~[illegible]~~ polluat in amore meo natu
rali ad confusionem sui [illegible] et videat quod gravetur super
eam coeam faciendo opus naturale et hoc ter
dicas et fiet

Ad faciendum lazuli bonum

Recipe duas partes argenti vivi sulfuris 3 partes et octavam partem salis armo
niaci hoc grossum tere et pone In vitreo vase et assa in ampulla bene
corrupta cum argilla et cooperi ampullam cum regula ex omni parte
ne fumus exeat et cum ad decoquendum posueris ad [illegible]
ignem cum calefieri ceperit audies fragorem et sonitum interim
sed cum sonitus cessaverit statim accipies ampullam aperies et
tolle lazulum quod factum est // Et eodem modo fit cinobrium de duobus
ponderibus argenti vivi et duplum sui sulfuris

Est alius modus lazuli

Hoc est [illegible] ... corporis ... Quatuor pondera [illegible]
[illegible] [illegible] omnia pulverizata et duplum salis
[illegible] in vase vitreo sicut predixi et unde sub [illegible] fimo
[illegible] sepulta decoque sicut nosti [illegible] donec fumus
[illegible] et sic perfectum lazulum [illegible]

Dit is die ypotarie van minne die de coninc beheu-
tan vant en maecte Alse me dese ypotarie yemant
ghift in dranke of in spisen of in enighe dinghe die
twee sellen sonderlinghe malcanderen minne En eest dat
me dese ghetale sculpeert of graeft in houte en
datme daer mede seghelt enich broet of datme
eten mach en ghevet yemant tetene die selde sere
minne en tekent dese selve ghetale in eenen clede
dat ghi draghet hi of si en sellen niet moghen van u
versceiden sijn En dat minste ghetal vanden
tween is 220 en dat meerre ghetal is 284
En dese ypotarie wert oec wel met granen van passulen
of in kernen van apel garnaet en wi mede dat
ghi wilt van vruchten dieme eten mach en dat is
bi ghetale en met bi figuren En ic hebbe dese const
ypotarie also si sijn dicwile ghedaen en ic ben des
wel expert en ic vant die bihert in hem also hier
boven ghesett is Dit minne van vrouwen te crighen

Dese ghestorie maecte dedorus welke ghestorie aldus is
Neemt dat merch van algatel en dat smeer van beeste
elcs een ℥ z dese selmen beide te gader smelten en
daer toe selmen doen camphore en die stenen van een
hase an. ʒ j en alle dese selde daer in eenen vat van
yser opt vier tote dat si ghesmolten sijn en dan na
suldi der in doen den camphore gheplumzeert En als
si aldus te gader sijn ghemenghet so salmese doen vanden
viere En dan so maect een beelde gheproporcioneert
van niewen wasse dat nie en was ghebesicht En
helt in uwen wille dat wijf dat ghi begheert
en maect een gat in des beelden mont tote dat
het ten buke beneden doergaet in wellzen mode
me de me^{ne} in gieten mach ende uut des beelds buke
En als ghi die me^{ne} daer in stort so seght Dalyne
liz hamundes naffays en dan so doet in des beelds

monde wit sulker .z.2. En dan so nemt een naelde
van suluer ghemaect subtilike en steect die inde
borst vanden beelde tote dattz den sonden wt ga
En als ghi dese naelde aldus ghesteken hebt so
set . hedimez . tamerunz . heraytoz En als ghi
dit geset hebt so bewindt beelde in een witten
docke En d' ouer doet een siden draet wt
van verwen en dit so selde met enen siden dra
de wel te gad' omme dat beelde naeyen en ond'
die borst wel enge en die twe hoefde vande
drade die selde te gad' voeghen en selver seue
knopen an maken En op elke cnope selde
schriuen dese woerde . hayramz . hedefmz .
drimerez . d' na so doet dat beelde in een den
aerden pot dat selde stoppen mit goutsmets
aerde en ghi sult maken een gat int huus daer
die mensche woent van wien dadat beelde ghe
maect is of in wat huse ghi wilt en daer so
sulde dat beelde grauen mit den hoefde opwt
en bedecket mz aerden D' na so neemt wieroc
galbanum ehx 2.3. en werpet int vier en
als die roec op gaet so segt . behemenez . ne
nemeydunz . caynanues . Ic mane den geest va
aldus een wijf en haren wille tot alsulken
man biden craften van desen geeste vonfs en
biden crachten en mogentheden deser geeste
behemdraz . anlenz . manntaynus En als ghi al
dit gedaen hebt so gaet te huus Ghi sult
weten dat dit selue wijf daer ghi dit vonfs
wert op ghewracht hebt dat al haer sinne
en wille sal ghenen ga sijn tot dien daer dit
beelde om ghemaect is noch si en sel met
moghen rusten noch slapen of yet doen tote

dat si onderdanich sijn dien mensche der dit op ghehemaect is ende dat over-mids die craften der gheesten der
belden ofte der boven ende dat boven sal werden ghelevert
der dat belde begraven is over-mids die boven
craften

¶ Signum admirabile. Incipit experimentum dixi mesa-
lach. Incipiam cum adiutorio altissimi et incipiam
explanare signum mirabile. expono dicit enim mirabile eo quod
mira per eum operantur. et dicitur brevilegium quia per ipsum
multa fieri poterunt quam in veritas occultas dicit operari
diversa illa que sciri non poterunt nisi per noticiam plurimorum
librorum nigromanticorum et astronomorum mirabile
et valde miranda est in qua secta sunt altissimi in
qua tota virtus planetarum existit. signum est ad omnia
sine pacere et acquirere scilicet honores dignitates
et divicias et amorem hominum vertutum. cum operari
volueris erit vero gratia aquarum cum caldei et pru-
dentes babilonii cum operari volunt cum isto signum. Annulum
hunc est in die solis ex auro fabricari fabricari
facias in quo sculpes nomen solis et nomen angeli
eius hic anulus in omni sacrificio habendus est in digito
minori sinistro manus habeas itaque cum magna
custodia videlicet in loco mundissimo cum serico rubeo
hic sunt opera de anulo solis

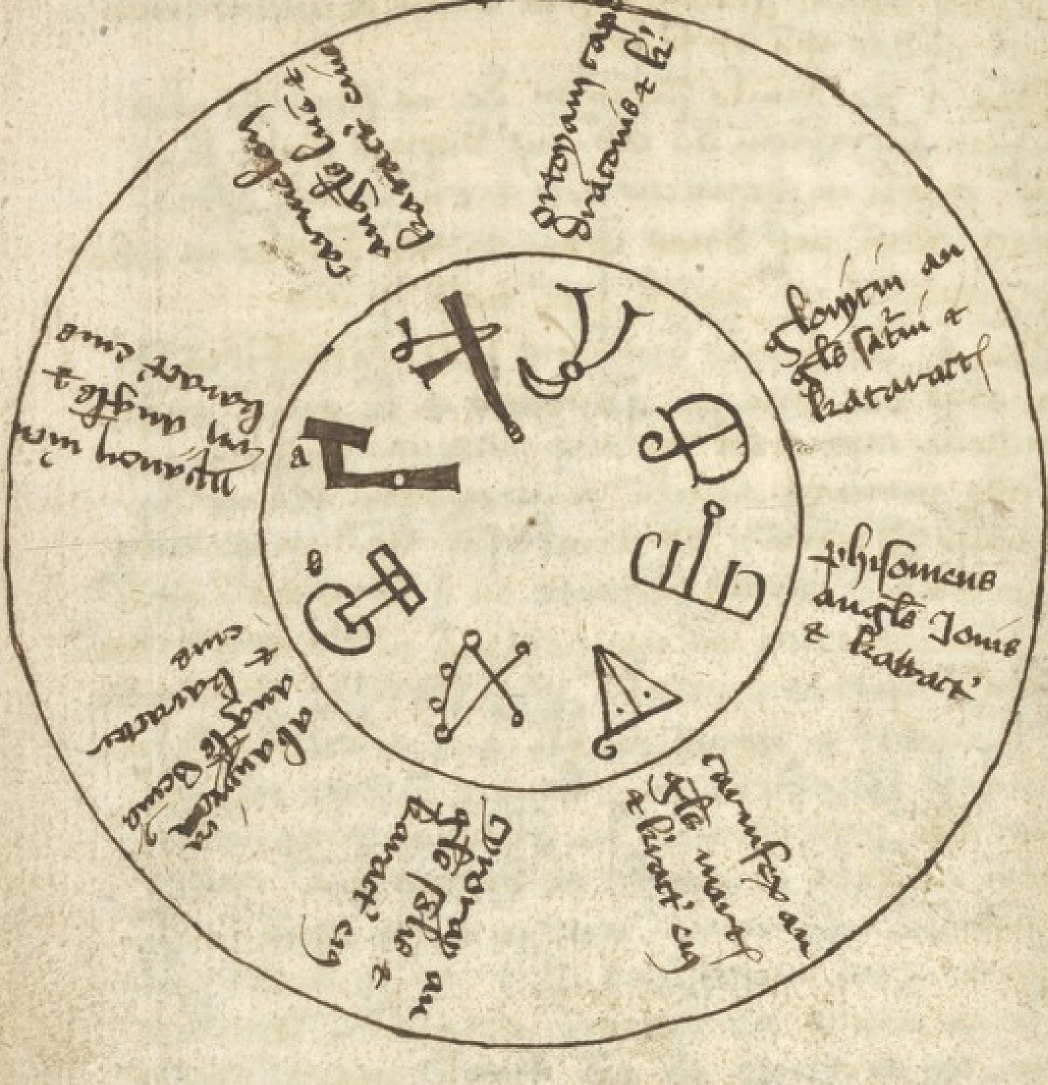
¶ Opera prima de sole. Cum itaque prodigium facere volueris
die dominica ieiunes usque ad noctem nocte ante fa-
cies sacrificium de ave non domestica cuius littera
aqua decurrentes et cum sanguine scribas nomen solis
et nomen angeli eius in pergameno virgineo et te-
cum porta cum volueris transire de una terra ad aliam
depinge nomen solis et nomen angeli eius in terra quod habe-
met equus meus qui te portabit ubique volueris

tene manum dextra cartam et in sinistra anulum
Opera secunda de anulo lune habito eo cum operibus sicut in aliis
et nomine lune et nomine angeli eius in eo sculpe et ka-
racteres eius et fac sacrificium sicut de anulo solis
fecisti et quando vis operari in sero sacrificabis anguillam
fluminis et cum sanguine eius scribas karacteres et nomen
angeli in pelle catuli et involve in pelle anguille
et reserva. cum volueris ut appareat flumen vel arbor
vel fructus scribe in terra nomen angeli eius et karacteres
et nomina que volueris et monstra nomen angeli cartam
apertam et apparebunt et faciet que volueris si vis ut non
appareat claude cartam
Opera tertia de anulo martis fiat ieiunium sicut in
aliis et fac sacrificium de animali rapaci intra domum
ad ignem scribe cum sanguine eiusdem animalis
in pelle eiusdem nomen angeli et karacteres et cum vo-
lueris operari ut appareant milites ornati et cas-
tra vel civitas in prelio fac karacteres et nomen angeli in
terra et cartam apertam et nomina quod poteris ut non
appareant claude eam
Opera quarta de anulo ~~Jovis~~ mercurii fiat sicut
in aliis factum est sacrificium de vulpe et de cato
et in loco deserto scribe karacteres et nomen angeli in pelle
eiusdem de sanguine tegens de pelle eius animalis
cum accedas ad iudicem scribe karacteres et nomen angeli
in fronte et non condempnabis cartam tenens in manu
Opera quinta de anulo Jovis fiat de eo sicut de aliis
sacrificium de gallo. karacteres et nomen angeli scribe in pelle
vituli in qua sit involvas denarium quem cum
dederis ipsum revertetur in loco quibus faciens circu-
lum talem ut appellet inferius
Opera sexta de anulo veneris fiat ut supra dictum est de

aliis et sacrificium de columba vincte li. et no. angeli scribe
in pelle leporis querens utique in manum tenentis si mu-
lier undas ipsa te sequatur.

Hora 1. de anulo saturni de eo sicut de aliis
et fiat sacrificium de cap. inter vepres scribe li. et
no. angeli in pergameno virgineo et cum volueris aspirare
facere odium inter duos ipsorum et nomina scribe in eodem
pergameno et no. angeli post nomina quod vis

Hora 8. de anulo draconis fiat sacrificium sicut
in aliis de cane in quadrivio et li. et no. angeli
in pelle capina cum vis aliquem intoxicare in potu eius
lavo intinge anulum et intoxicabitur. Item de
qualibet [illegible] anulos sol. [illegible] in quolibet
sacrificio et anulus planete in quo sit et no. angeli
et planete tam in memoria quam in lingua habeatur.
Item intret circulum quem prius scripsit scribenda
karacteres et nomen angeli et os. et dicat O tu
angele sacrificium tue laudis suscipe tunc ex-
circulum suce carnes. In qualibet operacione invocetur
nomen angeli et anulus in digito habeatur carte
mundissime [illegible] veniant nec in nocte aperiatur nisi
sit magna necessitas Et no. quod anulus solis
fit ex auro ad honorem augmentum. Anulus
lune ex argento ad [illegible] Anulus martis ex ere
ad bellum Anulus mercurii ex vitro ad scien-
ciam complacita Anulus Jovis de electro ad
dominum [illegible] Anulus veneris ex plumbo ad amo-
rem Anulus saturni ex ferro ad odium
Anulus draconis de calibe



Wils omme muse te veriaghen wt wat stede dat
ghi wilt Scrijft dese figuren in een coperen lemmele
als deerste facie van leo op gaet welke figuren
te ghader sijn inden teken van leo van sterre die
fix sijn En als ghi dit gemaect hebt so setten
in een stat daer muse sijn en si sellen alle vlien
en wech trecken van dier stede en dit sijn die
figuren. Omme te veriaghen vlieghen
wt wat stede ghi wilt
Maect dese figuren in een lemmele van tinne
inden derden facies opgaende van scorpione
welc lemmel ghi setten of legghen selt in wat
stede dat ghi wilt en die vlieghen sellen van
dier steden vlien en dit is die figure.

Wiltu dat enich mensche
lopende come tot di of tot dier
steden daer du best so maect dese figuren in
een linnen doec en dat sel sijn inden dage
en inder uren van venus en dat dander
facies van taurus op gaet en dat venus
int ascendent is en in dier uren so scrijft
wat namen dat du wilt dat tot u come dan
so neemt dat hoeft van dien doec en hi
sel staphans tote di comen en dit sijn die figuren

Ghi sult weten dat een deel van caldeen en
van egipten segghen dat de mane instort en
insendet de influencie vanden planeten in deser
werelt en daer om so maecte si werken der satis-
fitien en bedwinge totter manen alse dit als
si inganc in een sonderlinge teken En dat
eerste is als die mane is in Ariete

Als ghi wilt aen v trecken die cracht en die macht
der manen als si in dat teyken is van aries
inder hureh als si al vol of cunnich want dan so
ist beter en oirbaerlic. dinre biddinge en inder
seluer uren so selde v ocroneren en gi selt gae
in een stede die groen is en wateraghtich dat
is bi eenre rimiren die lopende is en gi selt mi
v brengen een haen die sun raume gesetten heft
en dien haen so selde onthoueden mit een bene
m'gi en selt den haen in gecenre manieve ge
naken mz yser en keert v aensichte tot'mane
wt want dat is heymelichede bi hem h'de git
En set dan v. ij. wieroecvate van yser vol
bernende koken en daer so selde allenken luttel
handen wieroec d' in legen tote dat die roec
op slaet En dan so rechte v op tegh die mane
tusschen beide die wieroec vate en siet die
mane an en segt O. gi lichtende maen gi
sijt geeert en soeen want ghi biceet die do
kerlic mz uwen lichte It come tot v ootmoede
like en bid v ootmoedelike en eysche loen van
al sulken dinghe hier so bid uwe bede d' na so
selde dout gaen tien soreden van diere stat
en altoes die maen aensiende En die doue
wonde wed' seggh En set een handen wieroc
vaten vor di en daer in so selde doen z. 4.
storach dan so selde uwe sacrificie v'bernen
En gi selt dese figuren die hier na staen sign
ven mitt asschen vand' sacrificien en mit dat
soffraens in een blat van houte en dit blat
so selde mit vier bernen en staphans alse
die roke opslaet so seldi sien een forme va
een scone mensche en wel gecleet bide we
zoers dat staende En dien so selde uwe be
dinghe bidden En si sel verwilt wede vaden

selnen Ende als gi yet bidden wilt na desen bouc
so seldi dit werc weder verdoen ende Inder
selner formen so sel hi hantwoorden uwer vra
ginge Ende dit is die figure.

Alse die maen is in taurus ende hi vracht ende hi macht
wilt aen ... trecken So seldi ten eersten weten
dat die maen heeft menigerhande werken ende me
nigerhande macht In elken teken Ende als
ghi hier werc wilt doen so neemt in al sulke stede
als wie hier voor hebben gesegt int vorste teken
Ende gi selt voor ... dragen een haen ende een wie
ror wat mz bieve ende gi sult ... cleden met
linnen cleden ende gi sult doen uwe morwe
op u hoeft Ende hebt bi u staende een ketel
vol waters ende dat water sel gesoden sijn met
houte van nootbomen Ende neemt dat water mz
uwer rechter hant ende werpet op die slinker hant
ende aldus so seldi dwaen uwe arme ende u aen
sicht ende wacht wel dat die morwe ... banden
houet met ende ga daer so seldi mitten selve
water wasschen uwe voeten Ende dan so seldi
hebben een cobbelke dat nuwe is daer niemants
voete in ghewest heeft ende dat dit vat si om
wonden mit groen linnen lakene ende mit roden
Ende van dieser stede daer gi dan sijt so werpt
u neder te biddene ende secht :: Rabharim. rebha.
rim. raphemm raphemm. dasorim dasorim
desse namen so seldi twintich werve seggen
daer na so seldi u weder op rechten ende gi selt weder
come totten ketel mitte water ende gi selt uwe
hande dwaen Ende dan so seldi sacrificie ont
houeden ende gi sellet braden ende dese bouc
woorde seggen Ende alse lange als gi dit werc
doet so seldi altoes suffumigen mz wieroec ende
mz mastic Ende dan so seldi sien een man ende

dien sa seldi bidden uwe bede en al dat ghi wilt dat
sal vervult werden Ick merct hier een wonderlic
dinc het was een mensche die hem onderwant
van desen werke en die seide mi dat hi eenen
vrient hadde die al verloren hadde dat hi
ye ghewreeh en hi was comen tot grot ar-
moede En hi seide dat saturnus was heer van
den ascendent en die selve saturnus was oer wik'
sinr infortune en sinre armoede en hi toen
de hem die oratie vander mane doe si in tauro
was en hi dede al sijn wer en hi toende hem
die vors figure vanden man En hi dede sijn
bedinge tot dien man En clagede hem sine
armoede En hi sach dat die man hem bider
hant nam en leydene tot enen sloet en seide
hem dat hi daer grave soude en also dede
hi En hi vant daer enen scat daer hi alte
rijc mede wt vand' mane alse si is in gemi

¶ Als die mane is in gemini en gi sine craht
en macht wilt aen v trecken so gaet tot
eenre hoger steden daer vele winds sijn ende
draecht een haen met v en de suffumgacie
vors en een viet van latoene dat gheelsi
en dat drie cubit lanc is en oec een wie
roet vat daer gi vier in selt hebben en
ontfonken bi dien viede blasende En int vier
so doet een g lb storax en set dat een ende
vanden viede opt vier alse daer de roec
op gaet en dat ander en ter mane wt also
dat de roec vanden wieroec varen recht op
toter mane slaet daer na so werpt opt
vier wieroec 2 g en een luttel ambre en laet
den roec opslaen biden viede also wi vors
hebben d' na recht yegent vier vande wieroec

dat so seldi sitten en gi selt dat niet neme in uwen
handen en maect daer mede een cirkel En
maect dan u seluen of ghi waert dat pont
vanden cirkel daer so neemt seuen stellen
van seuen bomen en legse omtrent den cir
kel verdelt in seuen delen om den cirkel.
En gi selt dan uw sacrificie seue dele make
en elc stuc seldi seldi leggen op een vande
seuen stellen En als dit gedaen is so seldi
dat vier ontsteken mitten roede tote dat
dat sacrificium verbrant si En daer na so
verdelt u of mits inden cirkel. O blickende
en lichtende maen die in uwen rike ge
eert sijt en gi sijt gheset in die stede en
in uwer exaltacie en in uwe grade want
gi gubernert dese werelt mz uwer macht
en mz uwen gheest daer om so bid ic uwer
geestelijker mogentheide dat gi mi wilt
doen aldus ghedaen dinc dan so seldi uwe
bede stellen en gi selt u ter aerden werpe
biddende en cnielende en selt seggen abrutim
abrutim ghebrutim ghebrutim dese wor
de seldi twintich werven seggen dan so seldi
u hoeft op heffen vander aerde En gi
sult sien een forme alse vonc is en dien
so seldi uwe peticie bidden en het sal u ver
volt werden mitten werken vanden manen
Als si is in cancro
Als die mane is in cancro en gi h'er macht
en haer macht wilt aen u trecken So clim
met op een hoge stede als op een stede die
verheuen es op een smalen camp d' na so

nemt t' vecht' side en ter slinker siden en bow en alt'
ene haer en selten onthoveden en vanden vechteren
vlogel so neemt vier penne vet en alse vanden
slinken vlogel oec vier penne en gi selt suuer ber
af houwe en dit so seldi berne d' na so seldi
neme dese vour' penne en doet toe ʒ ʒ cologni
tide en storax ʒ 4 en doet dase wech in eren
doec d' na so neemt bekken albu ʒ 2 en dese sel
me mit asschen vand' saffiere doen en men
selt incorporeren mit sap van hackwortel en hier
so seldi maken een forme van een mensche
die op een lewe rijt ¶ En als dit ghedaen is so
vecht w op en set dat beelde bow. w. en ont
steket vier daer gi uwe ~~fettigarie~~ fettigarie in doen selt
en segt ¶ O mane gi sijt verwilt mz uwe lichte
en vol van goed'tierenheden en scoenheden en
gelu' in uwe hoecheyt ¶ Ic storte mine bedin
ge bow w en sende u mine bede Als dit ge
daen is so maect een cirkel inder aerden en
set dat beelde d' midden in dat gi gemaect
hebt Als gi daer in gescreven hebt den
name des geens die gi wilt onder voet doe
of bedervnen dan so comt weder ommette
segghen dese woorde die gi ges hebt ¶ En we
vst w t' aerden wt d' na so heft u op ende
neemt R 6 van edic en stortet ouer dat
beelde alte mael ¶ En d' na so neemt een gran
van mustate en amb'. dat vierdedeel van
eenre dragme gallen ʒ 4 storax 5 lb en
setet ouer twier tote dat si wel sijn geme
get en hier of so maect ballekens elx een
ʒ. wegende ¶ En suffumigeert d' mede de mane
1. nachten lanc alse alle nacht elx 1. vande

hallekunis en de andere die selme houden Die wise
die in desen werken hebben ghearbeit die seg-
gen eest dat ghi mz deser suffumigatie suffu-
giert wien dat ghi wilt en hi den roet hier of
name waert man of wijf niemant en soude mo
gen weder u seggen en ghi mochter ouer ge-
bieden als ouer uwe knechte En veel lude
hebben dese conste gewracht als si biden we
ghe souden gaen der vele lewen scorpioenen bere
slangen en ander quade beesten waren
en si worden verlossent mit deser experiencie
als si dese volbringe deden jegen die venijnde
beesten   Vander manen als si is inden lewe
Als die mane is inden lewe en ghi haer er-
acht en machte wilt aen u trecken so gaet
tot eenre steden daer vele crudeN staen
en draget u mz .i. wieroet vaten en die
seldi al te ringe setten in een cirkel dat
ghi daer op die aerde maken selt en elc
ven vanden anderen een cubitus lanc En
ghi selt altoes hebben uwe aensicht tegen
die mane en leget een ey van eenre gans
tusschen den cirkel en die wieroet vaten
en daer in so selmen scriuen dese figuren
E E S C   der na neemt een naelde van
latoen die lanc is .3. palme
en die naelde seldi houden in uwer rechter
hant en hebt altoes op u hoeft een geeldoec
van wollen alse die van arabien plegen te
doene en doet aen een hemde dat van wolle
is en geel Der na so seldi onthouden in midde
vanden cirkel en vanden wieroets vaten een
haen die een ghesplete cam heeft alsoe wi

ghet hebben vanden teken van aries daer na so
seldi die vaste vanden hane verbernen op die
wieroecs vaten d' na so neemt vanden bloede
vanden hane mitt naelde en gi sult dat bloet
laten dringen ouer alle die wieroecs vaten en oec
op mitt selver naelden En als dit gedaen is
so seldi v verberren tellende in wieroec vaten
vanden wieroecs vaten dat vow v geset is en
neemt dat ey en dat ander wieroecs vat d'
na dat seldi vow v setten en slaet daer
in mitter vows naelden en altoes die fum
garie doen op slaen met wieroec en met
sandalum dat geel is En gi selt vijftien
werven seggen. hendeb. hendeb En dan
sel comen een forme van een mensche
als vows is en dien so seldi uwe bede bid
den en stap hans selt verwolt werden mitt
werken

Als de mane is in tauro

Als die mane is in virgine en gi wilt an
v trecken haer cracht en h' macht so
neemt 30 tortelduue en onthouetse en
sietse tot dat si wel ghesoden sijn daer
na so trecse vte alse haer plumen wel
of vallen en dese seldi sonten te maken
en houtse en dit so seldi doen 30 dage
te voren eer de mane in virgine gaet
en daer so seldi eten alle dage een van
desen na dat gi hebt gemaect fumigacie
mz 3 ʒ van soffraen en als gi dit geten
hebt so en seldi geen ander spise na eten
eer dat leden is 6. vren dese ordinancie
seldi doen tote 30 dage toe en binnen dese
dage so seldi v abstinere van wijn En int

ende van desen 30 dage so seldi v dwaen in
een vrine dat eest wt loept En ghi selt va
desen wat' vander vrine doen in een pot di s
wel pot gemaect sel sijn alse die sonne heeft
doer wandert 4 g'den en dat die maen is
inden teken aq'rij En gi selt den mont va
den pot stoppen. mit was dat nie in werke
en qua En alsedat ghedaen is so set vo'
v dat wieroec vat en met soffraen dat vier
dendeel van eenre dragme en seot dese ora
tie O mane die d' bist scone en mit aensien
suverlic en mit geven vele overvloedighe
den en hoge dingen en mit dine licht so
verlichten alle donkernissen en mit dinre
scoenh'. so verbliden die herten Ic bidde v.
en in al sulken boetscappe so betrouwe ic
v. d'na neemt met uwer slinker hant
den pot vorseit en sect des wonde ha
phet haphet en met uwer recht' hant
so graeft in die aerde en altoes so seget
vors namen dit so seldi alto lang' doen
tote dat die put is diep een onbint lanc
en daer seldi den pot setten en den mot
vanden pot die seldi setten ten zuden wt'
En dan so volt den pot mit aerden
boven tot dat die aerde al effen boven
si En als gi dit aldus doet so seldi altoes
gemeneren oec die vors wonde En als gi
dit gedaen hebt so sel uwe bede gehoort
sijn en vervult mitten werken
Als die mane is in libra en gi haer vracht
en macht wilt aen u trecken so doet v.

[illegible]

Pectorale pro cordis medicina ℞ granatorum fragorum
borraginis agrimonie ysopi origani pimpinelle ... anis ...
salvie scabiose valeriane violarum garofilorum ana m. 1
pulveris diacitri dr. 6 mellis dispumati lb. 3 vini albi
quart. 6. misceantur coloniensis h. ponatur in uno per diem et
noctem postea cola fortiter et cum melle et speciebus fiat.
Diacitrum ℞ cinamomi electi ℥ 2 ʒʒ albi ℥ ß galange
macis gariofilorum paradisi garofili ana ʒ 1 spice ℈ 1 rosarum
℈ ß sucari ℥ 8. vini albi odoriferi quartas quatuor mensure colon.
et coletur per sacculum et hoc cum sucaro fiet cum melle sic fiet
℞ cynamomi ℥ 1 ʒʒ ʒ ß gariofilorum paradisi granorum nucis muscate
ana ʒ 2 mellis dispumati lb. 1 vini albi quartas duas

Ad delendum maculas incaustri de libro sine lesione literarum
℞ ceram et fac cereolum circumcirca maculam et in circulo
mitte succum limonum ... et fac stare ... postea
perfecte videbis literas priores

Ad faciendum corallum ℞ cornua hircorum alba et rade
cum rasura in pulverem minutissimos ita quod ut ... ...
remaneat post ea fac lixivium fortissimum et coletur tribus
vicibus in quo ponatur dictus pulvis et stet ibi per XV dies postea
coletur et malaxetur cum aqua et misceatur cum pulvere ... ...
donec habeat colorem coralli et tunc effigias cum manibus
sicut ceram et forma ea ex eo quod vis et permitte desiccari
postea ... polire

Sit massa de qua fiat malabilem et bona in istis rebus Rx
limature cupri lb. i. tere in mortario cum duabus lb. salis armoniaci
et aliquantulum aceti fortissimi et cum bene terita et dura fuerit
suppone aque ardentis lb. i. commovendo fortiter cum pistello postea
tundendo quam sicca erit et postea permitte stare per totum diem
et hoc totum iterabitur et de mane adde aque ardentis quantum
sufficit ad incorporandum i. ad mollificandum ista et commove
fortiter cum pistello et lava bene et sic commovendo et dimitte
sic stare per diem ut fecisti et fiat durum in mane adde de
aqua ardente quantum sufficit ad mollificandum et facias per
omnia ut supra donec illa libra limature eris portaverit lb. 4
aque ardentis et hoc in tribus diebus fit et tunc erit tota una
massa munda et limata dissoluta et aqua ardentis ad modum
paste Et de hac pasta poteris facere quidquid vis Et si
dimittis sic stare per diem et noctem fiet dura sicut
argentum bonum Et si posueris de pasta ista super
sigillum tere et recipiet impressionem sculpture sigilli et dimissis
stare ut indurescat fiet talis sicut sigillum argenti et cum
eo poteris sic sigillare ad libitum et ad multa facere

Om ongodelic gier te verdriven

Neem sal armoniac also groot als een haselnoet ende
siet in ~~[illegible]~~ een luttel waters also lange als
[illegible] ende stront also heet als [illegible] gier in water
ende laet drinken so neempt dat gier dat tus sonder
twivel af per

Item ad faciendum sal petre ℞ de muro quem tu potes et pone in carabo
et infunde bene cum aceto et fac bullire ad consumptionem 3 partis tunc cola
per pannum lineum et repone in scutella munda de ligno pone et si non
velit congelare tunc ℞ lapide calcis viue et pulvis calcis viue et pone in aceto
ut fiat pulvis quam per colaturam et pone in potum in 2 vel 3 bullias et
residear bene tunc cola et fac bonum

Ad faciendum salem armoniacum ℞ calcis viue lb 2 cineris de stipitibus
fabarum scutellam plenam cineris clauellati lb 4 tartari lb 2 et bullias
in caldaria lento igne lb 10 donec veniat ad 10 quartas tunc cola per
peplum caldum et habes aquam claram et tunc ℞ 20 lb salis communis et pone
in hanc aquam et fac stare ~~...~~ per diem donec fuerint tunc ℞ duas
scutellas terreas bene vernicatas clandentes in unum et pone salem
predictum et pone in igne forti per unum diem et noctem et erit bonum
cum gratia

Ad faciendum ambram pro pulcro manubrio cultelli tere minutissime
cristalli et cribra deinde ℞ albumen ovi sine vitello et moto de i senno
galli et tunc frange albumine cum spongia ut moris est postea ℞
crocum pulverizatum et pone in albumine et misce hec omnia in simul et habebis
coloratam ambram deinde postquam bene miscuisti pone diligenter in vitello
porci vel aliis maleis quod sit factum ulla habeat scissuram et liga bene
... et pone in carabo ut diu coquatur postea pone super lapidem
politum et frica ut ~~...~~ vis et si vis habere manubrium perforatum
induresat et pone ad solem ut ibi consolidet

Ad mollificandum ferrum ℞ ferrum ignitum et extingue ibi
viribus in oleo lini et fit molle et potes in eo sculpere quicquid vis
Ad idem ℞ succum betonice minoris et de tento hyndemetel
et extingue ut supra et fit

Ad resoluendum ferrum et lapides ℞ ... columbinum et cineris
clauellati et acetum forte hec misce et sic ut fiat quasi lixivium
et pone ferrum vel lapidem et resoluetur in aqua per duos dies et
noctes

Item eandem mixturam fac spissa in modum paste et circumdue
vitrum cum stuppa in spissitudinem unius digiti non valde grauata
et circumdue cum panno lineo stuppam cum vitro circunda
cum mixtura predicta Et modicum de hisce sustineat valeat vitrum
et stet per duos dies et noctes et fiet tam molle vitrum
quod eum sthil poteris manibus ad placitum

Om goet ghemeen gal inct te maken Recipe j wijnpint regen
waters en doet dat in een hantvol elsen basten of schellen
en laet also staen ij dage en dan siedt dat water of ghieten
en doen in dat water een groten lepel vol starken wijn
azijn Dan suldi nemen 3 loet gallen en 3 loet coperroets
en stoten dat clein en doen dat daer in en roerent omme
elcke dage hier seuen of viij werf alle dage en dan
achter derden dach so doet daer in 3 loet gommen ende
roerent dan eer ii of iii dagen omme so hebdi goet inct

Of v pappier doer slaet en ghi dat beteren wilt siect
aluin so ghi clenste maecht en siedet hem in water een
goede wile dan laet staen sinken dan neemt een doeck
en bestrijket v pappier daer mede

Om fernaedroen te maken Recipe j lb ar. li en iiij lb sulfers
ghepuluert en ghesmouten elcken doe In een eerden panne
dan doeter In dat ar. li en menget wel met een houte dan
werpt op een steen so dermen met en siet vanden ar. li.
dan doeter In een eerden pot wel weghelmeert en laet sayn
en sullement hier eerst en lento igne donec fumus ghinat
donum vigorem ignem donec sulphurizatas fumescat et gradat
in fumum album vel quod coiste sic sit per unum diem et unam
videris fumum album depone de igne et frigeat et tandem
frange vas et inuenies bonum fernadroen

Om substanci te maken ℞ vledeeren hout en houwet
dat an cleyn stucken en doet in een ketel mit water en
latet een wile sieden dan neemt dat hout uut en treckt hem
den bast of en snijt dat bovenste vanden bast of dan
werpt den bast weder inden ketel en laten sonderlinge
see sieden dat giet dat nat uut en dwinget dat daer
een sponien doer en die basten moet seer droge en dan
maect den ketel scoen en giet dat weder inden ketel
en siedet so lange dat begint te lymen dan settet vanden
vier en neemt een verkens blase en doet daer in ende
hanct inden wint en latet drogen en dit hout sel
men houwen alst begint te knoppen en dat so lange
want die vrucht coemt after loven Neemt dan die
vleden alsse beghinnen te blaeyen en werpse inden ketel
en laetse sonderlinge seer sieden dan neemt een scoen
tobben en hanget daer een scoen haer of stamijn over
den tobben en ghietet daer in en latet sinken en rosen
giet dan uut mitten hant mee mitste seer en dat
nat doet in een scoen ketel en latet sieden als voirs
is en gietet in een blase

Om wit leder root te maken of sweluen ℞ iiij quaert
waters en j quaert ingelscher steen calx en tot een
vat een half loet brasilien houts ghepulnizeert en
j menghen calc waters dat dordendeel in ghesoden en
mit alre stare ghealuint en daer of weer want over
ghestreken mit brasilien water root en met warm

Een ander maniere ℞ een ghedroget coninck calfs
vel hoe langer ghedroget hoe beter en wasschet dat
so lange eerst in lopende water en dan in warm

water want die calc en den eden daer soeten is in ghedaen
en neter dat op een pergament raem in alre manieren als
pergament en neemt dan j lb gepuluert bresilien houts
en doet dat in een starcken wel verglaesden pot en giet
daer op drie menghelen soeten waters en laet dat stadelijc wel
sieden op een menghelen toe en ghieten dan dat water
boven of lauden pulver in een tenen aerden vat ende
ghieter weder op tselue pulver anderhalf menghelen
waters en latet sieden dat het op een half menghelen toe com
clensent dan doer een scarpe haire of een doexkijn ende
doen daer in een loet aluyns en latent daer in smelten
sonder sieden En met desen lesten watere selmen dat vel
alst wijn droge is gheworden met een borstel op die haer
side bestriken ouer en weder ouer also lange alst nat ont-
fangen wil en als dese aluyn bestreken is al ouer so sel
ment wijn droge laten worden en bestriken daer dan op dat
eerste water ouer en weder ouer so lange en so menichwarue
tot dat al die verwe in ghedronken is en tot elker reyse
alst ouer bestreken is so selment wijn droge laten worden
en bestrikent dan noch weder en men laten drogen inter
sonnen inden wint en nement dan uten raem en rollent
te samen

Om groen te maken 22 wijnrute bladere nachtscaden bladere
en vleer bladere en stoetse in een morter en duwet dat
sap wt met wijn asijn en latet sieden in een copperen vat
en daer doch wat welinge van coper in en het sel groen sap
ghewen werden

Ad faciendum colorem rosen 22 partes ʒ brasilie et quartam partem
lote urine et solue quartam partem aluminis et bulliant in una vice
simul sicut raro fortius

Om verwe te sieden van vlocken van laken Rx loge ghemaect
van levenden calc ende neme vlocken alse vele als wilste en siedt
te samen per multum tempus signum autem decoctionis est quod cum
digitis comprimis tere in modum pulveris et ... mone in baculo
quod non glutinat ... sede in sacculo et lava bene in aqua clara
donec aqua clara ab ea recedat deinde tere materiam super lapidem
aliquantulum grossius deinde iterum pone in sacculo mundo et in
aqua clara & fac bullire sol(um) per duas vel tres bulliciones in ... one
... de alumine sicut habes de ... ut si de flore habuis
lb j in ipso duas ... alumine ... plus alumine ... tanto
tanto fiet rubior et ... tamen ... postea iterum
tere super lapidem ut ... et fac clarissimus et serua
Item ... fieri de ... clanchaert quo ad blancos flores
Om brasilie verwe te maken Rx ... mengelum ... lb
... et neme dan ... alumine et bullias ... ...
... wadden en alst ghesoden is so stapter ... ...
toe ... ... dan ... wasschen ... en gaet
en laet alst staen claren ... of die ... dan ghietet
of in een ... ghelodet is en doet daer in
een ... brasilien ... ghepulvert en een luttel ghe
... ... en laet staen sieden tot dat rot ghenoech is
Om rot van ... te maken Rx lb ... brasilie ...
et ... lb alumine ... et ... ...
clanchaert ... of ... et ... de ...
... colore et neme ... in ... stoep ...
... ... stoep ... daer in doet
j lb brasilien ... en een half pont ... en een derden
deel ... en stopper ... en laet staen ...
dage en roeret alle dage eens omme dan ... en ghietet
in een ... ...

Om gheel verwe te maken Rx groene besien die wassen an
struylbomen hom antrent sinte Lamberts dage en die
selmen mengen mit water en daer selmen in doen aluyn
en laten staen en roeren omme mer die besien sellen
eerst ontween ghestoten wesen eermen se int wat leet

Om blaeu te maken Rx vleder besien in magna quantitate
pro cera que na cor van mechelen of vuersholt besien
et pone in ollam terream bene vitriatam stratum super stratum
et super asperge de alumine gheberrent sels in een stuc
besien een half pont aluyns dan roeret omme tot dat
si al stucken sijn en dan laetse staen drie of vier weke
lanc dan ghiet dat water of en dan giet weder op
die besien gueden starken wijn azijn en laet sieden
mit wat aluyns

Ad ornatum labiorum Rx mel despumatum et addatur de succo boni
parum cinamomi assati vel bullite et eiusdem aqua rosis bulliantur
hec omnia ad medietatem hoc melle inungat mulier labia sua sero et
mane abluat cum aqua tepida et hoc subtiliat labiorum cutem et can-
didam reddit et ab asperitate et ab ulceratione preservat et si qua
in eis sunt asperitas aut ulceratio protec sanat

Ad faciendam tabulam albam fiat illinitio tenuis de oleo mixto
cum cerusa et creta et sicca bene per tres vices illinias et sicca et hoc
fac omnibus et per poris scribe cum incausto et dele cum saliva

Si aliquis vas habuerit deauratum et per negligentiam deauratura
perdiderat Rx auramentum et sal cum eo bene tere et linias vas
postea pone ad ignem et sicca tunc iterum linias et ad ignem pones hoc
facies tribus vel quatuor vicibus et recuperabit colorem pristinum quem
perdiderat

Ad loquendum cum principibus dic mal quomodo ingenium et eris
expeditus in loquendo et bone memorie

Om borax te maken Recipe sal alkali sal tartari ana et tere simul
et dissolve cum sero lactis in quo primo dissolve saponem pondus
medietatis unius salis super dictorum et pone ad solem tempore junii
julii et augusti 40 diebus et fit borax alias xx diebus

Item alio modo Recipe tartari calcinati ℥ j thuris ℥ j et aluminis
℥ 2 et hec simul misce et pone in vitro clauso sub fimo equino
per [illegible] dies quousque bene dissolvatur postea recipe medulla bovina et
coque super lento igne cum predictis pluries admisce et congela bene
et habebis bonam boracem

Ad faciendum saponem Recipe cineres clavellatos bene tritos et ℥ 3
partem calcis vive quod fac bullire in aqua donec ℥ partes aque sit consumpta
quod depurata et colata iterum fac bullire bene et pone rasuram arietinam
cum eam aliquantulum bullierit pone cum coclear modicum super
asseram considerando eam spissitudinem et appone aliquantulum
farine tritici. Et sciatis quod sapo romanus eodem modo fit
et per eundem ordinem nisi quod loco rasure arietine ponitur rasura
hircina vel caprina et in fine aliquantulum olei olive cum funditur
super tabulam

Cola de papiro

Recipe de farina et aqua clara parum bullita et admisce gummi
et albumine ovorum

Ad iungendum corium sic fit

Recipe gummi arabicum et albumine ovi bene fractum cum spongia et
dissolve gummi in albumine ovi et ponatur ad solem et cum vis uti balne
cum lingua tua in ore et desuper leva [illegible] et fac siccare

Ad denigrandum cornu vel ossa Recipe 2 partes [illegible]
et auri vivi ℥ 3 calcis vive ℥ 2 et fac bullire simul aliquantulum
et depone ab igne et cum devenerit ad tepiditatem pone in ea
cornua vel ossa [illegible] ponens in aqua et efficientur
nigra

Ad denigrandum durabilem [illegible] Recipe [illegible]
in aqua donec [illegible] in aqua [illegible] et fac bullire
usque ad spissitudinem mellis et pone [illegible] de [illegible] ad pondus

aqua et misce bene ita quod in eo non appareat aliquod vestigium et de
ista linias ligna metalla et alia que vis et erunt deargentata
et ista deargentatio numquam cadet

Ad purgandum sigillum ab omnibus immunditiis stec den zegel
in heet nuibacken broet et omnes immunditie emanabunt

Ad extrahendum oleum de pannis Recipe furfures et coque in aqua
fortissime decoque post ipsum calidum in panno et cum manibus
fortiter exprime et statim inde oleum exibit

Cinis de stipitibus fabarum ponatur in loco ubi oleum est in
libris que dicitur facit goed et dz bene exprimi: sepum depone
cum pulvere gipsi et cum lineo panno bene confricando

Ad faciendum oleum tartari Recipe tartarum et pone in ollam
novam que bene sit lutata cum luto magistrali et pone in furno
laterum et assa ibi donec bene sit calcinatum tunc bullias
calcem illam cum aqua clara usque ad consumptionem aque deinde
Recipe illam calcem et pone eam in una vesica suina et suspende
illam vesicam in aqua frigida per noctem et dissolvetur
calx et liquefiet et est oleum quod bene servabis in vase
vitreo

Ad fundendum ceram vel plumbum Recipe ceram [illegible] illud [illegible] quod
est [illegible] partem de pannis [illegible] que faciunt [illegible]
sed ballistas et pone in ollam novam tunc Recipe omnes [illegible]
partes duas et unam partem [illegible] et fac de istis duobus
[illegible] et tunc [illegible] [illegible] super ceram in olla
et bullias movendo cum [illegible] ferreo donec [illegible] tunc
Recipe [illegible] [illegible] quod color tibi placet et [illegible] bene
movendo [illegible] [illegible] in una forma et fac [illegible] quod vis et
[illegible] [illegible]

Om grauwe verwe te maken Rx roet sine salgie in
vannus pendente en doeter water toe en laet zieden
op die helft en wildi dat wat brunre hebbe so doet
war iuut toe of wat van die bonte blauwe verwe en
alst ghesoden is so doet wat aluins toe

De vis pingere colore de oleo ut pictores faciunt q non
deponatur cum aqua Rx de oleo lini et adde tm de vernice
q plus q minus et tempera cum coloribus apte ut scis

Item vernice Rx oleum lini et bullias per horam tunc impone [illegible]
q alia q scis

Ad habendam aquam coloratam vide [illegible] est album si ponitur in ea
Rx 3am partem sal armoniaci duas partes viridi eris et [illegible] in
sal et pone hoc in aceto forti et tunc impone [illegible] vis et videbis
effectum

Wiltu yser bernen sonder vier, neme haer [illegible] mij
aluun en stoten wel en leggen op een warme steen en setten
in een kelre so worter water daer salmen dat yser
mede bestriken en laten drughen en doch [illegible] die werc
& tunc Rx argenti vivi et stannum onder een ghemenget ende
daer mede salmen dat yser bestriken so ist vertinnet

Ad scribendum aurum de penna Rx mel & zucarcandi ana &
[illegible] super lapidem cum foliis auri vel argenti de [illegible] clarifica ghelick
i. [illegible] vel [illegible] cum aqua [illegible] donec mel et zucar recedit
postea tempera cum albumine ovi

[illegible] Rx [illegible] argentum vivum [illegible] sulphur
een [illegible] sal armoniacum ende stoet [illegible] dat
in [illegible] & roert dan doe in dat [illegible] sal
[illegible] & roert donec liquescat & tunc impone in [illegible] ende
roer onder een & fac frigidare & fit [illegible] sicut lapis

tunc pulueriza et pone in vitro cum longo collo een lecen onder met
pacarts musse als een dicke wer ende leen dat glas al omme met die
hoer van pacarts musse eens vingers dicke dan laet drogen in
solem et pone super ignem et bullias een halven dach vel per diem
integrum et quando ita glustum est tunc vitrum debz craecke dan ter
dat fuegelkin wt daert mede ghestopt is et videbis fumum
blauum et quando fumus preterierit depone tunc ab igne et fac frigere
et tunc frange vitrum et videbis fiien lazuer

Ad idem recipe duas partes mercurii et 3am partem sulfuris et quartam
partem salis armoniaci hec omnia in pulverem ad modum unikomber(?) et pone
in vas vitreum angustum habens collum et bene illinias vas cum argilla
ad spissitudinem unius digiti et desiccari facias super lapidem et obstrue
os vasis bene et da ignem lentum per dimidium diem et postea
vigorem ignem melius et assa per integrum diem et cum videbis exire
fumum blauum tunc factum est et cum infrigidatum fuerit frange
vas et invenies azurum nobile et tere super lapidem cum aqua et
habebis pro expensis tuis

Aqua fortissima tamen(?) quod si denarius argenteus imponatur
fundit et deponit aurum de cuphis argenteis deauratis si in aqua ista
ponatur recipe salis armoniaci libram unam salis gemme salis alkali de
qualibet quartarium unum auripigmenti vitrioli romani(?) et algae(?) de quolibet quartam
medium sulfuris vivi lb 5 ar. di. lb 19 hec distillentur et ponitur
per alembicum vitreum et est fortissima aqua virtuosa et in vitro
recipitur ponatur in fossa cellarum et ista aqua fortissima aqua dealbat
cuprum quod cuprum fundit et semper inde extinguitur et nota quod si
pannus lineus imponatur per noctem et tunc ferramenta cooperiuntur(?)
ponatur zugir(?) ferrum et dissolvitur ita forte est aqua ista observetur
in vitreo vase bene spisso

Aqua que corrodit litteras et ymagines supra gladios et cultellos
Recipe vitriolum, alumen plumosum, sal armoniacum ana et pone in
vitro per duas septimanas et exibit aqua. Item recipe
minium et distempera cum albumine ovorum et scribe litteras vel
ymagines supra gladium vel cultellum et cum siccatum fuerit tunc
aquam illam pone in spacio illarum litterarum per spacium unius questionis
et erunt littere ibidem impresse. Postea super eum asperge vel cum lavacro (?)
et arena purga cultellum vel gladium

Aqua que dealbat illas litteras. Recipe auri musici ʒ j
et tempera cum isto pulvere: Recipe aluminis de glasse ʒ j, salis
gemme ʒ j, vermis (?) ʒ 2, fiat pulvis et temperetur ista (?) cum
albumine ovorum etc. Et postea calcar (?) et implica ymagines
lineas et postea in furno panis siccetur deinde cum aceto et sapone
lineo mundatur

Aqua fortis in qua calcinatur sol et luna. Recipe aquam factam ex
sex partibus vitrioli et 3 partibus salpetre et 3 partibus cinobrii, in
ista aqua calcinatur luna in pulverem. Item ex duodecim
partibus vitrioli et sex partibus salpetre cum sex partibus cinabrii in
tali aqua dissolvitur luna in aquam claram et in ista aqua calcinatur
aurum in pulverem. Item aurum solvitur in aquam claram in aqua que fit
ex duodecim partibus vitrioli et novem partibus salpetre et novem
partibus cinabri // Iste lutum sapientie debet fieri hoc modo

Recipe argillam aut terram figuli bene tritam mazzatam (?) cum alia (?)
et adde cineres (?) ... stercus equi misceatur et addantur
capilli ... ex ... terra ... et ... equina
vel bovina vel asinina. Aut accipiantur palee ... et terantur
et incidantur in partes ... et postea misceatur cum luto quod dicitur
sabulum et cum stercore equino vel asinino illud dicitur lutum sapientie
quod lutant ... alchimistarum // ... plures ...
igne ...

℞ stercus equinum et misce cum oleo lini walde bene donec misce[antur]
fiet sicut gluten et cum isto glutino quod nec ignis nec aqua soluit
quod propter hoc glutinarum sunt de lignis et tabulis et lignum incessit
sunt glutum

Als scribent was argentum in papiro of pergamino ℞ glaerse
en wrijfse ende temperse met gulwater en glarie en laet drogen
dan bruneertse

Om been of hout te verwen eerst sieder wel in aluyn water
dan laet drogen daer na siedet met desen dingen met scoen
water of met goeder logen dats beter om scoen root verwe
brasilien hout cleyn ghebroken en siedet in loge ghemaect
van poter asche en weet dat brunne hebben so neem
weet asche van potasche of neemt wijn asche // om groen
℞ spaensgroen met scarpen azijn ghemenget daer in
leet 6 hout of been en dan settet in gode mist 8 daghe
of langer en si worden groen // om swart ℞ gal
noten ghepuluert en laet se sieden met gaden asijn met
den voorst dingen dan cleynse die coppinge of en leitse
in groen wout en starken banden netten of in rinde
selmenst anderwerf sieden // Om leder swart te maken
℞ in macien swarten 2 loot vitriol 4 loot galnoten die
gepulveriseert en menget mitten swarten en 1 loot olye
dit laet te samen sieden so is die verwe bereyt en dan
strijcse op leder met enen hasen voet 3 of 4 warven
so lange tot dattet swart ghenoech is

Om zeems leder te maken hoe dat een hasen vel of hunt
neemt 1/2 loot aluyns 9 eyer doder een loot oly 1 loot smout
heeten wulsen wecken maken so neemt half loge half water
ende heuet sinen daer die olye so wortet sochte

Item ghi sult nemen tot een harten huut ʒ ß loet aluyns een loet
souts .ij. eyer doder j loet olij of buter j. loet swarte sepe
en doet dit in warm water en laet wel tsamen smelten
dan steect die huut daer in so voert si te hant ghetemdet
en woldijt sachter hebben en meer [illegible] so neemt
waer die olij of buter haren smout en [illegible]
neemt half loge en is die huyt clein so neemt [illegible]
daer na jt een ander. Neemt een vel perkements of scap
schins dat men an beyden syden scriven mach en wasschet
in lauwen water so lange dat die calc wt is dan seldi
twater wt drincken en neemt 2 of 3 doderen van eyeren
en wasschet mitter hant in dat vel en hebben een weynich
versscher saenne melc en een weynich versscher butter
en wat aluyns en leggen dat vel aldus ghewasschet hier
in te weke enen nacht daer na seldijt weder wasschen ende
[illegible] over een hant als die [illegible] dit selve doen
also lange als droge is Ende woldijt suver wit hebben
so seldi daer in strayen [illegible] bloemen en als ghijt
daer den last [illegible] en woldijt ghele hebben so neemt [illegible]
waer meel so heddi goet sems leder
Item wildi verwen op sacklaken of ander laken alrehande
figueren of beeldinge Rec j quarte wit wijns die wel staer
is j half pont [illegible] en also groot als j ey atrements
en doet dit te samen in een pot en laet sieden so lange
tot dat half versoden is dan settet of en laet couden wat
ghi hier mede verwen wilt dat mach ghi doen
Wildi verwen op wit wollen laken blaeu groen of ghele Rec
j [illegible] van bessien en also veel aluyns mit 2 [illegible] loge ende
laet sieden te gader op die helfte dan settet of en verwet
daer mede warmer heet is En wildi [illegible] verwe
maken so neemt die eerste verwe en doet die daer op
Om linnen groen of syde eert te verwen Rec j lb [illegible] 2 3
bessien 2 maten loge van [illegible] asche en 2 [illegible]

laet daer mede zieden oft derdendeel so ist bereet Item dan neemt
dat garen ende gheeft hem ij ʒ aluyns in warmen water ghenet
dan verwet dat garen oft leder waer en verwet zeer helle
so geeft hem meer aluyns

Om zwart laken daer te verwen Item een tonne vol bresien of
eyken of elsen schellen of basten ende een keel vol slijps van slijpsteen
ende een deel hamerslach van yser ende menget dit tsamen eens laste
dan neemt reyn daer water met regen water is best ende doet daer
in x. of xii emmer vol zemels ende laet dit een goede wijl zieden
ende eer so machtdi daer in zieden een deel eenden ende alst een
goede wijl ghesoden is so laet staen claren of ende claerst ende
giet dat water op die materie ende laet dat so staen ende
laet op den bodem bliven omtrent een hantbreet dicke Ende
dan neemt een half deel of derdendeel van roggen deech die zeer
suer is hoe suerre hoe beter die een quart weget ende dan neemt
ij voelsche quarten bier aluyns die suer is ende menget tsamen
heeft deech al cleyn ende dan so doet een deel daer of op die materie
dio in die tonne bleef ende dan weder vanden heel dege daer in is
dan so giet dat water daer weder op dat ghi of ghedaen hebt
Ende als ghi hier mede verwen wilt so sulde vlieten daer daer in
steken ende trecken het ende wringen dat nat waer uut ende steken
weder in ende wringen weder uut dit sulde so langhe doen tot dat
zwart ghenoech is dan sulde nemen een mile dan die verwe
besiegen ende sieden dat in loge ghemaect van hout assche ende weet
assche ende zieden dan doet daer in so vergaet hem die roste verwe
vaste verwen ende wort noch zwarter Ende wildi wollen laken
hier mede verwen so sulsi eerst nemen van elsen
Item wat verwen dat ghi dus verwen wilt dat salmen eerst wt maken
in water ghesoden met aluyn ende met terwen zemel
Item groene te verwen ij ʒ galnoten ghepuluert eest of bet ende claer

doraels en daer toe een weynich busschen waters of bus menghen
waters so ist bereit
Ist zaec te verwen mit busschen 2 ℥ tot een ellen linen watts
j. lact aluyns en j. menghen bumelouws en smelt en steect
t. linnen waer daer in een half dac en laet dan droghe worde
en dan hanget in eene menghen grittelwater dat heet is
en laet worden op die zijde en laet te samen in sieden een
vierendeel dan sette wanden vier en steect in een sieden vat
en dan steect t. linnen lakenen daer in
Om mostlyn te maken 2 ℥ fenembalen of hunelbaste ende
siedet se wel in gezonde dat eene worde wel hier en alst
sop is ghewoirden druse als facrinen so stact men die stucken
en laet dat sop dazen en alst wel ghesteren is als die sieden
maken doen mer eerst alst begonnen is te sieden so selment
seen schuimen en alst ghesteren is so selment nemen en doet
weder int sop ende latent sieden ij. of iij. miserere lanc ende toe
zeen stabelsen omme en dan selment wringen doer een heer
mit enen hornen lepel en latent lopen in een panne ende
daer wt neemt drie of vier lepel in een scotel en doet daer toe
ij. ℥ aque fermenti wel ghehindelt dan weder of
4 lepel en aque fermenti als wonst is donec terra matra fiat
bin mixta Quo facto iterum ponatur perfundit la et addatur de brodio
pro sanata et bulliat per ea t quamquam per vires monendo bis
sine cessare dan doet wt in een grote platte scotel die slecht
is inden boden mit wat olies seer dunne ghesmeert daermede
naudre ghesien en maeh en latent dan staen hiden een dach
of twee en snidet dan in cleine stucken en latent een dach
of twee drogen en zichter dan mit een maelde aen een
draet en laet hangen inder sonne elken daech ende latent
also wert drogen Ende alsmen wat olyes wel limen so selmet
warmen inden mont een stucxken en temperert mit wat
spekels en bestriken dan daer mede datmen limen wil ende
limen dan daer alsmen wat groets wel limen so nim een scotel
of een lact warmes en latent weken in water een nacht lanc

an oleyen stof ghesueden en setten op een [illegible] bert ende
zetter omme en daer [illegible] mede [illegible] seende blade
of knopen an beken setten en laten so lange wermen
tot dat die warmheit bi na verteert is so ist te stercken
mer alwes zeeren

Om bliuen mede te vergaderen hout of stein en dat van vast
noch dan dair en dissolueert Accipe een wecken rost en smirm
an clenen stiken en wascken met warmen water in een
mortier of bekel tot dat water claer of loept en dan met
haer ghedalset of ghedwaet deeren dan in [illegible] water tot
dat hi heet wort daer na wrijften steen of een glade
tafel of wriftstien met een molet dan daden wieder in
een bisel en deeren tot water ghemenget met levende calc
en stampt seeren gelden tot dattet dicke wort als lijm
hebbe

Om cristal of glasen te souderen Accipe 2 deel ghepulvert cristals
of glasen en dat derdendeel ghebrant loet en settet te gader
in een cruce en smeltet te samen dus mochte daer met
allen gemmen of cristiken stiemen

Ad dolorem capitis de frigore Accipe [illegible] bullire [illegible]
j. [illegible] cum [illegible] romani ana [illegible] j. [illegible] et distilla [illegible]
alembicum tunc accipe spongiam et intinge in aqua ista et madefac
[illegible] et fac stare [illegible] [illegible] et accipe tunc aliam spongiam
et abstringe [illegible] [illegible]

Item [illegible] malas [illegible] cum [illegible] [illegible] rubea
Aqua [illegible] rubea [illegible] [illegible] [illegible] maculas
[illegible] [illegible] [illegible]

Aqua florum sambuci et florum fabarum aufert lentigines faciei
si inde sepius laventur

Ad iungendum gladium fractum

R. scaglias magnetis et salegemmae per totum diem effodias et [illegible] et
addas tunc de sale armoniaco et tantum de sanguine bovis ana et stringe
[illegible] simul et distilla per alembicum aquam per filtrum et fac gladium cadere
et ad iunge in iunctura tua fracture et postea solem dande limas se
pressione usque ad fracturam cum predicta aqua [illegible] et conso-
lidabitur fractura gladii et adeo ut in illo loco amplius non fran-
getur nec [illegible] videre poterit. Si solidabitur locus fractura super
ferrum candidum cum instrumentis aptis et tunc in [illegible] pone [illegible]
cum predicta aqua ut prius solidabitur

Ad pulverem dare flammam horribilem recipe colophoniam crassam
in pulverem subtilissimum redactam et pone in fistula vel candelam
accensam sufflando per cannam.

Ad faciendum sal petre recipe de muro quod tunc [illegible] et pone in
cacabo et infunde bonum cum aceto et fac bullire ad consumptionem
tercie partis tunc cola per pannum lineum et impone in vasculo mundo
de [illegible] et si non vult congelari tunc recipe lapidis calcis hoc est
partes calcis vive et pone in aceto [illegible] pulveris vel [illegible] et impone
in predicta materia et iterum bullias et residere [illegible] tunc colas fit bonum
[illegible] alio modo [illegible] solvitur florem recipe vasculum cum aqua et impone
scutellam calcis [illegible] fac stare per se tunc effunde aquam
et ad [illegible] recipe istam aquam et impone salpetre de muro collecto
et bullias ad consumptionem medietatis deinde pone in scutella ampla et
plana et stet per noctem et effunde aquam ut tunc [illegible] et est
bonum [illegible] aquam effusam bullias ut prius et iterum collige

Ad dare bonum colorem auro recipe [illegible] alleci et urinam
puerorum et modicum de sulphure in quibus fac aurum intrum bullire
et habebis colorem optimum

Ad faciendum salem armoniacum recipe calcis vive [illegible] 2 vices de
stercoribus [illegible] scutellam plenam [illegible] [illegible] quod [illegible]

l' commistion lb 2 et bullias in bruna lexivique lb 10. done denarii
ad 10 quartas cum cola et coopertum relidum et habeas aqua clara cum qua
20 lb sal. gis et ponere in barag et fac stare tam diu donec
conservatur tunc accipe duas scutellas terreas bene dealbatas clam
dem in bru et [illegible] salem quodam et pone in igne fortem
ad bru dicam et notam [illegible] bonum in cyperapocio
Om zegel was te maken Item wat dat sonderlinge goet is
en wit en gheel van den wiecken een half lb snidet an cleenen
stuxken en smeltet in een schoon panne en alst ghesmouten
is so nemet van den viere en doeter toe des termentine bi.
laet termentina eerst warm ghemaact ende met ii heet ijn
een laet panneken met dat sonneer met viec laet spaens
groen cleen ghepulvert j. loet roert dat wel ende menghet
om en oghust dat door een linnen doec in een scuttel daer
een weinich water in is opten bodem en latet dan staen
couden en snidet dan an stuxkens so plaect
Item tot een half lb was is al ghenoech iii vierendeel loets
spaens groen want anders wert alte bruun Item dat was
en selmen niet heet smelten mer so vro alst ghesmouten is
so selment van den viere nemen want anders wortet hart en
broesch en dat spaens groen en doeter niet tesamen in mer
eerst een deel en menget wel metten was en laet een dropel
vallen op iewen nagel of op pappier dan sult siet oft groen
ghenoech is of niet so doeter wat meer groens toe
Item cera rubea Recipe cere ℥ v terebentine ℥ i terebentine ℥ 2
olei olivarum ℥ i in hieme
Cera viridis sic fit Recipe cere bonae lb 3 resine ℥ 2 terebentine ℥ 3 viridis ℥ j oleum quantum sufficit fiat cera
Cera blanca Recipe cere albe bone lb j. terebentine ℥ 3 resine ℥ 2
lazuli quantum sufficit

Si vis ut columbe ad domum tuam veniant Rx cuminum mel et sal et cum fermento fac [illegible] tunc pone in columbario columbis tuis pro cibo

Si vis dealbare columbam Rx fel [illegible] tunc Rx modicum croci in panniculo mundo quod madida in felle et exprime succum croci de panniculo tunc linias pennas columbe

Rx cere sulfuris salis nitri [illegible] et titimalli ana [illegible] misce omnia et fac candelam cum lignine de bombace [illegible] in ea [illegible] per medium candele et fac stare in aqua et sit longitudinis unius digiti durabit vel dicas [illegible]

Ad scribendum super cultellos Rx cultellum et cooperias totum [illegible] cum cera ubi scribere vis ita quod adhereat cera [illegible] tunc scribe per ceram ita quod cultellus videatur et postea funde acetum et tunc Rx aeris viridis sublimatum et [illegible] ponendo [illegible] ubi fudisti acetum et corrodetur [illegible] quod [illegible]

Ad sanandum oves ydropicas fac ipsis unum potum de aqua [illegible] cum croco mixta et da ipsis ad potandum et sanabuntur cito

De calbario [illegible] Rx [illegible] et [illegible] raphanum maiorem et absinthium et pulegium fac in olla nova super ignem et de illo pulvere mitte super [illegible] et [illegible] et habes quod [illegible] ad tres infusiones
Item alia decalbario Rx stercus columbinum cum [illegible] et [illegible] in olla ad pulverem et illos [illegible] super [illegible] et [illegible] ad duas infusiones

Si vis portare ignem in manu [illegible] ne [illegible] ledat Rx alumen et distempera cum albumine ovi ac si esset incaustum et unge locum ubi vis portare ignem et fac siccare et tunc Rx ignem in loco uncto et portabis sine nocumento et si [illegible] cum isto [illegible] nunquam [illegible]

[illegible]
[illegible]

Ut littera rumpatur per se prima inscriptis de pergameno billias
transitum de acua quod intus non est per pulueram auripigmenti
et tinctum aqua et ipsos in transitu et scribe et fient in se
septimanis foramina

Om cristal of glase te smelten Neem 2 deel ghepuluert cristals
of glasen dat derdendel ghebrant loets en settet te gader
in een croes en smeltet te samen dus mach di doen van allen
gesteen of costeliken stenen

Ad [illegible] capillos et pulchros Recipe pomum
colloquintida et [illegible] [illegible] oleo lini [illegible]
[illegible] et auripigmento [illegible] oleo [illegible]
molles et [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] cum aqua [illegible]

Pingole vnam ramum pro imponendo medium de terra de inde
aliquam plantam de angiceria [illegible] terra et non habeat nisi in [illegible]
primum foramen ubi crescat et fiat vna arbusta cum diuersis
ramis et mirabilibus floribus

Ut bene plantare arbores et habere fructum eodem anno
Accipe salices et planta ad placitum in maio vel medium anne
et statim crescent radices deinde in festo martini [illegible] vel
medium post presinde bonos ramos de pomario de pirario
en ente die op die wilghen stomen et portabit fructum
eodem anno Pro oculos

Ad sanandum oculos lippos et [illegible] et omnes oculos [illegible] [illegible]
distilla [illegible] aqua [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] het water sanguinem
et [illegible] ad oculos lippos et [illegible] [illegible] hebben water blauw
et [illegible] ad oculos plenos [illegible] et [illegible] [illegible] [illegible] alba et [illegible]
ad oculos [illegible] [illegible] [illegible] 2 [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] et resoluantur in aqua rosarum et [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] et [illegible] [illegible] [illegible] cum istis herbis [illegible] [illegible]
celidonia feniculum [illegible] saluia rosmarinum [illegible] bona [illegible]
et [illegible] distilla [illegible] [illegible]

Wilmē weten hoe elc quartier vanden jaer
wederē sal. eerst vanden somer so merct
sinte jorisdach ende twee daghe daer na van
winde ende van reghen so sullen tieren die
drie somer maende als junius julius augustus
Vanden lenten sinte lambrechts auont ende
sijn dach ende dien dach daer na so sullen
tieren marcius aprilis mayus Vanden herfst
als hem tiert die dach na sinte gheertruut
ende die ij twee daghe d' na also sullen hem
tieren die drie herfst maenden als septemb'
october nouember Vanden winter so hem
tieren sinte arnulfus auont sijn dach ende
ij dach d' na so sullen hem tieren die
drie winter maenden als decemb' januarius
febr marcius ende ist ende is dat die wint dan
vel noorden of oest ende droghe is so sel
vel ijs inden winter maken mer is hi
suden of west ende reghentel veel so sel
een weec winter wesen mer gaet
.. wint bi wilen omme ende bi wilen
.. en ende bi wilen droghe is so sel
weder te winter onghestadich sijn no bi

21

7

Sotheby
24/4/11.

The Wellcome Library

26894.